



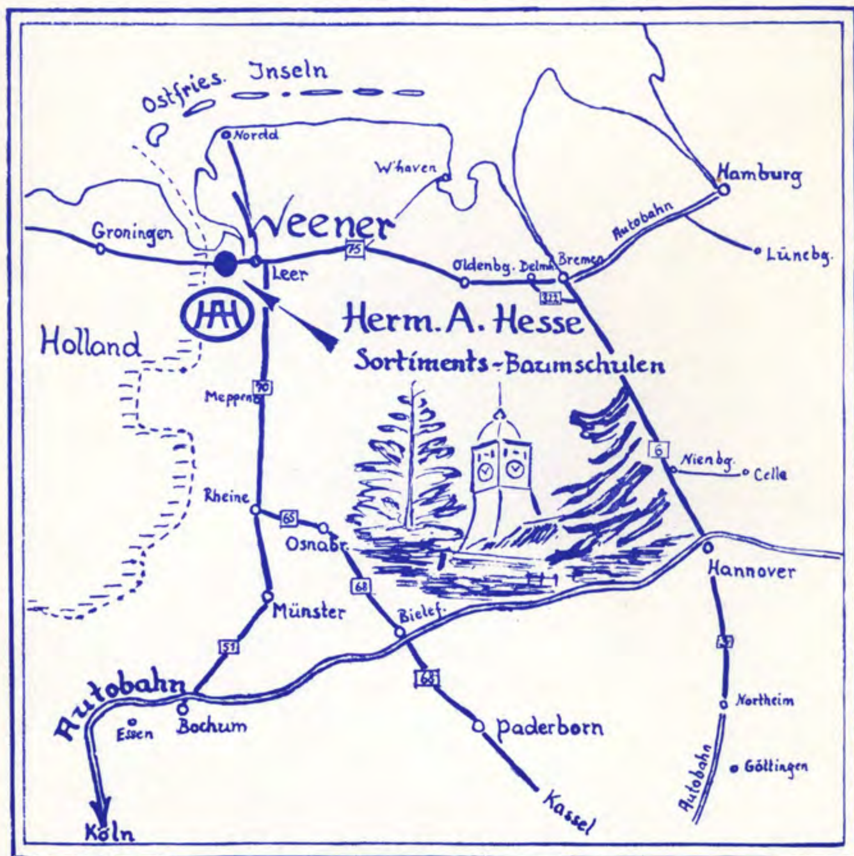
HERM. A. HESSE

BAUMSCHULEN · WEENER (EMS)

RUF 117

Haupt-Katalog 1957/58

Mit dem Erscheinen dieses Hauptkataloges 1957/58 verlieren alle früheren ihre Gültigkeit



Autostraßen-Karte von Nordwest-Deutschland

Ein alphabetisches Verzeichnis aller in diesem Hauptkatalog erwähnten deutschen und botanischen Pflanzennamen finden Sie am Schluß des Kataloges. Es möge Ihnen den Gebrauch des Kataloges erleichtern.



HAUPTKATALOG 1957/58



HESSE

BAUMSCHULEN (23) WEENER (EMS)

Ostfriesland — Nordwest-Deutschland

Fernruf 117

Bankverbindungen:

Bremer Landesbank, Bremen, Konto - Nr. 3054

Sparkasse (Zweckverbandssparkasse) Weener-Holthusen
Weener (Ems)

Oldenburgische Landesbank, Zweigstelle Weener

Landeszentralbank 216/92 in Leer/Ostfriesland

Postscheckkonto: Hannover 1342

Drahtanschrift: Hesse Baumschulen Weener

Postschließfach 41



Vom BdB. anerkannte Qualitätsbaumschule

Obst
Rosen
Nadelhölzer
Laubhölzer
Schlinger
Jungpflanzen
Stauden

Zum Geleit!

Wiederum geht ein neuer „HESSE-KATALOG" auf die Reise in alle Welt und kündet davon, daß in den allbekannten „HESSE-BAUMSCHULEN" die Gehölz-Sortimente dauernd intensiver Bearbeitung unterzogen werden, so daß wir, wie seit Jahrzehnten, die reichhaltigsten Sortimente anbieten können. Teils wurden die alten, großen Sortimente gesichtet, teils neue Steigerungen mit aufgenommen. Dies gilt sowohl für Nadelhölzer und Immergrüne wie auch für Laubgehölze und Schlingpflanzen.

Die Reichhaltigkeit unseres Jungpflanzen-Angebotes zeigt deutlich, welche Sorgfalt wir darauf verwenden, um die Nachzucht kulturwerter Pflanzen sicherzustellen.

Unser Rosen-Sortiment ist durch die Übernahme verschiedener Lizenzen von geschützten Rosen-Neuheiten reichhaltiger geworden und enthält in allen Gruppen die besten alten und bewährte neue Sorten.

Unser Sortiment an „Blütenstauden" ist ausgesucht abwechslungsreich, wurde in namhaften Gattungen auf den neuesten Stand der Sichtungsarbeit abgestimmt und bietet so für jeden Verwendungszweck reiche Auswahl, wobei Farne und Ziergräser als besondere Akzente nicht übersehen werden sollten.

Wir hoffen, daß auch der vorliegende 78. Jahrgang unseres Haupt-Kataloges wieder freundliche Aufnahme findet und ein reger Mittler sein darf zwischen uns und den vielen Verbrauchern von Freilandpflanzen aller Art. Die reiche, teils farbige Bebilderung wird Ihnen eine willkommene Hilfe sein bei der Auswahl der Pflanzen. Bedienen Sie sich, bitte, des anliegenden Bestellscheines, der Ihnen und uns die Erledigung eines Auftrages vereinfacht.

Zur Erleichterung des Katalog-Gebrauchs sei noch auf die alphabetische Zusammenstellung der botanischen und deutschen Pflanzennamen am Schluß des Kataloges hingewiesen, wodurch jeder Interessent in die Lage versetzt wird, bei Beachtung der angegebenen Seitenzahlen ohne Mühe jede gesuchte Pflanze aufzufinden.

Wir danken unserem weiten Kundenkreis aufrichtig für das uns seither entgegengebrachte Vertrauen und bitten, dies uns auch fernerhin durch recht rege Geschäftsverbindung zu erhalten. Wir bleiben stets bemüht, durch reelle Belieferung unsere Leistungsfähigkeit und die Güte unserer Ware unter Beweis zu stellen.

Weener (Ems), im Herbst 1957

HERM. A. HESSE
Baumschulen
Weener (Ems)



Dieser

Blick in unsere Baumschulen

möge Sie herzlich einladen zu einem Besuch unserer Kulturen!

Wir verweisen dabei auf die inneren Umschlagseiten, wo nähere Angaben zu finden sind, wie Weener und die Baumschulen zu erreichen sind.

Die Vielseitigkeit unserer Sortimente bietet das ganze Jahr über

eine Fülle von Interessantem.

Ein Besuch ist jederzeit lohnend und wird Ihnen reiche Anregungen geben. Wir wären erfreut, Sie hier begrüßen zu dürfen.

Bei beabsichtigtem Besuch an Sonnabend-Nachmittagen oder an Sonn- und Feiertagen erbitten wir vorherige Anmeldung.

Obstsortiment

Assortiment d'Arbres Fruitiers — Collection of Fruit-Trees

Bei sämtlichen hier angebotenen Obstgehölzen handelt es sich um sorgfältig verpflanzte Ware, die den Gütebestimmungen des Bundes deutscher Baumschulen (BdB) entspricht.

Äpfel

Pommiers — Apples

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
Hochstämme, 8/10 cm Stammumfang		6.—	54.—	480.—
Buschbäume, auf EM Typen	2jährig	4.50	40.—	360.—
Buschbäume, auf EM Typen	3-4jährig	5.50	50.—	450.—

Apfel-Sorten

Die Buchstaben H, B bedeuten, daß die betreffende Sorte als Hochstamm oder Busch lieferbar ist, „+" bedeutet guter Pollenspender, „—" bedeutet das Gegenteil, die Sorte muß also mit einer Pollenspendersorte zusammengepflanzt werden, um guten Fruchtansatz zu erreichen.

Die römischen Zahlen der letzten Rubrik geben den Monat an, in dem die Sorte ihre Genußreife erlangt.

H	B	**Cox' Orangen-Renette**	+	Tafelapfel	IX—I
-	B	**Croncels**	+	Tafel- und Kompottapfel	IX—X
-	B	**Freiherr von Berlepsch**	+	Tafelapfel	XI—III
-	B	**Geheimrat Oldenburg**	+	Für Massenanbau	X—XII
H	B	**Goldparmäne**	+	Tafelapfel	XI—II
H	-	**Grahams Jubiläumsapfel**	+	Tafel- und Küchenapfel	X—I
H	-	**Jakob Lebel**	—	Tafel- und Wirtschaftsapfel	X—I
-	B	**James Grieve**	+	Herbst-Tafelapfel	IX—X
H	B	**Klarapfel (Weißer Klar)**	+	Früher Tafel- und Küchenapfel	VII—IX
H	B	**Ontario-Apfel**	+	Wintertafelapfel	I—V
H	B	**Roter Boskoop**	—	Tafelapfel	XII—III
H	B	**Schöner aus Boskoop**	—	Tafel- und Wirtschaftsapfel	XI—V
-	B	**Zuccalmaglio-Renette**	+	Tafelapfel	XII—III

Ahlbeeren, siehe „Johannisbeeren, schwarze"
Apfelquitten, siehe unter „Quitten"
Apfelrosen, siehe Rosa pomifera, R. rugosa u. a. unter „Laubhölzer"

Aprikosen, Marillen

Apricotiers — Apricots

Aprikosen sind selbstfruchtbar

	1St. DM	10St. DM
Buschbäume, 1jährig, auf Pflaumenunterlage	5.—	45.—

Aprikosen-Sorten

Nancy, groß, orangegelb, gerötet, VII—VIII
Ungarische Beste, groß, orangegelb, schön gerötet, VII

Birnen

Poiriers — Pears		1St. DM	10St. DM	100St. DM
Hochstämme,	8/10 cm Stammumfang	6.50	60.—	540.—
Buschbäume,	2jährig	4.50	40.—	360.—
Buschbäume,	3-4jährig	5.50	50.—	450.—

Birnen - Sorten

Erläuterungen siehe wie bei „Äpfel"

H	-	Boscs Flaschenbirne	+	Tafelbirne	X—XI
H	-	Bunte Julibirne	+	Frühe Tafelbirne	VII—VIII
H	B	Clapps Liebling	+	Tafelbirne	VIII—IX
H	B	Conférence	+	Herbst-Tafelbirne	IX—XI
H	B	Gellerts Butterbirne	+	Winter-Tafelbirne	IX—X
H	B	Gräfin von Paris	+	Tafelbirne	XI—I
-	B	Gute Luise	+	Tafel- und Küchenbirne	IX—X
-	B	Herzogin Elsa	+	Herbst-Tafelbirne	IX—X
H	B	Köstliche aus Charneux	+	Tafel- und Küchenbirne	X—XI
H	B	Minister Dr. Lucius	—	Tafelbirne	X—XI
-	B	Vereins Dechantsbirne	—	Herbst-Tafelbirne	X—XI
H	B	Williams Christbirne	—	Tafel- und Wirtschaftsbirne	IX—V

Birnquitten, siehe unter „Quitten"

Brombeeren

Ronces — Blackberries

Süßfrüchtige Brombeere, Rubus hedycarpus

Starke, regelrecht gezogene Kultursträucher

Brombeer - Sorten

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Sandbrombeere, siehe „Theodor Reimers"			
Theodor Reimers, wohlschmeckend, wüchsig, reichtr., VIII	1.20	11.—	100.—
Wilsons Frühe, groß, vortrefflich, tiefschw., aufrecht, VIII	1.—	9.—	80.—
Loganbeere, Rubus loganobaccus (Brombeere × Himbeere) Sehr wüchsig, reichtragend, Fr. sehr groß, schwarzrot, nicht wuchernd, IX.	1.50	13.50	—
Japanische Weinbeere, Rubus phoenicolasius . . . . . Wüchsig, süß, Fr. gelblich, borstig, VIII—IX	1.50	13.50	—

Weitere Rubus-Arten und -Formen, teils ebenfalls eßbar, siehe unter „Laubhölzer"

Fliederbeeren, siehe SAMBUCUS unter „Laubhölzer"

Hagebutten, siehe unter „Parkrosen"

Haselnüsse

Noisettes — Hazelnuts	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Großfrüchtige, starke Sträucher	2.50	22.50	200.—

Haselnuß - Sorten

Haselnüsse sind selbststeril. Günstige Fruchtergebnisse erreicht man durch Mischpflanzung mehrerer Sorten, die sich in den Blütezeiten ergänzen. Siehe Blütezeitangabe bei den einzelnen Sorten, f = früh, m = mittelfrüh, s = spätblühend, P = besonders guter Pollenspender.

Barcelloner Eckige	f	P	**Heynicks Zellernuß**	m-s	P
Barr's Spanische Nuß	f		**Jeeve's Sämling**	m	P
Burchardts Zellernuß	m-s		**Königliche Prinzessin,** siehe „Princess Royal"		
Cosford	m	P	**Längliche Riesennuß**	m	P
Cosford, Verbesserte	m	P	**Messmers Zellernuß**	m	
Fertile (Fruchtbare, Nottingham)	m		**Nottingham,** siehe „Fertile"		
Frizzled, siehe „Gekräuselte Nuß"			**Princess Royal** (Kgl. Prinzessin)	m	
Garibaldi	m	P	**Römische Zellernuß**	f	
Gekräuselte Nuß (Frizzled)	f-m	P	**Trapezunter Kaiserhasel**	m	
Große Kugelnuß	m		**Vollkugel**	f	
Gunslebener Zellernuß	s	P	**Webbs Preisnuß**	f	
Gustavs Zellernuß	m	P	**Wunder aus Bollweiler**	f-m	P
Hallesche Riesennuß	s	P			

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Rotblättrige Zellernuß, Sträucher 60—80 cm hoch	4.—	35.—	—

Laub schön bronziert bis dunkelrot, Früchte ansehnlich groß, sehr beliebter Zier- und Fruchtstrauch, f

Zierblättrige „Bluthasel", „Goldhasel", „Korkenzieher-Hasel" und „Waldhasel" siehe CORYLUS unter „Laubhölzer"

Heidelbeeren, siehe VACCINIUM unter „Laubhölzer"

Himbeeren

Framboisier — Raspberries

Kräftige, reichbewurzelte Pflanzen

Himbeer - Sorten

Himbeeren sind selbstfruchtbar	1St. DM	10St. DM	100St. DM
„Andenken an Paul Camenzind"	—.55	5.—	44.—

Schweizer Züchtung. Äußerst kräftig wachsend, widerstandsfähig gegen Virus- und andere Krankheiten. Steht im Vergleichsanbau bei allen einmaltragenden Sorten an der Spitze. Sorte von großer Zukunft!

„Malling Promise"	—.55	5.—	44.—

Englische Züchtung. Sehr wüchsig, treibt viele Ruten, erprobter Massenträger, auch für Konserven. Die Früchte lassen sich auffallend leicht pflücken, widerstandsfähig gegen Himbeerkrankheiten.

„Preußen"	—.55	5.—	44.—

Sehr starkwüchsig, Ruten bis 2 m lang, sehr reichtragend, Geschmack süß mit angenehmem Aroma. Wertvolle Roheß- und Küchenfrucht. Zur Zeit die am meisten angebaute Sorte für den Erwerbsobstanbau.

HOLUNDER, schwarzer, siehe SAMBUCUS unter „Laubhölzer"

Johannisbeeren

einschließlich Ahlbeeren

Grosseilers et Cassis — Currants

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Sträucher, mit 3/5 Trieben	—.90	8.10	72.—
Sträucher, mit 5/8 Trieben	1.10	10.—	90.—
Hochstämme, 90—110 cm Stammhöhe, mit 4 u. mehr Trieben	3.—	27.—	240.—
Hochstämme, 90—110 cm Stammhöhe, mit 3/4 Trieben	2.50	22.50	200.—
Halbstämme, 60—90 cm Stammhöhe, mit 3/4 Trieben	2.50	22.50	200.—

Johannisbeer-Sorten

Johannisbeeren sind selbstfruchtbar

H - B **Boskoop Giant,** schwarz
H - B **Fays Fruchtbare,** rot
H - B **Goliath,** schwarz
- - B **Heros,** rot
- - B **Lees Schwarze,** schwarz
- - B **Rosenthals lange schwarze Traube,** schwarz
H h B **Rote Holländische,** rot
- - B **Vierländer Rote,** rot
- - B **Weiße Holländer,** weiß
- - B **Weiße Jüterboger,** weiß

Schwarzfrüchtige Neuheit „Silvergieter"
Große Trauben, schöne Beeren, sehr wüchsig und reichtragend

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Sträucher mit 3/5 Trieben	1.10	10.—	90.—
Sträucher mit 5/8 Trieben	1.40	12.—	110.—
Hochstämme, 90—110 cm Sth., mit 3/4 Trieben	2.50	22.50	200.—

Junibeeren, siehe AMELANCHIER unter „Laubhölzer"

Kastanien, eßbare - Maronen

Marronniers — Chestnuts

Castanea sativa, siehe unter „Laubhölzer"

	1St. DM
Büsche, 2jährig, 80—120 cm hoch	5.50
Büsche, 3-4jährig, 125—150 cm hoch	7.50
Starke Solitär-Büsche m. B., 175—200 cm hoch	15.—
Starke Solitär-Büsche m. B., 200—250 cm hoch	20.—
Starke Solitär-Büsche m. B., 250—300 cm hoch	25.—

Großfrüchtige Sorten:

Château d' Orade, reichtragend, Fr. groß
Doré de Lyon, Fr. groß, sehr gut
Noire Précoce, Fr. früh reifend
Nouzillard, Fr. groß, leuchtend, sehr gut
Numbo, früh- und reichtragend, Fr. sehr groß
Paragon, sehr ertragreich, Fr. sehr groß, von ausgezeichneter Güte
Précoce de Vannes, Fr. schön, ziemlich groß, Fleisch fein, süß, sehr früh reif

Kirschäpfel, Grab-Apples, siehe Malus-Formen unter „Laubhölzer"

Kirschen

Cerisiers — Cherries

Süßkirschen, auf Vogelkirschen veredelt	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Hochstämme, 8/10 cm Stammumfang	6.50	60.—	540.—
Büsche, 2jährig	5.—	45.—	—

Süß - Kirschen - Sorten

Die angegebene Woche gibt die erreichte Genußreife in jedem Ernteablauf an. Man wähle, um recht guten Fruchtbehang zu erzielen, möglichst Sorten mit gleicher Blütezeit: f = früh, m = mittelfrüh, s = spätblühend.

- B	**Büttners rote Knorpelkirsche,** (Melonenkirsche), groß, hellgelb mit leuchtend Rot, süß, f	5. Woche
H B	**Große Prinzessinkirsche,** bunte Knorpel, spitz, fest, m	3.-4. Woche
H B	**Große schwarze Knorpelkirsche,** reichtragend, fest, f-m	5. Woche
H B	**Hedelfinger-Riesenkirsche,** schwarze Knorpel, Wuchs breit, m	5. Woche
H B	**Kassins frühe Herzkirsche,** schwarzrot, groß, f	1.-2. Woche
H -	**Schneiders späte Knorpelkirsche,** schwarz, fest, m-s	5. Woche

Wertvolle Süßkirschen-Neuheit

Primavera

Neuzüchtung der Max-Planck-Gesellschaft.
Früheste und sehr große, dunkel- bis schwarzrote Frucht, süß und sehr erfrischend.

Diese Sorte darf nicht ins Ausland verkauft werden!

	1St. DM
Hochstämme, 8/10 cm Stammumfang	7.—

Schattenmorellen

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
Hochstämme,	8/10 cm Stammumfang	6.50	60.—	540.—
Büsche,	1jährig	4.—	36.—	320.—
Büsche,	2jährig	5.—	45.—	400.—

Schattenmorelle (Große lange Lotkirsche), „Château Morelle“ bekannter und beliebter Massenträger, schwarzrot 6.-7. Woche

Kornelkirschen, siehe Cornus mas unter „Laubhölzer“

Kronsbeeren, siehe Vaccinium vitis idaea unter „Laubhölzer“

Loganbeere, siehe unter „Brombeeren“

Marillen, siehe unter „Aprikosen“

Maronen, siehe unter „Kastanien“

Mirabellen, siehe unter „Pflaumen“

Mispeln

Nefliers — Medlars

	1St. DM	10St. DM
Büsche, 2-3jährig, 70—100 cm hoch	5.50	50.—
Büsche, 3-4jährig, 100—120 cm hoch	7.—	63.—
Ballensträucher, 100—150 cm hoch	10.—	—

Früchte erst nach stärkerem Frost genußreif.
Wegen der schönen Blüte auch dankbare Ziersträucher.

Mispel - Sorten

Großfrüchtige, sehr groß, reichtragend
Holländische, sehr groß, dunkelbraun
Kernlose, klein, aber wohlschmeckend
Königliche, groß, wohlschmeckend, reichtragend
Nottingham, mittelgroß, reichtragend

Moosbeeren, siehe VACCINIUM unter „Laubhölzer“
Oelweiden, siehe Elaeagnus edulis unter „Laubhölzer“

Pfirsiche

Pêchers — Peachers

	1St. DM	10St. DM
Büsche, 1jährig, auf Pflaumenunterlage	5.—	45.—

Pfirsich - Sorten

Pfirsiche sind selbstfruchtbar

Amsden, groß, rund, Fleisch weißgelb mit Rot, saftreich	VII—VIII
Früher York, siehe Yorks Frühpfirsich	
Madame Rogniat, weißfleischig, saftig, gut lösend	VIII
South Haven, goldgelb mit Rot, saftig, süß, gut lösend	VIII—IX
Yorks Frühpfirsich, mittelgroß, zum Einlegen	VII—VIII

Pflaumen

Pruniers — Plums

Pflaumen, Mirabellen, Renekloden, Zwetschen		1St. DM	10St. DM	100St. DM
Hochstämme,	8/10 cm Stammumfang	6.50	60.—	540.—
Halbstämme,	6/7 cm Stammumfang	4.50	40.—	360.—
Büsche,	2jährig	4.—	36.—	—
Büsche,	3-4jährig	5.—	45.—	—

Pflaumen - Sorten

H - B	**Anna Späth,** groß, rötlichblau	IX—X
H - B	**Königin Viktoria,** sehr groß, rot, reichtragend	VIII—IX
H - B	**Ontariopflaume,** groß, gelb, saftreich, süß	VIII
H h B	**Schöne aus Löwen,** groß, dunkelviolett	VIII
H - B	**The Czar,** reichtragend, groß, rundoval, schwarzblau	VIII

Mirabellen - Sorten

H - -	**Nancy-Mirabelle,** zitronengelb mit Rot, groß	VIII

Renekloden - Sorten

H - B	**Graf Althans,** sehr groß, rund, rosarot, reichtrgd., anspruchslos	IX
H - B	**Von Oullins,** sehr groß, hellgelb, saftig, wertvolle Tafelsorte	VIII

Zwetschen - Sorten

H - B	**Bühler Frühzwetsche,** mittelgroß, dunkelblau, ertragsicher	VIII—IX
H - B	**Hauszwetsche,** groß, schwarzblau	IX—X
H - -	**Wangenheims Frühzwetsche,** mittelgroß, dunkelblau, reichtragend, haltbar, selbstfruchtbar	VIII

Preiselbeeren, siehe Vaccinium vitis-idaea unter „Laubhölzer“

Quitten

Cydonia oblonga Mill. (C. vulgaris Pers.)

Cognassiers — Quinces

	1St. DM	10St. DM
Büsche, 2-3jährig	5.50	50.—
Veredelungen, 1jährig	3.—	27.—

Wegen der schönen Blüte auch dankbare Ziersträucher. Früchte vielfältig verwertbar. Siehe auch CHAENOMELES unter „Laubhölzer".

Quitten - Sorten

Quitten sind selbstfruchtbar

Bereczky, Birnquitte, groß, weißfleischig, fein
Champion, Birnquitte, sehr fruchtbar, mittelgroß, blaßgelb, aromatisch, haltbar
Königliche, Birnquitte, sehr groß
Portugieser, Birnquitte, strohgelb, spät
Von Bourgeaut, Apfelquitte, groß, starkwüchsig
Von Leskovatz, Riesen-Apfelquitte, weißfleischig, früh

Renekloden, siehe unter „Pflaumen"

Schattenmorellen, siehe unter „Kirschen"

Stachelbeeren

Groseillers vertes — Goosberries

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Hochstämme 90—110 cm Stammhöhe	3.—	27.—	240.—
Sträucher, mit 3/5 Trieben	1.—	9.—	80.—
Sträucher, mit 5/8 Trieben	1.30	11.50	100.—

Stachelbeer - Sorten

Stachelbeeren sind selbstfruchtbar

H — **Grüne Hansa**, grün, weiß geadert, reichtragend, m
— Str. **Grüne Riesenbeere**, hellgrün, sehr groß, fruchtbar, s
H — **Hönings Früheste**, gelb, sehr reichtragend, f
H Str. **Lady Delamere**, gelblichgrün, m
— Str. **Lauffener Gelbe**, ockergelb, groß, langoval, sehr süß, reichtragend, m
Lovets Triumph, siehe Weiße Triumphbeere
H Str. **Maiherzog** (May Duke), dunkelrot, f
H — **Mauks Früheste Rote**, ähnlich „Maiherzog", aber früher, f
H Str. **Rote Triumphbeere**, (Winhams Industry), dklrot, groß, f. Massenanbau, m
H — **Weiße Triumphbeere**, (White Smith, Lovets Triumph), gelblichweiß, groß, reichtragend, m
H Str. **Weiße Volltragende**, (Shannon), grauweiß, groß, m

Süße Eberesche

Sorbier doux — Mountain Ash

Sorbus aucuparia moravica (fructu dulce), (S. aucuparia edulis)

Eßbare, Mährische Eberesche, auch für schlechte Böden, reichtragend, Früchte vitaminreich, schön korallenrot, wertvoller Bienennährbaum.

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
Hochstämme, 6/8 cm Stammumfang	180—200 cm Sth.	5.75	50.—	450.—
Hochstämme, 8/10 cm Stammumfang	180—200 cm Sth.	6.30	55.—	500.—
Hochstämme 10/12 cm Stammumfang	180—200 cm Sth.	7.60	66.—	—
Hochstämme, 14/16 cm Stammumfang	180—200 cm Sth.	10.50	90.—	—
Hochstämme, 16/18 cm Stammumfang	3 mal verpflanzt	36.—	—	—
Heister, 150—200 cm hoch	. . . .	3.90	34.—	310.—
Heister, 200—250 cm hoch	. . . .	4.80	42.—	380.—

Walnüsse

Noyers — Walnuts

Juglans regia, aus Samen gezogen

	1St. DM	10St. DM
Hochstämme, 8/10 cm Stammumfang	10.—	—
Halbstämme, 6/8 cm Stammumfang, 120—140 cm Sth. . . .	8.—	—
Heister, 150—200 cm hoch	7.—	63.—
Büsche, 100—125 cm hoch	5.—	45.—
Büsche, 125—150 cm hoch	6.—	54.—

Weinbeeren, siehe unter „Brombeeren“

Zwetschen, siehe unter „Pflaumen“

ERDBEEREN, RHABARBER, SPARGEL und WEINTRAUBEN
führen wir nicht.

Man wende sich dieserhalb an den örtlichen Gartenbau.
Auf Wunsch weisen wir gerne zuverlässige Bezugsquellen nach.

Bei Auftreten unbekannter

Pflanzen-Schädlinge und -Krankheiten

sowie zwecks kostenloser Beratung beim Kampf gegen alle Pflanzenfeinde wende man sich an die nächstliegende

Hauptstelle für Pflanzenschutz,

die am Sitz der Landwirtschafts- und Bauernkammern überall eingerichtet ist.

Diese Stellen sind stets gut über die örtlichen Verhältnisse unterrichtet und können so am besten die richtigen Hinweise geben, wie den aufgetretenen Schädlingen begegnet werden kann.

Rosen

Rosen

Rosiers — Roses

Praktische Winke für den Rosenfreund.

Bei Herbstbezug und Herbstpflanzung werden die Pflanzen nach Entfernung des Laubes und nach mäßigem Einstutzen des Wurzelwerkes am besten bis zum Wurzelhals in Lehmbrei getaucht, an Ort und Stelle in gut vorbereitetem Gartenboden gepflanzt, fest angetreten und gut angeschlämmt. Die Triebe werden nicht sofort zurückgeschnitten, sondern erst im Frühling und dann auf etwa zwei bis vier Augen. Die frischgepflanzten Rosen werden zweckmäßig mit Erde angehäufelt und zwar so, daß mindestens zwei Augen unter die Erde kommen, was auch bei älteren Rosenpflanzen als alljährlicher Winterschutz anzuraten ist.

Bei Frühjahrsbezug und Frühjahrspflanzung werden die Pflanzen sofort auf zwei bis vier Augen zurückgeschnitten, schwächliche Triebe noch weiter oder ganz gekürzt, die Pflanzung dann, wie oben beschrieben, vorgenommen. Die Pflanzen werden alsdann ebenfalls vorerst angehäufelt, um die Augen vor dem Vertrocknen und vor Schädlingen zu schützen. Erst nach vorangeschrittenem kräftigem Austrieb kann das Rosenbeet eingeebnet und fertig hergerichtet werden.

Niedrige Busch-Edelrosen

Rosiers nains — Bushy Roses

In nachstehenden Sortimenten mit „n" bezeichnet.
einschließlich Polyantha-, Polyantha-Hybrid- und Floribunda-Rosen

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Preisgruppe 1	1.10	10.—	92.—
Preisgruppe 2	1.30	12.—	106.—
Preisgruppe 3	1.50	13.50	120.—
Preisgruppe 4	1.90	17.—	152.—

Für die patentamtlich geschützten Rosensorten gelten die Original-Preise der Züchterfirmen, wie bei den betreffenden Sorten angegeben.

Edel-Stammrosen

Rosiers tiges — Standard or Tree Roses

In nachstehenden Sortimenten mit „H" bezeichnet	1St. DM	10St. DM
Stammhöhe ca 90—110 cm hoch	5.—	45.—

Obige Preise gelten sämtlich für die Güteklasse „A"

Pflanzen der Güteklasse „B" (Mittelqualität) sind 25 Prozent billiger

Bei mit ✦ bezeichneten Rosensorten dürfen bereits Pflanzen mit 2 Trieben als Güteklasse „A" geliefert werden.

Überwinterungszuschlag für Rosenpflanzen

Bei Abnahme nach dem 1. Februar 1958 wird ein Überwinterungszuschlag von 10 Prozent bei niedrigen und hochstämmigen Rosen auf obige Preise erhoben.

„Verlangen Sie unsere Pflanz- und Pflege-Hinweise für Rosen"

Edelrosen - Sorten

Rosiers nains à grandes fleurs — Hybrid-Roses

Die Klassenzugehörigkeit ist bei allen Sorten verzeichnet, und es bedeutet: „Rem“ = Remontantrose, „Tee“ = Teerose und „TH“ = Teehybridrose, worunter auch die Pernettiana-Klasse einbegriffen ist, da eine scharfe Abgrenzung dieser Prachtklasse heute kaum mehr möglich ist.

„H“ vor dem Sortennamen bedeutet, daß die Sorte hochstämmig veredelt, „n“ bedeutet, daß sie niedrig veredelt geliefert werden kann. Die mit „D“ bezeichneten Sorten weisen besonders guten Duft auf, ⚔ = besonders bewährte Freiland-Schnittsorte, ❀ = erprobte Schnittsorte für die Treiberei. Die mit ✦ bezeichneten Rosensorten dürfen bereits mit 2 Trieben als Güteklasse „A“ geliefert werden.

Form	Sortenname, Züchter u. Einführungsjahr, Beschreibung, Klasse	Preisgruppe
— n	**Antheor** *(Meilland 1947)* TH ⚔ ❀ ✦ Kapuzinerlachsrot ohne Nebenton, Knospe lang und spitz, nur langsam aufblühend. Blumen stehen auf sehr langen und kräftigen Stielen, Laub glänzend und gesund. Sehr wertvolle und schöne Beet- und Schnittrose.	2
H n	**Charles Mallerin** *(Meilland 1947)* TH ✦ Schwarzschattiertes Dunkelrot, sehr groß, schöne Form, blühwillig, D	3
— n	**Charlotte Armstrong** *(Armstrong 1941)* TH Rein hellrot mit orangerosa Unterton. Blumen sehr groß, wundervoll gebaut und gefüllt, von gutem Duft. Guter Wuchs, stets willig durchtreibend und sehr gesund und ungewöhnlich lebensstark. D	2
— n	**Comtesse Vandal** *(Leenders & Co. 1932)* TH Kupfrig-korallenrot, groß, gut gefüllt, Knospe spitz, festgestielt, D	2
— n	**Condesa de Sastago** *(Dot 1933)* TH Kupferrot, außen bräunlich-gelb, sehr groß, wüchsig, Farbenrose, D	1
— n	**Crimson Glory** *(Kordes' Söhne 1935)* TH Samtig dunkelkarmesinrot, hochedel, nicht blauend, hart, Weltrose, D	1
— n	**Diamond Jubilée** *(Jackson & Perkins 1948)* TH Goldgelb, orange überhaucht, vollgefüllt, sehr groß, starkwüchsig, buschig, Laub sehr schön und gesund, Dauerblüher, D	2
— n	**Elli Knab** *(Kordes' Söhne 1934)* TH ⚔ ✦ Außen kräftig rosa, innen rosigweiß, gut gef., sehr gesund, D	1
— n	**Ena Harkness** *(Norman-Harkness 1946)* TH Leuchtend scharlachrot, gefüllt, edel, langgestielt, reichblühend, buschig, gesund, Beetrose, D	1
— n	**Eterna Giovinezza** *(Aicardi 1937)* TH Blaßrosa, groß, dichtgefüllt, Wuchs kräftig, gesund, D	1
H n	**Etoile de Hollande** *(Verschuren 1919)* TH ⚔ ❀ Dunkel- bis blutrot, edel, nie blauend, haltbar, reichblühend, D	1
— n	**Eugen Fürst** *(Soupert & Notting 1876)* Rem. Dunkelblutrot, groß, haltbar, gefüllt, Herbstblüher, D	1
— n	**Forty Niner** *(Swim 1949)* TH Innen tiefrot, außen gelb, groß, locker gefüllt, Knospe spitz, Wuchs stark, gesunde Farbenrose.	2
— n	**Frau Karl Druschki** *(Lambert 1901)* „Schneekönigin“ Rem. ⚔ ✦ Reinweiß, groß, edel, gefüllt, Knospe leichtrosa.	1
— n	**Fred Howard** *(Howard & Smith 1952)* TH Leuchtendgelb, oft orangegoldgelb und zuweilen in Weißlichrosa übergehend. Edelste Blumen, groß, wohlriechend, ungewöhnlich blühwillig bis spät in den Herbst hinein. Laub gesund, unermüdlich im Wachsen und Blühen. D	2
— n	**Geheimrat Duisberg** *(Kordes' Söhne 1933)* TH ❀ Rein goldgelb, groß, hochedel, Laub glänzend, gesund, hart.	3
— n	**Gloire de Dijon** *(Jacotot 1853)* Tee Goldgelb, kupfrigrosa schattiert, gefüllt, groß, hart reichblühend, D	4
H n	**Gloria Dei** *(Meilland) 1945)* „Peace“, „Mme. A. Meilland“ TH ⚔ ❀ Blaßgelb, creme und elfenbein, Rand leichtrosa, riesig, gut gefüllt, Weltrose.	1
— n	**Hens Verschuren** *(Verschuren 1948)* TH Rein blutrot, nie verblauend, ziemlich groß, gut öffnend, haltbar, langgestielt, Wuchs buschig, Laub gesund, Dauerblüher.	3
— n	**Kaiserin Auguste Viktoria** *(Lambert 1890)* TH ⚔ ❀ ✦ Rahmweiß, groß, dicht gefüllt, wüchsig, gesund belaubt, D	3
H n	**Liebesglut** *(Kordes' Söhne 1942)* TH Feurig-blutrot, edel, gefüllt, langstielig, reichbl., nie blauend, D	2
— n	**Luis Brias** *(Dot 1934)* TH Gelblich-orange, groß, edel, kräftig, gesunder Dauerblüher, D	1

Rosen

Edelrosen-Sorten (Fortsetzung):

Form	Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung, Klasse	Preisgruppe
	Mad. A. Meilland, siehe „Gloria Dei“	
— n	**Mad. G. Forest Colcombet** *(Mallerin 1928)* TH ✕ Karmin-scharlachrot, gut farbbeständig, edel, langgestielt, reichblühend.	1
— n	**Mad. Jules Bouché** *(Croibier 1911)* TH ✕ ✿ Reinweiß mit Kupfriggelb, groß, gefüllt, haltbar, langgestielt	1
— n	**Mevrouw G. A. van Rossem** *(v. Rossem 1926)* TH Aprikosenrot auf Gelb, kirschrot geadert, groß, gefüllt, Wuchs stark, **D**	1
— n	**Michèle Meilland** *(Meilland 1945)* TH ✕ Zart weißlichrosa, groß, gefüllt, sehr haltbar, wüchsig, **D**	1
— n	**Mission Bells** *(Morris 1949)* TH ✕ Lachsrosa, herrliche, langgestielte Blumen, groß, vollkommen gefüllt, haltbar, leicht duftend, Farbton sehr beständig. Laub einwandfrei gesund. Wuchs außerordentlich stark und aufrecht.	2
— n	**Mrs. John Laing** *(Bennet 1888)* Rem. ✕ Hellrosarot, groß, edel, gut gestielt, willig blühend, **D**	1
H n	**New Yorker** *(Jackson & Perkins 1948)* TH ✕ ✿ Rein dunkelrot, groß, gut gefüllt, edel, spitzknospig, nicht blauend, kräftig, gesund.	1
	Peace, siehe „Gloria Dei“	
— n	**Poinsettia** *(Howard & Smith 1938)* TH ✕ ✿ Rein scharlachrot, spitzpetalig, Knospe spitz, edel, gefüllt, haltbar.	1
H n	**President Herbert Hoover** *(Coddington 1930)* TH ✕ ✿ Goldgelb mit Feurigrot, gefüllt, spitz, langgestielt, reichblühend, **D**	1
— n	**Printemps** *(Mallerin 1948)* TH Außen goldgelb, innen lachsfarbig rosa, sehr groß, stark gefüllt, kräftig gestielt, schönes Laub, **D**	2
— n	**Roslyn** *(Towill 1929)* TH Reinsonnengelb, kräftig gestielt, gut gefüllt, edel, blühwillig, gesund	1
	Schneekönigin, siehe „Frau Karl Druschki“	
— n	**Souvenir de Jac Verschuren** *(Verschuren-Pechtold 1950)* TH ✕ ✿ ✦ Kupfrig gelborange, haltbar, groß, gefüllt, langgestielt	3
H n	**Spek's Yellow** *(Jan Spek 1947)* TH ✕ ✿ Leuchtend sonnengelb, mittelgroß, gut gefüllt, starkwüchsig, Dauerblüher, **D**	2
— n	**Sutters Gold** *(Swim 1950)* TH ✦ Goldgelb, außen orange, groß, locker gefüllt, starkwüchsig, gesund, **D**	2
— n	**Tallyho** *(Swim 1948)* TH ✕ Karmesin, Außenseite kardinalrot, sehr angenehmer Farbenkontrast. Blumen groß, edel, voll gefüllt, lang und kräftig gestielt, willig bis zum Frost blühend, stark wohlriechend. Wuchs kräftig, aufrecht. **D**	1
H n	**Texas Centennial** *(Watkins 1936)* TH ✕ Kapuzinerbraunroter Sport von „Pres. Herb. Hoover“, langgestielt	1
— n	**Ulrich Brunner Fils** *(Levet 1882)* Rem. Kirschrot, gut gefüllt, starkwachsend, langgestielt, **D**	1
H n	**Virgo** *(Mallerin 1947)* TH „Rosenkönigin Baden-Baden 1952“ ✦ Blendend reinweiß, ideale Form, Wuchs gut aufrecht, gesund, blühwillig, **D**	2
— n	**Westfield Star** *(Morse 1920)* TH Atlasweiß bis leicht schwefelgelb, groß, haltbar, Sport von „Ophelia“, **D**	1

Polyantha-, Polyantha-Hybrid- und Floribunda-Rosen

Niedrige, vielblumige Beetrosen

Polyanthas nains — Dwarf Polyantha-Roses

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Preisgruppe 1	1.10	10.—	92.—
Preisgruppe 2	1.30	12.—	106.—

Polyantharosen-Sorten

Die angegebene Höhe ist die erreichbare Gruppenhöhe und nicht die Höhe der Lieferware.

Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung	Höhe in cm	Preis-gruppe
Alain *(Meilland 1948)* Dunkel karminrot, gefüllt, haltbar, reichblühend, in großen Sträußen, buschig, gesund.	50—60	1
Chatter *(Jackson & Perkins 1947)* Karminrot, nicht blauend, locker gefüllt, in großen, dichten Sträußen, reichblühend, Laub gesund.	35—50	2
Dagmar Späth *(Späth 1935)* Sport von „Joseph Guy" Alabasterweiß, halbgefüllt, mittelgroß, sehr reichblühend, guter Herbstblüher, hart.	40—50	1
De Ruiter's Herald *(de Ruiter 1948)* Leuchtend scharlachrot, einfach, großdoldig, sonst ähnlich „Orange Triumph", von der sie abstammt.	60—70	1
Donald Prior *(Prior & Son 1938)* Feurigrot, schalenförmig, in Büscheln, reichblühend, Laub gesund.	40—60	1
Eutin *(Kordes' Söhne 1940)* Dunkelrot, riesige Dolden, groß, gefüllt, breitbuschig, gesund, Dauerblüher!	60—70	1
Fanal *(Tantau 1946)* Leuchtendrot mit Orange, halbgef., große Büschel, sehr reichbl.	50—60	1
Fashion (Jackson & Perkins 1943) Rein zart lachsrosa mit Pfirsichton, sehr groß, halbgefüllt, reichblühend, buschig, Dauerblüher	40—50	2
Fortschritt *(Kordes' Söhne 1933)* Weißlichgelb mit Rosa, mäßig gef., große Büschel, immerblühend	50—70	1
Frau Astrid Späth *(Späth 1930)* Sport von „Joseph Guy" Korallenrosa, mittelgroß, halbgefüllt, große Büschel, reichblühend	40—50	1
Frensham *(Harkness 1946)* Pol.-rugosa-Hybr. Leuchtend dunkelrot, sehr reichblühend, buschig, halbgefüllt, in Büscheln, gesund, hart.	70—80	2
Gelbe Holstein *(Kordes' Söhne 1949)* ✦ Hellgelb, groß, halbgefüllt, in großen Büscheln, unempfindlich gegen Sonne und Regen, breitbuschig, gesund.	60—80	2

Gertrud Westphal *(Kordes' Söhne 1951)*

1 St. DM 1.90 — 10 St. DM 17.— — 100 St. DM 150.—

Scharlachrot, halbgefüllt, in lockeren Büscheln, wirkungsvolle Farbenglut, Wuchs buschig, niedrig, ungemein blühwillig bis zum Frost. Laub gesund, 40—50 cm hoch. Siehe Farbtafel 2

Warenzeichenschutz Nr. 623897
Es ist nicht gestattet, diese Sorte ohne Genehmigung zu vermehren oder zu verkaufen.

Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung	Höhe in cm	Preis-gruppe
Goldilocks *(Jackson & Perkins 1948)* Pol.-Hybr. Prächtig goldgelb, groß, in Büscheln, halbgefüllt, sehr haltbar, Wuchs buschig, Laub gesund, glänzend, Dauerblüher, **D**	50—60	2
Gruß an Aachen *(Geduldig 1909)* Floribunda ✦ Gelblichweiß bis hellrosa, gefüllt, groß, reichbl., wetterfest, **D**	30—40	2
Herzblut *(Kordes' Söhne 1943)* Leuchtend blutrot, einfach, Mitte weiß, gesund, wetterfest	40—50	1
Holstein *(Kordes' Söhne 1938)* Leuchtend dunkelrot, einfach, groß, wetterfest, reichblühend	40—50	1

„Polyantha-Rosen sind wegen ihrer Blütenfülle die geeignetsten Beetrosen"

Polyantharosen-Sorten (Fortsetzung):

Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung	Höhe in cm	Preis-gruppe
Joseph Guy *(Nonin 1921)* Leuchtendrot, halbgefüllt, große Büschel, reichblühend, hart	40—50	1
Karl Weinhausen *(Tantau 1942)* Floribunda Dunkelrot, halbgefüllt, groß, wüchsig, reichblühend, wetterfest	60—70	1
Katharina Zeimet *(Lambert 1899)* Reinweiß, gefüllt, kleinblumig, in Büscheln, reichblühend, D	40—50	2
Märchenland *(Tantau 1946)* Lachsrosa, locker gefüllt, schalenförmig, in großen Sträußen, reichblühend, kräftig, blüht bis zum Frost.	70—80	2
Margo Koster *(D. A. Koster 1935)* Topfrose Lachsorange, leicht gefüllt, in größeren Büscheln, gefällige runde Rosenform, auffallende Farbe. Sport von „Greta Kluis". Niedrig bleibend, eignet sich ausgezeichnet für Beet- und Grab-Bepflanzung und ist auch eine hervorragende Topfrose.	40—50	2

Masquerade *(Jackson & Perkins, Verbr. Kordes' Söhne 1952)* (Maskerade)

1 St. DM 1.90 10 St. DM 17.— 100 St. DM 150.—

Knospe leuchtendrot, die sich öffnende Blume rein satt goldgelb ohne Schattierungen. Im vollkommenen Erblühen vom Blumenrand her wieder leuchtendrot werdend, so daß Rot- und Gelb bei Knospen wie Blumen in einer Dolde zu einem phantastischen Farbenkontrast zusammenwirken. Wuchs kräftig, buschig, Laub glänzend und gesund, ungewöhnlich voll- und dauerblühend, 60—70 cm hoch. Siehe Farbtafel 3

Warenzeichenschutz Nr. 628064
Es ist nicht gestattet, diese Sorte ohne Genehmigung zu vermehren oder zu verkaufen.

Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung	Höhe in cm	Preis-gruppe
Obergärtner Wiebicke *(Kordes' Söhne 1950)* Karminrosa bis hellrot, kräftige, wirkungsvolle Farbe, Blumen enorm groß, in Büscheln, das ganze Jahr über die Pflanze bedeckend. Wuchs breitbuschig, Laub gesund und vollkommen frosthart.	40—50	1
Orange Triumph *(Kordes' Söhne 1937)* Orangescharlachrot, gefüllt, sehr große Büschel, hart, wetterfest	60—70	1
Planten un Blomen *(Kordes' Söhne 1948)* Karminrosa, Innenseite heller, riesig groß, edelrosenartig, in kleineren Büscheln und oft in sehr großen Sträußen, voll gefüllt, haltbar. Wuchs breitbuschig, sehr blühwillig bis zum Winter. Laub gesund u. glänzend.	50	2
Rosenmärchen *(Kordes' Söhne 1940)* Floribunda Zartrosa, groß, vollgefüllt, edel, Dauerblüher, haltbar, auch für Topfkultur und zum Blumenschnitt unter Glas, D	50—60	1

Schweizer Gruß *(Tantau 1952)* (Red Favorit)

1 St. DM 1.90 10 St. DM 17.— 100 St. DM 150.—

Leuchtend sammetartig blutrot ohne jeden Blauton, groß, halbgefüllt und sehr wetterbeständig, Reinigt sich gut und ist von enormer Reichblütigkeit in großen Büscheln. Wuchs buschig, Laub üppig und gesund, 40—50 cm hoch. Siehe Farbtafel 4

Warenzeichenschutz Nr. 616400
Jeder Nachbau ist untersagt, Ausfuhr aus Deutschland nicht gestattet.

Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung	Höhe in cm	Preis-gruppe
Swantje *(Tantau) 1936)* Weiß mit Gelb, gefüllt, sehr groß, wüchsig, blühwillig, D	40—50	2
Tantaus Triumph *(Tantau 1941)* Leuchtend orangerot, halbgefüllt, ca 7 cm Ø, in Büscheln von 15—20 Blumen, Wuchs kräftig, winterhart.	50—60	2
Tantaus Ueberraschung *(Tantau 1943)* ✦ Tief blutrot, stark gefüllt, farbbeständig, kräftig, Dauerblüher	60—80	2
Weiße Gruß an Aachen *(M. Vogel 1944)* ✦ Reinweißer Sport der altbewährten Sorte „Gruß an Aachen", sehr groß, vollkommen gefüllt, sehr haltbar, Wuchs gedr., Laub gesund.	40—50	2
Yellow Pinnocchio *(Boerner-Jackson & Perkins 1951)* Reingelb, im Verblühen etwas heller werdend, Blumen in großen Büscheln, gut gefüllt, als Knospe edelrosenähnlich, lange haltend, sehr blühwillig und reichblühend. Wuchs üppig, breitbuschig, Laub gesund.	40—50	2

„Auch in der Stauden-Rabatte sind Polyantha-Rosen von bester Wirkung"

Kletterrosen

Rosiers grimpants — Climbing or Trailing Roses

Die Klassenzugehörigkeit ist bei allen Sorten vermerkt und es bedeutet: „Bourb." = Bourbonrose, „Lamb." = Lambertiana-Rose, „Macr." = Macrantha-Rose, „Mult." = Multiflora-Rose, „Pol." = Polyantha-Rose, „Set." = Setigera-Rose, „Tee" = Teerose. „TH" = Teehybrid-Rose und „Wich." = Wichuraiana-Rose.

Die mit ✳ bezeichneten Kletterrosen-Sorten sind vorzüglich auch als Säulenrosen oder Parkrosen zu verwenden. „D" bedeutet besonders guten Duft.

KLETTERROSEN-PREISE

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Preisgruppe 4	1.90	17.—	152.—

Kletterrosen-Sorten

Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung, Klasse

Albertine *(Barbier & Co. 1921)* Wich.
Lachsfarben kupfrigrosa, innen kupfrig, edel, gut gefüllt, in Büscheln, reichblühend, starkwüchsig.

American Pillar *(Conrad & Cie.1901)* Wich.
Rein rosenrot, Mitte weiß, einfach, in riesigen Büscheln, Laub gesund, sehr lebhafte Erscheinung.

Blaze *(Jackson & Perkins 1933)* Wich. Immerblühende „Pauls Scarlet" ✳
Blumenfarbe und Größe wie Stammsorte, am alten Holze dauernd blühend.

Bonn *(W. Kordes' Söhne 1950)* ✳
Zinnober-mennigrot, in großen Dolden, Farbe hält sich sehr gut, Wuchs stark aufrecht, Laub gesund, dunkelgrün, ca 150 cm hoch werdend.

Captain Kidd *(Horwarth 1937)* Set.
Dunkelblutrot, edel, gefüllt, groß, sehr früh.

Climbing Orange Triumph *(W. Koopmann 1948)* Pol.
Orange-Scharlach, gefüllt, großdoldig, stark kletternd, vollkommen hart und gesund.

Dorothy Perkins *(Perkins 1902)* Wich.
Kirschrot-lachsrosa, gefüllt, in riesigen Büscheln, wüchsig, gesund, hart.

Dr. W. van Fleet *(Henderson 1910)* Wich.
Fleischrosa, edel, gefüllt, haltbar, schönes Laub, zuverlässig hart.

Eva *(Kordes' Söhne 1933)* Lamb. ✳
Feurig blutrot, innen weiß, einfach, riesige Büschel, Dauerblüher, **D**

Excelsa *(Walsh 1910)* Wich.
Dunkelblutrot, gefüllt, große Büschel, reichblühend, haltbar, hart.

Ⓦ **Fräulein Octavia Hesse** *(Herm. A. Hesse 1910)* Wich.
Reinweiß mit gelbem Grund, „Kaiserin"-ähnlich, blühwillig, hart, **D**

Fragezeichen *(Böttner 1910)* Mult.
Sattrosa, groß, gefüllt, große Büschel, reichblühend.

François Guillot *(Barbier & Co. 1907)* Wich.
Milchweiß, Staubbeutel dunkelgelb, halbgefüllt, reichblühend.

Gloire de Dijon *(Jacotot 1853)* Tee ✳
Goldgelb, kupfrigrosa schattiert, gefüllt, groß, hart, reichblühend, **D**

Golden Climber *(W. D. Brownell 1931)* Wich. „Mrs. A. C. James"
Goldgelb, Knospe scharlachorange gestreift, edel, gefüllt, gut gestielt.

Golden Glow *(Brownell 1937)* Wich.
Leuchtend goldgelb, ziemlich groß, edelrosenähnlich, farbbeständig, starkwüchsig, reichblühend, schöne Belaubung, hart.

Hamburg *(Kordes' Söhne 1935)* Lamb. ✳
Feurigscharlachrot, einfach, groß, reichblühend, sehr hart, für Hecken.

Ida Klemm *(Walther 1907) Mult.* „Weiße Crimson Rambler"
Schneeweiß, riesige Büschel, starkwachsend, reichblühend.

Kletternde, siehe Climbing-Sorten

Le Rêve *(Pernet-Ducher 1923)* Lut.
Rein goldgelb, halbgefüllt, groß, sehr früh, reichblühend, hart.

Louis Rödiger *(Kordes' Söhne 1935)* Macr.
Orangegelb, haltbar, gefüllt, glänzend dunkelgrünes Laub, **D**

Kletterrosen-Sorten (Fortsetzung):

Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung, Klasse

Mrs. A. C. James, siehe „Golden Climber"

New Dawn *(Somerset Rose Nursery 1939)* Wich. ✳
Zart weißlichrosa, edel, gefüllt, haltbar, Dauerblüher, hart, **D**

Paul's Scarlet Climber *(Paul 1917)* Mult.
Scharlachrot, halbgefüllt, große Büschel, nie blauend, reichblühend, hart.

Rubis *(Mallerin 1948)* TH
Leuchtend rubinrot, groß, edel, sehr gut gefüllt, haltbar, langgestielt, stark kletternd, reichbl., blüht bis zum Frost vereinzelt nach, Laub hellrot, **D**

Sangerhausen *(Kordes' Söhne 1938)* Lamb. ✳
Leuchtend feurigrot, halbgef., sehr groß, große Büschel, harter Dauerblüher.

Schwerin *(Kordes' Söhne 1937)* Lamb. ✳
Feurig blutrot, gefüllt, nicht verblauend, Dauerblüher, **D**

Trier *(P. Lambert 1904)* Lamb. ✳
Rahmweiß, halbgefüllt, doldig, gesund, hart, remontierend.

Wartburg *(Kiese & Co. 1910)* Mult.
Karminrosa, gefüllt, gedrehte Petalen, reichblühend, hart.

Weiße Crimson Rambler, siehe „Ida Klemm"

White Dorothy *(B. R. Cant 1909)* Wich. Sport von „Dorothy Perkins"
Weiß, gefüllt, oft rosig angehaucht, reichblühend, in großen Büscheln.

Wilhelm *(Kordes' Söhne 1934)* Lamb. ✳
Dunkelrot, leichtgefüllt, reichblühend, in großen Büscheln, **D**

Wild-, Park- und Moosrosen

Rosiers sauvages et botaniques — Botanical Roses

PARKROSEN-PREISE

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Preisgruppe 4	1.90	17.—	152.—

Die angegebenen Höhenzahlen beziehen sich auf die bei zusagendem Standort erreichbaren Wuchshöhen und nicht auf die Höhe der lieferbaren Pflanzen.

Die römischen Ziffern geben den Blühmonat an, „D" weist hin auf besonders angenehmen Duft.

ROSA — Rose — Rosaceae

alba Maidens Blush *(Kew 1797)* (R. alba incarnata *West)* ⌗
Blaß fleischfarbigrosa, Mitte dunkler, stark gef., 10 cm breit, flach, einmal reichbl., Wuchs straff aufrecht, 100—150, VI—VII, **D**

alpina *L.* (R. pendulina *L.)* Alpen-Zimtrose △ ♣
Rosa bis purpurn, Mitte weiß, zu 1-5, 4-5 cm breit, alte Triebe fast stachellos, Fr. schmal birnförmig, scharlach, eigenartig zierend, 2,5 cm lang. Ziemlich starkwachsender, langtriebiger, breitbuschiger Strauch, europäische Gebirge, bis 150, V—VI.

— **plena** *hort.*
Gefülltblühende Form der Alpenzimtrose, karmin, schön gedrungener Busch, 200—250, VI.

biebersteini, siehe R. ferox

blanda *Ait.*
Hellrosenrot, in mehrblütigen Rispen, 180, V—VI

burgundiaca, *Roess* (R. centifolia parvifolia *Rehd.)* Burgunderrose △
Reinrosa, gefüllt, meist zu zweien, 2,5 cm breit, würzig duftend, sehr reichblühender, niedriger, buschiger Strauch mit feinen Stacheln, Europa, 80, VI—VII, **D**

californica plena, siehe R. theano

calocarpa, siehe R. rugosa calocarpa

canina, siehe unter „Laubhölzer"

— **„Kiese"** *(Kiese & Co. 1910)* ♣
Feurig-blutrot, einfach, starke Büsche mit glänzender, gesunder Belaubung, sehr vollblühend, im Herbst übersät mit sehr zierenden, roten Früchten, 150, VI—VIII.

centifolia *L.* Gewöhnliche Zentifolienrose △
Hellrosa, dichtgef., Ost-Kaukasus, 80—150, VI—VII, **D**

ROSA (Fortsetzung):

centifolia muscosa Julie de Mersan *(Thomas 1845)*
Purpurrosa, gefüllt, Moosrose, 100, VI—VII, D

— — bifera Madame Moreau *(Moreau-Robert 1872)*
Dunkelrosarot, flach, gef., remontiert, 100, VII

— — — Nuits de Young *(Laffay 1845)*
Kastanienbraun bis purpurrot, remontiert, 100, VI—VII

— Parkjuwel *(Kordes' Söhne 1950)*
Blutrot, zinnober durchleuchtet, Blumen sehr groß, voll gefüllt, edel, Wuchs stark und buschig, enorm reichblühend und von hervorragender Wirkung, bis 150, VI—VIII.

— parvifolia, siehe R. burgundiaca

— Rose des Peintres
Rosa, Mitte dunkler, groß, gef., Pflanze kräftig, besonders guter Herbstblüher, 100, VI—VII, D

— Unica *(Grimwood 1733)* Unique blanche, White Provence
Milchweiß, gef., starkwüchsig, 100, VI—VII, D

dahurica *Pall.* (R. daurica, R. davurica)
Leuchtend tiefkarminrot, Mitte weiß, einfach, einzeln, 3-4 cm br., buschig, mäßig stark wachsend, kaum bewehrt, N.-Asien, 150, VI

damascena Madame Hardy *(Hardy 1833)* Damaszener-Rose
Reinweiß, groß, flach, gef., 100, VI, D

— mundi selfcoloured *hort. angl.* ♧
Karmin, halbgefüllt, fruchtet reich, 100, VI, D

dividi elongata *Rehd. & Wils.*
Rosa, ziemlich groß, einfach, Fr. orangerot, flaschenförmig, W-China, bis 300, VI

eglanteria, siehe R. rubiginosa und Formen

fargesi *hort.* (R. moyesi fargesi *Rolfe)* ♧
Samtig karminrot, einf., Fr. flaschenförmig, W-China, 300, VI

fendleri *Crép.* (R. woodsi fendleri *Rydb.)*
Weißlichrosa, reichbl., einfach, Fr. klein, dklrot, S-Amerika, 200, VI—VII

ferox *M. Bieb.* (R. biebersteini *Lindl.)*
Weiß, einfach, dichtbuschig, für Vogelschutz, 40—70, VI—VII

ferruginea, siehe R. rubrifolia

foetida, siehe R. lutea und Formen

gallica grandiflora *hort.* Oelrose, Essigrose ⋕ ♧
Leuchtend hell- bis tiefkarminrot, einfach, wüchsig, bogig übergeneigt, Europa, Asien, 100—150, VI, D

giraldi *Crép.*
Rosa, reichbl., einfach, buschig, Fr. scharlach, China, bis 250, VI

glauca, siehe R. rubrifolia

Griseldis, Geschwinds Nordlandsrose
Rosarot, stark gef., starkwüchsig, bis 250, VII, D

haematodes *Boiss.* (R. oxyodon haem. *Arb. Zösch. 1894)* ♧
Blutrot, einfach, starkbuschig, zierfr., Vitamin-C, Asien, 200, VI

helenae *Rehd. & Wils.*
Weiß, in Büscheln, einfach, Fr. rot, bis 5 m Triebe, Mittel-China, VI—VII, D. Wertvoll für Kalkboden.

hibernica *Sm.* (R. spinosissima × canina)
Leuchtend rosa, groß, einf., reichblühend, Fr. rot, bis 300, V—VI

highdownensis, *B. Ruys.* Moyesi-Hybride
Reinkarminrot, Auge weiß, einfach, Laub und Fr. zierend, bis 300, V

hugonis *Hemsl.* Chinesische Goldrose ♧
Kräftig gelb, einfach, reichblühend, Fr. schwarzrot, Laub zierlich, M-China, 150—200, V

hybrida bifera Hermann Löns *(Tantau 1931)* ⋕
Rot, einfach, sehr groß, reichblühend, 150, VI—XI, D

— — Wildfeuer *(Kordes' Söhne 1953)*
Feurigrot, halbgefüllt, riesige Blumen, weithin leuchtend, Wuchs buschig, reich- und vollblühend, ca. 300, VI—VIII

lambertiana-Hybriden, siehe unter „Kletterrosen"

lutea hybrida Agnes, siehe R. rugosa hybrida Agnes

— — Austrian Yellow *(Gérard, 1896)*
Reingelb, einfach, groß, 150, V—VII

— — Jaune bicolor *(Gérard, 1896)* Wiener-Rose △
Kapuzinergelb, Mitte karmin oder braun, mittelgroß, einfach, 100, VI—VII

Neue, farbstarke Polyantha-Rose



„GERTRUD WESTPHAL"

Polyantha-Hybride in glühendstem Rot

Für Beete von bester Wirkung,
als Schnittblume begehrt
und im Staudengarten gleich gut verwertbar



„Masquerade“, gelb-scharlachrote Polyanthahybride

Bildtafel III


Schweizer Gruß
(Syn. Red Favorit)
SENSATIONELLE NEU-ZÜCHTUNG
Die vielgesuchte niedrig bleibende Polyantha
Beschreibung im Sortiment

 **Rosa** rubiginosa magnifica *(Hesse 1916)*

Reichblühende Heckenrose mit dem duftenden Laub der „Sweet Briar", der schottischen Zaunrose

Bildtafel V

ROSA (Fortsetzung):

lutea hybrida Parkfeuer *(Lambert, 1906)*
Glühend scharlachrot, mittelgroß, einfach, 400, VII

— — von Scharnhorst *(Lambert 1921)*
Schwefel-buttergelb, halbgefüllt, reichblühend, remont., 150, VI—XI

macrantha *Desv.* (R. gallica × canina) ♧
Fast weiß, sehr großblumig, einfach, großfrüchtig, bis 150, VI—VII

Madame Plantier *(Plantier 1836)* R. indica noisettiana-Hybride ǂ
Schneeweiß, reichblühend, gefüllt, 150, VI—VII, D

microphylla *Roxb.* (R. roxburghi *Tratt.)* ♧
Rosa, einfach, Laub zierlich, Fr. kugelig, stachelig, China, Japan, bis 300, VI—VI

moschata *Herrm.* Moschus-Rose
Hellrosa, halbgefüllt, reichblühend, rottriebig, großlaubig, Europa-Asien, bis 30(
VI—VII, D

moyesi *Hemsl. & Wils.* ♧
Samtig scharlachrot, einfach, Fr. flaschenförmig, N-China, 300, VI—VII

— fargesi, siehe R. fargesi

— superba *van Rossem*
Dunkelblutrot, groß, edelrosengleich, voll gefüllt, haltbar, sehr reichblühend, bis 200, VII—VIII

multiflora, siehe unter „Laubhölzer"

omeiensis pteracantha *Rehd. & Wils.* (R. sericea pterac. *Franch)*
Weiß, 4petalig, einfach, sehr früh, Stacheldrahtrose, rötlich durchschimmernde, breite Stacheln, Fr. klein, W-China, 200, V

oxyacantha *M. Bieb.* (R. pimpinellifolia × acicularis)
Rosapurpurn, Fr. dunkelschwarzbraun, 200, V

oxyodon haematodes, siehe R. haematodes

pendulina, siehe R. alpina

pimpinellifolia, siehe R. spinosissima und Formen

pomifera *Herrm.* (R. villosa *L.)* Apfelrose ♧
Rosa, einfach, Laub blaugrün, Fr. birnförmig, reichfruchtend, August reifend, Europa, Orient, 200, VI—VII

pratti *Hemsl.*
Tiefrosa, Stacheln goldgelb, Fr. orangescharlach, W-China, 150—200, VI

prattigosa *(W. Kordes' Söhne 1953)* (R. pratti × R. rugosa) ♧
Leuchtendrosa, sehr groß, einfach, breitbuschig, sehr reichblühend, ca. 150, VI

pubescens *Roxb.* ♧
Leuchtend rosarot, einfach, zierfrüchtig, bis 300, VI

roxburghi, siehe R. microphylla

rubiginosa, siehe unter „Laubhölzer"

— Lady Penzance *(Penzance 1894)*
Kupfriggelb, einfach, Fr. orangescharlach, 250, VI

Ⓗ **— magnifica** *(Hesse 1916)* ǂ
Leuchtend karminrot, halbgefüllt, reichblühend, 200, V. Siehe Bildtafel V

— Refulgence *(Paul & Sons 1908)*
Leuchtend blutrot, halbgefüllt, groß, reichblühend, 250, VI

rubrifolia, siehe unter „Laubhölzer"

rugosa, siehe unter „Laubhölzer"

— alba, siehe unter „Laubhölzer"

— calocarpa *Ware.* (R. caloc. *Willm.)* (R. chinensis × rugosa) ♧
Rosa, einfach, gut fruchtend, 150—200, V—VI

— hybrida Agnes *(Sanders 1922)* (R. lutea hybrida Persian Yellow × rugosa)
Hellgelb, gefüllt, groß, remontiert, 150, VI—IX

— — Conrad Ferdinand Meyer *(Dr. Müller 1900)*
Silbrigrosa, starkgef., sehr groß, remontierend, stark bestachelt, 150, VI—XI, D

— — Dr. Eckener *(Berger 1930)*
Sattgelb mit Orange, groß, reichblühend, sehr früh, 200, VI—VII

— — F. J. Grootendorst *(de Goey 1918)* „Nelkenrose" △ ǂ
Satt kirschrot, dicht gefüllt, in Büscheln, Dauerblüher, 100—150, VI—IX

— — Kaiserin des Nordens *Rgl.* (R. rug. rubra pl. *Rehd.)*
Violettpurpur, gefüllt, groß, 250, VI—VIII

— — Madame Georges Bruant *(Bruant 1888)*
Glänzendweiß, gefüllt, groß, reichblühend, 150, VI—X, D

„Als Einzelpflanzen wie auch in Gruppen und als Hecken sind Parkrosen gleich wertvoll"

ROSA (Fortsetzung):

rugosa hybrida Roseraie de l'Hay *(Cochet-Cochet 1902)*
Dunkelrot, festgefüllt, groß, frühblühend, 150, VI—VII, D

— — **Souvenir de Christophe Cochet** *(Cochet-Cochet 1895)* ‡ ♣
Lebhaft fleischrosa mit Karmin, groß, halbgefüllt, 150, VI—VII, D

— **rubra plena,** siehe R. rug. hybr. „Kaiserin des Nordens"

serafini *Viv.* Engelsrose, △ ♣ Mit Topfballen!
Rötlich, einzeln, einfach, zwergig, Fr. rot, Mittelmeergebiet, 30—50, VI. Auch Nist- und Vogelschutzgehölz!

sericea pteracantha, siehe R. omeiensis pteracantha

setigera *Mchx.* Prärie-Rose
Rosarot, einf., reichbl., weißl. werdend, bis 5 m kletternd, N-Amerika, VII—VIII

spinosissima Frühlingsduft *(Kordes' Söhne 1949)*
Reingelb, sehr groß, reichblühend, dicht gefüllt, buschig, 150, D

— **Frühlingsmorgen** *(Kordes' Söhne 1942)*
Karminrosa, halbgefüllt, sehr große Schalen, auffallend reichblühend, buschig, Gartenform der Bibernellrose, bis 200, ab VI

— **Frühlingstag** *(Kordes' Söhne 1949)*
Gelb, rot und orange gestreift, groß, halb gefüllt, sehr bunt wirkend, ungewöhnlich reich und voll blühend, Wuchs buschig, 100, ab VI

— **Frühlingszauber** *(Kordes' Söhne 1942)*
Hellrot, sehr groß, halb gefüllt, enorm reichblühend, bis 200, ab VI

— **Maigold** *(Kordes' Söhne 1953)*
Leuchtend goldgelb, sehr groß, vorzüglich gefüllt, stark duftend. Wuchs aufrecht, Laub glänzend, gesund. Dauerblüher vom frühen Sommer bis Herbst. Hervorragender Blütenstrauch, bis 200, ab VI, D

— **Maria Stuart** △
Zartrosa, gelbgrundig, gefüllt, 100, VI, D

— **Stanwells Perpetual** *Brown* △
Zartrosa, gefüllt, groß, buschig, 100, V—IX

— **xanthina** *Ldl.* △
Leuchtend dunkelgelb, groß, einfach, reichblühend, 100, VI

spinulifolia *Dem.* ♣
Rosa, einfach, reichblühend, Laub schön, Fr. rot, 100—150, VI—VII

sweginzowi *Koehne* ♣
Hellrosa, Fr. urnenförmig, NW-China, bis 300, VI

— **macrocarpa** *Kordes* ♣
Hellrot, mittelgroß, einfach, Pflanze buschig, vollblühend, im Herbst reicher Behang mit zierenden, schön geformten, bis 5 cm langen Früchten, bis 250, VI

theano *(Geschwind 1894)* (R. californica plena *hort.)*
Leuchtendrosa, gefüllt, reichblühend, großdoldig, 150—250, VI—VII

(R) **tuschetica** *Boiss.* ‡ ♣ △
Reinrosa, einfach, klein, B. würzig duftend, Fr. schön glänzend-rot, Tuschetien, bis 150, V—VI

villosa, siehe R. pomifera

viridiflora *(Bambridge & Harrison 1856)* Bengal
„Die Grüne Rose". Die Blüten bestehen nur aus grünen, zusammengewachsenen Kelchblättern von reingrüner Farbe. Eine Kuriosität unter den Rosen und eine Ueberraschung für jeden Rosenfreund.

woodsi fendleri, siehe R. fendleri

Koniferen - Nadelhölzer

Conifères – Hardy Conifers

Ballenpflanzen

Gut geformt. — Oft verpflanzt. — Gut Ballen haltend

Die Nomenklatur ist der neuen Nadelholzkunde von G. Krüßmann angepaßt. Dieses Buch kann jedem Nadelholzfreund warm empfohlen werden.

ABIES — Tanne — Pinaceae

Die Gattung ABIES (Miller 1768) umfaßt etwa vierzig Arten, die sämtlich die Gebirge der nördlichen Halbkugel bewohnen. Sie gehören zu den größten und schönsten Nadelhölzern und zeichnen sich durch regelmäßigen, pyramidalen Wuchs aus. Nadeln nicht abfallend, meist flach und vielfach doppelspitzig. Zapfen aufrechtstehend, bei Reife schuppenweise sich abblätternd, während die Zapfenspindel stehen bleibt. Zapfenreife einjährig.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100S DM
alba fastigata, siehe A. alba pyramidalis				
— **pendula** *Carr.* (A. pect. pend. *Carr.*) ⊥ . . . . . . Trauer-Weißtanne, üppige Hängeform der bekannten Schwarzwaldtanne mit langherabhängenden Zweigen, sehr bizarre Wuchsformen bildend, 10—15 m	20—30	10.—	—	—
	30—40	12.—	—	—
— **pyramidalis** *Voss.* (A. pect. pyram. *Carr.*, A. alba fastigiata *Aschers. & Graebn.*) ⊥ Besonders schön aufstrebende Säulenform, dicht bezweigt, Äste spitz ansteigend, 7—10 m	20—30	10.—	—	—
arizonica *Merr.* (A. lasiocarpa arizonica *Lemm.*) . . . Arizona-Korktanne ⊥ ⚒ Seltene, schöne Blautanne mit schneeweißer, korkiger Rinde, Nadeln oben bläulichgrün, unterseits weißlich. Sehr lebhafte Erscheinung. N-Arizona, 8—12 m	20—30	10.—	—	—
— **argentea** *Hesse* ⊥ . . . . Besonders schön silberweiß benadelte Form der Arizona-Korktanne, 8—12 m	20—30	12.—	—	—
— **compacta** *Grootend.* △ . . . . Zwergform der Arizona-Korktanne, breit gedrungen, kurzzweigig, sehr ansprechende Form von schön blauer Benadelung, 1,5—2 m	20—30	12.—	—	—
balsamea *Mill.* (A. aromatica *Raf.*) Balsamtanne ⊥ . . . Schlanker Wuchs, spitz kegelförmig, Nadeln oben tiefgrün, unterseits mit weißen Linien, gerieben stark aromatisch duftend, N-Amerika, 15—20 m. Am schönsten in luftfeuchten Lagen, verharzt in zu trockenen Lagen.	30—40	5.60	48.—	—
— **argentea** *Beissn.* ⊥ . . . . Form der Balsamtanne mit weißspitzigen Nadeln, sonst wie die Art.	20—30	10.—	—	—
— **globosa**, siehe A. balsamea nana				
— **hudsonia** *Fern. & Weatherby* △ . . . . . breit Schwarzgrüne, gescheitelte Benadelung, unterseits blaugrün, sehr langsam wachsende Zwergform der Balsamtanne, 0,5—0,6 m	20—30	12.—	—	—
— **nana** *Beissn.* (A. bals. globosa *De Voss*) △ . . . breit Breite Zwergform der Balsamtanne, dunkelgrün, unterseits blauweiß, deutlich gescheitelt, 0,8—1 m	20—25	6.20	54.—	—
breit	25—30	6.80	60.—	—
breit	30—40	12.—	—	—
brachyphylla, siehe A. homolepis				
cephalonica *Loud.* (A. panachaica *Heldr.*, A. reginae amaliae *Heldr.*) Griechische Tanne ⊥ . . . Sehr dicht bezweigt, Wuchs kegelförmig, Nadeln steif, scharfspitzig, glänzend dunkelgrün, Gebirge Griechenlands, 15—30 m	30—40	5.60	48.—	—
	40—60	7.—	61.—	—

ABIES (Fortsetzung):	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
concolor *Hoopes*, Grautanne, Koloradotanne ⊥ ⚒ . . .	30—40	6.30	55.—	—
Mit langen, breiten, beiderseits bläulichgrünen Nadeln,	40—60	7.60	66.—	—
raschwachsend, Trockenheit vertragend und von hohem	60—80	9.20	—	—
Zierwert, zuverlässig winterhart, Kalifornien, 25—50 m				
grandis *Lindl.* Große kalifornische Küstentanne ⊥ ⚒ . .	30—40	5.60	48.—	—
Schlanke, dunkelgrüne Pyramiden, schnellwüchsig, Na-	40—60	7.—	61.—	—
deln glänzendgrün, groß, gefurcht, breit kammförmig ge-	60—80	8.80	77.—	—
scheitelt, W N-Amerika, 30—90 m	80—100	12.50	110.—	—
homolepis *Maxim.* Nikkotanne ⊥ ⚒ . . Veredelungen	30—40	12.—	—	—
(A. brachyphylla *Maxim.*) Veredelungen	40—60	17.—	—	—
Schön regelmäßiger Wuchs, Äste breit und kräftig, Na-	30—40	5.60	48.—	440.—
deln steif, dicht, oberseits frischgrün, unterseits kreide-	40—60	7.—	61.—	550.—
weiß, Nadelspitze eingekerbt, verträgt Schatten, sehr	60—80	8.80	77.—	—
hart und widerstandsfähig, Japan, bis 40 m				
— **umbellata** *Wils.* (A. umbilicata *Meyr*) ⊥ ⚒	30—40	5.60	48.—	—
Form der stattlichen Nikkotanne, schön und kräftig be-	40—60	7.—	61.—	—
nadelt, hellgrün, unterseits blauweiß, Japan, bis 40 m	60—80	8.80	—	—
koreana *Wils.* Korea-Tanne ⊥ ♣ Δ ⚒	100—125	48.—	—	—
Äußerst zierende, erst neuerdings eingeführte, wertvolle Tanne vom Aussehen der A. veitchi, aber bedeutend langsamer wachsend und an jungen Pflanzen bereits mit Zapfen behangen. Nadeln gehäuft, glänzend frischgrün, unterseits mit weißlichen Bändern, Korea, bis 15 m				
lasiocarpa *Nutt.* (A. subalpina *Engelm.*), Felsengebirgstanne ⊥	20—30	10.—	—	—
Mit A. arizonica verwandt, schmal bis säulenförmig, bläuliche Benadelung, Amerika, 20—30 m				
— **arizonica,** siehe A. arizonica				
nephrolepis *Maxim.* ⊥ **Selten!**	20—30	10.—	—	—
Hübsche, der Abies sibirica nahestehende Art von schlankem Wuchs, Borke rauh, Nadeln dunkelgrün, O-Sibirien, N-China, bis 20 m				
nobilis *Lindl.* (A. procera *Rehd.*) Adeltanne ⊥ ✕ ⚒ . .	20—30	5.60	48.—	—
Wuchs schlank pyramidal, Nadeln herrlich blaugrün,	30—40	7.—	—	—
oberseits kammartig dichtgestellt, eine der schönsten Tannen, gedeiht gut, Kalifornien, bis 50 m				
— **argentea** *Beissn.* (A. proc. arg. *Rehd.*) Silbertanne ⊥ ✕ ⚒	20—30	10.—	88.—	—
Mit besonders fein silberweißer Benadelung, 20—30 m				
— **glauca** *Beissn.* (A. proc. glauca *Rehd.*) Silbertanne ⊥ ✕ ⚒	20—30	10.—	88.—	—
Prächtig dunkelblau gefärbte Form, sehr wüchsig, 20-30 m	30—40	12.—	—	—
nordmanniana *Spach.* Nordm.-Tanne, Kaukasus-Tanne ⊥ ⚒	30—40	5.60	48.—	—
Wuchtige, dicht benadelte, dunkelgrüne Art des Kauka-	40—60	7.—	61.—	—
sus, 25—30 m, Austrieb spät	60—80	8.80	77.—	—
	80—100	12.50	—	—
— **pendula** *Beissn.* ⊥	20—30	10.—	—	—
Hängeform der Nordmannstanne mit stark herabhängen-	30—40	12.—	—	—
den Zweigen, 10—20 m				
numidica *De Lannoy*, Numidische Tanne ⊥	20—30	10.—	—	—
Wuchs schlank, regelmäßig, Äste quirlständig, Nadeln dicht, dick, tiefgrün, kurz und stumpf, Nordafrika, bis 15 m. Zuverlässig hart.				
panachaica, siehe A. cephalonica				
pectinata, siehe A. alba und Formen				
pinsapo *Boiss.* Spanische Tanne ⊥	30—40	5.60	—	—
Wuchs breit, Nadeln starr, dick, allseitig gestellt, Spitze	40—60	7.—	—	—
stehend, dunkel- bis graugrün, Spanien, bis 25 m. Für geschützte Lagen. Nordlage, Schutz gegen Wintersonne.				
— **glauca** *Beissn.* Blaugrüne Spanische Tanne	20—30	10.—	—	—
Auffallend blaugrüne Form, sehr wirkungsvoll durch die	30—40	12.—	—	—
kurzen, dicken, gleichmäßig um den Zweig verteilten Nadeln, härter als die grüne Art.				
procera, siehe A. nobilis und Formen				
reginae amaliae, siehe A. cephalonica				
subalpina, siehe A. lasiocarpa				
umbilicata, siehe A. homolepis umbellata				
veitchi *Lindl.* Veitchs Weißtanne ⊥ ≅	30—40	5.60	48.—	440.—
Sehr wüchsige, harte Art mit frischgrünen Nadeln, sich	40—60	7.—	61.—	—
weich anfühlend, unterseits weiß, Japan, 25 m. Für feuchte Lagen. Etagen sehr regelmäßig.				

ARAUCARIA — Araukarie, Schmucktanne — Araucariaceae

Die Gattung **ARAUCARIA** (Jussieu 1789) umfaßt zwölf Arten in Südamerika, Australien und den Inseln des Stillen Ozeans. Ihr starres, fremdländisches Aussehen läßt sie nur schwer im Garten verwenden, doch für Koniferen-Liebhaber sind es beliebte, seltene Schmuckstücke, die allerdings in strengen Wintern, besonders in der Jugend, eines besonderen Schutzes bedürfen.

	Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
angustifolia *Kuntze* (A. brasiliana *Rich.*, A. brasiliensis *Loud.*) Brasilianische Schmucktanne, „Panheiro" ⊥ ^ **m. Tb.**	30—40	9.20	80.—	—
Nadeln schmal, bis 6 cm lang, scharf zugespitzt, an Cunninghamia erinnernd, blaugrün, nicht so starr und nicht so dicht stehend wie die v. A. araucana, Brasilien, bis 30 m				
araucana *K. Koch* (A. imbricata *Pav.*) Chilen. Schmucktanne ⊥ ^ ⚒ Bizarr aussehender Zierbaum mit dachziegelartig angeordneten, im Grunde stark verbreiterten Nadeln, Chile, 30—50 m. Härter als A. angustifolia. Für milde Klimalagen. **m. Tb.**	15—20	8.80	—	—

brasiliana, siehe A. angustifolia
brasiliensis, siehe A. angustifolia
imbricata, siehe A. araucana

BIOTA, siehe Thuja orientalis

CEDRUS — Zeder — Pinaceae

Die Gattung **CEDRUS** (Link 1831) umfaßt vier Arten des südlichen oder östlichen Mittelmeeres und des westlichen Himalajas. Wegen ihrer großen Anpassungsfähigkeit findet man überall stattliche und äußerst wirkungsvolle Stücke. Am besten sagt ihnen das Weinbauklima zu bei etwas Schutz gegen Wind und Wintersonne.

	Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
atlantica *Manetti*, Atlas-Zeder ⊥ ⚒	30—40	5.60	48.—	—
Schöner Baum von stets pyramidalem Wuchs, N-Afrika,	40—60	6.50	55.—	—
bis 40 m	60—80	7.60	66.—	—
— **aurea** *Den Ouden* ⊥	20—30	7.60	—	—
Gelbliche Form der Atlas-Zeder, 5 m	30—40	8.80	—	—
— — **robusta** *Den Ouden* ⊥	20—30	7.60	—	—
Pyramidal, robust, dunkler gelb, gröber benadelt, 10 m	30—40	8.80	—	—
	40—60	10.50	—	—
— **fastigiata** *Carr.* ⊥	80—100	23.—	—	—
Schlank, dicht bezweigt, oben grünnadelig, 10—20 m	100—125	30.—	—	—
— **glauca** *Beissn.* Blau-Zeder ⊥ ⚒	30—40	5.60	48.—	—
Schön stahlblaue Form, sehr dekorativ, gesunder, kräf-	40—60	7.60	66.—	—
tiger Wuchs, kalkliebend, härteste aller Zedern, 10 m	60—80	10.50	90.—	—
	80—100	15.—	—	—
	100—125	23.—	—	—
	125—150	30.—	—	—
— **pendula** *Carr.* Hänge-Atlaszeder ⊥	30—40	8.80	—	—
Zweige mähnenartig herabhängend, 10 m	40—60	10.50	—	—
deodara *Loud.* Himalaja-Zeder, Deodara-Zeder ⊥	30—40	4.30	36.—	—
Leicht überhängende Bezweigung und blaugrüne, ziem-	40—60	5.60	48.—	—
lich lange Benadelung, Himalaja, bis 50 m. Sehr deko-	60—80	7.60	66.—	—
rativer Habitus	80—100	10.50	90.—	—
— **albo-spicata** *Beissn.* ⊥ **m. Tb.**	30—40	8.80	—	—
Überhängende, weiße Zweigspitzen, sonst wie die Art, 5—10 m	40—60	10.50	—	—
— **aurea** *Nels.* Gold-Deodara-Zeder ⊥	30—40	8.80	—	—
Prächtig goldgelbe Form der Deodara-Zeder, 5—10 m	40—60	10.50	—	—
	60—80	15.—	130.—	—
	80—100	23.—	200.—	—
	100—120	30.—	—	—
libani pendula sargenti *Hornibr.* (C. libani sargenti *Den Ouden*) Δ	30—40	8.80	77.—	—
Langsam wachsende Zwergform der Libanonzeder, Äste allseits überhängend, Nadeln lang, dick, blau bereift	40—60	10.50	90.—	—
(HAH) **libani stenocoma** *Davis* (C. libanitica stenocoma *Schwarz*)	20—30	7.60	—	—
Schlankzeder, **Neueinführung!**	30—40	8.80	—	—
! 1938 neu entdeckt! Steigt in Südwest-Anatolien bis zur Baumgrenze, weit höher als die Schwarzkiefer! Hat den Habitus einer Lärche mit immergrünen Nadeln und aufrechten Zapfen. Schlank emporstrebend, „schmalschopfig", geradschäftig, mit nur kurzen Ästen. Nadeln silbergrau, etwa zwischen C. libani u. C. atlantica stehend. Nadelholz von großer Zukunft! 20—40 m hoch in der Heimat.	40—60	10.50	—	—

„Wir kaufen gerne Nadelholz-Saaten aus Privatbesitz und bitten um Angebot"

Nadelhölzer

CEPHALOTAXUS — Kopfeibe — Cephalotaxaceae

Die Gattung CEPHALOTAXUS (Siebold & Zuccarini 1842) umfaßt fünf meist strauchige Arten vom Himalaja durch das südliche und mittlere China bis nach Japan. Hiervon kommen aber nur zwei Arten für unser Klima im Freien in Frage. Es sind rechte Gesellschaftspflanzen von Taxus und Torreya, die für etwas Winterschutz dankbar sind.

	Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
drupacea fastigiata *Pilg.* (C. harringtonia drup. fastig. *Carr.*, Podocarpus koraiana *Sieb.*) . . . . . . m. Tb. Von regelmäßigem, dichtem Wuchs, säulenformig, Nadeln spiralig, scharfspitzig, glänzendgrün. Auch als Kübelpflanzen wertvoll. Nur in Kultur bekannt, 3—5 m	20—30	8.20	—	—
fortunei *Hook.* Fortune's Kopfeibe ⌒ . . . . Bei uns strauchig, Zweige quirlig, Nadeln bis 8 cm lang, deutlich zweireihig, glänzendgrün, lang zugespitzt, Mittelchina, bis 12 m	20—30	5.40	47.—	—
	30—40	6.80	60.—	—
harringtonia drupacea fastigiata, siehe C. drupacea fastigiata				

CHAMAECYPARIS — Schein- od. Lebensbaum-Zypresse — Cupressaceae

Die Gattung CHAMAECYPARIS (Spach 1842) umfaßt sechs Arten in Nordamerika, Japan und Formosa. Es sind dies meist sehr regelmäßig sich bauende Nadelhölzer, deren schuppige Bezweigung sehr feine Farbtönungen aufweist. Verwendung finden die einzelnen Formen teils als Einzelpflanzen, andere als Heckenpflanzen und wieder andere, besonders die Zwergformen, im Steingarten oder Alpinum. Früchte klein, kugelig. Die Zweige selbst werden viel als Bindereimaterial verarbeitet. Das Holz ist gesuchtes Werkholz.

	Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
lawsoniana allumi *Beissn.* 丰 ⚒ . . . . Wertvolle, schmale, blaue Säulenform für stattliche Heckenwände, dicht, hart, 5 bis 10 m	40—60	3.50	30.—	275.—
	60—80	4.60	40.—	—
	80—100	5.75	50.—	—
	100—125	7.30	64.—	—
	125—150	11.—	—	—
	150—175	16.50	—	—
— **darleyensis** *Beissn.* (Ch. laws. smithi *Smith & Son*) . . Goldbunte Form, schwachwüchsig, breitkegelförmig, leicht überhängend, elegant	30—40	4.40	38.—	—
	40—60	5.30	46.—	—
	60—80	6.30	—	—
— **ellwoodi** *Hornibr.* 丰 . . . . Im Laub ähnlich Ch. laws. fletcheri, Wuchs kegelförmig, dicht, straff, sehr schön blau, auch im Inneren der Pflanze, zuverlässig winterhart, 2—3 m	20—30	2.50	22.—	—
	30—40	3.50	30.—	—
	40—50	4.60	40.—	—
	100—125	18.—	—	—
	120—140	28.—	—	—
— **erecta alba** *Beissn.* . . . . Dichte, schlanke Form mit schön silberspitziger Belaubung. Wertvolle Form, 5—10 m	30—40	4.40	—	—
— — **filiformis robusta** *hort. holl.* . . . . Kräftig wachsende Säulenform mit schön überhängenden, fadenförmigen Zweigenden, 3—5 m	30—40	4.40	38.—	—
	40—60	5.30	—	—
	80—100	8.80	—	—
— — **glauca**, siehe Ch. laws. monumentalis nova				
— — **viridis** *Beissn.* ⚒ . . . . Schlank, frisch saftiggrün, auch im Winter, für geschützte Lagen, 5—10 m	30—40	4.40	38.—	—
	40—60	5.30	46.—	—
	80—100	8.80	—	—
	100—125	11.50	—	—
	150—175	20.—	—	—
— **filiformis** *Beissn.* △ . . . . hoch u. breit Zierlich, rundlich, kegelförmig, mit fadenförmig überhängenden Zweigen, frischgrün, bis 2 m. Für geschützte Lagen.	50—60	5.30	—	—
— — **glauca** *Boom* (Cham. laws. filifera glauca *De Voss*) . Breit kegelförmig, Zweige überhängend, schön dunkelblau, bis 3 m	30—40	7.—	65.—	—
	40—60	8.30	—	—
	80—100	12.50	—	—
	100—125	19.—	—	—
— **fletcheri** *Hornibr.* 丰 . . . . Langsam wachsende, dichte Säulenform, mit aufstrebenden Zweigen und schön bläulichgrünen Blättern, teils nadelförmig, teils schuppenförmig, auch für Hecken, 2-2,5 m	30—40	3.50	30.—	275.—
	40—60	4.60	40.—	360.—
	60—80	7.—	65.—	550.—
	80—100	8.30	—	—
— **forsteckensis** *Beissn.* △ . . . . breit Langsam wachsend, dicht breitkegelförmig, blau, 1 m	15—20 (breit)	4.40	38.—	350.—
	20—25 (breit)	5.80	51.—	—
	25—30 (breit)	7.30	64.—	—
— **fraseri** *Beissn.* ⚒ 丰 . . . . Dunkelblaue, harte Säulenform, auch für Hecken, rauchhart, bis 10 m	40—60	3.50	—	—
	60—80	4.60	—	—
	125—150	11.—	—	—

CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):

Sorte		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
® **lawsoniana glauca argentea** *Hesse* # ⚒		30—40	4.40	38.—	—
Streng pyramidal, herrlich blau, hart, 5—10 m		40—60	5.30	46.—	—
		60—80	6.30	55.—	500.—
		80—100	8.80	77.—	—
— **glauca „Spek"** *Den Ouden* **NEU!**		30—40	5.60	48.—	—
Wuchs kegelförmig, kräftig beastet, Triebspitzen leicht		40—60	7.20	—	—
überhängend, Belaubung prächtig gleichmäßig graublau.		60—80	9.20	—	—
Wohl die blaueste Form aller Scheinzypressen, 5—10 m					
— **globosa** *Den Ouden* △	breit	20—25	5.80	—	—
Breitkegelig, kurzzweigig, hellgrün, 0,75 m	breit	25—30	7.50	—	—
— **intertexta** *Beissn.* ⊥		60—80	6.30	55.—	—
Schwer überhängend, grüne Form, sehr zierend, bis 10 m		80—100	8.80	77.—	—
		100—125	11.50	—	—
		125—150	16.—	—	—
— **krameri** *Beissn.* △		40—60	5.30	46.—	—
Breite, dunkelgrüne Kegelform, dicht und langsam		100—125	11.50	—	—
wachsend, bis 2 m		125—150	16.—	—	—
		150—175	20.—	—	—
— **lanei aurea** *Den Ouden* ⊥		40—60	5.30	46.—	—
Goldgelbe Form, sehr farbbeständig, beste gelbe Form, bis 5 m		60—80	6.30	—	—
— **minima glauca** *Beissn.* △	hoch u. breit	20—25	5.80	—	—
Dichte, dunkelblaugrüne, breite Kugel, bis 2 m		25—30	7.30	—	—
— **monumentalis nova** *Den Ouden*		40—60	5.30	—	—
Wertvolle, hellblaue Säulenform, auch als Ch. laws. erec-		60—80	6.30	—	—
ta glauca im Handel, bis 5 m		80—100	8.80	—	—
		100—125	11.50	—	—
		125—150	16.—	—	—
— **nana** *Beissn.* △	hoch u. breit	20—30	7.30	—	—
Schöne, glänzend hellgrüne Kugelform, im Alter bis 2 m	hoch u. breit	40—50	12.50	—	—
— **patula** *Beissn.*		40—60	5.30	46.—	—
Feinzweigig, bräunlich-dunkelgrün, hübsche Kegelform,		60—80	6.30	—	—
bis 5 m		80—100	8.80	—	—
— **pulcherrima** *Beissn.*		60—80	6.30	—	—
Lockere, weiß schimmernde Form, im Trieb sehr auf-		80—100	8.80	—	—
fallend, bis 5 m		100—125	11.50	—	—
		125—150	16.—	—	—
— **robusta glauca** *Beissn.* ⚒		40—60	5.30	—	—
Üppige, tief blaugrüne Säulenform, mit nickenden Zweig-		60—80	6.30	—	—
spitzen, bis 20 m		80—100	8.80	—	—
		125—150	16.—	—	—
		150—175	20.—	—	—
— **rosenthali** *Rosenth.*		40—60	5.30	—	—
Saftig hellgrüne, leichtbezweigte Säulen, bis 10 m		100—125	11.50	—	—
		125—150	16.—	—	—
— **schongariana** *Beissn.*		60—80	6.30	55.—	—
Stahlgrüne, lockere Form, Zweige fächerförmig, sehr hart, bis 10 m		80—100	8.80	—	—
— **stewarti** *Boom*		40—60	5.30	46.—	—
Intensiv gelb, von aufrechtem Wuchs, gut hart, bis 10 m		60—80	6.30	—	—
— **tamariscifolia** *Hornibr.* △		30—40	4.40	38.—	—
Grasgrüne, breitwachsende Zwergform, bis 3 m		100—125	11.50	—	—
		125—150	16.—	—	—
— **tharandtensis caesia** *Buettn.* △	hoch u. breit	20—25	5.80	51.—	—
Ähnlich „forsteckensis", aber lockerer,	hoch u. breit	25—30	7.30	64.—	—
bis 1,5 m	hoch u. breit	40—50	12.50	—	—
	hoch u. breit	50—60	17.—	—	—
— **Triomf van Boskoop** *Beissn.* # ⚒		40—60	5.30	46.—	—
Sehr widerstandsfähig, schöne, blaue, sehr verbreitete		60—80	6.30	55.—	—
Form, bis 15 m		80—100	8.80	77.—	—
		125—150	16.—	—	—
		150—175	20.—	—	—
— **versicolor** *Beissn.*		60—80	6.30	—	—
Gold- und silbern-schimmernd,		100—125	11.50	—	—
breit kegelförmig, bis 5 m		125—150	16.—	—	—
— **westermanni** *Beissn.*		40—60	5.30	—	—
Dichte, goldgelb schimmernde Pyramiden, bis 5 m					

CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
lawsoniana wisseli *Wissel* ⊥ Blaugrüne Säulen, farnartige Zweige, dicht, sehr zierende Form, 5—10 m	40—60	5.30	46.—	—
	60—80	6.30	—	—
— **youngi** *Beissn.* ⊥ Üppig, dunkelgrün, auch im Winter dekorativ, massige Bezweigung, sehr schöne Form, bis 10 m	40—60	5.30	46.—	—
	60—80	6.30	—	—
	80—100	8.80	—	—
	225—250	50.—	—	—
nootkatensis *Sudw.* (Ch. nutkaënsis *Lindl. & Cord.*) ⚒ Zierlich benadelte, grüne Nutka-Zypresse, sehr hart, Nordamerika, 30—40 m	40—60	5.30	46.—	420.—
	80—100	8.80	—	—
	100—125	11.50	—	—
	125—150	16.—	—	—
	150—175	20.—	—	—
	175—200	29.—	—	—
— **argenteo-variegata** *Den Ouden* Empfehlenswerte, silberbunte Spielart, Wuchs wie die Art, etwas schwächer.	20—30	5.80	—	—
— **compacta** *Gord.* △ Zwergform, kugelig, hellgrün, bis über 1 m	20—25	5.80	—	—
	25—30	7.30	—	—
	30—40	9.50	—	—
— **glauca** *Muell.* ⚒ Zweige stark, dicklich, meist überhängend, ausgeprägt blaugrün, 10—15 m	30—40	5.60	48.—	—
	40—60	7.20	62.—	—
	60—80	9.20	—	—
	80—100	11.50	—	—
— **lutea** *Webster* Goldgelbe, auffallende und dekorative Form, später hellgrün verfärbend, bis 5 m	20—30	4.40	38.—	—
	30—40	5.60	—	—
	40—60	7.20	—	—
— **pendula** *Bailey* ⊥ Ziemlich weit gestellte Äste sind abwärts gerichtet, Zweige hängen beiderseits schlaff herunter, interessante grüne Form, bis 15 m	40—50	10.—	—	—
— **viridis** *Den Ouden* Zweige und Blätter intensiv glänzend frischgrün, Wuchs schmal säulenförmig, sehr harte, bestechend frisch aussehende Form, 5—10 m	30—40	5.60	48.—	—
	40—60	7.20	—	—
	60—80	9.20	—	—
	80—100	11.50	—	—
	150—175	35.—	—	—
	175—200	43.—	—	—
nutkaënsis, siehe Cham. nootkatensis und Formen				
obtusa albo-spicata *Beissn.* (Retinispora) △ Weißbunte, japanische Feuerzypresse, kegelförmig, 1,5-2 m	20—25	4.40	38.—	—
	25—30	5.—	44.—	—
	30—40	7.—	—	—
— **aurea** *Beissn.* Beständig goldgelbe Form, pyramidal, 3—5 m	20—25	4.40	—	—
	25—30	5.—	—	—
	30—40	7.—	—	—
	40—50	7.60	—	—
	50—60	10.50	90.—	—
— **compacta** *Hartw. & Ruempl.* Dichtrundliche Kegelform, grün, 1,5—3 m	30—40	7.—	60.—	—
	40—50	7.60	66.—	—
	50—60	10.50	90.—	—
	60—80	19.—	—	—
	175—200	110.—	—	—
	200—225	130.—	—	—
	225—250	145.—	—	—
— **coralliformis** *Hornibr.* △ Korallenförmig gabelig verzweigt, bläulichgrün	30—40	7.—	60.—	—
	40—50	7.60	66.—	—
	100—125	30.—	—	—
— **crippsi** *Beissn.* △ ⌃ in der Jugend Dicht, Farbe hellschwefelgelb bis dunkelgoldgelb, 3—5 m	30—40	7.—	60.—	—
	40—50	7.60	—	—
— **gracilis aurea** *Beissn.* Besonders zierlich, jung goldschimmernd, pyramidal, 2-3 m	20—30	5.60	48.—	—
	30—40	7.20	—	—
— **lutea nova** *Beissn.* Dünnzweigige, gelbe Pyramide, 3—5 m	20—30	5.60	—	—
— **lycopodioides** *Carr.* Bärlapp-Zypresse △ Dunkelgrün, Lycopodium-artige Zweige, 1,5—2 m	30—40	8.60	75.—	—
	40—50	10.50	—	—
	60—70	19.—	—	—
	200	95.—	—	—
— — **aurea** *Beissn.* Gelbe Bärlapp-Zypresse △ Kurz, teils monströs bezweigte, goldige Kugel, 0,8—1 m	20—30	7.—	60.—	—
	30—40	8.60	—	—

CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
obtusa magnifica *Beissn.*		30—40	8.60	75.—	—
Üppige, glänzend frischgrüne Form, breitkegelig, 3—5 m		40—60	10.50	90.—	—
		60—80	16.—	—	—
		175—200	95.—	—	—
— **mariesi** *Beissn.* Δ		15—20	5.60	48.—	—
Triebe hellgelb und milchweiß, Zweige überhängend, 0,8—1 m					
— **nana aurea** *Carr.* Δ		20—25	7.60	66.—	—
Fächerförmige, goldgelbe Bezweigung, 1,5—2 m		25—30	9.20	—	—
		30—35	12.—	—	—
		35—40	16.—	—	—
— — **gracilis** *Beissn.* Δ . . . . **m. B.**	breit	12—15	5.30	46.—	420.—
Glänzend dunkelgrüne Kegel mit dichten, fä-	breit	15—20	6.20	53.—	480.—
cher- und tütenförmig gedrehten Zweigchen,	breit	20—25	7.60	66.—	600.—
sehr langsamer Wachser, bis 1,5 m	breit	25—30	9.20	80.—	—
— **pygmaea** *Henk. & Hochst.* Δ	breit	20—25	4.40	—	—
Breitkugelige Zwergform, die sich fächerförmig ausbrei-		25—30	5.—	—	—
tet, Zweiglein rotbraun, sonst glänzend bräunlichgrün, 1,5—2 m		30—40	7.—	—	—
— **tetragona aurea** *Nichols.* Δ		20—30	7.—	61.—	—
Goldgelbe, monströse Zwergform, 1,5—2 m		30—40	9.50	—	—
pisifera *Endl.* (Retinispora pisifera *Sieb. & Zucc.)*					
Sawara-Zypresse ⚒		40—60	2.30	20.—	180.—
Schön locker, leicht überhängend bezweigt, Japan, 25-30 m		60—80	3.20	28.—	250.—
		80—100	4.—	35.—	—
		100—125	5.—	—	—
		150—175	11.50	—	—
		175—200	16.—	—	—
		200—225	19.—	—	—
— **aurea** *Henk. & Hochst.*		40—60	2.50	—	—
Reingelbe Form, bis 10 m		60—80	3.50	—	—
		100—125	5.60	—	—
		125—150	8.30	—	—
		150—175	12.—	—	—
		175—200	17.—	—	—
		200—225	21.—	—	—
— **„Dwarf Blue“** *hort.* Δ	breit	20—30	5.—	44.—	400.—
Dichtknäuelig, federig, blau, 0,75—1,5 m	breit	30—40	7.—	60.—	—
— **filifera** *Hartw. & Ruempl.* ⚒	breit	30—40	4.20	36.—	—
Dekorative, winterharte Form mit nach allen Sei-	breit	40—60	5.60	48.—	—
ten hin fadenförmig überhängenden Zweigen, graugrün, bis 5 m					
— — **aureo-variegata** *Beissn.*		30—40	7.—	—	—
Goldbunte, fadenförmige Bezweigung					
— — **nana** *Hesse* Δ	breit	20—25	4.40	38.—	—
Grün, dicht, fadenförmig, Haarzypresse, 0,8—1 m	breit	25—30	5.—	44.—	—
	breit	30—40	7.—	—	—
— **nana** *Beissn.* Δ	breit	15—20	5.40	47.—	—
Kissenförmig, blaugrün, bis 0,5 m	breit	20—30	6.30	—	—
	breit	30—40	7.60	—	—
— — **aureo-variegata** *Beissn.* Δ	breit	20—30	6.60	57.—	—
Dichte, goldbunte Kugel	breit	30—40	8.60	—	—
	breit	40—50	10.50	—	—
	hoch	100—125	30.—	—	—
200 cm breit	hoch	150	95.—	—	—
200 cm breit	hoch	225—250	125.—	—	—
	hoch	175—200	95.—	—	—
— **plumosa** *Otto* (Retinispora plum. *Veitch)* Federzypresse,					
Mooszypresse ⚒ ✗		40—60	2.30	20.—	180.—
Dunkelgrün, hart, gedrungen, Zweige gekräuselt. Be-		60—80	3.20	28.—	250.—
liebtes Schnittgrün, bis 10 m. Sehr winterharte Form.		80—100	4.—	35.—	320.—
		100—125	5.—	44.—	400.—
		125—150	7.60	66.—	600.—
		150—175	11.50	97.—	—
		175—200	16.—	135.—	1250.—
		200—225	19.—	165.—	—
— — **argentea** *Otto* (Ch. pis. plum. argenteo-variegata *hort.)*		30—40	2.30	20.—	—
Schlank, zierlich, dunkelgrün und gleichmäßig silber-		60—80	3.50	—	—
weiß gezeichnet		80—100	4.40	—	—
		100—125	5.60	—	—
		125—150	8.30	—	—

CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):

Sorte / Beschreibung		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
pisifera plumosa aurea *Otto* Gold-Federzypresse ✕		40—60	2.50	22.—	200.—
Schön goldgelb gefärbt, für Bindereizwecke, bis 10 m. Be-		60—80	3.50	30.—	275.—
hält auch im Winter ihre schöne, goldgelbe Färbung und		80—100	4.40	38.—	—
bildet überraschende Kontraste gegenüber dunklen Na-		100—125	5.60	48.—	—
delhölzern.		125—150	8.30	73.—	660.—
— — **compressa** *Hornibr.* Zwerg-Federzypresse △	breit	15—20	3.30	29.—	—
Dicht, gelblichgrüne Zwergform, kissenförmig,	breit	20—25	4.40	38.—	—
0,5—1 m	breit	25—30	5.—	44.—	—
	breit	30—40	7.—	60.—	—
	breit	40—50	7.60	66.—	—
— — **flavescens** *Beissn.* △ ✕	breit	20—30	2.50	22.—	200.—
Breite Kegel mit gelblichweißen Zweigspitzen,	breit	30—40	3.50	30.—	275.—
beliebt für Bindereien. Sehr winterharte Form.		40—50	4.60	40.—	—
Im Inneren der Pflanzen in schönes Gelbgrün		50—60	5.75	50.—	—
übergehend, bei der dichten Bezweigung wirken		60—80	9.20	—	—
die lebhaft gelben Zweigspitzen beson-	hoch. u. breit	80—100	16.—	—	—
ders lebhaft. 2—5 m.					
— — **nana aurea** *Hornibr.* △	breit	20—25	5.80	—	—
Dichte, leuchtend goldgelbe Kugel, langsam wach-	breit	25—30	7.30	—	—
send, Schutz vor Sonnenbrand, 0,5—0,8 m	breit	30—40	9.50	—	—
— **squarrosa** *Beissn. & Hochst.* ⚒ ✕		40—60	2.50	22.—	—
Buschige, silbergraue Pyramiden, dicht nadelartig be-		60—80	3.50	30.—	275.—
laubt, sich weich anfühlend, wertvoll zu Bindereizwecken,		80—100	4.40	38.—	—
bis 10 m		100—125	5.60	—	—
— — **intermedia** *Hornibr.* ✕		30—40	6.60	57.—	—
Langsam wachsende, lockere Form, kugel- bis kegelför-		40—60	9.50	82.—	—
mig, Nadeln silberblau, für Binderei, 1,5—2 m		60—80	12.50	110.—	—
		80—100	17.—	—	—
		100—125	23.—	—	—
— — **sulfurea** *Beissn.* ✕		40—60	2.50	22.—	200.—
Im Sommer gelb gefärbt, im Winter silbergrau, zierlich,		60—80	3.50	30.—	—
auch zu Bindereizwecken, 3—5 m.	extra breite Pflanzen	60—80	8.30	73.—	—
Durch den Wechsel des Farbklei-	extra breite Pflanzen	80—100	12.—	105.—	—
des besonders auffallend und schon immer sehr beliebt.					
(HAH) — **sulfurea** *Hesse*		40—60	2.50	22.—	—
Kräftig, leuchtend hellschwefelgelb, kegelförmig, 1,5—3 m		60—80	3.50	—	—
		100—125	5.60	—	—
		125—150	8.30	73.—	—
		150—175	12.—	—	—
sphaeroidea, siehe Cham. thyoides und Formen					
thyoides andelyensis *Carr.*		20—30	3.80	—	—
Von pyramidalem, dicht kegelförmigem Wuchs und star-		30—40	4.40	—	—
kem, zierendem Fruchtbehang, 2—2,5 m					
— **atrivirens** *Sudw.* ≅		30—40	4.40	38.—	—
Tiefdunkelgrüne, glänzende Form der Zeder-Zypresse,		40—60	5.30	46.—	—
2—3 m		60—80	6.30	55.—	—
		100—125	11.50	—	—
		200—225	50.—	—	—
		225—250	70.—	—	—
		250—275	90.—	—	—
— **aurea** *Fitschen*		20—30	3.80	—	—
Zierliche, spitze, ganz goldgelbe Kegel, 1—3 m		30—40	4.40	—	—
		40—60	5.30	—	—
		250—275	90.—	—	—
		275—300	110.—	—	—

CRYPTOMERIA — Sicheltanne — Taxodiaceae

Die Gattung CRYPTOMERIA (D. Don 1841) umfaßt nur eine Art in Japan von in der Heimat bis 60 m Höhe, die auch in unseren Gärten meist ohne Schutz aushält und sich durch schönen, dicht pyramidalen Wuchs sowie durch starke Blüten- und Fruchtbildung auszeichnet. Auch als Kübelpflanze brauchbar.

Sorte / Beschreibung		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
japonica *D. Don.* Japanische Sicheltanne ⊥		40—60	4.60	40.—	360.—
Schöner Baum mit dichtstehenden, pfriemlichen Nadeln		60—80	5.75	50.—	450.—
von blaugrüner Färbung, die kleinen Zäpfchen sind von		80—100	9.50	82.—	750.—
großem Zierwert, Japan, bis 30 m		100—125	12.50	110.—	—
— **Bandai-Sugi** *Grootend.* △		30—40	8.20	—	—
Schwachwüchsig, unregelmäßig, kurztriebig, knäuelig,		40—60	11.—	93.—	—
bläulichgrün, 1,5—2 m					
— **globosa nana** *Hornibr.* △	breit	20—30	7.60	66.—	—
Gedrungen kegelförmig, dicht bezweigt, blau-	breit	30—40	9.50	—	—
grün, 1—1,5 m					

CRYPTOMERIA (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
japonica Jindai-Sugi *Hornibr.* Δ . . . . Frischgrün, feinnadelig, dicht eiförmig, 2—2,5 m	20—30	7.60	66.—	—
	30—40	9.50	—	—
	40—60	11.—	—	—
	60—80	15.—	—	—
— **monstrosa** *Beissn.* Δ . . . . Langsam wachsend, säulenförmig, hart, Zweige krausbüschelig, grün, 1,5—2 m	30—40	9.50	—	—
— **pungens** *Carr* ⊥ . . . . Gedrungen kegelförmig, grün, 5—10 m	80—100	20.—	—	—
— **pyramidata** *Carr.* ⊥ . . . . Schön pyramidal, straff wachsend, sehr hart, im Wuchs an Sequoia gigantea erinnernd, bis 10 m	30—40	9.50	82.—	—
	40—60	11.—	93.—	—
— **selaginoides,** siehe Cr. japonica viminalis				
— **vilmoriniana** *Hornibr.* Δ . . . . breit Dicht, kurztriebig, frischgrün, für kugelige Zwergform, 0,6—0,8 m. Wahre Prunkstücke für den kleinen Hausgarten, Heidegarten. Auch zur Grabbepflanzung in geschützten Lagen. Etwas Schutz vor Wintersonne ratsam.	15—20	5.—	44.—	—
breit	20—30	7.60	66.—	—
— **viminalis** *hort.* (Cr. jap. selaginoides *hort.*) ⊥ . . . . Mit lang ausgestreckten, dünnen, schlangenähnlichen Zweigen, mit nur wenigen Seitentrieben, an Lycopodium erinnernd, 2 m.	20—30	6.60	57.—	—
	30—40	9.50	—	—

CUNNINGHAMIA — Spießtanne — T a x o d i a c e a e

Die Gattung **CUNNINGHAMIA** (R. Brown 1826) umfaßt zwei Arten in China und Formosa, wo sie große Wälder bilden. In unseren Gärten haben sich Einzelstücke recht gut eingebürgert, und selbst nach etwaigen Frostschäden bilden sich die Pflanzen stets durch üppigen Wuchs schnell wieder zu schönen Stücken aus. Auch als Kübelpflanzen brauchbar. Im Aussehen stark an Araucaria erinnernd.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
lanceolata *Hook.* (C. sinensis *R. Br.*) ⊥ ⌃ . . . m. Tb. An Araucaria erinnernde Gattung. Nadeln breit und lang, grün, für geschützten Standort, Süd- und Mittel-China, bis 10 m	30—40	12.50	—	—
— **glauca** *Beissn.* ⊥ . . . . m. Tb. Besonders dekorativ durch die auffallend blaugrüne Färbung, härter als die grüne Art. Gelegentliche Frostbeschädigung wird durch doppelt üppiges Wachstum bald wieder wettgemacht. Schutz gegen Wintersonne ratsam, bis 10 m.	20—30	10.—	—	—
m. Tb.	30—40	12.50	—	—

CUPRESSUS — Echte Zypresse — C u p r e s s a c e a e

Die Gattung **CUPRESSUS** (Linné 1753) umfaßt etwa 12 Arten in den wärmeren gemäßigten und subtropischen Gebieten, in westlich Nordamerika und Asien. Typische, schlanke Nadelhölzer der italienischen Landschaft. Blätter in der Jugend nadelförmig, später klein und schuppenförmig.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
sempervirens *L. Echte Zypresse* ⊥ ⌃ . . . . m. Tb. Beliebte, schlanke Konifere von sehr charakteristischem, säulenartigem Habitus. Aus in Deutschland geerntetem Samen herangezogen, wodurch die Widerstandsfähigkeit gegen normale Winter bedeutend gesteigert ist. Vorderasien, 20—30 m	30—40	6.30	—	—
m. Tb.	40—50	7.—	—	—

EPHEDRA — Meertäubel — E p h e d r a c e a e

Die Gattung **EPHEDRA** (Tournefort ex Linné 1753) umfaßt zwanzig bis fünfunddreißig Arten im sogenannten Wüsten- und Steppengebiet der wärmeren gemäßigten Zone. Es sind niedrige, teils fast kriechende Sträucher, an Schachtelhalm erinnernd, mit meist gerieften, gegliederten, blattlosen Zweigen. Europäische Vertreter nur wenige Arten auf vorgeschobenem Posten an der nördlichsten Verbreitungsgrenze. Verwendung im Steingarten oder an steinigen, trockenen Hängen.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
fragilis *Desf.* Δ # . . . . m. Tb. Niedrig, sehr feinzweigig, stumpf dunkelgrün, Mittelmeergebiet, 0,5—0,75 m		6.60	—	—
— **campylopoda** *Stapf* Δ # . . . . m. Tb. Dunkelgrün, dünnzweigig, überhängend, östl. Mittelmeergebiet, 0,5 m		6.60	—	—
gerardiana *Wall.* Δ # . . . . m. Tb. Dichtzweigig, gerieft, matt bläulichgrün, China, bis 30 cm		6.60	—	—
— **sikkimensis** *Stapf* Δ # . . . . m. Tb. Straff aufrecht, frischgrün, verhältnismäßig kräftige Zweige, gerieft und rauh, China, bis 50 cm		6.60	—	—

Nadelhölzer

GINKGO (GINKYO) — Ginkgobaum — Ginkgoaceae

Die Gattung **GINKGO** (Linné 1771) umfaßt nur eine Art als Überbleibsel aus der Tertiärzeit, wo sie in Europa ein weit verbreiteter Waldbaum war. Heute nirgends mehr wild vorkommend, nur angepflanzt nachweisbar. Die sommergrünen Bäume sind starkästig und wenig verzweigt, das Laub erinnert an Adiantum in der Form. Die Früchte sind langgestielt, eirundlich, von gelber Farbe und entwickeln bei Reife stark Buttersäure.

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
biloba *L.* Silberaprikose (Salisburia adiantifolia *Sm.)* Fächerblattbaum ⊥ ⚒ ∅		40—60	5.80	51.—	—
Pyramidaler Baum mit weit ausladenden Ästen, die lederartigen Blätter werden im Herbst nach Gelbfärbung abgeworfen, Fr. steinfruchtartig mit fleischiger Schale, China, 30 m. Sehr winterhart.		60—80	6.60	57.—	—
— **pendula** *Beissn.* ⊥ ⚒ ∅ . . . . m. Tb. Krone schirmförmig ausgebreitet, Äste überhängend, interessante Form		30—40	9.50	—	—

GLYPTOSTROBUS — Chinesische Zypresse — Taxodiaceae

Die Gattung **GLYPTOSTROBUS** (Endlicher 1847) umfaßt nur eine Art in China, die, näher betrachtet, durch die in verschiedenen Alters- und Entwicklungsstadien dreigestaltigen Blätter besonders auffällt. Sonst stark an Taxodium erinnernd. Siehe unter TAXODIUM.

HEYDERIA, siehe LIBOCEDRUS

JUNIPERUS — Wacholder — Cupressaceae

Die Gattung **JUNIPERUS** (Linné 1753) umfaßt über sechzig Arten auf der nördlichen Halbkugel. Es sind dies Sträucher oder auch Bäume von sehr verschiedenartigem, oft malerischem Wuchs und ebenso mannigfaltiger Benadelung und Färbung. Echte Kiefern-Begleitpflanzen. Als typische Heidepflanzen finden sie im kleinen Hausgarten, im Steingarten, an Hängen und wohl auch bei heckenartiger Reihenpflanzung Verwendung. Sie gedeihen auf jedem Boden, besonders gut auf Kalkboden, wo sie alle übrigen Nadelhölzer an Wuchsfreudigkeit übertreffen. Sehr vielseitiger Nutzwert.

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
chinensis argenteo-variegata *Beissn.* (J. chin. alba *Rehd.)* △		20—30	3.80	33.—	—
Dichte Kegel mit teilweise ganz weißen Zweigspitzen		30—40	4.60	—	—
		40—60	5.80	—	—
— **Blaauw's Varieteit** Grootendorst △ ⚒ **Neu!**		25—30	6.80	60.—	—
Wegen der prächtig blaugrauen Benadelung sehr wertvolle Zwergform japanischer Gärten. An Jun. chin. plumosa-Gruppe erinnernd, 0,75—1,5 m		30—40	8.20	70.—	—
— **globosa cinerea** *Hornibr.* (J. virg. glob. Grey Form *hort.)* △ ♧					
Breitrunde Zwergform, Zweiglein gelblichgrün, Nadeln schuppenförmig, angepreßt, aschgrau bis graugrün.		20—25	5.—	—	—
Auch wegen des frühen Fruchtbehanges zierend.		25—30	7.—	—	—
— **hetzi** *Hetz* (J. chin. glauca „Hetz" *den Oud.)* △ **Neu!**	breit	30—40	5.75	50.—	—
Wuchs niedrig, locker, Blätter schuppig, schön blaugrün, auch als „Blaue Pfitzer" bezeichnet, 1,5—3 m	breit	40—60	6.80	60.—	—
— **japonica** *Lav.* △ . . . . Gelblichgrün, buschig, sehr stachelig, 1,5 m	breit	30—40	7.—	61.—	—
— **Kaizuka** *Yokohama (Grootend.)* △ . . . . . . Schmal säulenförmige Zwergform von unregelmäßigem Stand der Zweige, lichtgrün, 1,5—2 m.		20—30	6.30	—	—
— **keteleeri** *Beissn.* ♧		30—40	6.60	—	—
Dicht säulenförmig, dünnästig, Nadeln schuppenförmig,		40—60	8.30	—	—
grün, leicht bereift, sehr reich fruchtend, 5—10 m		60—80	11.50	—	—
		80—100	15.—	—	—
— **pfitzeriana** *Spaeth* △ ⊥ ⧺ ⚒	breit	40—60	4.80	42.—	380.—
Breite Pyramide, kräftige, waagerechte Äste,	breit	60—80	6.30	55.—	500.—
bläulichgrün. Sehr anspruchslos an Boden. So-	breit	80—100	12.50	110.—	1000.—
wohl hoch- als auch breitwachsend gezogen, bis	hoch	80—100	12.50	110.—	—
4 m hoch und breit. Wuchtig ausladende Solitär-	breit	100—125	19.—	165.—	—
pflanzen für den Heidegarten.	hoch	100—125	19.—	165.—	—
	breit	125—150	28.—	240.—	—
	hoch	125—150	28.—	240.—	—
	breit	150—175	39.—	—	—
	hoch	150—175	39.—	340.—	—
	breit	175—200	55.—	—	—
— **pfitzeriana aurea** *D. Hill,* **Neu!** △	breit	30—40	4.80	42.—	—
Spitzentriebe goldgelb. Sehr ansprechende, leb-	breit	40—60	5.75	50.—	—
hafte Form. Zwischen blaunadeligen Koniferen gepflanzt von bester Wirkung. Nicht ganz so kräftig wachsend wie die Stammform, bis 2 m.	breit	60—80	8.20	—	—

JUNIPERUS (Fortsetzung):

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
chinensis plumosa *Hornibr.* (J. chin. procum. *hort. [nicht Beissn.])* △					
Federförmig, dunkelgrün, bis 1 m		20—30	3.80	33.—	—
		30—40	5.—	—	—
— — **aurea** *Hornibr.* (J. chin. procumb. aurea *Beissn.,*					
J. japonica aurea *hort.)* △		20—25	5.—	44.—	—
Goldgelb belaubt, übergebogene Äste, 2—3 m		25—30	6.20	54.—	—
— **sargenti** *Henry* △ ■	breit	20—25	5.—	44.—	—
Niederliegende Form, bis 3 m breit werdend, B.	breit	25—30	6.20	54.—	—
jung nadelförmig, grün, ältere schuppenförmig,	breit	30—40	7.—	—	—
bläulichgrün, N-Japan, Korea, 0,80 m					
— **stricta** *Den Ouden*		20—30	3.80	33.—	—
Dicht, blau, grobnadelig, breitpyramidal, 2—2,5 m		30—40	4.60	40.—	—
		40—60	5.80	51.—	—
		60—80	8.20	70.—	—
		80—100	14.—	—	—
— **variegata** *Gord.*		40—60	5.80	51.—	—
Dicht pyramidal, blaugrün mit weißen oder weißbunten		60—80	8.20	70.—	—
Zweigchen, 2—2,5 m		80—100	14.—	—	—
		100—125	19.—	165.—	—
		125—150	28.—	—	—
communis *L.* Gemeiner Wacholder △ ⚒	m. Tb.	30—40	2.80	—	—
Bekannte, schöne, pyramidal wachsende Wacholder der Heide, Europa, bis 2 m, auch baumartig					
(Ⓗ) — **arborea candelabriformis** *Kuph.* ⊥		30—40	6.30	55.—	—
Kandelaberartiger Baumwacholder, dunkelgrün, 2—5 m		40—60	8.20	—	—
		60—80	11.50	—	—
		80—100	15.—	—	—
		100—125	19.—	—	—
(Ⓗ) — — **pyramidalis pendula** *Kuph.* (J. com. pendens *d. Oud.)*		30—40	6.30	55.—	—
Baumwacholder mit hängenden, dunkelgrünen Zweig-		40—60	8.20	—	—
spitzen, 2—5 m		60—80	11.50	—	—
		80—100	15.—	—	—
— **compressa** *Carr.* (J. com. hib. compressa *Carr.)* △	m. Tb.	20—30	19.—	—	—
Der zierlichste, schwachwüchsigste Liliput-Säulenwacholder. Bildet prächtig geschlossene Säulen mit feiner, auffallend blaugrüner Benadelung. Ein Kleinod für jeden Steingarten, 0,30—0,80 m					
— **cracovia** *Lodd.*		30—40	2.50	22.—	200.—
Aufrechte, hellgrüne, harte Säulenform, Spitzen nickend,		40—60	3.20	28.—	—
2—2,5 m		60—80	4.—	—	—
— **depressa** *Pursh.* △ ■	breit	20—30	7.60	66.—	—
Niederliegend, breitflächig, Nadeln kurz und	breit	30—40	8.30	—	—
breit, Kanada, 0,50 m					
— **hibernica** *Gord.* (J. com. stricta *Carr.)* Irländ. Wacholder		30—40	2.50	22.—	—
Dichte, schmale, blaugrüne Säulenform, Zweigspitzen		40—60	3.20	28.—	—
nicht nickend, 3—5 m		60—80	4.—	35.—	—
— — **compressa**, siehe J. communis compressa					
— — **pyramidalis** *hort.* ╫		40—60	3.20	28.—	250.—
Von etwas breiterem Wuchs als die Art, 3 m		60—80	4.—	35.—	320.—
		80—100	5.80	51.—	460.—
		100—125	7.30	64.—	580.—
		125—150	12.50	110.—	—
— **hornibrooki** *Grootend.* △ ■	breit	20—30	3.80	33.—	—
Ganz flache, hellgrüne Form, sehr dicht, bis 2 m	breit	30—40	4.60	40.—	—
breit werdende Polster, 0,40—0,50 m hoch	breit	40—60	6.30	—	—
— **intermedia** *Sanio* △		30—40	4.60	—	—
Schlanker und höher als J. com. compressa, hat sich als sehr hart erwiesen, 0,75—1,5 m					
— **nana** *hort.* (J. com. minima *Grootend.)* △ . .	breit	20—30	4.—	—	—
Liegende Zwergform, Wuchs unregelmäßig,	breit	40—50	5.75	—	—
Nadeln breit, blauweiß gestreift, 0,40 m	breit	50—60	7.—	—	—
— — **aurea** *Beissn.* △	breit	20—30	4.60	—	—
Bronze-goldgelbe Zwergform, sehr auffallend, 0,40—0,80 m					
— **oblongo-pendula** *Sudw.* ⊥		30—40	6.30	55.—	—
Zierend überhängend, langtriebig, breit		40—60	8.20	—	—
säulenförmig, sehr ansprechende Form, 3—5 m		60—80	11.50	—	—
		80—100	15.—	—	—
		150—175	42.—	—	—
		175—200	55.—	—	—

„Nadelhölzer ergeben mit immergrünen Laubhölzern wirkungsvolle Gruppen"

JUNIPERUS (Fortsetzung):

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
communis pendens, siehe J. com. arb. pyram. pendula					
— **prostrata** *Beissn.* △ ■	breit	20—25	5.—	—	—
Niederliegende, dicht bezweigte Form,	breit	25—30	6.20	—	—
flach über dem Boden sich ausbreitend, 0,30 m	breit	30—40	7.—	—	—
— **repanda** *Grootend.* △ ■	breit	20—30	4.60	40.—	—
Allseitig runde, flache Zwergform, dicht grob-	breit	30—40	5.75	—	—
nadelig, graugrün, Irland, 0,30 m					
— **stricta,** siehe J. com. hibernica					
— **suecica** *Ait.* Schwedischer Säulen-Wacholder . . .		40—60	3.20	28.—	—
Steif aufstrebend, Zweigspitzen überhängend, hellgrün,		60—80	4.—	35.—	320.—
harte skandinavische Wildform, 5—10 m		80—100	5.80	51.—	460.—
		100—125	7.30	64.—	580.—
coxi *A. B. Jacks.* ⊥ **N E U !**	m. Tb.	20—30	15.—	—	—
Neuer chinesischer Wacholder, zierlich, überhängend, breitnadelig, frischgrün, hübsch, wird baumartig					
horizontalis *Moench.* (Jun. prostrata *Pers.*, J. sab. humilis *Hook.*) △ ■					
Kriechender, langästiger Strauch mit kurzen,	breit	20—30	3.80	—	—
dichtstehenden Zweigen, B. nadelförmig, blaugrün bis stahlblau, scharf zugespitzt					
— **douglasi** *Rehd.* △ ■	breit	20—25	5.—	44.—	—
Leuchtend stahlblau, niederliegend, im Herbst	breit	25—30	6.20	54.—	—
hellpurpurn mit bläulichgrünem Reif. Sehr wert-	breit	30—40	7.—	61.—	—
voll! Wegen des geringen Zucwachses gut für	breit	40—50	9.—	—	—
Grabbepflanzung.	breit	50—60	12.50	—	—
	breit	60—80	18.—	—	—
— **glauca** *Hornibr.* △ ■	breit	20—25	5.—	44.—	—
Intensiv blaue Kriechform, langsam wachsend,	breit	25—30	6.20	54.—	—
sehr flach bleibend					
— **major glauca** *hort.* △ ■	breit	20—25	5.—	44.—	—
Langästige, niedergestreckte Form mit besonders	breit	25—30	6.20	54.—	—
schön blauer Benadelung, auffallende Färbung					
— **plumosa** *Rehd.* △ ■	breit	20—30	3.80	33.—	—
Plattrund, graugrün, dichtfederig, unbedingt eine	breit	30—40	4.60	40.—	—
der wertvollsten bodendeckenden Zwergformen.	breit	40—50	6.30	55.—	—
Im Winter auffallend bronzepurpurne Färbung	breit	50—60	7.80	68.—	—
der Bezweigung.	breit	60—70	8.30	—	—
	breit	70—80	10.—	—	—
japonica aurea, siehe J. chinensis plumosa aurea					
macrocarpa *Siebth. & Smith* ♗		30—40	5.60	—	—
Buschiger Strauch, auch baumartig, Nadeln stechend, Früchte bis 12 mm dick, braun, blau bereift, Mittelmeergebiet, bis 4 m					
nana, siehe J. communis nana					
prostrata, siehe Jun. horizontalis					
sabina *L.* Gemeiner Sadebaum △ ⚒		30—40	3.10	27.—	240.—
Dunkelgrün, ausgebreiteter Wuchs, Fr. blauschwarz be-		40—60	3.80	33.—	300.—
reift, Europa, bis 4 m, für den Landschafts- und Heide-		60—80	5.60	48.—	440.—
garten.		80—100	9.20	80.—	—
		100—125	16.—	—	—
— **cupressifolia** *Ait.* (J. sab. femina *hort.*, J.					
sab. humilis *Endl.* [*non Hook.*]) △ . .	hoch u. breit	20—30	3.10	27.—	240.—
Schöne, gedrungene, niederliegende Form mit	breit	30—40	4.60	40.—	—
ausgebreiteten Ästen und aufstrebenden, dick-	breit	40—60	5.60	48.—	—
lichen Zweigen, frischgrün, bis 1,5 m	breit	60—80	6.80	—	—
— **humilis,** siehe J. horizontalis					
— **mas** *Grootend.* △	hoch u. breit	20—30	3.10	27.—	—
Männliche Form des grünen Sadebaumes,	hoch u. breit	30—40	4.60	40.—	—
bis 1,3 m					
— **tamariscifolia** *Ait.* Tamarisken-Wacholder △ .	m. Tb.	15—20	3.20	28.—	—
Bläulichgrüne, breitgehende Form, 0,60—0,80 m	breit	20—30	4.40	38.—	—
	breit	30—40	6.—	—	—
squamata meyeri *Rehd.* Blauzeder-Wacholder △ ⚒ . .		30—40	4.60	40.—	360.—
Aufrecht, langsam wachsend, weißblau, für Grabbepflan-		40—50	6.30	55.—	500.—
zung beliebt, gut buschig und gedrungen gewachsene		50—60	7.80	68.—	—
Pflanzen. Verträgt sehr gut	Mit kleinem Stamm	100—125	18.—	155.—	—
den Schnitt und läßt sich so	Mit kleinem Stamm	125—150	28.—	240.—	—
leicht zu schön dichten Pflanzen erziehen, bis 3 m					
— **wilsoni** *Rehd.* △		20—30	4.60	—	—
Aufrechte, grüne Form, leicht übergebogen, Wuchs gut		30—40	6.30	—	—
geschlossen, bis 2 m		60—80	10.—	—	—
		80—100	14.—	—	—

JUNIPERUS (Fortsetzung):

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
virginiana *L.* Virginischer Sadebaum, Rotzeder ⚒		40—60	2.30	20.—	180.—
Dicht geschlossene, graugrüne Pyramide, Virginien,		60—80	3.20	28.—	250.—
bis 30 m		80—100	4.—	35.—	320.—
— **burki** *Slavin* ⊥ ♣		30—40	5.75	50.—	—
Blaugrüne, eiförmige Form, im Herbst stahlblau, auch		40—60	6.60	57.—	—
durch Fruchtbehang zierend, bis 3 m		60—80	8.30	—	—
		80—100	11.50	—	—
— **canaërti** *Sénécl.* (J. virg. cannarti *Beissn.*) ♣		30—40	5.75	50.—	—
Dicht dunkelgrün, reicher, sehr zierender, blauweißer		40—60	6.60	—	—
Fruchtansatz, bis 5 m		80—100	11.50	—	—
		100—125	15.—	—	—
		125—150	20.—	—	—
— **elegantissima** *Hochst.*		40—60	6.60	—	—
Zierlich bezweigte Kegelform, Zweige goldgelb, ältere		60—80	8.30	—	—
dunkelgrün, sehr feines Farbenspiel, bis 3 m					
Ⓡ — **fastigiata** *Hesse* Virginischer Säulenwacholder ⊥		60—80	8.30	—	—
Schlankpyramidale, frischgrüne Form, 5—10 m					
— **glauca** *Beissn.* ⚒		30—40	5.75	50.—	—
Üppige, blaugrüne Form, 3—5 m		40—60	6.60	57.—	—
		60—80	8.30	—	—
— — **pendula** *Sim.-Louis fr.* Δ		30—40	5.75	—	—
Zweige überhängend, Blätter schuppenförmig, blaugrün, männlich, reichblühend, sehr lebhafte Erscheinung.					
— **globosa** *CS.* Δ **m. Tb.**	hoch u. breit	15—20	4.—	35.—	—
Frischgrüne Kugelform, gedrungen, dicht	hoch u. breit	20—25	5.—	44.—	—
bezweigt, nur Schuppenblätter, 1 m	hoch u. breit	25—30	6.20	54.—	—
— **kosteriana** *Beissn.* Δ	breit	20—30	3.80	33.—	—
Niedrig, zierlich, schuppig, 1—1,5 m	breit	30—40	4.60	—	—
	breit	40—50	6.30	—	—
	breit	50—60	7.80	—	—
— **pendula** *Carr.* ⊥		80—100	11.50	—	—
Breit-pyramidal, lang überhängende Äste und Zweige,		100—125	15.—	—	—
frischgrün, männliche Pflanze, 5—10 m					
— **pseudocupressus** *Den Ouden* ⊥		30—40	5.75	50.—	—
Säulenförmig, grau-blaugrün, 2—2,5 m		40—60	6.60	57.—	—
		60—80	8.30	—	—
		80—100	11.50	100.—	—
		100—125	15.—	130.—	—
		125—150	20.—	—	—
— **pyramidalis glauca** *Beissn.* ⚒		30—40	5.75	50.—	—
Säulenförmig, blaugrün, nadelförmig, 5—10 m		40—60	6.60	57.—	—
		80—100	11.50	—	—
		100—125	15.—	—	—
— **schotti** *R. Smith*		60—80	8.30	—	—
Buschig pyramidal, lebhaft frischgrün, schuppenförmig,		80—100	11.50	100.—	—
2—3 m		100—125	15.—	130.—	—
— **tripartita** *Beissn.* Δ		20—30	3.80	33.—	—
Niedrig bleibend, dichte, kurze Zweige, 2 m		30—40	4.60	40.—	—
	breit	80—100	23.—	—	—
	breit	100—125	33.—	—	—

LARIX — Lärche — Pinaceae

Die Gattung **LARIX** (Miller 1759) umfaßt zehn Arten in den kälteren Regionen der nördlichen Halbkugel. Es sind hohe Bäume, die im Winter die Blätter abwerfen. Sie sind durch den frischgrünen Austrieb, durch die blaßroten Zapfen und die leuchtend gelbe Herbstfärbung besonders zierend. Auch für kalkreiche Böden. Als interessantes Heckenmaterial zur Abwechslung gerne verarbeitet. Das Holz ist im Wasser von erprobter Dauerhaftigkeit.

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
decidua *Mill.* (L. europaea *DC.*) Europäische Lärche ⊥ Ø ⚒		60—80	2.20	19.—	—
Herrlich schlanke Bäume, frischgrün, im Herbst auffallend gelb vor dem Blattfall, Europa, bis 35 m. Mehr für kontinentales Klima geeignet.					
— **pendula** *Henk. & Hochst.* (L. europaea pendulina *Beissn.*) Δ ⊥ Ø	**m Tb.**	40—50	12.50	110.—	—
Hängeform der heimischen Lärche,	Halbstamm 40—60 cm Sth. **m. Tb.**		12.50	—	—
	Halbstamm 100—120 cm Sth. **m. Tb.**		20.—	—	—
Äste lang herabhängend, wenig verzweigt					

europaea u. Formen, siehe L. decidua u. Formen

Nadelhölzer

LARIX (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
leptolepis *Gord.* Japan-Lärche ⩩ ⚒ ⊘ ⊥	80—100	2.20	19.—	—
Schöner, breitkegelförmiger Baum, frischgrün, Blätter	150—200	5.60	48.—	440.—
mit leicht blaugrünem Reif, bis 30 m. Sehr gut für Hek-	200—250	8.30	73.—	660.—
ken! Für Seeklima vorzüglich geeignet! Verträgt jeden	250—300	11.50	97.—	880.—
Schnitt und läßt sich in jeder gewünschten Höhe halten. Frühjahrs-Austrieb und Herbstfärbung vor dem Nadelfall sind Höhepunkte jeder Lärchenpflanzung.				
— **pendula** *Rehd.* △ ⊥ ⊘ . . . . **m. Tb.**	30—40	9.50	82.—	—
Hängeform der Japan- Halbstamm 40—60 cm Sth. **m. Tb.**		12.50	—	—
Lärche für d. Steingarten u. zur Einzelstellung.				

LIBOCEDRUS — Flußzeder, Schuppenzeder — Cupressaceae

Die Gattung **LIBOCEDRUS** (Endlicher 1847) umfaßt neun Arten in Kalifornien, Süd-Chile, Neuseeland, Neukaledonien und auf den Molukken. Auffallend schlanke Bäume von dichtem, tiefgrünem Wuchs. Blätter schuppenförmig, ähnlich Thuja. Prachtvolle Säulen im Landschaftspark. Holz sehr dauerhaft.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
decurrens *Torr.* (Heyderia decurrens *K. Koch*) Kalifornische Flußzeder, Ruchzeder ⊥	30—40	4.80	42.—	—
Von schlankem, schmal-säulenförmigem Wuchs mit kur-	60—80	8.30	73.—	—
zen, abstehenden Ästen und frischgrüner Färbung. Für	80—100	11.50	100.—	—
nicht zu trockenen Boden, bis 40 m				

METASEQUOIA — Urwelt-Mammutbaum — Taxodiaceae

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
glyptostroboides *Hu & Cheng* **„Neuheit"** ⊥	30—40	15.—	130.—
An Taxodium erinnernde Konifere	40—60	22.—	195.—
Chinas, bis 35 m. „Shui-Hsa" der Eingeborenen	60—80	27.—	230.—
Große Seltenheit!	80—100	35.—	310.—
	100—125	40.—	360.—
Der **Holzwert** ist nach exakten Untersuchungen	125—150	50.—	440.—
der der Abies alba, Weißtanne, gleichzusetzen	150—175	60.—	530.—
	175—200	70.—	—
An die Bodenart stellt sie keine besonderen Ansprüche.	200—225	80.—	—
	225—250	90.—	—
	250—275	105.—	—

Die Gattung **METASEQUOIA** wurde 1941 an Hand von fossilem Material von S. Miki aufgestellt.

Die ersten lebenden Exemplare, Bäume von 28—35 m Höhe bei einem Stammdurchmesser von 1,6—2,3 m, wurden 1945 in den Grenzgebieten der chinesischen Provinzen Hupeh und Szechuan gefunden, deren Klimaverhältnisse sich mit den mitteleuropäischen decken.

Es handelt sich um ein schlankes Nadelgehölz in der Tracht einer Sumpfzypresse (Taxodium distichum) und zwar wirft es gleich dieser die Blätter oder Kurztriebe im Winter ab. Die Zweige stehen anfänglich waagerecht rechtwinklig zum Stamm, biegen sich aber später kandelaberartig nach oben um. Die Farbe der Belaubung ist ein frisches Grün, vorübergehend mit leicht blauem Überzug.



METASEQUOIA glyptostroboides hat sich hier nicht nur als sehr wüchsig erwiesen, sondern sie hat auch alle Winterfröste ohne den geringsten Schaden überstanden. Meldungen aus Finnland besagen, daß dort selbst Kältegrade von minus 22 Grad, ja sogar 30 Grad, ihr nicht schadeten. Die hohe Wuchsleistung und die Winterhärte lassen vermuten, daß **METASEQUOIA** glyptostroboides auch wirtschaftlich in absehbarer Zeit eine Rolle spielen wird.

Abbildung siehe Bildtafel VI

PICEA — Fichte, Rotfichte, Rottanne — Pinaceae

Die Gattung **PICEA** (Dietrich 1824) umfaßt etwa 40 Arten in den gemäßigten und kälteren Regionen der nördlichen Halbkugel. Ähnlich den Tannen meist pyramidal wachsende Bäume, von welchen viele Arten und Formen allergrößten Zierwert haben. Zwergformen von oft malerischem Wuchs für den Steingarten. Zapfen hängend, Zapfenreife einjährig, ganz abfallend, Nadeln stets nur einspitzig und sich leicht lösend. Bekannt als Wald- und Nutzbäume wie als Heckenpflanzen.

Unsere Zwergfichten werden sorgfältig aus Stecklingen gezogen und zeigen somit auch im Alter schön dicht gedrungenes Wachstum

abies, siehe P. excelsa und Formen



Urwelt - Mammutbaum

METASEQUOIA glyptostroboides

Bildtafel VI



Pinus leucodermis, Schlangenhautkiefer

Bildtafel VII

PICEA (Fortsetzung):	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ajanensis *Fisch.* (P. jezoënsis *Carr.*) Ajanfichte, Jedofichte ⚒	30—40	12.—	105.—	—
Weitausladende, lockere Aststellung, Nadeln unterseits	40—60	17.—	—	—
auffallend blauweiß, Sibirien, Japan, Sämlinge	60—80	8.30	73.—	—
25—30 m. Zuverlässig hart Sämlinge	80—100	14.—	120.—	—
Sämlinge	100—125	18.—	155.—	—
Sämlinge	125—150	21.—	—	—
— **aurea** *P. Smith.* (P. jezoënsis aurea *hort.*)	20—30	8.20	—	—
Goldgelb schimmernde Form der Ajanfichte, 3—5 m				
alba, siehe P. glauca und Formen				
— **albertiana,** siehe P. glauca albertiana				
albertiana conica, siehe P. glauca conica				
alcockiana *Carr.* (P. bicolor *Mayr*) ⚒	30—40	12.—	105.—	—
Dicknadelig, graugrün, dicht bezweigte Astpartien, sehr	40—50	17.—	—	—
hart, Japan, 25 m	70—80	30.—	—	—
	80—100	38.—	—	—
asperata *Mast.*	30—40	12.—	105.—	—
Vierkantnadelige Fichte aus Nordwest-Szechuan, die dort in ausgedehnten Waldungen die bei uns heimische Rotfichte vertritt. Stattlicher Baum von dichtem Wuchs und regelmäßiger Beastung. Benadelung üppig und schön blaugrau. Von vorzüglicher Winterhärte, 30—35 m				
brachytyla *Pritz.* (P. sargentiana *Rehd. & Wils.*) ⊥ . . .	20—30	8.20	—	—
Wuchs breitpyramidal, Zweige zierlich hängend, Nadeln unterseits auffallend schneeweiß, sehr feine Erscheinung, China, 10—25 m				
bicolor, siehe P. alcockiana				
breweriana *S. Wats.*, Siskiyoufichte ⊥	30—40	15.—	—	—
Durch ihren Habitus sehr auffallende Art, Äste bogig waagerecht, Seitentriebe dünn, bis 5 m lang, schlaff senkrecht herabhängend. Die verhältnismäßig langen Nadeln sind oberseits dunkelgraugrün, unterseits mit leicht weißen Spaltöffnungslinien versehen. Unsere über 4 m hohen Mutterpflanzen haben hier ohne Schutz die strengste Kälte vorzüglich überstanden und zeigen wunderbar die charakteristische Hängetracht, die besonders zur Zeit des frischen Austriebes im Frühjahr auffällt, Nord-Kalifornien, 20—40 m				
canadensis, siehe P. glauca und Formen				
engelmanni *Engelm.* ⊥ ⚒	20—30	4.—	—	—
Sehr widerstandsfähige, bläulichgrüne Fichte Nord-Amerikas, 20—50 m				
— **glauca** *Beissn.* ⊥ ⚒	20—30	4.—	—	—
Nadeln besonders nach dem frischen Austrieb prächtig stahlblau, sonst wie die Art				
excelsa *Link.* (P. abies *Karst.*) Rotfitche, Rottanne, Pechtanne # ⚒				
Heimischer, bekannter Nadelbaum, deutscher	40—60	1.90	16.50	150.—
Weihnachtsbaum, Waldbaum, 30—40 m	60—80	2.50	22.—	200.—
	150—175	10.—	88.—	—
	175—200	12.50	110.—	—
	200—225	17.—	—	—
— **acrocona** *Fries.* △ ♧ ⊥	20—30	8.20	—	—
Starke, zierende Zapfenbildung, Wuchs breitkegelig, sehr interessante Form, 2—4 m hoch und breit				
— **alpestris,** siehe P. obovata alpestris				
Ⓝ — **argenteo-spica** *Hesse* ⊥	20—30	8.20	—	—
Wirkungsvoller, weißer Austrieb, dann sehr auffallend und schön, später vergrünend, 10—20 m				
— **aurea** *Carr.* ◑	40—60	6.30	55.—	—
Üppige, buschige Form, Nadeln glänzend gelblichweiß,	60—80	8.30	73.—	—
für halbschattigen Stand, also Schutz vor Sonnenbrand, 5—10 m				
Ⓝ — **cincinnata** *Hesse* Lockenfichte ⊥	30—40	6.30	55.—	—
Kräftiger Baum, untere Äste fast waagerecht, Zweige	40—60	8.30	—	—
hängend, junge Triebe mit lockigen Verzweigungen, Nadeln auffallend lang, 10—20 m				
— **clanbrassiliana** *Carr.* △	30—40	12.—	—	—
Gedrungen, rundl., dicht, Jahrestriebe sehr kurz, Zweig-	40—60	17.—	—	—
lein weißlich, dünn, Nadeln fast ringsherum stehend,	100—125	48.—	—	—
1—1,5 m	125—150	58.—	—	—

„Bei Nadelholzgruppen vergesse man nicht die immergrünen Bodendecker“

PICEA (Fortsetzung):

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
excelsa columnaris *Carr.* Säulenfichte ⊥ ‡		20—30	5.—	—	—
Starkwachsend, dichte, schmale Säulen, Zweige steil aufwärts gerichtet, 5—10 m		80—100	10.—	—	—
		100—125	12.50	—	—
— **compacta** *Sénécl.* Kugelfichte △		30—40	4.60	40.—	360.—
Zierlich, Wuchs dicht, rundlich, 1,5 m		40—60	9.10	79.—	—
		60—80	14.—	120.—	—
		80—100	17.—	150.—	—
		100—125	21.—	190.—	—
		125—150	25.—	220.—	—
— **cranstoni** *Carr.* ⊥		30—40	6.30	—	—
Aufrechter Schaft, wenig verzweigt, bis 15 m		40—60	8.30	73.—	—
		60—80	14.—	120.—	—
		80—100	18.—	—	—
		100—125	21.—	—	—
		350—400	100.—	—	—
(HA) — **cupressina** *Thomas*, Zypressenfichte ⊥ ‡ ⚒ . . .		30—40	4.40	38.—	—
In der Tracht einer geschlossenen, etwas breiten Säulenzypresse ähnlich, wirkt in der Landschaft wie eine breite		40—60	5.60	48.—	—
Pyramidenpappel, 10—20 m		60—80	6.80	60.—	—
— **echiniformis** *Beissn.* Igelfichte △	breit	15—20	6.20	54.—	—
Kissenartig, grob igelförmig benadelt, Nadeln	breit	20—25	7.80	68.—	—
rings um den Zweig stehend, abstehend, steif, gelbgrün, 0,60 m. Da echter Zwerg, sehr empfehlenswert für Grabbepflanzung.	breit	25—30	9.50	82.—	—
— **gregoryana veitchi** *Hornibr.* △	breit	15—20	7.80	—	—
Breit kegelförmig, gescheitelte Nadeln, 0,60 m	breit	20—30	9.50	—	—
— **inversa** *Beissn.* Hängefichte △ ⊥		30—40	12.—	105.—	—
Äste und Zweige stark hängend, schleppende Formen,		40—50	17.—	—	—
aber auch bis 10 m hoch werdend, wenn aufgebunden		60—80	25.—	—	—
(HA) — **mariae-orffiae** *Hesse* △	breit	15—20	10.—	—	—
Hexenbesenartige, frischgrüne Kugel, ganz kurztriebig, 0,5 m					
— **maxwelli** *Beissn.* △	breit	20—30	3.50	30.—	—
Dicht, flachkugelig, hellgrüne	hoch u. breit	40—50	7.—	61.—	—
Zwerg-Nadelfichte, 0,5—1 m	hoch u. breit	50—60	9.20	80.—	—
	hoch u. breit	60—70	14.—	120.—	—
— **merki** *Beissn.* △	hoch u. breit	20—30	3.50	30.—	—
Dichte, breite Zwergform, 2 m	hoch u. breit	30—40	4.60	40.—	—
	hoch u. breit	40—50	7.—	61.—	—
	hoch u. breit	50—60	9.20	80.—	—
	hoch u. breit	60—70	14.—	—	—
	hoch u. breit	70—80	17.—	—	—

excelsa nidiformis *Beissn.* Nestfichte △ . . .	breit	20—30	3.50	30.—	275.—
Kissenbildend, ohne Mitteltrieb.	breit	30—40	4.60	40.—	360.—
Wirkungsvoll zu immergrünen Einfassungs-	breit	40—50	7.—	61.—	550.—
bändern zu verarbeiten, 1 m hoch und breit.	breit	50—60	9.20	80.—	720.—
Wertvoll für den kleinen Hausgarten.	breit	60—70	14.—	120.—	1100.—
	breit	70—80	17.—	150.—	1350.—
	breit	80—100	22.—	—	—

excelsa parviformis *Rehd.* △	Sämlinge	20—30	2.50	22.—	—
Ganz gedrungene, breitpyramidale Zwergform, Nadeln an den Zweigspitzen sehr klein					
— **procumbens** *Carr.* △	breit	20—30	3.50	30.—	275.—
Flach auf dem Boden aufliegend, 0,80 m. Erwächst	breit	30—40	4.60	40.—	360.—
zu Prachtstücken im Landschafts- und Heide-	breit	40—50	7.—	61.—	—
garten, auch für das große Alpinum.	breit	60—70	14.—	120.—	1100.—
	breit	70—80	17.—	150.—	1350.—
	breit	80—100	22.—	200.—	1800.—
— **pumila glauca** *Beissn.* △	breit	20—30	3.50	30.—	275.—
Dichte, plattrunde, Zwergform, Nadeln	breit	30—40	4.60	40.—	—
unterseits undeutlich blaugrün, 0,80 m	breit	50—60	9.20	80.—	720.—
	breit	60—70	14.—	120.—	—
	breit	70—80	17.—	150.—	—
	breit	80—100	22.—	—	—

PICEA (Fortsetzung):

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
excelsa pygmaea *Carr.* Gnomenfichte △	breit	20—25	4.—	35.—	320.—
Hellgrüne, dichte Kegel, 1—1,3 m	breit	25—30	4.60	40.—	360.—
	breit	30—40	5.—	44.—	—
	hoch u. breit	40—50	7.—	61.—	—
	hoch u. breit	50—60	9.20	—	—
	hoch u. breit	60—70	16.—	—	—
	hoch u. breit	70—80	21.—	—	—
	hoch u. breit	80—100	30.—	—	—
— **remonti** *Beissn.* Kegelfichte, Eifichte △		20—30	3.50	30.—	275.—
Spitzkegelig, regelmäßig, dichtzweigig, 1—2 m		30—40	4.60	40.—	—
		40—50	7.—	61.—	—
		50—60	9.20	—	—
— **repens** *Sim.-Louis* Kriechfichte △	breit	50—60	9.20	—	—
Flach dem Boden anliegende, schwachwachsende	breit	60—70	14.—	—	—
Zwergform, Nadeln grün, fein, dichtgestellt, 0,5 m					
— **tabulaeformis** *Carr.* Tafelfichte △	breit	30—40	4.60	—	—
Waagerecht über den Boden ausgebreitet, mehr-	breit	40—50	7.—	—	—
schichtig, einer Tischplatte ähnelnd, frischgrün	breit	50—60	9.20	—	—
— **viminalis** *Casp.* Schwedische Hängefichte ⊥		30—40	12.—	—	—
Hauptäste waagerecht, hellgrün, Nebenäste hängen ohne		40—50	17.—	—	—
Verzweigung strickförmig, senkrecht herab, bis 20 m					
— **virgata** *Casp.* Schlangenfichte ⊥		30—40	12.—	—	—
Äste lang waagerecht ausgestreckt, sehr geringe Ver-		40—60	16.—	—	—
zweigung, 10—15 m		100—125	30.—	—	—
		125—150	48.—	—	—
		300—325	95.—	—	—
falcata, siehe P. sitchensis					
glauca *Voss.* (P. canadensis *B. S. P.*, P. alba *Lk.*) Weißfichte ‡		30—40	2.50	22.—	—
Wuchs kegelförmig, sehr dichtästig, daher auch „Leiter-		60—80	3.10	27.—	—
fichte" genannt und zu Hecken versuchswert, Nadeln		80—100	7.60	—	—
bläulichgrün, östl. N-Amerika, bis 30 m. Bewährt auch in See- und Windlagen, für feuchten, kalkigen Boden.					
— **albertiana** *Sarg.* (P. canadensis albertiana *Rehd.*,					
P. alba albertiana *Beissn.*)		40—60	6.30	55.—	500.—
Rasch- und hochwüchsiger Baum mit schmal-pyramidaler		60—80	8.30	73.—	660.—
Krone, Alberta, bis 15 m		80—100	14.—	120.—	1100.—
		100—125	18.—	155.—	—
— **conica** *Rehd.* (P. albertiana conica *Bean.*,					
P. canadensis conica *Beissn.*) △	m. Tb.	20—30	3.50	30.—	275.—
Zuckerhutfichte, hellgrün, weichnadelig, langsam		30—40	4.60	40.—	—
wachsend, daher sehr beliebt im kleinen Hausgarten,		50—60	9.20	80.—	—
Heidegarten, Steingarten und zu Grabbepflanzung. 1—2 m		70—80	17.—	150.—	—
		80—90	21.—	190.—	—
		90—100	25.—	—	—
		100—125	30.—	—	—
		140	48.—	—	—
glehni *Mast.* Sachalinfichte		30—40	12.—	105.—	—
Kurznadelig, oberseits graugrün, hart, da spät austrei-		40—50	17.—	150.—	—
treibend, Japan, 25—40 m		50—60	21.—	—	—
		60—70	25.—	—	—
		70—80	30.—	—	—
		80—100	38.—	—	—
		100—125	48.—	—	—
hursti *Cat. de Hurst* (P. engelmanni × *pungens*) **NEU** .		40—60	8.30	73.—	—
Junge Nadeln silberweiß, später lichtgrün, dichtgestellt,		60—80	12.50	110.—	—
stechend, Wuchs pyramidal, Canada, 10—20 m		80—100	17.—	150.—	—
		100—125	21.—	190.—	—
		125—150	25.—	—	—
jezoënsis, siehe P. ajanensis und Formen					
likiangensis *Pritz,* Likiang-Fichte		30—40	12.—	—	—
Diese Fichte Asiens erinnert an P. asperata, sie ist jedoch		40—50	17.—	—	—
zarter, zierlicher, die Nadelstellung regelmäßiger, im		50—60	21.—	—	—
ganzen Aussehen feiner. Die Spitzen der Triebe sind auffallend abgerundet. Die deutlich gefurchten Triebe sind hellgelbgrün, die spitzen, vierkantigen Nadeln sind unterseits mit zwei deutlichen blauweißen Streifen versehen. Der Gesamteindruck ist ein schönes Grün mit zartgrauem Hauch. Von erprobter Winterhärte. W-China, 15—30 m.					
mariana *B. S. P.* Schwarzfichte ≅		30—40	5.—	44.—	—
Schmal kegelförmig, Äste dünn, dichtnadelig, stumpf-		40—50	7.—	61.—	—
grün bis blaugrün schimmernd, N-Amerika, bis 20 m.		50—60	9.20	80.—	—
Auch für sumpfige Lagen.		60—80	14.—	120.—	—

„Bestellen Sie bitte frühzeitig, damit wir Sie vollständig beliefern können"

Nadelhölzer

PICEA (Fortsetzung):	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Ⓐ **mariana beissneri compacta** *Hesse* △ **Neu!**	20—30	4.—	—	—
Rundliche Wuchsform, ohne Pyramiden-Spitze, in Nadel-	30—40	5.—	—	—
form und Farbe wie die Art, 1—2 m, dabei sehr breit	60—80	15.—	—	—
— **nana** *Rehd.* (P. nigra nana *Beissn.*) △ . . . breit	15—20	6.30	—	—
Kurznadelig, kissenartig, herrlich blaugrau,				
schwachwüchsig, sehr feine Erscheinung				
nigra und Formen, siehe P. mariana und Formen				
obovata alpestris *Henry* (P. excelsa alpestris *Bruegg.*)				
Alpenfichte	30—40	5.—	44.—	—
Wuchs gedrungen, Nadeln derb, bläulich bereift, Alpen,	40—60	7.—	—	—
10—20 m				
omorika *Purk.* Serbische Fichte ⌗ ⚒	60—80	3.80	33.—	300.—
Schmalpyramidal, dunkelgrün mit weißer Unterseite,	80—100	5.30	46.—	420.—
für schmale Wände, 30 m. Von hervorragender Wirkung	100—125	7.60	66.—	—
als Einzelpflanze wie in Reihenpflanzung, stets von fest-	125—150	10.—	88.—	—
lich feierlichem Gepräge.	150—175	14.—	120.—	—
	175—200	17.—	150.—	—
	200—225	20.—	175.—	—
	225—250	28.—	240.—	—
	250—275	33.—	285.—	—
	275—300	53.—	460.—	—
	300—350	65.—	—	—
	350—400	90.—	—	—
	400—450	130.—	—	—
orientalis *Link.* Sapindusfichte ⊥ ⚒ ●	30—40	5.—	44.—	400.—
Glänzend dunkelgrün, kurznadelig, Kaukasus, 40 m. Ver-	40—60	6.30	55.—	—
trägt gut Schatten und Druck.	175—200	53.—	—	—
Ⓐ — **aureo-spicata** *Beissn.* ⊥ ⚒	30—40	12.—	105.—	—
Sehr zierender, goldgelber Austrieb, später glänzend grün,	40—50	17.—	150.—	—
10—20 m	50—60	21.—	190.—	—
	60—70	25.—	—	—
	70—80	30.—	—	—
	80—100	38.—	—	—
— **gracilis** *Beissn.* △	20—30	7.60	66.—	600.—
Sehr schön pyramidal geschlossen wachsende Zwerg-	30—40	9.10	79.—	—
form der zierlich glänzend kleinnadeligen, morgenlän-	40—60	12.50	110.—	—
dischen oder Sapindus-Fichte. In der Benadelung eine der	60—80	19.—	165.—	—
zierlichsten Fichten, 1,5 m	80—100	31.—	270.—	—
— **nutans** *Niemetz* ⊥ ⚒	30—40	12.—	105.—	—
Elegant überhängende Bezweigung, unregelmäßiger, spar-	40—50	17.—	150.—	—
riger Wuchs, Äste oft weit abstehend, sehr lebhafte, in-	50—60	21.—	190.—	—
teressante Erscheinung, 5—10 m	60—70	25.—	—	—
	70—80	30.—	—	—
	80—100	38.—	—	—
	100—125	48.—	—	—
polita *Carr.* Torano- oder Tigerschwanzfichte	30—40	12.—	105.—	—
Wuchs kegelförmig. Nadeln dunkelgrün, dolchartig spitz,	40—50	17.—	—	—
Knospe groß, Austrieb prächtig, Japan, 20—25 m	50—60	21.—	—	—
pungens *Engelm. Stechfichte* ⊥ ⌗ ⚒	40—60	3.10	27.—	240.—
Bezweigung steif, Nadeln bläulichgrün, stechend, Felsen-	60—80	3.80	33.—	—
gebirge Colorados, 30 m	80—100	5.30	46.—	—
	150—175	14.—	—	—
	175—200	17.—	—	—
— **glauca** *Beissn.* ⊥ ⌗ ⚒	30—40	5.—	44.—	400.—
Schön blaugefärbte Form der Stech- oder Blaufichte,	40—60	6.30	55.—	500.—
10—20 m. Auch für Hecken schön und von robuster Wir-				
kung.				

Veredelte Blaufichten in nachstehenden Varietäten:

Erwachsen im Alter zu wahren Prunkstücken von architektonischem Charakter.

pungens glauca endtzi *hort.* ⊥ ⚔	40—50	17.—	—	—
Schlankwüchsige Blaufichte, dicht, Nadeln hell silber-	50—60	21.—	—	—
grau, weich, sehr schöne Blaufichte, 10—20 m	60—70	25.—	—	—
	70—80	30.—	—	—
	80—100	38.—	—	—
	100—125	48.—	—	—
	125—150	58.—	—	—
	150—175	75.—	—	—

PICEA (Fortsetzung):	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
pungens glauca kosteri *hort.* ⊥ ✕ ⚒	40—50	17.—	—	—
Bekannte, graublaue Form. ziemlich starrnadelige Blau-	50—60	21.—	—	—
fichte, 10—20 m	60—70	25.—	—	—
	70—80	30.—	—	—
	80—100	38.—	—	—
	100—125	48.—	—	—
— — **moerheimi** *hort.* ⊥ ✕ ⚒	40—50	17.—	—	—
Schmalpyramidal, Nadeln ziemlich lang, sehr schön kon-	50—60	21.—	—	—
stant blau gefärbte Blaufichte, 10—20 m	70—80	30.—	—	—
— — **nana** *Hesse* △ . . . . breit	15—20	12.—	—	—
Sehr langsam wachsende, dicht kissenartige breit	20—30	17.—	—	—
Zwergform der Blaufichte				
— — **procumbens** *Den Ouden* △ . . . . . . breit	30—40	25.—	—	—
Niedergestreckt wachsende Form der Blaufichte breit	40—50	35.—	—	—
von bester Wirkung im Alpinum oder Heidegar- breit	60—70	55.—	—	—
ten, dem Boden aufliegend.				
purpurea *Mast.* Purpur-Fichte ⊥ **NEU!**	30—40	12.—	105.—	—
Spitzkegelig, kleinnadelig, dicht, frischgrün, sehr feine	40—50	17.—	150.—	—
Erscheinung, Zapfen purpurrot. Fichte von großer Zu-	50—60	21.—	190.—	—
kunft! Gut hart, China, bis 30 m	60—70	25.—	—	—
	70—80	30.—	—	—
sargentiana, siehe P. brachytyla				
schrenkiana *Fisch. & Mey.* (P. tianschanica *Rupr.*) ⊥ . .	20—30	8.20	—	—
Sehr frostharte, zierende Fichte mit überhängenden	30—40	12.—	—	—
Ästen und Zweigen, an P. morinda erinnernd. In der Jugend langsam wachsend, später sehr dekorativ pyramidal oder säulenförmig. Central-Asien, bis 35 m				
sitchensis *Carr.* (P. falcata Suring., P. sitkaënsis *Mayr*)				
Sitkafichte ⊥	40—60	1.90	16.50	150.—
Wuchs streng pyramidal, Äste quirlständig abstehend,	60—80	2.90	22.—	—
Nadeln dünn, spitz, dunkelgrün, für feuchte Lagen in nebelreichen Küstenstrichen. Nordwestl. N-Amerika, bis 30 m				
sitkaënsis, siehe P. sitchensis				
tianschanica, siehe P. schrenkiana				
watsoniana, siehe P. wilsoni				
wilsoni *Mast.* (P. watsoniana *Mast.*)	30—50	12.—	—	—
Schlankzweigig, feinnadelig, dunkelgrün,	40—50	17.—	—	—
Westchina, 25 m	50—60	21.—	—	—

PINUS — Kiefer, Föhre — Pinaceae

Die Gattung PINUS (Linné 1753) umfaßt reichlich achtzig Arten auf der nördlichen Halbkugel von der Grenze des Baumwuchses bis in die subtropischen Regionen. Ihre Anspruchslosigkeit an den Boden machen sie zu sehr wichtigen Waldbäumen, und weite Gebiete wären überhaupt baumlos, wenn es keine Kiefern gäbe. Meist hohe Bäume, die in ihrer Kronentracht mehr an Laubbäume erinnern wegen des unregelmäßigen Wuchses. Teils auch strauchig oder ganz niederliegend, dann auch für den Steingarten wertvoll. Die Nadeln sind lang und in Büscheln von zwei bis fünf Nadeln in einer Scheide vereinigt. Zapfenreife zweijährig. Die eingeklammerten Zahlen bei den einzelnen Arten und Formen geben die Anzahl der Nadeln an, die jeweils zusammen stehen.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
austriaca, siehe P. nigra austriaca				
benthami, siehe P. ponderosa				
bolanderi, siehe P. contorta				
cembra *L.* Zirbelkiefer, Arve (5) ⚒	100—125	23.—	—	—
Heimische Kiefer, dicht, schmalpyramidal, freudig grün,	150—175	44.—	—	—
mit blauweißen Längslinien, Europa, 10—25 m	175—200	55.—	—	—
	200—225	70.—	—	—
cembroides *Zucc.* (P. osteosperma *Engelm.*) (2-3) . .	40—60	17.—	—	—
Mexikan. Nußkiefer. Ausgebreitet rundkronig, Nadeln	60—80	21.—	—	—
scharf zugespitz, freudig grün, 3-4 cm lang, Mexiko, 6-7 m	100—125	38.—	—	—
contorta *Dougl.* (P. inops *Bong.*, P. bolanderi *Parl.*)				
Drehkiefer (2) ⊥	60—80	7.—	61.—	550.—
Niedriger Baum mit rundlicher Krone, Nadeln breit,	80—100	10.—	88.—	800.—
derb, gedreht, frischgrün, raschwüchsig, schüttefest,	100—125	14.—	120.—	—
Küsten Alaskas bis Kalifornien, 5 m				

Nadelhölzer

PINUS (Fortsetzung):		Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
densiflora pumila *hort.* (2) △		30—40	12.—	105.—	—
Dichte Kugelform der japanischen Rotkiefer, Nadeln		40—60	17.—	150.—	—
lebhaft grün, am Ende der Triebe dichtpinselig, 2—3 m		60—80	24.—	—	—
		80—100	35.—	—	—
		100—125	48.—	—	—
excelsa *Wall.* (P. griffithi *Mc. Clelland)* Tränenkiefer, (5) ⊥		30—40	4.80	42.—	—
Mit bis 30 cm langen, bläulich-silbrigen Nadeln, stattliche		40—60	5.60	—	—
Bäume von eigenartigem Reiz. Himalaja, bis 50 m					
griffithi, siehe P. excelsa					
heldreichi leucodermis, siehe P. leucodermis					
inops, siehe P. contorta					
insignis, siehe P. radiata					
jeffreyi *Murr.* Jeffrey-Kiefer (3) ⊥ ≅		20—30	9.20	—	—
Baum mit rundlicher Krone, Äste stark ausgebreitet,		30—40	12.—	—	—
Nadeln steif, blaugrün, dünn, 12—20 cm lang, Kalifornien,					
bis 30 m. Liebt feuchte, frische, kiesige Böden.					
laricio, siehe P. nigra und Formen					
leucodermis *Ant.* (P. heldreichi leucoderm. *Markgr.)* ⊥ ⚒		30—40	12.—	—	—
Schlangenhautkiefer, Panzerföhre (2)		40—50	17.—	—	—
Von ziemlich langsamem Wachstum und schwerem, düsterem Aussehen mit stumpf pyramidaler Krone. Nadeln auffallend borstig, zu zweien in sehr heller Scheide, dunkelgrün, am Ende der Zweige büschelig gehäuft. Sehr widerstandsfähig. Lebhaft gelb blühend, Dalmatien, 5-10 m. Siehe Bildtafel VII					
(HAH) — **aureo-spicata** *Hesse (2)* △ **N E U !** „Mecki-Kiefer" . .		20—30	9.20	—	—
Langsam wachsende, kugelige Form der Schlangenhaut-		30—40	12.—	—	—
kiefer mit konstant gelben Nadelspitzen. Lustiges Natur-		40—50	17.—	—	—
spiel für die Liebhabergarten, bis 3 m		50—60	21.—	—	—
maritima und Formen, siehe P. pinaster und Formen					
montana *Mill.* (P. mugo *Turra)* Bergkiefer (2) △ 井 ⚒ . .		30—40	3.20	27.—	240.—
Strauchige, heimische Kiefer, 5—10 m		40—60	3.80	33.—	300.—
		80—100	10.—	88.—	—
		100—125	14.—	125.—	—
(HAH) **montana „Hesse" NEUHEIT 1954** (P. mugo „Hesse) (2) △ ⚒					
Schön dicht geschlossene Wuchsform,	hoch u. breit	20—30	9.20	80.—	—
kompaktkissenförmig, kurztriebig blei-	hoch u. breit	30—40	12.—	105.—	—
bend und schöne, rundliche Pflanzen	120 cm breit	70	40.—	—	—
bildend. Nadeln leicht gedreht, üppig	150 cm breit	70	55.—	—	—
dunkelgrün, 7—9 cm lang. Geschätzte	130 cm breit	80	50.—	—	—
Wuchsform von sehr ansprechendem Aus-	140 cm breit	80	60.—	—	—
sehen. Für den kleinen Hausgarten wie	120 cm breit	90	60.—	—	—
für die Gestaltung von Heide- und grö-	130 cm breit	110	70.—	—	—
ßeren Steingärten, 1—1,5 m hoch u. breit.	150 cm breit	110	85.—	—	—
— **mughus** *Willk.* (P. mugo mughus *Zenari)* (2) △ . . .		60—80	11.—	—	—
Mugo-Kiefer, Krumpholz		80—100	14.—	—	—
Dichte, niedrig ausgestreckt bleibende Form der Bergkiefer, Balkan und östliche Alpen					
— **pumilio** *Willk.* (P. mugo pumilio *Zenari) (2)* △ . . .		20—25	3.60	32.—	—
Krummholz, Legföhre, Latsche. Heimische Zwergkiefer,		25—30	4.60	40.—	—
niederliegend, breitwachsend, Schwarzwald, Fichtelgebirge u. a.					
monticola *Dougl.* Westamerikan. Weymouthskiefer (5) ⊥		40—60	12.—	—	—
Schlanker Baum, Nadeln grün mit blauweißen Längs-		60—80	17.—	—	—
linien, lichtbedürftig, für luftige, freie, feuchte Lagen,		80—100	19.—	—	—
wie auch sandig-trocken, N-Amerika, 20—30 m					
mugo, siehe P. montana und Formen					
nigra austriaca *Aschers. & Graebn.* (2) ⚒ ⊥					
(P. laricio austriaca *Loud.*, P. austriaca *Hoess.)* . .		40—60	4.60	40.—	—
Üppige, schwarzgrüne, österreichische Schwarzkiefer.		60—80	7.—	61.—	—
Auch für magere, trockene Standorte, auch als junger		80—100	10.—	88.—	—
Baum schon sehr dekorativ, 20 m		100—125	14.—	120.—	—
		125—150	21.—	190.—	—
		150—175	29.—	—	—
— **calabrica** *CS.* (P. nigra poiretiana *Aschers. & Graebn.)* (2) ⚒ ⊥					
Mittelhoher Baum, Krone locker, Nadeln grasgrün, hart,		30—40	4.60	40.—	—
sehr zierend, Italien, bis 10 m		40—60	7.—	61.—	—

PINUS (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
nigra caramanica *Rehd.* (P. nigra pallasiana *Aschers. & Graebn.*) Krimkiefer (2) ⚒ ⊥	30—40	12.—	105.—	—
Breitwüchsige Kiefer mit dichter Krone, von stattlichem Aussehen. Sehr eindrucksvoller, wertvoller Parkbaum, Krim, 20 m	40—60	17.—	—	—
— pallasiana, siehe P. nigra caramanica				
— poiretiana, siehe P. nigra calabrica				
osteosperma, siehe P. cembroides				
parviflora *Sieb. & Zucc.* Mädchenkiefer (5) ⊥ . . . Schön pyramidal wachsend, Nadeln dünn, mit weißblauen Längsstreifen, oft gebogen oder gedreht. Sehr schöne Zierkiefer, Japan, 10—15 m. In Lehmboden besonders schön.	30—40	6.30	—	—
— glauca *Beissn.* (5) ⊥ ♧	30—40	12.—	—	—
Sehr farbig, früh fruchtend, wirkungsvolle Form der	40—50	15.—	—	—
japanischen Mädchenkiefer, 5—10 m. Besonders beliebt	50—60	20.—	—	—
wegen der zierenden Zapfenbildung.	60—70	27.—	—	—
peuce *Griseb.* Rumelische Kiefer (5) ⊥ ⚒ . . . . . . Ganz harte, sehr zierende Kiefer von gedrängt spitzpyramidalem Wuchs, reichlich mit Zapfen behangen, Rumelien, bis 15 m	30—40	5.—	—	—
pinaster *Ait.* (P. maritima *Mill.*) Strandkiefer (2) ⊥ **m. Tb.** Ziemlich hoher Baum, Nadeln glänzend grün, Rand scharf, bis 20 cm lang, Mittelmeergebiet, 10 m	15—20	6.30	—	—
— hamiltoni *Parl.* (P. maritima hamiltoni *Beissn.*, P. pinaster aberdoniae *Loud.*) (2)	20—30	6.30	—	—
Starkästiger Baum, Nadeln dunkelgrün, stark gerinnt, bis 25 cm lang, Süd-Europa, Meeresufer, 20—30 m	30—40	9.20	—	—
pinea *L.* Pinie (2) ⊥ . . . . **m. Tb.** Krone breit schirmförmig, nur für wärmste Lagen, Mittelmeergebiet, 10—15 m	15—20	2.50	22.—	—
ponderosa *Dougl.* (P. benthami *Hartw.*) Goldkiefer (3) ⊥ Schwerholzige Art mit stark abstehenden Ästen, überhängend, Nadeln steif, dunkelgrün, Kalifornien, bis 50 m. Auch für sandig-kiesige Böden.	40—60	5.60	48.—	—
radiata *D. Don.* (P. insignis *Dougl.*) Monterey-Kiefer (2) ⊥ Baum von unregelmäßiger Krone, Borke stets **m. Tb.** dick, rotbraun, rissig, Nadeln weich, dicht gedrängt, bis 14 cm lang, oft blaugrün, Rand rauh. Kalifornien, nur für sehr geschützte, luftfeuchte Lagen.	20—25	7.60	—	—
resinosa *Ait.* Amerikanische Rotkiefer (2) ⊥	30—40	12.—	105.—	—
Seltene, sehr langnadelige Kiefer, Amerika, 20 m. An-	40—60	18.—	—	—
spruchslos an Boden, will frei stehen.	60—80	25.—	—	—
	80—100	35.—	—	—
	100—125	45.—	—	—
sabineana *Dougl.* Weißkiefer (3) ⊥ . . . . . **m. Tb.** Schöner, pyramidalkroniger Baum, Nadeln dünn, hängend, hell- oder blaugrün, 20—30 cm lang, scharf zugespitzt, Kalifornien, bis 10 m. Verlangt nahrhaften, lehmigen, durchlässigen Boden in wärmster Lage.	30—40	7.60	—	—
schwerini *Fitschen* (P. excelsa × P. strobus) (5) ⊥ . .	40—60	15.—	—	—
An P. excelsa erinnernd, Nadeln dünn, 8—10 cm lang,	60—80	20.—	—	—
hängend, bläulichweiß, 10—20 m	80—100	25.—	—	—
silvestris argentea compacta *Ordn.* (2) △ (P. silv. watereriana *hort.*)	20—30	9.20	—	—
Dichte, rundliche, stahlblaue Föhre, 3—5 m hoch u. breit	30—40	12.—	105.—	—
	40—50	15.—	130.—	—
	50—60	20.—	—	—
	60—70	27.—	—	—
	70—80	35.—	—	—
	80—100	45.—	—	—
— fastigiata *Carr.* (2) ⊥ △ . . . . Auffallend blau, straff aufrecht, schmal, 2—5 m	30—40	12.—	105.—	—
— globosa viridis *Beissn.* (2) △	20—30	9.20	—	—
Dichte, kugelige Zwergform, frischgrün, bis 1 m	30—40	12.—	105.—	—
— watereriana, siehe P. silvestris argentea compacta				

PINUS (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
strobus *L.* Weymouthskiefer (5) ⊥ . . . . Pyramidaler Baum, Äste in regelmäßigen Quirlen, Nadeln 5—10 cm lang, dünn, blaugrün, N-Amerika, 25—50 m. Für alle Standorte, vorzüglich auf feuchtem, sandigem Lehm. Beliebter Parkbaum.	40—60	2.50	22.—	200.—
	60—80	3.50	30.—	275.—
	80—100	4.40	38.—	—
— **nivea** *Carr.* Silberweiße Weymouthskiefer (5) ⊥ . . Form mit ausgebreiteten, oft überhängenden Ästen, von niedrigem, unregelmäßigem Wuchs, die Nadeln im Austrieb silberweiß, 10—20 m	30—40	12.—	—	—
	40—50	15.—	—	—
	50—60	20.—	—	—
	60—70	27.—	—	—
	70—80	35.—	—	—
thunbergi *Parl.* Japan-Schwarzkiefer (2) ⊥ . . . . . Breitkroniger Baum für sandige Böden in Küstennähe oder sonst nur in geschützter Lage, Nadeln sattgrün, steif, scharf zugespitzt, Rand gesägt, 6—12 cm lang, Japan, bis 30 m	20—30	9.20	—	—
	30—40	12.—	—	—
	60—80	27.—	—	—

PODOCARPUS, siehe CEPHALOTAXUS

PSEUDOLARIX — Goldlärche — Pinaceae

Die Gattung PSEUDOLARIX (Gordon 1858) umfaßt nur eine Art im östlichen China. Der laubabwerfende Baum ist in sonniger Lage und kräftigem Boden ziemlich schnellwachsend und besonders vor dem Laubfall goldgelb belaubt. Nadeln weich, ziemlich groß, hellgrün, im Herbst goldgelb. Das Holz ist sehr hart und dauerhaft.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
kaempferi *Gord.* (Ps. amabilis *Rehd.*) ⊥ ⊘ . . . m. Tb. Hellgrüne Blattquirle, Baum breitpyramidal, China, 35 m. Besonders im Herbst hervorragende Parkzierde für sonnige Lage und kalkfreien Boden.	15—20	6.30	55.—	—
	30—40	9.20	—	—

PSEUDOTSUGA — Douglasfichte — Pinaceae

Die Gattung PSEUDOTSUGA (Carrière 1867) umfaßt sieben Arten im westlichen Nordamerika und Ostasien. Die wertvollen Herkünfte der amerikanischen Küstengebiete sind wegen ihrer Schnellwüchsigkeit sehr wertvolle Nutzhölzer, die fest, elastisch und im Boden sehr dauerhaft sind und zu vielen Zwecken benutzt werden.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
douglasi *Lindl.* (Ps. taxifolia *Britt.*, Ps. menziesi *Franco*) . Douglasfichte, Douglastanne, Douglasie, Stattliche, überaus schnellwüchsige Konifere von hohem Nutzwert, Amerika, 60—100 m	60—80	3.80	33.—	—
	80—100	5.—	44.—	—
	100—125	7.—	—	—
— **pyramidalis brevifolia** *hort.* △ . . . . Langsam wachsende, pyramidale Form mit kurzen, hellgrünen, rings um die Zweige gestellten Nadeln. An eine hellgrüne Eibe oder Tsuga erinnernd, von allen Douglastannen stark abweichend, 1,5—3 m	30—40	12.—	105.—	—
— **vidiris** *Schwer.* (Ps. taxif. viridis *CS.*, Ps. menziesi viridis *Franco*) . . . . Nadeln rein hellgrün, sehr harte Küsten-Douglasie, weit verbreitete Nutzholzart und Parkbaum, 30 m	80—100	5.60	—	—
	100—125	7.—	—	—
	125—150	9.20	—	—
	150—175	12.50	—	—
glauca compacta glauca *Beissn.* △ . . . . Schwachwüchsig, weich und kurznadelig, schön bläulichgrün, 3—5 m	20—30	7.60	—	—
	30—40	12.—	—	—
— **elegans** *Fitschen* . . . . Üppig wachsend, stark verzweigt, dicht, 5—10 m	30—40	12.—	105.—	—
	40—60	15.—	—	—
— **fletcheri** *Hornibr.* Zwerg-Douglasfichte △ . . breit. Blaugrüne, breitlagernde Zwergform mit ziemlich langen Nadeln. Sehr aparte Erscheinung. Zuverlässig hart! 1 m. Die hier angebotene Form verrät nichts mehr von dem gewaltigen Wachstum ihrer Stammeltern, sie hat sich vielmehr den Bedürfnissen des kleinen Gartens prächtig angepaßt.	breit 20—30	15.—	—	—
	breit 30—40	20.—	—	—
	breit 40—50	27.—	—	—
	breit 50—60	35.—	—	—

menziesi, siehe Ps. douglasi und Formen

taxifolia, siehe Ps. douglasi und Formen

RETINISPORA, siehe Chamaecyparis obtusa und pisifera

Die Gattung RETINISPORA (Siebold & Zuccarini 1842) wurde ursprünglich für Chamaecyparis obtusa und Cham. pisifera aufgestellt, später aber nur noch als Synonym gebraucht. Weiter wurden dazu gerechnet die durch Veredelung festgehaltenen Jugendformen der Gattungen Chamaecyparis und Thuja. Alle diese krausbuschigen Formen sind als Jugendformen bei den betreffenden Gattungen eingereiht und dort aufzusuchen.

SALISBURIA, siehe GINKGO

SCIADOPITYS — Schirmtanne — Taxodiaceae

Die Gattung SCIADOPITYS (Siebold & Zuccarini 1842) umfaßt nur eine Art in Ostasien. Sie bildet schöne, dicht pyramidal wachsende Pflanzen, die sich als sehr winterhart erwiesen haben. Die dicken Nadeln (Botanisch richtiger Kurztriebe mit zwei zusammengewachsenen Nadeln) sitzen quirlartig beisammen, und die runden Zapfen sind erst im zweiten Jahre reif. Vielfach als Zierbaum in Tempelhöfen gepflanzt.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
verticillata *Sieb. & Zucc.* ⊥ ◑	30—40	20.—	—	—
Hart, sehr zierend, Nadeln lang, frischgrün, quirlartig, schirmförmig, Ost-Asien, 20 m. Für frische, kalkarme, nahrhafte Böden.	40—50	27.—	—	—

SEQUOIA — Mammutbaum — Taxodiaceae

Die Gattung SEQUOIA (Endlicher 1847) umfaßt zwei Arten in Kalifornien und gehört zu den allergrößten Baumriesen der Welt. Ihre spitzen Pyramiden sind vielfach auffallende Wahrzeichen alter Parke und Gartenanlagen. Sequoia gigantea wurde von Lindley 1853 als WELLINGTONIA beschrieben.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
gigantea *Dcne.* (Sequoiadendron giganteum *Buchh.*) ⊥ .	40—50	22.—	200.—	—
Regelmäßige, spitze Pyramiden, dunkelgraugrün. Prächtiger Parkbaum von erprobter Winterhärte und großem	50—60	30.—	270.—	—
Holzwert, Kalifornien, 60—100 m	60—70	40.—	—	—
	70—80	50.—	—	—
ⓝ — **pyramidalis glauca** *Hesse* ⊥ . . . . . . m Tb.	15—20	15.—	—	—
Besonders schlanke, schmale, langspitze Pyramide von schön blauer Färbung. Ein besonders ansprechender Wuchstyp, der hier lange Jahre beobachtet wurde und sich auch in der Jugend als sehr hart erwies, 30 m				
sempervirens *Endl.* Eiben-Sequoie, Küsten-Sequoie ⊥ ⌃				
Baum mit schlank pyramidaler Krone und quirligen Ästen, Blätter zweireihig, frischgrün, W-Amerika, 60—100 m. Höchste Baumriesen. m. Tb.	30—40	11.—	90.—	—

SEQUOIADENDRON, siehe SEQUOIA gigantea

TAXODIUM — Sumpfzypresse — Taxodiaceae

Die Gattung TAXODIUM (Richard 1810) umfaßt drei Arten im Südosten Nordamerikas und Mexikos. Sie gehört zu den laubabwerfenden Nadelhölzern und wirft ihre Blätter zusammen mit den kurzen Zweigen ab, nachdem die Pflanzen eine malerische, rote Herbstfärbung angenommen haben. Sie lieben feuchten Standort, am besten Uferlagen und bilden dort die interessanten, luftatmenden Wurzelknie als Verankerung. Das leichte Wurzelholz wird als Korkholz bezeichnet, und das Stammholz ergibt gutes Bau- und Werkholz.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ascendens nutans *Rehd.* (Glyptostrobus pendulus *Endl.*) ⚒ ⊥				
Frischgrüne Form mit hängenden Zweigen und anliegenden Nadeln. Meist mit dem nicht harten chinesischen Glyptostrobus pensilis verwechselt, langsam wachsend, 12—15 m m. Tb.	30—40	12.—	105.—	—
distichum *Rich.* Sumpfzypresse ⊥ ≅ ∅	40—60	3.60	32.—	290.—
Schön pyramidal wachsend, herrlich frischgrün, wirft im	60—80	4.60	40.—	360.—
Herbst die Blätter mit den Kurztrieben ab, N-Amerika,	80—100	6.30	55.—	500.—
30—50 m	100—125	8.20	—	—
	125—150	11.—	—	—

TAXUS — Eibe — Taxaceae

Die Gattung TAXUS (Linné 1753) umfaßt sieben Arten, die über einen großen Teil der nördlichen Halbkugel verbreitet sind. Die bei uns heimische Art ist ein Nadelgehölz, das sich sehr vielseitig verwenden läßt, sowohl in sonniger Lage als Einzelbaum oder zur Hecke geschnitten, als auch im Schatten als Unterholz. Laub und Zweige enthalten Taxin, einen Giftstoff, der Pferden sehr gefährlich werden kann. Dies beachte man bei der Anpflanzung, die nur an solchen Stellen erfolgen sollte, zu denen Tiere keinen Zutritt haben. Das Holz ist sehr haltbar.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
baccata *L.* Heimische Eibe ⚒ ⌗ ● ○	30—40	3.80	33.—	300.—
Dunkelgrün, zu Unterpflanzung und Hecken, Europa,	40—50	4.80	42.—	380.—
15 m. Früchte sehr zierend, mit rotfleischigem Mantel.	50—60	5.60	48.—	440.—
Nadeln für Vieh, besonders Pferde, giftig! Eibenhecken	60—70	6.30	55.—	—
vertragen jeden Schnitt und gehören zu den solidesten	80—100	9.50	—	—
Hecken.	100—125	14.—	—	—
	125—150	19.—	165.—	—
	150—175	30.—	—	—
Solitär	220	105.—	—	—
Natürlich gewachsene Büsche 60—80 cm breit	60—80	11.50	100.—	—
60—80 cm breit	80—100	12.50	—	—
60—80 cm breit	100—125	17.—	—	—
60—80 cm breit	125—150	25.—	—	—
80—100 cm breit	125—150	33.—	—	—
100—125 cm breit	150—175	50.—	—	—
100—125 cm breit	175—200	75.—	—	—

Nadelhölzer

TAXUS (Fortsetzung):	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
baccata adpressa *Carr.* △	25—30	7.—	—	—
Breite, niedrige, unregelmäßige Büsche, Nadeln länglich-eiförmig, dunkelgrün, 2—2,5 m	30—40	8.20	—	—
— — **aureo-variegata** *Beissn.* △	30—40	8.20	—	—
Goldgelb mit grünen Streifen, rundlich, buschig, 3-5 m	40—50	11.50	—	—
— **davisiae** *CS.* . . . . **Solitär**	150—175	80.—	—	—
Schlank pyramidal, blaugrün **Solitär**	175—200	95.—	—	—
— **dovastoniana aureo-variegata** *Rehd.*				
(T. bacc. dovastoni aurea *hort.*)	30—40	8.20	—	—
Gelbbunte Form mit überhängenden Seitenästen, 2—3 m	40—50	11.50	—	—
— **erecta** *Loud.* ♂	30—40	8.20	—	—
Schlank, feinzweigig, dunkelgrün, 3—5 m **Solitär**	150—175	50.—	—	—
Solitär	175—200	65.—	—	—
— — **overeynderi** *Den Ouden* . . . . . . **Solitär**	175—200	65.—	—	—
Wertvolle, breite Pyramidenform, dunkelgrün, 3—5 m **Solitär**	200—225	90.—	—	—
— **fastigiata** *Loud.* (T. bacc. hibernica *hort.*) ♀ ⊥	30—40	6.30	—	—
Dunkelgrüner Säulen-Eibenbaum, weiblich, zu stattlichen und charaktervollen Stücken sich auswachsend, 3-5 m	40—50	8.—	—	—
	50—60	11.50	—	—
	60—70	16.—	—	—
— — **aurea** *Stand.* ⊥	20—30	5.—	—	—
Fast rein goldgelb, 3 m				
— — **aureo-variegata** *Beissn.* ⊥	30—40	6.30	55.—	—
Sehr schön goldbunte Form des Säuleneibenbaumes,	40—50	8.—	—	—
3—5 m **Solitär**	160	95.—	—	—
® — **hessei** *Hesse* ‡ ⚒	50—60	11.50	—	—
Überaus üppig straff aufrecht wachsende neue Form von konstant dunkelgrüner Färbung. Die Blätter sind auffallend breit und lang, was den Pflanzen einen robusten Charakter verleiht, somit nahezu an Cephalotaxus erinnernd. Daß auch im Winter die gesunde, dunkelgrüne Färbung beibehalten wird, macht die Neuheit außerordentlich wertvoll, in der Gartengestaltung bestens bewährt, 3—5 m.	80—100	15.—	—	—
	100—125	20.—	—	—
	125—150	35.—	—	—
— **hibernica**, siehe T. bacc. fastigiata und Formen				
— **imperialis** *Beissn.* ⊥	30—40	6.30	—	—
Schlank aufstrebend, lebhaftgrün, 3—5 m	40—50	7.80	—	—
	125—150	40.—	—	—
— **jacksoni** *Gord.* ‡	100—125	16.—	—	—
Straff pyramidal, hellgrün, 5 m	125—150	35.—	—	—
	150—175	60.—	—	—
— **nana** *Knight* △	25—30	7.—	—	—
Dunkelgrüne, buschige Zwergform, Blätter sehr kurz,	30—40	8.20	—	—
dicklich, glänzend, 1—1,5 m	100—125	20.—	—	—
Solitär	150—175	75.—	—	—
— **Nedpath Castle** *Beissn.* (T. neidpathensis *hort. angl.*) .	30—40	6.30	55.—	—
Breit säulenförmig, blaugrün	150—175	60.—	—	—
Solitär	200	95.—	—	—
— **procumbens** *Dall. (nicht Loud.)* Kriecheibe △ . breit	20—30	7.—	60.—	—
Breit niederliegend, dunkelgrün, für den großen Heidegarten oder das Alpinum, bis 0,30 m breit	30—40	8.20	70.—	—
— **pyramidalis** *Carr.* ⊥ . . . . **Solitär**	150—175	75.—	—	—
Wuchs breitpyramidal, üppig wachsend, dicht bezweigt				
— **repandens** *Parsons* △ ♀ . . . . breit	25—30	7.—	—	—
Langsam wachsend, Wuchs ausgebreitet, dunkelblaugrün, Nadeln leicht sichelförmig gebogen, weiblich, 0,50—0,60 m breit	30—40	8.20	—	—
brevifolia *hort. (nicht Nutt.)*, siehe T. cuspidata nana				
cuspidata nana *Rehd.* (T. brevifolia hort.) △	25—30	7.—	60.—	—
Dichter, niedriger Busch, stumpfnadelig, 1,5—2 m	30—40	8.20	70.—	—
— **Parsons** *Pars.*	20—30	7.—	—	—
Stark breitwüchsig, Nadeln sichelförmig, gescheitelt, dunkelgrün	30—40	8.20	—	—
— **thayerae** *Wils.* △ ♀	20—30	7.—	—	—
Wuchs breit, Zweige abstehend, Spitzen überhängend, Nadeln lang, gescheitelt, weiblich	30—40	8.20	—	—

TAXUS (Fortsetzung):	Höhe in cm	1St. *DM*	10St. *DM*	100St. *DM*
media hatfieldi *Rehd.* △ ♂	20—30	7.—	—	—
Wuchs breit pyramidal, schön grün, Nadeln allseits abstehend, männlich	30—40	8.20	70.—	—
— hicksi *Rehd.* ‡	30—40	8.20	—	—
Schmale Säulenform, dunkelgrün, bis 1,5 m	40—50	11.50	—	—
	50—60	14.—	—	—
— hilli *hort.*	20—30	7.—	—	—
Geschlossene, dichte Säulen, langnadelig	30—40	8.20	—	—
neidpathensis, siehe T. baccata Nedpath Castle				

THUJA — Lebensbaum — Cupressaceae

Die Gattung **THUJA** (Linné 1743) umfaßt sechs Arten in Nordamerika und Ostasien. Der starke Geruch und die erregenden Eigenschaften des ätherischen Oeles brachten ihm den deutschen Namen „Lebensbaum" ein. Sehr hartes Gehölz für tiefgründigen und gut feuchten Boden in zahlreichen Formen für Einzelpflanzung, Hecken und Steingärten. Früchte länglich, im Gegensatz zu denen von Chamaecyparis. Das Holz ist als dauerhaft geschätzt.

gigantea, siehe Th. plicata und Formen

— aurescens, siehe Th. occidentalis aureo-spicata

— pyramidalis, siehe Th. plicata fastigiata

japonica, siehe Th. standishi

	Höhe in cm	1St.	10St.	100St.
koraiensis *Nakai,* Korea-Lebensbaum	30—40	4.40	38.—	—
Meist ausgebreitet wachsender Strauch Koreas mit niederliegenden Ästen, stark zusammengedrückten, breiten	40—60	7.—	61.—	—
Zweigen und auffallend blauweißer Zeichnung auf der Unterseite der Blätter. Vollkommen winterhart, 5 m	60—80	10.—	—	—
lobbi, siehe Th. plicata				
— semperaurea, siehe Th. occidentalis aureo-spicata				
occidentalis *L.* Abendländischer Lebensbaum ⚒ ‡	60—80	3.20	27.—	240.—
Weitverbreitete Heckenpflanze, wüchsig, hart, Amerika,	80—100	4.20	36.—	330.—
20 m. Bei sachgemäßem Schnitt lassen sich Lebensbaum-	100—125	5.30	46.—	—
hecken sehr schmal und in jeder Höhe halten.	125—150	6.80	60.—	—
	150—175	9.20	80.—	—
	175—200	12.—	105.—	950.—
	200—225	16.50	145.—	—
Breite Solitär	200—225	28.—	—	—
— albo-spica *hort.*	125—150	7.60	—	—
Die Spitzen des zweiten Austriebes erscheinen schneeweiß, sehr zierende Form				
— albo-variegata *Beissn.* △	40—60	2.50	—	—
Konstant weißbunte Form, bis 1,5 m	60—80	3.30	—	—
	150—175	10.—	—	—
— aureo-spicata *Beissn.* (Th. gig. aurescens *hort.,* Th. lobbi semperaurea *hort.)* ‡	40—60	2.50	22.—	200.—
Üppige Heckenpflanze, glänzend gelblichgrün, 5—10 m	60—80	3.30	29.—	260.—
	80—100	4.60	40.—	—
	100—125	5.80	51.—	—
	125—150	7.60	—	—
	175—200	14.—	—	—
— bodmeri *Beissn.* (Th. occid. lycopodioides *hort.)*	80—100	4.60	—	—
Monströs übergebogene Zweige. Nadelschuppen sehr	125—150	7.60	—	—
dicht, dunkelgrün, bis 2,5 m	150—175	10.—	—	—
	225—250	22.—	—	—
— boothi *Beissn.*	175—200	14.—	—	—
Gedrungen pyramidal, zierliche Bezweigung, grün, 2—3 m				
— buchanani *Parsons*	40—60	2.50	22.—	—
Zierlich, feinzweigig, graugrün, bis 3 m	100—125	5.80	—	—
	125—150	7.60	—	—
	150—175	10.—	—	—
	175—200	14.—	—	—
	200—225	18.—	—	—
— columna *Spaeth,* **Echt! Keine Sämlinge!** ‡	60—80	3.30	29.—	—
Schlanke, regelmäßige, dichtbezweigte, dunkelgrüne	80—100	4.60	40.—	—
Säulen, Zweiglein fächerförmig, 3—5 m	100—125	5.80	51.—	—
Für solide Heckenwände!	150—175	10.—	88.—	—
	175—200	14.—	—	—
	225—250	22.—	—	—

THUJA (Fortsetzung):

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
occidentalis cristata aurea *Beissn.* △	m. Tb.	15—20	4.—	—	—
Monströse Form, dicht, langsam wüchsig, Zweiglein teil-		20—30	5.—	—	—
weise gekrümmt und verschieden lang, Spitzen gelblich-					
braun, bis 1,5 m					
— **douglasi pyramidalis** *Spaeth.*		40—60	2.50	22.—	—
Langsam wachsende Pyramide, dunkelgrün, bis 15 m		60—80	3.30	29.—	—
		80—100	4.60	—	—
		100—125	5.80	—	—
		125—150	7.60	—	—
		150—175	10.—	—	—
		175—200	14.—	—	—
		225—250	22.—	—	—
		300	40.—	—	—
— **ellwangeriana** *Beissn.*		40—60	2.50	22.—	—
Zierliche, dichtbezweigte, gedrungene Pyramiden. Über-		60—80	3.30	29.—	—
gangsform mit zweierlei Zweigen. Erprobt hart, 2—2,5 m					
— — **„Rheingold"** *Vollert* △		20—30	3.30	29.—	—
Kegelförmig, hellgoldgelb, teils nadel-, teils schuppen-		30—40	4.40	—	—
blättrig, bis 1,5 m		40—50	5.60	—	—
		50—60	7.80	—	—
		60—80	10.—	—	—
— **fastigiata,** siehe Th. occidentalis stricta					
— **filiformis** *Beissn.* ⚒		30—40	4.40	38.—	—
Kegelförmig, Zweige lang, fadenförmig überhängend,		40—60	5.60	48.—	—
graugrün, im Winter bräunlich, bis 1,5 m		125—150	24.—	—	—
		175—200	42.—	—	—
— **froebeli** *Beissn.* (Th. occ. glob. comp. *Beissn.*) △		60—80	6.80	—	—
Schön eirund, frischgrün, gedrungen, bis 1 m		80—100	9.20	—	—
— **globosa** *Gord.* △	breit	30—40	2.30	20.—	180.—
Regelmäßige, schön grüne Kugel, Zweige	hoch u. breit	40—60	3.20	27.—	—
fein und dicht, 1,5—2 m	hoch u. breit	60—80	3.80	33.—	300.—
— — **compacta,** siehe Th. occ. froebeli					
— **gracilis** *Berndt* ⌗		40—60	3.20	27.—	240.—
Zierlich verästelt, schön pyramidal, eine der feinblättrig-		60—80	4.20	36.—	330.—
sten und zierlichsten Formen, sehr gut zu niedrigen und		80—100	5.30	46.—	420.—
mittelhohen Hecken, 3—5 m		100—125	6.80	60.—	—
		125—150	9.20	80.—	—
		150—175	12.—	105.—	—
		250—275	36.—	—	—
— **hoveyi** *Hoopes* △		40—60	3.20	—	—
Gedrungen, eirundlich, hellgrün, bis 1,5 m		60—80	3.80	—	—
		80—100	6.10	—	—
		100—125	7.80	—	—
— **„Little Gem"** *Beissn.* Kissenthuja △	breit	20—30	4.40	38.—	350.—
Ganz gedrungener Zwerg, dunkelgrün, 1,5 m	breit	30—40	5.60	48.—	—
	breit	40—50	7.80	—	—
	breit	70—80	10.—	—	—
— **lutea** *Kent.* (Th. occ. George Peabody *hort. amer.*)		60—80	3.30	29.—	—
Kräftig pyramidal, Färbung auch im Winter haltbar gelb		80—100	4.60	40.—	—
10—12 m		100—125	5.80	—	—
— **lycopodioides,** siehe Th. occid. bodmeri					
— **malonyana** *Ambrozy* ⌗		60—80	3.30	29.—	—
Ganz schmale, grüne Säulenform, 5—10 m		80—100	4.60	40.—	360.—
		100—125	5.80	51.—	—
		150—175	10.—	—	—
— **ohlendorffi** *Beissn.* (Th. occ. spaethi *P. Smith.*) △		30—40	4.40	38.—	—
Monströse und fadenförmige Zweige, interessant für		40—50	5.60	48.—	—
Freunde bizarrer Pflanzenform, 1—1,5 m. Die Pflanzen		50—60	7.80	68.—	—
bilden sich zu schönen Kegeln aus, sehr dicht und von		60—80	10.—	83.—	—
schönem dunklen Graugrün.					
— **recurva nana** *Carr.* △ ⚒ ⌗	hoch u. breit	20—30	3.30	29.—	260.—
Dichte, rundliche, regelrechte Kugel,	hoch u. breit	30—40	4.40	38.—	—
bis 2 m	hoch u. breit	40—50	5.60	—	—
	hoch u. breit	50—60	7.80	—	—
	hoch u. breit	125	35.—	—	—
— **recurvata** *Beissn.* (Th. recurvata *hort.*)	hoch u. breit	20—30	3.30	29.—	260.—
Gedrungene Pyramidenform, Zweige	hoch u. breit	30—40	4.40	38.—	—
dicht, Zweigspitzen monströs, teils	hoch u. breit	40—50	5.60	48.—	—
übergebogen und gedreht, 2 m	hoch u. breit	50—60	7.80	68.—	—
	hoch u. breit	60—80	10.—	—	—
		125—150	45.—	—	—
		150—175	60.—	—	—
		175—200	75.—	—	—

„Nadelholzhecken schneide man konisch, also nach oben schmäler"

THUJA (Fortsetzung):	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
occidentalis robusta, siehe Th. occid. wareana				
— **rosenthali** *Beissn.*	125—150	7.60	66.—	600.—
Glänzend dunkelgrüne Säulenform, eine der schönsten,	150—175	10.—	88.—	800.—
dunkelgrünen Formen, bis 5 m	225—250	22.—	—	—
	250—275	30.—	—	—
— **spaethi,** siehe Th. occ. ohlendorffi				
— **stricta** *Den Ouden* (Th. occ. fastigiata *hort.*)	60—80	3.30	—	—
Kurzzweigige, auffallende, hellgrüne Säulenform, 12-15 m	100—125	5.80	51.—	—
	125—150	7.80	66.—	—
— **umbraculifera** *Beissn.* △ hoch u. breit	20—30	3.30	29.—	—
Niedrig, dicht, regelmäßig flachrund, hoch u. breit	30—40	4.40	—	—
grün, blau bereift, wohl eine der schön- hoch u. breit	40—60	7.80	68.—	—
sten blauen Formen, 1—1,5 m hoch u. breit	60—80	10.—	—	—
— **versmanni,** siehe Th. occid. wagneriana				
— **wagneriana** *Froebel* (Th. occid. versmanni *Cordes*)	40—60	2.50	22.—	—
Regelmäßige, dichte, schlanke Pyramide, sehr fein be-	60—80	3.30	29.—	—
zweigt, 3—5 m	80—100	4.60	40.—	—
	125—150	7.60	66.—	—
— **wareana** *Nelson* (Th. occid. robusta *Carr.*)	40—60	3.30	29.—	—
Dunkelgrün, gedrungen, wertvoll, bis 7 m	80—100	5.60	48.—	—
	100—125	7.—	61.—	—
orientalis *L.* (Biota orientalis *Endl.*) ⊥ m. Tb.	20—30	2.30	20.—	—
Morgenländischer Lebensbaum, Krone breit kegelförmig, Blätter fest anliegend, gerieben schwach harzduftend, Zäpfchen 10—15 mm lang, vor der Reife blaugrau bereift, mit langem, zurückgebogenem Dorn. China, Japan, 5-10 m. Winterschutz!				
plicata atrivirens *Lipa (Gord.* [Sudw.]) ⊥	40—60	4.60	—	—
Üppig, dunkelgrün, hart, im Wuchs wie die Art spitz-	60—80	5.80	—	—
kegelförmig. Nadeln gerieben aromatisch duftend.	100—125	7.—	—	—
	125—150	9.20	—	—
— **aureo-variegata** *Den Ouden*	40—60	2.50	—	—
Sehr auffallend goldbunte Form, 15—20 m	60—80	3.30	—	—
— **aurescens,** siehe Th. occid. aureo-spicata				
— **fastigiata** *CS.* (Th. gigantea fastigiata *Beissn.*, Th. gig. pyramidalis *Zederbauer*)	100—125	5.80	—	—
Schlank aufwachsende Form, 15—20 m	175—200	14.—	—	—
	200—225	19.—	—	—
	225—250	22.—	—	—
	250—275	30.—	—	—
recurvata, siehe Th. occ. recurvata				
standishi *Carr.* (Th. japonica *Maxim.*)	60—80	5.60	—	—
Gelbgrün, leicht überhängende, rundliche Bezweigung,	80—100	7.—	61.—	—
Japan, 15—20 m	100—125	9.20	—	—

THUJOPSIS — Hibalebensbaum — Cupressaceae

Die Gattung **THUJOPSIS** (Siebold & Zuccarini 1842) umfaßt nur eine Art in Japan. Der Hiba-Lebensbaum bildet breitpyramidale Pflanzen, die sich bei freiem Stand in Rasenflächen sehr gut ausnehmen. Das Holz ist leicht, aber dauerhaft und von angenehmem Geruch.

borealis, siehe Chamaecyparis nootkatensis				
dolabrata *Sieb. & Zucc.* Hiba-Lebensbaum ⊥ ⚒	40—60	5.—	44.—	—
Breitpyramidal, hellgrün, breitschuppig, Japan, bis 35 m	60—80	6.30	55.—	—
	80—100	8.30	73.—	—
— **nana** *Beissn.* (Th. dolabr. laetevirens *Mast.*) △ breit	15—20	4.40	38.—	—
Dicht, feinzweigig, kleinschuppig, Zwergform des breit	20—30	5.60	—	—
japanischen Hiba-Lebensbaumes, 0,80—1 m				
— **variegata** *Otto* ⊥ ⚒ ≅ ◑ breit	20—30	3.80	33.—	—
Einzelne Zweige schön weißbunt, breitpyramidal wie die grüne Art, breitschuppig, 5—8 m				
standishi, siehe Thuja standishi				

TORREYA — Nußeibe, Stinkeibe — Taxaceae

Die Gattung **TORREYA** (Arnott 1838) umfaßt fünf Arten in Ostasien und im südlichen Nordamerika. Ziemlich großnadelige, breit ausladende Bäume für Halbschatten und etwas geschützte Lage. Die meist nußartigen Früchte reifen erst im zweiten Jahre.

nucifera *Sieb. & Zucc.* ⊥ m. Tb.	20—30	6.30	—	—
Nußtragende Stinkeibe, Großnadelig, zweizeilig, abstehend, steif, glänzend dunkelgrün, härteste Art, bei uns meist strauchig, Japan, 10—30 m				

„Ballentücher beim Pflanzen nicht abnehmen, nur Verknotungen lösen"

Nadelhölzer

TSUGA — Hemlockstanne — Pinaceae

Die Gattung TSUGA (Carrière 1855) umfaßt vierzehn Arten im gemäßigten Nordamerika, Ostasien vom Himalaja bis Japan. Lockerwipflige Bäume, sehr zierend und im Austrieb besonders schön. Für Halbschatten und auch als Heckenpflanzung und Unterholz. Die lärchenartigen Zäpfchen sind sehr zierend und reifen im ersten Jahre.

araragi, siehe Ts. sieboldi

canadensis *Carr.* ⌗ ◑ ● ⚒
Sehr zierlich, dunkelgrün, leicht überhängend, Canada, 25—30 m. Wertvolles Unterholz, schön für breite Hecken, auch für schattige Lagen

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
40—60	5.—	44.—	400.—
60—80	6.30	55.—	500.—
80—100	10.—	88.—	800.—
100—125	14.—	120.—	—
125—150	16.50	—	—
175—200	35.—	—	—
200—225	45.—	—	—

— **albo-spica** *Beissn.* △
Schön weißbunte Hemlockstanne, 1,5—2 m

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
30—40	6.30	—	—
40—60	8.30	—	—

— **aurea** *Beissn.* △
Goldgelb schimmernde Form, später vergrünend, gedrungen, Zweigspitzen leicht übergebogen, 1,5—2 m

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
30—40	6.30	—	—
60—80	11.50	—	—

— **macrophylla** *Fitsch.* △
Rasch und üppig wachsend, mit gröberer Benadelung, zuverlässig winterhart, 1,5—2 m

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
40—60	9.20	80.—	—
60—80	12.—	105.—	—
80—100	16.50	—	—

(HAH) — **minima** *Hesse* △
Niedrig, dicht, rund, Nadeln kürzer und schmäler, 1,5-2 m

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
30—40	9.20	80.—	—
40—60	12.—	—	—
60—80	18.—	—	—

— **parvifolia** *Beissn.* △
Sehr kleinblättrig, schön und zierlich, 1,5—2 m

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
30—40	6.30	55.—	—
40—60	9.20	80.—	—
60—80	12.—	105.—	—
80—100	16.50	145.—	—

— **pendula** *Beissn.* (Ts. canad. sargenti pendula *hort. amer.*) △ ⊥
Sehr dekorative Form mit stark hängenden Ästen und Zweigen. Auch für Einzelpflanzung. Teils kriechend, hochgebunden höher als breit werdend.

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
40—60	16.—	135.—	—
60—80	19.—	165.—	—
80—100	25.—	—	—
100—125	32.—	—	—

heterophylla *Sarg.*
(Ts. mertensiana *Lindl. & Gord. [nicht Carr.]*) ⊥ ≅ ●
Liebt feuchten, schattigen Standort, als Unterholz, Zierwert groß, W-Amerika, 40 m. Sehr raschwüchsig, für Windschutz dankbar. Zierlichster und graziösester Nadelbaum des amerikanischen Urwaldes. Auch im deutschen Wald bewährt.

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
40—60	5.—	44.—	—
60—80	6.30	55.—	—
80—100	10.—	88.—	—
100—125	14.—	120.—	—
125—150	16.50	145.—	—
150—175	25.—	220.—	—

hookeriana, siehe Ts. mertensiana

mertensiana *Carr.* (Ts. pattoniana *Senecl.*, Ts. hookeriana *Carr.*) ⊥
Sehr raschwüchsig, Holz wertvoll, Nadeln blaugrün, Krone schmal kegelförmig, prächtiger Parkbaum, W-Amerika, bis 30 m

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
30—40	3.80	—	—
150—175	30.—	—	—
175—200	45.—	—	—
200—225	55.—	—	—

— **glauca** *hort.* ⊥
Nadeln besonders schön graublau, sehr schöne Form der nordamerikanischen Hemlock mit radial gestellten Nadeln, bis 10 m

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
20—30	4.60	40.—	—

pattoniana, siehe Ts. mertensiana

sieboldi *Carr.* (Ts. araragi *Koehne*), Ur-Tsuga Japans ⊥ ≅ ●
Bei uns meist nur strauchig, buschig, langsam wachsend, Nadeln glänzend hellgrün, Südjapan, bis 30 m **m. Tb.**

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
20—30	4.60	—	—

WELLINGTONIA, siehe SEQUOIA

Laubhölzer

Allee-, Solitär-, Hänge-, Trauer-, Zier- und Straßenbäume
Buntblättrige und schönblühende Ziersträucher
Heckengehölze für Knicks, Wind- und Vogelschutz
Immergrüne und Moorbeetpflanzen

Arbres et arbustes d'ornement caduques, à feuilles persistantes, arbres pleureurs.
Deciduous, evergreens and flowering trees and shrubs, weeping trees

ZIERSTRÄUCHER-SORTIMENTE
nach unserer freien Wahl!

Ziersträucher, in guten Sorten	100 Stück DM 90.—
Ziersträucher, besonders schöne Zusammenstellung . .	100 Stück DM 135.—

Jede Sorte wird sorgfältig mit Namensschild versehen und gebündelt und die Verpackung so vorgenommen, daß Verwechslungen unmöglich werden.

Die in der Beschreibung angegebenen Wuchshöhen beziehen sich auf die Heimatstandorte.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ABELIA — Abelie — Caprifoliaceae					

Die Gattung **ABELIA** (R. Brown 1818) umfaßt kleine bis mittelgroße, sommerteils halbimmergrüne, schöne, wenn auch etwas zarte Blütensträucher, B. einfach, gegenständig, kurzgestielt. Bl. zu 1—2 endständig oder achselständig, röhrig oder glockig, 5-lappig, weiß oder rosa. Kelchblätter purpurn, haften auch nach Abfallen der Blütenkrone. Für wärmere, sonnige Lagen in leichterem, durchlässigem Boden. Leichter Bodenschutz im Winter zu empfehlen.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
engleriana *Rehd.* (Linnaea engleriana *Graebn.)* ⋀ Dicht, Bl. weiß bis blaßrosa, China, bis 2 m, VI—VIII	m. Tb.	30—40	4.20	—	—
grandiflora *Rehd.* (A. chinensis × uniflora) (Linnaea spaethiana *Graebn.)* D	m. Tb.	25—30	3.50	30.—	—
Halbimmergrüner Strauch, B. glänzend dunkelgrün, Bl. glockig, weiß mit Rosa, langblühend, duftend, härteste Art, bis 2 m	m. B.	30—40	4.20	—	—
spathulata *Sieb.* (Linnaea spath. *Graebn.)* ⋀ . . . Reichverzweigt, B. hellgrün, Bl. weiß mit Gelb, ziemlich groß, endständig zu zweien, Japan, bis über 2 m, V—VI	m. B.	20—30	3.50	30.—	—

ABELIOPHYLLUM — Oleaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
distichum *Nakai 1924* **NEU IN KULTUR!** △ ⋀ D . Sommergrün, ähnlich Abelie im Aussehen, Zweige vierkantig, B. gegenständig, eielliptisch, 2-5 cm lang, ganzrandig, Bl. paarweise in kurzen Trauben am vorjährigen Holz, weiß, nach Mandeln duftend, Korea, ca. 1 m, V	m. Tb.		8.—	70.—	—

ACANTHOPANAX — Stachelkraftwurz — Araliaceae

Die Gattung **ACANTHOPANAX** (Miquel 1865) umfaßt sommergrüne Sträucher oder Bäume, wenig verzweigt, meist stachelig bewehrt. B. wechselständig, gestielt, 3—7 zählig gelappt oder zerteilt, Bl. in endständigen Dolden, unscheinbar grünlich, Fr. zierende, schwarze Beeren. Wertvoll des schönen Laubes wegen, auch als Einzelpflanzen zierend.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
sieboldianus *Mak.* (A. spinosus *hort. [nicht Miq.])* (Aralia pentaph. *Sieb. & Zucc.*, Eleutherococcus jap. *Nakai)* ♁ ⊥	m. B.	60—80	3.20	28.—	—
	m. B.	80—120	4.—	35.—	—
	m. B.	120—150	6.—	—	—

Schön belaubt, kräftig bestachelt, Bl. grünlichweiß, 2-häusig, Fr. schwarz, Japan, 1,5—3 m, VIII. Für undurchdringliche Hecken.

„Verlangen Sie unsere Pflanz- und Pflege-Hinweise für Laubhölzer"

Laubhölzer

ACER — Ahorn — Aceraceae

Die Gattung ACER (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Park- oder Straßenbäume, auch Sträucher. B. gegenständig, gestielt, meist gelappt oder gefiedert. Bl. in Trauben oder Doldentrauben, teilweise sehr zierend, besonders die ganz früh blühenden Arten. Fr. zweiflügelig und ebenfalls bei einigen Arten von großem Zierwert. Frühe Blüte, Austrieb, Fruchtbehang und Herbstfärbung machen die Ahorne zu abwechlungsreichen Gehölzen. Kultur in jedem Boden.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
campestre *L.* Feldahorn, Massholder ⌗ ⚒ ○-● . . .		80—100	1.50	13.—	120.—
B. klein, quirlförmig beastet, auch für trockenere und		100—125	2.—	17.50	160.—
kalkige Standorte, überall bewährtes Heckengehölz, auch		125—150	2.30	22.—	200.—
für schmale Hecken, verträgt jeden Schnitt, auch als Vo-		150—175	3.10	27.—	—
gelschutzgehölz wertvoll, Hochstämme	Hochst.	8/10	11.50	100.—	—
kleinkronig, heimisch, 12 m, V					
cappadocicum, siehe A. laetum und Formen					
carpinifolium *Sieb. & Zucc.* ∅ ⌗	m. B.	100—125	5.—	44.—	400.—
B. frischgrün, hainbuchenartig, im Herbst braun-	m. B.	125—150	6.—	52.—	—
gelb, Japan, bis 10 m, V. Siehe Bildtafel IX	m. B.	150—175	8.—	—	—
circinatum *Pursh* Weinahorn ∅ ≅ ◑		40—60	3.70	—	—
B. hellgrün, Bl. gelbrot, Fr. rot, Herbstfärbung orange-		60—80	4.60	40.—	—
rot, Kalifornien, bis 10 m, IV—V					
cissifolium *K. Koch* ∅	m. B.	80—100	7.30	—	—
B. dreiteilig, Bl. gelb, Japan, bis 12 m, IV	m. B.	100—125	9.—	—	—
colchicum, siehe A. lateum und Formen					
dasycarpum und Formen, siehe A. saccharinum und Formen					
davidi *Franch.* ∅	m. B.	60—80	4.—	—	—
Baum mit eilänglichen, kerbig gesägten B., Bl.	m. B.	100—125	5.—	—	—
grünlich in schlanken, hängenden Trauben, Aus-	m. B.	125—150	7.50	—	—
trieb rötlich, Herbstfärbung prächtig gelb und scharlach,					
M-China, bis 10 m, V					
ginnala *Maxim.*, Feuerahorn ∅ ⌗ ♧ ⚒ ◑		80—125	1.95	17.—	155.—
B. zierlich, scharf gesägt, im Herbst rot, Fr. rot, China,		125—150	2.40	21.—	190.—
Japan, bis 7 m, V					
heldreichi *Orph.* ∅		150—200	4.80	—	—
B. tiefgelappt, glänzend dunkelgrün, Balkan, bis 15 m, V		200—250	6.30	55.—	—
	Hochst.	12/14	17.—	—	—
3 mal verpflanzt	„	14/16	45.—	—	—
3 mal verpflanzt	„	18/20	80.—	—	—
insigne, siehe A. trautvetteri					
italum, siehe A. opalus					
japonicum aureum *Schwer.* ∅	m. B.	20—25	10.—	—	—
Sehr schön goldgelb belaubte Form des Japan-	m. B.	40—50	18.—	—	—
Fächerahorns von langsamem Wuchs und bester Fern-					
wirkung, 2—6 m					
— **parsonsi** *Veitch.* (A. jap. aconitifolium *Meeh.*) ∅	m. B.	20—30	8.—	—	—
Stark buschige Form mit großen, herrlich einge-	m. B.	30—40	12.—	—	—
schnittenen Blättern und schön rotgelber Herbstfärbung,					
2—6 m. Siehe Bildtafel IX					
laetum rubrum *Rupr.* (A. capad. rubr. *Nast.*, A. colchicum					
rubrum *Booth.*) ∅ ⚒		80—100	3.70	—	—
Form des südeuropäischen, freudiggrünen Ahorns, Aus-		125—150	4.75	—	—
trieb tiefrot, schmalkronig, B. schwarzgrün, baumartig		150—200	6.30	—	—
werdend, für kalkhaltige Böden, 10—20 m					
laxiflorum *Pax.* ∅ ♧	m. B.	40—60	3.20	28.—	—
B. mittelgroß, meist 3lappig, lang zugespitzt, Bl.	m. B.	60—80	4.—	35.—	320.—
in hängenden Trauben, Fr. herrl. lachsrot, W-	m. B.	80—100	5.30	46.—	420.—
China, bis 15 m, V. Siehe Bildtafel IX					
lobeli *Ten.* ⊥		120—150	4.80	—	—
B. 5lappig, tiefgrün, für enge Straßen, Wuchs	Hochst.	6/8	10.50	—	—
straff, Italien, bis 20 m, V					
mono, siehe A. pictum					
monspessulanum *L.* (A. trilobatum *Lam.*) ⌗ ⚒ . . .		80—100	4.—	35.—	—
Kleiner Baum oder baumartiger Strauch, B. klein, drei-					
lappig, dunkelgrün, für trockenen Standort, sehr lange					
grün bleibend, S-Europa, 5—10 m, V					
neglectum *Lge.* (A. zoeschense *Pax.*) (A. campestre × lobeli)		80—120	3.30	—	—
Buschig wachsend, A. campestre nahestehend, B. größer,					
5lappig, bis 12 cm breit, Lappen lang zugespitzt, schön					
glänzend dunkelgrün, 10 m					



Rotblättriger Fächerahorn · Acer palmatum atrop



A. laxiflorum, Fruchtstand

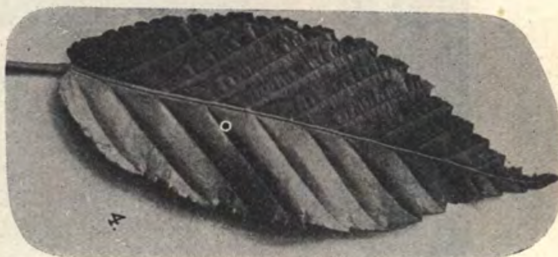


A. palmatum nicholsoni



A. japonicum parsonsi

Acer
AHORN-ARTEN
und
Formen



A. carpinifolium



A. palmatum hessei



A. sieboldianum

ACER (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
neglectum annae *Schwer.* (A. zoeschense annae *Boom)* ⊥		80—120	3.90	34.—	—
Austrieb dunkelrot, später oliv., Färbung	Hochst.	8/10	10.50	—	—
ähnlich A. plat. schwedleri. Auffallend schöne Belaubung, dem Feldahorn nahestehend, 10 m					
negundo L. Eschenahorn Ø	Büsche	125—150	1.25	11.—	100.—
B. gefiedert, hellgrün, Bl. gelbgrün, hängend,	„	150—200	1.70	15.—	135.—
auch für feuchte Standorte, breitkronig, Herbst-	„	200—250	2.30	20.—	180.—
färbung goldgelb, Amerika, bis 25 m, III-IV	Hochst.	8/10	6.30	55.—	500.—
	„	10/12	7.60	66.—	—
— **aureo-variegatum** *Wesm.*	Büsche	60—80	5.—	—	—
B. dunkelgrün, goldgelb gefleckt, 10 m	„	125—150	6.—	—	—
150—175 cm Sth.	Halbst.		8.10	—	—
— **aureum odessanum** *Rothe* (A. neg. auratum *Schwer.)* .		80—100	6.—	52.—	—
125—150 cm Sth.	Halbst.		6.80	—	—
B. leuchtend gelb, Austrieb bronze, 10 m					
— **elegans** *Schwer.* ⚒	Büsche	80—120	6.—	—	—
B. anfangs breit gelbrandig, teilweise in rahmweiß übergehend, Triebe stark bereift, sehr feine bunte Form, 10 m					
— **variegatum** *Ktze.* Silber-Eschenahorn . .	Büsche	80—125	6.—	52.—	—
Die weißbunten Blätter die-	„	125—150	7.—	—	—
ses Eschenahorns sind das 150—175 cm Sth.	Halbst.		8.10	—	—
ganze Jahr über sehr lebhaft wirkend. Der Wuchs der Pflanzen gestattet ihre Verwendung auch im kleineren Garten oder Vorgarten, wo man ihn auch häufig antrifft, 10 m					
opalus *Mill.* (A. italum *Lauth.*, A. opulifolium *Vill.)* . .		80—100	6.—	—	—
B. sehr veränderlich, stumpf 5lappig, oberseits dklgrün, unten blaugrün, Bl. gelb, Südeuropa, bis 10 m, IV—V					
— **obtusatum** *Henry* (A. obtusatum *Kit.)*	m. B.	80—120	6.—	—	—
B. breiter, Lappen stumpfer, teils sehr kurz, graugrün					

Japan - Fächer - Ahorne

palmatum *Thunb.* (A. polymorphum *Sieb. & Zucc.)*	m. B.	30—40	4.—	35.—	—
Die Fächerahorne sind allbeliebte Edelsteine für jeden Gehölzkenner und sind unübertrefflich in Bezug auf Form und Färbung der Blätter. Die Art entwickelt sich zu einem kleinen Baum bis 8 m Höhe. Alte Stücke der Gartenformen sind von unbeschreiblicher Schönheit und Gartenwirkung, aber auch jeder Zweig oder Blatt einer noch jungen Pflanze hat seinen eigenen Reiz. Die Fächerahorne lieben leichte Humusböden, sind dankbar für Bodenverbesserung durch Torf, benötigen mäßige Feuchtigkeit und erweisen sich als härter, als man annehmen sollte. Etwas Boden-Laubdecke im Winter empfiehlt sich wie auch Sonnenschutz bei jüngeren Pflanzen. Siehe Bildtafel VIII					
— **atripurpureum** *Schwer.*	m. B.	30—40	6.30	—	—
B. konstant schwarzrot, 2—3 m	m. B.	40—60	8.—	—	—
	m. B.	80—100	13.—	—	—
— **crispum** *Schwer.* Ø	m. B.	20—30	10.—	—	—
Form mit stark krausen, tief zerteilten Blättern					
— **cristatum** *Schwer. & Hesse* Ø	m. B.	20—30	10.—	—	—
Interessante Form, schwachwüchsig, dichten Busch bildend, mit grünen, kleinen, schneckenförmig gewundenen und krausen Blättern, 2—4 m					
— **dissectum** *Maxim.* (A. p. diss. viride *hort.)* . . .	m. B.	30—40	16.—	—	—
B. 5—9 fiederschnittig, schmallappig, bis zur Basis eingeschnitten, grün, 2 m					
— — **nigrum** *hort.*	m. B.	20—30	10.—	—	—
Zierlich zerschlitzt, schwarzrot, 2 m	m. B.	30—40	16.—	—	—
— **nicholsoni** *Schwer.* Ø	m. B.	40—60	8.—	—	—
B. dunkelrot, Herbst feurigrot, 2—3 m	m. B.	80—120	16.—	—	—
Siehe Bildtafel IX **Solitär** 400 cm breit	m. B.	250	450.—	—	—
— **ornatum** *Schwer.* Δ Ø	m. B.	30—40	16.—	—	—
B. mittelgroß, bronzerot, sehr fein und tief geschlitzt und gesägt, kugeliger Wuchs, sehr langsam wachsend, zum Herbst sich herrlich scharlach-orange färbend, 1 m					
— **schwerini** *Hesse* Ø	m. B.	30—40	8.—	—	—
B. ähnlich A. palm hessei, Austrieb aber grün, später dunkelrot werdend, 2—3 m					

„Die Verpackung geschieht sorgfältig von alteingearbeitetem Personal"

ACER (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
pictum *Thunb.* (A. mono *Maxim.*) *Mandschurischer* Ahorn ⊥					
Baum mit 5-7lappigen B., Austrieb bräunlichrot,	**m. B.**	100—150	7.50	—	—
Manschurei, Japan, bis 20 m, IV—V	**m. B.**	150—175	10.—	—	—
	Ballensträucher	200—250	25.—	—	—
platanoides *L.* Spitzahorn Ø ≋ ⚒	Heister	125—150	2.30	20.—	180.—
Sommergrüner Park- oder Straßenbaum von	„	150—200	2.70	23.—	210.—
großem Zierwert. Die frühe, reiche Blüte wird	Hochst.	6/8	5.—	44.—	400.—
stark von Bienen beflogen, der Austrieb im	„	8/10	6.30	55.—	500.—
Frühjahr, der Fruchtbehang und die Herbst-	„	10/12	7.60	66.—	—
färbung des Laubes machen den Spitzahorn zu	„	12/14	8.80	—	—
einem stets zierenden und abwechslungsreichen Gehölz. B. spitzgelappt, heimischer Wald-, Park- und Alleebaum, starkwüchsig, Bl. gelbgrün vor dem Laubaustrieb, auch noch für trockene Standorte, bis 30 m, IV—VI					
— **dissectum** *Jacqu. f.* (A. pl. palmatifidum *Tausch*) . .		100—120	6.30	—	—
B. fünffach bis zum Grunde eingeschnitten, Abschnitte wiederum tief gelappt, in fadenförmige Spitze auslaufend, Austrieb bräunlich					
— **drummondi** *Drum.*		125—150	3.90	—	—
B. graugrün, weißrandig, Austrieb rosa		150—175	4.80	—	—
	Hochst.	8/10	10.50	—	—
— **„Faassens Black“** *hort. holl* (A. plat. globosum purpureum *hort.*) **NEUHEIT!**		200—250	8.—	—	—
Als Naturbastard von A. plat. schwedleri und A. plat. reitenbachi spontan entstanden. Austrieb leuchtendrot, B. ständig glänzend schwarzrot, Wuchs dicht, mittelstark.					
— **globosum** *Nichols.* 160 cm Sth.	**Solitär-Hochst. m. B.**	20/25	80.—	—	—
Bildet regelmäßig dichte Kugelkronen. Beliebtes Nistgehölz					
— **laciniatum** *Schwer.* Adlerklauen-Ahorn		100—150	4.40	38.—	—
B. grün, fast bis zum Grunde geteilt, schöner Austrieb					
— **lorbergi** *Schwer.* (A. pl. palmatum *Bean.*)		100—150	3.90	—	—
B. hellgrün, mit fünf an den Rändern weit übereinander greifenden Abschnitten, in fadenförmige Spitzen auslfd.					
— **reitenbachi** *Nichols.* (A. plat. rubrum *Herd.*) Ø	Hochst.	8/10	10.50	90.—	—
B. schwärzlichrot, Austrieb dunkelrot	„	12/14	17.—	—	—
— **schwedleri** *K. Koch* Ø ≋ ⚒	Hochst.	8/10	10.50	90.—	820.—
Eine sehr begehrte Form des Spitzahorns mit	„	10/12	14.—	—	—
olivgrünem Laub. Besonders der leuchtend rote Austrieb im Frühjahr macht Schwedler's Spitzahorn zu einem Prunkstück für jede Anlage. Sein Wuchs ist weniger stark als der der Art, weshalb diese Form auch im kleineren Garten Verwendung finden kann, prachtvoller Alleebaum.					
polymorphum, siehe A. palmatum und Formen					
pseudoplatanus *L.* Bergahorn ≋ ⚒ . . .	Heister	200—250	3.30	29.—	260.—
B. platanenartig, grün, breitkroniger Park-	Hochst.	8/10	7.60	66.—	600.—
und Alleebaum, für feuchten Boden, Europa,	„	10/12	8.80	77.—	700.—
Asien, bis 30 m, V	„	14/16	14.—	—	—
3 mal verpfl.	„	16/18	36.—	—	—
— **atripurpureum** *Späth.* (A. ps. spaethi *hort.*)		150—200	4.80	—	—
Blattunterseite kräftig purpurviolett, Fruchtflügel rot					
— **handjeryi** *Schwer.* Ø	Hochst.	8/10	10.50	—	—
B. ziemlich groß, im Austrieb herrlich kupfrig rosa bis ziegelrot, grün und graugelb gepudert, später hellgrün mit graugelber Marmorierung. Bleibt buschig und ist von bester Fernwirkung.					
— **leopoldi** *Schwer.* Marmor-Ahorn		100—125	3.30	—	—
B. weiß-, gelb- und rotbunt, Austrieb rot		125—150	3.90	—	—
— **lutescens** *Heinh.* Ø		150—200	4.80	—	—
B. leuchtend gelb, im Austrieb besonders schön	Hochst.	12/14	17.—	—	—
dunkelorange					
— **purpureum** *Loud.* (A. pspl. purpurascens *Pax.*) . . .		200—250	4.80	42.—	—
B. unterseits purpurviolett, ziemlich groß-	Hochst.	8/10	8.80	77.—	—
blättrig	„	14/16	14.—	—	—
rubrum sanguineum *Lav.* Ø		125—150	3.90	—	—
B. im Herbst leuchtend blutrot					
— **schlesingeri** *Sarg.* Ø		80—100	3.90	—	—
Starkwüchsig, B. bedeutend größer als die der Art, Herbstfärbung prachtvoll rot					

ACER (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
rubrum tomentosum *K. Koch*		120—150	4.80	—	—
B. 5lappig, unterseits filzig, Bl. leuchtendrot, III—IV					
— wageri *Pax.*		100—150	4.40	—	—
B. 5lappig, Zweige zierlich hängend		200—250	8.80	—	—
rufinerve *Sieb. & Zucc.* ∅	m. B.	40—60	6.30	—	—
Zweige weiß gestreift, B. dunkelgrün, im Herbst	m. B.	60—80	7.60	66.—	—
scharlachrot, Japan, bis 12 m, V	m. B.	80—100	9.40	81.—	—
— albo-limbatum *Hook.*	m. B.	80—120	15.—	—	—
B. weißbunt, Holz blauweiß bereift					
saccharinum *L.* (A. dasycarpum *Ehrh.*) Silberahorn ∅ # ⚒		125—150	3.90	34.—	310.—
Breitkronig, malerisch wachsender Baum mit zierlich		150—200	4.80	42.—	380.—
spitzgelappten, unterseits silbergrauen Blättern, Herbst-		200—250	6.30	55.—	500.—
färbung glänzend gelb, frühblühend, für feuch-	Hochst.	8/10	8.80	77.—	—
te, sandige Lagen, Amerika, bis 40 m, II—III	„	12/14	14.—	—	—
	Ballensträucher	200—250	12.—	—	—
	„	250—300	20.—	—	—
— lutescens *Pax* (A. dasycarpum lutescens *Späth.*) ∅ ⊥	Büsche	150—200	4.80	42.—	—
Austrieb leuchtend gelb, in sonnigen Lagen	„	200—250	6.30	55.—	—
besonders schön, Herbstfärbung	**Stammbüsche** m. B.	250—300	20.—	—	—
gelb, prachtvoller Baum, das	„ m. B.	300—350	25.—	—	—
ganze Jahr über von	Hochst.	8/10	10.50	90.—	—
imposanter Wirkung.	„	10/12	14.—	—	—
— pyramidale *Pax.*		200—250	6.30	55.—	—
	Einzelpflanzen aus weitem Stand m. B.	250—300	12.—	—	—
	„ „ „ m. B.	300—350	15.—	—	—
Straff aufrecht wachsend, B.	**Solitär-Pyramiden** m. B.	200—250	15.—	—	—
am Rande nach oben gebo-	„ „ m. B.	250—300	20.—	—	—
gen. Schöner Straßenbaum	„ „ m. B.	300—350	25.—	—	—
für enge Straßen.					
— (wieri) laciniatum *Carr.* (A. dasyc. wieri *Schwer.*) ⊥ .		125—150	3.90	34.—	310.-
Die Blätter dieses Silberahorns sind fein geschlitzt, die		150—200	4.80	42.—	—
Zweige hängen malerisch über, was ihn in Einzelstellung		200—250	6.30	—	—
gut verwertbar macht.					
sieboldianum *Miquel* ∅ #	m. B.	30—40	4.—	35.—	—
Kleiner Baum oder Strauch, B. ähnlich A. japo-	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
nicum, rundlich, 7-9lappig, scharf gesägt, im	m. B.	100—125	6.—	—	—
Austrieb hell gelblichgrün, leicht rosa gerandet.	m. B.	125—150	7.50	—	—
Ende August dunkelrote Herbstfärbung, einen effektvollen Kontrast bildend zu dem gelblichgrünen Johannistrieb. Büsche gut bis zum Boden verzweigt, für vornehme Hecken geeignet. Japan, 2—5 m. Siehe Bildtafel IX					
tataricum *L.* Tatarischer Ahorn ∅ ⚒	m. B.	60—80	1.85	16.—	—
Dichtzweigig, Belaubung klein, ungelappt, breit-	m. B.	150—200	4.80	42.—	—
eiförmig, Herbstfärbung rot, reichfruchtend, Fruchtflügel rot, W-Asien, bis 9 m, V					
trautvetteri *Medwed.* (A. insigne *Dipp.*)		125—150	3.90	34.—	—
Dem Bergahorn verwandte Art, B. groß, fünflappig, derb,		200—250	6.30	55.—	—
oberseits tiefgrün, unterseits graugrün mit kräftigen, hellgrünen Adern, Transkaukasien, bis 15 m					

zoeschense und Formen, siehe A. neglectum und Formen

ACTINIDIA, siehe unter „Schlingpflanzen“

ADELIA, siehe FORESTIERA

AESCULUS — Gemeine Kastanie — Hippocastanaceae

Die Gattung **AESCULUS** (Linné 1753) umfaßt großkronige, hohe Bäume, teils auch Sträucher. B. groß, gegenständig, fingerteilig, 5-9 zählig, langgestielt. Bl. in zahlreichen, aufrechten Rispen, glockig bis röhrenförmig, Fr. dreiklappige Kapsel, glatt oder bestachelt mit großen, braunen Samen. Sehr wertvolle Schmuckbäume, der großen Belaubung wegen tiefen Schatten gebend. Für tiefgründigen, frischen, nicht zu leichten Boden.

carnea *Hayne* (Aesc. hippocastanum × pavia)					
(Aesc. rubicunda *Loisl.*) # ⊥ ⚒ . . .	2j. Veredlg.	100—125	3.30	29.—	260.—
B. 5teilig, rundkronig, Bl. rot, Baum bis 20 m	Büsche	100—125	4.20	36.—	—
	Heister	100—150	4.80	42.—	380.—
	Hochst.	8/10	10.50	—	—
	„	10/12	14.—	120.—	1100.—
	„	12/14	17.—	150.—	1350.—
	„	14/16	23.—	200.—	—
3 mal verpfl.	„	16/18	48.—	—	—

AESCULUS (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
carnea aureo-marginata *hort.* ⊥	Hochst.	8/10	10.50	—	—
B. schön gelb gerandet	„	10/12	14.—	—	—
	„	12/14	17.—	—	—
	„	14/16	23.—	—	—
— **brioti** *Nichols.* ⊥ ❄ ⚒	Hochst.	10/12	14.—	—	—
Bl. leuchtend blutrot und auch etwas größer	„	12/14	17.—	—	—
als bei der Art	„	14/16	23.—	—	—
— **plantierensis**, siehe Aesc. plantierensis					
glabra ohioënsis *hort.* (Pavia ohioënsis *Mchx.* Aesc. glabra *Willd.*) ∅		100—125	3.90	—	—
Austrieb stumpf rotbraun, B. hellgrün, Bl. hell grünlichgelb, in bis 15 cm langen Rispen, östl. N-Amerika, bis 10 m, V					
hippocastanum *L.* Gemeine Roßkastanie ⊥ . .	Heister	150—200	3.30	29.—	260.—
Bekannter und beliebter Park- und	„	200—250	3.90	34.—	310.—
Alleebaum, B. 5-7teilig an festen 3 mal verpfl.	Hochst.	16/18	30.—	—	—
grünen Stielen, Bl. weiß mit „	„	20/25	60.—	—	—
gelbroten Flecken, in großen, aufrechtstehenden Rispen, Fr. stachelig mit glänzend braunen Samen. Die Roßkastanie ist in Griechenland und Bulgarien beheimatet, gehört aber schon lange zum wohlgeschätzten Bestand der deutschen Baumwelt. Die großkronigen Bäume geben tiefen Schatten, bis 25 m, V—VI					
— **baumanni** *CS.* (Aesc. hipp. plena *Lemm.*) ⊥		100—125	4.20	—	—
Weiß gefüllt blühende Roßkastanie, stattlicher, dichtkroniger Parkbaum					
— **digitata** *Bean* (Aesc. hippoc. pumila *Dipp.*)	Hochst.	10/12	14.—	—	—
B. kurz u. schmal in den Abschnitten, oft nur 3, linealisch					
— **laciniata** *Jacqu.*		80—100	4.20	—	—
Blättchen fein geschl., schmal, oft fadenförmig	Hochst.	14/16	23.—	—	—
— **memmingeri** *Rehd.*		100—125	4.20	—	—
B. gelb gestrichelt und bestäubt 3 mal verpfl.	Hochst.	30/35	175.—	—	—
— **plena**, siehe Aesc. hipp. baumanni					
— **umbraculifera** *Jaeg.* ⊥		60—80	3.90	—	—
Krone sehr dicht und kugelrund					
lyoni *Kirchn.* (Aesc. hybrida *DC.*) (Aesc. octandra × pavia)		60—80	3,90	—	—
Bl. gelb und rötlich, in bis 15 cm langen Rispen, baumartig, V					
macrostachya, siehe Aesc. parviflora					
mutabile penduliflora *Sarg.* (Pavia humilis × octandra) ⊥		80—100	4.20	—	—
Fieder länglich lanzettlich, blaßgrün, Bl. gelblich, in langen, lockeren, hängenden Trauben					
neglecta *Lindl.*		100—125	4.20	—	—
B. gelblichgrün, meist doppelt gesägt, Bl. gelblich mit		125—150	5.75	—	—
Ziegelrot, baumartig, Nord-Karolina, bis 20 m, V—VI					
octandra *Marsh.* (Aesc. lutea *Wangenh.*) ∅		80—100	3.30	—	—
Baumartig, Bl. gelb, östl. USA., VI, bis 30 m		100—125	4.20	—	—
parviflora *Walt.* (Aesc. macrostachya *Mchx.*) ⊥ ⚒ . . .		40—60	4.80	42.—	—
Strauchartig, mit langen, weißen, aufrechten Bl.-Ständen,		60—80	6.30	55.—	—
Amerika, bis 4 m, VII—VIII. Siehe Bildtafel X		80—100	9.—	80.—	—
pavia arguta *Lindl.*		100—125	4.20	—	—
Bl. schön rot, sehr dekorative Form, schwächer wachsend als Aesc. carnea, V—VI, 5—10 m					
— **atrisanguinea** *Rehd.*		80—100	3.30	—	—
Bl. dunkelrot, V—VI					
plantierensis *André* (Aesc. carnea plant. *Rehd.*) . . .		80—120	3.90	—	—
B. groß, grob gesägt, Bl. weißlich bis rot		150—175	6.30	—	—
3 mal verpfl.	Hochst.	30/35	175.—	—	—
rubicunda, siehe Aesc. carnea und Formen					
versicolor *Dipp.*		60—80	3.30	—	—
Bl. gelb mit Rot, V—VI					
— **whitleyi** *hort.* (Aesc. pavia whitleyi *Rehd.*) . . .		80—100	3.30	—	—
Bl. leuchtendrot, V—VI					

AETHIONEMA, siehe unter „Stauden"

„Der Herbst ist für die meisten Pflanzen die günstigste Pflanzzeit"

AILANTUS — Götterbaum — Simarubaceae

Die Gattung **AILANTUS** (Desfontaines 1786) umfaßt sommergrüne, hohe Bäume, sparrig verzweigt aber dekorativ belaubt. B. wechselständig, unpaarig gefiedert, spät austreibend. Bl. klein, grünlich, in großen, endständigen Rispen. Fr. geflügelt. Wächst in jedem Boden.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
altissima *Swingle* (A. glandulosa *Desf.*) ☘ ⚘ ⚒ B. groß, gefiedert, Bl. grünlichweiß, Fr. rot, sehr anspruchslos an Boden und Standort, China, bis 25 m, VI—VII. Neuerdings in Österreich als Faserholz angebaut	125—150	2.70	23.—	210.—
	150—175	3.30	29.—	—
	200—250	4.80	42.—	—
mehrtriebige Stammbüsche	250—300	12.—	—	—
Hochst.	8/10	10.50	—	—
„	10/12	14.—	—	—
vilmoriniana *Dode* ⊥ . . . . B. über 1 m lang, 16—17 Paar Fiederblättchen, Zweige mit gelblichen, weichen, gebogenen Dornen, Rispen 30 cm lang, W-China, bis 16 m	60—80	1.95	17.—	—

AKEBIA, siehe unter „Schlingpflanzen"

ALBIZZIA — Albizzie — Leguminosae

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
julibrissin rosea *Mouillef.* (Acacia Nemu *Willd.*) Schirmakazie, Seidenbaum ⊥ ∞ ⌃ . . . . **m. Tb.** Sommergrüner Baum, bei uns meist nur strauchig, B. groß, doppelt paarig-gefiedert mit 11—25 Fiedern, davon jedes mit 40—50 Blättchen, Bl. rosa in gestielten, achsel- oder endständigen Köpfchen, Fr. riemenförmige Hülsen. Wegen der feinen, zierlichen Belaubung und der ansehnlichen Blüte sehr dekorativer Strauch. Wesentlich winterhärter als die Art, die von Persien bis China verbreitet ist. Kultur in warmer Lage in durchlässigem, lehmigem Boden.	20—30	3.30	29.—	—

ALNUS — Erle, Eller — Corylaceae

Die Gattung **ALNUS** (Gaertner 1753) umfaßt sommergrüne Bäume oder bisweilen Sträucher. B. gesägt oder gezähnt, männliche und weibliche Kätzchen zierend. Meist für feuchtere Böden an Wasserläufen und Teichufern, Zierformen auch als Einzelbäume.

alnobetula, siehe A. viridis

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
glutinosa *Gaertn.* Schwarzerle, Roterle ⚘ ≅ ⚒ Hochst.	14/16	7.60	—	—
Hoher Baum, besonders zur 3 mal verpfl. „ Bepflanzung nasser, sumpfiger Stellen vorzügl., auch für leichte, trockene Lagen, Windschutzpflanze, auch zur Begrünung von Trümmer- und Schutthalden, Neukultivierung, Europa—Sibirien, bis 25 m	18/20	20.—	—	—
— **imperialis** *Kirchn.* ⊥ . . . . B. tief gelappt, Lappen linealisch, von etwas schwächerem Wuchs als die Art	100—125	3.30	—	—
	150—200	4.20	—	—
— **incisa** *Willd.* ⚘ ⊥ . . . . B. weißdornähnlich gelappt, Form der Schwarzerle	150—200	4.20	—	—
hirsuta *Turcz.* (A. tinctoria *Sarg.*) ⊥ . . . . B. breiteiförmig, bis 14 cm lang, spitz, grob doppelt gesägt, oberseits dunkelgrün, unten blaugrün, NO-Asien, bis 20 m	150—200	4.20	—	—
	200—250	4.80	42.—	—
incana *Moench.* (A. inc. vulgaris *Spach*) Weißerle ⊥ Hochst.	8/10	3.80	33.—	—
B. breiteirund, bis 10 cm lang, „	10/12	4.80	42.—	—
spitz, doppelt gesägt, schwach „	12/14	6.30	55.—	—
gelappt, oberseits dunkelgrau- 3 mal verpfl. „	18/20	20.—	—	—
grün, unterseits weißlich-grau, „ „ teils behaart, Europa, Kaukasus, bis 20 m. Als Straßenbaum brauchbar sowohl bei feuchten wie auch trockenen Standorten.	20/25	30.—	—	—
— **acuminata** *Reg.* (A. inc. laciniata *Reichb.*) ⊥ ⚒ . . . . Schön geschlitztblättrige, raschwachsende Erle, sehr zierend	150—200	4.20	—	—
	200—250	4.80	42.—	—
	300	5.75	—	—
— **aurea** *Dipp.*, Golderle ⚘ ⊥ . . . . Weißerle mit gelbem Laub, Zweige dunkelgelb, männliche Kätzchen karminrot, III—IV	100—150	3.50	30.—	—
	150—200	4.20	36.—	—
	200—250	5.—	44.—	—
Solitär-Pyramiden m. B.	250—300	12.—	—	—
„ „ **m. B.**	300—350	30.—	—	—
Hochst.	10/12	14.—	—	—

Laubhölzer

ALNUS (Fortsetzung):

	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
japonica *Sieb. & Zucc.* ⚘ ⊥ . . . . B. schmal lanzettlich, zugespitzt, glänzend dunkelgrün, Wuchs pyramidal, Austrieb auffallend schön rot, Japan, bis 25 m	100—125	3.30	28.—	—
oregona, siehe A. washingtoni				
rubra, siehe A. washingtoni				
rugosa *Spreng.* (A. serrulata *Willd.*) . . . . B. elliptisch bis verkehrt-eirund, fein gesägt, östl. N-Amerika, bis 8 m	250—300	6.30	—	—
serrulata, siehe A. rugosa				
tinctoria, siehe A. hirsuta				
viridis *DC.* (A. alnobetula *Hartig*) Grünerle . . . . . Strauchartig, B. eiförmig bis elliptisch, hellgrün, Europa, 1—2 m, IV—V	125—150	3.30	—	—
washingtoni (A. rubra *Bong.*, A. oregona *Nutt.*), Roterle ⊥ Rotzweigiger Baum, B. eiförmig, leicht gelappt, kerbig gesägt, Rand leicht umgerollt, unterseits graugrün, Alaska bis Kalifornien, bis 20 m	150—200	4.20	—	—

ALTHAEA, siehe HIBISCUS

ALYSSUM, siehe unter „Stauden"

AMELANCHIER — Felsenbirne — Rosaceae

Die Gattung AMELANCHIER (Medicus 1789) umfaßt sommergrüne Sträucher, seltener Bäume, von großem Schmuckwert für jeden Garten. Austrieb silberig oder bronziert, sehr zierend. B. ziemlich klein, im Herbst sich schön leuchtend verfärbend. Bl. weiß, in endständigen, lockeren Trauben. Fr. korinthenartig, blauschwarz, süß. Gedeihen in jedem Gartenboden, sonnig und halbschattig, auch für trockenere Lagen und kalkhaltige Böden.

	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
asiatica *Sieb. & Zucc.* ∅ ⚘ . . . . m. Tb.	30—40	3.30	28.—	—
Zweige lang hängend, Bl. große, lange, weiße Trauben, Japan, Korea, bis 12 m, V — m. B.	60—80	4.40	—	—
botryapium *de Cand.* ∅ ♧ ⚘ ⚒	40—60	1.70	15.—	135.—
Ziemlich kräftig wachsend, kleinlaubig, aber Austrieb schön silberig. Blüten weiß, in dichten, kleinen Trauben, Früchte Korinthen-artig. Schöner Gartenstrauch für jeden Boden für Sonne und Halbschatten. Auch für trocknere und kalhaltige Standorte. Baumartig, bis 5 m	70—100	1.95	17.—	155.—
canadensis *Med.*, Service-Berry ∅ ♧ ⚘ Veredlg. m. B.	40—60	4.20	36.—	—
Zweige dünn, überhängend, B. verkehrt-eiförmig, spitz, scharf gesägt, silbrig behaart, später frischgrün, unterseits graugrün, Herbstfärbung orangescharlach, Bl. weiß, in dichten, seidigfilzigen Trauben, vor dem Laubausbruch, Fr. purpurn, ON-Amerika, bis 10 m, V	70—100	2.40	21.—	190.—
cretica *DC.* . . . . Strauch mit großen, dunkelgrünen B. und rotbraunem Holz, Bl. in großen, lockeren, weißen Trauben, Kreta, bis 1 m, V	60—80	5.—	—	—
florida *Ldl.* (A. oxyodon *Koehne*) ⚘ ♧ ⚒ . . . . . B. sehr groß, breiteiförmig, graugrün, Bl. weiß in aufrechtsteh. Rispen, Fr. schwarz, bereift, USA bis 5 m, V	60—80	4.20	—	—
laevis *Wieg.* ∅ ♧ ⚘ ⊥ . . . . m. B.	40—60	4.20	36.—	—
Schönste Felsenbirne, kleiner Baum, B. jung rötlich, Bl. weiß, groß, in lockeren, hängenden Trauben, Fr. purpurn, süß, ON-Amerika, bis 12 m, V — m. B.	60—80	5.—	44.—	—
oxyodon, siehe A. florida				
spicata *K. Koch* . . . . Kleiner Baum oder Strauch, B. dunkelgrün, anfangs weißfilzig, Bl. weiß, in gedrängten, mehrblütigen Trauben, N-Amerika, bis 4 m, V	40—60	4.20	36.—	—
utahensis *Koehne* (A. purpusi *Koehne*) Utah-Felsenbirne △ B. grau, feinfilzig, Zweige rotbraun, Bl. weiß, in lockeren Trauben, Kolorado, niedriger Strauch — m. Tb.	30—40	3.80	—	—

AMORPHA — Bastardindigo, Unform — Leguminosae

Die Gattung AMORPHA (Linné 1753) umfaßt niedrige bis mittelhohe, sommergrüne Sträucher oder Halbsträucher. B. unpaarig gefiedert, Bl. klein, in dichten, endständigen Ährentrauben. Vorzüglich zur Bepflanzung von Böschungen und Abhängen in mageren Böden geeignet. Jährlicher Rückschnitt im Winter ratsam.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
canescens *Nutt.* Niedrig bleibender Halbstrauch, B. weißlichgrau, feingefiedert, Bl. violettblau, in dichten büscheligen Ähren, USA, 1 m, VI—VII. Für trockene Lagen.	60—80	1.70	15.—	135.—
fruticosa *L.* ⚘	120—150	1.25	11.—	100.—
B. gefiedert, Bl. violettblau, 15 cm lange, aufrechte Ährentrauben, Amerika, bis 6 cm, VII — **Starke Einzelpflanzen m. B.**	150—175	5.—	44.—	—
Solitär 150 cm breit **m. B.**	175—200	7.50	—	—
— **crispa** *Kirchn.* B. kraus, gefiedert, Bl. violett	80—100	1.70	15.—	—
— **croceilanata** *Mouillef.* Austrieb schön gelbbraun, zottig behaart	120—150	1.70	15.—	135.—

AMPELOPSIS, siehe unter „Schlingpflanzen"

AMPHIRAPIS, siehe MICROGLOSSA

AMYGDALUS — Mandel — Rosaceae

Die Gattung AMYGDALUS (Linné 1753) umfaßt meist schönblühende, sommergrüne Sträucher, die aber botanisch heute meist unter der Gattung PRUNUS eingereiht sind. Man vergleiche daher auch dort.

nana *L.* Zwergmandel (A. nana georgica *Seringe*) (Prunus tenella *Batsch*, Pr. nana *Stok.*) △ ⚘	60—80	4.60	40.—	—
Zweige dünn, B. lanzettlich, bis 7 cm lang, glänzendgrün. Bl. zu 1-3 sitzend, rosenrot, bis 3 cm breit, sehr zahlreich, mit den Blättern erscheinend. Schöner Zierstrauch für kleine Gärten als Frühlingsflor. Südost-Europa, 1 m, IV	80—120	5.30	46.—	—
— **alba** *hort.* (Prunus tenella alba *Rehd.*) △ ⚘ Bl. weiß, sonst wie die Art	60—80	4.60	40.—	—
persica nucipersica praecox *hort.* ♣ Ostasiatische, nacktfrüchtige Kulturform	150—175	6.30	—	—

ANDRACHNE — Burgel — Euphorbiaceae

Die Gattung ANDRACHNE (Linné 1753) umfaßt niedrige Sträucher, B. wechselständig, sommergrün, ganzrandig, Bl. meist einhäusig, klein, gelblichgrün, männliche in achselständigen Büscheln, weibliche einzeln. Für Botanische Gärten, Gehölz-Sammler und -Liebhaber interessant.

colchica *Fisch. & Mey.* △ **m. B.** Niedrig, feinzweigig, dicht, üppig wachsend, Bl. grünlich, Kleinasien, bis 1 m, VII—VIII	40—60	3.20	28.—	250.—

ANDROMEDA — Lavendelheide — Ericaceae

Die Gattung ANDROMEDA (Linné 1753) wird heute in zahlreiche Gattungen aufgeteilt, da sie äußerst verschiedenartige Gehölze umfaßt. Man vergleiche die einzelnen Gattungen und das dort Gesagte. Als echte Andromeda wird heute nur noch die auch in Deutschland wildvorkommende A. polifolia geführt, die für den Heidegarten schöne, blaue Zwergbüsche liefert.

calyculata, siehe Chamaedaphne calyculata und Formen

catesbaei, siehe Leucothoë catesbaei

floribunda, siehe Pieris floribunda

japonica, siehe Pieris japonica und Formen

paniculata, siehe Lyonia ligustrina

polifolia *L.* Poleiblättrige Andromeda, Rosmarinheide # △ Niedriges, kleinblättriges Sträuchlein mit blaßrosafarbenen, langgestielten, nickenden Blüten, B. an Rosmarin erinnernd, Rand umgerollt, dunkelgrün, unterseits blaugrün, M-Europa, bis 30 cm, kriechend, V—VI **m. B.**	15—20	2.80	24.—	—
— **glauca** *hort.* (A. glaucophylla *Link*) △ # **m. B.**	15—20	2.80	24.—	—
B. auffallend blau, gröber als die der Art, Bl. kleine, blaßrosa, kurz gestielte Glöckchen, N-Amerika, 50, V—VI **m. B.**	25—30	3.80	33.—	—

Laubhölzer

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

ARALIA — Aralie — Araliaceae

Die Gattung ARALIA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Großsträucher, wenig verästelte Zweige, bewehrt. B. groß, wechselständig, gestielt, einfach bis 3fach gefiedert. Bl. in Dolden, meist zu großen, endständigen Rispen vereinigt. Fr. meist schwarze, beerenähnliche Steinfrüchte. Äußerst dekorativ für Einzelstellung in nahrhaftem Boden und warmer, auch halbschattiger Lage.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
chinensis nuda *Nakai* ⊥ . . . . B. unten blaugrün, groß, doppelt gefiedert, Bl. weiß in bis 40 cm langen Rispen, China, bis 8 m, VIII—IX	60—80	4.—	—	—
	80—100	5.—	—	—
	100—125	6.30	—	—
	225—250	18.—	—	—
	300—325	25.—	—	—

pentaphylla, siehe Acanthopanax sieboldianus

ARBUTUS — Erdbeerbaum — Ericaceae

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
unedo *L.* ⊥ ♣ # ⌃ . . . . m. Tb. Immergrüner, baumartiger Strauch, B. wechselständig, grün, stark glänzend, elliptisch-länglich, bis 10 cm lang, spitz, Ränder gesägt, Bl. weiß bis hellrosa, in hängenden Rispen, Fr. erdbeerartig, orangerote Steinfrucht, Fleisch mehlig, S-Europa, bis 10 m, XI—XII	30—40	5.—	44.—	—

ARCTOSTAPHYLOS — Bärentraube — Ericaceae

Die Gattung ARCTOSTAPHYLOS (Adanson 1763) umfaßt immergrüne, niederliegende Sträucher, Triebe teilweise wurzelnd. B. wechselständig, dunkelgrün. Bl. klein, weiß mit Rosa, in endständigen Blütenständen. Fr. verschiedenfarbige, kleine Steinfrucht je nach Art. Für sonnige Lagen oder Halbschatten. Bildet schöne, grüne Teppiche in feucht-frischem Sandboden oder überzieht Felsen im Steingarten an entsprechenden Stellen.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
nevadensis *Gray* △ # . . . . m. B. B. klein länglich, Bl. weißlichrot, langzweigig, Fr. braunrot, Kalifornien, niederliegend, IV—VII		2.80	24.—	220.—
uva-ursi *Spreng.* (A. officinalis *Wimm. & Grab.*) △# m. B. B. klein, oval, Bl. weißlichrot, wurzelnd, Fr. kugelig, rot, Europa, Asien, IV—VII		2.80	24.—	220.—

ARIA, siehe SORBUS intermedia

ARONIA — Zwergvogelbeere — Rosaceae

Die Gattung ARONIA (Persoon 1807) umfaßt sommergrüne Sträucher. B. mittelgroß, eiförmig, einfach. Bl. weiß oder blaßrosa in kleinen Doldentrauben. Fr. kleine Apfelfrucht. Schöne Park- und Gartensträucher und bewährtes Heckengehölz für Windschutz und Vogelschutzpflanzungen mit üppigem Fruchtbehang und prächtiger Herbstfärbung in scharlach- und zinnoberroten Tönen. Sollte viel mehr angepflanzt werden, da es sich in die heimische Flora vorzüglich einfügt.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
arbutifolia *Elliott* ♣ ⌀ ‡ . . . . B. glänzendgrün, Bl. weiß bis rosa, Fr. rot, Amerika, bis 3 m, V—VI	60—80	1.25	11.—	—
Solitär m. B.	125—150	7.50	—	—
melanocarpa *Elliott* (A. nigra *Dipp.*) ♣ ⌀ ‡ . . . . . B. oberseits glänzend sattgrün, Bl. reinweiß, Fr. schwarz, Amerika, bis 1 m, IV—V	60—80	2.—	—	—

ARTEMISIA — Beifuß — Compositae

Die Gattung ARTEMISIA (Linné 1753) umfaßt aromatisch duftende Stauden, Halbsträucher oder Sträucher, B. wechselständig, meist fiederteilig, Blüten in Köpfen zahlreich. Siehe auch unter „Stauden".

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
procera *Willd.* . . . . Aufrechter, ausladender Strauch, B. zierlich gefiedert und zerteilt, grün, Blüten gelblich grün, gut hart, Kleinasien, bis 2,5 m, VII—X	60—80	1.25	11.—	100.—
	80—120	1.70	15.—	135.—

ARUNDINARIA, siehe unter „Stauden-Ziergräser"

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

AZALEA — Azalee — Ericaceae

Einteilung nach „Freiland-Rhododendron" von Berg-Krüssmann

Die als Untergattung zu Rhododendron gehörende Gattung AZALEA (Linné) umfaßt meist sommergrüne Arten, die unentbehrliche Blütensträucher für den kleinen Hausgarten wie für den weiträumigen Landschaftspark darstellen. Für jeden Verwendungszweck, je nach Wuchshöhe, Blütezeit und vor allem Blütenfarbe sind Azaleen allbegehrte Kleinodien. Die zuverlässige Winterhärte der meisten Arten und Formen machen sie noch besonders wertvoll. Alljährlich überraschen sie durch die erstaunliche Blütenfülle, den Duft ihre Laubes und der Blüten und teilweise auch durch lebhafte Herbstfärbung. Als Vorpflanzung vor Gehölzgruppen aller Art und als Uferbepflanzung an Teichrändern und Hängen, wobei die Wasserspiegelung den Reiz noch erhöht, sind Azaleen unvergleichlich. Nachfolgendes Sortiment bietet große Abwechslung. Beachten Sie bitte die Angaben bei den einzelnen Sorten.

Siehe Bildtafel X

Sorte			Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
mollis *Bl.* (Rhod. japonicum *Suring,*)						
Beliebte, großblumige Gartenazalee, Bl. gelb oder rot vor dem Laub, Herbstfärbung in feurigroten Tönen, China, Japan, bis 1,5 m	mit Knospen	m. B.	30—40	3.80	33.—	300.—
	„	m. B.	40—50	5.—	44.—	400.—
— gelbblühend	mit Knospen	m. B.	30—40	3.80	—	—
— rotblühend	„	m. B.	30—40	3.80	33.—	—
	„	m. B.	40—50	5.—	44.—	—
	„	m. B.	50—60	6.30	—	—
— Hybriden-Mischung bester Namensorten nachstehender Tabelle						
Großblumig, in reichem Farbenspiel	mit Knospen	m. B.	30—40	6.80	60.—	—
	„	m. B.	40—50	8.—	70.—	—
	„	m. B.	50—60	11.—	93.—	—
	„	m. B.	60—70	14.—	120.—	—
	„	m. B.	70—80	19.—	—	—
	„	m. B.	80—100	25.—	—	—

Aus unserem großen Sortiment sind unter anderen die nachstehend aufgeführten Namensorten besonders zu empfehlen:

Alma Tadema, hellorange mit Lachs, f
Charles Rogier, weiß mit Violett, gelb gefleckt, m
Chevelier de Reali, hellgoldgelb, f
C. Maarschalk, orange, stark purpur gefleckt, m
Comte de Gomer, lachsrosa mit Dunkelorange, m
Comte de Papadopoli, lachsrosa mit Dunkelgelborange, f
Consul Pêcher, lachsrosa, m
Dr. Reichenbach, orange mit Dunkelzinnober, m
Dulcinée, lachsrot-orange, m
Edison, rosa, m
Frans van der Bom, orange mit Zinnober, m
Frère Orban, hellgelb mit Gelborange, m
General Brialmont, rosa, m
Gloire de Belgique, hellrosa, m
Hendrik Concience, rosa mit Safrangelb, m
Hortulanus H. Witte, gelborange mit Orange, m
Hugo Hardijzer, lachsrosa mit Dunkelzinnober, m
Hugo Koster, zinnober mit Braun, m
J. C. van Tol, lachsrosa-scharlach, m
Kosters Brillant Red, scharlachrot, f
Madame Caroline Legrelle d'Hanis, sehr schön rosa, m
Mignonne, lebhaft rosa, gelb gefleckt, m
Oswald de Kerchove, rosa, m
Prince Baudouin, lachsrosa mit schwach Gelb, m
Souvernir de Louis v. Houtte, weiß mit Rosa, m
Speks Brillant, orangerot, f
T. J. Seidel, lachs mit Zinnober, m
Victoria, orangerosa, f
W. E. Gumbleton, nankinggelb, m

mollis, Neueste Kreuzungen in reinen Farben
Das Beste was heute an Reichblütigkeit, Großblumigkeit und Leuchtkraft der Farben angeboten wird in

Farben			Höhe	1St.	10St.	100St.
Gelb, **Orangefarben**, **Rot**, **Rosa**	mit Knospen	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
	mit Knospen	m. B.	40—50	6.30	55.—	—

mollis sinensis *hort.*	mit Knospen	m. B.	30—40	6.80	60.—	—
Lachsrote Töne	„	m. B.	40—50	8.—	70.—	—

„Beachten Sie auch unser großes Rhododendron-Sortiment"

Laubhölzer

AZALEA (Fortsetzung):			Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
pontica *L.* (Rhododendron flavum *G. Don.*, Rh. luteum *Sweet.)* ∅ ✿ ⚒ . .	mit Knospen	m. B.	30—40	3.50	30.—	275.—
Pontische Azalee, sehr hart,	„	m. B.	40—50	4.60	40.—	360.—
und blühwillig, gelb, bis 4 m	„	m. B.	50—60	5.75	50.—	450.—
— **Hybriden-Mischung bester Namensorten**	mit Knospen	m. B.	30—40	6.—	53.—	480.—
	„	m. B.	40—50	7.30	64.—	580.—
	„	m. B.	50—60	10.—	86.—	780.—
	„	m. B.	60—70	12.50	110.—	—
	„	m. B.	70—80	17.—	150.—	—

Aus unserem großen Sortiment sind unter anderen die nachstehend aufgeführten Namensorten besonders zu empfehlen:

Beauté de Flandre, lachsrot, s
Bouquet de Flore, aurorarot, s
Clothilde, weiß, s
Coccinea Speciosa, lachs, orange Zeichnung, s
Comte de Egmont, lilarosa, s
Fama, karmesin, m
Ⓐ **Goldlack,** goldigorange ∅, m
Graf von Meran, hellrosa, gelborange Zeichnung, s
Guelder Rose, orange, s
Guillaume II, orangerot, s
Heureuse Surprise, milchweiß, s
Jenny Lind, nankingrosa, m
La Surprise, lachsrosa, m
Louis Hellebuyck, zinnober, s
Miniata Floribunda, hochrot, s
Pallas, hellrot, m
Prince Hendrik des Pays Bas, gelb, m
Princesse Charlotte, rosa, s
Rose de Flandre, dklrosa mit Hellgelb, s
Rubra Splendidissima, rosa, gelb. Fleck, s
Sinensis Alba Grandiflora, reinweiß, m
Unique, orangegelb, m
Victoria, orangerosa, f

rustica plena *hort.* (Rhododendron mixtum *Wils.)* (Rh. gandavense × molle) . .	mit Knospen	m. B.	30—40	7.80	68.—	—
Mischung bester Namensorten	„	m. B.	40—50	9.40	81.—	—
	„	m. B.	50—60	11.—	93.—	—

Aus unserem großen Sortiment sind unter anderen die nachstehend aufgeführten Namensorten besonders zu empfehlen:

Aida, violettrosa, s
Apelles, reinweiß, m
Ariadne, hell goldgelb, rosa getönt, m
Freya, gelb, rosa Tönung, m
Le Titien, hellgelb, m
Murillo, rosa-purpurn, m
Norma, rot, m
Phebe, rot, m
Phidias, hellgelborange, m
Praxiteles, hellgelb, leicht rosa getönt, m
Velasquez, weiß, m
Virgile, hellgelb, m

JAPANISCHE AZALEEN △ # ∅ ⚘

Die Klassenzugehörigkeit ist hinter dem Namen angegeben und zwar bedeutet:

Kur. = Kurume-Hybride
Kur.amer. = Amerikanische Kurume-Hybride
K = Kaempferi-Hybride
H = Hinodegiri-Hybride
M = Malvatica-Hybride
mucr. = Mucronatum-Hybride
Obt. = Rhod. obtusum-Hybride
V = Vuykiana-Hybride

Alice (M x K)	m. B.	25—30	4.60	40.—	360.—
Karmin, rotbraune Zeichnung, 100—125, IV—V	m. B.	30—40	6.—	53.—	480.—
	m. B.	40—50	10.50	90.—	—
	m. B.	50—60	14.—	—	—
amoena, siehe obtusum amoenum					
arborescens *Pursh.* (Rhododendron arborescens Torr.)	m. B.	30—40	6.—	53.—	480.—
Bl. rahmweiß, rosa getönt, sommergrün, USA-	m. B.	40—50	10.50	90.—	—
Gebirge, 3—4 m, VI—VII, D	m. B.	70—80	20.—	—	—
Beethoven (V)	m. B.	20—30	4.60	40.—	—
Bl. purpur mit rotbrauner Zeichnung, mittel					
Betty (M x K)	m. B.	20—30	4.60	40.—	360.—
Bl. rosa, schwachrote Zeichnung, früh	m. B.	30—40	6.—	—	—
Daphne (Kur. amer.)	m. B.	20—30	4.60	40.—	360.—
Bl. weinrosa	m. B.	30—40	6.—	53.—	—
daviesi, siehe A. odorata daviesi					

JAPANISCHE AZALEEN (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Favorite (H x K)	m. B.	20—30	4.60	40.—	360.—
Bl. rubin, schwach braunrote Zeichnung, früh	m. B.	30—40	6.—	53.—	—
	m. B.	40—50	10.50	90.—	—
Frau Dekens (mucr.)	m. B.	20—30	4.60	40.—	360.—
Bl. weiß, schwache, gelbgrüne Zeichnung, mittel	m. B.	30—40	6.—	53.—	—
	m. B.	40—50	10.50	—	—
Hatsugiri (Kur.) △	m. B.	15—20	4.—	35.—	—
Bl. purpur, früh, 50 cm hoch, bis 150 cm breit					
Hinomayo (Kur.)	m. B.	15—20	4.—	—	—
Bl. fleisch-rosa, schwache, rote Zeichnung, früh, 50—80	m. B.	20—30	6.—	—	—
John Cearns (M x K)	m. B.	25—30	4.60	40.—	360.—
Bl. scharlachrot, schwache, dunkle Zeichnung, mittelfrüh, 100—125	m. B.	30—40	6.—	53.—	480.—
Kathleen (M x K)	m. B.	20—30	4.60	40.—	360.—
Bl. dunkelrosa, schwache, rotbraune Zeichnung, mittelfrüh, 100—125	m. B.	30—40	6.—	53.—	—
koreana, siehe Rhododendron yedoënse poukhanense					
ledifolia Hook. (Rhod. mucronatum G. Don.) ⌗ .	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
Bl. glockig, weiß, Japan, China, 1—2 m, V	m. B.	40—50	6.—	53.—	—
mariesi (Obt.)	m. B.	30—40	6.—	—	—
Bl. hellila, einfach, mittel					
maxwelli (M x K)	m. B.	20—30	4.60	—	—
Bl. rosalila	m. B.	30—40	6.—	—	—
obtusum amoenum (Obt.)	m. B.	20—25	4.60	40.—	360.—
Bl. dunkelpurpur, früh	m. B.	25—30	6.—	53.—	480.—
	m. B.	30—40	7.80	68.—	—
— — roseum (Obt.)	m. B.	20—25	4.60	40.—	—
Bl. dunkelrosa, mittelfrüh	m. B.	25—30	6.—	53.—	—
— japonicum (Obt.)	m. B.	20—25	4.60	40.—	—
Bl. hellpurpurviolett, mittelfrüh	m. B.	25—30	6.—	53.—	—
	m. B.	50—60	15.—	—	—
odorata *hort.* (Rhod. odoratum *Lodd.*, Rhod. azaleoides *Desf.*)					
Bl. hellpurpurrosa, schwach gelbgrüne Zeichnung, VI—VII, **D**	m. B.	20—30	4.60	—	—
— daviesi *hort.* ∅	m. B.	40—50	6.—	53.—	—
(Rhod. viscosepalum daviesi *Rehd.*	m. B.	50—60	10.50	90.—	820.—
Bl. weiß, gelb getönt, gelbgrüne Zeichnung, 2 m	m. B.	60—70	14.—	120.—	—
	m. B.	70—80	18.—	—	—
Omurasaki (Kur.)	m. B.	20—30	4.60	—	—
Bl. leuchtend purpurrot, gefüllt	m. B.	30—40	6.—	—	—
Palestrina (V)	m. B.	20—30	4.60	40.—	—
Bl. weiß, hellgrüne Zeichnung, mittelfrüh, 100	m. B.	30—40	6.—	—	—
P. W. Hardijzer (V)	m. B.	20—30	4.60	—	—
Bl. rosa, rubin Zeichnung, mittel					
Rose (Kur. amer.)	m. B.	20—30	4.60	—	—
Bl. lilarot					
Schubert (V)	m. B.	20—30	4.60	40.—	—
Bl. lachsrosa, gedrungen, 80—100					
Willy (M x K)	m. B.	20—30	4.60	40.—	—
Bl. reinrosa, rotbraune Zeichnung, mittelfrüh	m. B.	30—40	6.—	—	—
Yodogawa *Grignan* (Rhod. yedoënse *Rehd.*) (Az. jedoënsis) (Obt.)	m. B.	20—30	4.60	40.—	—
Bl. gefüllt, blaßlilarosa					

BAMBUSA, siehe ARUNDINARIA unter „Stauden-Ziergräser"

BENTHAMIA, siehe CORNUS kousa

BENZOIN, siehe LINDERA

Laubhölzer

BERBERIS — Berberitze, Sauerdorn — Berberidaceae

Die Gattung BERBERIS (Linné 1753) umfaßt immergrüne oder sommergrüne, stachelige Sträucher mit meist gelbem Holz. B. wechselständig, einfach, teilweise in Büscheln. Bl. in gelben Tönen, einzeln oder in verschieden großen Büscheln, Doldenrispen oder Trauben. Fr. oft herrlich gefärbte Beeren in großer Üppigkeit.

Unter den etwa 175 Arten, die in Mittel- und Ostasien, Amerika, Europa und Nordafrika beheimatet sind, finden sich zahlreiche Arten, die für die Ausgestaltung unserer Gärten von größtem Wert sind. Beliebte Heckengehölze, Sträucher mit weithin leuchtender Blütenfülle, feuriger Herbstfärbung und üppigem Fruchtbehang, zwergige Vertreter für Stein- oder Heidegärten und machtvolle Sträucher, alles bietet die Gattung Berberis dem Kenner. Die Angaben bei den einzelnen Sorten mögen als Fingerzeig für die Verwendung dienen. Anpflanzung ohne Schwierigkeit in jedem guten Gartenboden in offener, sonniger Lage. Den immergrünen Arten gebe man etwas Schutz vor Wintersonne.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
actinacantha *Mart.* △ #	m. B.	20—30	4.20	36.—	—
B. dornig gezähnt, Bl. goldgelb, Fr. groß, dunkelrot, Chile, bis 1,5 m	m. B.	40—60	5.75	—	—
aggregata *CS.* Feuer-Sauerdorn # ※		30—40	1.25	11.—	—
B. quirlig, lebhaftgrün, Bl. gelb, dicht, Fr. klein, gelblich weiß, später rötlich, W-China, bis 3 m, VII—VIII.		40—60	1.70	15.—	135.—
Siehe Bildtafel XI		60—80	1.95	17.—	155.—
— **pratti** *CS.* (B. brevipaniculata *Bean*, B. pratti *CS)* ♣ ※ Dichtbestachelt, B. klein, quirlig, Bl. gelb, Fr. lachsrot, bereift, W-China, 100, VII		40—60	1.50	13.—	120.—
angulosa, siehe B. umbellata					
aquifolium, siehe MAHONIA aquifolium					
beaniana *CS.*	m. B.	20—30	3.20	28.—	—
B. dornig, unten weißl., Bl. rispig, gelb, Fr. purpurn, W-China, 2 m, V	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
brachybotrys *Edgew.* (B. edgeworthiana *CS.)* Ø . . . Starkwüchsig, sommergrün, Triebe jung purpurrot, später grau, B. meist gebüschelt, stachelig gezähnt, Bl. kurztraubig, Herbstfärbung prachtvoll glühend scharlachrot, Hybride des N-W-Himalaja		30—40	3.50	30.—	—
bretschneideri, *Rehd.* Ø	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
B. gelbgrün, Bl. gelb, Fr. blau bereift, bis 4 m, V	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
	m. B.	60—80	5.75	50.—	—
brevipaniculata, siehe B. aggregata pratti					
buxifolia nana *Mouillef.* △ # ‡ ⚒	m. Tb.	15—20	1.10	9.50	85.—
(B. dulcis nana *hort.)*	m. B.	20—30	1.25	11.—	100.—
Dicht, zwergig, zu Einfassungen, 30 cm, V	m. B.	30—40	1.50	13.—	—
candidula *CS.* △ # ※	m. B.	25—30	4.20	36.—	330.—
B. glänzend grün, unterseits weiß, Bl. gelb,	m. B.	30—40	5.60	48.—	440.—
China, zwergig, bis 40 cm, V—VI	m. B.	40—50	6.30	55.—	500.—
	m. B.	50—60	7.60	—	—
Carminea, siehe B. rubrostilla „Carminea"					
caroli-hoanghensis, siehe B. vernae					
cavaleriei *Lev.* #	m. Tb.	20—30	3.40	—	—
B. groß, grün, Austrieb rötlich, W-China, 1,5 m	m. Tb.	30—40	4.60	—	—
chenaulti *Chenault* (B. verruculosa × gagnepaini) # △	m. B.	20—30	2.50	22.—	200.—
(B. gagnepaini „Terra Nova" *Keesen)*	m. B.	30—40	3.40	30.—	270.—
Ähnlich B. verruculosa, aber heller grün, bis 1 m	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
chinensis *Poir.* (B. sinensis *Desf.)* (B. spathulata *Schrad.)* ♣					
Zweige rotbraun, kantig, B. spitz, verkehrt lanzettlich, lebhaft grün, Bl. groß, in bis 7 cm langen Trauben, Fr. dunkelrot, oft bereift, Kaukasus, bis 3 m, V	m. B.	20—30	2.50	22.—	—
	m. B.	30—40	3.40	30.—	—
	m. B.	40—60	4.60	—	—
	m. B.	60—80	6.60	—	—
circumserrata *CS.* △ Ø ♣ ※	m. B.	20—30	2.50	22.—	—
B. stark gezähnt, Bl. gelb, Fr. länglich,	m. B.	30—40	3.40	30.—	—
gelbrot, NW-China, bis 1 m, V	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
dictiophylla *Franch.* Ø . . . . Strauch, laubabwerfend, B. hellgrün, unterseits weißlich, Bl. einzeln, schwefelgelb, Fr. korallenrot, SW-China, 150—200, V—VI	m. B.	40—60	4.60	—	—
Ⓐ — **albicaulis** *Hesse* (B. dict. epruinosa *CS.)* Ø . .	m. B.	20—30	2.50	22.—	—
Zweige weiß bepudert, sehr zierend	m. B.	30—40	3.40	30.—	—
W-China, bis 2 m, VI	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
	m. B.	60—80	6.60	—	—
	m. B.	80—100	7.70	—	—
— **epruinosa,** siehe B. dictiophylla albicaulis					

„Berberitzen sind ausgezeichnete Bienen-Nährpflanzen"

BERBERIS (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
dielsiana compacta *Hesse* △ ❄ # ∅	m. B.	20—30	1.95	17.—	155.—
Die knäuelig kurzzweigige, dichte Wuchsform	m. B.	30—40	2.90	25.—	—
macht diese Berberitze zu kräftigen Sträuchern	m. B.	40—50	3.40	30.—	270.—
von interessantem und schönem Aussehen. Sie	m. B.	50—60	4.60	40.—	—
erreichen eine Höhe bis 2 m und lassen sich auch	m. B.	60—70	6.60	57.—	—
heckenartig pflanzen, ohne **Solitär** 60—80 breit	m. B.	80—100	15.—	—	—
daß Schnitt erforderlich wäre.					
dulcis nana, siehe B. buxifolia nana					
edgeworthiana, siehe B. brachybotrys					
fendleri *Grav.* ∅ ♣	m. B.	20—30	2.50	22.—	—
B. ziemlich groß, Bl. orangegelb, Fr. leuchtendrot, Amerika, bis 1,5 m, VI	Sämlinge	60—80	1.50	13.—	120.—
	„	100—120	2.50	—	—
Fire Flame, siehe B. rubrostilla „Fire Flame"					
francisci-ferdinandi *CS.* ♣	Sämlinge	40—60	1.25	11.—	—
Lange Einzelstacheln, B. gehäuft, Bl. gelb, langtraubig, Fr. scharlach, W-China, bis 3 m, V	„	60—80	1.70	15.—	135.—
gagnepaini *CS.* # ♣ ❄ ⚒	m. B.	25—30	3.30	29.—	260.—
B. schmal, tiefgrün, Bl. hellgelb, reichblühend,	m. B.	30—40	4.—	35.—	320.—
Fr. purpurn, W-China, bis 2 m, V—VI. In un-	m. B.	40—50	5.30	46.—	420.—
günstigen Lagen etwas Winterschutz ratsam.	m. B.	50—60	6.80	60.—	—
Entwickelt sich zu einem schönen, straff aufrecht wachsenden, dichten Busch.					
gagnepaini „Terra Nova", siehe B. chenaulti					
gilgiana *Fedde* ♣ . . . . Sämlinge	m. B.	60—80	3.20	28.—	—
Ausladender, sommergrüner Strauch, Triebe gerillt, Stacheln meist 3teilig, B. bis 5 cm lang, elliptisch, stumpfgrün, Bl. hellgelb, in dichten, kurzen Trauben, Fr. dunkelrot, bereift, 1 cm lang, China, bis 2 m, VI					
giraldi *Hesse* ∅ ♣	m. B.	20—30	3.20	28.—	—
B. zieml. groß, stachelzähnig, Herbst rötlich, Bl.	m. B.	30—40	4.—	35.—	—
grünl.-gelb in bis 12 cm langen, dichten Trauben,	m. B.	40—60	5.—	44.—	—
Fr. länglich, scharlachrot, N-China, 2-3 m, VI	m. B.	60—80	6.60	—	—
guimpeli, siehe B. laxiflora langeana					
heteropoda Schrenk ♣	Sämlinge	30—40	3.20	—	—
Starkwüchsig, B. groß, graugrün, Bl. lockertraubig, Fr. sehr groß, dunkelpurpurfarbig bis schwarzblau, weiß bereift, Mittel-Asien, 1—2 m, V	„	40—60	4.—	35.—	—
hookeri *Lem.* △ #	m. B.	20—30	3.30	29.—	—
B. lederig, unten weiß, Bl. groß, schwefelgelb, Fr. schwärzl., Himalaja, bis 2 m, V—VI					
hybrida „Fire Flame", siehe B. rubrostilla „Fire Flame"					
hybrido-gagnepaini *Sur.* (B. candidula × gagnepaini) △ #					
Schön belaubt, glänzend dunkelgrün, zwischen	m. B.	20—30	3.30	29.—	—
den Eltern stehend, bis 1 m	m. B.	30—40	4.—	35.—	320.—
	m. B.	40—50	5.30	46.—	420.—
	m. B.	50—60	6.80	60.—	—
integerrima *Bnge.* #	Sämlinge	30—40	2.90	—	—
B. ganzrandig, fast lederartig, graugrün, Bl. in dichten Trauben, Fr. heller oder dunkler rot, Turkestan, 3 m, V—VI					
julianae *CS.* # ⚒	m. B.	20—30	3.30	29.—	260.—
Wohl eine der besten und härtesten immergrü-	m. B.	30—40	4.—	35.—	320.—
nen Berberitzen. Triebe kantig, gelbgrau, Sta-	m. B.	40—50	5.30	46.—	420.—
cheln stark, dreizählig, bis 4 cm lang, gelblich-	m. B.	50—60	6.80	60.—	—
grau. Blätter meist zu 5 gehäuft, derb lederig,	m. B.	60—80	10.50	90.—	—
oval bis ovallanzettlich, Rand stachelzähnig, oberseits sattgrün, unterseits heller. Blüten bis 15 zu einer gelben Traube vereinigt. Früchte elliptisch, schwarz mit bläul. Bereifung, W-China, bis 2 m, V					
koreana *Palib.* ∅	m. B.	20—30	3.30	29.—	—
B. breit, dklgrün, Fr. lang, rot, Korea, bis 2 m	m. B.	30—40	4.—	—	—
	m. B.	40—60	5.—	44.—	—
	m. B.	60—80	6.—	54.—	—
Solitärsträucher	m. B.	100—125	10.—	—	—
laxiflora langeana *CS.* (B. chinensis × vulgaris) (B. guimpeli *K. Koch*) ♣	m. B.	30—40	3.80	33.—	—
Aufstrebender Strauch, Zweige überhängend, B. bis 5 cm lang, Bl. lebhaft gelb, traubig, Fr. purpurrot, sehr reich fruchtend, Hybride, bis 2 m, V					
lecomtei *CS.* (B. thunbergi glabra *Fr.*) Sämlinge	m. B.	60—80	4.—	—	—
B. verkehrt-eiförmig, Bl. in kurzen Trauben, Fr. rot, leicht bereift, W-China, 1,5—3 m, V					

„Berberitzen sind hervorragende Zierfrucht-Gehölze"

Laubhölzer

BERBERIS (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
lologensis „Highdown Variety" *Sandw.* (B. darwini × linearifolia) # △	m. Tb.	20—30	5.—	—	—
Wertvolle Form der Berb. lologensis, stärker im Wuchs und härter, überraschend reichblühend, schön orangegelb. Im Laub ähnlich B. linearifolia, 1—2 m					
lycium *Royle*	m. B.	40—60	5.—	—	—
Halbimmergrün, B. hellgrün, unterseits bläulichgrün, Bl. goldgelb, bis zu 20 in verlängerten Trauben, Fr. purpurn, bereift, Himalaja, bis 3 m, V—VI					
mentorensis *Horvath.* (B. thunbergi × julianae) .	m. B.	20—30	3.30	29.—	—
Wintergrün, etwa einer derbblättrigen B. thun-	m. B.	30—40	3.80	33.—	—
bergi ähnlich, Bl. hellgelb, Fr. trübrot, 1,5 m	m. B.	40—60	5.—	44.—	400.—
notabilis *CS.* (B. heteropoda × vulgaris) ♧ . .	m. B.	20—30	4.—	35.—	—
Fr. auffallend groß, dunkelrot, 1,5 m	m. B.	40—60	5.30	46.—	420.—
	m. B.	60—80	6.80	60.—	540.—
	Sämlinge	40—60	1.50	13.—	120.—
	„	60—80	1.95	17.—	155.—
oblonga *CS.*	m. B.	20—30	3.30	29.—	—
B. graugrün, Bl. langtraubig gelb,	m. B.	30—40	3.80	33.—	—
Fr. schwarzrot, Turkestan, bis 2 m	m. B.	40—60	4.80	42.—	—
	m. B.	60—80	5.75	50.—	—
ottawensis purpurea, siehe B. thunb. atripurp. superba					
parvifolia *Sprague* △	m. B.	20—30	3.30	29.—	—
B. unterseits bläulich, Bl. gelb in Büscheln, Fr.	m. B.	30—40	3.80	33.—	300.—
rot bereift, W-China, niedrig, 60 cm, VI	m. B.	40—60	5.—	44.—	400.—
polyantha *Hemsl.* ♧	m. B.	20—30	3.30	29.—	—
B. hellgrün, Bl. tiefgelb, Fr. lachsrot, W-China,	m. B.	40—60	5.—	—	—
bis 4 m	m. B.	60—80	6.—	—	—
pratti, siehe B. aggregata pratti					
rubrostilla „Carminea" *hort. Wisley* Ø ♧	m. B.	40—60	8.—	70.—	—
Wuchs aufrecht, Fr. dunkelrot, Herbstfärbung orange, VI					
— **„Fire Flame"** *hort. Wisley* Ø ♧	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
Kleinlaubig, Herbstfärbung und Früchte	m. B.	30—40	6.60	57.—	—
lachsrot, VI	m. B.	40—60	8.—	70.—	—
	m. B.	60—80	9.—	—	—
sanguinea *Franch.* # △ . . . . . Sämlinge	m. B.	30—40	2.50	22.—	—
Ähnlich B. gagnepaini, B. dornig bestachelt, Bl. goldgelb, außen rot, Strauch zierlich verästelt, sehr schön, Mongolei, bis 2 m, V					
sibirica *Pall.* △	m. B.	20—30	3.30	29.—	—
Kleiner, rundlicher Strauch, Zweige kantig, B.	m. B.	30—40	3.80	33.—	—
lebhaftgrün, dornig gezähnt, Bl. breitglockig,	m. B.	40—60	5.—	44.—	—
goldgelb, nickend, Fr. eiförmig, rot, Sibirien, 50 cm, V					
sieboldi Miqu. Ø △	Sämlinge	30—40	1.70	15.—	—
Kleiner Strauch, Trieb kantig, Stacheln 3-	„	60—80	2.40	21.—	—
teilig, 1 cm lang, Austrieb rot, Herbstfärbung weinrot, Bl. hellgelb, traubendoldig, Fr. glänzend, hellrot, Japan, bis 1 m, V					
sinensis, siehe B. chinensis					
spathulata, siehe B. chinensis					
stenophylla *Lindl.* (B. darwini×empetrifolia) #♧⚒	m. B.	20—30	3.20	28.—	250.—
B. schmal, dunkelgrün, Wuchs überhängend,	m. B.	30—40	3.80	33.—	300.—
Bl. lebhaft goldgelb, Fr. schwarz, bis 3 m, V	m. B.	40—60	4.20	36.—	—
— **irwini** *Smith* △ #	m. B.	20—30	3.20	28.—	250.—
Wuchs kugelig, niedriger, dichter als die Art,	m. B.	30—40	3.80	33.—	—
B. breiter, glänzender und zackiger, Austrieb	m. B.	40—50	4.60	40.—	—
kupfern an roten Trieben, 50—100 cm hoch, bis 2 m breit					
thunbergi *DC.* Ø ♧ # # ⚒		40—60	1.10	9.50	85.—
		60—80	1.25	11.—	100.—
		80—100	1.70	15.—	135.—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	m. B.	100—125	6.50	—	—
„ „ „	m. B.	125—150	7.50	—	—
Thunbergs Berberitze ist von sehr dichtem Wuchs und bildet als Reihenpflanzung auch ohne Schnitt sehr dichte Hecken, die 1,5 m Höhe meist nicht überschreiten. Die kleine Belaubung nimmt im Herbst leuchtend rote Herbstfärbung an, durchsetzt mit teilweise auch gelben Blättern. Die Blüten sind hellgelb und die Früchte korallenrot. Der Strauch ist somit eine das ganze Jahr über sehr lebhafte Erscheinung. Japan, bis 1,5 m, V					

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
BERBERIS (Fortsetzung):				
thunbergi atripurpurea *Chenault*, Blutberberitze ⊘ ♧ ♯ ⚒ ❀	40—60	1.25	11.—	100.—
	60—80	1.70	15.—	135.—
Einzelpflanzen aus weitem Stand m. B.	100—125	6.50	—	—
Rotlaubige Form mit allen der Art eigenen Vorzügen. Ihr halbhoher Wuchs, das schon im Austrieb bronze- bis kupferrote Laub, die reiche Blüte, der üppige Fruchtbehang und nicht zuletzt die herrliche, feurige Herbstfärbung machen diesen Strauch wertvoll. Bei sonniger Lage ist die Laubfärbung das ganze Jahr über schön purpurrot, leuchtender und nicht so pflaumenblau wie das der älteren B. vulgaris atripurpurea. Verträgt jeden Schnitt, leidet nie durch Trockenheit, auch Rostanfälligkeit ist noch nicht an ihr beobachtet worden.				
thunbergi atripurpurea nana *hort.* „Kleiner Favorit" ⚒ △ ♯ ⊘ **NEU!** . . . . **m. Tb.**	15—20	1.95	17.—	155.—
Niedrig bleibende Form, sehr schön als Einfassungshecke, auch als Einzelstrauch im Alpinum, 40 cm **m. B.**	20—30	2.30	20.—	180.—
thunbergi atripurpurea superba *hort.* (B. ottawensis purpurea *CS.*) **Neuheit!** ⊘ ⚒ . . . . . . **m. B.**	40—60	2.70	23.—	210.—
Von sehr kräftigem Wuchs, B. größer und dunkler als B. thunb. atripurpurea, Herbstfärbung hervorragend				
thunbergi maximowiczi *Reg.* △ ⊘ ♯ ⚒	30—40	1.25	11.—	100.—
B. schmäler, dicht verzweigt, nur halb so hoch als die Art, Bl. dunkler, für halbhohe Hecken besonders geeignet	40—60	1.70	15.—	135.—
— **minor** *Rehd.* △ ⊘ ♯ ⚒ . . . . **m. B.** Schwachwachsend, in allen Teilen kleiner, 50—80 cm	30—40	1.80	15.50	—
— **variegata** *hort.* (B. thunbergi argenteo-marginata *CS*) B. schön weißbunt, dichtbuschig, Fr. scharlachrot, ca. 1 m **m. B.**	30—40	1.95	—	—
tibetica *CS.* . . . . **m. B.**	20—30	2.40	21.—	—
Laub abwerfend, Stacheln bis 2,5 cm lang, B. **m. B.**	30—40	2.70	—	—
oboval, bis 2,5 cm groß, meist ganzrandig, Fr. **m. B.**	40—60	3.50	—	—
rot, länglich, W-China, bis 2 m, VI **m. B.**	60—80	4.20	—	—
tischleri *CS.* . . . . **m. B.**	40—60	3.50	—	—
B. gebüschelt, länglich oval, Bl. gelb, Fr. gelbrot, W-China, bis 2 m, V	60—80	4.20	36.—	320.—
umbellata *Wall.* (B. angulosa *Wall.*) △ . . . . **m. B.** Blättchen verkehrt eiförmig, unterseits blaugrau, ganzrandig, Himalaja, bis 1 m	20—30	3.50	30.—	—
vernae *CS.* (B. caroli-hoanghensis *CS.*) ♧ ❀ . Sämlinge Überhängend, Bl. langtraubig, Fr. rot, NW-China, bis 2 m, VI	60—80	2.70	23.—	—
verruculosa *Hemsl. & Wils.* △ ♯ ❀ . . . . . **m. B.**	20—30	3.80	33.—	300.—
Immergrüner, dichter Strauch mit dicht rauh- **m. B.**	30—40	5.—	44.—	400.—
warzigen Zweigen. B. länglich-elliptisch, etwa **m. B.**	40—50	5.80	—	—
20x8 mm groß, stachelig gezähnt, lederig, oberseits glänzend sattgrün, unterseits bereift, Bl. fast gefüllt, sattgelb, Fr. purpurviolett mit bläulichem Reif, W-China, bis 100 cm, V—VI				
vulgaris *L.* Gemeine Berberitze		—	—	—
Als Zwischenwirt des Getreide-Rostels darf diese Art nicht angebaut werden. Wir führen sie daher auch nicht in unserem Sortiment. Das gleiche gilt für ihre Formen. Wer rotlaubige Berberitzen zu pflanzen wünscht, wähle die Blutberberitze, B. thunbergi atripurpurea oder deren Formen				
wilsoniae *Hemsl. & Wils.* △ ⊘ . . . . Sämlinge **m. B.**	20—30	1.70	15.—	—
Wuchs niedrig, reichbeblätterte Büsche „ **m. B.**	30—40	1.95	17.—	—
mit langen Stacheln, B. gehäuft, ganzrandig, länglich-oval, oberseits stumpfgrün, unten bläulich, Bl. hell goldgelb, Fr. korallenrot, W-China, bis 1 m, V—VI. Herbstfärbung scharlachkarmin.				

Laubhölzer

BETULA — Birke — Corylaceae		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Die Gattung BETULA (Linné 1753) umfaßt bekannte, zierlich belaubte, sommergrüne Laubbäume mit zahlreichen, schönen Arten und Formen für jeden Garten. Beliebte Straßenbäume, vorzüglich in Heidegegenden. Im Frühling durch reichen Kätzchenbehang zierend und teilweise mit herrlich gelber Herbstfärbung. Das zierliche Gezweig wirkt im Winter wie Filigran und wird bei Rauhreif zu erstaunlicher Schönheit gesteigert. Eine dauernde Zierde ist auch die Rinde, die teils schneeig weiß, teils derb borkig, teils gelblich, ja sogar rötlich sich zeigt. Für jeden frischen durchlässigen Boden, einige vertragen viel Trockenheit, andere wieder auch feuchte Standorte.					
alba, siehe verrucosa oder B. pendula mit Formen					
— **elegans pendula** *Hesse* ⊥	m. B.	125—150	6.80	—	—
Form der Weißbirke mit senkrecht herabhängenden Zweigen. Besonders im Frühjahr beim Austrieb und im Winter bei Rauhreif von hervorragender Wirkung. 15 m.	m. B.	150—175	8.10	—	—
— **laciniata**, siehe B. pendula dalecarlica					
carpinifolia, siehe B. lenta					
coerulea *Blanch.* (B. coerulea-grandis × populifolia) ⊥					
Hoher Baum. B. groß, dreieckig eiförmig, scharf gesägt, oberseits stumpf bläulichgrün, unterseits gelbgrün, USA, bis 10 m	m. B.	60—80	5.80	—	—
corylifolia *Reg.* Haselbirke ⊥ . . . . Sehr schöner Baum mit grauweißer Rinde, B. groß, scharf gesägt, an Haselnuß-Blätter erinnernd, Japan, bis 20 m	m. B.	80—100	6.80	—	—
ermani *Cham.* ⊥	m. B.	125—150	6.80	—	—
Stattlicher Baum mit weit ausladender Krone	m. B.	150—200	8.10	—	—
und gelblichbrauner bis weißer, sich ablösender	m. B.	200—250	10.50	—	—
Rinde. B. bis 10 cm lang, Fruchtkätzchen aufrecht, NO-Asien, Japan, bis 20 m	m. B.	250—300	14.—	—	—
grandis, siehe B. papyrifera grandis					
humilis *Schrank.*, Strauchbirke △	m. B.	60—80	3.50	30.—	275.—
Zierlicher, kleinblättr. Strauch, bis 3 m, Europa	m. B.	80—100	4.—	35.—	—
	m. B.	100—125	6.80	—	—
	m. B.	125—150	8.10	—	—
Solitär 80—100 cm breit	m. B.	125—150	12.—	—	—
japonica szechuanica, siehe B. mandschurica szechuanica					
laciniata, siehe B. pendula dalecarlica					
latifolia, siehe papyrifera					
lenta *L.* (B. carpinifolia *Ehrh.*) Zuckerbirke ⌀ ⚒ Mit schwarzer, rissiger Borke, Wuchs schmal aufrecht, Zweige mit hellen, kurzen Längs- und Querstrichen, wie bezuckert aussehend. B. auf 10—15 cm langen, gelblichen Stielen, Herbstfärbung goldgelb, ON-Amerika, bis 25 m	m. B.	125—150	6.80	—	—
macrophylla, siehe B. papyrifera grandis					
mandscurica szechuanica *Rehd.* (B. jap. szechuanica *CS.*)					
Schöner Baum mit ausgebreiteten Ästen,	m. B.	150—200	8.10	—	—
B. dunkelgrün, W-China, bis 20 m	m. B.	200—250	10.50	—	—
medwediewi *Reg.* ⊥ . . . . Dunkelrindiger, baumartiger Strauch, B. breitelliptisch, erlenartig, tiefgrün, Kätzchen sehr auffallend, groß und schön gefärbt, Transkaukasien	m. B.	80—100	4.50	—	—
nana *L.* Zwergbirke, Polarbirke △ . . . . . B. fast kreisrund, grob gekerbt, jung klebrig, heimisch, 30 bis 60 cm	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
nigra *L.* (*B. rubra Mchx.*) Schwarzbirke ⊥ ⌀ ≅ .	m. B.	80—100	5.—	—	—
Hoher Baum, Rinde grünlichbraun, in Platten ablösend, Äste aufstrebend, B. breitoval, kerbig gesägt, hellgrün, Herbstfärbung rein sattgelb, östl. USA, bis 30 m, oft mehrstämmig, liebt feuchten Boden	m. B.	120—150	5.75	—	—
papyrifera *Marsh.* (B. papyracea *Ait.*, B. latifolia *Tausch.*)					
Papierbirke ⊥ ⚒	m. B.	150—200	6.80	60.—	—
Schlanker Baum, Rinde blendend weiß, leicht	m. B.	200—250	8.10	70.—	—
ablösend, B. eiförmig, bis 10 cm lang, N-Amerika, bis 30 m	m. B.	250—300	10.50	—	—
— **grandis** *CS.* (B. grandis *Schrad.*, B. macrophylla *hort.*)					
Form der Papierbirke mit besonders großen	m. B.	150—200	6.80	60.—	—
Blättern, herzförmig, lappig gesägt	m. B.	200—250	8.10	70.—	—



Freilandazalee · Azalea

Berberis aggregata, eine der schönfruchtenden Berberitzen

Callicarpa, Schönfrucht, Blütenzweige

BETULA (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
pendula *Roth.* (B. verrucosa *Ehrh.*, B. alba *L. z. T.*), . . .		150—200	2.70	23.—	210.—
Sandbirke, Europäische Weißbirke ⚒ ⌀		200—250	3.30	29.—	260.—
		250—300	3.90	34.—	310.—
aus weitem Stand, vollgarniert	m. B.	200—250	5.—	44.—	400.—
aus weitem Stand, vollgarniert	m. B.	250—300	6.80	60.—	540.—
Zweige hängend, Rinde weiß, abblätternd.	Hochst.	8/10	7.60	66.—	600.—
Wegen der zierlichen Bezweigung und der Far-	„	10/12	8.80	77.—	—
be des Stammes sehr geschätzter Baum, auch	„	12/14	10.50	—	—
für den kleineren Garten, da er wenig Schat-	2stämmig	150—200	15.—	—	—
ten macht, bis 20 m, auch für trockene Lagen	„	200—250	18.—	—	—
— **dalecarlica** *CS.* (B. alba laciniata *Späth*, B. laciniata *Wahlb.*) ⊥	m. B.	150—200	6.80	—	—
B. tiefgelappt mit unregelmäßig gesägten Zähnen					
— **fastigiata** *K. Koch*, Säulenbirke, ⊥ **Pyramiden**	m. B.	60—80	5.75	—	—
Straff säulenförmig, aufrecht wach- „	m. B.	100—125	6.80	—	—
send, Zweige gedreht, B. tiefgrün, „	m. B.	125—150	8.10	—	—
sehr lange haftend „	m. B.	200—250	10.50	—	—
— **purpurea** *CS.* ⊥	m. B.	120—150	8.10	—	—
B. in der Jugend rot, später vergrünend					
— **tristis** *CS.* ⊥	m. B.	100—125	6.80	—	—
Zweige dünn, herabhängend, rundkronig	m. B.	150—175	8.10	—	—
— **youngi** *CS.* Hängebirke ⊥					
1j Kr. 180—200 cm Sth. Hochst.	m. B.	6/8	10.50	90.—	—
mehrj. Kr. 140—160 „ „	m. B.	7/8	12.50	—	—
„ 180—200 „ „	m. B.	7/8	12.50	110.—	—
1j. Kr. 180—200 „ „	m. B.	8/10	12.50	110.—	—
mehrj. Kr. 180—200 „ „	m. B.	8/10	15.—	130.—	—
Solitär, von unten bezweigt	m. B.	200	45.—	—	—
„ „	m. B.	300	75.—	—	—

Die Hängebirke hat das zierliche Birkenlaub in etwas kleinerer Form, die Zweige hängen mähnenartig herab und bilden so schöne Kronen, die im Heidegarten sich herrlich verwenden lassen, aber auch auf größeren Grabanlagen sehr weihevoll sich ausnehmen. Das zierliche Geäst wirkt wie Filigran, der Austrieb im Frühjahr wie der gelbe Herbstton des Laubes sind weitere Höhepunkte im Laufe der Jahresvegetation und eine Hängebirke im Rauhreif gehört zu den alljährlich neu ansprechenden Gartenbildern.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
populifolia *Marsh.* ⊥	m. B.	200—250	10.50	—	—
Mit glänzenden, zierlichen, pappelähnlichen Blättern, NO-Amerika, bis 10 m. Auch für mageren, trockenen Boden.					
pubescens *Ehrh.* (B. alba *L. z. T.*) Moorbirke ⊥ ⚒		150—200	2.70	23.—	210.—
Wertvoll für feuchte Lagen. Im Alter Stamm schön weiß,		200—250	3.30	29.—	260.—
Europa, bis 15 m **vollgarniert, aus weitem Stand**	m. B.	200—250	5.—	44.—	400.—
	Hochst.	8/10	7.60	66.—	—
rubra, siehe B. nigra					
sandbergi *Brit.*	Hochst.	12/14	15.—	—	—
Baum oder Strauch mit gelbgrauer 3 mal verpfl.	„	16/18	36.—	—	—
Rinde, Zweige behaart, große, „	„	20/25	70.—	—	—
rhombisch-ovale B.					
verrucosa, siehe B. pendula					

BIGNONIA, siehe unter „Schlingpflanzen"

BRUCKENTHALIA — Ährenheide — Ericaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
spiculifolia *Rchb.* # △	m. B.		1.25	11.—	100.—
Heidekraut-ähnlich, Bl. rötlich, in endständigen, dichten Ähren, SO-Europa, bis 20 cm, VI—VII					

BUDDLEIA — Schmetterlingsstrauch — Loganiaceae

Die Gattung BUDDLEIA (Linné 1753) ist als Schmetterling anlockende Blütensträucher sehr interessant und allgemein beliebt. Die Buddleia davidi-Hybriden sind sommergrün, haben gegenständige Blätter und sind von üppigem Wachstum. Die kleinen Blütchen erscheinen zu langen Blütenspießen vereint am Ende der Triebe und setzen jeden Gartenfreund in Erstaunen wegen ihrer herrlichen Färbungen, die von Züchterhand hineingezaubert sind. In besonders strengen Wintern frieren die Sträucher wohl zurück, treiben aber wieder im Frühling zuverlässig durch.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
alternifolia *Maxim.* ⊥ ⚒	m. Tb.	30—40	3.20	28.—	—
Prachtvoller Zierstrauch für Einzelstellung. Zweige rutenartig überhängend, B. stumpf dunkelgrün, unterseits weißfilzig, Bl. lebhaft purpurlila in dichten Büscheln entlang der vorjährigen Zweige, NW-China, bis 3 m, VI					

„Birken sind im Heidegarten unentbehrlich"

BUDDLEIA (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
davidi-Hybriden (B. variabilis *Hemsl.*) Fliederspeer ⚒ Herrliche Blütenspieße, rosa, lila und purpur Töne, China, bis 5 m, VII—X	Sämlings-Str.	80—120	1.70	15.—	135.—
Sämtliche „davidi-Hybriden" sind erprobte Köderpflanzen für den Enthomologen. Die Blütenspieße ziehen Falter aller Gattungen stundenweit und unwiderstehlich an. Fang bei jeder Tages- und Nachtzeit. Siehe Bildtafel XIII					
— **„Cardinal" Neu!** Bl. purpurrot, in bis 30 cm langen Blütenrispen	m. Tb.	30—40	2.40	21.—	—
— **„Dubonnet"** Starkwüchsig, Bl. dunkelviolett, groblaubig	m. Tb.	30—40	2.70	23.—	—
— **„Fascination"** Bl. tief lilarosa, Blütenstände bis 60 cm lang und 10 cm breit	m. Tb.	30—40	2.15	18.50	—
— **„Ile de France"** Bl. tiefpurpurn, langrispig	m. Tb.	30—40	1.80	15.50	135.—
		100—120	2.40	—	—
	Ballensträucher	200—225	5.75	—	—
Solitär 150 cm breit	m. B.	200	8.10	—	—
— **„Peace" Neu!** Große Rispen schneeweißer Blüten	m. Tb.	30—40	2.40	21.—	—
— **„Royal Red"** Tief purpurrot	m. Tb.	30—40	2.15	18.50	160.—
— **„White Bouquet"** Reinweiß, Blütenst. kleiner, aber sehr reichbl.	m. Tb.	30—40	2.15	18.50	—
— **veitchiana** *Rehd.* Kräftiger Wuchs, Bl. dichte, rosalila Ähren, ziemlich früh blühend, vor B. davidi	m. Tb.	30—40	2.40	21.—	—
globosa *Hope* ⌃ **D** Zweige gelb-filzig, Bl. lebhaft gelb, in kugeligen Köpfen, Peru, VI		80—120	2.40	21.—	—

BUXUS — Buchsbaum — Buxaceae

Die Gattung BUXUS (Linné 1753) umfaßt immergrüne Sträucher, Zweige vierkantig, B. gegenständig, meist lederig, klein, Bl. klein, unscheinbar wie auch die Früchte. Bekannte Einfassungspflanze der Bauerngärten, sowie in geschnittenen Formen im architektonischen Garten. Freigewachsene Büsche erfreuen sich steigender Beliebtheit und bringen durch ihre verschiedenen Blatt-Formen und -Färbungen willkommene Abwechslung in die immergrünen Gruppen zumal als Unterholz, da sie viel Schatten vertragen. Anspruchslos an den Boden vertragen sie sogar ziemlich Trockenheit.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
arborescens, siehe sempervirens					
microphylla *Sieb. & Zucc.* # △ Zweige scharfkantig, B. verkehrt-eilanzettlich, frischgrün, Japan, bis 1 m	m. B.	20—30	1.95	17.—	—
— **sinica** *Rehd. & Wils.* # △ Härteste Buchs-Art, Formosa	m. B.	20—30	1.95	17.—	155.—
sempervirens *L.* (B. arborescens *Mill.*) ● ⚒ # ‡ Immergrüne Sträucher, Zweige vierkantig, Blätter gegenständig, meist lederig, klein, Blüten klein, unscheinbar wie auch die Früchte. Freigewachsene Büsche erfreuen sich steigender Beliebtheit und bringen willkommene Abwechslung in die immergrünen Gruppen zumal als Unterholz, da sie viel Schatten vertragen. Anspruchslos an den Boden vertragen sie sogar ziemlich Trockenheit. Für Hecken, Unterholz, Grabbepflanzung und zur Einzelstellung geeignet.					
Natürlich gewachsene, ungeschnittene Büsche	m. B.	40—60	4.60	40.—	360.—
„ „ „ „	m. B.	60—80	8.80	77.—	700.—
„ „ „ „	m. B.	80—100	12.50	110.—	900.—
„ „ „ „	m. B.	125—150	30.—	—	—
Schmale Pyramiden	m. B.	30—40	5.75	50.—	—
„ „	m. B.	40—50	6.80	60.—	—
„ „	m. B.	50—60	8.—	70.—	—
Niedrige Kugel	m. B.	25—30⌀	5.75	50.—	—
„ „	m. B.	30—35⌀	6.80	60.—	—
„ „	m. B.	35—40⌀	10.50	—	—
„ „	m. B.	40—50⌀	14.—	120.—	—

suffruticosa, Einfassungsbuchs, siehe unter „Junge Laubhölzer"

„Die Formen des Buchsbaumes gehören in den regelmäßigen Garten"

CALLICARPA — Schönfrucht, Wirbelbeere — Verbenaceae

Die Gattung CALLICARPA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. einfach, gegenständig, Bl. klein, rosaweiß, in vielblütigen, achselständigen Trugdolden, Fr. beerenartig, pfefferkorngroß. Es gibt kaum andere Zierfruchtgehölze von solch bestechender Schönheit. Die meist mehr oder weniger intensiv violett gefärbten Früchte erscheinen in großer Fülle. Man pflanze Callicarpa vor Strauchgruppen in die Nähe der Wege, damit man die Feinheiten recht genau betrachten kann. Wächst in jedem guten Gartenboden in geschützter, warmer Lage. Bodenschutz im Winter ist nach der Pflanzung zu empfehlen. Sollten die Sträucher etwas zurückfrieren, so ist Frühjahrsrückschnitt angebracht, der Verlust wird aber durch üppiges Wachstum leicht nachgeholt. Neuerdings auch „Liebesperlenstrauch" genannt.

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
americana *L.* ♣ . . . . **Solitär** 100—125 breit	m. B.	100—125	15.—	—	—
Zweige filzig, B. eilänglich, weichhaarig-filzig, Bl. violett, in fast sitzenden, dichten Trugdolden, Fr. violett, Virginien bis Texas, bis 2 m, V—VII					
— **alba** *Rehd.* ♣	m. B.	30—40	3.20	28.—	250.—
Wie die Art, jedoch Fr. weiß					
bodinieri giraldi *Rehd.* (C. giraldi *Hesse*) ♣ . . .	m. B.	40—60	3.80	33.—	300.—
Starkwachsend, reichblühend, Fr. überaus zahl-	m. B.	60—80	4.60	40.—	—
reich, schön rötlichviolett, weiß bereifte Perlen,	m. B.	80—100	5.30	46.—	—
China, bis 3 m, VII—IX. Siehe Bildtafel XI					
dichotoma *Räusch.* (C. purpurea *Juss.*, C. gracilis					
Sieb. & Zucc., C. koreana hort. Vilm.) ♣ . .	m. B.	30—40	3.20	—	—
B. elliptisch, Bl. rosa, Fr. lila-violett,	m. B.	40—60	3.80	—	—
China, Korea, bis 1,5 m, VIII					
japonica *Thunb.* ♣	m. B.	40—60	3.20	28.—	250.—
Zweige jung filzig, B. ziemlich lang, Bl. weiß-	m. B.	60—80	3.80	33.—	300.—
lich, Fr. violett, klein, Japan, bis 1,5 m, VIII	m. B.	80—100	4.60	40.—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand 125 cm breit	m. B.	125	8.—	—	—

CALLUNA — Besenheide, Heidekraut — Ericaceae

Die Gattung CALLUNA (Salisbury 1802) umfaßt nur eine Art und zwar das bekannte heimische Heidekraut. Eine Zierde für jeden Heidegarten, auch als Vorpflanzung vor Immergrünen und Rhododendron-Gruppen, als Rasenersatz oder Zwischenpflanzung auch bei Wildrosengruppen vorzüglich geeignet.

vulgaris *Hull.* **Besenheide** # △ ♣ . . .	m. B.	8/12 cm Ø	—.90	7.70	70.-
Wildart des bekannten, heimischen	m. B.	über 12 cm Ø	1.15	10.—	90.-
Heidekrautes, bis 40 cm, VII—VIII					
— **alba plena** *M. & B.*	m. B.	8/12 cm Ø	—.90	7.70	70.—
Wuchs locker, Bl. reinweiß,	m. B.	über 12 cm Ø	1.15	10.—	90.—
dichtgefüllt, groß, IX—X					
— — **searlei** *Beij.*	m. B.	8/12 cm Ø	—.90	7.70	70.—
Üppig, straff, Bl. weiß, spät, 50—70 cm	m. B.	über 12 cm Ø	1.15	10.—	90.—
— **alporti** *Beij.* (C. vulg. atrirubens *hort.*) .	m. B.	8/12 cm Ø	—.90	7.70	70.—
Starkwüchsig, Bl. rot bis violettrot,	m. B.	über 12 cm Ø	1.15	10.—	—
über 50 cm					
— **aurea** *Beij.*	m. B.	8/12 cm Ø	—.90	7.70	70.—
B. goldgelb, Bl. hellviolett	m. B.	über 12 cm Ø	1.15	10.—	—
— **cuprea** *Beij.*	m. B.	8/12 cm Ø	1.15	10.—	90.—
B. kupferrot, sehr schön, Bl. hellviolett	m. B.	über 12 cm Ø	1.40	12.—	110.—
— **C. W. Nix.** *M. & B.*	m. B.	8/12 cm Ø	—.90	7.70	70.—
Bl. tiefviolett, früh, folgt in	m. B.	über 12 cm Ø	1.15	10.—	90.—
der Blüte der Sorte „alporti", 60 cm					
— **foxi** *Bean.* (C. vulg. nana compacta *Beij.*)	m. B.	5/10 cm Ø	—.90	7.70	70.—
Dunkelgrüne Kissen, kurztriebig,	m. B.	über 10 cm Ø	1.15	10.—	90.—
dicht, Bl. lilarosa, zierlich, 10 cm					
— **Goldworth Crimson** *hort.*	m. B.	8/12 cm Ø	—.90	7.70	70.—
Dunkelkarminrot, spätester Blüher	m. B.	über 12 cm Ø	1.15	10.—	90.—
aller Callunen, 60 cm					
— **nana** *hort.*	m. B.	8/12 cm Ø	—.90	7.70	70.—
Wuchs dichtrasig, Bl. hellviolett, 15 cm	m. B.	über 12 cm Ø	1.15	10.—	—
— **plena County Wicklow** *M. & B.*	m. B.	8/12 cm Ø	1.15	10.—	—
Niedrig gedrungen, Bl. hellrosa, gef., Ende VIII					
— — **H. E. Beale** *M. & B.* ✕	m. B.	8/12 cm Ø	1.15	10.—	90.—
Bl. rosarot, gefüllt, spät, 60 cm	m. B.	über 12 cm Ø	1.40	12.—	110.—
— — **J. H. Hamilton** *M. & B.*	m. B.	8/12 cm Ø	1.15	10.—	90.—
Wuchs breit, niedrig, Bl. lachsrosa,	m. B.	über 12 cm Ø	1.40	12.—	—
gefüllt, sehr schöne Farbe, 25 cm					

„Beachten Sie bitte auch unser großes Erika-Sortiment"

CALLUNA (Fortsetzung):

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
vulgaris praecox tenuis *Beij.*	m. B.	8/12 cm ⌀	—.90	7.70	70.—
B. frischgrün, Bl. dunkelpurpurn, sehr früh, kompakt, 15—20 cm	m. B.	über 12 cm ⌀	1.15	10.—	90.—
(HAH) — **prostrata flagelliformis** *Hesse* . . .	m. B.	8/12 cm ⌀	—.90	7.70	70.—
Triebe peitschenförmig ausgestreckt, Bl. lilarosa, 15 cm	m. B.	über 12 cm ⌀	1.15	10.—	—
(HAH) — — **kuphaldti** *Hesse*	m. B.	8/12 cm ⌀	—.90	7.70	—
Wuchs dicht kissenartig ineinandergedreht, graugrün, Bl. rosapurpurn, 20 cm	m. B.	über 12 cm ⌀	1.15	10.—	—

CALYCANTHUS — Kelchblume — Calycanthaceae

Die Gattung CALYCANTHUS (Linné 1759) umfaßt sommergrüne Ziersträucher mit aromatischer Rinde. B. einfach, gegenständig. Bl. einzeln, endständig, würzig duftend. Für durchlässigen, nahrhaften Gartenboden, sonnig oder halbschattig.

Sorte		Höhe	1St.	10St.	100St.
fertilis *Walt.* (C. glaucus *Willd.*)	m. B.	30—40	2.80	—	—
Strauch laubabwerfend, B. unterseits bläulichgrün, Bl. größer, aber heller als die von C. floridus und nicht so stark duftend, N-Amerika, bis 3 m	m. B.	40—60	3.50	30.—	—
floridus *L.* Erdbeerstrauch, Gewürzstrauch ⚒ D .	m. B.	40—60	3.50	30.—	—
Bl. einzeln, dunkelbraunrot, herb duftend, Amerika, bis 1,5 m, VI-VII	m. B.	60—80	4.50	—	—
Solitär 100—125 cm breit	m. B.	100—125	12.—	—	—
— **purpureus** *hort.* D	m. B.	40—60	4.50	—	—
Form mit violettroter Belaubung, sonst wie die Art					

praecox, siehe CHIMONANTHUS praecox

CALYCOTOME, siehe CYTISUS spinosus

CAMPSIS, siehe unter „Schlingpflanzen"

CARAGANA — Erbsenstrauch — Leguminosae

Die Gattung CARAGANA (Lamarck 1783) umfaßt sehr anspruchslose, sommergrüne Sträucher mit paarig gefiederten, wechselständigen B., oft mit dornigen Blattspindeln. Bl. gelb, ansehnlich, einzeln oder auch in Büscheln, Fr. zylindrische Hülse. Schön blühend und fruchtend, teilweise als Heckenpflanzen, für Steingärten, ja auch als Hängebäumchen für Grabbepflanzung oder Einzelstellung wertvoll. Man beachte die Angaben bei den einzelnen Arten und Formen.

Sorte		Höhe	1St.	10St.	100St.
arborescens *Lam.* ⌗ ♣		80—120	1.10	9.50	85.—
Der Erbsenstrauch ist ein sehr anspruchsloses Gehölz, zierlich fiederig belaubt. Die Blüten sind gelb und die Früchte kleine Hülsen. Auch für rauhe Lagen gut als Hecke zu verwerten, Sibirien, bis 6 m, V		120—150	1.25	11.—	100.—
— **albescens** *Bois.*		80—120	3.20	28.—	—
B. im Austrieb weißlichgelb, sonst wie die Art		120—150	3.50	30.—	—
— **lorbergi** *Koehne*	1j. Veredlg.	60—80	2.70	23.—	—
B. federartig schmal, zierlich		80—120	3.—	26.—	—
		120—150	3.50	30.—	—
— **nana** *Jaeg.* △	m. B.	20—30	2.70	23.—	—
Wuchs niedrig, dicht, kugelig		40—60	3.50	30.—	—
		60—80	4.—	35.—	—
boisi *CS.*		80—100	1.25	11.—	100.—
Zweige überhängend, B. dunkelgrün, unten graugrün, Fiederchen mit langer Stachelspitze, Bl. gelb, einzeln, W-China, bis 2,5 m, V — **Solitär** 150 cm breit	m. B.	200	8.50	—	—
cuneifolia, siehe C. sophoraefolia					
fruticosa *Bess.* (C. redowski *Fisch.*)		80—120	1.25	11.—	100.—
Straff aufrecht wachsender Strauch, B. im Austrieb silbrig behaart, Bl. hellgelb, einzeln, ziemlich groß, Amurland, Korea, bis 2 m, V					
pygmaea *DC.* △ ∞	m. B.	40—60	3.50	30.—	—
Niedrige, sehr zierliche Art, Zweige bogig überhängend, Bl. einzeln, dottergelb, NW-China, 75 cm, V—VI					
sophoraefolia *Bess.* (C. arborescens × microphylla) (C. cuneifolia *Dipp.*)		80—120	1.25	11.—	100.—
Ähnlich C. arborescens, B. zierlich gefiedert, Fieder meist 12, länglich, stachelspitzig, Fr. 2 cm lange Hülsen					

CARPINUS — Weiß- oder Hainbuche — C o r y l a c e a e

Die Gattung CARPINUS (Linné 1873) umfaßt ansehnliche, sommergrüne Parkbäume, B. zweizeilig, einfach, schön gesägt und plissiert, Bl. unscheinbar, Fr. endständig in Kätzchen mit dreilappigen Fruchthüllen. Die Weißbuche ist mit das schönste Heckengehölz für nicht zu kleine Hecken, verträgt jeden Schnitt. Stand in jedem nicht zu trockenen Gartenboden in voller Sonne wie auch im Schatten. Etwa 20 Arten in Europa, Asien und Amerika bekannt.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
betulus *L.* Europäische Hainbuche, Hornbaum ⌗ ⚒		80—100	1.90	16.50	150.—
		100—125	2.30	20.—	180.—
		125—150	3.20	28.—	250.—
		150—175	4.—	35.—	320.—
		175—200	4.80	42.—	—
3 mal verpfl. Hochst.	m. B.	6/8	12.50	—	—

Die heimische Hain- oder Weißbuche gehört zu den klassischen Heckenpflanzen für nicht zu niedrige Hecken. Beispiele dafür wie die Heckenwände in Herrenhausen sind zu einem Begriff geworden. Die Hainbuche verträgt jeden Schnitt und ist anspruchslos an Boden und Standort. Auch zu Laubengängen vortrefflich zu erziehen. Für hohe, schmale Heckenwände vorzüglich geeignet. Das Laub haftet sehr lange.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
— columnaris *Späth.* ⊥	m. B.	60—80	5.30	—	—
	m. B.	80—100	6.60	—	—
	m. B.	100—125	8.10	—	—

Schmal säulenförmig, dicht, langsam wachsend

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
— pyramidalis erecta nova *hort.* Pyramiden	m. B.	80—100	5.30	46.—	—
„	m. B.	100—125	6.60	57.—	—
mehrm. verpfl. Hochst.		20/25	100.—	—	—
„ „ „		25/30	130.—	—	—

Wuchs straff pyramidal, sehr empfehlenswerte Säulenform

— Hochstämme mit Ballen 25 Prozent Aufschlag! —

CARYA — Hickorynuß — J u g l a n d a c e a e

Die Gattung CARYA (Nuttall 1818) umfaßt ansehnliche, sommergrüne Parkbäume mit wechselständigen, unpaarig gefiederten, großen, etwas aromatischen Blättern, einhäusig, männliche Bl. in Kätzchen hängend, weibliche Bl. in Ähren, Fr. glatt, oft kantige Nuß. Von Juglans leicht zu unterscheiden durch glatte Nüsse und ungefächertes Mark in den Zweigen.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
olivaeformis *Nutt.* (C. illinoënsis *K. Koch*, C. pecan *Engl. & Graebn.*) Pekan-Nuß ⊥ ♣	m. Tb.	30—40	1.95	17.—	155.—

Hoher Baum mit tief gefurchter Borke, B. groß mit 11-17 Fiedern, gesägt bis doppelt gesägt, jung filzig, Fr. bis zu 10 in Ähren, Nuß glatt, dünnschalig, Kern süß, eßbar, Amerika, bis 50 m

CARYOPTERIS — Bartblume — V e r b e n a c e a e

Die Gattung CARYOPTERIS (Bunge 1835) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. gegenständig, aromatisch duftend, Bl. in achselständigen Trugdolden, blau mit zierenden Staubfäden. Als Spätblüher wegen der intensiven Farbe sehr beliebt. Für vollsonnige Lagen.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
clandonensis *Simmonds* (C. incana × mongolica)	m. B.	30—40	3.50	30.—	—

B. eilanzettlich, dunkelgrün, unten graufilzig, Knospen tiefviolettblau, Bl. groß, leuchtend, sehr schön, bis 1,5 m, VIII—X

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
incana *Miq.* (C. mastacanthus *Schau.*, C. sinensis *Dipp.*)	m. Tb.	30—40	3.50	—	—

Strauch mit unterseits graufilzigen B., grob gesägt, oben stumpfgrün, behaart, Bl. violettblau in dichten, achselständigen Trugdolden, wertvoller Herbstblüher, Japan, O-China, bis 2 m, VIII—X

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
„Heavenly Blue" Neueinführung!	m. Tb.		4.50	40.—	—

Himmelblau, sehr winterhart, Wuchs gedrungen

CASSIA, siehe unter „Stauden"

CASTANEA — Edelkastanie — F a g a c e a e

Die Gattung CASTANEA (Miller 1759) umfaßt schönbelaubte, sommergrüne Bäume, B. wechselständig, einfach, gesägt, Bl. in aufrechten, grünlichen, zylindrischen Kätzchen. Fr. einsamig, dunkelbraun, am Scheitel seidenhaarige Nuß in vierklappiger, dicht weichstacheliger Hülle. Wünscht kalkfreien Standort und verträgt viel Trockenheit und Schatten.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
dentata *Borkh.* (C. americana *Raf.*) ⌀		100—150	6.60	—	—
		150—200	8.30	—	—

B. kerbig gesägt, im Herbst schön gelb, Fr. eßbar, kleiner als die von C. sativa, N-Amerika, bis 30 m, VI—VII

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
pumila *Mill.*		60—80	4.—	—	—

Zweige rotbraun filzig, B. oben gelbgrün, unterseits weißfilzig, grob gesägt und gezähnt, männliche Blütenkätzchen hübsch weiß, Fr. mit nur einer Nuß, Kern süß, östl. N-Amerika, 3—5 m, VI—VII

CASTANEA (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
sativa *Mill.* (C. vesca *Gaertn.)* ⚘ ⚒ ⊥ + . . . Büsche	125—150	4.—	35.—	—
Edel- oder Eßkastanie	150—200	4.80	42.—	280.—
Bekannt schöne Belaubung, länglich-lanzettlich, grob gesägt, bis 20 cm lang, Blütenkätzchen grünlich, Fr. dunkelbraun, wohlschmeckend, in starkbestachelter, zierender Hülle. S-Europa, bis 30 m, VI—VII				
— Fruchtsorten siehe „Obstsortiment" —				
— **albo-marginata** *Bean.* ⊥	80—100	6.60	55.—	—
B. weiß gerandet **Solitärbüsche m. B.**	200—250	20.—	—	—
— **heterophylla dissecta** *hort.* ⊥	60—80	4.—	—	—
B. unregelmäßig zerschlitzt, teils fadenförmig	80—100	6.60	—	—
	100—150	8.30	—	—

CATALPA — Trompetenbaum — Bignoniaceae

Die Gattung CATALPA (Scopoli 1771) umfaßt großblättrige, sommergrüne Bäume, B. einfach, ganzrandig oder schwach dreilappig, stets zu dreien stehend, Bl. glockig, in endständigen, lockeren Rispen, Fr. lange hängende, an Vanille erinnernde, stielrunde Kapsel. Prächtig blühender Parkbaum für Einzelstellung in jedem frischen Gartenboden in offener, sonniger Lage.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
bignonioides *Walt.* ⌀ ⊥ ⚒	80—120	2.90	25.—	225.—
B. groß, herzförmig, zu dreien, Bl. weiß, in lockeren,	120—150	3.90	—	—
aufrechten Blütenstän- **Solitär** 100—150 cm breit **m. B.**	150—200	12.—	—	—
den, Fr. lange, dunkel- „ 100—150 „ **m. B.**	200—225	17.—	—	—
grüne Schoten, Amerika, bis 15 m, VI—VII				
fargesi duclouxi *Gilmour.* ♣				
(C. duclouxi *Dode*, C. sutchuensis *Dode)* . . **m. B.**	40—60	4.80	42.—	—
Dichtbelaubt, sattgrün, Bl. rosa mit dunkleren Flecken u.	80—100	5.75	50.—	—
orange Zeichnung, Fr. bis 60 cm lang, China, bis 15 m, VII				
hybrida purpurea *Rehd.*	80—120	6.30	—	—
Austrieb dunkelrot, Bl. weiß mit Gelb	125—150	7.50	65.—	—
Solitär 100—125 cm breit **m. B.**	150—200	20.—	—	—
ovata *Don.* (C. kaempferi *Sieb.*, C. henryi *Dode)* . . .	80—120	2.90	25.—	—
B. breitoval, 3-5lappig, dunkelgrün, Bl. gelblich-weiß, violett getupft, China, 10 m, V				
speciosa *Warder*	60—80	2.50	22.—	—
Wuchs pyramidal, B. bis 30 cm lang, Bl. groß, weiß mit	80—120	2.90	25.—	—
gelblicher Zeichnung, USA, bis 30 m, VI				

CEANOTHUS — Säckelblume — Rhamnaceae

Die Gattung CEANOTHUS (Linné 1753) umfaßt niedrige, meist sommergrüne Sträucher, B. einfach, wechselständig, Bl. klein in weißen oder lebhaft blauen Tönen in zierenden Rispen. Für leichteren, gut durchlässigen Boden in recht warmer, sonniger Lage. Leichter Frühjahrsrückschnitt nach kalten Wintern erforderlich. Guter Bodenschutz nach Pflanzung zu empfehlen. Verwendung als zierliche, niedrige Blütensträucher wie auch im Heide- oder Steingarten.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
americanus *L.* △ . . . **Solitär** 50—70 cm breit **m. B.**	50—70	6.—	—	—
Schlankzweigig, B. hell- „ 80—100 „ **m. B.**	80—100	8.10	—	—
grün, Bl. weiß, sehr reichblühend, USA, bis 1 m, VI—Herbst. Zuverlässig winterhart				
hybridus „Azureus grandiflorus" . . . . . **m. Tb.**	40—60	6.80	60.—	—
Bl. blaßblau, großblumig, bis 100, VII—IX				
— **„Marie Simon"** (Simon-Louis) . . . . . **m. Tb.**		4.60	40.—	—
Bl. fleischfarbig lilarosa, Blütenstiele dunkel				
— **„Topaze"** *(Lem.)* . . . . **m. Tb.**		4.60	40.—	—
Bl. zartindigoblau, sehr gut im Wuchs, VII—IX				

CELASTRUS, siehe unter „Schlingpflanzen"

CELTIS — Zürgel — Ulmaceae

Die Gattung CELTIS (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne Parkbäume, B. einfach, wechselständig, Bl. unscheinbar, für jeden guten, tiefgründigen Boden in frischer oder trockener Lage.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
occidentalis *L.*	60—80	2.40	21.—	—
Äste weißpunktiert, B. bis 15 cm lang, Fr. tiefpurpurn,	80—120	3.—	26.—	—
Amerika, bis 40 m	125—150	4.—	35.—	—
sinensis *Pers.* (C. japonica *Planch.)*	80—120	3.—	26.—	—
B. breiteiförmig, bis 8 cm lang, oberseits dunkelgrün, unterseits rauhbehaart, Fr. dunkelorange, Japan, bis 20 m				

CEPHALANTHUS — Knopfblume — Rubiaceae

		Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
occidentalis *L.* ≅	m. B.	40—60	2.40	21.—	190.—
	m. B.	60—80	2.70	23.—	210.—

Kompakt wachsender, sommergrüner Strauch, B. gegenständig, elliptisch-lanzettlich, bis 15 cm lang, glänzendgrün, Bl. weißlich, klein, in langgestielten, kugeligen Blütenköpfen, 3-4 cm ∅, östl. N-Amerika, bis 2 m, VII—IX

CERASUS, siehe unter „PRUNUS"

CERATOSTIGMA, siehe unter „Stauden"

CERCIDIPHYLLUM — Judasbaumblatt — Cercidiphyllaceae

Die Gattung CERCIDIPHYLLUM (Siebold & Zuccarini 1846) umfaßt sommergrüne, breitpyramidal wachsende, meist mehrstämmige Parkbäume, B. einfach, rot gestielt, braunrot austreibend, Herbstfärbung schön gelb und rot. Bl. unscheinbar. Liebt guten, nahrhaften, tiefgründigen Boden in freier, nicht zu trockener Lage. Sollte mehr Beachtung finden.

		Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
japonicum *Sieb.&Zucc.* Katsura-Baum, Kuchenbaum ∅	m. B.	60—80	2.40	21.—	190.—
	m. B.	80—100	3.20	28.—	250.—
	m. B.	100—150	4.—	35.—	320.—
	m. B.	150—200	6.30	55.—	—
Solitär 80—125 cm breit	m. B.	150—200	14.—	120.—	—
„ 150 „	m. B.	250	25.—	—	—

Baumartiges Gehölz, das wegen des braunen Austriebes, wegen der rot gestielten Blätter und der prächtig gelben und roten Herbstfärbung sehr beliebt ist. Es gehört zu den Aristokraten des Gartens und verdient durchaus mehr Beachtung, Japan, bis 30 m, IV—V

		Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
— **sinense** *Rehd. & Wils.*	m. B.	80—100	4.—	35.—	—
	m. B.	100—125	5.—	—	—

Prächtiger, meist einstämmiger Baum, B. unterseits behaart, W-China, bis 40 m, IV—V

CERCIS — Judasbaum — Leguminosae

Die Gattung CERCIS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, baumartige Großsträucher mit meist malerischer Verästelung. B. wechselständig, einfach, ganzrandig, das ganze Jahr über schön und zierend. Bl. vor dem Blattaustrieb am Stamm und altem Holze, gebüschelt, violettrosa. Fr. flache Hülsen. Kultur in gutem, möglichst sandig-lehmigem Gartenboden in etwas feuchter Lage. Prächtige Frühlingsblüher, einziges Gehölz unserer Gärten mit der Eigenschaft der Stammblütigkeit (Cauliflorie).

		Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
siliquastrum *L.* Gemeiner Judasbaum ♣	m. B.	40—60	4.50	—	—

Bl. purpurrosa, in Büscheln am alten Holz mit Ausbruch des Laubes, S-Europa, Orient, bis 10 m, IV—V

CHAENOMELES — Scheinquitte — Rosaceae

Die Gattung CHAENOMELES (Lindley 1822) umfaßt sommergrüne, teils halbwintergrüne, dornigzweigige Sträucher von verschiedener Wuchsform. B. einfach, wechselständig, Nebenblätter laubartig. Bl. kurz vor oder mit dem Laubaustrieb, gebüschelt, ansehnlich in verschiedenen Farben von weiß bis dunkelrot. Fr. quittenartig, zierend und in der Küche verwertbar. Für jeden Gartenboden in sonniger Lage. Verwendung teils zu Schutzhecken wegen der Bedornung und als überraschend schöne Blütensträucher, deren Zweige geschnitten herrlichen Vasenschmuck abgeben.

		Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
japonica *Lindl.* (Cydonia maulei *T. Moore*) △ ♣ ⌗ ⚘ ⚒		40—60	1.10	9.50	85.—
		60—80	1.25	11.—	100.—
		80—100	1.50	13.—	120.—

Maule's Scheinquitte ist vorzüglich geeignet für kleine, niedrige Hecken oder Randpflanzungen. Wegen der Bedornung der Triebe wird der Heckenschutz sehr wertvoll. Ihre reiche Blüte ist jedes Frühjahr eine freudige Ueberraschung, denn die ziegelroten Blüten erscheinen sehr zahlreich und sind 3 cm breit. Die darauf folgenden Früchte sind von neuem zierend und außerdem wirtschaftlich verwertbar, rundlich, 3-4 cm dick, gelblichgrün, Japan, bis 1 m, III—IV

		Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
lagenaria *Koidz.* (Cydonia japonica *Pers.*) ⌗ ♣ ⚘ ⚒		60—80	1.25	11.—	100.—
		80—100	1.50	13.—	120.—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	m. B.	100—125	7.50	65.—	—

Die japanische Scheinquitte wird im Wuchs etwas höher als Maule's Scheinquitte, hat aber sonst die gleichen Eigenschaften was Bedornung, Blüte und Früchte angeht. Die Blüten sind jedoch scharlachrot, also dunkler, in Büscheln zu 2-6, und die Früchte sind gelbgrün, langrund bis 4 cm lang und angenehm duftend. Auch sie sind in der Küche verwertbar, China, Japan, bis 2 m, III—VI

Laubhölzer

CHAENOMELES (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
lagenaria atricoccinea plena *hort.*	m. B.	60—80	3.80	33.—	300.—
Austrieb dunkelbraun, Bl. dunkelscharlach, leicht gefüllt, remontiert, 100 cm	m. B.	80—100	5.—	44.—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand 100—125 cm breit	m. B.	100—125	8.10	—	—
— **Aurora** *hort.*	m. B.	60—80	4.60	40.—	—
Bl. zart lachsrot mit gelblich-orange Tönen, einfach, großblumig, 150 cm	m. B.	80—100	5.—	45.—	—
— **baltzi** *Späth*	m. B.	30—40	2.40	21.—	—
Wuchs locker, Bl. schön karminrosa, einfach, 5 cm breit, Staubfäden leuchtendgelb, sehr frühblühend, eine der schönsten und wirkungsvollsten Formen, 100 cm	m. B.	40—60	3.80	33.—	—
— **Columbia** *hort.* ♣ . . . . Bl. rosa, fleischfarben, einfach, auffallend groß, Früchte grünlichgelb, wohlriechend, 150 cm	m. B.	30—40	2.40	21.—	—
— **Crimson and Gold** *hort.* △ . . . . Bl. dunkelrot, sehr groß, Staubfäden schön lebhaft gelb, Wuchs niedrig, blüht als kleine Pflanze schon reich, 60 cm	m. B.	40—60	3.80	—	—
— **eximia** *hort.* ‡	m. B.	60—80	3.80	33.—	300.—
Bl. hellrot, einfach, groß, blühreich, dicht und	m. B.	80—100	4.40	38.—	—
hochwachsend, **Einzelpflanzen aus weitem Stand**	m. B.	100—125	12.—	—	—
150 cm „ „ „	m. B.	125—150	15.—	—	—
— **gaujardi** *hort.* ♣	m. B.	60—80	4.40	38.—	—
Bl. purpurrot, einfach, groß, reichblühend, Fr. goldgelb, 120 cm	m. B.	80—100	5.—	44.—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand 80—100 cm hoch	m. B.	80—100	6.60	—	—
— **moerloosi** *hort.*	m. B.	30—40	3.80	33.—	—
Bl. hell- und dunkelrosa, teilweise weiß gefleckt,	m. B.	60—80	4.40	38.—	350.—
einfach, Wuchs hoch, 150 cm	m. B.	80—100	5.—	—	—
— **nivalis** *hort.* ♣ . . . . Bl. reinweiß, einfach, groß, beste reinweiße Sorte, Fr. apfelgroß, sehr gut zur Konservierung, 100 cm	m. B.	40—60	3.80	33.—	—
— **nivea extus coccinea** *hort.* △	m. B.	30—40	3.80	33.—	—
Bl. fast weiß, außen rötlich getönt, Wuchs niederliegend, breitgehend, 80 cm	m. B.	60—80	4.40	38.—	—
— **rubra grandiflora** *hort.* △ ♣	m. B.	30—40	2.40	21.—	—
Bl. karmesinrot, einfach, besonders groß, re-	m. B.	40—60	3.80	33.—	—
montiert, schwachwüchsig, Fr. goldgelb, 80 cm	m. B.	60—80	4.40	38.—	—
— **sanguinea semiplena** *hort.*	m. B.	30—40	2.40	21.—	—
Bl. schön dklrot, leicht gef., B. frischgrün, 100 cm	m. B.	60—80	4.40	38.—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand 100—125 cm breit	m. B.	100—125	8.10	—	—
— **versicolor lutescens** *hort.*	m. B.	40—60	3.80	33.—	—
Bl. gelblich lachsrot, einfach, 150 cm	m. B.	60—80	4.40	38.—	—
	m. B.	80—100	5.—	44.—	400.—
Einzelpflanzen aus weitem Stand 100—125 cm breit	m. B.	100—125	8.10	—	—
— **wilsoni** *Rehd.* (Cydonia mallardi *hort.*) ‡ ♣ .	m. B.	60—80	4.40	38.—	—
B. unten gelbfilzig, Bl. apfelblütig mit Lachsschein, Fr. bis 15 lang, W-China, bis 6 m hoch, IV	m. B.	80—120	5.—	44.—	400.—
superba Andenken an Karl Ramcke *Timm* . .	m. B.	30—40	3.80	33.—	300.—
Bl. leuchtend zinnoberrot, Austrieb braunrot, Wuchs breit und niedrig	m. B.	40—60	4.40	38.—	350.—

CHAMAEDAPHNE — Lederblatt, Torfgränke — Ericaceae

calyculata nana *Rehd.* Zwerglorbeer △ # . .	m. B.	20—30	3.80	33.—	300.—
(Andromeda calyculata nana *Lodd.*, Lyonia calyculata nana *hort.*) Immergrüner, niedriger Strauch, B. wechselständig, dunkelgrün, kleiner als die der Art, Triebe mehr waagerecht, Bl.weiß, in nickenden Trauben, Zwergform, b.30cm,IV-VI	m. B.	30—40	4.60	40.—	—

CHIMONANTHUS — Winterblüte — Calycanthaceae

praecox *Lk.* (Calycanthus praecox *L.*, Meratia praecox *Rehd. & Wils.*, Chimonanthus fragrans *Ldl.*) ⊥ D Sommergrüner Strauch, B. gegenständig, glänzend hellgrün, Bl. außen gelb, innen rötlich, stark duftend, den ganzen Winter hindurch am alten Holze blühend, für warme Lagen, China, bis 3 m. Wegen der Blütezeit sehr überraschender Zierstrauch für den Gehölzliebhaber.	m. Tb.	20—30	3.80	33.—	—

„Die Japan-Quitten lassen sich vielseitig wirtschaftlich verwerten“

CHIONANTHUS — Schneeflockenbaum — Oleaceae

Die Gattung **CHIONANTHUS** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. gegenständig, ganzrandig, Bl. mit linealen, gewellten Kronabschnitten in lockeren Rispen am Ende vorjähriger Triebe. Für frischen, lehmig-sandigen Boden in geschützter, sonniger Lage im großen Garten oder Park. In rauheren Lagen etwas Bodendecke empfehlenswert. Im vollen Flor einer der schönsten Blütensträucher, dazu schön gelbe Herbstfärbung.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
virginica *L.* ∅	m. B.	30—40	5.—	—	—
Strauchig, B. länglich, lederig, sattgrün, Bl. weiß in lockeren, großen Rispen, duftend, USA, bis 10 m, VI	m. B.	150	65.—	—	—

CISTUS — Cistrose — Cistaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
laurifolius *L.* ^	m. Tb.	20—30	3.20	28.—	—
Zweige klebrig, B. eilänglich, dunkelgrün, unten graufilzig, Bl. weiß, in Büscheln, schön duftend, härteste Art, Mittelmeergebiet, bis 2 m, VII—VIII					

CITRUS, siehe PONCIRUS

CLADRASTIS, siehe MAACKIA

CLEMATIS, siehe unter „Schlingpflanzen" und „Stauden"

CLERODENDRON — Losbaum — Verbenaceae

Die Gattung **CLERODENDRON** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, baumartige Sträucher, B. gegenständig, einfach, nach Zerreiben sehr unangenehm riechend. Bl. röhrig, duftend, Fr. runde Steinbeere. Sehr schöne Spätsommerblüher in warmer, sonniger Lage.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
trichotomum *Thunb.* (C. serotinum *Carr.*) ⊥	m. B.	40—60	4.40	—	—
B. eielliptisch, bis 20 cm lang, dunkelgrün, weichhaarig, Bl. weiß mit rötlichem Kelch, duftend, ca. 3 cm ∅, in langgestielten, achselständigen Trugdolden, Fr. blau, auf rotem Kelch, Japan, bis 8 m, VIII—IX	m. B.	60—80	5.30	—	—

CLETHRA — Scheineller — Clethraceae

Die Gattung **CLETHRA** (Linné 1753) umfaßt starke, sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, erlenartig, Bl. weißlich in vielblumigen Rispen mit auffallend starkem Duft. Für jeden nicht zu schweren aber leicht feuchten Gartenboden auf Rabatten oder im Park. Auch als Treibgehölze verwendet.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
acuminata *Mchx.*	m. B.	40—60	3.50	30.—	—
B. hellgrün, groß, Bl. weiße Rispen, Wuchs straff aufrecht, Amerika, 2—5 m, VII—IX	m. B.	60—80	4.40	38.—	—
alnifolia *L.* ● ⚒ ∅ D	m. B.	60—80	4.80	42.—	—
B. elliptisch, frischgrün, glänzend, Bl. weiß, in 5-15 cm langen, aufrechten Traubenrispen, weithin stark duftend, N-Amerika, bis 3 m, VII—IX					
barbinervis *Sieb. & Zucc.* (C. canescens *hort.*)	m. B.	30—40	3.20	28.—	—
B. verkehrt eiförmig, scharf gesägt, Bl. weiß,	m. B.	40—60	5.—	44.—	—
in großen Trauben, Japan, bis 5 m, VII—IX	m. B.	60—80	6.30	—	—
tomentosa *Lam.* (C. alnifolia tomentosa *Mchx.*)	m. B.	40—60	3.50	30.—	270.—
B. stark filzig, Bl. reinweiß, groß, östl. USA, bis 3 m, VIII—XI	m. B.	60—80	4.80	42.—	380.—

COLUTEA — Blasenstrauch — Leguminosae

Die Gattung **COLUTEA** (Linné 1753) umfaßt höhere, sommergrüne Sträucher, Zweige mit abfasernder Borke, B. wechselständig, unpaarig gefiedert, Bl. gelb bis rotbraun in wenigblütigen, achselständigen, langgestielten Trauben während des ganzen Sommers. Fr. ballonartig aufgeblasen. Für jeden nicht zu schweren, durchlässigen Gartenboden, liebt Kalk und sonnige Lage. Hübsche Blüher für den Park, auch der Früchte wegen auffallend.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
arborescens *L.* ♣ ✱ ⚒		80—120	1.25	11.—	100.—
Sommergrüner Strauch mit feinfiederiger Belaubung, goldgelben Lippenblüten, traubig in den Blattachseln, Früchte blasenartig, ebenfalls zierend. Schöner Strauch für jeden nicht zu schweren, durchlässigen Gartenboden. Liebt Kalk und sonnige Lage. S-Europa, bis 4 m, V—VIII					
cilicica *Boiss.* (C. longialata *Koehne*)	1j. Veredlg.	80—100	2.70	23.—	—
B. blaugrün, Bl. gelb, Kleinasien, bis 3 m, VI-VII		80—120	3.80	33.—	—
gracilis *Freyn & Sint.*	1j. Veredlg.	60—80	2.70	—	—
B. zierlich, Bl. reingelb, Transkaspien, bis 2 m, VII					

Laubhölzer

COLUTEA (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
longialata, siehe C. cilicica				
media *Willd.* (C. arborescens × orientalis) . . 1j. Veredlg. B. unten blaugrün, Bl. rotbraun-orange, 3 m, V—VIII **Solitär 150 cm breit m. B.**	100—120 80—120 175—200	2.70 3.80 8.10	23.— 33.— —	— — —
persica buhsei *Boiss.* . . . . Zweige überhängend, Bl. orangerotbraun, Persien, bis 2 m, VII	60—80 80—120	2.70 3.80	— —	— —

COPROSMA — Rubiaceae

petriei *Cheesem.* △ # ♧ . . . . **m. Tb.** Polsterbildend, B. gegenständig, klein, lineal-oval, braun, hell behaart, Bl. klein, einzeln, endständig an Kurztrieben, weiß, Fr. kugelig, blaurot, 8-12 mm dick. Neuseeland, bis 10 cm, IX-X. Wegen der Früchte anziehendes Gehölz für den Steingarten in warmer, geschützter Lage.		1.70	15.—	135.—

CORCHORUS, siehe KERRIA

CORNUS — Hartriegel — Cornaceae

Die Gattung CORNUS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, seltener auch Bäume, B. gegenständig, seltener wechselständig, Bl. meist klein in endständigen Trugdolden oder Köpfchen, dann meist von blumenblattartigen Hüllblättern umgeben und von ganz besonderem Zierwert. Fr. beerenartige Steinfrucht. Teils als Windschutz- oder Hecken-Gehölze verwertbar, andere wieder wegen der auffallenden Blüte besonders wertvolle Ziersträucher für den anspruchsvollen Garten. Eine besondere Note erhält die Gattung noch durch die wundervoll gefärbten Zweige, so daß die Sträucher auch in unbelaubtem Zustand in der Winterlandschaft von auserlesener Schönheit sind. Auch die Herbstfärbung des Laubes ist bei vielen Arten eine große Zierde. Man beachte das bei den einzelnen Arten und Formen Gesagte.

alba *L.* (C. tatarica *Mill.*) ⌀ ♧ ⋕ ⚒ . . . . Zweige braunrot, B. lebhaftgrün, unterseits bläulich, Bl. gelblichweiß, Fr. bläulichweiß, N-Asien, bis 3 m, V—VI	80—120 120—150	1.25 1.70	11.— 15.—	100.— 135.—
— **albo-marginata elegans** *hort.* . . . . B. schön weißbunt	60—80 80—120	2.40 2.70	21.— 23.—	190.— 210.—
— **argenteo-marginata** *Rehd.* ⌀ . . . . B. mit weißem Rand, Herbstfärbung karminrot **Solitärpflanzen** 175—200 cm breit **m. B.**	80—120 175—200	2.70 12.—	23.— —	210.— —
— **coloradensis**, siehe C. stolonifera coloradensis				
— **flaviramea**, siehe C. stolonifera flaviramea				
— **gouchaulti** *Rehd.* ⌀ . . . . B. schön gelbbunt, Wuchs kräftig **Einzelpflanzen aus weitem Stand m. B.**	60—100 100—125	2.40 6.10	21.— —	190.— —
— **kesselringi** *Rehd.* (C. sibir. kesselr. *E. Wolf*) ⌀ . . . Zweige schwarzrot, Herbst- und Winterzierde	60—100	1.95	17.—	155.—
— **sibirica** *Loud.* (C. tatarica sibirica *Koehne*, C. sibirica *Lodd.*) ⌀ Holz im Winter mennigrot, Bl. weißlich, N-Asien, bis 3 m, V **Solitärpflanzen** 100—125 cm breit **m. B.**	60—100 150—175	2.40 14.—	21.— 125.—	190.— —
— — **variegata** *Boom* (C. tatarica sibir. albo-variegata *hort.*) Konstant weißbunt, Bl. weiß, Fr. glasig, lila	60—100	2.40	21.—	190.—
— **spaethi** *Wittm.* ⌀ . . . . Austrieb bronzefarbig, B. später goldgelb gerandet, oftmals vollständig goldgelb, sonnenbeständig, Wuchs niedr.	60—80	2.40	21.—	190.—
alternifolia *L.* ⌀ . . . . **m. B.** Äste glänzend purpurbraun, B. wechselständig, **m. B.** Bl. weiß, Fr. trübblau, Herbstfärbung gelb mit Scharlach, ON-Amerika, bis 8 m, V—VI	60—80 80—100	2.15 2.40	18.50 21.—	170.— 190.—
amomum *Mill.* (C. sericea *L.*) Bläuliche Hartriegel ♧ ⌀ ≅ Buschiger Strauch, Austrieb braungrün, später dunkelgrün, Bl. gelblichweiß, in halbkugeligen, bis 7 cm breiten Scheindolden, Fr. hellblau, Amerika, bis 4 m, VI. Liebt feuchten Stand.	80—120	1.70	15.—	135.—
arnoldiana *Rehd.* (C. obliqua × racemosa) . . . . . . Wuchs rundlich, B. unterseits weißlich, Bl. und Fr. spärlich, 2—3 m, VII	80—120	1.70	15.—	135.—
asperifolia *Mchx.* ♧ . . . . B.jung graufilzig, Bl.weiß, Fr.weiß, Amerika, bis 5m,V-VI	100—125	1.70	15.—	—

„Beachten Sie die Vielseitigkeit unseres Cornus-Sortimentes"

CORNUS (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
baileyi *Coult. & Evans* ♧ ⌀		80—120	1.25	11.—	100.—
Aufrechter Strauch, B. unterseits wollig behaart, nicht Ausläufer treibend, besonders schöne Herbstfärbung					
bretschneideri *L. Henry* ♧		60—80	1.70	15.—	—
B. groß, frischgrün, Bl. gelblichweiß, Fr. blauschwarz, N-China, bis 4 m, VI					
candidissima, siehe C. paniculata					
femina *Mill.* (C. stricta *Lam.*) ⌀ ♧		50—70	1.70	15.—	135.—
B. schön ovallanzettlich, Bl. weiß, Fr. hellblau, Zweige braungelb, bis rötlich, N-Amerika, bis 5 m, V—VII		80—100	1.95	17.—	155.—
florida *L.* Blumenhartriegel ⌀ ⊥	**m. B.**	50—60	5.75	50.—	—
Prächtiger Strauch mit großen Blättern, die sich im Herbst rot färben, Bl. prachtvolle, weiße, bis 6 cm breite, sternförmige Brakteen, Fr. eiförmig, scharlachrot, östl. N-Amerika, bis 4m, V					
— **rubra** *West.* Roter Blumenhartriegel ⌀ ⊥	**m. B.**	40—50	5.—	—	—
Brakteen sternförmig, breit, rot, bis 5 m, IV—V. Herrlicher Blütenstrauch.	**m. B.**	60—80	6.30	—	—
glabrata *Benth.*		80—120	1.25	11.—	100.—
Zweige schlank, überhängend, B. schmal, hellgrün, Bl. weiß, Fr. bläulich, Kalifornien, bis 4 m, VI					
gracilis, siehe C. paniculata					
kousa *Buerg.* (Benthamia jap. *Sieb. & Zucc.*) ♧ ⊥ ⌀	**m. B.**	40—60	4.60	40.—	—
Siehe Bildtafel XIII	**m. B.**	60—80	5.75	50.—	—
Baumartiger Strauch mit glänzend bräunlich dunkelgrüner	**m. B.**	80—100	8.20	71.—	—
	m. B.	100—125	10.50	90.—	—
Belaubung. Von bester Wirkung **Solitärpflanzen**	**m. B.**	125—150	25.—	—	—
sind die Blüten, deren große, bis 10 cm Durchmesser haltenden Brakteen weiß mit rosa Anflug den Strauch außerordentlich schmücken. Da die Anordnung der Scheinblüten oben auf den Zweigen sich befindet, empfiehlt es sich, die Sträucher nach Möglichkeit so zu pflanzen, daß Draufsicht möglich ist. Die im Herbst den Blüten folgenden Früchte sind schön scharlachrot, etwa 2 cm dick und von hochgewölbter Kugelform. Erwähnenswert ist noch die scharlachrote Herbstfärbung des Laubes, so daß also der Strauch sehr viele Reize in sich vereinigt, die zur gesteigerten Verwendung des Strauches führen sollten. Japan, bis 5 m, VI					
— **sinensis** *Osb.* ♧ ⊥ ⌀	**m. B.**	50—60	6.60	—	—
Wuchs straff aufrecht, B. größer als bei der Art, Bl. mit größeren und breiteren Brakteen. Sehr wertvolle Form.					
mas *L.* Kornelkirsche, Dirlitze, Herlitze, Hornstrauch ‡ ‡ ⚒		60—80	2.10	18.—	165.—
Die Kornelkirsche ist für breite, nicht zu hohe Hecken		80—100	2.50	22.—	200.—
sehr geeignet. Vor Ausbruch des Laubes erscheinen im		100—125	3.50	30.—	275.—
zeitigen Frühjahr am alten Holze die zierenden gelben		125—150	4.30	37.—	340.—
Blütenbüschel, was bei einer Hecke immer Aufsehen erregt. Sorgfältiger Schnitt auch im Inneren der Hecke ist wichtig, damit die Hecke gut dicht wird und lebhaft blüht. Fr. rot, eßbar, Mitteleuropa, bis 6 m, III—IV, in milden Wintern auch früher.					
Solitärpflanzen 100—125 cm breit	**m. B.**	125—150	14.—	—	—
— **aurea** *CS.*		40—60	2.70	—	—
B. gelb, sonst wie die Art					
— **flava** *West.* (C. mas xanthocarpa *Bean*) ♧		40—60	2.70	—	—
Fr. gelb, sonst wie die Art					
— **macrocarpa** *Schelle*		40—60	2.70	23.—	—
Fr. größer als die der Art, sonst wie diese		60—80	3.20	28.—	—
officinalis *Sieb. & Zucc.* ⌀		40—60	3.80	33.—	—
Ähnlich C. mas, Bl. größer und auffallender, gelb, vor dem Laubausbruch, Herbstfärbung besonders schön rot, Japan, bis 4 m, III—IV		60—80	4.60	40.—	—
paniculata *L'Hérit.* (C. racemosa *Lam.*, C. gracilis *Koehne*, C. candidissima *Marsh.*) ♧		80—120	1.70	15.—	135.—
Buschig, B. unten weiß, Fr. weiß, Amerika, bis 5m, VI-VII					
pubescens *Nutt.* ♧		80—120	1.70	15.—	135.—
B. unterseits hell, Bl. weiß, Fr. blauweiß, Kalifornien, bis 6 m, VI—VIII					
racemosa, siehe C. paniculata					

„Hecken der Kornelkirsche sind das ganze Jahr über zierend"

Laubhölzer

CORNUS (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
sanguinea *L.* Hartriegel . . . . Zweige braunrot, Bl. gelblichweiß, Fr. schwarzrot, auch für trockene Lagen, Europa-Orient, bis 4 m, V—VI	60—80	1.25	11.—	100.—
sericea, siehe C. amomum				
sibirica, siehe C. alba sibirica				
stolonifera coloradensis *CS.* (C. alba coloradensis *Koehne*) Wuchs überhängend, Zweige bräunl., B. ziemlich schmal, Fr. bläulichweiß, Neumexiko, Kalifornien, bis 2 m, V—VI, oft wurzelnd	60—100	1.70	15.—	135.—
— **flaviramea** *Rehd.* (C. alba flaviramea *Späth*) . . . . Holz im Winter gelb, breitwüchsig, wurzelnd	60—100	1.95	17.—	155.—
stricta, siehe C. femina				
tatarica und Formen, siehe C. alba und Formen				

CORONILLA — Kronwicke, Peltschen — Leguminosae

Die Gattung CORONILLA (Linné 1753) umfaßt neben 20, meist staudigen Arten, nur die eine, nachstehend aufgeführte strauchige Art.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
emerus *L.* (C. pauciflora *Lam.*) Skorpions-Senna . **m. B.** Laub abwerfend, B. gefiedert, hellgrün, Zweige rutenförmig, Bl. hell- bis lebhaftgelb, bräunlich gestreift, in achselständigen, langgestielten, bis dreiblütigen Dolden, S-Europa, bis 2 m, V—X. Verlangt Schutz vor Wildverbiß!	80—120	3.50	30.—	275.—

CORYLOPSIS — Scheinhasel — Hamamelidaceae

Die Gattung CORYLOPSIS (Siebold & Zuccarini 1835) umfaßt mittelhohe, sommergrüne Sträucher, B. hasel- oder erlenartig, Austrieb mit teilweise wunderbar kupferroter Tönung, Bl. in achselständigen, teils hängenden Ähren, zierliche Einzelblütchen von Tragschuppen umgeben, in gelben Tönen vor oder mit dem Laubaustrieb und leicht duftend. Alljährlich von neuem begeisternde Frühlingsblüher, deren Zweige sich auch schon zur Weihnachtszeit im Zimmer treiben lassen. Sie verdienen einen Ehrenplatz in jedem gepflegten Hausgarten in Hausnähe, um sie recht beobachten zu können. Sie lieben frischen, durchlässigen Boden in etwas vor Wind und Wintersonne geschützter Lage, gerne auf Kalk.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
pauciflora *Sieb. & Zucc.* . . . . . . **m. Tb.**	20—30	4.—	35.—	—
Feinzweigig, Austrieb kupfrig, Bl. primelgelb, glockig, sehr zierend und reichblühend, Japan, bis 1,5 m, III—IV **m. B.**	40—60	7.50	—	—
spicata *Sieb. & Zucc.* . . . . **m. B.**	30—40	5.30	48.—	—
B. unten blaugrün, haselähnlich, Bl. hellgelb in **m. B.**	40—60	6.30	55.—	—
mehrblütigen Trauben, Japan, bis 2 m, IV **m. B.**	60—80	8.30	73.—	—
willmottiae *Rehd. & Wils.* . . . . **m. Tb.** B. eiförmig, kurz zugespitzt, bis 8 cm lang, unterseits blaugrün, Bl. hellgelb, duftend, in vielblütiger, bis 7 cm langer, hängender Traube, W-China, bis 4 m, III—IV	20—30	4.—	—	—

CORYLUS — Hasel — Corylaceae

Die Gattung CORYLUS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, eine Art auch Baum, B. einfach, gesägt, Bl. Kätzchen, sehr zierend. Für jeden Gartenboden, auch in schattiger Lage. Fr. meist wohlschmeckend. Die beliebten Fruchtsorten siehe unter „Obstsortiment". Verwendung als Schutzpflanzung um Obstplantagen, die zierblättrigen Sorten auch im Garten und Park.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
americana *Marsh.* Amerikanische Kelchnuß (C. calyculata *Dipp.*) . . . . Starkwüchsig, B. breit herzförmig, tiefgrün, Herbstfärbung brennendrot bis bräunlich, Fr. in sehr langer Hülle eingeschlossen. ON-Amerika, bis 3 m, II—III	80—120	3.10	—	—
avellana *L.* Waldhasel + ...	60—80	1.70	15.—	135.—
B. rundlich-breiteiförmig, Kätzchen bis 7 cm lang, Fr. zu	80—120	1.95	17.—	155.—
1-4 in kurzer Becherhülle, **Solitärsträucher m. B.** Europa, bis 5 m, II	150—175	8.10	—	—
— **atripurpurea** *Kirchn.* (C. avell. fuscorubra *Dipp.*) Bluthasel B. tief schwarzrot, schwachwachsend	40—60	3.50	30.—	270.—
— **contorta** *Bean,* Korkzieherhasel ⊥ . . . . **m. Tb.**	30—40	4.50	—	—
Zweige spiralig gedreht, B. ebenfalls tütenartig gedreht, im Winterhabitus und im Frühjahr mit Kätzchenschmuck besonders zierend. Sehr interessant, 2—4 m **m. Tb.**	40—60	5.30	—	—

— **Großfrüchtige Haselnüsse,** siehe unter „Obstsortiment"

„Haselkätzchen sind vorgetrieben ein beliebter Osterschmuck"

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

CORYLUS (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
avellana **Rotblättrige Zellernuß**	80—100	4.—	35.—	—
Solitärsträucher m. B.	175—200	12.—	—	—
Solitärsträucher 100—150 cm breit **m. B.**	200—250	18.—	—	—

B. groß, bronzerot, Fr. rotbemäntelt, sehr wüchsig, gut fruchtend, als Zierstrauch von bester Wirkung

calyculata, siehe C. americana

columna *L.* Baumhasel ⊥ ⚒	150—175	4.80	42.—	—
Schnellwüchsiger, pyramidaler Baum, Rinde Hochst.	8/10	15.—	130.—	—

hell, korkig, B. frischgrün, haselnußartig, Fr. in tiefgeteilter Hülle, Südosteuropa, bis 20 m, III

sieboldiana *Bl.* (C. rostrata sieboldiana *Maxim.*) . . .	80—120	3.90	34.—	—

Dicht verzweigt, Austrieb bräunlich, B. oval, langgestielt, Fr. zu 1-3, Becherhülle in enge Röhre auslaufend, Japan, bis 5 m, III

— **mandschurica** *CS.* (C. mandschurica *Maxim.*) ⊥ . . .	80—100	3.90	—	—

B. mehr herzförmig, gröber gezähnt und gelappt, Fr. mit noch längerer Fruchthülle, sehr interessanter Fruchtstand, N-Japan

COTINUS — Perückenstrauch — Anacardiaceae

Die Gattung COTINUS (Adanson 1863) umfaßt sommergrüne Sträucher von großer gestalterischer Wirkung im Park. B. stets ungeteilt, ganzrandig, oboval und hierdurch leicht von der Gattung Rhus zu unterscheiden, zu der sie früher zugerechnet wurden. Milchsaft fehlend, nicht giftig. Bl. klein, aber in großen Rispen und mit sehr zierenden grünlich oder rötlich behaarten Fruchtstielen. Herbstfärbung noch besonders lebhaft in grünen, gelben und roten Tönungen. Für warme, sonnige Lagen in der offenen Landschaft, wo Fernwirkung möglich.

coggygria *Scop.* (Rhus cotinus *L.*) Ø ♧ ⊥ . . . m. B.	30—40	2.—	17.50	—
B. grün, rund, Bl. federig, grünrot, sehr zierend, m. B.	40—60	2.70	23.—	—
liebt kalkhaltige Böden, China, bis 5 m, VI—VII m. B.	60—80	3.50	—	—
— **rubrifolius** *Boom* (Rhus cotinus fol. purpureis *hort.*) Ø ♧ ⊥ . . . . m. B.	40—60	4.60	40.—	—
B. leuchtend dunkelrot, sonst wie die Art, m. B.	60—80	5.75	50.—	—
von besonderem Zierwert m. B.	80—100	8.10	—	—
Solitärpflanzen 125—150 cm breit **m. B.**	125—150	17.—	—	—

COTONEASTER — Zwergmispel — Rosaceae

Die Gattung COTONEASTER (Medicus 1793) umfaßt sommergrüne, teils auch immergrüne Sträucher der verschiedensten Wuchsformen, vom Bodendecker über den Zwergstrauch für den Steingarten, vom Zierstrauch über Heckengehölze zum Großstrauch, für jeden Gartenboden in nicht zu trockner Lage. B. wechselständig, einfach, ganzrandig. Bl. klein, weiß oder rosa, teilweise in vielblütigen Blütenständen und von schönster Wirkung. Fr. in orange und roten Farben, auch schwarz, meist überaus üppig und lange haftend. Herbstfärbung in roten Tönungen. Gemäß ihrer Vielgestaltigkeit sind Cotoneaster fast überall zu verwenden bei richtiger Auswahl. Man beachte die Angaben bei den einzelnen Sorten.

Es empfiehlt sich, Cotoneaster immer in Gruppen mehrerer Pflanzen der gleichen Art zu pflanzen wegen bedeutend besserer Fruchtbildung.

acutifolia *Ldl.* (C. lucida *Schlechtd. [nicht Turcz.]*) ⌗ . .	40—60	1.70	15.—	135.—
B. glänzend grün, sehr früh austreibend, Bl. rötlichweiß,	60—80	1.95	17.—	155.—

Fr. dunkel, Altai-Gebirge, bis 3 m, V—VI

adpressa *Bois* △ . . . . m. Tb.	20—30	2.30	20.—	—

Wuchs ähnlich C. horizontalis, B. etwas gröber, Fr. kegelförmig, lebhaft rot, W-China, bis 30 cm, VI

— **„Litle Gem"** *Verboom* (C. horizontalis „Little Gem" *hort.*) △ Dicht kissenartig rund wachsend, kleinblättrig, m. B.	15—20br.	4.—	35.—	320.—
sehr schöne Wuchsform für den Steingarten m. B.	20—30 „	5.—	44.—	—

oder für regelmäßige Anlagen.

— **praecox,** siehe C. praecox

ambigua *Rehd. & Wils.*	40—60	1.25	11.—	100.—
B. spitz, unten dicht behaart, Bl. klein, Fr. schwarz,	80—100	1.70	15.—	135.—

W-China, 3 m, V—VI

apiculata *Rehd. & Wils.*	60—80	1.70	15.—	135.—
Breitwüchsig, B. sattgrün, rundlich, Fr. kugelig, glän-	80—120	1.95	17.—	155.—

zendscharlach, W-China, 1,5 m, VI

applanata, siehe C. dielsiana und Formen

COTONEASTER (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
bullata *Bois* ⊘ ♣ ‡ # ⚒	80—120	1.70	15.—	135.—
	120—150	1.95	17.—	155.—
Einzelpflanzen aus weitem Stand m. B.	150—200	10.—	—	—
Solitär 150 cm breit **m. B.**	200	25.—	—	—
Blätter ziemlich groß, Blüten weiß im Juni, Früchte lebhaftrot. Der Strauch wird bis 3 m hoch und ist einer der mächtigsten Vertreter der Gattung Cotoneaster. Für dichte Abpflanzungen sehr geeignet, auch für Einzelstellung. China, bis 3 m, VI				
congesta *Baker* (C. microph. glac. *Hook.*)				
(C. pyrenaica *hort.*) △ # ♣ ■ . . . . . **m. Tb.**	15—20br.	3.—	27.—	—
Ganz niedrig, dicht dem Boden sich anschmiegend, B. klein, stumpfgrün, Bl. weißlichrosa, Fr. hellrot, Himalaja				
conspicua decora *Russell* # ♣ △ ■ . . . . . **m. Tb.**	15—20br.	3.50	30.—	—
Zu jeder Jahreszeit auffallender, wertvoller, **m. Tb.**	20—30 „	4.—	35.—	320.—
neuer Cotoneaster, B. klein, elliptisch, glänzendgrün, Bl. besonders groß, weiß, Fr. überaus zahlreich, leuchtend karminorange, lange haftend, Wuchs niedergestreckt, breit, bis 30 cm hoch werdend, V—VII				
dammeri radicans *CS.* (C. humifusa radicans *hort.*)				
△ # ♣ ■ ⚒ . . . . **m. Tb.**	15—20br.	1.70	15.—	135.—
Niederliegend, wurzelnde, echte kleinblättrige Form der Schweiz, B. glänzend dunkelgrün, Bl. weiß, groß, VI				
— — **major** *hort.* △ # ♣ ■ . . . . **m. B.**	20—30br.	2.30	20.—	180.—
Großblättrige Form der kriechenden und wur- **m. B.**	30—40 „	2.80	24.—	220.—
zelnden Art, Bl. weiß, ziemlich groß, Fr. scharlachrot, China, VI				
davidiana, siehe C. horizontalis und Formen				
dielsiana *Pritz.* (C. applanata *Duth.*) ⊘ ♣ ⚒	60—80	1.25	11.—	100.—
Wüchsig, B. dunkelgrün, unterseits graufilzig, Bl. weiß,	80—100	1.70	15.—	135.—
Fr. glänzendrot, China, bis 2 m, VI	120—150	1.95	17.—	155.—
Einzelpflanzen aus weitem Stand m. B.	150—200	10.—	—	—
150—175 cm Sth. Halbstämme **m. B.**		8.30	73.—	—
— **elegans** *Rehd. & Wils.* ♣ ⊘ . . . . **m. B.**	30—40	2.—	17.50	160.—
Zweige überhängend, sonst wie die Art **m. B.**	40—60	3.20	28.—	250.—
m. B.	80—100	5.40	47.—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand 100—120 cm breit **m. B.**	100—120	9.20	—	—
disticha, siehe C. rupestris				
divaricata *Rehd. & Wils.* ♣ ‡ ⚒ #	40—60	1.70	15.—	135.—
Das tiefgrüne, glänzende Laub dieser Felsenmispel wirkt	60—80	1.95	17.—	155.—
in der Hecke sehr schön, zumal auch die rosa Blüten und roten Früchte bei mäßigem Schnitt recht zahlreich erscheinen und die Hecke angenehm beleben, China, bis 2 m, VI				
foveolata *Rehd. & Wils.* ⊘ . . . . **m. B.**	60—80	3.50	30.—	—
B. dunkelgrün, Bl. rötlichweiß, Fr. schwarz, **m. B.**	80—120	4.40	38.—	—
China, 2—3 m, VI				
francheti *Bois* ♣ # . . . . **m. B.**	40—60	2.70	23.—	—
Halbimmergrün, Zweige lang überhängend, B. **m. B.**	80—120	3.50	—	—
frischgrün, unterseits silberweiß, Bl. rötlich, in 5—11blütigen Trugdolden, Fr. orangerot, sehr zahlreich, W-China, bis 3 m, VI				
— **sterniana,** siehe C. hybr. Gloire de Versailles				
frigida pendula, siehe C. hybrida pendula				
— **vicaryi** *Gibbs* # ♣ . . . . **m. B.**	40—60	4.20	36.—	330.—
B. groß, dünn, frischgrün, Fr. rot, **m. B.**	80—120	5.—	44.—	400.—
sehr reich fruchtend, bis 2 m, VI **m. B.**	125—150	6.80	60.—	540.—
m. B.	150—175	8.—	70.—	—
Solitärsträucher m. B.	150—200	12.—	100.—	—
Solitärbüsche 125—150 cm breit **m. B.**	175—200	15.—	—	—
hebephylla *Diels.* . . . . **m. B.**	60—80	3.50	—	—
Ähnlich C. racemiflora, Fr. dunkelrot, eiförmig, **m. B.**	80—100	4.20	—	—
SW-China, 2 m, V—VI				
henryana *Rehd. & Wils.* ♣	60—80	3.80	33.—	300.—
Halbimmergrün, Zweige stark hängend, B. schwachrunzlig, lanzettlich, unterseits blaugrau, Bl. weiß, groß, in lockeren Trugdolden, Fr. tief scharlachrot, oval, M-China, 2—4 m, VI				
hessei, siehe C. praecox hessei				

„Zur besseren Fruchtbildung immer mehrere Pflanzen zu Gruppen vereinigen"

COTONEASTER (Fortsetzung):

horizontalis *Dcne.* (C. davidiana *hort.*) △ ⚘ ⚒
Bekannter Steingartenstrauch mit sehr kleinen Blättern, in milden Wintern wintergrün, weitausladenden Zweigen, die sich über und über mit roten Früchtchen bedecken, nachdem die rosa Blütchen von Bienen sehr stark beflogen waren. Sehr fein auch für Böschungsbepflanzung oder als Vorpflanzung vor Hauswänden, die er fächerartig begrünt. China, VI

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	20—30br.	1.70	15.—	135.—
m. B.	30—40 „	2.30	20.—	180.—
m. B.	40—60 „	3.20	28.—	250.—
3 mal verpfl. m. B.	60—80 „	8.—	—	—

— **„Little Gem“**, siehe C. adpressa „Little Gem“

— **prostrata** *hort.* △ ⚘ ⚒
Wuchs ähnlich dem Typ, doch dichter, Triebe mehr aufrecht, Fr. dunkelrot

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	20—30br.	1.70	15.—	135.—
m. B.	30—40 „	2.40	21.—	—
m. B.	40—60 „	3.20	28.—	250.—

Ⓐ **horizontalis saxatilis** *Hesse* **NEUHEIT!** △ Ø ⚒
Zweige fein fischgrätenartig verzweigt, Blättchen bedeutend kleiner als die der Art. Kleine aufrechte Kurztriebe geben den Zweigpartien eine besondere Note. Im ganzen eine neuartige, zierliche Felsenform des altbekannten Cotoneaster horizontalis. Herbstfärbung leuchtend rot. Früchte mennigrot. Schmiegt sich fest am Boden, Steinunterlagen oder Felsen an.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. Tb.	15—20br.	3.50	30.—	270.—
m. B.	20—30 „	4.60	40.—	360.—
m. B.	30—40 „	5.40	47.—	—

horizontalis variegata *Osborn* △ Ø
Form des bekannten Felsenstrauches mit dessen Wuchseigentümlichkeiten, die ihn besonders für den Steingarten wertvoll machen. Die weißbunte Form wächst langsamer, ist also für den kleinen Hausgarten noch geeigneter als die Art, bildet angenehme Abwechslung im Zusammenklang mit farbenfrohen Felsenstauden. Die zierliche Belaubung bekommt im Herbst durch die normale Verfärbung des grünen Blatteiles noch ganz besonders auffallende und reizvolle Färbungen. Für Pflanzenliebhaber ein wertvolles, seltenes Kleinod.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. Tb.	20—30	4.60	40.—	—

humifusa, siehe C. dammeri und Formen

hupehensis *Rehd. & Wils.* ⚘ Ø
B. lebhaft grün, unterseits graufilzig, Bl. weiß, groß, Fr. kugelig, schwarzrot, Herbstfärbung gelb, W-China, bis 2 m, V

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	30—40	4.—	—	—
m. B.	40—60	4.60	—	—
m. B.	60—80	5.20	—	—
m. B.	80—120	6.30	—	—

hybrida Cornubia *hort.* (C. glabrata×frigida vicaryi) **NEU!** ⚘
Halbimmergrün, starkwüchsig, B. ziemlich groß, Fr. sehr groß, hellrot, in sehr großen Fruchtständen, bis Januar haftend, sehr reichfruchtend, Holz mahagonibraun, 3—4 m

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	40—60	4.20	36.—	330.—
m. B.	60—80	5.—	44.—	400.—
m. B.	80—120	5.75	50.—	450.—
m. B.	150—175	6.60	—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand m. B.	100—125	7.50	—	—
„ „ „ m. B.	125—150	9.—	—	—
„ „ „ m. B.	150—200	15.—	—	—

hybrida „Gloire de Versailles“ *hort.* # ⚘
(C. francheti sterniana)

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	30—40	2.50	22.—	200.—
m. B.	40—60	3.50	30.—	275.—
m. B.	60—80	4.—	35.—	320.—
Solitär 80—100 cm breit m. B.	125—150	10.—	—	—
140—160 cm Stammhöhe Halbst. m. B.		8.30	—	—

Wüchsiger Strauch, B. schön zugespitzt, lebhaftgrün, unterseits silbrig, Triebspitzen glänzendgrün. Die leicht überhängenden Zweige sind stark besetzt mit länglichen, hellroten Früchten. Wahrhafte Bereicherung des Cotoneaster-Sortimentes, 2—3 m hoch.

hybrida pendula *Grootend.* (C. frigida pendula *hort.*)
Ø ⚘
Wuchs überhängend oder niederliegend, raschwüchsig, Fr. groß, reichfruchtend

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	30—40	3.50	30.—	—
m. B.	60—80	5.—	44.—	400.—
m. B.	80—100	5.75	50.—	—

integerrima *Med.* (C. vulgaris *Ldl.*) ⚘
Sommergrün, Austrieb silbrig filzig, B. rundlich, dunkelgrün, Bl. rötlich, Fr. scharlachrot, rundlich, Europa, Asien, 2 m, V

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	30—40	1.25	—	—

laxiflora, siehe C. melanocarpa laxiflora

lindleyi *Steud.*
Laubabwerfend, B. braungrün, Fr. schwarz, NW-Himalaja, bis 2 m, V—VI

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	80—100	3.20	28.—	250.—

Laubhölzer

COTONEASTER (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Little Gem, siehe C. adpressa „Little Gem"					
lucida, siehe C. acutifolia					
melanocarpa laxiflora *CS.* (C. laxiflora *Lindl.*) ♧ . . . B. breit, bis 6 cm lang, dunkelgrün, Fr. schwarz, Asien, bis 2 m, V—VI		80—100	3.20	28.—	—
melanotricha, siehe C. microphylla melanotricha					
microphylla *Lindl.* △ #	m. Tb.	15—20	2.50	22.—	200.—
B. klein, schwarzgrün, Bl. weiß, Fr. karmin,	m. B.	20—30	3.10	27.—	—
Himalaja, 1 m, V—VI	m. B.	30—40	3.80	33.—	300.—
— **cochleata** *Rehd. & Wils.* △ # ■	m. Tb.	15—20br.	2.50	22.—	200.—
B. stumpfgrün, niedergestreckt, W-China	m. B.	20—30 „	3.10	27.—	240.—
	m. B.	30—40 „	3.80	33.—	300.—
— **glacialis,** siehe C. congesta					
— **melanotricha** *(Franch.) Hand.-Mazz.* (C. melanotricha *CS.*) △ # ♧ ■ . . . . Ganz niedrig, sich anschmiegender Wuchs, B. klein, glänzend, Fr. karminrot	m. Tb.	20—30br.	4.40	38.—	—
— **thymifolia** *Koehne* (C. thymifolia *Baker*) △ # ♧ ⌃ Besonders zierl. belaubt, sehr feine Erscheinung	m. Tb.	15—20br.	3.—	26.—	230.—
moupinensis *Franch.* # ♧ ∅ . . . . Strauch, laubabwerfend, ziemlich groblaubig, dunkelgrün, Bl. rötlich, Fr. schwarz, W-China, bis 4 m, VI		80—100	1.70	15.—	135.—
multiflora *Bge.* (C. reflexa *Carr.*) ♧ . . . . Zweige überhängend, Austrieb rötlich, Bl. milchweiß, sehr zahlreich, Fr. rot, W-Asien, bis 3 m, V		80—100	2.70	23.—	210.—
— **calocarpa** *Rehd. & Wils.* ♧	m. B.	40—60	2.40	—	—
B. größer als die der Art, Fr. karmin, W-China.	m. B.	60—80	2.70	23.—	210.—
Auffallend guter Fruchtbehang. **Breite Pflanzen**	m. B.	100—120	8.—	—	—
nanchuanica, siehe C. praecox					
nitens *Rehd. & Wils.* ♧		30—40	1.25	11.—	100.—
Wuchs sparrig, überhängend, B. glänzend dunkelgrün, Bl. rosa, in dichten Trugdolden, Fr. breitbirnförmig, dunkelrot, W-China, bis 3 m, VI		40—60	1.70	15.—	135.—
praecox *Vilm.* (C. nanchuanica *Reg.*, C. adpressa	m. B.	30—40br.	2.70	23.—	210.—
praecox *Bois & Berth.*) △ ♧ ∅ ✱ ⚒	m. B.	40—60 „	3.30	29.—	260.—
3 mal verpfl.	m. B.	60—80 „	8.—	70.—	—
140—160 cm Sth. Halbst.	m. B.		10.50	—	—
Niedrige Felsenmispel mit bogig übergeneigten Zweigen. Die Blätter sind rundlich, gewellt. Die Blüten erscheinen sehr früh, wovon diese Pflanze ihren Namen hat. Die Blüten sind für die Art sehr groß, rötlich und werden sehr stark von Bienen beflogen. Die Früchte sind mennigrot und auffallend groß und zahlreich. Diese chinesische Art wird kaum 75 cm hoch, breitet sich aber in die Breite aus, da die niedergebogenen Äste leicht wurzeln. Die Herbstfärbung ist schön rotbraun. Nan-Shan, 50—70 cm, VI. Siehe Bildtafel XV					
(H) — **hessei** *Hesse* (C. hessei *Späth*) △ ♧ ⚒	m. B.	20—30br.	2.30	20.—	180.—
Neuere Form, die sich durch langsamen und	m. B.	30—40 „	2.70	23.—	210.—
dichten Wuchs besonders für den kleineren	m. B.	40—50 „	3.30	29.—	260.—
Steingarten als wertvoll erweist. In allen Teilen kleiner als C. praecox, aber doch freudiger wachsend als C. adpressa, der die Form sonst äußerlich ziemlich ähnlich ist.					
pyracantha, siehe Pyracantha coccinea					
pyrenaica, siehe C. congesta					
racemiflora soongarica *CS.*		80—120	1.70	15.—	135.—
Solitärpflanzen 125—150 cm breit	m. B.	150—175	10.—	—	—
B. größer als die der Art, grünl. behaart, 2,5 m, W-China					
reflexa, siehe C. multiflora					
rhytidophylla *Rehd. & Wils.* # ♧	m. B.	40—60	3.50	30.—	—
B. länglich, unterseits gelbfilzig oder weißlich,	m. B.	60—80	4.60	—	—
Fr. orangerot, W-China, bis 2 m, VI	m. B.	100—125	5.75	—	—
rosea *Edgew.* ♧ . . . . B. dünn, lebhaftgrün, unterseits weißgrau behaart, Bl. locker, rosa, Fr. rot, lange haftend, Himalaja, bis 2 m, VI	m. B.	60—80	1.70	15.—	135.—
rotundifolia, siehe C. rupestris					

„Die Zwergmispel sind im Steingarten unentbehrlich"



Zaubernuß · Hamamelis

Buddleia
davidi hybr.
(variabilis)

Schmetterling-
Strauch





Cornus kousa, Japan-Hartriegel in Vollblüte

COTONEASTER (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
rubens *W. W. Sm.* △ # ♧	m. Tb.	20—30br.	2.80	24.—	220.—
Halbimmergrüner, unregelmäßig verzweigter,	m. B.	30—40 „	3.50	30.—	275.—
niedriger Strauch, Austrieb weißlich behaart,	m. B.	40—60 „	4.20	36.—	320.—
B. rundlich, unterseits gelbfilzig, oberseits stumpf schwarzgrün, Bl. rosarot, Fr. rot, China, 50—100 cm, VI					
rupestris *Gibbs.* (C. rotundifolia *Wall.*, C. disticha *Lge.*) ♧ △					
Von niedrigem Wuchs, straffen Zweigen und	m. B.	30—40	3.20	28.—	—
kleiner, fast immergrüner Belaubung. Im Habitus etwa zwischen C. prostrata und microphylla stehend. Seinen größten Wert entfaltet der Strauch im Winter, wenn er mit leuchtenden Beeren überschüttet mit seinem dann rötlich-bronzefarbenen Laub dasteht. Für den größeren Steingarten eine begrüßenswerte Neuerscheinung. Himalaja, 1,5 m, VI					
salicifolia *Franch.* # ♧ ⚒	m. B.	30—40	3.10	27.—	—
Überhängend, B. lanzettlich, Fr. rot, wirkungs-	m. B.	40—60	3.50	30.—	275.—
voller Strauch, W-China, bis 5 m, VI	m. B.	60—80	4.—	35.—	—
	m. B.	80—100	4.50	—	—
	m. B.	100—125	5.30	—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	m. B.	125—150	7.50	—	—
„ „ „	m. B.	150—175	9.—	—	—
Solitärbüsche 100—125 cm breit	m. B.	125—150	12.—	—	—
— **floccosa** *Rehd. & Wils.* # ♧ ⚒	m. B.	30—40	3.10	27.—	240.—
Strauch mit in die Breite gehenden, übergebo-	m. B.	40—60	3.50	30.—	—
genen Ästen. Blätter lederig immergrün, länglich lanzettlich, oberseits lebhaft grün, leicht glänzend, runzelig, unterseits dicht flockig filzig, grauweiß. Die weißlichen Blütchen sind klein, aber sehr zahlreich auf den flachausgebreiteten Ästen, und die kleinen kugeligen, roten Früchte von bis 6 mm Ø sind wie die Blüten in Dolden zu 9—15 vereint, färben sich erst sehr spät, haften auffallend lange und machen so die einzelnen Zweige zu einem sehr wertvollen Dekorationsmaterial. Hervorragende Immergrüne von durchaus zuverlässiger Winterhärte. W-China, 2—3 m, VII					
Ⓡ — — **„Perkeo“** *Hesse* **NEUHEIT!** △ # ⚒ . . .	m. Tb.	20—30	6.30	55.—	—
Zwergform des beliebten, immergrünen Cotoneasters, Zweige dicht, zierlich, B. viel kleiner, Wuchs kugelig					
— **rugosa** *Rehd. & Wils.* # ♧ ⚒	m. B.	30—40	3.10	27.—	240.—
B. breit, dunkelgrün, Fr. korallenrot, bis 5 m	m. B.	40—60	3.50	30.—	275.—
	m. B.	100—125	5.30	46.—	—
— **„Saldam“** *Timm* (C. salicifolia × dammeri) **Neuheit!** ♧ ■					
Wuchs hängend oder dem Boden aufliegend,	m. B.	30—40br.	3.10	27.—	—
B. größer und heller grün als die der Art, Fr. zahlreich, zinnoberrot					
simonsi *Bak.* # ♧ ♣		40—60	1.70	15.—	135.—
B. lederig, glänzend, Bl. weiß, Fr. korallenrot, Indien,		60—80	1.95	17.—	155.—
3 m, VI—VII		80—120	2.40	21.—	190.—
140—160 cm Stammhöhe Halbst.	m. B.		8.30	—	—
thymifolia, siehe C. microphylla thymifolia					
vulgaris, siehe C. integerrima					
wardi *W. W. Sm.* # ♧ **Neuere Einführung!** . . .	m. B.	60—80	4.—	35.—	320.—
	m. B.	100—125	5.30	46.—	420.—
Solitär 100—125 cm breit	m. B.	150—175	15.—	—	—
Sehr wüchsig, Triebe weißfilzig, B. ziemlich groß, unterseits weißwollig, Blütenstände weißwollig, Fr. korallenrot, sehr reich fruchtend, SO-Tibet, bis 2 m, VI					
watereri *Exell. (C. frigida × henryana)* **Neu!** ♧ Ø	m. B.	30—40	3.10	27.—	—
Gut wintergrün, in geschützten Lagen immer-	m. B.	60—80	5.—	44.—	—
grün, kräftiger, breiter Wuchs, B. im Herbst schön rot, sonst stumpf dunkelgrün, Fr. rot in großen Doldentrauben entlang der Triebe, sehr reich fruchtend, wenn mit gleichartigem Pollenspender zusammen gepflanzt (C. salicifolia oder frigida-Formen), bis 4 m					
zabeli *CS.*		30—50	1.70	—	—
Sommergrün, schlankzweigig, junge Triebe gelbgraufilzig, B. breitoval, dunkelgrün, unterseits gelblich oder graufilzig, Bl. rosa, Fr. dunkelrot, W-Hupeh, bis 2 m, V					

„Alle gelieferten Pflanzen werden sorgfältig mit Namenschild versehen“

Laubhölzer

CRATAEGOMESPILUS — Dornmispel — Rosaceae

Die Gattung CRATAEGOMESPILUS (Jouin 1899) ist vermutlich echter Pfropfbastard zwischen Mespilus germanica und Crataegus monogyna. Interessante sommergrüne Chimäre für den botanisch interessierten Gehölzfreund.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
asnieresi *CS.* (C. dardari asnieresi *Koehne*) . .	Büsche	70—100	3.50	—	—
Pfropfbastard, im Laub mehr an Weißdorn	„	100—150	4.—	—	—
erinnernd, Bl. weiß, Fr. rot, V, bis 5 m					
Einzelpflanzen aus weitem Stand	**m. B.**	200	8.—	—	—
dardari *Jouin* Ø	Büsche	70—100	3.50	—	—
Pfropfbastard, im Laub mehr an Mispel erinnernd, Bl. weiß, Fr. mispelartig, klein, V, bis 5 m	„	100—150	4.—	—	—

CRATAEGUS — Dorn — Rosaceae

Die Gattung CRATAEGUS (Linné 1753) umfaßt meist baumartige, dornige, sommergrüne Gehölze, B. einfach, gezähnt oder gelappt, teils besonders zierend und lederig glänzend, mit schöner Herbstfärbung. Bl. meist weiß in Doldenrispen. Fr. apfelartig, rot, gelb oder schwarz, auch bläulich. Für jeden guten, tiefgründigen, kalkhaltigen Boden in offener, sonniger Lage. Verwendung als Zier- und Decksträucher, als kleinkronige, schönblühende Straßenbäume, sowie als Heckenpflanzen und Vogelschutzgehölze. Sehr formenreiche Gattung, etwa 800 Arten in Nordamerika und 90 Arten in Europa und Asien. Man beachte das bei den einzelnen Formen Gesagte.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
carrierei *Vauv.* (Cr. crus-galli × pubescens) ♧ ⚒	Büsche	100—150	2.70	23.—	210.—
Für enge Straßen! Stark bedornt, B. glänzend	Hochst.	8/10	8.80	77.—	—
dunkelgrün, lederartig, Bl. weiß, Fr. orange, lange haftend, bis 7 m					
coccinea *L.* (Cr. intricata *Lge.*) Scharlachdorn ♧ # ⚒	Büsche	60—100	2.40	21.—	190.—
Stark bedornt, Bl. weiß, Fr. rot, leuchtend,	„	100—150	2.70	23.—	210.—
Amerika, bis 6 m, V	„	150—200	3.20	—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	**m. B.**	200	15.—	—	—
	Hochst.	7/9	8.80	77.—	700.—
crus-galli inermis *hort.* Ø ⚒	Büsche	70—100	2.40	21.—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	**m. B.**	200	15.—	—	—
Dornenlose Form des Hahnendorns, bis 10 m					
grignonensis *Mouillef.* (Cr. pubescens × oxyacantha) ♧ ⚒					
B. derblederig, eiförmig, fast dornenlos, Bl.	Büsche	70—100	2.40	21.—	—
weiß, Fr. scharlachrot, lange haftend, 5 m, V-VI	„	100—150	2.70	23.—	—
monogyna stricta, siehe C. oxyacantha stricta					
oxyacantha *L.* Gemeiner Weißdorn # ⚒		80—100	1.25	11.—	100.—
Bekannte Heckenpflanze, Bl. weiß, Fr. scharlachrot,		100—120	1.70	15.—	135.—
Europa, bis 4 m, V—VI		120—150	1.95	17.—	155.—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	**m. B.**	175—200	6.—	—	—
— **(alba) plena** *West.*	Büsche	100—150	2.50	22.—	—
Weiß gefüllt	„	150—200	3.20	28.—	250.—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	**m. B.**	150—200	6.—	—	—
— **aurea** *West.* (Cr. oxyac. xanthocarpa *Lge.*) ♧	Büsche	60—80	2.50	—	—
Früchte lebhaft gelb, zierend	„	80—120	3.20	—	—
— **pauli,** siehe Cr. oxyac. punicea plena					
— **punicea** *Loud.*	Büsche	100—150	2.50	22.—	200.—
Bl. einfach dunkelrot mit weißer Mitte					
— — **plena** *hort.* (Cr. oxyac. pauli *Rehd.*) . .	Büsche	100—150	2.50	22.—	200.—
Echter Rotdorn. Sommer-	Heister	150—200	3.20	28.—	250.—
grüne, dichtkronige, dornige — 125—150 cm Sth.	Halbst.		4.20	36.—	—
Bäume, Laub dem bekannten — 150—175 „	„		5.—	44.—	400.—
Weißdorn gleich, die Blüten — 180—200 „	Hochst.	8/10	6.30	55.—	500.—
leuchtend karminrot, gefüllt — 180—200 „	„	10/12	7.60	—	—
und in vielblumigen Büscheln. Für jeden guten, etwas kalkhaltigen Gartenboden in offener, sonniger Lage. Wenn Rotdorn auch verhältnismäßig kleinkronig ist, so muß er doch zum Anwachsen besonders gut angebunden werden an solidem Baumpfahl, der bis in die Krone hineinreicht. Der Baum lohnt diese Mühe sicher.					
(PR) — **rosea** *Willd.*	Büsche	100—150	2.50	22.—	200.—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	**m. B.**	200	8.—	—	—
Einfach rosa blühender Weißdorn					
— **rosea plena** *hort.*	Büsche	100—150	2.50	22.—	—
Bl. gefüllt, rosa — 150—175 cm Sth.	Halbst.		6.30	—	—
180—200 „	Hochst.	8/10	8.80	—	—

CRATAEGUS (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
oxyacantha stricta *Loud.* (C. monog. str. *Rehd.*) ⊥	Pyramiden	80—125	3.20	28.—	—
Streng pyramidale Wuchsform des Weißdorns	„	125—150	4.—	—	—
	„	150—175	6.60	—	—
— variegata *hort.* (Cr. monogyna variegata *Dipp.*) (Cr. monogyna argenteo-variegata *hort.*) Schön weißbunt belaubt	Büsche	50—70	2.50	—	—
prunifolia *Pers.* ⌗ ⚒	Büsche	60—100	2.40	21.—	190.—
B. glänzend dunkelgrün, Fr. ziegelrot, lange haftend, N-Amerika, bis 4 m, V—VI	„	100—150	2.70	23.—	210.—
punctata *Jacq.* ♧ . . . . Breitverzweigt, kurzdornig, B. unterseits filzig, Fr. stumpfrot, gefleckt, ON-Amerika, bis 10 m, V—VI	Büsche	100—150	2.50	22.—	—
pyracantha, siehe Pyracantha coccinea					
sorbifolia *Lge.*	Büsche	100—150	2.50	22.—	—
	„	200—250	4.—	35.—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	m. B.	200	8.—	—	—
B. ziemlich groß, dunkelgrün, Bl. in Doldenrispen, Fr. scharlachrot, wohl Varietät von Cr. oxyacantha, 4 m, V—VI					
submollis *Sarg.* ∅	Büsche	200—250	4.—	—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	m. B.	200—250	12.—	—	—
Dorn mit prächtiger Herbstfärbung, oberseits tief dunkelrot, unterseits gelblich-feurig, Amerika, bis 8 m, V					

CYDONIA — Quitte — Rosaceae

Siehe auch CHAENOMELES und Formen

oblonga *Mill.* (C. vulgaris *Pers.*), siehe „Quitten" unter „Obstsortiment"					
— maliformis *CS.*, Apfelquitte + ... Strauch oder kleiner Baum, junge Zweige filzig, B. oberseits stumpfgrün, unterseits dicht behaart, Bl. weiß, bis 4 cm breit, Fr. apfelförmig, gelb, feinfilzig und fein würzig duftend. Zur Bereitung wohlschmeckender Marmeladen, Pasten, Gelees und Säften beliebt.		50—70	1.95	17.—	—

CYTISUS — Geißklee, Ginster z. T. — Leguminosae

Die Gattung CYTISUS (Linné 1753) umfaßt niedrige, sommergrüne Sträucher. B. wechselständig, meist dreizählig, oft sehr klein, Bl. gelb, purpurn oder weiß, traubig oder kopfig. Für warme, sonnige, trockene Lagen in gut durchlässigem, lehmig, sandig-humosem Boden. Für Gesteinslagen und Heidegarten, sowie als Vorpflanzung vor Gehölzgruppen sehr ansprechende Blütensträucher.

albus, siehe C. multiflorus und C. leucanthus schipkaënsis					
austriacus *L.* Oesterr. Kopf-Geißklee △	m. B.	40—60	1.95	17.—	—
Üppig wachsend, Bl. goldgelb, kopfig, SO-Europa, bis 1 m, VII—VIII	m. B.	60—80	2.40	21.—	—
decumbens *Spach* △ . . . . Niederliegend, Zweige 5kantig, B. sitzend, stumpfgrün, Bl. ziemlich groß, zu 1—3, leuchtendgelb, reichblühend, Mittel-Europa, bis 20 cm, V—VI	m. Tb.		2.40	21.—	190.—
kewensis *Bean* (C. ardoini × multiflorus) △ . . . Bl. rahmweiß bis schwefelgelb, ca. 30 cm, V	m. Tb.		2.40	21.—	190.—
laburnum, siehe Laburnum vulgare					
leucanthus schipkaënsis *Dieck* (C. albus *Jacq.* [nicht Link.] C. leucanthus *W. & K.*) △ . . . . Niedriger, zwergiger Geißklee mit braungrünen Zweigen, Bl. weiß, in endständigen Köpfchen, Ungarn, 30—50 cm, VI—VII	m. Tb.		2.40	—	—
multiflorus *Sweet.* (C. albus *Link.* [nicht *Jacq.*], Spartium multiflorum *Ait.*)	m. Tb.		2.40	21.—	190.—
Ähnlich C. praecox, straffer, Bl. weiß, Spanien, bis 3 m, V—VI	m. B.	40—60	2.70	23.—	—
nigricans *L.* . . . . Aufrecht, Bl. dottergelb, in bis 3 cm langen, endständigen Trauben, Mitteleuropa, bis 2 m, VI—VII	m. B.	60—80	2.40	21.—	190.—
praecox *Bean.* (C. multiflorus × purgans) Elfenbeinginster △ ⚒ Leicht überhängend, dichtzweigig, Bl. schwefelgelb, bis 3 m, IV—V	m. B.	40—60	2.70	23.—	210.—
— albus *Smith* △	m. B.	40—60	2.70	23.—	210.—
Bl. reinweiß, Wuchs niedrig	m. B.	125—150	3.20	28.—	250.—

„Vergleichen Sie auch unser großes Genista-Sortiment"

Laubhölzer

CYTISUS (Fortsetzung):

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
purpureus *Scop.* Rosenginster △ Niedrig, Bl. purpurn, reichblühend, Tirol, 50 cm, V—VI	m. Tb.	20—30	2.40	21.—	—
ratisbonensis *Schaeff.* Aufrechter Strauch, Triebe seidig behaart, Bl. zu 2-4, gelb, Deutschland—Ungarn, 0,5 bis 2 m, V—VI	m. Tb.		2.40	—	—
scoparius andreanus *Zbl.* Form des gelben Besenginsters mit dunkelpurpur gefärbten Flügeln	m. Tb.		2.90	25.—	225.—
— **andreanus compactus** *hort.* △ Von ganz gedrungenem Wuchs, sonst wie C. scop. andreanus	m. Tb.		2.90	25.—	—
— **fulgens** *hort.* △ Form mit einfarbig orangebraunen Bl.	m. Tb.		2.90	25.—	—
— **hybridus Burkwoodi** *Burkw. & Skipw.* △ Wuchs gedrungen, Fahne karminrot, Flügel rotbraun mit schmalem Goldrand	m. Tb.		2.90	25.—	—
— — **Donard Seedling** *Don.* Form mit eigentümlich gefärbten Bl., eine Mischung von Weiß, Kirschrot, Rot und Gelb	m. Tb.		2.90	25.—	—
— — **Dorothy Walpole** *Wats.* Form mit samtig karmin Fahne und rotbraunen Flügeln	m. Tb.		2.90	25.—	225.—
— — **Firefly** *Smith* △ Fahne gelb, Kiel und Flügel leuchtendrot	m. Tb.		2.90	25.—	—
— — **Golden Sunlight** *Wez.* △ Sehr wertvolle, schwachwachsende Form, sehr großblumig, Bl. hellgelb, einfarbig	m. Tb.		4.—	35.—	—
— — **Goldfinch** *Burkw. & Skipw.* △ Wuchs niedrig, breit, Fahne gelb, Flügel und Kiel scharlachbraun	m. Tb.		4.—	—	—
— **pendulus**, siehe C. scop. prostratus					
— **prostratus** *Hanbury* (C. scop. pendulus *Nichols.*) △ Niederliegend, Bl. goldgelb mit Dunkelpurpur	m. Tb.		2.90	25.—	225.—
— **strictus** *hort.*	m. Tb.		2.90	25.—	—
Straff aufrecht, Bl. leuchtend gelb	m. B.	125—150	3.50	30.—	275.—
— **sulfureus** *Nichols.* „**Moonlight**" △ Wuchs gedrungen, Bl. schwefelgelb	m. Tb.		2.90	25.—	225.—
spinosus *Lam.* (Calycotome spinosa *Lk.*) Stark dornig, Zweige furchig-kantig, Bl. gelb, büschelig, S-Europa, über 1 m, III—VII	m. Tb.		2.90	25.—	—

DABEOCIA — Glanzheide — Ericaceae

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
cantabrica *K. Koch.* # ⌃ △ (D. polifolia *Don.*, Menziesia pol. *Juss.*) B. klein, glänzendgrün, unterseits weiß, Bl. blaurote, krugförmige Glöckchen in vielblütigen, endständigen Trauben, Irland, bis 50 cm, VI — Herbst. Kalkflieher!	m. B.		1.95	17.—	155.—
— **alba** *Dipp.* # △ ⌃ Wuchs aufrecht, B. heller grün als die der Art, Bl. weiß	m. B.		1.95	17.—	155.—

DAPHNE — Seidelbast — Thymelaeaceae

Die Gattung **DAPHNE** (Linné 1753) umfaßt meist kleine, sommer- und immergrüne Sträucher, B. einfach, wechselständig, quirlig, seltener auch gegenständig, Bl. röhrig, meist stark duftend, in Köpfchen, Quirlen oder kurzen Trauben. Fr. beerenartig, teils giftig. Sehr interessante Kleinodien für den Stein- oder Heidegarten, für Moorbeet und Schattenanlagen in stark humosen, nicht zu trockenen Böden. Man vergleiche die Angaben bei den einzelnen Formen.

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
altaica *Pall.* △ D Sommergrüner Strauch, B. spitz, schmallänglich, oberseits stumpfgrün, unterseits bläulich, Bl. weiß, in endständigen Köpfen, Fr. gelbrot, Altai, Dsungarei, bis 75 cm, V—VI	m. Tb.	20—30	6.—	—	—
arbuscula *Celak.* # △ Niedrig bleibendes Sträuchlein, B. gerollt, dunkelgrün, Bl. rosarot, Ungarn, bis 20 cm, VI	m. Tb.		6.—	—	—
blagayana *Frey.* # △ D Niedriger Strauch, B. lederig, glänzend grün, Bl. in vielblütigen Köpfchen, gelblweiß, SO-Europa, bis 25 cm, IV-V	m. Tb.	20—30	6.—	—	—
burkwoodi Somerset *Burkw. & Skipw.* D (D. caucasica × cneorum) B. tiefgrün, Bl. blaßrosa, sternförmig, in endständigen Büscheln, stark duftend, bis 1 m, V—VI. In milden Lagen immergrün.	m. Tb.		6.—	—	—

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

DAPHNE (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
cneorum *L.* Rosmarinseidelbast △ # D . . . . m. Tb.		6.—	—	—
Niederliegend, B. glänzendgrün, schmal, unterseits blau, Bl. in 5-10blütigen, endständigen Köpfen, hellkarmin bis dunkelrosa, duftend, Fr. gelbbraun, S-Europa-Gebirge, bis 30 cm, IV—VI				
— major *Dipp.* △ # D . . . . m. Tb.		6.—	—	—
Stärker wachsend, Bl. größer, bis 30 cm				
collina *Sm.* (D. sericea *Wahl.*) △ D . . . . . . m. Tb.		8.—	—	—
Kleiner kurztriebiger Strauch, B. länglich-oval, glänzendgrün, bis 4 cm lang, Bl. 10-12, purpurrosa, in dichten, endständigen Köpfchen an vorjährigen Trieben, Italien, 0,75 m, IV—V. Für warme Lagen.				
laureola *L.* # △ . . . . m. Tb.		6.—	—	—
Immergrün, B. verkehrt-lanzettlich, glänzend dunkelgrün, Bl. gelblichgrün, in sitzenden Trauben, schwach duftend, Fr. blauschwarz, S-Europa, W-Asien, bis 1 m, III—V				
mezereum *L.* Gemeiner Seidelbast, Roter Pfefferstrauch, *Kellerhals* ♧ D ☠ . . . . m. Tb.	30—40	5.—	44.—	—
Bl. vor dem Laub, leuchtend purpurrot, stark duftend, Fr. korallenrot, Europa, bis 1,5 m, III				
— alba *West.* ♧ D ☠ . . . . m. B.	40—60	6.10	—	—
Blüten weiß, Fr. gelb, sonst wie die Art				
pontica *L.* △ . . . . m. Tb.		8.—	—	—
Niedriger Strauch, B. lederartig, glänzend grün, Bl. grünlichgelb, zu zweien, in dichtstehenden Häufchen, Balkan, bis 1 m, IV—V				
sericea, siehe D. collina				
tangutica *Maxim.* (D. wilsoni *Rehd.*) △ . . . . . m. Tb.		8.—	—	—
Triebe dicht behaart, grauborstig, später kahl, B. lanzettlich, bis 7 cm lang, Bl. purpurn, in kleinen, endständigen Dolden, China, bis 1 m, III—IV				

DAVIDIA — Taubenstrauch — Nyssaceae

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
involucrata *Baill.* ⊥ ♧ ○-◑ . . . . m. B.	60—80	9.20	80.—	—
Wuchs pyramidal, B. breit- m. B.	80—100	12.—	—	—
eiförmig, bis 14 cm lang, **Solitär 100 cm breit** m. B.	125—150	20.—	—	—
Bl. in Köpfen, umgeben von 2 gegenständigen, bis 16 cm langen, ungleich großen, hängenden, weißen Hochblättern, Fr. nußartig, gestielt, oft gerötet. Sehr auffallender Blütenbaum, sommergrün, die weißen Brakteen erscheinen sehr zahlreich. Für kräftigen Gartenboden in sonniger Lage. W-China, bis 20 m, V—VI.				
— vilmoriniana *Wanger.* ⊥ ♧ . . . . m. B.	40—60	5.60	—	—
Im allgemeinen ähnlich der Art, aber Triebe m. B.	60—80	9.20	—	—
und Blätter an jungen Pflanzen schön rot gefärbt				

DECAISNEA — Blauschote — Lardizabalaceae

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
fargesi *Franch.* ♧ ⌀ . . . . m. B.	40—60	4.20	36.—	—
m. B.	60—80	4.60	40.—	—
Solitärsträucher mit 7/10 Tr. m. B.	125—150	18.—	—	—
Wenig verzweigter, vieltriebiger, sommergrüner Großstrauch. B. sehr groß, wechselständig, unpaarig gefiedert. Bl. grünlich gelbe, zerschlitzte Glocken in langen, hängenden Rispen, Fr. sehr auffallend, Pferdebohnen ähnlich. walzenförmig, fleischig, kobaltblau, bereift. Sehr dekorativer Parkstrauch mit goldgelber Herbstfärbung in warmer, geschützter Lage. W-China, bis 5 m, V—VI				

DESMODIUM, siehe LESPEDEZA thunbergi

DEUTZIA — Deutzie — Saxifragaceae

Die Gattung **DEUTZIA** (Thunberg 1781) umfaßt mittelhohe bis hohe, sommergrüne Sträucher. B. einfach, gegenständig, gesägt. Bl. weiß, oft rosa angehaucht, in Rispen oder Trugdolden. Allbekannte, beliebte, reichblühende Blütensträucher für jeden Garten in nahrhaftem Boden und freier, sonniger Lage. Teilweise auch zur Treiberei begehrt. Schnitt nur zur Auslichtung und Verjüngung erforderlich, da sonst die Blühfähigkeit zu sehr beeinträchtigt wird. Wässerung bei längerer Trockenheit erforderlich.

Einfachblühende Sorten ❀ Siehe Bildtafel XIX

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
carnea stellata *Rehd.* (D. discolor stellata *Lem.*) . . .	30—40	1.25	11.—	100.—
B. tief gesägt, glänzend, Bl. weiß bis karminrosa, V—VI				

Suchen Sie eine Pflanze, so benutzen Sie das Namenverzeichnis am Schluß dieses Kataloges

Laubhölzer

DEUTZIA (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
coreana *Lév.* m. Tb.	40—60	1.70	15.—	—
Starkwüchsig, Bl. achselständig in dichten Rispen, Korea, VII	80—120	1.95	17.—	—
corymbosa *R. Br.* Braunrindiger Strauch, B. frischgrün, Bl. weiß, in doldigen oder rispigen Blütenständen, Himalaja, 1—3 m, VI	30—40	1.25	—	—
crenata und Formen, siehe D. scabra und Formen				
— **magnifica**, siehe D. magnifica				
discolor floribunda, siehe D. rosea floribunda				
— **elegantissima**, siehe D. elegantissima				
— **grandiflora**, siehe D. rosea grandiflora				
— **stellata**, siehe D. carnea stellata				
elegantissima *Rehd.* (D. discolor elegantissima *Lem.*) (D. sieboldiana × discolor purpurascens) Hybride von dichtem, hohem Wuchs, B. mittelgroß, dunkelgrün, Bl. in 15-18blütigen, achselständigen Blütenständen, Einzelblüten gut geöffnet, rosaweiß, karmin gerandet, von ziemlich langer Blütendauer.	80—120	1.10	9.50	—
gracilis *Sieb. & Zucc.* Maiblumenstrauch △ ❀ ⚒	20—30	1.50	13.—	120.—
Bl. weiß, dichtbuschig, Japan, ca. 75 cm, V—VI	30—40	1.70	15.—	135.—
— **aurea** *Schelle* △	20—30	1.50	13.—	—
B. gelb	30—40	1.70	15.—	—
— **campanulata** u. a. Formen, siehe D. rosea und Formen				
hybrida Mont Rose *Lemn.* (D. longifolia × discolor) Aufrechter Strauch, Bl. malvenrosa, gut geöffnet, mit sehr zierlichen, gelben Staubgefäßen, sehr reichblühend	60—80	1.95	17.—	—
— **watereri**, siehe D. scabra watereri				
— **wellsi**, siehe D. scabra candidissima				
lemoinei *Lemn.* (D. parviflora × gracilis) △ ❀	30—40	1.50	13.—	—
Buschig, B. lanzettlich, runzelig, Bl. weiß, in bis 8 cm hohen Rispen, reichblühend. Vorzüglicher Vorstrauch und zur Treiberei, bis 1 m, VI	60—80	1.95	17.—	—
magnifica *Rehd.* (D. scabra × vilmorinae) (D. crenata magnifica *Lemn.*) Bl. reinweiß, dicht gefüllt, mittelfrüh	80—120	1.70	15.—	—
parviflora *Bge.* Reichblühend, Wuchs aufrecht, B. dunkelgrün, Bl. weiß, 150 cm, VI	40—60	1.70	15.—	—
rosea *Rehd.* (D. gracilis × purpurascens) (D. gracilis rosea *Lem.*) △ ❀ ⚒	30—40	1.50	13.—	120.—
Bl. offenglockig, bis 2 cm br., weiß, außen gerötet, VI-VII	40—60	1.70	15.—	—
— **campanulata** *Rehd.* (D. gracilis campanulata *Lem.*) ø ❀	30—40	1.50	13.—	120.—
Bl. groß, milchweiß, glockig	40—60	1.70	15.—	—
— **carminea** *Rehd.* (D. gracilis carminea *Lem.*) ø ❀	30—40	1.50	13.—	—
B. tiefgrün, Bl. schneeweiß, reichblühend	40—60	1.70	15.—	—
— **floribunda** *Rehd.* (D. discolor floribunda *Lemn.*)	30—40	1.50	13.—	—
Dicht aufrechter Wuchs, Bl. innen weiß, außen karminrosa getönt, in dichten Rispen, VI—VII	60—80	1.70	15.—	—
— **grandiflora** *Rehd.* (D. discolor grandiflora *Lem.*)	30—40	1.50	13.—	—
Zweige überhängend, Bl. schön geöffnet, mit breiten Blumenblättchen, weiß, leicht rosa getönt, auch Rückseite und Knospe rosa, VII	40—60	1.70	15.—	—
— **multiflora** *Rehd.* (D. gracilis multiflora *Lem.*) ❀	30—40	1.50	13.—	—
Aufrechter Wuchs, Bl. weiß, zahlreich	40—60	1.70	15.—	—
— **venusta** *Rehd.* (D. gracilis multiflora *Lem.*) ❀ Bl. in langen Rispen, reinweiß, sehr groß	40—60	1.70	15.—	—
scabra *Thunb.* (D. crenata *Sieb. & Zucc.*) ⚒ B. rauh, Bl. weiß, in schmalen Rispen, bis 3 m, VI—VII	80—120	1.10	9.50	85.—
— **candidissima** *Rehd.* (D. crenata candidissima plena *Froeb.*, D. hybr. wellsi *Veitch*) Bl. reinweiß, dicht gefüllt, reichblühend	80—120	1.10	9.50	85.—
— **macrothyrsa** *Lemn.* Aufrechte, sehr reichblühende Hybride, Bl. weiß, auffallend groß, in sehr großen Blütentrauben entlang der Zweige	80—120	1.10	9.50	85.—

„Deutzien sind beliebte und zuverlässige Blütensträucher“

	Höhe;Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
DEUTZIA (Fortsetzung):				
scabra (rosea) plena *Rehd.* (D. crenata plena *hort.)* . . . Bl. rosa, gefüllt	80—120	1.10	9.50	85.—
— **Pride of Rochester** *Ellw. & Barry* (D. crenata Pride of Rochester *hort.)* ∅ . . . . Bl. weiß gefüllt, Herbstfärbung braun	80—120	1.10	9.50	85.—
— **watereri** *Rehd.* (D. hybrida watereri *Veitch.)* . . . Bl. sehr groß, reinweiß, einfach	80—120	1.10	9.50	85.—
— **schneideriana laxiflora** *Rehd.*	30—40	1.50	—	—
Rinde hellbraun, B. eilänglich, unterseits grün, Bl. milchweiß, in walzenförmigen Rispen, M-China, VI	40—60	1.70	—	—

DIERVILLEA — Buschgeißblatt — Caprifoliaceae

Die Gattung DIERVILL(E)A (Adanson 1763) umfaßt sommergrüne, buschige Sträucher, B. einfach, gegenständig oder fast quirlig, eilänglich bis lanzettlich, gesägt. Bl. in gelben Färbungen, schmalröhrig, Lonicera-artig. Nur drei amerikanische Arten von geringem Schmuckwert, aber botanisch interessant.
Die großblumigen Diervillea-Gartenformen wolle man unter „WEIGELA" aufsuchen.

	Höhe;Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
rivularis *Gatt.*	60—80	1.50	13.—	—
Triebe behaart, 4kantig, B. fast sitzend, länglich-lanzettlich, 4-8 cm lang, doppelt gesägt, Bl. am Ende diesjähriger Triebe, in Rispen, hellgelb, rot überlaufen, schmalröhrig, Amerika, bis 2 m, VI—VIII	80—100	1.70	15.—	—
splendens *Kirchn.* (D. sessilifolia × D. lonicera) ∅ . . .	60—80	1.70	—	—
Solitärsträucher 100—125 cm breit **m. B.** B. kurz gestielt, Austrieb glänzend gelb, Herbstfärbung metallisch kupferrot, bis 1,5 m	100—125	6.—	—	—

DIOSPYROS — Dattelpflaume — Ebenaceae

	Höhe;Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
lotus *L.* Lotospflaume ♧ . . . . **m. B.** Baum, laubabwerfend, mit runder Krone, B. länglich, glänzend dunkelgrün, Bl. rötlich oder grünlichweiß, Fr. an weiblichen Pflanzen kirschengroß, gelb, blau bereift, fad schmeckend, aber lange haftend, W-Asien bis China und Japan, bis 14 m, VI	30—40	1.95	17.—	—
virginiana *L.* Persimone + ... **m. B.** Baumartiger Strauch, B. eielliptisch, bis 14 cm lang, oben glänzend dunkelgrün, Bl. grünlichgelb, Fr. trüborange, bis 2.5 cm dick, zuletzt eßbar, süß, östl. N-Amerika, dort bis 20 m, VI	30—40	1.95	17.—	—

DRYAS — Silberwurz, Bergnymphe — Rosaceae

Die Gattung DRYAS (Linné 1753) umfaßt alpine, immergrüne Zwergsträucher, Bodendecker, B. wechselständig, einfach, hellgrün, schön kerbzähnig, Bl. weiß, einzeln, anemonenartig, lang gestielt, Fr. federig, ähnlich der Küchenschelle. Für durchlässigen Heideboden mit Moorerde oder Torf in nicht zu trockener Lage. Durch das schöne Laub, die Blüte und erneut durch die federigen Fruchtstände sehr schöne Polsterpflanze für immergrüne Gruppen als Unterpflanzung wie auch für Felspartien.

	Höhe;Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
octopetala *L.* Silberkraut △ # ♧ ■ . . . . . **m. Tb.** Polster glänzendgrün, Bl. weiß, Fr. federig, Europa, rasig, V—VII		1.70	15.—	—
suendermanni *Kell.* △ # ♧ ■ . . . . . . **m. Tb.** (D. octopetala × drummondi) Üppig, Bl. weiß, Knospe gelblich, Fr. federig, rasig, V-VII		1.70	15.—	135.—

ELAEAGNUS — Oelweide — Elaeagnaceae

Die Gattung ELAEAGNUS (Linné 1753) umfaßt teils sommer-, teils immergrüne Sträucher mit schöner Belaubung, öfters mit stechenden Zweigen. B. wechselständig, einfach, meist unterseits silbrig oder goldig beschilfert, Bl. gelblich, weniger auffallend aber wohlriechend und stark honigend. Fr. meist fleischige Steinfrucht, auch in der Küche verwertbar. Sehr anspruchslos an Boden und Lage, für Garten und Park, teilweise auch als Heckenpflanzen. Hierüber die Angaben bei den einzelnen Sorten beachten.

	Höhe;Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
angustifolia *L.* ⚒	60—80	1.70	15.—	135.—
B. graugrün, schmal, bis 7 m, VI	80—120	1.95	—	—
argentea *Pursh.* (E. commutata *Bernh.)* Silberölweide ⚘ **D** Schöner Strauch mit silbrigem Laub, Bl. trichterig, außen silbrig, innen gelb, stark duftend, Fr. silbrig, N-Amerika, bis 4 m, V—VII. Ausläufer treibend!	40—60	1.95	17.—	150.—

„Der Herbst ist für die meisten Pflanzen die günstigste Pflanzzeit"

ELAEAGNUS (Fortsetzung):

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
commutata, siehe E. argentea				
edulis *hort.* (E. multiflora *Thunb.*, E. longipes *Gray.*) ♧ # ⚒	40—60	1.95	17.—	150.—
	60—80	2.40	21.—	190.—
Solitär hoch und breit m. B.	125—150	8.—	—	—
Die Ölweide hat unterseits silbrige Belaubung, die Blüten sind blaßgelb und die eßbaren Früchte sind rot. Der Strauch bildet schöne, dichte Heckenwände, die bei geringem Schnitt auch gut fruchten. Die Früchte lassen sich zu würzigem Kompott verarbeiten, China, Japan, bis 3 m, IV—V				
pungens ebbingei *Doorenbos* (E. submacrophylla *hort. holl.*) # . . . . **m. B.**	30—40	4.20	36.—	320.—
Besonders harte Form, wüchsig, bis 4 m **m. B.**	40—60	5.—	44.—	—
— maculata *Rehd.* # . . . . **m. B.**	30—40	4.20	—	—
B. groß, grün, Mitte dunkelgelb				
— — aurea *hort.* # . . . . **m. B.**	30—40	4.20	36.—	—
B. groß, Mitte lebhaftgelb gezeichnet				
— reflexa *Servettaz* # . . . . **m. B.**	30—40	4.20	36.—	—
B. größer als die von E. pung. simoni, oben dunkelgrün, unten silberweiß				
— simoni *Nichols.* # . . . . **m. B.**	30—40	4.20	36.—	—
B. lang, schmal, glänzendgrün, oben weiß bestäubt, unten silbrig und gelb punktiert **m. B.**	40—60	4.60	40.—	—
— — tricolor *Nichols.* # . . . . **m. B.**	30—40	4.20	—	—
B. in der Mitte mit gelbem, rosa und grünlichgelbem Fleck, lang und schmal				
umbellata *Thunb.* . . . . **m. B.**	100—125	3.20	28.—	—
Strauch mit silbrig beschuppten Zweigen, B. bis 3 cm breit und 8 cm lang, oberseits lebhaft grün, unterseits silbern, Bl. gelblich, duftend, Fr. rundlich, rot, China, Japan, bis 3 m, VI				

ELEUTHEROCOCCUS, siehe ACANTHOPANAX

ELSHOLTZIA — Kamm-Minze — L a b i a t a e

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
stauntoni *Benth.* Blauähre ✲ ∞ . . . . **m. B.**	60—80	4.20	36.—	—
Minzenartig duftender, sommergrüner Halbstrauch. B. breitlanzettlich, grob gesägt, lang zugespitzt. Bl. hellpurpurn in dichten, langen, endständigen Ähren mit großem Honiggehalt, von Bienen und Schmetterlingen stark beflogen. Wertvoller Spätblüher für Stein- und Heidegärten in vollsonniger Lage und durchlässigem Boden. Alljährlicher scharfer Rückschnitt im Frühjahr ratsam. N-China, bis 1,5 m, IX—X.				

EMPETRUM — Rauschbeere — E m p e t r a c e a e

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
nigrum *L.* △ # . . . . **m. B.**		2.—	17.50	160.—
Immergrün, heideartig, niederliegend, B. lineallänglich, Bl. purpurrosa, unscheinbar, Fr. schwarz, 5 mm dick, beerenartig, heimisch, 25 cm, IV—V				
— scoticum *hort.* # △ . . . . **m. B.**		2.—	—	—
Sehr zierlich, feiner als die Art, B. sehr klein, sattgrün				

ENKIANTHUS — Prachtglocke — E r i c a c e a e

Die Gattung ENKIANTHUS (Loureiro 1790) umfaßt sommergrüne Sträucher mit quirlig stehenden Zweigen, B. wechselständig, fast quirlig, einfach, schön gezähnt. Bl. glockig, weiß oder rosa in traubigen Blütenständen, prächtige feurige Herbstfärbung. Für den Garten und Park in lehmig durchlässigem, mit Torfmull verbessertem Boden in warmer, halbschattiger Lage. Sehr anziehende Ziersträucher, nie lästig werdend.

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
campanulatus *Nichols.* ø . . . . **m. B.**	40—60	4.—	35.—	—
B. quirlig, Bl. nickende Glöckchen, hellgelb mit trübroter Zeichnung, Japan, bis 5 m, V **m. B.**	60—80	5.—	—	—
Siehe Bildtafel XV				
— albiflorus *Mak.* (E. pallidiflorus *Craib.*) ø . . . **m. B.**	40—60	4.—	35.—	—
Wie die Art, Bl. weißlich, bis 5 m, V				

EPHEDRA, siehe unter „Nadelhölzer"

„Immergrüne lassen sich vorteilhaft auch als Kübelpflanzen verwenden"

ERICA — Heide — Ericaceae

Die Gattung **ERICA** (Linné 1753) ist ähnlich wie die Gattung **CALLUNA** (Siehe dort!) zu verwenden im Steingarten, Heidegarten und als Vor- und Zwischenpflanzung bei Immergrünen-Gruppen. Ihr Vorzug liegt in der teils sehr frühen Blüte, wie besonders die der Erica carnea. Die Formen sorgen für feine Farbabstufungen. Sie gedeihen auch in kalkhaltigem Boden, sind aber, zumal zum Anwachsen, auch für eine Beigabe von Torfmull sehr dankbar. Sonst für jeden guten Gartenboden.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
carnea *L.* (E. herbacea *Auct.*) △ # 🐝 . . .	m. B.	8/12 cm ⌀	—.75	6.50	60.—
Fleischrote Schneeheide, Alpen, bis 30 cm, II—IV	m. B.	über 12 cm ⌀	1.—	8.80	80.—
— **alba** *(Dipp.) Schelle*	m. B.	8/12 cm ⌀	—.75	6.50	60.—
Bl. weiß, Wuchs niedrig	m. B.	über 12 cm ⌀	1.—	8.80	—
— **Cecilia M. Beale**	m. B.	8/12 cm ⌀	—.75	6.50	60.—
Weiß, niedrig, straff	m. B.	über 12 cm ⌀	1.—	8.80	—
— **James Backhouse**	m. B.	8/12 cm ⌀	—.75	6.50	60.—
Ganz hellrosa, spät	m. B.	über 12 cm ⌀	1.—	8.80	80.—
— **praecox rubra** *hort.*	m. B.	8/12 cm ⌀	—.75	6.50	60.—
Bl. rot, früh	m. B.	über 12 cm ⌀	1.—	8.80	80.—
— **Snow Queen**	m. B.	8/12 cm ⌀	—.75	6.50	60.—
Bl. reinweiß, groß, sehr gut über dem Laub					
— **Springwood White**	m. B.	8/12 cm ⌀	—.75	6.50	60.—
Weiß, langrispig	m. B.	über 12 cm ⌀	1.—	8.80	80.—
— **vivelli** *hort.*	m. B.	8/12 cm ⌀	—.75	6.50	60.—
B. braun, Bl. leuchtend karmin	m. B.	über 12 cm ⌀	1.—	8.80	80.—
— **Winter Beauty**	m. B.	8/12 cm ⌀	—.75	6.50	60.—
Bl. dunkelrosa, ab Weihnachten	m. B.	über 12 cm ⌀	1.—	8.80	80.—
cinerea coccinea *Bean*	m. B.	8/12 cm ⌀	—.75	6.50	—
B. bronzegrün, Bl. warm dklrot, sehr früh	m. B.	über 12 cm ⌀	1.—	8.80	—
— **splendens**	m. B.	8/12 cm ⌀	—.75	6.50	—
Bl. karminrot, leuchtend	m. B.	über 12 cm ⌀	1.—	8.80	—
herbacea, siehe E. carnea und Formen					
mediterranea erecta *hort.* △ # 🐝 . . .	m. B.	8/12 cm ⌀	1.—	8.80	—
Straff aufrecht, dklrosa, bis 60 cm, III—V	m. B.	über 12 cm ⌀	1.25	11.—	100.—
— **hybrida Silberschmelze** *Arends* . . .	m. B.	8/12 cm ⌀	1.—	8.80	80.—
Weiß, breitbuschig, starkwüchsig	m. B.	über 12 cm ⌀	1.25	11.—	100.—
purpurascens, siehe E. mediterranea und Formen					
terminalis *Salisb.* △ # ≅	m. B.	8/12 cm ⌀	1.—	8.80	80.—
(E. stricta *Andr.*, E. multicaulis *Salisb.*) Straff, frischgrün, Bl. karminrosa, zylindrische Blütenstände, S-Europa, ca. 50 cm, VII—VIII	m. B.	über 12 cm ⌀	1.25	11.—	100.—
tetralix *L.* Glockenheide △ #	m. B.	8/12 cm ⌀	—.75	6.60	60.—
Zweige und B. grau weichhaarig, Bl. nikkend, rosa, tonnenförmige Glöckchen, W-Europa, bis 40 cm, VI—IX	m. B.	über 12 cm ⌀	1.—	8.80	—
— **alba** *Ait.* Weiße Glockenheide △ # . . .	m. B.	8/12 cm ⌀	—.75	6.60	—
Bl. weiße Glocken, 20—30 cm	m. B.	über 12 cm ⌀	1.—	8.80	80.—
— **rubra** *Bedf.*	m. B.	über 12 cm ⌀	1.—	8.80	—
Bl. rote Glocken					
vagans alba *Reg.* △ # 🐝	m. B.	über 12 cm ⌀	1.25	11.—	100.—
Bl. weiß, niedrig, breitwachsend					
— **Lyonesse** *M. & B.*	m. B.	über 12 cm ⌀	1.25	11.—	100.—
Bl. reinweiß, großblumig, Staubfäden hell, sehr wirkungsvoll					
— **Mrs. D. F. Maxwell** *M. & B.*	m. B.	8/12 cm ⌀	1.—	8.80	80.—
Bl. tiefrosa, von besonderer Leuchtkraft, kompakt wachsend	m. B.	über 12 cm ⌀	1.25	11.—	100.—
— **purpurea** *hort.*	m. B.	8/12 cm ⌀	1.—	8.80	—
Schön dunkelrosenrot	m. B.	über 12 cm ⌀	1.25	11.—	100.—
— **St. Keverne** *hort.*	m. B.	8/12 cm ⌀	1.—	8.80	—
Lachsfarbig rosa, schön dicht, 30 cm	m. B.	über 12 cm ⌀	1.25	11.—	—

Laubhölzer

„Beachten Sie auch unser abwechslungsreiches Calluna-Sortiment"

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ESCALLONIA — Escallonie — Saxifragaceae					
Die Gattung ESCALLONIA (Mutis 1781) umfaßt wintergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, klein, Bl. weiß oder rötlich in endständigen Trauben oder Rispen. Interessante Ziersträucher für den Heidegarten oder Alpinum in warmer, geschützter Lage für leichteren, durchlässigen Boden. Im Frühjahr Rückschnitt nach Bedarf. Schutz gegen Wintersonne ratsam.					
langleyensis *Veitch* (E. virgata × punctata) # . . Dunkelgrün, überhängend, Bl. karminrosa, bis 3 m, VI—VII	m. B.		2.40	21.—	190.—
— **Donard Seedling** *Don.* (E. langleyensis × virgata) # Starkwüchsig, Bl. weiß, Knospe rosa, reichblühend, für geschützte Lagen, IV—X	m. B.		2.40	21.—	190.—
EUONYMUS, siehe EVONYMUS					
EUPTELEA — Scheinrüster — Trochodendraceae					
Die Gattung EUPTELEA (Siebold und Zuccarini 1835) umfaßt sommergrüne, erlenartige Großsträucher oder Bäume. B. einfach, gezähnt, Austrieb schön rot, Herbstfärbung gelb und rot, Bl. in Büscheln roter Staubfäden vor dem Laubaustrieb. Botanisch interessante Gehölze für den Landschaftspark in warmer Lage.					
davidiana *Baill.* (E. pleiosperma *Hook. & Thoms.*, E. francheti *Van Tiegh)* Ø	m. Tb.	30—40	5.—	—	—
B. unterseits blaugrau, erlenartig, Bl. vor den Blättern in kleinen roten Büscheln, China, bis 15 m. Herbstfärbung schön rot	m. B.	40—60	6.—	—	—
polyandra *Sieb. & Zucc.* Ø . . . . Austrieb rotbraun, Bl. vor dem Laub, rotfädig, Japan, bis 15 m	m. B.	40—60	6.—	—	—
EVODIA — Tausendblütenstrauch — Rutaceae					
Die Gattung EVODIA (Forster um 1780) umfaßt sommergrüne Großsträucher oder Bäume, B. gegenständig, schön unpaarig-gefiedert, groß, Bl. in gelblichweißen, endständigen, wohlriechenden Doldenrispen. Für kräftigen Boden als schmuckvolle Parkpflanze, stark von Bienen beflogen.					
danielli *Hemsl.* . . . . Kleiner Baum, B. gefiedert, fein gekerbt, Bl. klein, weißlich, in 10—15 cm breiten Doldenrispen, N-China, Korea, bis 5 m, VI		60—80	5.—	44.—	—
hupehensis *Dode* . . . . Rinde glatt, schnellwachsend, ähnlich Phellodendron, China, bis 20 m		60—80	5.—	44.—	—
ramiflora, siehe Orixa japonica					
rutaecarpa *Benth.* Wohlduftraute . . . . . . Seltene, interessante Neueinführung aus China, Strauch oder Baum mit streng riechenden Blättern und endständigen, kleinen Blütchen, in breiten Doldenrispen, Fr. aromatisch, scharlach, bis 8 m	m. B.	80—100	5.75	50.—	—
EVONYMUS — Spindelbaum — Celastraceae					
Die Gattung EVONYMUS (Linné 1753) umfaßt sommer- oder immergrüne Sträucher, B. meist gegenständig, einfach, Bl. oft unscheinbar, dafür aber Fr. fast immer von großem Zierwert in rosa, roten und orange Farbtönen. Herbstfärbung des Laubes bei den sommergrünen Arten meist auffallend schön. Wegen der verschiedenartigen Wuchsformen, vom Bodendecker bis zum Großstrauch oder Baum, auch vielseitige Verwendungsmöglichkeit in Garten und Park, teilweise auch für tiefsten Schatten. Man beachte das bei den einzelnen Arten und Formen Gesagte.					
alata *Reg.* (E. striata *Loes.*) Korkflügel-Sp. Ø ⚒ .	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
Mittelhoher, buschiger Strauch mit stark	m. B.	40—60	6.20	54.—	—
korkflügeligem Holze. Die Blüten und	m. B.	60—80	8.10	70.—	—
Samen sind weniger ins Auge fallend, die größte Zierde des Strauches ist seine prächtige Herbstfärbung des Laubes, die nur von wenigen anderen Sträuchern erreicht wird. In glühend dunkelroten oder rosa Tönen leuchtet der Strauch weithin im Herbst, und den ganzen Winter über fällt er sehr auf durch das interessante Holz, das nach allen Seiten in bizarren Formen seine Korkflügel zeigt. Asien, bis 3 m, V—VI	Solitär m. B.	80—100	18.—	—	—
— **triflora** *hort.* (E. alata aptera *Reg.*, E. alata subtriflora *Franch. & Sav.)* Ø	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
Ohne Korkleisten, B. scharf gesägt	m. B.	40—60	6.20	54.—	—

EVONYMUS (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
americana angustifolia *Wood.* Ø	m. B.	40—60	3.30	—	—
B. fast lineal, fast wintergrün, bis 2,5 m	m. B.	60—80	4.60	40.—	—
— — **purpurea** *Wood.* Ø	m. B.	60—80	4.60	—	—
B. dunkelgrün, sichelförmig zugespitzt, Herbstfärbung schwärzlich rotbraun					
bungeana *Maxim.* Ø ♣	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
Baumartig, locker überhängend, B. elliptisch, Bl. grünlich, Fr. fleischfarbig, Samen orange. Herbstfärbung pastellfarben, N-China, bis 5 m, V					
europaea *L.* (E. vulgaris *Mill.*) Pfaffenhütchen Ø ♣ ⚒ .		60—100	1.70	15.—	135.—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	m. B.	125—150	8.80	—	—
Solitärsträucher 100 cm breit	m. B.	125—150	10.—	—	—
Das heimische Pfaffenhütchen ist besonders wegen seiner sehr zierenden, rötlichen Früchte und wegen der feurigen Herbstfärbung ein viel begehrter Strauch. Er stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden, ist aber für etwas Feuchtigkeit in Sonne oder Halbschatten dankbar, bis 7 m, V					
— **aldenhamensis** *Gibs.* ♣ Ø	m. B.	40—60	3.30	29.—	—
Auffallend reich fruchtend					
— **(argenteo-) variegata** *Dipp.*	m. B.	30—40	2.70	—	—
B. groß, weißbunt	m. B.	40—60	3.50	—	—
	m. B.	60—80	4.60	—	—
fortunei, siehe E. radicans und Formen					
japonica macrophylla *Rgl.* (E. jap. robusta *hort.*) #	m. B.	30—40	2.70	—	—
B. grün, 5—7 cm lang	m. B.	40—60	3.50	—	—
— **microphylla compacta** *hort.* △ #	m. Tb.	20—30	2.70	23.—	—
Dicht pyramidal, zwergig, B. klein, dunkelgrün					
— — — **aurea** *Hillier* # △	m. Tb.	20—30	2.70	23.—	—
B. goldgelb					
— — — **variegata** *Hillier* △ #	m. Tb.	20—30	2.70	23.—	—
B. weißbunt					
latifolia *Scop.* Ø	m. B.	30—40	3.50	—	—
B. dunkelgrün, Fr. karminrot, Europa, Asien, bis 7 m, V—VI					
— **planipes**, siehe E. sachalinensis					
maacki *Rupr.* ♣	m. B.	40—60	3.20	28.—	—
Hoher Strauch, ähnlich E. bungeana, Fr. rosa,	m. B.	60—80	4.60	—	—
Samen weiß, N-China, Korea, bis 5 m, VI					
nana koopmanni *Beissn.* (E. nana turkest. *Dieck.*) △	m. B.	20—30	1.25	11.—	—
Wuchs straff, B. breiter als die der Art, Rand	m. B.	30—40	1.70	15.—	135.—
nicht eingerollt, für Rabatten und Felspartien,	m. B.	40—60	1.95	17.—	—
braunpurpurn, Fr. zierlich, rosenrot, bis 60 cm, VI					
nikoënsis *Nakai* ♣	m. B.	60—80	5.—	44.—	—
Baumartig, B. länglich, bis 12 cm lang	m. B.	80—100	7.—	—	—
Fr. schön rot, Japan					
oxyphylla *Miq.* Ø ♣	m. B.	30—40	3.50	—	—
Baumartig, B. breitoval, lang zugespitzt, hell-	m. B.	40—60	4.60	—	—
grün, Bl. grünlich, Fr. fünfrippig, dunkelrot, Japan, bis 7 m, V					
pauciflora *Maxim.*	m. B.	60—80	5.—	44.—	400.—
B. dunkelgrün, Bl. braunrot, Asien, 2 m, V—VI	m. B.	80—100	7.—	—	—
Solitär 125 cm breit	m. B.	175	25.—	—	—
phellomana *Loes.*	m. B.	30—40	2.70	23.—	—
Stark korkig, Fr. korallenrot, China, 5 m	m. B.	40—60	3.20	28.—	—
	m. B.	60—80	4.60	40.—	—
radicans *Sieb.* (E. fortunei radicans *Rehd.*) # ● ■ ⚒	m. B.	20—30br.	1.40	12.—	—
Immergrün, niederliegend, wurzelnd, B. klein, oval, bis 3 cm lang, stumpfgrün, Korea. Auch als Einfassungspflanze beliebt.					
— **colorata** *Rehd.* (E. fort. color. *Rehd.*) # △ ● Ø	m. B.	20—30br.	2.50	22.—	—
Unterholz für Schattenlage	m. B.	30—40 „	3.80	33.—	—
60—80 cm Sth. Halbst.	m. B.		7.50	—	—
— **minima** *Sim.-Louis* (E. rad. kewensis *Bean*) △ #	m. Tb.		1.70	15.—	135.—
B. klein, zierlich, kriechend					
— **variegata** *hort.* (E. fortunei gracilis *Rehd.*) △ #	m. B.	20—30	1.65	14.50	—
B. weißbunt, kriechend					

„Herbstfärbung und Fruchtbehang machen Evonymus zu edlen Gartengehölzen"

EVONYMUS (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
radicans vegeta *Rehd.* (E. fortunei vegeta *Rehd.*) #△#	m. B.	20—30	3.10	27.—	240.—
	m. B.	30—40	3.80	33.—	300.—
60—80 cm Sth. Halbst.	m. B.		7.50	—	—
80—100 „ „	m. B.		8.—	—	—
Hellgrüne, rundblättrige, meist kriechende Form, deren Laub verhältnismäßig groß ist. Sehr gut als Unterpflanzung zu verwenden oder auch als Spalier zur Wandbekleidung. Im großen Felsengarten als Bodenbedeckung oder Felsenbekleidung vortrefflich					
sachalinensis *Maxim.* (E. latif. planipes *Koehne*) ♧	m. B.	20—30	4.20	36.—	—
B. spitz, scharf gesägt, Bl. gelblichgrün, langgestielt, Fr. karminrot, 5kantig, etwa 2 cm breit, Samen orange, Japan, 4 m, V. Eine der allerschönsten Pfaffenhütchen-Formen.	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
sanguinea *Loes.* ♧	m. B.	30—40	4.20	36.—	—
Austrieb rötlich, Fr. rot, W-China, 7 m, V	m. B.	40—60	5.—	44.—	—
striata, siehe E. alata					
verrucosa *Scop.* ●	m. B.	30—40	4.20	36.—	—
Für Schatten, Bl. gelbgrün, Fr. gelbrot, Europa,	m. B.	40—60	5.—	44.—	—
2 m, V—VI **Solitär** 80—100 cm breit	m. B.	125—150	18.—	—	—
vidali *Franch. & Sav.*	m. B.	60—80	1.95	17.—	155.—
B. groß, hellgrün					
vulgaris, siehe E. europaea					
yedoënsis *Koehne* ♧ ⌀	m. B.	40—60	5.—	44.—	400.—
B. groß, breit, Bl. gelbrot, Fr. rot, Herbstfär-	m. B.	60—80	6.—	—	—
bung prachtvoll rot, Japan, Korea, bis 3 m, VI	m. B.	80—100	8.—	—	—

EXOCHORDA — Perlbusch, Prunkspiere — Rosaceae

Die Gattung **EXOCHORDA** (Lindley 1858) umfaßt sommergrüne Sträucher für Einzelstellung, B. wechselständig, einfach, meist ganzrandig, blaugrün, Bl. ziemlich groß, weiß, in endständigen, großen Trauben. Prächtige Ziersträucher für jeden guten, durchlässigen Gartenboden in freier, sonniger Lage. Auch die perlartigen Knospen wirken schon sehr zierend. In der Jugend ist das Einkürzen der Langtriebe zu empfehlen, um den Strauch dicht zu halten.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
alberti, siehe E. korolkowi					
(HAH) **giraldi** *Hesse* ⊥		40—60	3.50	30.—	275.—
Austrieb schön rot, B. rundlich, Bl. bisweilen rot gestielt, breitgestellt, weiß, fein zerschlitzt, über 6 cm ⌀, in langen, lockeren, aufrechten, achselständigen, 6-8-blütigen Trauben, NW-China, bis 4 m, V					
— **wilsoni** *Rehd.* ⊥	m. Tb.	30—40	3.20	28.—	—
Bl. reinweiß, üppig, frühblühend, V	m. Tb.	40—60	4.20	36.—	—
korolkowi *Lav.* (E. alberti *Reg.*) ⊥		60—80	3.50	30.—	—
Wuchs straff, dicht, B. blaugrau,		80—120	4.20	—	—
Bl. weiß, Turkestan, bis 4 m, V					
racemosa *Rehd.* (E. grandiflora *Hook.*) Prachtspiere ⊥ . .		80—120	4.20	—	—
B. gezähnt, Bl. früh, reich, weiß, O-China, bis 4 m, IV—V					

FAGUS — Buche — Fagaceae

Die Gattung **FAGUS** (Linné 1753) umfaßt bekannte, hohe, sommergrüne, tief wurzelnde Bäume von teilweise sehr imposanter Parkwirkung. Stamm grau, glattrindig. Bl. unscheinbar, Fr. die eßbaren, ölhaltigen Bucheckern. Für guten, tiefgründigem, nicht zu feuchten, möglichst etwas kalkhaltigen Boden. Auch als wertvolles Heckengehölz, da das Laub den Winter über haftet, sehr zu empfehlen. Verträgt jeden Schnitt. Die verschiedenen Blattformen und Blattfarben bieten reiche Abwechslung für die Verwendung der Buchen.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
engleriana *Seemen*	m. B.	100—125	8.—	—	—
B. eiförmig, unten blaugrau, China, bis 20 m					
ferruginea *Ait.* (F. grandif. *Ehrh.*, F. americ. *Sweet*) ⊥	m. B.	60—80	6.60	—	—
B. bis 14 cm lang, 6 cm breit,	m. B.	80—100	8.—	—	—
Kanada, Florida, bis 30 m	m. B.	100—125	10.—	—	—
orientalis *Lipsky* Orientalische Buche ⌀ ⊥ . . .	m. B.	80—100	8.—	—	—
B. größer und fester als Rotbuche,	m. B.	100—125	10.—	—	—
Kleinasien, 40 m	m. B.	150—175	15.—	—	—
	m. B.	175—200	20.—	—	—

FAGUS (Fortsetzung):

Sorte	Qualität		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
silvatica *L. Rotbuche* ⌀ ⌗ ⚒						
	2 mal verpfl. Heckenware aus weitem Stand		100—125	2.70	23.—	210.—
	" " "		125—150	3.50	30.—	275.—
	" " "		150—175	4.30	37.—	340.—
Heimischer, bekannter	Hochstämme	m. B.	10/12	18.—	155.—	—
Waldbaum, bis 30 m	"	m. B.	12/14	23.—	200.—	—
	3mal verpfl. "	m. B.	14/16	40.—	350.—	—
— **asplenifolia** *Sweet* ⊥		m. B.	80—100	7.—	—	—
B. sehr fein und tief geschlitzt						
Ⓐ — **fastigiata** *K. Koch* (F. silv. dawycki *Hesse)*						
Pyramidenbuche ⊥	Pyramiden	m. B.	80—100	7.—	—	—
Straff säulenförmiger Wuchs	"	m. B.	100—125	8.—	—	—
	"	m. B.	125—150	10.—	—	—
	"	m. B.	150—175	15.—	—	—
	"	m. B.	175—200	20.—	—	—
	"	m. B.	200—250	30.—	—	—
	Solitär-Pyramiden	m. B.	300—350	85.—	—	—
	"	m. B.	400	120.—	—	—
— **horizontalis** *hort. monac.* Schirmbuche Δ ⌀						
Äste waagerecht abstehend,	hoch u. breit	m. B.	80—100	10.—	—	—
schwachwachsend, f. Alpinum	"	m. B.	100—125	12.—	—	—
	100 cm breit	m. B.	125—150	18.—	—	—
	140—160 cm Sth. Halbst.	m. B.	6/8	20.—	—	—
	140—160 " "	m. B.	8/10	25.—	—	—
	180—200 " Hochst.	m. B.	8/10	30.—	—	—
	180—200 " "	m. B.	10/12	36.—	—	—
— **pendula** *Loud.* Trauerbuche, Hängebuche ⌀ ⊥		m. B.	80—100	7.—	—	—
Äste und Zweige bis zum Boden		m. B.	100—125	8.—	—	—
herabhängend, grünblättrig		m. B.	150—175	13.—	—	—
		m. B.	175—200	17.—	—	—
	140—160 cm Sth. Halbst.	m. B.	6/8	20.—	—	—
	140—160 " "	m. B.	8/10	25.—	—	—
	180—200 " Hochst.	m. B.	8/10	30.—	—	—
	180—200 " "	m. B.	10/12	36.—	—	—
— **purpurea** *Ait.* Blutbuche ⊥ ⌗			80—100	3.50	30.—	—
Form der heimischen Rotbuche mit tiefbraunrotem Laub,			100—125	4.20	36.—	—
bei üppigem Stand sogar mit schwärzlichem oder bläulichem Schein. In Schattenlagen und nach Neupflanzung oft weniger gefärbt			200—250	14.—	—	—
— — **macrophylla** *hort.* ⊥ „Swat Margret"		m. B.	80—100	7.—	62.—	—
Sehr großblättrig, Blätter tief schwarzrot, auch		m. B.	100—125	8.—	72.—	—
im Inneren des Baumes rot bleibend. Hervor-		m. B.	125—150	10.—	90.—	—
ragende Wirkung, allerdings beansprucht die		m. B.	150—175	13.—	—	—
Blutbuche viel Platz und ist daher nur dort		m. B.	175—200	17.—	—	—
zu pflanzen, wo sie sich zu voller Schönheit entwickeln kann.	140—160 cm Sth. Halbst.	m. B.	6/8	22.—	—	—
	140—160 " "	m. B.	8/10	25.—	—	—
	180—200 " Hochst.	m. B.	8/10	30.—	—	—
	3 mal verpfl. "	m. B.	20/25	150.—	—	—
	" "	m. B.	25/30	185.—	—	—
— — **major** *hort.* ⊥ . . .	120—140 cm Sth. Halbst.	m. B.	6/8	20.—	—	—
B. groß, tief dunkelrot	140—160 " "	m. B.	6/8	22.—	—	—
	140—160 " "	m. B.	8/10	25.—	—	—
— — **pendula nova** *hort.* ⊥		m. B.	100—125	12.—	—	—
Hänge oder Trauerblutbuche, rotblättrig,		m. B.	125—150	18.—	—	—
dicht belaubt	140—160 cm Sth. Halbst.	m. B.	6/8	27.50	—	—
	140—160 " "	m. B.	8/10	30.—	—	—
	180—200 " Hochst.	m. B.	8/10	33.—	—	—
Solitär-Bäume 40/50 cm Umfg., 4—5 m hoch, Stärken und Preise auf Anfrage						
— **quercifolia** *Schelle* ⊥		m. B.	40—60	6.—	—	—
B. eichenähnlich gerandet		m. B.	60—80	7.70	—	—
		m. B.	80—100	9.—	—	—
		m. B.	100—125	12.—	—	—
— **rohani** *Koerb.* ⌀ ⊥		m. B.	40—60	6.—	—	—
B. prächtig dunkelrot, Form wie quercifolia,		m. B.	60—80	7.70	—	—
nur schmäler		m. B.	80—100	9.—	—	—
		m. B.	125—150	12.—	—	—
— **tortuosa** *Pepin* (F. silv. suentelensis *Schelle)* ⊥						
Süntelbuche, Zweige hin-	hoch u. breit	m. B.	40—60	7.70	—	—
und hergebogen		m. B.	80—100	12.—	—	—
	hoch u. breit	m. B.	100—125	15.—	—	—

„Buchen mit Ballen verlangen im Herbst zusätzlich durchdringende Bewässerung"

FAGUS (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
silvatica zlatia *Späth* Goldbuche ⊥ . . . . . B. jung goldgelb, später grüner	m. B.	80—100	9.—	—	—
	m. B.	100—125	12.—	—	—
	m. B.	125—150	15.—	—	—
	m. B.	150—175	20.—	—	—
	m. B.	175—200	25.—	—	—
	m. B.	200—250	35.—	—	—

FONTANESIA — Fontanesie — Oleaceae

Die Gattung FONTANESIA (Labillardière 1791) umfaßt sommergrüne, dichtbuschige Sträucher, Zweige vierkantig, B. gegenständig, lanzettlich, meist ganzrandig, glänzend sattgrün, Bl. weiß oder rosa angehaucht, in kurzen, achselständigen Trauben oder endständigen Rispen. Sehr lange grün bleibend. Für warme, sonnige Lage in durchlässigem Boden. Auch als Hecke verwertbar.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
fortunei *Carr.* . . . . B. glänzend dunkelgrün, Bl. weiß, lockertraubig, China, bis 5 m, V—VI		30—40	1.50	13.—	—
		60—80	1.70	15.—	135.—
phillyreoides *Labill.* (F. angustifolia *Dipp.*) . . . . Dichtbuschiger Strauch mit eilanzettlichen, auffallend lange haftenden, graugrünen Blättern. Die Blüten sind weiß und stehen in büscheligen Trauben zusammen. Für warme, sonnige Lage in durchlässigem Boden. Heckenartige Reihenpflanzung ist von guter Wirkung und verlangt kaum Schnitt. Kl.-Asien, 3 m		60—80	1.25	11.—	100.—

FORESTIERA — Forestiere — Oleaceae

Die Gattung FORESTIERA (Poiret 1811) umfaßt sommergrüne, ligusterartige Sträucher, B. gegenständig, Bl. unscheinbar, klein, grünlichgelb vor dem Laubaustrieb. Für den botanisch interessierten Gehölzfreund in Garten und Park in frischem bis feuchtem Boden in geschützter Lage.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
acuminata *Poir.* (Adelia acuminata *Mchx.*) . . Langsam wachsend, B. lanzettlich, scharf zugespitzt, dunkelgrün, Bl. unscheinbar, grünlichgelb, Fr. tiefrot, Amerika, bis 3 m, IV—V	m. Tb.	30—40	2.40	21.—	—
neo-mexicana *Gray.* (Adelia parvifolia *Cov.*) . . Sparrig, B. stumpf graugrün, Fr. blauschwarz, N-Mexiko, 3 m, IV—V	m. Tb.	15—20	1.70	15.—	135.—
	m. B.	30—40	2.40	21.—	—
	m. B.	40—60	3.20	—	—

FORSYTHIA — Forsythie, Goldglöckchen, Lenzgold — Oleaceae

Die Gattung FORSYTHIA (Vahl 1804) umfaßt bekannte, sommergrüne Blütensträucher, die in keinem Garten fehlen sollten. B. gegenständig, meist einfach und schön gesägt. Bl. schön gelb, vor dem Blattaustrieb. Lassen sich abgeschnitten sehr früh im Zimmer zur Blüte bringen, daher auch zur Treiberei bestens geeignet. Für jeden Gartenboden in warmer, sonniger Lage, wegen der frühen Blüte ist geschützter Standort ratsam. Als Hecke, an Böschungen, in Massen im Park wie als Einzelpflanze auch als Zierbäumchen gleich wirkungsvoll.

fortunei, siehe F. suspensa fortunei

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
intermedia *Zbl.* (F. suspensa × viridissima) ✕ ✿ ⚒ . . B. auch dreizählig, Wuchs aufrecht, Bl. tiefgelb, 3 m, IV—V		80—120	1.70	15.—	135.—
	100—120 cm Sth. Halbst.		4.—	—	—
	120—150 „ „		5.20	45.—	—
— **„Arnold Dwarf“** *Arn. Arb.* △ . . . . . . Niedrige, kompakte Wuchsform, Bl. hellgelb, 50—75 cm	m. Tb.	20—30	4.—	—	—
— **densiflora** *Koehne* ✕ ✿ . . . . Bl. groß, hellgelb, dicht, überhängend, sehr schön		80—120	1.70	15.—	135.—
Solitärsträucher 125—150 cm breit	m. B.	150—175	11.50	—	—
	100—120 cm Sth. Halbst.		4.—	35.—	—
	120—150 „ „		5.20	—	—

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
intermedia nana *Arn. Arb.* △ ⌗ ■ **NEU!** . . . Wuchs niedrig, vom Arnold Arboretum in Amerika stammend. Blüte nie beobachtet, werden als kleine niedrige Hecke oder als Bodendecker verwandt.	m. B.	30—40	2.40	21.—	—

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
intermedia primulina *Koehne* ✕ ✿		80—120	1.70	15.—	135.—
Solitärsträucher 120 cm breit	m. B.	150—175	11.50	—	—
Bl. dicht, primelgelb, reichbl.	100—120 cm Sth. Halbst.		4.—	35.—	—
— **spectabilis** *Späth.* ✕ ✿		80—120	1.70	15.—	135.—
Solitärsträucher 100—125 cm breit	m. B.	175—200	12.50	—	—
Reichblühend, dottergelb, auch 5zählig, schönste Form	100—120 cm Sth. Halbst.		4.—	—	—

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
intermedia spectabilis „Lynwood Gold“ *Donard Nurs.* **Neu!** Wertvolle Selektion, Blüten größer und besser geformt, als bei F. int. spectabilis. Sehr beachtliche Verbesserung.	40—60	3.20	28.—	—
	80—100	4.—	35.—	—

„Forsythien-Zweige lassen sich leicht schon frühzeitig im Zimmer zur Blüte bringen“

FORSYTHIA (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
intermedia vitellina *Koehne* ✕	80—120	1.70	15.—	135.—
Bl. dottergelb, sehr zahlreich 100—120 cm Sth. Halbst.		4.—	35.—	—
koreana, siehe F. viridissima koreana				
ovata *Nakai*	80—100	2.50	22.—	—
Zweige stielrund, B. eiförmig, stets ungeteilt, Bl. hellgelb, einzeln, ziemlich kleinblumig aber 2-3 Wochen vor allen anderen Forsythien, Korea, bis 1,5 m, III—IV				
ovata robusta *hort.* **NEU!** **m. B.**	30—40	4.20	36.—	—
Wuchs viel stärker, vom Typ stark abweichend, Bl. viel größer, goldgelb, neuerdings aus Frankreich verbreitet, zuverlässig winterhart, III—IV				
suspensa *Vahl.* ⚒	60—80	2.40	21.—	190.—
Zweige überhängend, B. oft dreizählig, Bl. trichterig glockig, hellgelb, innen gelbrot gestreift, China, bis 2m, IV	80—120	2.70	—	—
— fortunei *Rehd.*	60—80	2.40	—	—
Zweige überhängend aber kräftig aufrecht wachsend, Bl. dunkler als die der Art, bis 2 m, VI				
— — aurea *Koehne*	60—80	2.40	21.—	—
Form mit gelblicher Belaubung				
viridissima *Lindl.* Ø ⚒	60—100	1.70	15.—	135.—
Aufrechter Wuchs, B. fast ganzrandig, im Herbst schön violett, Bl. leuchtend dunkelgelb, spätbl., China, 3 m, V				
— koreana *Rehd.* (F. koreana *Nakai*) **m. Tb.**	30—40	2.40	—	—
Wuchs aufrecht, B. ziemlich breit, Bl. hellgelb, zuverlässig hart, Korea, bis 3 m, IV—V				

FOTHERGILLA — Federbuschstrauch — Hamamelidaceae

Die Gattung **FOTHERGILLA** (Linné fil. 1781) umfaßt sommergrüne, stark buschige, mittelhohe Sträucher. B. erlenartig, im Herbst herrlich feurig gelbrot. Bl. sehr früh, in endständigen, dichten Köpfchen stark nach Honig duftender, weißer Staubfädenbüschel. Für lehmig-sandigen, auch moorigen Gartenboden in warmer, sonniger Lage. Wegen der frühen Blüte und der schönen Herbstfärbung sehr beachtliche Ziersträucher.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
monticola *Ashe* Ø **D** **m. B.**	20—30	5.75	50.—	—
B. groß, Wuchs ausladend, Bl. weiß, Virginien, 2 m, V **m. B.**	30—40	6.80	60.—	—

FRAXINUS — Esche — Oleaceae

Die Gattung **FRAXINUS** (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne Bäume, B. gegenständig, in der Regel unpaarig gefiedert, Bl. meist unscheinbar, grünlichrot, nur einige wertvolle Ausnahmen. Man beachte das bei den Arten Gesagte. Für jeden nicht extremen Standort. Teilweise mit schöner Laubfärbung im Herbst, mit schöner Holzfärbung im Winter und auffallend schwarzer Knospenbildung. Ansehnliche Parkbäume, auch von beachtlichem Holzwert.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
americana (acuminata) *L.* (F. alba *Marsh.*) Weißesche ⚒	125—150	3.90	—	—
180—200 cm Sth. Hochst.	10/12	10.50	—	—
B. oben blaugrün, unten weißlich, USA, bis 40 m				
coriacea *S. Wats.* (F. velutina coriacea *Rehd.*) Hochst.	10/12	10.50	—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand m. B.	200—250	12.—	—	—
B. lederig, graugrün, Triebe behaart, USA, bis 15 m				
excelsior *L.* Gemeine Esche ≅ ⚒ Hochst.	6/8	4.30	37.—	340.—
Starkwachsend, bekannter Alleebaum, „	8/10	5.—	44.—	400.—
Europa, bis 40 m „	10/12	6.30	55.—	500.—
„	14/16	8.80	—	—
— aurea *Willd.* Goldesche ⊥ Ø	100—125	4.20	36.—	—
B. goldgelb, Knospen schwarz	125—150	5.—	45.—	—
150—175 cm Sth. Halbst.	8/10	7.50	—	—
150—175 „ „	10/12	8.80	—	—
Hochst.	10/12	10.50	—	—
„	12/14	14.—	—	—
— concavifolia variegata *hort.*	200—250	7.60	—	—
B. groß, weißbunt				
— „Doorenbos Nr. 5" NEU! Hochst.	6/8	6.30	55.—	500.—
Eschenrasse in reiner Nachzucht, von erstaunlicher „	8/10	7.60	66.—	600.—
Wuchsleistung, Geradschäftigkeit und „	10/12	8.80	—	—
Holzwert, B. besonders groß und gesund. Eine bedeutende Verbesserung der gewöhnlichen Esche				

FRAXINUS (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
excelsior globosa *hort.* (F.exc.nana *Hayne)* Kugelesche Hochst.	8/10	8.80	77.—	—
Kugelbaum, dichtkronig, für Vogelschutz und „	10/12	10.50	90.—	—
Schmuckanlagen 3 mal verpfl. „	14/16	30.—	270.—	—
„ „	16/18	36.—	—	—
„ „	20/25	70.—	—	—
(HA) — **hessei** *Hesse* Einblattesche . . . . . Hochst.	8/10	8.80	77.—	—
N E U ! „	10/12	10.50	—	—
Vollgarnierte Solitärpflanzen m. B.	200—250	15.—	—	—
Neue Einblattesche, die bei oberflächlicher Betrachtung eher an eine Pappel erinnert. Auch die Jahrestriebe sind von pappelartigem Wuchs nud nur die Knospen und das Holz verraten die Esche. Die gesunde üppige Belaubung machen diese Neuheit für jeden Gehölzfreund erstrebenswert.				
— **heterophylla** *hort.* . . . . Verschiedenblättrige Esche	125—150	3.90	—	—
— **nana**, siehe Fr. exc. globosa				
— **pendula** *Ait.* Traueresche . . 200—220 cm Sth. Hochst.	8/10	8.80	77.—	—
3 mal verpfl. 200—220 „ „	14/16	30.—	—	—
„ 200—220 „ „	16/18	36.—	—	—
Hängeform der gemeinen Esche, für Lauben beliebt wegen des dichten Schirmdaches				
nigra *Marsh.* (Fr. sambucifolia *Lam.)* Schwarzesche ⊥ . .	60—80	3.20	—	—
B. sehr groß, tiefgrün, Amerika, bis 25 m	100—125	4.20	—	—
oregona *Nutt.* (Fr. washingtoniana *hort.)* . . Hochst.	8/10	8.80	—	—
B. oberseits sattgrün, unten filzig, W-Amerika, „ bis 25 m	10/12	14.—	—	—
ornus *L.* Blumenesche, Manna-Esche ⊥ ∅ D ⚒ . . .	60—80	2.40	21.—	190.—
	80—100	2.70	23.—	—
3 mal verpfl. **Solitär-Hochstämme m. B.**	20	70.—	—	—
Rundkronig, Fiederblättchen eilänglich, Bl. in großen, weißen, endständigen Rispen, duftend, Herbstfärbung schön, S-Europa, W-Asien, bis 20 m, V—VI. Liebt warme, trockne Lagen.				
(HA) — **globosa** *Hesse* ∅ . . . . . 200 cm Sth. Hochst.	10/12	10.50	—	—
Neue, schöne Kugelform der bekannten Blumen- oder Mannaesche, die besonders für schmälere Straßenzüge als kleinkroniger Baum, der ohne viel Schnittarbeit eine geschlossene Krone bildet, Beachtung verdient, S-Europa, W-Asien, bis 20 m, V—VI				
— **rotundifolia** *Ten.* ∅ . . . . . 200 cm Sth. Hochst. B. auffallend runder als die der Art	10/12	10.50	—	—
oxycarpa *Willd.* (F. oxyphylla *Bieb.)* . . . . Kleiner Baum, B. hellgrün, scharf gesägt, Bl. in einfachen Trauben, Fr. lanzettlich, 3—4 cm lang, S-Europa	200—250	6.30	—	—
pennsylvanica *Marsh.* (Fr. pubescens *Lam.)* Rotesche ⊥ ∅ Breitkroniger Baum, B. hellgrün, unterseits blaugrün, östl. N-Amerika, bis 20 m	150—200	4.80	42.—	380.—
potamophila *Herd.* (Fr. regeli *Dipp.)* Uferesche				
Einzelpflanzen aus weitem Stand m. B.	200—250	15.—	—	—
B. graugrün, 30 cm lang, Turkestan, bis 10 m				
sambucifolia, siehe Fr. nigra				
velutina coriacea, siehe Fr. coriacea				
washingtoniana, siehe Fr. oregona				

FUCHSIA — Fuchsie — O n a g r a c e a e

Die Gattung FUCHSIA (Linné 1753) umfaßt Freilandarten der als Topfpflanzen so beliebten Gattung. Laub und Blüte zierlich, als Stämmchen besonders reizvoll. Für jeden frischen, nahrhaften Boden. Im Sommer nicht zu trocken, im Winter aber Schutz vor Nässe. Rückschnitt im Herbst zu empfehlen und leichte trockene Winterdecke. Treiben im Frühjahr stets wieder gut durch.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
gracilis *Lindl.* Δ . . . . m. Tb.		1.25	11.—	100.—
40—60 cm Sth. Halbst. m. Tb.		5.75	—	—
80—100 „ „ m. Tb.		7.30	—	—
B. langspitzig, Bl. schlank, scharlach, Mexiko, VII—IX				
magellanica riccartoni, siehe F. riccartoni				
microflora *hort.* Δ . . . . m. Tb.		2.40	21.—	—
Bl. klein, rundlich, Bl. sehr klein, aber zahlreich, Auslese aus F. microphylla, bis 1 m				

„Die Freiland-Fuchsien lassen sich auch gut in Balkonkästen verwenden“



Zierapfel · Malus

Cotoneaster praecox, Frühe Zwergmispel, vielbegehrter Zierfruchtstrauch

Bildtafel XV **Enkianthus** campanulatus, Prachtglocke

FUCHSIA (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
microphylla *Kuhnt* △ B. klein, rundlich, Bl. sehr klein, Mexiko, bis 1 m	m. Tb.		2.40	21.—	—
procumbens *R. Cunn.* △ Niederliegend, B. rundlich, Bl. einzeln, Neu-Seeland	m. Tb.		2.40	21.—	—
riccartoni *Lebas.* (F. magellanica riccartoni *Baill.*) △ B. klein, Bl. klein, scharlach, VII—IX	m. Tb.		1.50	13.—	120.—

GAULTHERIA — Scheinbeere — Ericaceae

Die Gattung GAULTHERIA (Linné 1756) umfaßt niedrige, meist bodendeckende, immergrüne Sträucher. B. wechselständig, einfach, klein, lederig, Bl. wenig auffallend, Fr. dagegen sehr zierend, weiß oder rot. Für frischen, moorigen Boden in halbschattiger Lage, als Unterpflanzung in Immergrünen-Gruppen oder auch als Einfassung und Rasenersatz.

cuneata *Bean* △ # ♣ B. breit-oval, Fr. weiß, W-China	m. B.		2.30	20.—	180.—
procumbens *L., Rebhuhnbeere* △ # ♣ ■ B. rötlich, Bl. weißlich rosa, Fr. rot, Amerika, 15 cm, VII—VIII	m. B.		2.30	20.—	180.—
pyroloides cuneata, siehe G. cuneata					
shallon *Pursh.* △ # ♣ B. breit, graugrün, Fr. blauschwarz, Alaska, 50 cm, V—VI	m. B.		2.30	20.—	180.—

GENISTA — Ginster — Leguminosae (Siehe auch Cytisus)

Die Gattung GENISTA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, oft blattlose, teils dornige Sträucher. Bl. in endständigen Trauben oder Köpfen, gelb, auch weiß. Für den Heidegarten, das Alpinum oder als Vorsträucher beliebt. Für sonnige, warme Lage in trockenem, durchlässigem, dungfreiem Boden. Des besseren Anwachsens wegen erfolgt Lieferung mit Ballen oder Topfballen.

germanica *L.* Gemeiner Stechginster △ Laubtriebe dornig, Blütentriebe ohne Dornen, B. dunkelgrün, unten zottig behaart, Bl. gelb, klein, in bis 5 cm langen Trauben, Mittel- u. W-Europa, bis 60 cm, VI—VII	m. B.		2.15	18.50	—
hispanica *L.* △ Kleiner Ginster für den Steingarten, leicht dornig, Blüten am Ende der Triebe schön gelb, Spanien, 30 cm, VI—VII	m. Tb.		2.15	18.50	—
pilosa *L.* △ Niederliegend, wurzelnd, Bl. gelb, Europa, V—VII	m. Tb.		2.15	18.50	170.—
radiata *Scop.* Strahlenginster △ Graugrün, verzweigt, Bl. gelb in Köpfen, Europa, 80 cm, V—VII	m. Tb.		2.70	23.—	210.—
sagittalis *L.* Pfeilginster, Flügelginster △ Zweige geflügelt, Bl. gelb, klein, Europa, 25 cm, V—VI	m. Tb.		2.70	23.—	—
tinctoria *L.* Färberginster △ # Strauch, schön grün belaubt, Bl. in verzweigten, goldgelben Trauben, Zweige gefurcht, Europa-W-Asien, bis 1 m, VI—VIII	m. B.	60—80	1.95	—	—
— **anxantica** *Fiori* Ziemlich hoch, Bl. kräftig gelb, reichbl., bis 1,5 m, VII	m. Tb.		2.70	23.—	210.—
— **elatior,** siehe G. tinct. thyrsiflora					
— **plena** *Rehd.* △ Niedrig, Bl. leuchtend goldgelb, gefüllter Färberginster	m. Tb.		2.70	23.—	210.—
— **thyrsiflora** *hort.* (G. tinctoria virgata *Koch.*, G. tinct. elatior hort.) Wuchs stärker, schöne, gelbe Blütenähren, VI—VIII	m. Tb.		2.70	23.—	210.—

GINKGO, siehe unter „Nadelhölzer"

GLEDITSIA — Lederhülsenbaum — Leguminosae

Die Gattung GLEDITSIA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, hohe Bäume mit oft verzweigten Dornen aus dem Stamm oder dem alten Holze. B. wechselständig, paarig gefiedert, Bl. in Trauben, klein, grünlich, Fr. sehr große, flache, lederige Hülsen. Für jeden Gartenboden in nicht zu stark windgefährdeter Lage, da Äste brüchig. Durch frischgrüne Belaubung, leuchtendes Holz und starke Bedornung sehr interessante Parkbäume. Auch als wehrhafte Heckenpflanzen brauchbar.

caspica *Desf.* ⊥ ♣ Sehr dornig, B. einfach gefiedert, 12-20 Blättchen, fein gekerbt, Fr. krumme, gedrehte Hülse, bis 20 cm lang, Transkaukasien, bis 12 m, VI—VII	m. B.	60—80	4.60	40.—	—

„Vergleichen Sie auch unser Cytisus-Sortiment"

GLEDITSIA (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
japonica *Miq.* (Gl. horrida *Mak.*) ⊥	m. Tb.	30—40	4.60	40.—	—
Dornen sehr zahlreich, B. bis 30 cm lang, einfach bis dopelt gefiedert, glänzend, Fr. meist gedreht, gebogene und aufgeblasene Hülse, Japan, China, bis 25 m, VI—VII					
triacanthos *L.* Christusdorn ⊥		150—200	4.80	42.—	380.—
Holz stark bedornt, B. großfiedr., grün, Amerika,		200—250	6.30	55.—	—
bis 45 m, VI	Hochst.	8/10	10.50	90.—	—

GLYZINE, siehe WISTERIA unter „Schlingpflanzen"

GYMNOCLADUS — Geweihbaum — Leguminosae

dioicus *K. Koch* (G. canad. *Lam.*) Schusserbaum ⊥	m. B.	30—40	4.80	42.—	—
Sommergrüner Baum, Krone locker, B. bis 1 m	m. B.	40—60	5.50	50.—	—
lang, doppelt gefiedert, sehr spät austreibend, Bl. 2häusig, klein, Fr. bis 25 cm lange, braune Hülse, USA, bis 30 m, VI					

HALESIA — Silberglocke — Styracaceae

Die Gattung HALESIA (Ellis 1759) umfaßt sommergrüne, baumartige Sträucher, B. wechselständig, einfach, Bl. am vorjährigen Holze, glockig, weiß hängend, Fr. eine trockene, geflügelte Steinfrucht. Wertvolle Blütensträucher für den größeren Garten und Park in sonniger Lage in nahrhaftem, tiefgründigem Boden.

carolina *L.* (H. tetraptera *Ellis*) Schneeglöckchenbaum, Silberglocke	m. Tb.	30—40	3.50	30.—	—
Strauch oder kleiner Baum, B. dicklich, lichtgrün, spitzoval, Bl. glockig, weiß, Fr. hellgrün, vierflügelig, ON-Amerika, bis 10 m, IV—V					

HALIMODENDRON — Salzstrauch — Leguminosae

Die Gattung HALIMODENDRON (Fischer 1825) umfaßt nur eine Art. Sommergrüner, dorniger, silbergrauer, Ausläufer treibender Strauch, B. wechselständig, paarig gefiedert, graugrün, Spindeln stechend, Bl. violett-blau mit Weiß, auch rosenrot in Doldentrauben am alten Holze. Fr. Colutea-artig aufgeblasen. Sehr schön blühender Zierstrauch für leichten, sandigen Boden in warmer, sonniger Lage im Heidegarten.

halodendron *Voss.* (H. argenteum *Fisch.*)		40—60	3.90	34.—	—
B. graugrün, gefiedert, Bl. hellviolett, Sibirien, Turkestan,		60—80	4.60	40.—	—
bis 2 m, VI—VII					

HAMAMELIS — Zaubernuß — Hamamelidaceae

Die Gattung HAMAMELIS (Linné 1753) umfaßt 6 Arten in N-Amerika und O-Asien. Haselartig belaubte, sommergrüne Sträucher oder auch Bäume, B. wechselständig, Bl. nach Blattfall oder vor dem Blattaustrieb in wenigblütigen achselständigen, gelben Büscheln, die Blütenblätter bizarr und bandartig gestaltet mit erstaunlicher Widerstandskraft gegen Kälte. Fr. zweiklappige Kapsel mit schwarzen Samen. In Einzelstellung oder als Vorpflanzung für frischen, humosen Boden in warmer, sonniger bis halbschattiger Lage vor rauhen Winden geschützt. Zweige lassen sich gut im Zimmer vortreiben. Verwendung auch als Medizinalpflanze und in der Kosmetik. Völlig harte Blütensträucher mit lebhaft gelber Herbstfärbung, die in keinem Garten besonders als Winterzierte fehlen sollten. **Siehe Farbtafel!**

japonica *Sieb. & Zucc.* ⌀ ⚒	m. B.	30—40	8.—	—	—
B. Haselnuß-ähnlich, Bl. gelb im Winter, Japan,	m. B.	40—60	10.—	—	—
bis 10 m, I—III	m. B.	100—125	22.—	—	—
(HAH) — **flavo-purpurescens** *Rehd.* (H. jap. rubra *Hesse*)	m. B.	40—60	10.—	—	—
Bl. mit rogestreiften Blütenfahnen, I—III	m. B.	60—80	12.—	—	—
— **zuccariniana** *Gumbl.* ⌀	m. B.	30—40	8.—	—	—
Bl. blaßzitronengelb, I—III	m. B.	40—60	10.—	—	—
mollis *Oliv.* ⌀ ⚒	m. B.	40—60	12.—	—	—
B. wollig filzig, Bl. groß, gelb, China, bis 10 m,	m. B.	60—80	14.—	—	—
I—III D	m. B.	80—100	18.—	—	—
	m. B.	100—125	25.—	—	—
— **brevipetala** *Boom* **NEU!**	m. B.	40—60	12.—	—	—
Bl. tief orangegelb, Petalen kürzer, Blütenstände knäuelig, sehr wirkungsvoll	m. B.	60—80	16.—	—	—
vernalis *Sarg.* ⌀ **D** ⚒	m. B.	40—60	12.—	—	—
Wuchs dicht, Bl. klein, sternartig,	m. B.	60—80	14.—	—	—
gelbgrün, Amerika, bis 2 m, I—II	m. B.	100—125	22.—	—	—
virginiana *L.* ⌀ + ...	m. B.	40—60	6.—	54.—	—
B. glänzendgrün, Bl. gelb, im Herbst, Amerika,	m. B.	60—80	8.—	—	—
bis 5 m, IX—X **Solitärpflanzen**	m. B.	300—350	65.—	—	—

HEBE, siehe VERONICA

HEDERA, siehe unter „Schlingpflanzen"

HEDYSARUM, siehe unter „Stauden"

HELIANTHEMUM, siehe unter „Stauden"

HIBISCUS — Eibisch — Malvaceae

Die Gattung **HIBISCUS** (Linné 1753) umfaßt zahlreiche, meist tropische Arten. Nur eine Art für unser Klima brauchbar. Sommergrüner, buschiger, bis 3 m hoher Strauch aus Indien-China. B. einfach, dreilappig, grobgezähnt. Bl. malvenartig, schön, einzeln, achselständig, violett und in zahlreichen Farben und einfachen und gefüllten Namensorten. Prächtige Spätsommer- oder Herbstblüher für Garten und Park in durchlässigen Böden und warmen Lagen. Auch als Einzelsträucher oder gar Stämmchen. In der Jugend etwas schutzbedürftig. Rückschnitt, wenn nötig, im Frühjahr vor dem Laubaustritt.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
syriacus *L.* (Althaea frutex *hort.*)	m. Tb.	20—30	3.10	27.—	—
	m. B.	30—40	3.50	30.—	—

Großblumige Hybriden
in nachstehenden Farbensorten, einfach und gefüllt, VII—IX

Comte de Flandre, dunkelrot, gefüllt
Elegantissimus, siehe „Lady Stanley"
Jeanne d' Arc, reinweiß, gefüllt
Lady Stanley (Elegantissimus), weiß und rosa, halbgefüllt
Souvenir de Charles Breton, violett, einfach bis halbgefüllt
Totus Albus, reinweiß, einfach
Woodbridge, rubinrot, einfach, sehr großblumig

HIPPOPHAE — Sanddorn — Elaeagnaceae

Die Gattung **HIPPOPHAE** (Linné 1753) umfaßt 2 Arten in Europa und Asien. Harte, dornige, sommergrüne, zweihäusige Sträucher, B. schmal, silbergrau, wechselständig, einfach, Bl. am vorjährigen Trieb in achselständigen Trauben, unansehnlich. Weibliche Pflanzen mit herrlichen, orangeroten oder gelblichen kleinen runden beerenartigen Früchten, lange haftend. Für die feine Binderei, sehr begehrter Werkstoff und dankbarer Zimmerschmuck. Für gut durchlässigen Boden, feuchten Sand oder Geröll in sonniger Lage. Wertvoller Sandbinder in den Dünen der Meeresküste. Früchte wertvolle Vitaminträger. Verwendung im Park bei Zusammenpflanzung stets mehrerer Pflanzen, männlich und weiblich. Wurzelausläufer!

			Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
rhamnoides *L.* 🝣 ✕ + ⚒			40—60	1.25	11.—	100.—
B. silbrig, schmal, Fr. orange,			60—80	1.50	13.50	—
Europa, bis 10 m, III—IV	Solitär	m. B.	150—175	9.20	—	—
	Solitär 100—125 cm breit	m. B.	125—150	10.—	—	—
	Solitär	m. B.	200—250	25.—	—	—
salicifolia *D. Don.* 🝣 ✕ ⚒	Solitär	m. B.	225—250	15.—	—	—
B. oben dunkelgrün, unten silbern, länglich, Himalaja, bis 15 m, Fr. gelb						

HOVENIA — Fruchtbaum — Rhamnaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
dulcis *Thunb.* 🝣 ⌃	m. B.	40—60	2.70	—	—
B. sommergrün, langgestielt, groß, breiteiför-	m. B.	60—80	3.60	—	—
mig, sattgrün, Bl. grünlich, unscheinbar, Fr.	m. B.	80—100	5.—	44.—	—
fleischig, rötlich, Japan, China, bis 10 m, VI-VIII					

HYDRANGEA — Garten-Hortensie — Saxifragaceae

Die Gattung **HYDRANGEA** (Linné 1753) umfaßt zahlreiche Arten in Amerika und O-Asien. Sommergrüne Sträucher, eine Art kletternd (Siehe unter „Schlingpflanzen"). Rinde abblätternd, B. gegenständig, einfach, Bl. in endständigen Doldenrispen, häufig von zierenden Randblüten umgeben. Sehr abwechslungsreiche, schöne Blütensträucher für nahrhaften, durchlässigen, kalkfreien, gleichmäßig feuchten Boden in sonniger bis halbschattiger Lage. Winterrückschnitt empfehlenswert zur Bildung kräftiger Jahrestriebe. Man beachte das bei den eizelnen Formen Gesagte.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
arborescens *L.*	m. B.	40—60	2.40	21.—	—
Bl. in flachen, weißen Dolden, ohne sterile Bl., Amerika, bis 2,5 m, VI—IX					
— **grandiflora** *Rehd.*, Schneeball-Hortensie ⚒ .	m. B.	30—40	2.15	—	—
Bl. sämtlich steril, groß, weiß, in flacher Dolde,	m. B.	40—60	2.40	—	—
VI—VIII	m. B.	60—80	2.70	—	—

HYDRANGEA (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
arborescens urticifolia *hort.* (H. arb. australis *Harb.*) B. stark gesägt und zugespitzt	m. B.	40—60	2.40	21.—	—
bretschneideri glabrescens, siehe H. xanthoneura glabrescens					
hortensis lindleyana *Nichols.* (H. serrata rosalba *Wils.*) Diese Gartenhortensie hat sich als durchaus winterhart erwiesen, so daß sie viel mehr in den Gärten angetroffen werden sollte. Die großen, flachen Blütenstände sind zweifarbig, die eigentlichen Mittelblüten sind schön blau, und die Rand-Scheinblüten sind anfangs weiß und gehen später in schöne rosa Tönungen über. Auch abgeschnitten zu Dekorationszwecken verwandte Blütenstiele halten sich gut 5 Tage im Wasser. In voller Sonne reichblühend, verträgt die Pflanze aber auch Halbschatten, 1 m, VII—VIII.	m. B.	40—60	2.40	21.—	—
— Otaksa, *hort.*	m. B.	30—40	1.95	17.—	155.—
Bl. purpurrosa Ball, 1 m, VII—VIII	m. B.	40—60	2.40	21.—	—
— Otaksa „Wolfsgarten" *hort.*	m. B.	30—40	1.95	17.—	155.—
Bl. schön blau, gut bewährte Gartenform von bester Farbwirkung	m. B.	40—60	2.40	21.—	—
macrophylla coerulea, siehe H. opuloides japonica belzoni imperalis					
— domotoi *hort.*	m. B.	30—40	2.40	21.—	190.—
Bl. reinrosa	m. B.	40—60	3.20	28.—	—
nivea, siehe H. radiata					
opuloides acuminata *Dipp.* (H. serrata acuminata *Wils.*)	m. B.	40—60	1.95	17.—	—
Diese Form hat etwas zierlichere Belaubung, ist aber sonst ebenso blühwillig wie H. hort. lindleyana. Die Blüten sind wiederum zweifarbig, die äußeren Rand-Scheinblüten sind weißlich und gehen in Karmin über, während die fertilen Mittelblüten bläulichen Ton haben. Die Blütenstände sind etwa 10—15 cm breit, und die Büsche erreichen etwa Meterhöhe bei meist etwas größerer Breite. Die Sorte liebt etwas Halbschatten und nicht zu trockenen Standort. Hat sich ebenfalls an nicht zu exponierten Stellen als winterh. erwiesen. Japan, 1 m, VII-VIII	m. B.	60—80	3.50	30.—	—
— japonica belzoni imperialis *hort.* (H. macrophylla coerulea *Wils.*)	m. B.	30—40	2.40	21.—	190.—
Blütenstände flach, Randblüten steril, porzellanblau, Mitte mit fertilen, blauen Bl., VII	m. B.	40—60	3.20	28.—	—
— Otaksa *CS.* Form mit langen, großen, glänzendgrünen B., Holz braun getupft, Bl. flach, sterile Randblüten wasserblau, fertile Bl. von gleicher Farbe.	m. B.	30—40	2.70	—	—
— stellata fimbriata *Dipp.* Bl. weiß, Mitte hochrot, gefranzt, VII	m. B.	30—40	2.40	21.—	—
— — rubra *Dipp.* Bl. in flachen Blütenständen, Randblüten weißlichrosa und purpurn, steril, Mittelblüten fertil, leuchtend tief purpurn, VII	m. B.	30—40	2.40	—	—
paniculata grandiflora *Sieb.* Rispenhortensie ⚒	Sträucher	3/5 Tr.	1.95	17.—	155.—
Die spitzen, weißen	„	5/8 Tr.	2.40	—	—
Blütenstände dieser Garten-	cm Sth. Halbst.	60—80	5.75	50.—	—
Hortensie sind ein schöner	„ „	80—100	6.80	60.—	—
Gartenschmuck. Sie sind gut winterhart, verlangen aber zum guten Gedeihen etwas sandig-moorigen, am besten kalkfreien Boden, 2 m, VII—VIII. Siehe Bildtafel XXI	„ „	100—125	8.10	70.—	—
pekinensis, siehe H. bretschneideri					
petiolaris, siehe unter „Schlingpflanzen"					
quercifolia *Bartr.* ∅ Breitbuschig, B. an Eichenlaub erinnernd, über 20 cm groß, dunkelgrün, unterseits graufilzig, Bl. weiß-rötlich, in bis 20 cm hohen, pyramidalen Blütenständen, Herbstfärbung schön rot, USA, bis 1,5 m, VII—IX	m. Tb.	20—30	3.50	—	—
radiata *Walt.* (H. nivea *Mchx.*) B. unterseits weißfilzig, Randblüten weißlich, Mitte gelbweiß, Amerika, bis 2 m, VI—VII	m. B.	40—60	3.50	—	—

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
HYDRANGEA (Fortsetzung):					
sargentiana *Rehd.* . . . . B. grün, sehr groß, samtig behaart. Bl. flach, sehr groß. Randblüten weiß, mittlere violett, China, bis 2 m, VII-VIII	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
scandens, siehe unter „Schlingpflanzen"					
serrata rosalba, siehe H. hortensis lindleyana					
— **acuminata,** siehe H. opuloides acuminata					
volubilis, siehe H. scandens unter „Schlingpflanzen"					
xanthoneura glabrescens *Rehd.* (H. bretschneideri glabresens *Rehd.*) . . . . . **Solitär 100—125 cm breit** B. schmäler als H. bretschneideri, glatt, unbehaart, Rand schön gesägt, Bl. weiß, 2—3 m	m. B.	150	15.—	—	—
HYMENANTHERA — Hautanthere — Violaceae					
crassifolia *Hook. f.* △ # ⌃ . . . . Kleiner, buschiger, immergrüner Strauch mit gelblichen, zu 1-3 gebüschelten Blüten, sehr bizarr gestellten Ästen und kleinen, lederartigen Blättern, bis 2 cm lang und ½ cm breit. Wegen der eigenartigen Zweigstellung ist diese Hautanthere im Steingarten eine sehr interessante Erscheinung. Botanisch als Violacee noch besonders beachtenswert für den Pflanzensammler. Neu-Seeland, bis 2 m, V	m. Tb.		3.50	—	—
HYPERICUM — Hartheu, Johanniskraut — Guttiferae					
Die Gattung **HYPERICUM** (Linné 1753) umfaßt sommer- teils immergrüne Sträucher, B. gegenständig, einfach, Bl. meist goldgelb, durch die zahlreichen Staubfäden besonders anziehend. Infolge der verschiedenen Wuchscharaktere auch vielseitig verwertbar, teils als Bodendecker, teils als lange und reich blühende, mittelhohe Ziersträucher, deren Samenkapseln erneut zierend wirken. Für durchlässigen, nicht zu schweren Boden in warmer, halbschattiger Lage im Steingarten, Heidegarten oder auf Rabatten und im Park, als Vorsträucher in Massen. Siehe auch unter „Stauden".					
ascyron *L.* Sibirisches Hartheu △ . . . . . . Sehr reichblhd., Bl. groß, gelb, 1 m, Halbstrauch, VI-VII	m. B.	60—80	2.40	21.—	—
calycinum *L.* „Rose von Sharon" △ # ■ . . . . Schön glänzendgrün belaubtes, bis 30 cm hohes Sträuchlein mit sehr zierenden, leuchtendgelben Blüten, deren Staubfäden ein ganz besonderer Schmuck sind. Sehr gut zur Bodenbegrünung in sonniger, halbschattiger, ja auch schattiger Lage. Außerordentlich reichblühend in den Monaten August, September. Behält in milden Wintern und bei nicht zu ungünstigem Standort oft das Laub auch den Winter über. Breitet sich stark durch Wurzelausläufer aus und bildet so herrliche Matten. Bei Anpflanzung an Böschungen wirken ihre lebhaften Blüten besonders schön.	m. Tb.		2.40	21.—	190.—
frondosum *Mchx.* (H. aureum *Bartr.*) △ . . . . Buschiger Wuchs, Rinde rötlich, abblätternd, B. blaugrün, bis 6 cm lang, Bl. goldgelb, bis 3 endständig zusammen, USA, bis 1 m, VII—VIII	m. Tb.		2.40	21.—	—
inodorum *Willd.* . . . . Bl. gelb, Europa, bis 60 cm, VII—VIII	m. B.		2.40	—	—
moserianum *André* (H. platulum × calycinum.) # B. stumpfoval, Bl. goldgelb, in Büscheln, bis 40 cm, VII-IX	m. Tb.		2.40	21.—	190.—
patulum forresti *Chitt.*	m. B.	40—60	1.95	17.—	155.—
Die sehr großen, satt dottergelben Blüten dieses	m. B.	60—80	2.30	20.—	180.—
Strauches erscheinen Juli—August den ganzen	m. B.	80—100	2.70	23.—	—
Strauch bedeckend. **Ballensträucher** hoch u. breit	m. B.	80—100	6.—	—	—
Die langen Staubfäden wirken besonders zierend. Da der Strauch knapp 1 m Höhe erreicht, bei gleicher Breite, ist er sehr gut zur Vorpflanzung vor Gehölzgruppen im Haus- und Vorgarten geeignet, aber auch als Einzelpflanze auf Rasenflächen oder im Stein- oder Staudengarten wird er immer eine Zierde sein. 1 m, VII—VIII					
— **henryi** *Bean* . . . . Bl. goldgelb, 5—6 cm breit, sehr reichblühend, China, 1 m, VII—IX	m. B.		2.30	20.—	—
— **„Hidcote Variety" Neuheit!**	m. Tb.	20—30	2.40	21.—	190.—
Sehr reichblühend, Bl. groß, weit geöffnet, Butterblumengelb, mit zierenden Staubfäden, Holz rötlich, von erprobter Winterhärte.	m. Tb.	30—40	3.20	28.—	250.—

Laubhölzer

„Niedrige Hypericum sind wirkungsvoll als Unterpflanzung bei Immergrünen"

IBERIS, siehe unter „Stauden"

IDESIA — Orangenkirsche — Flacourtiaceae

Die Gattung IDESIA (Maximowicz 1866) umfaßt nur eine Art. Sommergrüner, baumartiger Strauch, B. gegenständig, spitz eiförmig, sattgrün, rotgestielt, Bl. zweihäusig, gelb, in 10—20 cm langen, hängenden Rispen. Eine besondere Zierde sind die herrlichen, korallenroten Fruchtstände der weiblichen Pflanzen, IX—XI. Für wärmste Lagen in Halbschatten oder frischem, tiefgründigem Boden. In der Jugend Winterschutz erforderlich. Südjapan, Mittel-West-China, bis 17 m, V—VI.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
polycarpa *Maxim.* ◑ ⌃ ♣	m. B.	40—60	3.20	28.—	250.—
B. rotgestielt, Bl. gelbgrün, in 10-20 cm langen, hängenden Rispen, Japan, bis 15 m, V—VI	m. B.	60—80	4.—	35.—	320.—

ILEX — Hülsen, Stechpalme — Aquifoliaceae

Die Gattung ILEX (Linné 1753) umfaßt immergrüne, auch laubabwerfende Sträucher, B. wechselständig, einfach, oft sehr schön grobdornig berandet, Bl. unansehnlich, getrenntgeschlechtlich, Fr. oft sehr schön gefärbte Steinfrucht. Die immergrünen Formen sind sehr formenreich, man beachte das bei den einzelnen Formen Gesagte. Die laubabwerfenden sind beliebte Zierfruchtgehölze. Für nahrhaften Boden in halbschattiger Lage, gegen Wintersonne geschützt.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
aquifolium *L.* # ⌗ ♣ ⚒ ○-●	m. B.	40—60	5.60	48.—	440.—
Heimische Stechpalme, B. glänzendgrün, stachelig, Fr. korallenrot, sehr zierend, 3—6 m, baumartig bis 10 m hoch werdend	m. B.	60—80	9.20	80.—	720.—
	m. B.	80—100	12.50	110.—	—
— **argenteo-marginata** *Bean.* # B. weiß gerandet	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
— **aureo-lucida** *hort. holl.* # B. heller gelb gerandet	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
— **aureo-marginata** *Bean* #	m. B.	20—30	5.—	—	—
B. gelb gerandet	m. B.	30—40	6.20	—	—
— **bacciflava** *Rehd.* (L. aquif. fructu luteo *hort.*) # ♣	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
Sehr zierende, gelbfrüchtige Form	m. B.	30—40	6.30	—	—
	m. B.	40—60	7.50	—	—
— **balearica** *Loes.* #	m. B.	20—30	3.70	—	—
B. hellgrün, verhältnismäßig groß, meist ganzrandig, dornenlos	m. B.	30—40	5.—	—	—
— **calamistrata** *Loes.* #	m. B.	20—30	4.40	—	—
B. eiförmig, stachelig gezähnt, stark gebuchtet,	m. B.	30—40	5.—	—	—
mehr oder weniger stark zusammengerollt, trichterförmig gedreht, Jungtriebe dunkelbraun	m. B.	40—60	6.30	—	—
— **foxi** *Moore* #	m. B.	20—30	4.—	35.—	320.—
B. fein gesägt, Fr. orangerot	m. B.	30—40	5.—	44.—	400.—
	m. B.	40—60	6.30	55.—	—
— **handsworthensis** *Moore* (I. spinossissima *Hesse*) #	m. B.	20—30	4.—	—	—
B. gewellt, sehr stark stachelig	m. B.	30—40	5.—	—	—
	m. B.	40—60	6.30	—	—
— **I. C. van Tol** *hort.* (I. aquif. polycarpa *Hendr.*) ♣ # Schön großblättrige Form, sehr reich fruchtend, daher sehr beliebt	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
— **laurifolia** *Kern.* #	m. B.	20—30	4.—	35.—	—
B. stachellos, lorbeerblättrig	m. B.	30—40	5.—	—	—
— **longifolia pyramidalis** *hort.* # ⌗ ♣ B. wenig bestachelt, Fr. sehr reich	m. B.	40—60	6.30	55.—	—
— **Mad. Briot** *hort.* # B. stark stachelzähnig, breit, unregelmäßig weißgelb gerandet	m. B.	20—30	5.—	—	—
— **marginata**, siehe I. aquif. scotica					
— **occidentalis platyphylloides** *Loes.* #	m. B.	20—30	4.—	—	—
B. prächtig dunkelgrün, 12 cm lang, 8 cm breit, sehr markante Belaubung.	m. B.	30—40	5.—	—	—
(HA) — **planifolia** *Hesse* #	m. B.	20—30	4.—	—	—
B. ziemlich klein, dunkelgrün, oft fast ganzran-	m. B.	30—40	5.—	—	—
dig, zumal an der unteren Hälfte des Blattes und an den Triebspitzen	m. B.	40—60	6.30	—	—
— **polycarpa**, siehe I. aquif. I. C. van Tol					
— **reticulata aurea** *hort. holl.* #	m. B.	20—30	4.—	35.—	—
Schön gelbbunt belaubt	m. B.	30—40	5.—	—	—

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ILEX (Fortsetzung):					
aquifolium scotica *Koch.* (I. aquif. marginata *Loud.*) # B. stumpfoval, Rand drahtig verdickt, glänzendgrün, sehr schöne Form ohne Dornen	m. B.	20—30	3.70	—	—
crenata convexa *Makino* (I. cren. bullata *Rehd.*) △ # B. blasig gewölbt, grün, Wuchs breit, Japan, bis 1 m	m. Tb.	15—25	3.30	29.—	—
— microphylla *Maxim.* △ # B. besonders klein, heller als die Art	m. B.	20—30	3.30	29.—	—
— — aureo-variegata *hort.* △ # B. schön gelbbunt, sehr zierlich	m. B.	25—30	3.70	—	—
glabra *Gray.* (Prinus glaber L.) # ● Wertvolles Unterholz, B. dicht, frischgrün, stachellos, Fr. schwarz, Amerika, bis 2,5 m, VI	m. B.	30—40	3.80	33.—	300.—
perado *Ait.* # ⌃	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
B. groß, starkwachsend, baumartig, Bl. gebüschelt in den Blattachseln, Fr. 10 mm groß, schwarzrot, für feuchte, milde Lagen, sonst Schutzdecke im Winter, Kanarische Inseln	m. B.	40—60	6.30	—	—
pernyi *Franch.* #	m. B.	20—30	4.—	35.—	320.—
Wuchs dicht, B. glänzend frischgrün, mit 1—3 Zahnpaaren, Blattspitzen ausgezogen, bestachelt, Bl. gelblich, Fr. rot, China bis 10 m, VII	m. B.	30—40	5.—	—	—
— veitchi *Rehd.* #	m. B.	20—30	4.—	—	—
B. größer als die Art, 4—5 Rand-Stacheln	m. B.	30—40	5.—	—	—
spinosissima, siehe I. aquif. handsworthensis					
verticillata *Gray* (Prinos verticillatus *L.*) ♧	m. B.	40—60	3.30	29.—	260.—
Laubabwerfend, Fr. scharlachrot, sehr zierend, breitwachsend, östl. N-Amerika, 2—3 m	m. B.	60—80	4.—	35.—	320.—
yunnanensis *Franch.* #	m. B.	30—40	3.10	27.—	—
Langsam wachsender, immergrüner Strauch, dicht besetzt mit kleinen, eirunden, derblederigen Blättern. Die Ränder der Blätter sind stark gekerbt, oft etwas onduliert und dornlos. Die Größe der Blätter an I. crenata erinnernd. W-China, bis 4 m.	m. B.	40—60	4.—	35.—	—

INDIGOFERA — Indigostrauch — Leguminosae

Die Gattung INDIGOFERA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher oder Halbsträucher, B. unpaarig gefiedert, Bl. rosa bis purpurn, in achselständigen Trauben. Wertvolle Spätblüher. Für guten, durchlässigen Gartenboden und Alpinum, dankbar für Bodendecke in Winter. Rückschnitt, wenn erforderlich, im Frühjahr, treibt nach geringen Winterschäden gut wieder durch.

gerardiana *Wall.* (I. dosua *Ldl.*) △ Zweige gerieft, B. beiderseits anliegend grau behaart, Bl. purpurrosa, in bis 15 cm langen Rispen, Himalaja, bis 1 m, VII—IX	m. B.	40—60	4.20	36.—	—

ITEA — Rosmarinweide — Saxifragaceae

virginica *L.* ∅ D Sommergrüner, dichtbuschiger Strauch, Zweige rutenförmig, rötlich, B. spitz länglich-elliptisch, wechselständig, glänzendgrün, mit schöner, roter Herbstfärbung. Bl. weiß, klein, duftend, in endständigen, bis 15 cm langen Trauben, USA, bis 1,5 m, V—VII	m. B.	30—40	3.50	—	—

JASMINUM — Echter Jasmin — Oleaceae

Die Gattung JASMINUM (Linné 1753) umfaßt meist tropische und subtropische Arten. Nachstehend aufgeführte sind aber auch für geschützte Lagen in unserem Klima verwertbar. Sommergrüne oder immergrüne, teils kletternde Sträucher, B. gegen- oder wechselständig, dreiteilig oder unpaarig gefiedert, ganzrandig, Bl. in endständigen oder achselständigen Trugdolden mit langer Röhre, weiß, gelb oder karminrosa. Für durchlässigen Boden in warmer, sonniger Lage. Viel zu wenig gepflanzte Blütensträucher von bester Gartenwirkung an Mauerwerk, Abhängen, Spalier oder dergleichen Standorten.

beesianum *Forrest & Diels.* △ D	m. B.	40—60	3.10	27.—	240.—
Neuere, winterharte, kletternde Pflanze mit gegenständigen, einf. eilanzettlichen, schön grünen, leicht behaarten Blättern und hell- bis tiefweinrot gefärbten Blüten. Die Farbe und der zitronenartige Duft der Blüten machen diese Pflanze zu einer willkommenen Abwechslung im Gegensatz zu den verschiedenen anderen Arten der Gattung. W-China, bis 1 m, V	m. B.	60—80	4.20	36.—	—

„Ballentücher beim Pflanzen nicht abnehmen, nur Verknotungen lösen"

Laubhölzer

JASMINUM (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
floridum *Bge.* ⌃ △ m. Tb.	30—40	3.10	27.—	—
Halbimmergrün, Zweige kantig, B. wechselständig, 3—5-zählig, länglich-elliptisch, Bl. gelb, in endständigen Trugdolden, China, bis 1 m, VI—VIII				
fruticans *L.* m. Tb.	30—40	2.50	22.—	—
Aufrecht, B. 3zählig, Bl. tiefgelb, S-Europa, bis 3 m, VI-VII				
humile *L.* # m. Tb.		3.10	—	—
Zweige kantig, B. elliptisch, tiefgrün, Bl. gelb, in Trugdolden, Afghanistan, 50 cm, VI—VII				
nudiflorum *Lindl.* Echter Winter-Jasmin ⚒ m. Tb.		2.50	22.—	200.—
Kletternd, Bl. sattgelb im Winter, China, XII—III				
stephanense *Thomas-Javitt* (J. beesianum × officinale)				
Leicht schlingend, Bl. zartrosa, China, VI, D m. Tb.	30—40	2.50	22.—	200.—

JUGLANS — Walnuß — Juglandaceae

Die Gattung JUGLANS (Linné 1753) umfaßt 15 Arten von Südeuropa bis O-Asien und Amerika. Meist hohe, sommergrüne Bäume, B. wechselständig, groß, unpaarig gefiedert, aromatisch riechend, Bl. männliche in hängenden Kätzchen, weibliche bis zu 20 endständig gebüschelt, Fr. meist eßbare, ölreiche Nuß. Für reichen, tiefgründigen Boden als stattlicher Parkbaum, auch Waldbaum mit wertvollem Holz, sonst bekannter Fruchtbaum. Das Mark der Zweige ist gefächert und unterscheidet sich somit von CARYA. (Siehe die Angaben dort).

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ailantifolia, siehe J. sieboldiana				
bixbyi *Rehd.* (J. sieboldiana × cinerea) ⊥	125—150	3.90	—	—
Fr. rauhschalig, weniger gefurcht als J. cinerea	150—200	4.80	—	—
cinerea *L.* Butternuß ⊥	80—120	3.30	29.—	—
B. schön gefiedert, Fr. länglich, Amerika, 30 m	120—150	3.90	34.—	—
	150—200	4.80	—	—
Hochst.	8/10	10.50	—	—
cordiformis *Maxim.* (J. sieboldiana cordiformis *Maxim.*) ⊥⚒	100—125	3.30	29.—	—
Schlankwüchsiger, schöner Baum, B. scharf gesägt, Fr.	125—150	3.90	34.—	—
scharf 2kantige Nuß, dünnschalig, Japan, bis 20 m	150—200	4.80	42.—	—
	200—250	6.30	55.—	500.—
Hochst.	8/10	10.50	—	—
„	10/12	14.—	—	—
„	12/14	17.—	—	—
„	14/16	30.—	—	—
3 mal verpfl. „	16/18	36.—	—	—
mandschurica *Maxim.* ⊥	80—120	3.30	29.—	—
Sehr stattlicher Baum, B. gefiedert, bis 1 m	120—150	3.90	34.—	310.—
lang, Fr. in langen, hängenden Trauben zu	150—200	4.80	42.—	380.—
5—10, eirundlich, zackig gefurcht, Kern klein, Hochst.	10/12	14.—	—	—
aber süß, Amurgebiet, bis 25 m				
nigra *L.* Schwarze Walnuß ⊥ ♣ ⚒	100—150	3.30	29.—	260.—
Großkroniger Baum, imposant, Fr. kugelig, rauh,	150—200	4.80	42.—	—
Amerika, bis 50 m	200—250	6.30	—	—
regia, siehe Walnüsse unter „Obstsortiment“				
rupestris *Engelm.* Felsen-Walnuß	100—150	3.30	29.—	—
Baumartiger Strauch, Zweige gelblich behaart,	150—200	4.80	—	—
Fiederblättchen 15—23 m, lanzettlich, Hochst.	10/12	14.—	—	—
fein gesägt. Fr. kugelig, bis 2 cm dick, glatt, Nuß schwarzbraun, Texas, Neumexiko, bis 7 m				
sieboldiana *Maxim.* (J. ailantifolia *Carr.*) ⊥	100—150	3.30	29.—	—
B. bis 1 m lang, von hohem Zierwert, stattlicher Baum	150—200	4.80	42.—	—
für Park und breite Alleen, Japan, bis 20 m	200—250	6.30	—	—
Hochst.	10/12	14.—	—	—
„	12/14	17.—	—	—
— **cordiformis**, siehe J. cordiformis				

KALMIA — Berglorbeer — Ericaceae

Die Gattung KALMIA (Linné 1756) umfaßt immergrüne Sträucher, B. gegen- oder wechselständig, auch quirlig, einfach, ganzrandig, Bl. scheindoldig, weiß, rosa oder purpurn. Die Blütenform gehört zu dem Edelsten und Zierlichsten, das man sich denken kann, deshalb in die Nähe der Wege pflanzen. Für sandiglehmigen oder moorigen Boden mit Zusatz von Lauberde oder Torf in nicht zu trockener, warmer, halbschattiger Lage. Kein Kalk! Als Begleitpflanzen zu Rhododendron oder Japan-Ahorn.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
angustifolia *L.* # ◑ ⚒ m. B.	20—30	3.80	—	—
B. frischgrün, Bl. purpurn in Büscheln, Amerika, 1 m, VI—VII				

„Walnuß-Arten gehören zu den stattlichsten Bäumen im Landschaftspark“

KALMIA (Fortsetzung):

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
angustifolia rubra *Lodd.* # ◑ . . . . B. etwas breiter als die der Art, Bl. dunkelrot, sehr reichblühende Form	m. B.	30—40	4.80	42.—	—
latifolia *L.* Lorbeerrose # ◑ ⚒ . . . . . . Breitblättrig, Bl. rosa bis weiß, sehr zierlich, Amerika, 5 m, V—VI	m. B.	20—30	4.80	42.—	—
	m. B.	30—40	5.75	—	—
	m. B.	40—60	8.—	—	—
	m. B.	60—80	12.—	—	—
polifolia *Wangenh.* (K. glauca *Ait.*, K. occidentalis *Small.*) △ #	m. B.	20—30	3.80	33.—	—
B. lanzettlich, glänzend grün, unterseits bläulichweiß, Bl. violett, trichterig-glockig, O-Nordamerika, bis 50 cm, V—VI	m. B.	30—40	4.80	42.—	—

KERRIA — Ranunkelstrauch — Rosaceae

Die Gattung KERRIA (De Candolle 1817) umfaßt nur eine Art. Buschige, sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, doppeltgesägt, spitz länglich-eiförmig, Bl. schön gelb, einzeln. Für jeden guten Gartenboden in warmer Lage in Rabatten und Gehölzgruppen.

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
japonica *DC.* (Corchorus jap. *Thunb.*) ⚒ . . . . . . B. spitz, Bl. gelb, einfach, einzeln, 1 m, V—VI		40—60	2.40	21.—	190.—
— plena *CS.* (K. jap. pleniflora *Witte*) Goldröschen ⚒ . . B. langspitzig, Bl. goldgelb gefüllt, 1—2 m, V—IX		40—60	2.70	23.—	—
		80—100	3.20	28.—	—

KOELREUTERIA — Blasenbaum — Sapindaceae

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
paniculata *Laxm.* ⊥ ⌀ ⚘ ○	m. B.	60—80	4.20	—	—
Laubabwerfender Baum, B. meist doppelt gefiedert, groß, bis 40 cm lang, Endfiederblättchen auffallend dreieckig, Bl. in endständigen, lockeren, aufrechten, gelben, bis 30 cm großen Rispen, Japan, China, bis 8 m, VII—VIII. Sehr auffallender Baum durch Blatt und Blüte, für warmen, sonnigen Platz, auch für leichte, trokkene Böden. Blüte setzt leider erst bei älteren Pflanzen ein, ist dann aber eine Überraschung.	m. B.	80—100	5.75	—	—

KOLKWITZIA — Kolkwitzie — Caprifoliaceae

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
amabilis *Graebn.*	m. B.	30—40	2.70	23.—	—
Sommergrüner, buschiger Strauch, Zweige leicht übergeneigt, B. gegenständig, stumpfgrün, breitoval, 3—7 cm lang, wenig gezähnt. Bl. in achselständigen Paaren, glockig, weiß mit rosa und gelbem Schlund. Blütenform einer kleinen Weigela-Blüte ähnlich. Hat sich als harter und schön blühender Zierstrauch in sonniger, warmer Lage sehr gut bewährt. China, bis 2 m, V—VI	m. B.	40—60	3.20	28.—	250.—

LABURNOCYTISUS — Geißkleebohnenbaum — Leguminosae

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
adami *CS.* (Laburnum vulgare × Cytisus purpureus) (Laburnum adami *Kirchn.*) ⊥ . . . . Interessanter, sommergrüner Propfbastard (Chimäre) aus einer Veredelung von Cytisus purpureus auf Laburnum vulgare. In der Tracht allgemein wie Laburnum vulgare, aber Blüten in drei verschiedenen Formen. Neben normalen gelben Blüten des Goldregens auch rote Blüten des Purpurginsters und diese dann in Zweigpartien, die auch das Laub des Ginsters tragen. Dazwischen stehen die Blüten der Chimäre in trübhellpurpurnen, hängenden Trauben. Ein überaus interessantes Gehölz für den Hausgarten. 4—5 m, VII		80—100	4.60	—	—

LABURNUM — Goldregen — Leguminosae

Die Gattung LABURNUM (Medicus 1887) umfaßt sommergrüne Bäume oder Sträucher, B. wechselständig, 3zählig, Bl. gelb in meist endständigen, großen Trauben. Fr. in linealischen, flachen Hülsen. Bekannter, schön- und reichblühender Zierstrauch für jeden Garten, in sonniger und halbschattiger Lage in Einzelstellung oder in Gruppen.

adami, siehe Laburnocytisus adami

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
alpinum *Bercht. & Presl.* Alpengoldregen . . . . . . Bl. in langen, gelben Trauben, VI		80—120	2.70	23.—	—
— pendulum *Loud.*		60—80	4.20	—	—
2jähr. Kr. 100—150 cm Sth. Halbst. Hänge-Goldregen, von sehr zierender Wirkung mit den mit Blüten beladenen hängenden Zweigen			9.20	—	—

„Vergessen Sie nicht die Blüten-Stauden als Vorpflanzung vor Gehölzgruppen"

Laubhölzer

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
LABURNUM (Fortsetzung):					
anagyroides, siehe L. vulgare					
ramentaceum, siehe Petteria ramentacea					
vossi, siehe L. watereri vossi					
vulgare *Bercht. & Presl.* (L. anagyroides *Med.*, Cytisus laburnum *L.*) Gemeiner Goldregen, Bohnenbaum	3/5 Triebe	100—120	2.40	21.—	190.—
Bl. goldgelbe Trauben,	Solitär m. B.	150—200	10.—	—	—
Europa, bis 7 m, V—VI	„ m. B.	175—200	12.—	—	—
watereri *Dipp.* (L. vulgare × alpinum) ⊥ . .	3/5 Triebe		4.60	40.—	—
Bl. hellgoldgelb, Trauben oft über 40 cm lang					
— **vossi** *Boom*	3/5 Triebe		4.60	40.—	—
Besonders reichblühend,	170—180 cm Sth. Hochst.		10.50	—	—
Trauben 40—50 cm lang, 3—5 m					

LAVANDULA, siehe unter „Stauden"

LEDUM — Porst — Ericaceae

Die Gattung LEDUM (Linné 1753) umfaßt nur wenige Arten und zwar immergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, ganzrandig, aromatisch, Bl. klein, weiß, duftend, in ansehnlichen, endständigen Büscheln. Schöne Sträucher für den Heidegarten in kalkfreier, feuchter, sandig-mooriger Lage, sonnig oder besser halbschattig.

		Höhe,Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
groenlandicum *Oed.* (L. latifolium *Ait.*) # △ ◑ .	m. B.	20—30	3.20	28.—	—
Wuchs aufrecht, Zweige jung braunfilzig, B. elliptisch, unterseits braunfilzig, Bl. weiß, 1,5 cm breit, Grönland, bis 1 m, V—VI					

LEIOPHYLLUM — Sandmyrte — Ericaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
buxifolium *Ell.* # △	m. B.		2.50	—	—
Aufrechtes Sträuchlein, B. klein, glänzend dunkelgrün, Bl. weiß oder hellrosa, am Ende des Zweiges in vielblütiger Doldenrispe, N-Amerika, bis 50 cm, V—VI					

LEPARGYRAEA, siehe SHEPHERDIA

LESPEDEZA — Buschklee — Leguminosae

Die Gattung LESPEDEZA (Michaux 1803) umfaßt reichverzweigte, sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, dreizählig, Bl. traubig oder rispig, violettrot oder purpurrosa. Für jeden guten, sandigen, durchlässigen Gartenboden in warmer, sonniger Lage. Wertvoll als schön- und spätblühende Rabattensträucher, auch zur Vorpflanzung im Park, Rückschnitt, wenn nötig, im Frühjahr.

		Höhe,Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
bicolor *Turcz.*	m. B.	60—80	4.—	35.—	—
Reichverzweigt, B. dreiteilig, oben sattgrün, unterseits graugrün, Bl. violett bis karminrot, achselständige Trauben, N-China, Japan, bis 3 m, VII—IX					
thunbergi *Nakai.*	m. B.	60—80	4.—	35.—	—
(L. formosa *Koehne*, L. racemosa *Dipp.*, L. sieboldi *Miq.*, Desmodium penduliflorum *Ouden*). Langzweigig, Bl. purpurn, in lockeren Trauben, China, Japan, bis 2 m, VII—X					

LEUCOTHOE — Traubenheide — Ericaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
catesbaei *Gray* (Andromeda cat. *Walt.* A. spinulosa *Pursh.*)					
Traubenheide, Lorbeerkrüglein △ # ⌀ ⚒ ✕ .	m. B.	20—30	2.70	23.—	—
Immergrüner Strauch, Zweige wedelartig über-	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
geneigt. Austrieb rötlich, glänzend, B. wechselständig, lanzettlich, bis 15 cm lang, Herbstfärbung wundervoll rot. Bl. in bis 6 cm langen Trauben, achselständig, weiß. Zur Anpflanzung an Böschungen oder Teichufern in anmoorigem Boden und geschützter, sonniger bis halbschattiger Lage. USA, bis 1,5 m, V—VI					

LEYCESTERIA — Buntdachblume — Caprifoliaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
formosa *Wall.* ⌃	m. B.	30—40	3.50	—	—
Sommergrüner, hohlzweigiger Strauch, B. satt-	m. B.	80—100	5.—	—	—
grün, gegenständig, breitherzförmig, bis 18 cm	m. B.	125—150	6.—	—	—
lang, Bl. rötlichweiß bis violett, von purpurvioletten Hochblättern umgeben, in bis 15 cm langen, hängenden Ähren. Fr. eine schwarze, kugelige Beere. Eine ganz überraschende Erscheinung von besonderem Reiz, durch die Hüllblätter über drei Monate zierend. Friert in härteren Wintern stark zurück, treibt aber im Frühjahr wieder zuverlässig und stark durch, so daß im Spätsommer mit der Blüte die alte Schönheit wieder vorhanden ist. Für nicht zu trockene Lage und sonnigen Stand in jedem Gartenboden. Himalaja, bis 2 m, VII—IX. Etwas Bodendecke ratsam.					

LIGUSTRINA, siehe SYRINGA

LIGUSTRUM — Rainweide, Liguster — O l e a c e a e

Die Gattung LIGUSTRUM (Linné 1753) umfaßt 50 Arten in Europa, N-Afrika und O-Asien. Bekannte, sommer- oder immergrüne Sträucher, B. einfach, gegenständig, ganzrandig. Bl. weiß oder gelblich in meist endständigen Rispen, duftend. Als Heckenpflanzen sehr beliebt und bewährt, vertragen jeden Schnitt. Einzelne Arten auch sehr gute Blüher und vor allem zierende Zierfruchtsträucher mit meist schwarzen, bläulich bereiften Beeren. Für jeden mehr trockenen Gartenboden, sonnig bis halbschattig.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
amurense *Carr.*		40—60	1.50	13.—	120.—
Starkwüchsig, B. stumpfgrün, bis 6 cm lang, Bl. weiß, in bis 5 cm langen, lockeren Rispen, Fr. schwarz, kaum erbsengroß, leicht bereift, erinnert an L. ovalifolium, aber härter, Amurgebiet, bis 4 m, VI		60—80	1.90	16.50	150.—
coriaceum, siehe L. japonicum rotundifolium					
delavayanum *Hariot* #	m. B.	30—40	2.50	22.—	—
B. elliptisch, glatt, klein, China, bis 2 m	m. B.	60—80	3.—	27.—	—
ionandrum *Diels.*	m. B.	40—60	2.50	22.—	—
B. rundlich, gewellt, klein, China, bis 1,5 m	m. B.	60—80	3.—	27.—	—
japonicum rotundifolium *Bl.* (L. coriaceum *Carr.*) # △	m. Tb.	20—30	3.50	30.—	—
Sehr langsam wachsend, immergrün, Zweige steif aufrecht, B. breit-eirundlich, derblederig, glänzend dunkelgrün, meist gewellt, typische Pflanze für japanische Gärten, auch für Kübel, Japan, bis 2 m					
lodense, siehe L. vulgare nanum					
obtusifolium regelianum *Rehd.* (L. regelian. *Koehne*) ⌗ ♣ ⚒		40—60	1.50	13.—	110.—
Breitwachsend, B. länglich, hellgrün, Bl. weiß, Fr. sehr zahlreich, als Heckenpflanze besonders empfehlenswert, da infolge der guten Verzweigung unten dicht bleibend, bis 2 m, VII		60—80	1.70	15.—	—
ovalifolium *Hassk.* Immergrüner Liguster # ⌗ ⚒					
1000 St. DM 150.— verpfl. Büsche 3/5 Tr.		40—60	—.25	2.—	16.50
1000 St. DM 320.— „ 5/8 Tr.		40—60	—.50	4.—	35.—
1000 St. DM 400.— „ 8/12 Tr.		60—80	—.60	5.—	44.—
Breitblättrig, wüchsig, wintergrün, auch als Blütenstrauch sehr empfehlenswert. Ungeschnitten bis 5 m hoch werdend, Bl. gelblichweiß, stark duftend, in 5—10 cm langen Rispen, Japan, VII—VIII, D					
— **aureo-elegantissimum** *hort.* (L. oval. aureo-marginatum *Rehd.*) #	m. B.	30—40	1.70	15.—	135.—
B. besonders schön goldbunt	m. B.	40—60	2.40	—	—
— **elegans argenteum** *hort.* (L. oval, argenteo-marginatum *Bean*) #	m. B.	30—40	1.70	15.—	—
B. silberweiß-bunt	m. B.	40—60	2.—	17.50	—
regelianum, siehe L. obtusifolium regelianum					
strongylophyllum *Hemsl.* # △	m. Tb.	30—40	2.40	—	—
Immergrüner Strauch von niedrigem Wuchs mit sehr kleinen, dicklich lederartigen, dunkelgrünen, fast runden Blättern. Sehr interessanter Strauch für den Steingarten, wo er sich zu dichtbuschigen Kugeln auswächst, China.					
vulgare *L.* ⌗ ⚒ . . . 1000 St. DM 375.— Büsche 5/8 Tr.		80—100	—.50	4.50	41.—
Mit zu dem bekannten Heckenmaterial gehört der kleinblättrige Liguster. 1000 St. DM 550.— „ 8/12 Tr.		100—125	—.75	6.50	60.—
Die gewöhnliche Rainweide ist zwar nicht immergrün, dafür aber gut winterhart und hat sich vielerorts als Hecke bestens bewährt. Sie läßt sich in jeder Höhe und auch sehr schmal halten, da sie jeden Schnitt gut verträgt, Europa, bis 5 m, VI—VII					
— **atrivirens** *Späth.* ⌗ # ⚒ 1000 St. DM 450.— Büsche 5/8 Tr.		60—80	—.70	5.75	50.—
Besonders hart, straff, tiefgrün 1000 St. DM 550.— „ 8/12 Tr.		60—80	—.75	6.50	60.—
— **chlorocarpum** *Schelle* ♣		60—80	1.25	11.—	100.—
Fr. gelb, zierend, sonst wie die Art		80—120	1.50	13.—	110.—
— **nanum** *Rehd.* (L. lodense *hort.*) Zwergliguster △ ⌗ . . .		20—40	—.65	5.50	50.—
Wuchs niedrig, dicht, B. schmal-elliptisch, tiefgrün, sehr lange haftend, im Winter bronzebraun, bis 75 cm					
— **(aureo) reticulatum** *hort.*		60—80	1.70	15.—	135.—
B. schön gelb gerandet und genetzt					

„Pflanzt Hecken als Nistgehölze, Bienenweide und Windschutz"

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
LINDERA — Fieberstrauch — Lauraceae					
praecox *Bl.* (Benzoin praecox *Sieb. & Zucc.*) ∅ . B. lanzettlich, Bl. gelbgrüne Büschel, Herbstfärbung gelb, Fr. kugelig, gelb bis rotbraun, Japan, bis 8 m, IV	m. B.	30—40	4.50	—	—

LINNAEA, siehe ABELIA

LIQUIDAMBAR — Amberbaum — Hamamelidaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
styraciflua *L.* ∅ ⊥ ⚒ (+ Kaugummi)	m. B.	60—80	5.—	44.—	400.—
Sommergrüne, stattliche Bäume, Holz oft mit Korkleisten, B. wechelständig, ahornartig, spitzlappig, dunkelgrün, im Herbst wunderbar tiefrot, auch gelbrot werdend. Bl. männlich in endständigen Ähren, weiblich in hängenden, kugeligen Köpfchen, Fr. langgestielt, holzig, verdornend, lange hängend. Für den großen Park in gutem, tiefgründigem, auch trockenem Boden in warmer, geschützter Lage. Amerika, bis 45 m, V.	m. B.	80—100	6.80	60.—	—

LIRIODENDRON — Tulpenbaum — Magnoliaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
tulipifera *L.* ∅ ⚘ ⚒	m. B.	60—80	4.60	40.—	—
Sommergrüner, großkroniger Baum, B. wechsel-	m. B.	80—100	5.75	50.—	—
ständig, eckig gelappt, ohne Mittelspitze, glän-	m. B.	100—125	8.—	70.—	—
zendgrün, im Herbst prächtig sattgelb, Bl. ein-	m. B.	125—150	10.—	—	—
zeln, tulpenähnlich, grünlichgelb mit orange	m. B.	150—175	13.—	—	—
Tönung. Für jeden **Natürlich gewachs. Büsche**	m. B.	150—175	19.—	—	—
guten, tiefgründi- " " "	m. B.	175—200	25.—	—	—
gen, nicht zu leich- " " "	m. B.	200—225	30.—	—	—
ten Boden in **Mehrtriebige Solitär** 250 cm breit	m. B.	250	75.—	—	—
geschützter Lage. Hochst.	m. B.	8/10	30.—	—	—
N-Amerika, bis 60 m, V—VI					
— **aureo-marginatum** *Rehd.*	m. Tb.	30—40	6.—	54.—	—
Gelbbunte Form des Tulpenbaumes, 5 m	m. B.	60—80	10.—	—	—
— **fastigiatum** *Jaeg.* (L. tulip. pyramidale *Lav.*) ∅	m. Tb.	30—40	6.—	—	—
Straff aufstrebend, schön dunkelgrün, 5—10 m	m. B.	60—80	10.—	—	—
	m. B.	80—100	15.—	—	—

LITHOSPERMUM, siehe unter „Stauden"

LONICERA — Heckenkirsche — Caprifoliaceae

Die Gattung LONICERA (Linné 1753) ist eine erstaunlich vielgestaltige Gattung sommergrüner, teils auch immergrüner Sträucher. B. einfach, meist gegenständig und ganzrandig. Bl. achselständig in verschiedenen Farben und Formen. Fr. mehrsamige Beere, rot oder schwarz. Wie ihre Gestalt ist auch ihre Verwendbarkeit gar vielgestaltig, Heckengehölze, Steingartengehölze, Großsträucher, die durch Blüte wirken oder durch reichen Fruchtbehang zieren. Für jeden Boden, sonnig, halbschattig, ja auch schattig. Die kletternden Arten wolle man unter „Schlingpflanzen" nachlesen.

alberti, siehe L. spinosa alberti

alseuosmoides, siehe unter „Schlingpflanzen"

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
altmanni *Reg.*	m. B.	30—40	2.15	—	—
Zweige steifhaarig, B. breitoval, Bl. weißlich gelb, Fr. orangerot, Turkestan, bis 2 m, IV—V	m. B.	40—60	2.50	—	—
amoena alba *Zbl.* (L. floribunda × tatarica) ♣ . . . Schöne Hybride, Bl. weiß, im Verblühen gelblich		100—150	1.25	11.—	100.—
bella *Zbl. (L.* morrowi × tatarica) ♣ . . . . Flott wachsende Hybride, Bl. schön karminrot, V		80—120	1.25	—	—

caprifolium und Formen, siehe unter „Schlingpflanzen"

caucasica, siehe L. orientalis caucasica

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
chaetocarpa *Rehd.* (L. hispida chaetocarpa *Batal.)* Pflanze zottig flaumig behaart, B. rauhhaarig, unterseits dicht graugrün, Bl. gelblichweiß, nickend, röhrig, mit langen Deckblättern, Fr. rot, W-China, bis 2 m, V	m. B.	30—40	2.15	18.50	—
chrysantha turkestanica *Rehd.* (L. chrys. latifolia *Korsh.)* ♣ Buschig, B. glatt, über 5 cm breit, Bl. gelb, Fr. dunkelrot, V—VI		80—120	1.25	11.—	—
coerulea *L.* ⚒ . . . . Strauch laubabwerfend, Wuchs straff aufrecht, B. bleich oder blaugraugrün, Bl. hellgelb, Fr. länglich, blau bereift. Nord- und Mitteleuropa, bis 1,5 m, IV—V		60—80	1.95	17.—	—

LONICERA (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
coerulea dependens *Reg.*	60—80	1.95	17.—	—
Von sparrigem Wuchs, B. oberseits hell-, unterseits bläulichgrün, Bl. hellgelb wie die der Art				
flexuosa und Form, siehe unter „Schlingpflanzen"				
floribunda, siehe L. korolkowi floribunda				
henryi, siehe unter „Schlingpflanzen"				
iberica *Bieb.*	60—80	2.40	21.—	—
Dicht verzweigter Strauch, Zweige braungelb, B. eirundlich, graugrün, Bl. gelblichweiß, Fr. lebhaft rot, Transkaukasien, bis 2 m, VI	80—120	2.70	—	—
involucrata serotina *Koehne* ♧ ⚒	40—60	1.95	17.—	—
Form mit dunklerem Holz und Blattfarbe, Bl. orangegelb, schönste Form,	60—80	2.40	21.—	—
Solitär 125—150 cm breit **m. B.**	125—150	8.80	—	—
Colorado, 2 m, VII—VIII				
japonica, siehe L. flexuosa unter „Schlingpflanzen"				
korolkowi *Stapf.* (L. micrantha *Dipp.*) ♧	80—120	1.70	15.—	—
Strauch, laubabwerfend, breitwachsend, B. eielliptisch, blaugrün, behaart, sehr früh austreibend, Bl. zartrosa, sehr zahlreich, Fr. rot, Turkestan, bis 3 m, V—VI				
— **floribunda** *Nichols.* (L. floribunda *Zbl.*)	60—80	1.70	15.—	—
B. eiförmig, oberseits graugrün, unterseits heller, breiter als die von korolkowi, und Grund rundlicher, Bl. tief rosafarbig, zahlreich, Fr. gelbrot, Transkaukasien, bis 4 m, V—VI				
maacki podocarpa *Franch.* ⚒	80—120	1.70	15.—	135.—
Wuchs breitbuschig, B. breitoval, Bl. rosaweiß, Fr. glänzendrot, W-China, bis 3 m, VI Siehe Bildtafel XVI				
micrantha, siehe L. korolkowi				
morrowii *A. Gr.* ∅	80—120	1.70	15.—	135.—
Buschig, Äste hängend, **Solitär** 150 cm breit **m. B.**	150	8.80	—	—
B. dunkelgrün, unterseits graugrün, weich behaart, Bl. weißgelb, Fr. blutrot, Herbstfärbung rotbraun, Japan, bis 2 m, V—VI				
nitida *Wils.* △ # ⌃ **m. Tb.**	20—30	1.50	13.—	120.—
Blättchen hellgrün, myrtenartig, Bl. rahmweiß, **m. B.**	30—40	1.70	15.—	135.—
duftend, Fr. erbsengroß, purpurblau, Mittel- und **m. B.**	40—60	2.15	18.50	170.—
Westchina, bis 1,5 m, V				
orientalis caucasica *Zbl.* (L. caucasica *Pall.*)	80—120	1.25	11.—	100.—
Buschig, B. elliptisch, lebhaft dunkelgrün, unterseits bläulichgrün, Bl. violett oder rosa mit becherartigem Kelch, Fr. schwarze Doppelbeere, bis 3 m, V—VI				
parvifolia *Hayne* (L. tat. parvifolia *Jaeg.*) △	70—100	1.25	—	—
Buschig, B. heller grün als die von L. tatarica, Bl. rahmweiß, auf violetten Stielen, Fr. kugelig, gelborange, bis 1,5 m, V—VI				
periclymenum und Formen, siehe unter „Schlingpflanzen"				
pileata *Oliv.* △ # ⚒ **m. B.**	20—30br.	1.40	12.—	110.—
Wuchs niedergestreckt, Zweige steif, B. größer **m. B.**	30—40 „	1.70	15.—	135.—
als die von L. nitida, saftiggrün, früh, frisch treibend, Bl. grünlichgelb, Fr. schön glasig violett, aber ziemlich versteckt. Bedeutend härter als L. nitida, China, bis 50 cm, V				
— **yunnanensis** *Rehd.* △ # ‡ ⚒ **m. B.**	20—30	1.40	12.—	110.—
Wuchs mehr aufrecht, Zweige steif, holzig, B. **m. B.**	30—40	1.70	15.—	135.—
elliptisch, dunkelgrün, zweizeilig, Bl. grünlich, **m. B.**	40—60	2.15	18.50	150.—
unauffällig, Fr. zahlreich, glasig 60—80 cm breit **m. B.**	60—80	2.50	22.—	200.—
rotviolett, Yunnan, bis 1,5 m, V 80—100 „ **m. B.**	80—100	3.—	27.—	—
prostrata *Rehd.* △	60—100	1.25	11.—	—
Niedergestreckt wachsender Strauch, **Solitär m. B.**	150	7.50	—	—
mit wurzelnden Zweigen, B. bis 2 cm lang, oval, zugespitzt, Bl. leuchtend rot, ziemlich klein, W-China, VI				
Ⓟ **purpusi** *Rehd.* (L. fragrantissima × standishi) **D** **m. B.**	30—40	1.80	15.50	140.—
B. sehr lange haftend, derblederig, rauh, Bl. **m. B.**	40—60	2.15	—	—
rahmweiß, stark duftend, Fr. rot, Gartenhybride, bis 3 m, II—IV				
regeliana *Dipp.* (L. pseudochrysantha *A. Br.*)	80—120	1.25	11.—	100.—
Ähnlich L. chrysantha, Bl. gelbweiß, ca. 3 m, V—VI				

„Die vielgestaltigen Heckenkirschen sind altbewährte Ziersträucher"

Laubhölzer

LONICERA (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
rupicola *Hook. f. & Thoms.* △ D Zweige überhängend, B. bläulichgrün, stumpf eilänglich, Bl. behaart, hellila, duftend, Tibet, bis 1 m, VI	60—80	1.70	—	—
semperflorens, siehe L. pericl. serotina unter „Schlingpflanzen"				
spinosa alberti *Rehd.* (L. alberti *Reg.*) △ D m. B. Wuchs niedergestreckt, B. zierlich, schmal, blaugrün, Bl. rosalila, wohlriechend, Fr. blaurötlich, bis fast weiß bereift. Wohl dornlose Form der L. spinosa aus Turkestan, 75—100 cm, VI	40—60	2.40	—	—
syringantha *Maxim.* △ D m. Tb. Dichter Busch, B. klein, kurzgestielt, Bl. rosalila, röhrig-glockig, duftend, NW-China, bis 2 m, V—VI	30—40	2.40	21.—	—
tatarica *L.* ⌗ ♧ ⚒ Sehr früh austreibender Blütenstrauch mit eilanzettlichen Blättern und zahlreichen, rosa Blüten, die von lebhaft roten Früchten gefolgt sind. Dieser harte Strauch gehört zum Bestand vieler alter Gehölzgruppen, Russisch-Asien, bis 3 m, V—VII	80—125	1.25	11.—	100.—
— **alba** *Loisl.* ⌗ Bl. weiß, ziemlich groß	60—80	1.25	11.—	100.—
— **parvifolia**, siehe L. parvifolia				
— **pulcherrima** *Reg.* Bl. leuchtend karminrosa, Fr. dunkelrot	80—125	1.25	11.—	100.—
— **rosea grandiflora** *hort.* (L. tat. rosea *Reg.*) Bl. rein hellrosa, groß, Fr. dunkelscharlach	80—125	1.25	11.—	100.—
— **ruberrima** *hort.* (L. tat. speciosa *hort.*) Bl. lebhaft dunkelrot, sehr schön	80—125	1.25	11.—	100.—
— **virginalis** *Krü.* ♧ Dichtbuschig, dunkelgrün, Bl. weiß, ziemlich groß, Fr. scharlachrot	80—125	1.25	11.—	100.—
tellmanniana, siehe unter „Schlingpflanzen"				
tibetica *Bur. & Franch.* △	80—120	1.25	11.—	100.—
Einzelpflanzen aus weitem Stand m. B. Zweige überhängend, B. klein, dunkelgrün, glänzend, unterseits weißfilzig, Bl. violettpurpurn, Fr. scharlachrot, W-China, bis 2 m, V—VII	150—175	7.50	—	—
xylosteum *L.* Gemeine Heckenkirsche ⌗ ♧ ○ ● ⚒ Kräftig wachsend, B. breit-eiförmig, stumpf, dunkelgraugrün, Bl. gelblich, Fr. hell- bis dunkelrot, Europa, bis 3 m, V—VI	80—125	1.25	11.—	100.—

LYCIUM — Bocksdorn — Solanaceae

Die Gattung LYCIUM (Linné 1753) umfaßt meist rutig überhängende, sommergrüne, oft dornige Sträucher, B. wechselständig oder gebüschelt, einfach, ganzrandig, Bl. röhrig-glockig, einer Kartoffelblüte ähnlich, Fr. saftige Beere, giftig (Solanin). Für trockene sonnige Lagen und ärmsten Boden, an Böschungen oder auch an Mauern, Terrassen und Spalieren, auch als Hecke brauchbar.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
chinense *Mill.* Schlingstrauch ♧ Wenig bedornt, Äste und Zweige weißlich grau, B. hellgrün, Bl. purpurviolett, Fr. orangerot bis scharlach, N-China, bis 4 m, VI—X	80—120	1.25	11.—	—
halimifolium *Mill.* (L. vulgare *Dun.*) ⚒ Schlingstrauch, Stengel bedornt, Bl. purpurlila, Fr. korallenrot, SO-Europa, bis 3 m, V—X	80—120	1.25	11.—	100.—
ruthenicum *Murr.* Dorniger Schlingstrauch, Zweige grau oder gelblich, B. graugrün, Bl. karminrosa, bis violett, Fr. schwarz, Rußland, ab V	80—120	1.25	11.—	—

LYONIA — Lyonie — Ericaceae

Die Gattung LYONIA (Nuttall 1850) umfaßt sommergrüne oder immergrüne Sträucher, die früher zur Gattung Andromeda gezogen waren. B. wechselständig, einfach. Bl. krugförmig in achselständigen Büscheln, auch in endständigen Rispen. Schöne Moorbeetpflanzen für den Heidegarten in feuchter Lage.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ligustrina *DC.* m. B.	40—60	4.—	35.—	320.—
(Andromeda lig. *Muehlenbg.*, Xolisma lig. *Britt.*) m. B. Sommergrün, B. eielliptisch bis lanzettlich, ganzrandig, teils fein gesägt, Bl. weiß, rundlich-krugförmig in dichten, endständigen Rispen, Kanada, bis 4 m, V—VII	60—80	4.60	40.—	360.—

MAACKIA — Leguminosae

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
amurensis *Rupr.* (Cladrastis amurensis *K. Koch*) ⊥	m. B.	20—30	2.70	23.—	—
Baum laubabwerfend, B. wechselständig gefiedert, Bl. grünlichweiß, in bis 20 cm langen aufrechten Trauben, Mandschurei, bis 15 m, VI—VIII	m. B.	40—60	4.—	—	—
— buergeri *CS.* (Cladrastis amur. buergeri *Maxim.*) ⊥ Baum mit gefiederten Blättern, Bl. zahlreich, weiß, in aufrechten, vielblütigen Trauben, VI—VII	m. B.	120—150	7.—	—	—

MACLURA — Osagedorn — Moraceae

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
aurantiaca *Nutt.* (M. pomifera *CS.*) ♣ ⌃	m. B.	60—80	4.50	—	—
Strauch od. kleiner Baum. Zweige meist dornig, B. sommergrün, wechselständig, glänzendgrün, stark milchsaftig, eilänglich bis lanzettlich, Bl. unscheinbar, weibliche in kugeligen Blütenständen. Fr. eine große, gelbgrüne, orangenartige, aber ungenießbare Scheinfrucht, in warmer Lage reifend, IX—X, am Baum sehr auffallend und zierend. Für guten, nahrhaften Boden in geschützter, warmer, halbschattiger Lage. ON-Amerika, bis 20 m, V—VI. In der Jugend Winterschutz!	m. B.	100—125	7.—	—	—

MAGNOLIA — Magnolie — Magnoliaceae

Die Gattung **MAGNOLIA** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, selten auch immergrüne Sträucher und Bäume. B. wechselständig, einfach, teilweise sehr groß und fast quirlig angeordnet. Bl. einzeln, endständig, verschieden gestaltet, weiß bis rot mit zierenden Staubfäden und teilweise stark duftend. Fr. zapfenartig, teilweise sehr groß und zierend, Samen leuchtend rot, an Honigfäden herabhängend. Für jeden Garten überaus wertvolle Frühjahrs- und Sommerblüher von erstaunlicher Blütenfülle. Für tiefgründigen, nahrhaften, aber nicht zu schweren Gartenboden in warmer, sonniger Lage. Ihre Winterhärte ist größer als allgemein angenommen wird.

conspicua, siehe M. yulan

denudata, siehe M. yulan

halliana, siehe M. stellata

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
hypoleuca *Sieb. & Zucc.* (M. obovata *Thunb. [nicht Willd.]*) ⊥ B. groß, hellgrün, Bl. bis 15 cm groß, schneeweiß,	m. Tb.	20—30	8.—	—	—
Staubfäden rot, Fr. zapfenartig, groß, Japan, bis 30 m, V—VI	m. B.	40—60	10.—	—	—
kobus *Thunb.* ⊥ ♣ ⚒	m. B.	60—80	5.75	50.—	450.—
Unstreitig eine der wertvollsten, weil härtesten	m. B.	80—100	8.30	73.—	650.—
Magnolien. B. mittelgroß, hellgrün, Bl. weiß	m. B.	100—125	10.50	90.—	—
vor oder mit dem Laubaustrieb in erstaunlicher	m. B.	125—150	12.—	—	—
Fülle. Auch als — **Einzelpflanzen aus weitem Stand**	m. B.	125—150	20.—	—	—
Straßenbaum — **Solitär** 150 cm breit	m. B.	250	50.—	—	—
versuchswert. — 3 mal verpfl. Hochst.	m. B.	16/18	50.—	—	—

Die Bäume sehen auch nach der Blüte sehr gut aus, und der reiche Fruchtbehang im Herbst und die samtigen Blütenknospen im Winter sorgen dafür, daß der Baum das ganze Jahr über von anziehender Schönheit ist. Japan, bis 10 m, IV—V

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
— borealis *Sarg.* ⊥ ♣ ⚒	m. B.	60—80	5.75	50.—	—
Pyramidale Küstenform, Bl. rahmweiß, breiter	m. B.	80—100	8.30	73.—	—
als die der Art, Japan, bis 10 m, IV—V	m. B.	100—125	10.50	—	—
	m. B.	125—150	12.—	—	—

lennei, siehe M. soulangeana lennei

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
loebneri *Kache* (M. stellata × kobus) ⊥ ♣ . . .	m. Tb.	20—30	6.—	—	—
Strauch von dichtem Wuchs, B. breiter als bei M.	m. B.	60—80	17.—	—	—
stellata, sehr dicht und schön belaubt, Bl. weiß, breitpetalig, leicht sternartig ausgebreitet, sehr reichblühend und zuverlässig hart, Hybride, bis 6 m, IV	m. B.	80—100	21.—	—	—

obovata, siehe M. hypoleuca

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
parviflora *Sieb. & Zucc.* (M. sieboldi *K. Koch*) . . Strauchig, von breitem Wuchs, B. oval, kurz zugespitzt, oberseits glatt, hellgrün, unterseits blau, Bl. schalenförmig, glänzend atlasweiß, bis 10 cm breit, mit einem Kranz blutroter Staubfäden, angenehm duftend, Japan, bis 10 m, VI—VIII	m. B.	60—80	12.50	—	—

„Die Magnolien-Blüte überrascht alljährlich neu"

Laubhölzer

MAGNOLIA (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
salicifolia *Maxim.*, Weidenmagnolie ⊥ . . .	m. B.	100—125	14.—	—	—
Baum oder Strauch, Wuchs straff aufrecht, B.	m. B.	125—150	18.—	—	—
schmallanzettlich, unterseits silbergrau, Bl. zahlreich, sehr früh, reinweiß, Japan, bis 10 m, IV					
sieboldi, siehe M. parviflora					
soulangeana *Soul.* (M. denudata × liliflora) ⚒ .	m. B.	60—80	12.50	—	—
Bl. weiß, rötlich gezeichnet, V	m. B.	80—100	17.—	150.—	—
— **alexandrina** *Rehd.* ⚒	m. B.	60—80	12.50	110.—	—
Bl. innen fast weiß, außen rosa, breitpetalig	m. B.	80—100	17.—	—	—
	m. B.	100—125	21.—	—	—
— **angustifolia** *hort.* ⚒	m. B.	40—60	10.—	—	—
Bl. weiß, leicht purpurrosa getönt	m. B.	60—80	12.50	—	—
— **nigra** *Nichols.* ⚒	m. B.	60—80	17.—	150.—	—
Wuchs aufrecht, Bl. schmal, lang, tief purpur-	m. B.	80—100	21.—	190.—	—
rosa, dunkelste von allen, spät.	m. B.	100—125	27.—	—	—
— **norberti** *CS.* ⚒	m. B.	60—80	12.50	—	—
Bl. weiß mit Hellpurpur, spät	m. B.	80—100	17.—	—	—
	m. B.	100—125	21.—	—	—
— **speciosa** *Hendr.* ⚒	m. B.	40—60	10.—	—	—
Bl. außen weiß mit rosa Streifen. innen fast weiß, lang und schmal, spätblühend					
— **trimphans** *hort.* ⚒	m. B.	60—80	12.50	—	—
Bl. rötlich	m. B.	80—100	17.—	—	—
stellata *Maxim.* (M. halliana *hort.*) Sternmagnolie D ⚒	m. B.	40—60	12.50	110.—	—
B. schmal, lorbeerartig, Bl. weiß, sternartig, vor	m. B.	60—80	17.—	150.—	—
dem Laub, Japan, strauchig, III—IV	m. B.	80—100	21.—	—	—
	m. B.	100—125	25.—	—	—
Solitär 125 cm breit	m. B.	200	120.—	—	—
— **rosea** *Veitch.* D ⚒	m. B.	20—30	8.—	—	—
Rosablühende Form der Sternmagnolie	m. B.	30—40	10.—	—	—
tripetala *L.* (M. umbrella *Lam.*) Regenschirm-Magnolie ⊥ D					
Baum, laubabwerfend, breitkronig, B. sehr groß,	m. B.	40—60	10.—	—	—
bis 60 cm lang und halb so breit, glänzend hell-	m. B.	60—80	12.50	—	—
grün, Bl. aufrecht, schmal, weiß, bis 20 cm lang, duftend, im Blattquirl stehend, Amerika, bis 12 m, V—VI					
yulan *Desf.* (M. denudata *Desrouss.*, M. conspicua *Salisb.*)					
Bl. blendendweiß, lilienartig	m. B.	40—60	10.—	—	—
	m. B.	60—80	12.50	—	—
	m. B.	80—100	17.—	—	—
	m. B.	100—120	21.—	—	—

MAHOBERBERIS — MAHONIA × BERBERIS — Berberidaceae

neuberti *CS.* (Berberis neuberti *Baumann*) # .	m. B.	30—40	3.50	30.—	270.—
B. lederig, graugrün, teils einfach, teils gefie-	m. B.	40—60	4.20	36.—	330.—
dert, starkwüchsig, gesägt oder buchtig gezähnt, bis 2 m. Blüten nie beobachtet.					

MAHONIA — Fieder-Berberitze — Berberidaceae

aquifolium *Nutt.* (Berberis aquifolium *Pursh.*)					
# ♣ ‡ ⌗ ○ ● ⚒ . . . . . . Büsche	m. B.	30—40	1.50	13.—	120.—
Immergrüne, stachellose Sträucher, B. „	m. B.	40—50	1.80	15.50	140.—
wechselständig, derblederig, unpaarig gefiedert, dornig gezähnt, sehr schmuckvolles Laub. Bl. gelb in achselständigen, vielblütigen Trauben. Fr. blau bereift. Bekannte Sträucher für Hecken, Rand- oder Unterpflanzungen, treibt Ausläufer. Für jeden lockeren Boden in Sonne und Schatten, Nord-Amerika, bis 1,5 m, IV—V. Bei starkem Frost ist Schutz vor Wind und Sonne zu empfehlen, da sonst das Laub leidet.					
— **vicaryi** *Gibbs* #	m. B.	30—40	4.50	—	—
Form mit feineren Blättchen, sehr schön belaubt, im Winter grün bleibend.					
beali *Carr.* (M. japonica beali *Fedde*) # ⊥ . .	m. Tb.	20—30	4.—	35.—	—
Zweige aufrecht, B. derb, bis 40 cm lang, Blättchen eirundlich, mit wenigen dornigen Zähnen, oberseits hellgrün, Mittelrippe gelb, unterseits blauweiß bereift, Bl. gelb, in endständigen, großen Blütenständen, Himalaja, China, bis 3 m, IV—VI					



Japanische Blütenkirsche · Prunus



Wuchsform



Prunus
laurocerasus
„Otto Luyken"
(Hesse 1953)

Neuer, winterharter
Kirschlorbeer



Laubzweige

MALUS — Apfel — Rosaceae

Die Gattung MALUS (Miller 1768) umfaßt sommergrüne Bäume oder Sträucher, oft mit stechenden Kurztrieben. B. einfach, gesägt oder gelappt, Bl. weiß, rosa bis karmin, meist in Doldentrauben. Fr. apfelförmig, verschieden in Größe und Farbe. Die Zieräpfel sind beliebte Blüten- und Herbstfruchtsträucher, die neben ihrer Schönheit auch noch für die Küche wertvoll sind, da „Crab-Äpfel" besonders gut gellieren.

Zieräpfel

Unser Zier-Apfel-Sortiment ist sehr vielgestaltig, was Blüten und Früchte angeht. Dies versetzt uns in die Lage, ein wirklich abwechslungsreiches Sortiment zusammenzustellen. Die Kirschäpfel sind auch wirtschaftlich verwertbar, da sie besonders gut gelieren. Daher sind sie als Beigabe bei der Apfelgelee-Bereitung sehr geschätzt. Siehe Bildtafel XIV

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
arnoldiana, siehe M. floribunda arnoldiana					
atrisanguinea, siehe M. floribunda atrisanguinea					
baccata flavescens *hort.* ♧	Büsche	80—120	3.50	30.—	—
Fr. gelb, 2,5—3 cm Ø	„	150—175	4.—	35.—	—
	Solitär-Büsche 100 cm breit m. B.	225—250	20.—	—	—
	„ 125—150 „ m. B.	300—350	25.—	—	—
— **Hyslop** *Berkh.* (M. adstringens Hyslop) ♧ .	Büsche	100—150	3.50	30.—	—
	„	175—200	4.—	35.—	—
	Solitär-Büsche 100—125 cm breit m. B.	150—175	19.—	—	—
	„ 100—150 „ m. B.	250—300	25.—	—	—
Reichtragender Zierapfel, Fr. rund, bis 5 cm Ø, bordeauxrot, mit zartem pflaumenartigem Hauch, sonnenabgewendet gelb, herbsäuerlich.					
— **Lady Ilgen** *hort.* ♧	Büsche	80—120	3.50	30.—	270.—
Fr. schön rot geflammt, 3—5 cm Ø	„	120—150	4.—	35.—	—
	Solitär 100—125 cm breit m. B.	175—200	18.—	—	—
— **nigra** *hort.* ♧	Büsche	80—120	3.50	30.—	—
Fr. dunkelrot, bis 3 cm Ø	„	150—175	4.—	—	—
— **Oporto** *hort.* ♧	Büsche	100—125	3.50	30.—	—
Auffallend schöne, reichblühende und reichfruchtende, neuere Gartenform	„	125—150	4.—	35.—	—
— **Orange**, siehe M. pumila Orange					
— **pulchella** *hort.* ♧	Büsche	100—125	3.50	30.—	—
Fr. weißlich, klein, 3 cm Ø					
— **Ringo** *hort.* (M. prunifolia rinki *Rehd.*, M. yezoënsis *Koidz.*) ♧					
Wuchs sparrig, B. unterseits behaart, Bl. blaßlilarosa, bis 5 cm Ø, Fr. gelblich, wohlschmeckend. Wichtiger Gelee-Apfel.	Büsche	125—150	4.—	35.—	320.—
	Einzelsträucher m. B.	150—175	18.—	—	—
florentina *CS.* (Pirus crataegifolia *Savi*) ♧ ⊘ .	Büsche	100—125	3.50	30.—	—
Kleiner Baum, B. 3—5lappig, satt olivgrün, unterseits leicht gelbgrau filzig, Bl. weiß, zu 6—8, Fr. zuletzt tiefrot, rundoval, Italien, Serbien, VI, für warme Lagen, Herbstfärbung orangescharlach.	„	125—150	4.—	35.—	—
floribunda *Sieb.* ♧ ⚒	Büsche	100—125	3.50	30.—	—
Bl. zartrosa, Knospen dunkel, V., Fr. gelb mit Rot, erbsengroß	„	125—150	4.—	35.—	—
— **arnoldiana** *hort.* (M. arnoldiana *Sarg.*) (M. floribunda × baccata) ♧ ⊘	Büsche	80—120	3.50	30.—	—
Breitwüchsig, Austrieb bronze, Bl. groß, blaßrosa, Fr. gelb, 1 cm Ø, bis 2 m, V					
— **atrisanguinea** *hort.* (M. atrisanguinea *CS.*) (M. halliana × rivularis)	Büsche	100—125	3.50	30.—	—
Wuchs überhängend, Bl. karminrosa, nicht verblassend, Knospe scharlachrot, Fr. eiförmig, hellgrün mit brauner Backe, 1 cm Ø, bis 10 m, V					
— **purpurea** *Barb.* (M. purpurea *Rehd.*) ♧ . . .	Büsche	100—125	3.50	30.—	270.—
Fr. dunkelblutrot	„	125—150	4.—	35.—	320.—
	„	150—175	4.50	—	—
hillieri *hort.* (Floribunda-Hybride) ♧	Büsche	100—125	3.50	30.—	—
Bl. halbgefüllt, hellrosa, sehr reichblühend, spät, Laub und Pflanze immer gesund, daher sehr wertvoller Zierapfel als Blüten- und Zierfruchtgehölz.					
hupehensis, siehe M. theifera					

Laubhölzer

„Malus-Zweige lassen sich leicht im Zimmer vortreiben"

MALUS (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. *DM*	10St. *DM*	100St. *DM*
hybrida Frau Luise Dittmann *hort.*	Büsche	100—125	3.50	30.—	270.—
Wuchs schön aufrecht, Bl. sehr groß, pfirsichrot	„	125—150	4.—	35.—	—
mit Weiß, halbgefüllt, Japan, frühblühend					
magdeburgensis *Schoch.* (M. spectabilis × pumila,					
M. kaido *Dipp.*) ♧	Büsche	100—125	3.50	30.—	270.—
Solitär 200—250 cm breit **m. B.**		200—250	20.—	—	—
B. ziemlich breit, unterseits behaart, Bl. ziemlich groß, halbgefüllt, lilarosa, lange haltend, Knospen leuchtendrot, Fr. fast kugelig, gelb, sehr gesund und wüchsig.					
micromalus *Mak.* (M. kaido *der Holländer*) ♧ .	Büsche	100—150	3.50	30.—	—
Solitär 100—125 cm breit **m. B.**		250—275	25.—	—	—
Bl. lebhaftrosa, Fr. hellrot, lange haftend					
moerlandsi *Doorenbos* ♧ **Neu!**	Büsche	100—150	3.50	30.—	—
(M. purpurea lemonei × sieboldi) B. glänzend braungrün, Bl. dunkelrot bis dunkelrosa, sehr reichblühend, Fr. rotbraun, bis 1,5 cm ∅					
— **Profusion** *Doorenbos* **NEU!**	Büsche	100—125	4.—	—	—
Herrlicher Blütenstrauch, Bl. wundervoll dunkelrot bis rosenrot, überreich blühend. Unstreitig einer der besten Frühblüher					
prunifolia *Borkh.* (Pirus prunifolia *Willd.*) ♧ .	Büsche	100—125	3.50	30.—	—
Kleiner Baum, B. lang, spitz, scharf gesägt, Bl. weiß, 3 cm breit, Fr. eirund, 2 cm ∅, gelb oder rot, V					
— **Cheals Crimson** *hort.* **NEU!** ♧	Büsche	100—125	4.—	—	—
Bl. weiß, Fr. 2—2,5 cm breit, gelb mit roter	„	125—150	5.—	—	—
Backe, sehr gesund im Laub, guter Wachser					
prunifolia rinki, siehe M. baccata Ringo					
pumila Aldenham Purple *Gibbs* ♧	Büsche	100—125	3.50	30.—	270.—
Kräftiger Wuchs, B. rötlich, Bl. tiefrot, sehr	„	125—150	4.—	35.—	—
reichblühend, Fr. purpurrot, sehr	**Einzelsträucher m. B.**	150—175	18.—	—	—
zahlreich, eßbar. Das ganze Jahr über wertvoller Zierbaum, 4—6 m, V					
— **Dartmouth** *hort.* ♧ **Neu!**	Büsche	100—125	4.—	35.—	—
Fr. pflaumenähnlich, 4 cm lang, dunkelrot,	„	125—150	5.—	—	—
bläulich bereift, wertvoller Zierapfel					
— **John Downie** *hort.* angl. ♧ **NEU!**	Büsche	100—125	3.50	30.—	—
Fr. orange bis rot, 3 cm ∅, Strauch sehr reich-	„	125—150	4.—	35.—	320.—
tragend. Ausgezeichnet zur Herstellung von Apfelmus					
— **niedzwetzkyana** *CS.* ♧	Büsche	100—125	3.50	30.—	—
Bl. dunkelrosa, Fr. sehr groß, dunkelrot, eßbar					
— **Orange** *hort.* ♧	Büsche	80—125	3.50	—	—
Fr. groß, gelb bis orange, altbewährte Zierfrucht					
— **pendula Elise Rathke** *hort.* . 125—150 cm	Sth. Halbst.		4.60	—	—
Hänge-Apfel, Bl. apfelblütenfarbig, Fr. gelbrot, dick, eßbar 150—175 „	„		5.75	—	—
purpurea, siehe M. floribunda purpurea					
— **aldenhamensis** *Rehd.* (M. florib.×niedzwetzk.) ♧ ⚒	Büsche	100—125	3.50	30.—	270.—
B. oval, unterseits behaart, mit roter Mittel-	„	125—150	4.—	—	—
rippe, Bl. weinrot, halbgefüllt, bis 3 cm breit, Knospe dunkelrot, Fr. tiefrot, rundlich, V					
— **eleyi** *Rehd.* (M. pumila niedzwetzkyana × spectabilis) ♧					
B. tief purpurn, Austrieb schön rot, Bl. leuch-	Büsche	100—125	3.50	30.—	270.—
tend weinrot, Fr. dunkelpurpurrot, 1,5 cm ∅,	„	125—150	4.—	—	—
eiförmig, langgestielt					
— **lemoinei** *Rehd.*	Büsche	100—125	3.50	30.—	—
Bl. lebhaft karmesinrot, sehr dunkel, sehr groß,	„	125—150	4.—	—	—
einfach bis halbgefüllt, besonders an älteren Pflanzen reichblühend, Fr. dklpurpurn, klein					
— **Prof. Sprenger** *Doorenbos* **NEU!** ♧	Büsche	60—80	6.—	—	—
Bl. zartrosa, überaus reichblühend, Fr.	„	100—125	7.—	—	—
orangerotgelb, sehr lange haftend					
sargenti *Rehd.* (Pirus sargenti *Bean*) ♧ ø . .	Büsche	100—125	3.50	30.—	—
Dorniger Strauch, B. bis 8 cm lang, meist 3lappig, Bl. reinweiß, 3 cm breit, Fr. 1 cm ∅, dunkelrot, kugelig, reichfruchtender Zierstrauch für d. kleinen Hausgarten, V					
scheideckeri *Zbl.* (M. floribunda × prunifolia) ♧	Büsche	100—125	3.50	30.—	270.—
Bl. zahlreich, hell- bis 125—150 cm	Sth. Halbst.		4.60	40.—	—
dklrosa, halbgef., Fr. kirschrot 150—175 „	„		5.75	50.—	—

„Beachten Sie auch unser abwechslungsreiches Prunus-Sortiment"

MALUS (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
sieboldi calocarpa *Rehd.* (M. zumi calocarpa *Rehd.*) ♧ Reizender, kleiner Zierapfel, dessen reicher Behang mit kleinen, dunkelroten Äpfelchen oft die Blätter fast verdeckt. Büsche	100—125	3.50	—	—
— **Wintergold** *Doorenbos* **NEU!** ♧ . . . . . Büsche Bl. ähnlich M. floribunda, Fr. goldgelb, sehr reichtragend und bis Dezember haftend, V	100—125	4.—	35.—	320.—
theifera *Rehd.* (M. hupehensis *Rehd.*) Teeholzapfel ♧ Büsche Bl. weiß und rosa, wohlriechend, Fr. kugelig, gelblich, IV	125—150	3.50	—	—
yezoënsis, siehe M. bacc. ringo				
zumi *Rehd.* (M. bacc. manschurica × sieboldi) (Pirus zumi *Mats.*) ♧ . . . . Büsche	60—80	3.—	—	—
Kleiner, pyramidaler Baum, Bl. weiß, Knospen rosa, 3 cm breit, Fr. 1 cm ∅, kugelig, gelbrot, Japan, V „	80—120	3.50	—	—
— **calocarpa**, siehe M. sieboldi calocarpa				

MENISPERMUM, siehe unter „Schlingpflanzen"

MENZIESIA — Menziesie — Ericaceae

polifolia, siehe Dabeocia cantabrica

MESPILUS — Mispel — Rosaceae

Die Gattung MESPILUS (Linné 1753) umfaßt nur eine Art. Breit ausladender, sommergrüner Strauch, die Wildform auch baumartig und bedornt, B. wechselständig, bis 12 cm lang, oberseits trübgrün, unterseits weich behaart, schöne, braungelbe Herbstfärbung, Bl. einzeln, weiß, bis 5 cm breit, sehr schöner Blütenstrauch. Fr. flachrund, bei Kultursorten bis 6 cm dick, erst nach Frosteinwirkung eßbar, SO-Europa. Für jeden guten, durchlässigen Gartenboden in sonniger Lage im Park und Garten in Gehölzgruppen oder im Nutzgarten.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
germanica *L.* . . . . . . Solitärsträucher m. B. Fruchtsorten, siehe Mispel unter „Obstsortiment"	100—150	15.—	—	—

MICROGLOSSA — Rutenaster — Compositae

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
albescens *Clarke* (Amphirapis alb. *DC.*) ○ △ . . . m. Tb. Filziger, sommergrüner Halbstrauch, B. wechselständig, lanzettlich, hellgrün, Bl. klein in lila Köpfchen zu breiten Doldenrispen vereint. Für warme, sonnige Lagen in durchlässigem Boden im Alpinum, für botanisch interessierte Gehölzfreunde. China, bis 1 m, VII—VIII		3.20	—	—

MORUS — Maulbeere — Moraceae

Die Gattung MORUS (Linné 1753) umfaßt milchsaftführende, sommergrüne, baumartige Sträucher, B. wechselständig, groß, derb, Bl. unansehnlich, Fr. zu einer saftigen Scheinfrucht anwachsend (Maulbeere). Für jeden nicht zu feuchten, gut durchlässigen Gartenboden, in sonniger, warmer Lage.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
alba *L.* Futter für Seidenraupen + ⚒	80—100	1.95	17.—	—
Solitär 100—125 cm breit m. B. B. lebhaftgrün, breit eiförmig, meist gelappt, grob gezähnt, Bl. in hängenden, achselständigen Kätzchen, Fr. brombeerartig, weiß, fade, China, bis 12 m, V	150—175	8.—	—	—
nigra *L.* Schwarze Maulbeere ♧	80—120	2.40	—	—
Solitär 100—125 cm breit m. B. Krone dicht, rundlich, B. breiteiförmig, lang zugespitzt, scharf gesägt, derb, oben blaugrün, unterseits weich behaart, Fr. dunkelrot, sehr saftreich, USA, bis 20 m, V	150—175	10.—	—	—

MUEHLENBECKIA — Scheinknöterich — Polygonaceae

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
axillaris *Walp.* (M. nana *hort.*) △ ■ . . . . m. Tb. Dem Boden sich anschmiegender, Polster bildender, dünntriebiger, sommergrüner Strauch, B. winzig, dunkelgrün, rundlich, Bl. unscheinbar, gelbe Sternchen. Für warme, halbschattige Lagen in durchlässigem Boden. Neuseeland, VI. Leichte Winterdecke zu empfehlen!		1.25	11.—	100.—

MYRICA — Wachsmyrte — Myricaceae

Die Gattung MYRICA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, Ausläufer treibende Sträucher, B. wechselständig, aromatisch. Für leichten, sandig-torfigen, trockenen Boden in halbschattiger Lage.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
cerifera *L.* ♧ ∅ ◑ . . . . m. B. B. spitzlanzettlich, wintergrün, lorbeerartig, Fr. mit weißem Wachsüberzug, Amerika, bis 6 m, II—IV. Bei uns strauchig.	30—40	2.15	—	—

Laubhölzer

MYRICARIA, siehe TAMARIX germanica

NEILLIA — Traubenspiere — Rosaceae

Die Gattung NEILLIA (D. Don 1825) umfaßt sommergrüne, schlankzweigige Sträucher, B. wechselständig, meist gelappt und doppelt gesägt, Bl. glockigröhrig, in länglichen, endständigen Trauben, weiß oder rot. Für jeden guten Gartenboden in sonniger, warmer Lage, schöne Rabatten- und Vorpflanzungssträucher.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
affinis *Hemsl.*		40—60	1.70	15.—	—
B. länglich eiförmig, lang zugespitzt, Bl. rötliche, dichte		80—120	3.50	—	—
Trauben, China, bis 2 m, V-VI **Solitär** hoch u. breit	m. B.	150—175	12.—	—	—
sinensis *Oliv.*		80—120	3.50	—	—

Zweige schlank, ausgebreitet, B. eilänglich, hellgrün, lang zugespitzt, bis 8 cm lang, teils gelappt, Bl. rötlich, in bis 6 cm langen Trauben, an Ribes sanguineum erinnernd, M-China, bis 2 m, V—VI

NOTHOFAGUS — Scheinbuche — Fagaceae

Die Gattung NOTHOFAGUS (Blume 1850) umfaßt sommergrüne Bäume oder Sträucher von sehr interessantem Aussehen. B. klein, wechselständig, dicht zweizeilig stehend, kurz gestielt, bis 3 cm lang, breitoval, schön gewellt, Bl. grünlich, wenig auffallend, regelmäßige, fächerartige Zweigstellung. Für frischen, sandigen Boden in sonniger Lage.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
antarctica *Oerst.*, Südbuche ⊥	m. B.	40—60	5.—	45.—	—
B. klein, an fächerart. Zweigen, stark gewellt, Bl.	m. B.	80—100	9.—	—	—
grünl., Chile, bis 35 m, VI **Solitär** 125 cm breit	m. B.	100	15.—	—	—
— uliginosa *Reiche*	m. B.	40—60	5.—	45.—	—
Wuchs niedriger, strauchig, B. lockerer stehend, sonst wie die Art	m. B.	60—80	6.30	55.—	—

OLEARIA — Olearie — Compositae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
haasti *Hook. f.* # ⌃	m. Tb.		2.80	25.—	—

Immergrüner Strauch mit weißfilzigen Trieben, B. wechselständig, einfach, ganzrandig, eiförmig, tiefmattgrün, Bl. weißlich, in endständigen, breiten Doldenrispen. Für warmen, sonnigen, geschützten Standort in durchlässigem Boden. Neuseeland, bei uns 1 m hoch werdend, VII. Schutz gegen Winternässe!

ORIXA — Rutaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
japonica *Thunb.* (Evodia ramiflora *A. Gr.*,	m. B.	60—80	3.20	28.—	—
Celastrus jap. *K. Koch*)	m. B.	100—125	5.—	—	—
Solitär 125—150 cm breit	m. B.	100—125	20.—	—	—

Sommergrüner, dicht belaubter Strauch, B. wechselständig, einfach, glänzend hellgr., durchscheinend drüsig punktiert, Bl. grünlich, männliche traubig, weibliche einzeln am alten Holz blühend. Für jeden nicht zu rauhen Standort in halbschattiger Lage als Unterholz, Japan, bis 3 m, V

OSMANTHUS — Duftblume — Oleaceae

Die Gattung OSMANTHUS (Loureiro 1790) umfaßt an Ilex erinnernde, immergrüne Sträucher, B. jedoch gegenständig, ganzrandig oder gesägt, oft dornig gezähnt. Bl. klein, weiß, duftend, in end- oder achselständigen Trugdolden, Bodenansprüche wie Ilex, haben sich hier als mindestens ebenso hart erwiesen.

aquifolium, siehe O. ilicifolius und Formen

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
armatus *Diels.* # D	m. B.	20—30	4.—	—	—
B. lanzettlich, grob gezähnt, Bl. weiß, W-China, bis 5 m, IX—X	m. Tb.	30—40	5.—	45.—	—
ilicifolius *Mouillef.* (O. aquifolium *Benth. & Hook.*) # D					
B. ilexartig, Bl. weiß, Japan, bis 6 m, VI—VII	m. B.	20—30	4.—	35.—	—
	m. B.	30—40	5.—	45.—	—
	m. B.	40—50	7.50	—	—
— myrtifolius *Mouillef.* #	m. B.	20—30	4.—	—	—
Wuchs dicht, B. klein, schmal, dunkelgrün	m. B.	30—40	5.—	—	—
— purpurascens *Bean.* (O. aquif. purpureus *CS.*) # D	m. B.	20—30	4.—	—	—
Austrieb tiefrot, B. später schwärzlichgrün	m. B.	30—40	5.—	—	—

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
OSMAREA — Oleaceae					
burkwoodi *Burkw.* (Phillyrea decora × Siphonosmanthus delavayi) # △ D . . . . Kleiner, immergrüner Strauch, B. eielliptisch, Rand gesägt, bis 4 cm lang, Bl. weiß, bis zu 7 in Büscheln, IV—V	m. B.	30—40	6.30	55.—	500.—

OSTRYA — Hopfenbuche — Betulaceae

Die Gattung OSTRYA (Scopoli 1772) umfaßt sommergrüne, hainbuchen-artige Bäume, B. aber meist doppeltgesägt und behaart, Bl. männliche Kätzchen bereits im Herbst vorgebildet, weibliche hopfendolden-artig. Interessante, schöne, harte Parkbäume.

carpinifolia *Scop.* (O. vulgaris *Willd.*)	m. B.	40—60	2.70	23.—	—
B. spitz-eilänglich, dunkelgrün, Fr. sackförmig	m. B.	60—80	3.20	28.—	—
eingeschlossen, Europa, bis 20 m	m. B.	100—125	6.—	—	—
	m. B.	125—150	8.—	—	—

vulgaris, siehe O. carpinifolia

OXYCOCCUS, siehe VACCINIUM

PACHYSANDRA, siehe unter „Stauden"

PACHYSTI(G)MA — Dicknarbe — Celastraceae

Immergrüne Sträucher, B. gegenständig, breitelliptisch, bis 3 cm groß, Bl. unscheinbar, zu 1—3, rötlich. Schöner, aber seltener Steingartenstrauch für gut durchlässigen Boden in trockener, schatt. Lage

canbyi *A. Gr.* △ # . . . . Flach wurzelnd, Bl. bräunl.-rot, Amerika, bis 25 cm, IV-V	m. B.		2.40	21.—	—
myrsinites *Raf.* △ # . . . . B. breitelliptisch, lederig, hellgrün, Amerika, bis 50 cm, V—VII	m. B.		2.40	21.—	—

PAEONIA, siehe unter „Stauden"

PALIURUS — Stechdorn — Rhamnaceae

spina-christi *Mill.* (P. aculeatus *Lam.*) . . . . Sommergrüner, breiter Strauch, B. wechselständig, zweizeilig, eiförmig, dunkelgrün, Nebenblätter verdornt, Bl. klein, gelblich, büschelig, Südeuropa, bis 6 m, VI—VIII	m. Tb.	50—60	3.50	30.—	—

PARROTIA — Hamamelidaceae

persica C. *A. Mey* ∅ ⚒	m. B.	30—40	6.30	55.—	—
Sommergrüner, baumartiger Strauch, Rinde abblätternd, B. wechselständig stumpf eilänglich,	m. B.	40—60	7.—	61.—	—
6—10 cm lang, am oberen Ende kerbig gezähnt,	m. B.	60—80	9.—	80.—	—
oben dunkelgrün, unten heller, Austrieb schön rot gerandet, Herbstfärbung prächtig goldgelb und scharlachrot, Bl. vor dem Laubaustrieb gelblich rotbraun, für jeden guten, durchlässigen Gartenboden in geschützter, etwas feuchter Lage als prachtvolles Herbstfärbungsgehölz im großen Garten oder Park. In der Jugend etwas Bodenschutz ratsam. Bis 10 m, Persien, III—IV	m. B.	80—100	12.—	—	—

PARROTIOPSIS — Hamamelidaceae

jacquemontiana *Rehd.* ∅	m. B.	30—40	5.—	—	—
Sommergrüner Baum, B. fast haselnußartig, ähnlich Parrotia, hellgrün, im Herbst goldgelb, Bl. in bis 5 cm breiten Köpfen mit auffallenden, weißen Hochblättern, Himalaja, bis 7 m, V	m. B.	40—60	6.—	—	—

PARTHENOCISSUS, siehe unter „Schlingpflanzen"

PAULOWNIA — Blauglockenbaum — Scrophulariaceae

tomentosa *Steud.* (P. imperialis *Sieb. & Zucc.*) Kaiserbaum ⊥ Sommergrüner, breitkr. Baum, Äste anf. wollig behaart, B. gegenständig, breiteiförmig, teils 3lappig, oben lebhaft grün, unterseits filzig, sehr groß, bis 25×50 cm, Bl. in bis 30 cm langen, aufrechten Rispen, röhrigglockig, violett, innen gelb gestreift, leicht duftend, M-China, bis 15 m, IV—V. In warmen Lagen hervorragender Parkbaum.	m. Tb.	60—80	5.—	—	—

Laubhölzer

PAVIA, siehe AESCULUS

PERIPLOCA, siehe unter „Schlingpflanzen"

PERNETTYA — Torfmyrte — Ericaceae

Die Gattung PERNETTYA (Gaudichaud-Beaupré 1825) umfaßt zahlreiche Arten von Mexiko bis Feuerland. Dichter, immergrüner Strauch, B. myrtenartig, wechselständig, glänzendgrün, Bl. weiß, krugförmig, glockig, achselständig. Fr. kugelig, rote Beeren. Für moorigen, frischen Boden in sonniger bis leicht halbschattiger, warmer Lage als Vorpflanzungsstrauch im Heidegarten oder vor Rhododendron-Gruppen. Besonders durch Fruchtbehang zierend.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
mucronata *Gaud.*, Myrtenkrüglein # ♣ Δ mit Beeren	m. B.	25—30	4.—	35.—	—
B. glänzdengrün, klein, stachelig, Bl. weiß, krugförmig, Fr. rot, Chile bis Feuerland, bis 50 cm, V—VI — männliche Pflanzen	m. B.	25—30	3.60	30.—	270.—
— **alba** *Voss.* # Δ ♣ . . . . . . mit Beeren	m. B.	25—30	4.—	35.—	320.—
Fr. weiß — ohne Beeren	m. B.	25—30	3.60	30. —	270.—
— **purpurea** *Voss.* # ♣ Δ . . . mit Beeren	m. B.	25—30	4.—	35.—	320.—
Fr. prächtig violettpurpurn — ohne Beeren	m. B.	25—30	3.60	30.—	270.—
— **rosea** *Voss.* # ♣ Δ . . . . mit Beeren	m. B.	25—30	4.—	35.—	320.—
Fr. rosa — ohne Beeren	m. B.	25—30	3.60	30.—	270.—

PEROWSKIA — Silberstrauch — Labiatae

Die Gattung PEROWSKIA (Karelin 1841) umfaßt Halbsträucher, B. gegenständig, gesägt, aromatisch, Bl. in Quirlen. Für durchlässigen, sandigen, mehr trokkenen Gartenboden in vollsonniger, warmer Lage. Wegen der späten Blüte wertvoll für Rabatten und große Felsanlagen. Schutz vor Winternässe!

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
abrotanoides *Karel.* ∞ . . . . Halbstr., B. graugrün, aromatisch, Bl. lange, hellblaue Ähren, Himalaja, bis 1,5 m, VIII	m. B.	30—40	4.60	—	—
atriplicifolia *Benth.* ∞ . . . . Stark aromatischer Halbstrauch, Zweige grauweißfilzig, B. eilanzettlich, bis 6 cm lang, grob gesägt, B. violettblau, in großen, endständigen, bis 50 cm langen, Rispenähren. Sehr wirkungsvoller Herbstblüher. Winterliches Zurückfrieren schadet nichts. W-Asien, bis 1,5 m, VIII—X	m. B.	40—60	4.60	—	—

PERSICA, siehe PRUNUS

PETTERIA — Petterie — Leguminosae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ramentacea *Presl.* (Laburnum ramentaceum *K. Koch*) D Sommergrüner Strauch, B. dreizählig geteilt, Bl. dottergelb, in 8—10 cm langen, aufrechten, dichtblütigen Trauben, wohlriechend, Istrien, Dalmatien, bis 2 m, V—VI	m. B.	30—40	3.20	28.—	—

PHELLODENDRON — Korkbaum — Rutaceae

Die Gattung PHELLODENDRON (Ruprecht 1853) umfaßt meist mehrstämmige, sommergrüne Bäume mit korkiger Rinde, B. gegenständig, stark aromatisch, unpaarig gefiedert, Herbstfärbung goldgelb, Austrieb spät, Laubfall früh. Bl. grüngelb, wenig ansehnlich, in endständigen Rispen, Fr. kugelig, schwarz, fleischig, gut erbsengroß. Für jeden guten, nicht zu trockenen Gartenboden im Park.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
amurense *Rupr.* ø #		80—120	3.20	28.—	250.—
Solitär 100—125 cm breit	m. B.	150—175	8.—	—	—
Baumartiges Gehölz mit korkartiger, grauer Rinde und bis 40 cm langen, aromatisch duftenden Blättern. Die goldgelb Herbstfärbung ist beachtlich, und die Früchte, die den wenig ansehnlichen, grünlichgelben Blüten folgen, sind kugelig, schwarz, fleischig und gut erbsengroß, Mandschurei, bis 15 m, VI					
japonicum *Maxim.*		60—80	2.40	21.—	—
Zweige rotbraun, B. bis 13fiedrig, stumpfgrün, unterseits zottig behaart, Bl. dicht filzig, M-Japan, bis 10 m, VI		125—150	3.50	30.—	—
		150—200	12.—	—	—
		200—250	15.—	—	—

„Die Torfmyrten sind vorzüglich auch für Terrassen und Balkonkasten zu verwenden"

PHILADELPHUS — Falscher Jasmin, Pfeifenstrauch — Saxifragaceae

Die Gattung **PHILADELPHUS** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. gegenständig, Bl. weiß, oft stark duftend, meist in end- oder achselständigen Trauben. Allgemein als Jasmin bekannte, sehr beliebte Garten-Blütensträucher von meist kräftigem Wachstum. Die Vielgestaltigkeit der aufgeführten Sorten läßt wohltuende Abwechslung der Verwendung zu, und sogar Heckengehölze bietet die Gattung. Es gibt kaum einen Garten ohne Philadelphus, so allgemein geschätzt sind die herrlichen, weißen Blüten mit dem köstlichen Duft. Die Züchter haben das übermäßige Wachstum der Wildformen gebannt und Blüten-Form und -Reichtum ins Erstaunliche gesteigert.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
billiardi *Koehne* (Ph. insignis *Carr.*)	80—120	1.25	11.—	100.—
Bl. reinweiß, becherförmig, rispig, bis 4 m, VI—VII				
coronarius *L.* **D**	30—40	1.10	—	—
	60—80	1.25	11.—	—
Solitär 100—125 cm breit **m. B.**	150—175	6.—	—	—
B. schmal eiförmig bis länglich, unterseits graugrün, Bl. rahmweiß, Italien, bis 2 m, V—VI				
cymosus-Hybriden, siehe Ph. lemoinei-Hybriden				
falconeri *Sarg.* **D**	80—120	1.25	11.—	100.—
Bl. reinweiß, gewellt, bis 3 m, VI				
gordonianus *Lindl.*	80—120	1.25	11.—	100.—
Bl. reinweiß, glockig, 4 m, VI—VII				
grandiflorus *Willd.* ⚒	80—120	1.25	11.—	100.—
Bl. groß, weiß, einf., 3 m, VI				
hirsutus *Nutt.* ∅	40—60	1.10	9.50	85.—
B. zierlich, Bl. blendend weiß, geruchlos, bis 2,5 m, V-TI	80—120	1.25	11.—	100.—
insignis, siehe Ph. billiardi				
latifolius *Schrad.*	80—120	1.25	11.—	100.—
Bl. milchweiß, traubig, bis 3 m, VI—VII **D**				
lemoinei „Albâtre" (Ph. virginalis „Albâtre)**D** ⚒	30—40	1.50	13.—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand m. B.	100—125	4.50	—	—
Solitär 100—125 cm breit **m. B.**	125—150	6.—	—	—
Wuchs gedrungen, Bl. reinweiß, halbgefüllt, sehr reichblühend				
— **„Belle Etoile"** (Ph. purpureomaculatus „Belle Etoile") **D**	40—60	1.70	15.—	—
Wuchs gedrungen, Bl. milchweiß, purpurn gefleckt, sehr groß, sehr reichblühend	60—80	1.95	17.—	—
— **„Dresden"** *Loebner* (Ph. loebneri *Krü.*)	60—80	1.95	—	—
Wuchs niedrig, Bl. sehr groß, einfach, glockig, schneeweiß, außerordentlich dankbar blühend				
— **erectus grandiflorus** hort., siehe Ph. lem. „Mont Blanc"				
— **„Favourite"**	30—40	1.70	—	—
Bl. einfach, reinweiß, auffallend gelbe Staubgefäße, großblumig	40—60	1.95	—	—
lemoinei fimbriatus *Lem.* △ 卌 ⚒	30—40	1.70	15.—	135.—
Wuchs dicht, Zweige übergebogen, Bl. weiß, einfach, bis leicht gefüllt. Petalen gedreht und eingeschnitten, sehr reichblühend, gut zu mittelhohen Hecken zu verwenden, 70—80 cm, VI	40—60	1.95	17.—	155.—
lemoinei „Girandole" *Lem.* (Ph. virginalis „Girandole")	30—40	1.70	15.—	135.—
Bl. milchweiß, dicht gefüllt, sehr jung blühend, VI—VII	60—80	1.95	—	—
— **„Glacier"** *Lem.* (Ph. virginalis „Glacier")	40—60	1.70	15.—	—
Bl. 3 cm breit, weiß, dicht gef., in dichten Trauben, spät				
— **„Manteau d' Hermine"** (Ph. lem. ochroleucus *hort.*)	30—40	1.70	15.—	—
Wuchs dicht, Zweige schlank, überhängend, Bl. reinweiß, halb bis ganz gefüllt				
— **„Mont Blanc"** *Lem.* (Ph. lem. erect. grdfl. *hort.*)	40—60	1.50	13.—	120.—
Bl. weiß, Wuchs straff aufrecht, **D**	60—80	1.70	15.—	135.—
Solitär 80—100 cm breit **m. B.**	125—150	9.—	—	—
— **„Norma"** *Lem.* (Ph. cymosus „Norma")	40—60	1.95	17.—	—
Solitär 100—125 cm breit **m. B.**	150—175	9.—	—	—
Wuchs straff, Bl. reinweiß, groß, einfach, reichblühend				
— **„Nuage Rose"** (Ph. purpureomaculatus-Form) **D**	30—40	1.95	17.—	—
Bl. weiß, Rand leicht kraus, Mitte zartrosa, gut duftend				
— **ochroleucus,** siehe Ph. lem. „Manteau d' Hermine"				

„Der „Falsche Jasmin" ist wegen seiner Blüte und seines Duftes allgemein beliebt"

Laubhölzer

PHILADELPHUS (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
lemoinei „Schneeschmelze“ . . . . Starkwüchsend, B. stark gekerbt, rauh, Bl. weiß, gefüllt, sehr reichblühend, dichtbuschig		40—60	1.95	17.—	—
— **„Virginal“** *Lem.* (Ph. virginalis *Rehd.*) . . . . . . Starkwüchsig, Bl. gefüllt, groß, reinweiß, in großen Blütenständen, reichbl. **Einzelpfl. aus weitem Stand m. B.**		40—60	1.50	13.—	—
		80—100	1.95	17.—	—
		150—175	9.—	—	—
loebneri, siehe Ph. lem. Dresden					
magdalenae *Koehne* . . . . Buschig, Bl. weiß, kreisrund, duftlos, W-China, bis 4 m, VI		80—120	1.95	17.—	—
microphyllus *Gray* △ **D #** . . . . Dicht und feinzweigiger Zwergstrauch mit kleinen, myrtenähnlichen Blättchen und wohlriechenden, kleinen weißen Blüten. Läßt vielseitige Verwendungsmöglichkeit zu im Steingarten in sonniger Lage bei durchlässigem Boden wie auch als zierlicher Vorstrauch vor Gehölzgruppen und als besonders ansprechende niedrige Hecke, Kalifornien, 75 cm, VI	**m. Tb.**	20—30	1.70	15.—	135.—
		30—40	1.95	17.—	155.—
nivalis *Jacq.* (Ph. pubescens × coronarius) **D** . . . . . Strauch von üppigem Wuchs, Bl. in bis 11blütigen Trauben, weiß, bis 5 cm breit, duftend, flach becherförmig, sehr reichblühende Hybride, bis 3 m		80—120	1.25	11.—	100.—
pekinensis *Rupr.* . . . . B. ziemlich klein, sehr spitz, oberseits runzelig, unterseits graugrün, Bl. rahmweiß, in dichten Trauben, NW-China bis Korea, bis 2 m, VI		30—40	1.50	13.—	—
		60—80	1.70	15.—	—
— **kansuënsis** *Rehd.* . . . . B. ziemlich klein, sehr spitz, rauhhaarig, Bl. einfach, rahmweiß, leicht duftend		40—60	1.50	13.—	—
		60—80	1.70	15.—	—
pubescens *Loisl. (nicht Schrad.)* **D # ⚒** . . . . . . Holz weißlich, Bl. milchweiß, einf., 3 m, VI—VII		80—120	1.25	11.—	100.—
purpureo-maculatus, siehe Ph. lemoinei-Hybriden					
satsumi Yokohama *hort.* . . . . Dichtlaubig, Bl. milchweiß, duftlos, Japan, 2,5 m, VI		80—120	1.25	11.—	100.—
tomentosus *Wall.* . . . . B. jung filzig, Bl. rahmweiß, Himalaja, 3 m, VI—VII		80—120	1.25	11.—	100.—
virginalis, siehe Phil. lem. „Virginal“					
zeyheri *Schrad.* **D** . . . . Holz tiefbraun, Bl. milchweiß, fast quadratisch, 2 m, VI		80—120	1.25	11.—	100.—

PHILLYREA — Steinlinde — Oleaceae

Die Gattung **PHILLYREA** (Linné 1753) umfaßt 4 Arten immergrüne Sträucher, B. gegenständig, einfach, lorbeerähnlich oder kleiner, ganzrandig oder gekerbt. Bl. grünlichweiß, achselständig, duftend, Fr. schwärzliche Steinbeere. Für trockenen, gut durchlässigen Boden in warmer, geschützter Lage. In der Jugend Winterschutz ratsam.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
decora, siehe Ph. vilmoriniana					
latifolia *L.* # . . . . B. dicklederig, oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits mattgrün, Bl. klein, weißlich, für warme Lagen, Südeuropa, bis 4 m, IV—V	**m. B.**	30—40	4.—	35.—	—
	m. B.	70—100	5.—	—	—
vilmoriniana *Boiss. & Bal.* (Ph. decora *B. & B.*) **# D** B. lorbeerartig, Bl. weiß, duftend, W-Asien, 3 m, IV—V	**m. Tb.**	20—30	4.—	—	—

PHLOMIS — Flammenlippe — Labiatae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
fruticosa *L.* # ⋏ ∞ . . . . Von den zahlreichen Arten des Mittelmeergebietes nur diese für unsere Kulturen brauchbar. Immergrüner, ausgebreitet verästelter Strauch mit flockig-filzigen Ästen. Bl. dunkelgelb in vielblütigen Scheinquirlen am Ende der Äste. Für sandige, trockene Stellen, S-Europa, VI-VII	**m. Tb.**		2.70	23.—	—

Der „Echte Jasmin“ ist „JASMINUM“. Siehe dort

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

PHOTINIA — Glanzmispel — Rosaceae

Die Gattung **PHOTINIA** (Lindley 1821) umfaßt meist sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, fein gesägt, Bl. weiß, in Doldentrauben oder kurzen Rispen, Fr. kleiner rosa Apfel mit bleibendem Kelch. Für jeden Gartenboden in sonniger bis halbschattiger Lage in Garten und Park. Prächtige Frucht- und Herbstfärbungssträucher.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
villosa *DC.* (Sorbus villosa *Zbl.*, Pourthiaea villosa *Dcne.*) ♧ ∅ B. dunkelgrün, unterseits zottig behaart, Bl. weiß in lockeren Doldentrauben, Fr. scharlach, lange haftend, Herbstfärbung orange bis scharlachrot, Japan, bis 5 m, VI	40—60	3.20	28.—	—
	80—120	5.—	44.—	—

PHYLLODOCE — Moosheide, Blauheide — Ericaceae

Die Gattung **PHYLLODOCE** (Salisbury 1806) umfaßt immergrüne, heideartige Zwergsträucher, B. wechselständig, lineal, Bl. krugförmig oder glockig, nickend, in kleinen endständigen Dolden. Für frischen, leicht feuchten Moorboden im Halbschatten (Schutz gegen Mittagssonne), im Alpinum oder Moorbeet.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
taxifolia *Salisb.* (Ph. coerulea *Bab.*) △ # ◑ . . . m. B. Heideähnlich, Bl. bläulichpurpur, krugförmig, Europa, Asien, 15 cm, VI—VII		3.20	28.—	—

PHYSOCARPUS — Blasenspiere — Rosaceae

Die Gattung **PHYSOCARPUS** (Maximowicz 1879) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, gesägt oder dreilappig, Bl. weiß in endständigen, halbkugeligen Doldentrauben, Fr. aufgeblasene Balgfrucht, reif oft schön gerötet. Für jeden Gartenboden in offener oder schattiger Lage als guter Deckstrauch im großen Garten oder Park.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
amurensis *Maxim.* (Spiraea amurensis *Maxim.*) ⁂ . . . . B. sehr früh, Bl. weiß, Korea, 3 m, VI—VII	80—120	1.25	11.—	100.—
intermedius parvifolius *Rehd.* ♧ ⁂ . . . . Dicht, B. klein, Bl. rosa	80—100	1.25	11.—	100.—
opulifolius inebrians *Zbl.* ⁂ ⚒ . . . . B. herzförmig, rundoval, Bl. leicht rosa	100—150	1.70	15.—	—
	150—175	1.95	17.—	155.—

PIERIS — Andromede — Ericaceae

Die Gattung **PIERIS** (David Don 1834) umfaßt immergrüne Sträucher, B. wechselständig, auch quirlig, gesägt oder gekerbt, Bl. in endständigen Rispen weiß. Für Heide- und Moorboden in halbschattiger bis schattiger Lage. Sehr wertvolle Blütensträucher für Garten und Park.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
floribunda *Benth. & Hook.* (Andromeda floribunda *Pursh.*) # ◑ ⚒ . . . . m. B. Immergrüner, buschiger Strauch, Blätter lederartig, dunkelgrün, wechselständig, Blüten in endständigen, großen, aufrechten, weißen Rispen, sehr reichblühend. Für Heide- und Moorboden in halbschattiger Lage. Wertvolle Ziersträucher für Garten und Park. Scheut frischen Dünger und ist empfindlich gegen übermäßige Bodenbearbeitung. Anfallendes Laub von Nachbarbäumen ruhig in den Gruppen liegen lassen! Amerika, bis 1,5 m, III—IV	40—60	4.20	36.—	—
japonica *D. Don.* (Andromeda jap. *Thunb.*) # ◑ ● ⚒ m. B. B. quirlig, hellgrün, Bl. weiß, in hängenden Rispen, Japan, bis 3 m, III—V	20—30	2.90	25.—	225.—
m. B.	30—40	3.50	30.—	275.—

PIRUS — Birne — Rosaceae

Siehe auch unter MALUS

Die Gattung **PIRUS** (Linné 1739) umfaßt sommergrüne Bäume oder Sträucher, teils auch dornig, B. gesägt oder ganzrandig, Bl. weiß, Fr. birnförmig, etwa 20 Arten in Europa, Himalaja, und Ost- und Nord-Afrika.

crataegifolia, siehe MALUS florentina

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
elaeagrifolia kotschyana *(Dcne.) Boiss.* . . . . . . Meist dornlos, B. bis 9 cm lang, Triebe filzig, Bl. weiß, Fr. grün, Kleinasien, bis 4 m, IV—V	80—120	3.50	—	—
salicifolia (pendula) *Pall.* ⊥ ⚒ . . . . Zweige dünn, überhängend, Krone dicht, B. schmallanzettlich, jung silberweiß filzig, Bl. weiß, 2 cm breit, in filzigen Doldentrauben entlang der Zweige, Fr. kleine, grünliche Birne, SO-Europa, bis 8 m, IV	40—60	3.20	28.—	—
ussuriensis *Maxim.* (P. simoni *Carr.*) ∅ . . . . . . Zweige gelblichbraun, B. eirundlich, bis 10 cm lang, grannig gesägt, hellgrün, Bl. weiß, in dichter Doldentraube, Fr. grünlichgelb, breitkugelig, bis 4 cm ∅, NO-Asien, bis 15 m, IV	150—175	3.50	32.—	—

Laubhölzer

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

PLAGIOSPERMUM, siehe PRINSEPIA

PLANERA, siehe ZELKOVA

PLATANUS — Platane — Platanaceae

Die Gattung PLATANUS (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne Bäume mit abblätternder Borke, B. wechselständig, ahornartig, groß, 3—7lappig mit kleinen Nebenblättern, Bl. unansehnlich, Fr. kugelig an langen Stielen hängend. Für jeden guten, tiefgründigen Boden. Allee- und Parkbäume von hohem Wert. Unempfindlich gegen formierenden Rückschnitt. Große Bäume auch im Winter sehr malerisch wegen der Rinde und der Kronenbeastung. Unempfindlich gegen Trockenheit, aber für hellen, warmen Standort dankbar.

acerifolia pyramidalis *CS.*, (Pl. acerifolia fastigiata *hort.)* ⊥ ⚒ Pyramidaler Wuchs, B. hellgrün, Fr. kugelig, bis 35 m, bewährter Straßenbaum

Form	Höhe, Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
Heister	150—200	3.30	29.—	260.—
Mehrtriebige Einzelsträucher m. B.	250—300	15.—	—	—
Hochst.	8/10	7.60	66.—	600.—
„	10/12	8.80	—	—
„	12/14	10.50	—	—
„	14/16	14.—	—	—

PLUMBAGO, siehe unter „Stauden“

POLYGALA — Kreuzblume — Polygalaceae

chamaebuxus *L.* Scheinbuchs △ # . . . . . m. B. — 1.95 — 17.— — 155.—
Immergrüner Zwergstrauch, B. klein, buchsähnlich, Bl. gelblichweiß mit Karminrot, Schmetterlingsblüte. Hübsche Felsenpflanze für warme Lage, kalkliebend. Mitteleuropa, bis 20 cm, IV—VI, remontiert.

POLYGONUM, siehe unter „Schlingpflanzen“ und „Stauden“

PONCIRUS — Zitrone — Rutaceae

trifoliata *Raf.* (Citrus trifoliata *L.)* ⌃ Sommergrüner Strauch, Zweige zusammengedrückt, mit 4 cm langen geraden Stacheln, B. wechselständig, Blattstiel flügelkantig, Bl. weiß, duftend, 3-5 cm breit, Fr. 5 cm dicke, rundliche, duftende aber ungenießbare Zitrone, N-China, Japan, bis 2 m, IV—V, D

Form	Höhe, Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
m. Tb.	20—30	4.—	35.—	—
m. Tb.	30—40	4.80	42.—	—

POPULUS — Pappel — Salicaceae

Die Gattung POPULUS (Linné 1753) umfaßt meist hohe, sommergrüne Bäume, B. wechselständig, einfach, sehr verschieden in Größe und Form. Bl. unscheinbar in Kätzchen, Fr. der weiblichen Pflanzen wollig. Haben seit Jahren hohe Bedeutung erlangt durch das geschätzte Holz verschiedener Arten und Sorten, bieten aber auch als Ziergehölze zahlreiche wertvolle Vertreter mit auffallend schöner, großer Belaubung oder imponierender Wuchsform. Teils stattliche Parkbäume und bewährte Alleebäume. Für jeden Boden, der nicht zu trocken ist, aber nicht für stagnierende Nässe.

alba nivea *Ait.* Silberpappel ≅ Silberpappeln sind durch ihr unterseits silberweißes Laub sehr auffallende Bäume. Die Blätter sind jung graufilzig und oberseits glänzend grün. Die Silberpappeln sind besonders an feuchten Stellen am Platze und erweisen sich dann als gut windfest.

Form	Höhe, Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
Heister	150—200	2.70	23.—	210.—
„	200—250	3.30	29.—	260.—
„	250—300	3.90	34.—	310.—
„	300—350	4.80	—	—
Starke, breite Büsche	200—250	5.75	—	—
Hochst.	8/10	6.30	55.—	—
„	12/14	8.80	77.—	—
3 mal verpfl. „	16/18	23.—	—	—

— **pyramidalis** *Bge.* (P. alba bolleana *Lauche)* (Pyramiden-Silberpappel ≅ ⊥ Streng pyramidal, B. unterseits glänzend weiß, Kleinasien, für gute, feuchte Böden

Form	Höhe, Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
Pyramiden	80—120	3.50	30.—	—
„	150—175	4.60	40.—	—

angulata cordata robusta, siehe P. robusta

bachelieri *Solem.* Bachelier-Pappel Auslese aus P. robusta, von sehr raschem Wuchs und großer Holzleistung

Form	Höhe, Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
Heister	200—250	2.30	20.—	180.—
Hochst.	8/10	3.80	33.—	300.—

balsamifera *Muenchh.* Balsam-Pappel (P. tacamahaca Mill.) Breitkronig, B. groß, tiefgrün, unterseits weißlich, USA, bis 30 m

Form	Höhe, Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
Heister	200—250	2.30	20.—	—
Hochst.	10/12	4.80	42.—	—
3 mal verpfl. „	20/25	50.—	—	—

berolinensis *Dipp.* (P. laurifolia × nigra italica) Berliner Lorbeer-Pappel ⚒ Hybrid-Pappel, pyramidal, B. spitzeiförmig, wellig, dunkelgrün, guter Stammbildner

Form	Höhe, Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
Pyramiden	200—250	2.85	25.—	—
Hochst.	8/10	3.80	—	—

POPULUS (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
canadensis *Moench.* (P. deltoides × nigra) ⚒	Hochst.	8/10	3.80	33.—	—
Schnellwüchsige Hybrid-Pappel, B. dreieckig, bläulichgrün, großkronig					
canescens „Harsefeld Nr. 8“ (Nds. K 7)		80—100	2.70	—	—
Besonders wüchsiger und in der Holzleistung bewährter Klon der Graupappel					
fargesi, siehe P. lasiocarpa					
generosa *Henry* (P. angulata × trichocarpa)	Hochst.	8/10	3.80	—	—
Schnellwachsende Hybrid-Pappel, 3 mal verpfl.	„	18/20	20.—	—	—
B. herzförmig, groß, unterseits	„ „	20/25	30.—	—	—
graugrün, Austrieb früh					
koreana *Rehd.* ⚒	Heister	150—200	3.30	—	—
Pyramidaler Wuchs, B. groß, unterseits fast	„	200—250	4.50	—	—
weiß, länglichoval, sehr früher Austrieb, Korea, bis 25 m					
lasiocarpa *Oliv.* (P. fargesi *Franch.)* ⊥		80—120	7.—	—	—
B. sehr groß, herzförmig, graugrün, rundkronig,		120—150	10.—	—	—
W-China, bis 20 m	3 mal verpfl. **Solitär**	150—200	15.—	—	—
	„ „	200—250	22.—	—	—
	Hochst.	14/16	15.—	—	—
nigra italica *Dur.* (P. nigra fastigiata *hort.*, P. n. pyramidalis *Spach.)* Pyramidenpappel ⚒	Pyramiden	150—200	2.15	18.50	170.—
Die Pyramiden-Pappel, auch Napoleons-Pappel	„	200—250	2.85	25.—	230.—
genannt, ist ein zu Deckungswänden viel ange-	„	250—300	5.—	44.—	—
pflanzter Baum, der sich durch geeigneten	„	300—350	8.20	71.—	—
Schnitt auch im kleinen Garten bewährt. Das glänzendgrüne Laub ist immer zierend, Wuchs schmal pyramidal. Wertvoll für Straßenmarkierung.					
przewalski *Maxim.* (P. suaveolens przewalski *CS.)*	Heister	250—300	3.90	34.—	—
B. unterseits weiß, wohlriechende Pappel	„	300—350	4.80	—	—
	Hochst.	8/10	5.—	—	—
robusta *CS.* (P. angulata cordata robusta *Sim.-Louis)* ⚒					
(P. angulata × nigra plantierensis)	Heister	200—250	2.30	20.—	180.—
Bekannte Holzleistungspappel,	Hochst.	8/10	3.80	33.—	—
vielfach bewährt, schnellwüchsig	„	10/12	4.80	42.—	—
	3 mal verpfl. „	18/20	20.—	—	—
	„ „	20/25	30.—	270.—	—
	„ „	25/30	45.—	400.—	—
simoni fastigiata *CS.*	Pyramiden	125—150	2.40	21.—	190.—
Pyramidal, fast säulenförmig, B. rundlich,	„	150—200	3.—	26.—	230.—
dunkelgrün, sehr interessante Wuchsform	„	200—250	4.80	—	—
der Birkenpappel					
suaveolens przewalski, siehe P. przewalski					
tremula *L.* Zitterpappel, Aspe, Espe ⚒		125—150	3.80	—	—
Natürlich gewachsene Sträucher 2stämmig	**m. B.**	400	20.—	—	—
Einheimische, bekannte und beliebte Zitterpappel, B. breit rundoval, bis 30 m					
— pendula *Loud.* ⊥	200 cm Sth. Hochst.	10/12	16.—	—	—
Hängeform der heimischen Zitterpappel, Zweige stark hängend					
— purpurea *Sim.-Louis* ⊥ ♀		80—120	4.60	40.—	—
	200—220 cm Sth. Hochst.	10/12	16.—	—	—
Rotblättrige Form der Zitterpappel oder Aspe, weiblich					
tremuloides pendula *Jaeg.* „Parasol de St. Julien“					
(P. graeca pendula *hort.)*		80—100	4.20	—	—
Kleinblättrig, Zweige schön hängend		100—125	5.30	—	—
	200—220 cm Sth. Hochst.	10/12	16.—	—	—
trichocarpa *Torr. & Gray*	Heister	200—250	2.30	20.—	180.—
B. länglich, glänzendgrün, unterseits weißlich,	„	250—300	2.70	23.—	—
sicher gegen Wildverbiß, N-Amerika, bis 30 m	Hochst.	8/10	3.80	33.—	—
	„	12/14	6.30	55.—	—
	„	14/16	7.60	66.—	—
	3 mal verpfl. „	18/20	20.—	—	—
vernirubens *Henry*	Heister	200—250	2.30	20.—	180.—
Auslese aus der Robusta-Pappel, April-Austrieb blutrot, besonders lange das Laub haltend	Hochst.	8/10	3.80	33.—	—
wilsoni *CS.* ⊥		150—200	12.—	100.—	—
Wuchs pyramidal, B. groß, rot	3 mal verpfl. **Solitär**	200—250	20.—	180.—	—
gestielt, Zweige purpurn, W-China, bis 25 m	Hochst.	10/12	14.—	—	—
	„	12/14	18.—	—	—

POTENTILLA — Fünffingerstrauch — Rosaceae

Die Gattung POTENTILLA (Linné 1753) umfaßt dichte, sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, unpaarig gefiedert. Bl. erdbeerartig, gelb bis weiß, von großer Reichblütigkeit und langer Blühdauer. Für jeden durchlässigen Gartenboden in sonniger Lage als Dauerblüher in der Rabatte, als Vorsträucher in Gesteinspartien und Heidegarten, als Rand- und Heckenpflanzung.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
fruticosa *L.* Gemeiner Fünffingerstrauch ⋕ . . . . . Der Fünffingerstrauch ist kleinlaubig und im Wuchs sehr dicht. Seine zahlreichen, goldgelben Blüten zieren lange Monate hindurch ab April. Zu mittelhohen Hecken ausgezeichnet verwertbar, ohne allzuviel Schnittarbeit zu verursachen. Die immer wieder auftretenden kleinen gelben Blüten beleben die Hecke sehr, wertvoll für Vogelschutz, Europa, Asien, N-Amerika, bis 1,5 m, V—X. Siehe Bildtafel XXI		80—100	1.50	13.—	110.—
— **albescens** *Gibbs.* △	m. B.	60—80	1.70	15.—	135.—
Sträucher 125 cm breit	m. B.	80—100	9.—	—	—
B. hellgrün, unterseits flaumig, Bl. gelblich					
— **beesi** *hort.* △ . . . . B. silbern, Bl. tief kanariengelb, niedrig	m. Tb.	15—20	1.95	17.—	—
— **farreri** *Besant.* △	m. B.	60—80	1.70	15.—	135.—
Buschig, B. zierlich, Bl. goldgelb, ab IV	m. B.	80—100	1.95	17.—	—
— **friedrichseni** *Rehd.* (P. friedrichseni *Späth*) ⋕ (P. dahurica × fruticosa)	m. B.	60—80	1.70	15.—	135.—
Ziemlich groblaubig, unterseits bläulich, Bl. hellgelb, Rückseite heller, bis 1,5 m, V—IX	m. B.	80—100	1.95	17.—	—
fruticosa „Friesengold" *Hesse* **NEUHEIT!** . .	m. B.	20—30	2.40	21.—	190.—
„FRIESENGOLD" fällt durch buschig kugeligen Wuchs, durch große Reichblütigkeit und lebhaft eigelbe Blüten im Sortiment der Potentillen alljährlich stark auf. Die Neuheit stellt daher einen unverkennbaren Fortschritt dar. Nach langjährigen Beobachtungen haben sich die besonderen Eigenschaften dieser Neuheit als gut konstant erwiesen.	m. B.	30—40	3.20	—	—
fruticosa mandschurica *Maxim.* △ . . . . . Wuchs überhängend, treibt sehr früh, B. graugrün, Bl. reinweiß	m. B.	20—30	1.95	17.—	—
— **„Manelys" Neu!** . . . . Aufrecht, schön blaugrün belaubt, sehr reichblühend, Bl. zitronengelb, groß, wertvolle Verbesserung des Sortiments	m. B.	30—40	2.40	21.—	190.—
— **parvifolia** *Wolf.* (P. frutic. humilis *Reg.*) △ . . .	m. B.	40—60	1.70	15.—	135.—
Kleinlaubig, Bl. schwefelgelb, schwachwüchsig	m. B.	60—80	1.95	17.—	155.—
Einzelsträucher aus weitem Stand	m. B.	100—125	8.—	—	—
— **purdomi** *Rehd.* ⋕	m. B.	60—80	1.70	15.—	135.—
Einzelpflanzen aus weitem Stand 100—125 cm breit	m. B.	100—125	8.—	—	—
B. graublau, Bl. blaßgelb, Wuchs straff, N-China					
— **rigida** *Th. Wolf* △	m. B.	20—30	1.70	15.—	135.—
B. dreiteilig, oberseits silbrig, aufrecht, Bl. gelb	m. B.	30—40	1.95	17.—	—
— **sulfurea** *hort.*	m. B.	40—60	1.70	15.—	135.—
B. graublau, Bl. schwefelgelb	m. B.	80—100	1.95	17.—	155.—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	m. B.	80—100	6.—	—	—
Einzelsträucher 150 cm breit	m. B.	150	10.—	—	—
Solitär 200 cm breit	m. B.	150	15.—	—	—
— **veitchi** *Bean* (P. veitchi *Wils.*)	m. B.	30—40	1.70	—	—
B. graugrün, Bl. schneeweiß, 2 cm breit, bis 1,5 m In geschützten Lagen und milden Wintern immergrün #	m. B.	40—60	1.95	17.—	155.—
— **vilmoriniana** *Komar.* . . . . Wuchs aufrecht, Triebe dicht zottig behaart, B. oberseits wie unterseits silberweiß behaart. Bl. bleichgelb oder creme bis fast weiß, 100 cm, VI—IX	m. B.	40—60	1.95	17.—	—

POURTHIAEA, siehe PHOTINIA villosa

PRINUS, siehe ILEX glabra u. I. verticillata

„Die lange Blütezeit machen den Fünffingerstrauch zu wertvollen Vorsträuchern"

PRINSEPIA — (Plagiospermum) Dornenkirsche — Rosaceae

Sommergrüne, dornige Sträucher, B. wechselständig, meist in Büscheln, mit kleinen ,bleibenden Nebenblättern, Bl. achselständig, gelb oder weiß, am alten Holze, Fr. pflaumenartig, eßbar. Für durchlässigen Gartenboden in sonniger Lage. Interessante, sehr früh austreibende und früh blühende Gartensträucher.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
sinensis *Oliv.* (Plagiospermum sinense *Batal.*) **D +** Buschig, dornig, B. spitz eilanzettlich, sehr früh austreibend, Bl. lebhaft gelb, klein, achselständig, Fr. eiförmig, blauviolett, sauer, Mandschurei, bis 2 m, IV	**m. Tb.**	30—40	4.—	—	—

PRUNUS — Kirsche, Pflaume — Rosaceae

Einschließlich „CERASUS"

Die Gattung PRUNUS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher oder Bäume (Ausnahme die immergrünen Kirschlorbeer-Formen), B. wechselständig, einfach, gesägt, mit Nebenblättern. Bl. einzeln oder in Büscheln, weiß bis rot in vielen Schattierungen, teilweise gefüllt. Fr. ebenfalls schön gefärbt und eßbar. Überaus vielgestaltige Gattung, die die herrlichsten Blütengehölze für Garten und Park liefert. Gerade im Frühling verschönen die Prunus die Landschaft mit ihrer überraschenden Blütenfülle und überall, ob im Steingarten, kleinen Hausgarten, als Straßenbaum, als stimmungsvoller Hängebaum für Friedhof und Weihestätten, als Einzelbaum oder Strauch im Park, überall gehören sie zum Schönsten, das man sich wünschen kann. Abgeschnitten und im Zimmer vorgetrieben sind ihre Zweige außerdem ein herrlicher Raumschmuck. Anspruchslosigkeit an Boden und erprobte Winterhärte machen sie vollends wertvoll.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
acida plena *Kirchn.* (Pr. cerasus plena *L.*)	Büsche	60—120	3.80	33.—	—
Form der Sauerkirsche, 150—175 cm Sth.	Halbst.		6.30	55.—	—
Bl. weiß, dichtgefüllt	Hochst.	8/10	7.60	66.—	—
avium *L.* Vogelkirsche ⚒	Hochst.	10/12	6.30	—	—
Pyramidaler Baum, B. bis 15 cm lang, ungleich gesägt, Bl. weiß, in mehrblütiger Dolde, Fr. schwarzrot, Europa, W-Asien, bis 20 m, IV—V	„	12/14	7.60	66.—	—
— **plena** *CS.* ⚒	Büsche	80—120	3.80	—	—
Form der Vogelkirsche, Bl. reinweiß, dichtgef.	„	125—150	5.—	—	—
blireiana (plena) *André* (Pr. cerasifera × mume) B. purpurrot, Bl. hellrosa, gef., IV	Büsche	80—125	3.80	33.—	300.—
caproniana ranunculiflora plena *hort.*	Büsche	80—120	3.80	33.—	—
Bl. weiß, halbgefüllt, IV—V	„	150—175	5.75	—	—
150—175 cm Sth.	Halbst.		6.30	—	—
	Hochst.	7/8	6.30	55.—	—
	„	8/10	7.60	66.—	600.—
cerasifera, siehe Pr. pissardi und Formen					
cistena *N. E. Hans.* (Pr. pumila × cerasifera atripurpurea) △ Kleiner Strauch, B. schwarzrot, an Jungtrieben hellrot, glänzend, Bl. weiß. Tracht wie eine rotblättrige P. pumila	Büsche	40—60	6.30	—	—
japonica alba plena *Lem.* (P. glandul. albiplena *Koehne*) ✿ Bl. weiß gefüllt	Büsche	60—100	3.80	33.—	300.—
— **rosea plena** *hort.* (Pr. glandul. sinensis *Koehne*) ✿ Bl. rosa gefüllt	Büsche	60—100	3.80	33.—	300.—
lannesiana grandiflora, siehe Pr. serrulata Ukon					
— **Jonioi,** siehe Pr. serrulata Jonioi					

IMMERGRÜNER KIRSCHLORBEER

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
laurocerasus *L.* Lorbeerkirsche, Kirschlorbeer # ● ⚒	m. B.	30—40	3.20	28.—	250.—
B. lebhaft glänzend dunkelgrün, Bl. weiß, in aufrechten Trauben, SO-Europa, bis 6 m, V	m. B.	40—60	4.—	35.—	—
	m. B.	60—80	6.30	55.—	—
— **bruanti** *hort.* #	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
Von kräftigem Wuchs, bildet schöne, dichtgeschlossene Säulen, B. groß, schwarzgrün	m. B.	40—60	4.40	38.—	—
— **herbergi** *hort.* #	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
Wuchs dicht pyramidal, B. hellgrün, lorbeerähnlich, reichblühend	m. B.	40—60	4.40	—	—
	m. B.	60—80	6.30	—	—
— **magnoliaefolia** *Bean* #	m. B.	30—40	3.20	28.—	—
Form mit auffallend großen, glänzend hellgrünen B., oft bis 25 cm lang und 10 cm breit	m. B.	40—60	4.—	35.—	—
	m. B.	60—80	6.30	—	—

„Kirschlorbeer ist als Unterpflanzung in Nadelholzgruppen sehr begehrt"

PRUNUS (Fortsetzung):

Sorte	Qualität	Höhe,Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
Prunus laurocerasus „Otto Luyken" *Hesse 1953* ⌗ ✕ ⌗⌗ **Neuheit!**					
Siehe Bildtafel XVII	m. B.	30—40 cm breit	5.20	45.—	410.—
Die Pflanze ist breitwachsend,	m. B.	40—50 „	7.60	66.—	600.—
frischgrün im Austrieb u. glän-	m. B.	50—60 „	9.20	80.—	—
zend dunkelgrün im alten Blatt.	m. B.	60—80 „	12.50	110.—	—
Blätter lorbeer-ähnlich, bis 10 cm lang, kurz gestielt, Blattgrund schön oval, Blattspitze länglich ausgezogen, Blattrand mehr oder weniger sägezähnig bis ganz glatt, oberseits glänzend sattgrün, unterseits stumpfgrün, Blüten zahlreich und schön weiß. Jeder, der den Bestand in unseren Kulturen bislang gesehen hat, war erstaunt über die auffallend gute Gesamtwirkung. Wuchsform und Winterhärte werden **Prunus laurocerasus „Otto Luyken"** zu einer wertvollen Gartenpflanze machen. Die Binderei aber wird das schöne Lorbeer-Laub stets gerne verarbeiten.	m. B.	80—100 „	16.—	—	—
laurocerasus rotundifolia *Zbl.* ⌗	m. B.	30—40	3.20	28.—	250.—
B. etwas kürzer, daher rundlicher als die der Art	m. B.	40—60	4.—	35.—	320.—
	m. B.	60—80	6.30	55.—	—
— **rufescens** *hort.* ⌗	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
Austrieb bräunlich, sonst wie Pr. lauroc. schipkaënsis	m. B.	40—60	4.40	40.—	—
— **schipkaënsis** *Späth* Kirschlorbeer ⌗ ⚒	m. B.	30—40	3.50	30.—	275.—
B. lanzettförmig, dunkelgrün, Bl. weiß, Bul-	m. B.	40—60	4.40	38.—	—
garien, bis 2 m, V. Zuverlässig hart	m. B.	60—80	6.30	—	—
60—80 cm breit	m. B.	80—100	7.50	—	—
— — **compacta** *Klenert.* ⌗	m. B.	30—40	3.50	30.—	275.—
Breitwüchsig, hart, blühwillig	m. B.	40—60	4.40	38.—	—
— — **macrophylla** *hort.* ⌗	m. B.	30—40	3.50	30.—	275.—
Besonders großblättrige Form	m. B.	40—60	4.40	38.—	—
Breite Pflanzen	m. B.	60—80	6.30	55.—	—
— — **reynvaani** *Hendr.* ⌗	m. B.	30—40	3.50	30.—	275.—
Wuchs straff aufrecht, B. bis 12 cm lang,	m. B.	40—60	4.40	38.—	—
reichblühend, V	m. B.	60—80	7.60	—	—
— — **zabeliana** *Späth* ⌗	m. B.	30—40	4.20	36.—	—
B. schmal, weidenartig, frischgrün, flach	m. B.	60—80	8.80	—	—
— **serbica** *Späth* ⌗	m. B.	30—40	3.50	30.—	275.—
Wuchs niedrig, B. breit, dunkelgrün	m. B.	40—60	4.40	40.—	—
— **versaillensis** *hort.* ⌗	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
B. sehr groß, aufrechtwachsend	m. B.	40—60	4.40	40.—	—
lusitanica pyramidalis *L.* ⌗	m. B.	30—40	4.20	36.—	—
Dicht pyramidale Form des portugiesischen Kirschlorbeers, B. etwas kleiner, härter als die Art	m. B.	40—60	5.60	48.—	—
— **variegata** *Nichols.* ⌗ Form mit weißbunten B., die meist klein und etwas unregelmäßig geformt sind	m. Tb.	30—40	4.40	—	—
maacki *Rupr.*	1j. Veredlg.	80—120	3.50	—	—
Baum mit lebhaft brauner, birkenartig abblätternder Rinde und unterseits drüsenpunktigen B., Bl. weiß, in dichter, aufrechter Traube, Fr. schwarz, Mandschurei, Korea, M-China, bis 15 m, V. Im Winter der Rinde wegen sehr zierend.	Büsche	80—120	4.40	—	—
mahaleb *L.* Weichselkirsche, Steinweichsel ♧ ⚘ ⚒		80—100	1.25	11.—	100.—
Bl. weiß, duftend, Fr. eiförmig, sehr herb, Europa,		100—125	1.50	13.—	110.—
bis 10 m, V		150—175	1.95	17.—	155.—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	m. B.	200—225	8.—	—	—
mandschurica *Koehne* Baumartig, Zweige dunkelrotbraun, B. eiförmig, bis 10 cm lang, scharf gesägt, plötzlich zugespitzt, sattgrün, Bl. einzeln, weiß, Knospe rosa, bis 2,5 cm breit, Mandschurei, bis 6 m, IV		100—125	4.40	—	—
myrobalana *Loisel.* (Pr. cerasifera *Ehrh.*) Kirschpflaume		100—150	1.25	11.—	100.—
Oft dorniger, hoher Baum, B. hellgrün, Bl. weiß, einfach, einzeln, Fr. fast kugelig, rot, W-Asien, bis 8 m, IV		150—200	1.70	15.—	135.—
— **variegata** *hort.*	Büsche	60—80	3.30	—	—
Form der Kirschpflaume, B. weißbunt	„	100—125	3.80	—	—
nana, siehe Amygdalus nana					

„Kirschlorbeer lassen sich zweckmäßig auch als Kübelpflanzen verwerten"

PRUNUS (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
orthosepala *Koehne* ⋕	Büsche	80—120	3.30	30.—	—
Zweige rotbraun, B. schmal, graugrün, Bl. weiß	„	125—150	4.40	38.—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	**m. B.**	200—250	10.—	—	—
padus *L.* Traubenkirsche ♧ ⚒		100—150	1.70	15.—	135.—
Strauch oder baumartig, B. elliptisch, tiefgrün, unterseits blaugrau, Bl. weiß in bis 12 cm langen, lockeren, hängenden Trauben, Fr. glänzendschwarz, Europa, bis 15 m, V					
— **plena** *CS.*	Büsche	120—150	3.80	—	—
Strauchig, sehr reich und halbgefüllt blühend, schöne Form der europäischen Traubenkirsche					
pennsylvanica *L.* (Pr. persicifolia *Desf.*)	Büsche	80—120	3.80	33.—	—
Baum laubabwerfend mit rundlicher Krone, B. pfirsichblättrig, glänzendgrün, Bl. schneeweiß, in bis 8blütigen Dolden, Fr. rot, erbsengroß, Kanada, USA, bis 12 m, IV-V					
pissardi *Carr.* (Pr. cerasifera atripurpurea *Jaeg.*) Blutpflaume	Büsche	125—150	2.70	23.—	210.—
Buschig, B. dunkelrot, Bl. weiß,	„	150—200	3.80	33.—	300.—
reich, Asien, bis 8 m, IV — 150—175 cm Sth.	Halbst.		5.75	50.—	—
— **blireiana,** siehe Pr. blireiana					
Ⓗ — **hessei** *Hesse*	Büsche	60—80	2.70	23.—	—
B. schmal, unregelmäßig, rot, mit gelbem Rand	„	80—100	3.80	33.—	—
— **moseri plena** *hort.*	Büsche	80—120	3.80	33.—	—
B. groß, dunkelrot, Bl. groß, gef., rosa, IV					
Ⓗ — **nigra** *Hesse* Blutpflaume ⋕ ⋕	Büsche	125—150	2.70	23.—	210.—
Auch eine rote Heckenwand kann von bester	„	150—200	3.20	28.—	250.—
Wirkung sein. Hier ist die Blutpflaume sehr	„	200—250	4.30	37.—	340.—
geeignet. Das Laub **Einzelpflanzen, natürl. gew.**	**m. B.**	200—250	10.—	90.—	—
ist konstant glänzend schwarz- 80—100 cm Sth.	Halbst.		3.80	33.—	—
purpurn, und die Blüten sind 140—160 „	„		4.60	40.—	350.—
lilarosa. Der Wuchs ist üppig,	Hochst.	8/10	7.60	66.—	—
straff aufrecht, so daß die Hecke recht schmal gehalten werden kann.					
Ⓗ — **purpusi** *Hesse*	Büsche	125—150	3.50	30.—	—
B. dunkelrot mit Rosa und Gelb, IV	„	150—175	4.30	37.—	340.—
Besonders starke Büsche	**m. B.**	200—250	10.—	—	—
pseudocerasus *Lindl.*	Büsche	80—120	1.25	11.—	100.—
Einzelpflanzen 150 cm breit	**m. B.**	200—250	8.—	—	—
Kleiner Baum, B. breiteiförmig, bis 15 cm lang, doppelt gesägt, Bl. vor den Blättern, weiß, bis zu 6 gebüschelt, Fr. rot, eßbar, China, Japan, bis 8 m, IV					
— **alba plena** *hort.*	Büsche	60—80	3.80	33.—	—
Bl. weiß gefüllt, groß, V	„	80—100	4.30	—	—
150—175 cm Sth.	Halbst.		5.75	50.—	—
	Hochst.	7/8	6.80	60.—	—
	„	8/10	7.60	66.—	—
— **Naden,** siehe Pr. sieboldi					
— **rosea plena** *hort.*	Büsche	80—120	3.80	33.—	—
Bl. groß, dunkelrosa, 150—175 cm Sth.	Halbst.		5.75	50.—	—
halbgef., V	Hochst.	7/8	6.80	60.—	—
	„	8/10	7.60	66.—	—
pumila *L.* Sandkirsche △ ⋕		60—80	2.70	23.—	—
Strauch von schlank aufrechtem Wuchs, Triebe rotbraun, B. graugrün, verkehrt eilanzettlich, an der Spitze leicht gesägt, Bl. weiß, Fr. eirund, schwarzpurpurn, Herbstfärbung prächtig rot mit grauem Schein, USA, bis 1 m, IV-V					
— **depressa** *Bean* △	Büsche	60—80	2.70	—	—
Niederliegend, B. dünn, **Solitär** 100—125 cm breit	**m. B.**	80—100	7.60	—	—
unterseits bläulich, Bl. weiß, Ontario, IV					
sargenti *Rehd.* (P. serrulata sachalinensis *Wils.*) ⋕	Büsche	80—120	4.60	40.—	—
B. im Austrieb schön bronze, 150—175 cm Sth.	Halbst.		6.80	60.—	—
Bl. rötlich rosenrot, einfach,	Hochst.	8/10	7.60	66. —	—
kurz vor dem Laub, Japan, bis 25 m, IV—V					
serotina *Ehrh.* Deutscher Lorbeer,	Büsche	80—120	1.25	11.—	100.—
Spätblühende Traubenkirsche ♧ ⚒	„	125—150	1.70	15.—	135.—
B. glänzendgrün, Bl. weiß in Trauben, Fr. erbsengroß, purpurn, Amerika, bis 30 m, V—VI					

Laubhölzer

PRUNUS (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
serrula tibetica *Koehne* (Pr. serrula *Franch.*) ⊥ .	Büsche	80—120	3.80	33.—	300.—
Baumartig, Rinde herrlich seidig rotbraun, abblätternd, B. lanzettlich, sattgrün, scharf gesägt, Bl. zu 1—3 weiß bis rosa, Fr. eirund, rot, Westchina, bis 10 m, IV—V. Sehr interessant und zierend! Auch im Winter in entlaubtem Zustand wirkt dieser Prunus durch die glänzende, mahagonirote Rinde mit den eingerollten, abblätternden Teilen ganz besonders und wird für jeden Garten zu einem überraschenden Schmuckstück.					

Japan - Zierkirschen

Wenn alljährlich die Zierkirschen blühen, dann ist es Frühling, und man kann die Japaner wohl verstehen, die aus der Kirschblüte ein Fest machen. In der Tat ist die Fülle der Blüten, die kurz vor dem ausbrechenden schönen Kirschlaub erscheinen, eine wahre Pracht in jedem Garten, Vorgarten oder wo man dem Baum einen Platz anweist. Die Bäume bleiben ziemlich kleinkronig und stellen keine besonderen Ansprüche an Boden und Standort. Man stelle die Japan-Zierkirschen jedoch nicht zu gedrängt, damit die Blüte voll zur Geltung kommen kann. Die erprobte Winterhärte macht die Japan-Zierkirschen vollends wertvoll. Siehe Bildtafel XVI

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
serrulata *Lindl.* Zierkirschen	Büsche	80—120	3.80	33.—	—
Bl. groß, weiß gef., Japan, bis 25 m, IV—V	„	125—150	4.60	—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	**m. B.**	250	8.—	—	—
— **affinis,** siehe Pr. serrulata Jonioi					
— **Benifugen** (Fugenzo, James H. Veitch) . .	Büsche	80—120	3.80	—	—
Bl. rosa, V					
— **Hisakura** *Koehne* (Pr. serrul. „Kanzan") ⚒ ⊥	Büsche	80—125	3.80	33.—	300.—
Bl. dunkelrosa, dichtgefüllt	5/8 Triebe	100—125	5.—	44.—	—
Siehe Bildtafel XVI	150—175 cm Sth. Halbst.		5.75	50.—	450.—
	Hochst.	7/8	6.80	60.—	540.—
	„	8/10	7.60	66.—	600.—
— **James H. Veitch,** siehe Pr. serrul. Benifugen					
— **Jonioi** *hort.* (Pr. lannesiana Jonioi *hort.*, Pr. serrulata affinis *Miyoshi*)	Büsche	80—100	3.80	—	—
Raschwüchsig, breit, Austrieb schön goldbraun, Bl. weiß, groß, einf., wohlriechend, den ganzen Zweig eindeckend					
— **Mount Fuji** *hort.* (P. serr. shirotae *Ingram*) .	Büsche	80—120	3.80	33.—	—
Bl. reinweiß, halbgef., breit, wohlriechend, V					
— **sachalinensis,** siehe Pr. sargenti					
— **Shidare Sakura** *Koehne,* Kiku-Shidare Sakura	Büsche	80—120	5.75	50.—	—
Hängekirsche, langzweigig, Bl. rosa,	**Solitär m. B.**	200—250	28.—	—	—
dicht gefüllt	60—80 cm Sth. Halbst.		5.75	50.—	—
	100—125 „ „		6.30	—	—
	150—175 „ „		6.80	—	—
	Hochst.	7/8	7.60	66.—	—
— **Ukon** *hort.* (Pr. lannesiana grandifl. *Wils.*) .	Büsche	80—120	3.80	—	—
Bl. grünlichweiß, groß, halbgef., im Alter sehr reichblühend, V					
— **Tai Haku** *Ingram*	Büsche	80—120	3.80	—	—
Sehr starkwüchsig, Austrieb bronze, Bl. reinweiß, einfach, bis 6 cm breit, wohl die schönste aller weißen Japan-Zierkirschen					
— **Yoshino** *Koehne* (Pr. yedoënsis *Mats.*) . .	Büsche	80—120	3.80	33.—	—
Bl. weißlichrosa, einfach, groß, V					
sieboldi *Wittm.* (Pr. pseudocerasus „Naden") .	Büsche	80—120	3.80	33.—	—
Bl. groß, weiß, leickt rosa	150—175 cm Sth. Halbst.		5.75	—	—
getönt, halbgefüllt, IV	Hochst.	7/8	6.80	60.—	—
	„	8/10	7.60	66.—	—
simoni *Carr.* Aprikosen-Pflaume	Büsche	80—120	3.80	33.—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	**m. B.**	200—250	15.—	—	—
B. pfirsichähnlich, Bl. weiß. N-China					



Alpenrose · Rhododendron



Spiraea bumalda crispa *(Hesse 1923)*

Blütenzweige

Die Aufnahme zeigt deutlich im Vergleich mit dem im Bilde links beigegebenen Zweig der Stammsorte „Anthony Waterer" die bedeutend größere Belaubung sowie die zierlich geschlitzte und gekräuselte Blattform.



Deutzia

Eine der vielen reichblühenden Deutzien

PRUNUS (Fortsetzung):

Sorte	Qualität	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
spinosa *L.* Schlehe, Schwarzdorn. Dornig, Bl. weiß, vor den Blättern, Fr. kugelig, blauschwarz, Europa, bis 4 m, IV		60—80	1.10	9.50	85.—
— purpurea *Andr.*		150—200	3.80	33.—	—
	Einzelpflanzen aus weitem Stand m. B.	150—200	7.60	66.—	—
	140—160 cm Sth. Halbst.		5.75	50.—	450.—
Form der Schlehe mit dunkelroter Belaubung, dichtbuschig, weniger dornig, Bl. rosa, Fr. blauschwarz bereift					
subhirtella *Miq.*	Büsche	80—120	3.80	33.—	—
Leicht überhängend, Bl. weiß	„	175—200	4.30	—	—
bis rosa, Japan, bis 10 m	150—175 cm Sth. Halbst.		5.—	—	—
	Hochst.	8/10	7.60	—	—
— plena *hort. Dahlem.*	Büsche	80—120	3.80	33.—	—
Frühblühend, Bl. weiß mit	„	150—175	5.75	50.—	—
Rosalila, gefüllt	150—175 cm Sth. Halbst.		5.75	—	—
	Hochst.	7/8	6.80	60.—	—
	„	8/10	7.60	66.—	—
tenella, siehe Amygdalus nana					
tomentosa *Thunb.* (Pr. trichocarpa *Bge.*)	Büsche	100—120	3.80	33.—	—
Strauch von dichtem Wuchs, Zweige dicht filzig, schwärzlich rotbraun, B. eirund, stachelspitzig, gesägt, hellgraugrün, filzig, Bl. weiß bis rosa, einzeln, kurz vor dem Laubausbruch, Fr. kugelig, scharlachrot, China, Japan, bis 2 m, IV—V	**Solitär** 125—150 cm breit **m. B.**	125—150	7.50	—	—
triloba plena *Dipp.* (Pr. triloba multipl. *Rehd.*)					
Die „Mandelbäumchen" sind mit ihren rosa	3/5 Triebe		2.70	23.—	210.—
Blütenröschen entlang der schlanken Zweige	5/8 „		3.20	28.—	250.—
alljährlich ein besonderes Geschenk des	8/12 „		3.80	33.—	300.—
Frühlings. Die Pflanzen schneidet man	15/20 „		4.80	—	—
nach der Blüte am besten all-	60—80 cm Sth. Halbst.		4.—	35.—	—
jährlich stark zurück, da die	80—100 „ „		4.60	40.—	—
Blüten am einjährigen Holz er-	100—120 „ „		5.20	45.—	—
scheinen. Außerdem unter-	120—140 „ „		6.30	55.—	—
drückt man so am besten die	140—160 „ „		7.—	—	—
lästige Monilia-Krankheit, von der die Pflanzen sonst leicht befallen werden. IV—V					
virginiana *L.* Rotfrüchtige Traubenkirsche		100—150	1.70	15.—	135.—
		200—250	2.70	23.—	210.—
	Einzelpflanzen aus weitem Stand m. B.	200—250	11.50	—	—
Bl. weiß, spät, in abstehenden Trauben,	Hochst.	6/8	5.—	44.—	400.—
Fr. glänzendrot, Amerika, bis 10 m	„	8/10	6.30	—	—
	„	10/12	7.60	—	—
	„	12/14	8.80	—	—
yedoënsis, siehe Pr. serrulata Yoshino					

PSEUDOSASA, siehe unter „Stauden-Ziergräser"

PTELEA — Lederblume, Hopfenstrauch — Rutaceae

Die Gattung PTELEA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, aromatische Sträucher, B. wechselständig, dreizählig, sattgrün, Bl. unscheinbar, grünlich, Fr. kreisförmig geflügelt, ähnlich Ulmensamen. Gut winterharte Parksträucher als Zierfruchtgehölze.

Sorte	Qualität	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
trifoliata *L.* Klee-Ulme. Vorzügliches Vogel-Futtergehölz		125—150	2.40	21.—	190.—
B. dreizählig, hellgrün, Bl. grünweiß, Fr. grün, breitgeflügelt, Amerika, bis 8 m, VI	**Einzelsträucher aus weitem Stand m. B.**	175—200	7.50	—	—
— aurea *Behnsch*	1j. Veredlg.	40—60	2.40	21.—	—
B. schön goldgelb, sonst wie die Art		100—125	3.50	30.—	—
		150—175	6.—	—	—
— fastigiata *Bean*		60—80	3.50	—	—
Zweige aufgerichtet, Wuchs pyramidal		125—150	4.60	40.—	—
		150—175	6.—	—	—

„Zweige des Mandelbäumchens lassen sich leicht vortreiben"

PTEROCARYA — Flügelnuß — Juglandaceae

Die Gattung PTEROCARYA (Kunth 1824) umfaßt stattliche, sommergrüne Bäume, B. wechselständig, unpaarig gefiedert. Bl. wie Walnuß. Fr. kleine Nüßchen in langen, hängenden Fruchtähren. Für jeden guten, tiefgründigen, frischen Gartenboden in nicht zu rauher Lage im Park.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
fraxinifolia *Spach* (Pt. caucasica *C. A. Mey.*, Pt. sorbifolia *Dipp.*) ♧ ⚒ ⊥	80—120	2.80	24.—	—
B. eschenartig, Fr. in bis 45 cm langen Fruchtständen,	125—150	3.70	32.—	—
vielstämmige Prachtbäume, Kaukasus, bis 30 m	150—175	4.60	40.—	—
Einzelbüsche aus weitem Stand m. B.	175—200	10.—	—	—
Breitbuschige, mehrtriebige Solitär 150 cm breit **m. B.**	200—250	18.—	—	—
„ „ „ **m. B.**	300	25.—	—	—
— **dumosa** *CS.*	80—120	2.80	24.—	—
Strauchig, Holz gelbbraun	125—150	3.70	—	—
Einzelbüsche aus weitem Stand m. B.	150—175	10.—	—	—
Mehrtriebige Solitär 150 cm breit m. B.	150	15.—	—	—
rhoifolia *Sieb. & Zucc.* (Pt. sorbifolia *Sieb. & Zucc.*) ♧	80—120	2.80	24.—	—
B. bis 50 cm lang, Fr. breit geflügelt, Japan, bis 30 m, IV	125—150	3.70	32.—	—
Einzelbüsche aus weitem Stand m. B.	200—250	18.—	—	—
sorbifolia, siehe Pt. rhoifolia und Pt. fraxinifolia				
stenoptera *DC.* (Pt. sinensis *hort.*) ♧	70—100	2.80	24.—	—
	125—150	3.70	32.—	—
Einzelbüsche aus weitem Stand m. B.	200	15.—	—	—
Wuchs stark aufrecht, junges Holz gelb behaart, B. bis 40 cm lang, Fr. in 20-30 cm langen Trauben, China, bis 30 m, IV				

PTEROSTYRAX — Flügelstorax — Styracaceae

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
corymbosa *Sieb. & Zucc.* **m. B.**	80—120	4.60	40.—	—
Baumartiger Strauch, B. oval bis elliptisch, sommergrün, borstig gezähnt, Bl. gelblichweiß, locker breitrispig, Fr. geflügelt, Japan, bis 6 m, V				
hispida *Sieb. & Zucc.* ⊥ **m. B.**	30—40	2.80	25.—	—
Sommergrüner Baum, B. wechselständig, bis 20 **m. B.**	40—60	3.50	30.—	—
cm lang und 7 cm breit, eiförmig, lebhaft grün, **m. B.**	60—80	4.—	45.—	—
Bl. weiß, glockig, duftend, in langen, hängenden Trauben, China, Japan, bis 15 m, VI				

PTILOTRICHUM, siehe unter „Stauden"

PYRACANTHA — Feuerdorn — Rosaceae

Die Gattung PYRACANTHA (Roemer 1847) umfaßt immergrüne, meist dornige Sträucher, B. wechselständig, einfach, ziemlich klein, dunkelgrün, Bl. weiß, Weißdorn-ähnlich. Fr. erbsengroße Äpfelchen in gelben und roten Tönen, sehr zahlreich. Prächtige Zierfruchtsträucher, vertragen Schnitt und sind auch als Wandspalier oder Hecken verwendbar. Abgeschnittene Fruchtzweige sind begehrter Vasenschmuck, auch für feine Bindereien. Für durchlässigen Boden in warmer, sonniger Lage, gegen Winter- und Frühjahrssonne schützen.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
coccinea *Roem.* (Cotoneaster pyracantha *Spach.*, Crataegus pyracantha *Borkh.*) # ♧ ⚒ ○ △ 卌 **m. Tb.**	30—40	2.50	22.—	200.—
Bedornt, Fr. leuchtendrot, Italien, bis 2 m **m. Tb.**	40—60	3.50	30.—	—
— **„Kasan"** *hort.* # ♧ ○ △ 卌 **m. Tb.**	20—30	2.—	17.50	165.—
Besonders reich fruchtend, mennigrot **m. Tb.**	40—60	3.50	30.—	—
m. B.	60—80	4.20	36.—	—
— **lalandi** *Dipp.* ○ △ # ♧ 卌 **m. B.**	30—40	2.50	22.—	—
Form von üppigem, aufrechtem Wuchs, B. breiter und heller als die der Art, Bl. sehr zahlreich, Fr. hellorangerot, sehr groß				

QUERCUS — Eiche — Fagaceae

Die Gattung QUERCUS (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne, teils auch winter- und immergrüne Bäume mit wuchtiger Krone und imponierender Borke, teils auch Sträucher. B. wechselständig, einfach, sehr verschieden groß und stark unterschiedlich in Form und Berandung, meist stark gebuchtet bis gelappt, teils buchtig gezähnt oder gesägt und sogar ganzrandig. Herbstfärbung oft von hervorragender Wirkung in der Landschaft. Fr. eine rundliche Nuß in becherartiger Hülle, auch die Früchte sind sehr verschiedenartig, teils sehr zierend. Für kräftigen, nicht zu trockenen, aber tiefgründigen Boden. Für den großen Park, auch für Alleen und einzelne Wuchsformen auch für architektonische Schmuckanlagen.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
acutissima *Carruthers* (Qu. serrata *Sieb. & Zucc.*) **m. B.**	80—100	7.—	—	—
B. verkehrt-eilänglich, bis 18 cm lang, Zähne mit borstigen Spitzen, oberseits glänzend dunkelgrün, Japan, Korea, China, bis 15 m				

QUERCUS (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
aizoon, siehe Qu. turneri pseudoturneri					
alba repanda, siehe Qu. velutina repanda					
altissima, siehe Qu. lanuginosa oblongata					
ambigua *Mchx.* (Q. borealis *Mchx.*) Ø	m. B.	60—80	6.—	—	—
Schnellwüchsige Roteiche, Amerika, bis 25 m	m. B.	80—100	7.—	—	—
	m. B.	150—175	12.—	—	—
	m. B.	200—250	20.—	—	—
— **macrophylla alberti,** siehe Qu. magnifica alberti					
austriaca sempervirens, siehe Qu. turneri pseudoturneri					
bicolor *Willd.* Ø	m. B.	60—80	6.—	—	—
B. grobbuchtig, tiefgrün, unterseits weißfilzig oder grauhaarig, Herbstfärbung rötlich, O-Nordamerika, bis 20 m	m. B.	125—150	10.—	—	—
borealis, siehe Qu. ambigua					
— **maxima** *Sarg.* (Qu. rubra *Du Roi, [nicht L.]*) Ø ⚒	Hochst.	8/10	8.80	77.—	700.—
Bekannte amerikanische Roteiche, B. spitz-	„	10/12	10.50	90.—	—
gelappt, lebhaft dklgrün, Amerika, bis 25 m	„	14/16	40.—	—	—
cerris L. Zerreiche Ø		125—150	10.—	90.—	—
Baum mit lockerer Krone, auch strauchig bleibend, B. länglich-elliptisch, bis 12 cm lang, oberseits tiefgrün, kahl, unterseits hellgrün, behaart, Herbstfärbung gelbbraun, M-SO-Europa, bis 35 m		150—200	15.—	—	—
— **lucombeana** *Loud.*	m. B.	80—100	8.20	—	—
Form der Zerreiche mit zierlichen, wintergrünen B.					
coccinea *Muenchh.* Scharlacheiche Ø ⚒	m. B.	60—80	6.—	—	—
Für trockene Böden, B. tiefgelappt, Amerika,	m. B.	80—100	7.—	—	—
bis 15 m	m. B.	125—150	12.—	—	—
	m. B.	150—175	15.—	—	—
conferta *Kit.* (Qu. pannonica *hort.*, Qu. hungarica *Hubeny*, Qu. frainetto *Ten.*)	m. B.	60—80	7.—	—	—
B. prächtig regelmäßig gelappt,	m. B.	100—125	15.—	—	—
dunkelgrün, Balkan, bis 40 m	m. B.	200—250	30.—	—	—
frainetto, siehe Q. conferta					
hartwissiana *Stev.*	m. B.	80—100	10.—	—	—
B. kurzlappig, ähnlich Q. macranthera	m. B.	125—150	15.—	—	—
heterophylla *Mchx.* (Qu. phellos × borealis maxima)					
B. ganzrandig, elliptisch- 1j. Veredlg.	m. B.	60—80	6.—	—	—
länglich, südl. Vereinigte Staaten	m. B.	150—175	20.—	—	—
	m. B.	200—250	30.—	—	—
— **cucullata** *hort.*	m. B.	100—125	12.—	—	—
Form mit aufgeblasenen Blättern	m. B.	125—150	15.—	—	—
hungarica, siehe Qu. conferta					
lanuginosa oblongata *hort.* (Qu. altissima *hort.*) .	m. B.	80—100	7.—	—	—
Holz und Laub filzig, B. oberseits glänzendgrün,	m. B.	125—150	15.—	—	—
	m. B.	175—200	20.—	—	—
libani *Olivier*	m. B.	80—100	10.—	—	—
B. länglich, lanzettlich, ungelappt, glänzendgrün, Kleinasien, bis 10 m	m. B.	100—125	12.—	—	—
— **angustifolia** *Dipp.*	m. B.	80—100	7.—	—	—
Form, dicht und feinzweigig, B. sehr schmal, länglich lanzettlich, scharf gesägt, dunkelgrün, unterseits heller					
macranthera *Fisch. & Mey.*	m. B.	40—60	8.—	—	—
Zweige wollig, B. groß, dunkelgrün, unterseits	m. B.	60—80	10.—	—	—
weich behaart, Kaukasus, bis 20 m	m. B.	80—100	15.—	—	—
macrocarpa *Mchx.* Kletten-Eiche	Hochst.	8/10	30.—	—	—
Korkig, B. groß, dunkelgrün, unten behaart, unregelmäßig gelappt, Fr. einer Klette ähnlich, sehr zierend. Amerika, bis 25 m					
magnifica alberti *hort.*	m. B.	60—80	8.—	—	—
(Qu. americana macrophylla alberti *hort.*)	m. B.	80—100	10.—	—	—
B. dunkelgrün, glänzend, lederartig, sehr groß	m. B.	125—150	15.—	—	—
	m. B.	200—250	30.—	—	—
	m. B.	250—300	45.—	—	—
monticola caroliniana *hort. musk.*	m. B.	80—100	10.—	—	—
B. derblederig, wenig eingebuchtet	m. B.	100—125	12.—	—	—
	m. B.	150—175	20.—	—	—

„Unser Eichen-Sortiment ist von erstaunlicher Mannigfaltigkeit"

QUERCUS (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
palustris *L.* Sumpfeiche ≅ ∅ ⚒	Hochst.	8/10	15.—	—	—
B. klein, tief fiederspaltig, für frische,	„	12/14	23.—	—	—
feuchte Stellen, Amerika, bis 30 m					
pannonica, siehe Qu. conferta					
pedunculata, siehe Qu. robur und Formen					
petraea, siehe Qu. sessiliflora und Formen					
phellos latifolia *hort.* ∅ . . . . 1j. Veredlg.	m. B.	80—100	10.—	—	—
Breitblättrige Form der Weideneiche	m. B.	100—125	12.—	—	—
	m. B.	125—150	15.—	—	—
	m. B.	150—175	20.—	—	—
	m. B.	200—250	30.—	—	—
	m. B.	250—300	45.—	—	—
Solitär	m. B.	200—250	45.—	—	—
„	m. B.	250—300	65.—	—	—
— **microcarpa** *Dipp.*	m. B.	30—40	6.—	—	—
B. kurzlappig, unterseits filzig					
pontica *K. Koch*	m. B.	20—30	6.—	—	—
Strauchartig, Bl. lang, scharfgezähnt, Kaukasus	m. B.	40—60	12.—	—	—
	m. B.	60—80	15.—	—	—
	m. B.	80—100	20.—	—	—
prinus parvifolia *Dipp.*	m. B.	60—80	8.—	—	—
B. pergamentartig, schmal, regelmäßig	m. B.	125—150	18.—	—	—
kerbzähnig, dunkelgrün	m. B.	150—175	25.—	—	—
	m. B.	250—300	45.—	—	—
pseudoturneri, siehe Qu. turneri pseudoturneri					
pyrenaica *Willd.* (Qu. toza *DC.*)	m. B.	60—80	8.—	—	—
Zweige gelbfilzig, B. tiefgelappt, unterseits filzig, liebt trockenen Boden, S-Europa, bis 15 m	m. B.	80—100	10.—	—	—
	m. B.	100—125	15.—	—	—
	m. B.	125—150	18.—	—	—
	m. B.	150—175	25.—	—	—
robur *L.* (Qu. pedunculata *Ehrh.*) . .	Büsche u. Heister	125—150	3.30	29.—	260.—
	„ „	150—200	3.90	34.—	310.—
Natürlich gewachsene Einzelpflanzen	m. B.	200—250	10.—	90.—	—
Stieleiche, Sommereiche, raschwüchsig, für	Hochst.	8/10	10.50	90.—	820.—
tiefen, feuchten Boden, B. ziemlich klein, tief-	„	10/12	14.—	—	—
grün, unterseits bläulich, Europa, bis 50 m	„	12/14	17.—	—	—
3 mal verpfl.	„	16/18	55.—	—	—
— **argenteo-marginata** *CS.*	m. B.	100—125	12.—	—	—
B. hübsch weiß gerandet	m. B.	125—150	15.—	—	—
	m. B.	200—250	30.—	—	—
— **crispa** *Kirchn.*	m. B.	80—100	10.—	—	—
B. schön kraus	m. B.	125—150	15.—	—	—
— **cupressoides** *Hendr.* . . . . . Pyramiden	m. B.	175—200	20.—	—	—
Solitär-Pyramiden	m. B.	200—250	35.—	—	—
Dicht, B. schmäler, Wuchs straffer					
— **fastigiata** *Schwarz,* Pyramiden-Eiche ⊥# Pyramiden	m. B.	100—125	6.80	60.—	—
Pyramidale Wuchsform der bekannten „	m. B.	125—150	8.—	70.—	—
deutschen Stiel- oder Sommereiche mit „	m. B.	150—175	10.—	88.—	—
besonders lange haftendem Laub. „	m. B.	175—200	14.—	120.—	—
„	m. B.	200—250	20.—	180.—	—
Solitär-Pyramiden	m. B.	250—300	40.—	—	—
— — **purpurea** *Klenert* . . . . Pyramiden	m. B.	80—100	10.—	—	—
Austrieb herrlich, glänzend purpurrot, „	m. B.	100—125	15.—	—	—
auch Johannistrieb rot, später stumpfgrün „	m. B.	175—200	25.—	—	—
— **grandifolia cucullata** *hort.*	m. B.	150—200	20.—	—	—
B. aufgeblasen, wellig gelappt	m. B.	250—300	35.—	—	—
— **heterophylla cucullata** *hort.*	m. B.	125—150	15.—	—	—
B. schmal, fein zerteilt, Rand nach unten gebogen	m. B.	150—175	20.—	—	—
	m. B.	175—200	25.—	—	—
— **maculata** *CS.*	m. B.	60—80	6.—	—	—
B. gelbweiß gefleckt	m. B.	100—125	12.—	—	—
	m. B.	125—150	15.—	—	—
	m. B.	150—175	20.—	—	—
	m. B.	175—200	25.—	—	—
— **marmorata** *hort.*	m. B.	60—80	6.—	—	—
B. schön gelb und weiß marmoriert	m. B.	100—125	12.—	—	—
	m. B.	125—150	15.—	—	—
	m. B.	150—175	20.—	—	—
	m. B.	200—250	30.—	—	—

„Blattformen und Färbungen machen die Eichen zu sehr wirkungsvollen Gehölzen"

QUERCUS (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
robur nigricans *Späth*	m. B.	80—100	10.—	—	—
Austrieb dunkelbraunrot, Wuchs kräftig	m. B.	100—125	12.—	—	—
	m. B.	125—150	15.—	—	—
	m. B.	200—250	30.—	—	—
— pectinata *K. Koch.*	m. B.	40—60	7.—	—	—
B. tief kammartig eingeschnitten	m. B.	60—80	8.—	—	—
— picta *hort.* Silber-Eiche	m. B.	100—125	12.—	—	—
Johannistrieb schön rosa, B. silberweiß gezeichn.	m. B.	125—150	15.—	—	—
	m. B.	175—200	25.—	—	—
— scolopendrifolia *Kirchn.*	m. B.	125—150	15.—	—	—
B. lang ausgezogen, unregelmäßig gelappt	m. B.	150—175	20.—	—	—
	m. B.	175—200	25.—	—	—
	m. B.	200—250	35.—	—	—
rubra *Du Roi*, siehe Qu. borealis maxima					
— aurea *hort.*	m. B.	30—40	7.—	—	—
B. gelb, Wuchs üppig	m. B.	125—150	15.—	—	—
	m. B.	200—250	35.—	—	—
— schrefeldi *Dipp.*	m. B.	80—100	10.—	—	—
B. sehr groß, grobbuchtig	m. B.	150—200	20.—	—	—
	m. B.	200—250	35.—	—	—
schochiana *Dieck* (Qu. palustris × phellos)	m. B.	80—100	10.—	—	—
B. schmallänglich, mit 1—3 Paar Lappen, bis 12 cm lang, unterseits kahl, grün					
serrata, siehe Qu. acutissima					
sessiliflora *Salisb.* (Qu. petraea *Liebl.*) Traubeneiche ⊥					
Wuchs straff aufrecht, Stamm durchgehend,	Büsche	100—150	3.90	—	—
sonst ähnlich der Stieleiche, 3 mal verpfl.	Hochst.	30/35	225.—	—	—
Europa, 30 m					
ⓐ **— columna** *Hesse* ⊥ Pyramiden	m. B.	125—150	8.—	70.—	—
Säulenform, B. fast ganzrandig „	m. B.	150—175	10.—	90.—	—
„	m. B.	175—200	14.—	—	—
„	m. B.	200—250	20.—	—	—
Solitär-Pyramiden	m. B.	550	225.—	—	—
— laciniata crispa *Arb. Musk.*	m. B.	80—100	10.—	—	—
B. unregelmäßig eingeschnitten und gelappt,	m. B.	125—150	15.—	—	—
oft ganz schmal	m. B.	175—200	25.—	—	—
	m. B.	200—250	35.—	—	—
— pungens *Freyn*	m. B.	100—125	12.—	—	—
Besonders üppig, B. graugrün,	m. B.	125—150	15.—	—	—
sehr reich fruchtend	m. B.	150—175	20.—	—	—
	m. B.	175—200	25.—	—	—
	m. B.	200—250	35.—	—	—
toza, siehe Qu. pyrenaica					
turneri pseudoturneri *Henry* (Qu. austriaca semperv. *hort.*,					
Qu. aizoon *Koehne*, Qu. robur × ilex) #	m. B.	80—100	15.—	—	—
Kleiner Baum, rundkronig, B. dunkelgrün,	m. B.	100—125	20.—	—	—
den ganzen Winter am Baum haftend	m. B.	125—150	25.—	—	—
	m. B.	150—175	35.—	—	—
200 cm Sth. Hochst.	m. B.	8/10	30.—	—	—
„	m. B.	10/12	36.—	—	—
velutina repanda *hort.* (Qu. alba repanda *Arb. Musk.*)∅	m. B.	175—200	25.—	—	—
B. weniger tief gebuchtet als bei der Art, Abschnitte dreieckig-eiförmig					

RHAMNUS — Faulbaum, Wegdorn — Rhamnaceae

Die Gattung **RHAMNUS** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, baumartige, teils dornige Sträucher, B. wechsel- oder gegenständig, Bl. unscheinbar, Fr. beerenartig, meist schwarz. Für humosen, kräftigen Boden, meist gute Schattenholzarten.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
cathartica *L.* Gemeiner Wegdorn, Kreuzdorn ♣ ‡ ● ⚒	80—100	1.70	15.—	135.—
B. oval, dunkelgrün, Bl. gelbgrün, Fr. schwarz, für trockene Lagen, Europa, bis 6 m, V—VI				
crenata *Sieb. & Zucc.*	60—80	1.70	15.—	135.—
Junge Zweige u. B. behaart, B. bis 10 cm lang, hellgrün Fr. rot bis schwarz, Japan, China, bis 3 m, VI				

„Unsere Hochstämme sind aus weitem Stand, daher schön rundkronig"

RHAMNUS (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
dahurica *Pall.* . . . . Breitwachsend, B. bis 10 cm lang, kerbig gesägt, oberseits glänzend, unterseits graugrün, Bl. grünlich, Fr. schwarz, Dahurien, bis 10 m, V	60—80	1.95	—	—
frangula *L.* Faulbaum, Pulverholz ꕥ ● ⚒ . . . . . Das heimische Pulverholz hat schön weiß punktierte Zweige, die Blüten sind unscheinbar, die Früchte aber schön rot bis violettschwarz und zierend. Für humosen, kräftigen Boden, gute Schattenholzart, für feuchtere Lagen, Europa, bis 6 m, V—VIII	80—120	1.25	11.—	100.—
	120—150	1.70	15.—	35.—
— **asplenifolia** *Dipp.* ⊥ . . . . **m. B.** B. linealisch-lanzettlich, leicht gewellt. Form des Faulbaumes von sehr zierender Wirkung, da das Laub sehr feinfädig zerschnitten und zerteilt ist, fast schleierartig wirkend, Bl. glockig, unauffällig grünlich	30—40	3.80	33.—	—

RHODODENDRON — Alpenrose — Ericaceae

Die Gattung **RHODODENDRON** (Linné 1753) umfaßt kleinere bis mittelgroße, auch baumartige, meist immergrüne, flachwurzelnde Sträucher, B. wechselständig, einfach, meist ganzrandig, auch quirlig, Bl. einzeln oder in doldenartigen Stutzen, durchweg ansehnlich und herrlich gefärbt. Sehr formenreich in Wuchs, Blatt und Blüte. Für frischen, humosen, gut durchlässigen, nicht zu trokkenen und kalkfreien Boden in gegen Wind und Wintersonne geschützter, am vorteilhaftesten leicht beschatteter Lage im Heide- oder Steingarten, Park und in Schmuckanlagen jeder Art.

arboreum- und catawbiense-Hybriden ⚒

einschließlich Catawbiense grandiflorum und Cunningham's White

In nachfolgenden Sorten

Pflanzen mit Knospen

Preisgruppe I

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	30—40	7.30	64.—	580.
m. B.	40—50	8.60	75.—	680.—
m. B.	50—60	10.—	88.—	800.—
m. B.	60—70	12.50	110.—	—
m. B.	70—80	17.—	150.—	—
m. B.	80—90	23.—	—	—
m. B.	90—100	30.—	—	—
m. B.	100—120	40.—	—	—
m. B.	120—140	60.—	—	—
m. B.	140—160	80.—	—	—

Preisgruppe II

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	30—40	8.—	70.—	640.—
m. B.	40—50	9.50	82.—	750.—
m. B.	50—60	11.50	97.—	880.—
m. B.	60—70	14.—	120.—	—
m. B.	70—80	19.—	165.—	—

Beachten Sie die Mengenrabatte!

Siehe Bildtafel XVIII

RHODODENDRON - HYBRIDEN - SORTIMENT

Nachfolgende Rhododendron-Sorten sind seit Jahren bei uns in Beobachtung und gehören zu dem Besten, was es an Hybriden heute für den Garten gibt. Neben der Farbe ist bei jeder Sorte auch die Blütezeit, fr = früh, m = mittelfrüh. sp = spätblühend, angegeben. Weiter die Zugehörigkeit zu den einzelnen, aufgestellten, besonders erprobten Sortimenten:

St. = **Standard-Sortiment** der härtesten, zuverlässigsten und blühwilligsten Sorten.

L. = **Liebhaber-Sortiment** der Sorten, die etwas mehr Wartung bedürfen, aber willkommene Abwechslung in das Farbenspiel bringen.

S. = **Seidel'sche Hybriden,** die sich durch frühe Knospenbildung und schönen Blütenstutz auszeichnen.

Tr. = Sorten, die sich vorzüglich zur Treiberei bewährt haben.

Weiter sind die Wertgruppen I und II angegeben, deren Preise aus vorstehender Tabelle ersichtlich sind.

Die **Winterhärte** ist wie folgt angegeben:

w = Zuverlässig winterhart

^ = Bedarf leichten Winterschutzes

^! = Muß gut gegen Winterkälte, Wind und Sonne geschützt werden, da sonst größere Schäden zu erwarten sind.

RHODODENDRON, Sortiment großblumiger Hybriden:

Sortenname und Blütenbeschreibung	Sortiment	Winterhärte	Blütezeit	Preisgruppe
Album Elegans Zartlila		w	m	I
Alfred Lila, grüngelbe Zeichnung	S. Tr.	w	m	I
Allah Karminrosa mit weißlichem Anflug	S.	w	m	I
Amerika Dunkel-rubinrot, rotbraune Zeichnung	L.	⌃	sp	II
Amphion Rot	S.	⌃	m	I
Anton Violett, dunkler Rand	S.	w	m	I
Arnim Purpurrot	S.	w	sp	I
Ascot Brillant Leuchtend blutrot, großer Stutz		⌃	fr	I
Atrisanguineum Rubinrot		w	m	I
Boule de Neige Weiß, schwachgelbe Zeichnung	L. Tr.	w	fr	I
Britannia Dunkelscharlach, rotbraune Zeichnung	L. Tr.	⌃!	m	II
Caractacus Weinrot, auch im Industriegebiet bewährt	St. Tr.	w	sp	I
Catawbiense Album Weiß, im Aufblühen schwachrosa, gelbgrüne Zeichnung	St. Tr.	w	sp	I
Catawbiense Boursault Hellpurpurviolett, gelbgrün-braune Zeichnung	St. Tr.	w	sp	I
Catawbiense Grandiflorum Hellpurpurviolett, rotbraune Zeichnung	St. Tr.	w	m	I
Catharine van Tol Rubinrosa, gelblichgrüne Zeichnung	St. Tr.	w	m	II
Charles Dickens Dunkelrubinrot, dunkelbraune Zeichnung	St.	w	m	II
Charles Noble Rosenrot, gelbe Zeichnung		w	m	I
Cunningham's White Weiß, gelbe Zeichnung, außen schwachrosa Rippen	St.	w	fr	I
Cynthia (Lord Palmeston) Rubinrosa, dunkelbraune Zeichnung	Tr.	⌃	fr	II
Desiderius Leuchtend karmin	S.	w	m	I
Dr. H. C. Dresselhuis Dunkelrubinrot, grüngelbe Zeichnung	St.	w	m	II
Dr. V. H. Rutgers Rubinrot, dunkelbraune Zeichnung	St.	⌃	m	II
Duke of York Hellrosa, bräunlichgrüne Zeichnung	St.	w	m	I
Edward S. Rand Rubinrot, grünbraune Zeichnung	St.	w	sp	II
Effner Blauviolett, oliv gefleckt	S.	w	m	I
Emil Weiß mit Lila	S.	w	m	I
Emma Purpurrot, dunkelrote Zeichnung	S.	w	sp	I
Everestianum Hellpurpurviolett, gekräuselt, gelbgrüne od. rotbr. Zeichnung	St. Tr.	w	sp	I
Fastuosum Plenum Dunkellila, gefüllt	L. Tr.	w	sp	I

„Beachten Sie bitte auch unser Azaleen-Sortiment, Seite 57—59"

RHODODENDRON-Hybriden (Fortsetzung):

Sortenname und Blütenbeschreibung	Sortiment	Winterhärte	Blütezeit	Preisgruppe
F. D. Godman . . . . Dunkelrubinrot, schwarzbraune Zeichnung	L.	w	sp	I
Figaro . . . . Lebhaft rot	S.	w	m	I
Francis Dickson . . . . Scharlach		w	sp	I
Frau von Wolfersdorf . . . . Hellrubinrot		w	m	I
Genoveva . . . . Hellila bis weiß, gelbe Zeichnung	S.	w	sp	I
Graf Zeppelin . . . . Rosa		w	m	I
Granat . . . . Rubinrot	S.	w	m	I
Holbein . . . . Dunkelkarminrosa	S.	w	m	I
Homer . . . . Rubinrosa, ganz schwache, rotbraune Zeichunng	S. Tr.	^	m	II
Jacksoni . . . . Weiß, im Aufblühen rosa, gelbgrüne Zeichnung	L.	w	fr	I
John Walter . . . . Leuchtendrot, schwach dunkelbraune Zeichnung	L. Tr.	^	sp	II
John Waterer . . . . Rot		w	m	I
Kate Waterer . . . . Rosa, große, grünlichgelbe Zeichnung auf hellem Grund	L. Tr.	w	sp	I
Königin Carola (Rhod. falconeri × ponticum) . . . . . Lila bis violett, dichte Dolden		^	sp	II
Lady Armstrong . . . . Hellpurpurrot mit hellerer Mitte, rotbraune Zeichnung		w	m	I
Lees Dark Purple . . . . Dunkelblauviolett, gelbbraune Zeichnung	St.	w	sp	I
Le Progrès . . . . Rosarot		w	fr	I
Lord Clyde . . . . Purpurn		w	m	I
Lord Roberts . . . . Rubinrot		^	m	I
Mad. Carvalho . . . . Weiß, im Aufblühen hellpurpurn, grüngelbe Zeichnung	St. Tr.	w	sp	I
Mad. de Bruin . . . . Dunkelrot, dunkelbraune Zeichnung auf hellem Grund	Tr.	^	m	II
Minnie . . . . Weiß, Ränder zart inkarnatrot	S.	w	sp	I
Moses . . . . Violett	S.	w	m	I
Mrs. C. S. Sargent . . . . Rubinrot, grünlichbraune Zeichnung		w	sp	I
Mrs. John Penn . . . . Salmrot mit goldigen Punkten		w	m	I
Mrs. R. Gill . . . . Karminrot, sehr groß		^!	m	I
Mrs. R. S. Holford . . . . Karminrosa, rotbraune Zeichnung	L.	^	sp	I
Nirens . . . . Hellila		w	m	I
Nobleanum (Rhod. caucasicum × arboreum) . . . . Rosa		w	fr	I
Nova Zembla . . . . Tiefrot, dunkle Zeichnung		w	m	I

„Nach der Blüte breche man die Samenstände aus, sie schwächen die Pflanzen“

RHODODENDRON-Hybriden (Fortsetzung):

Sortenname und Blütenbeschreibung	Sortiment	Winterhärte	Blütezeit	Preisgruppe
Oldewig . . . . Hellkarminrot, lebhaft, helle Mitte, rotbraune Zeichnung	S.	w	sp	I
Old Port . . . . Dunkelpurpurviolett, tief dunkelbraune Zeichnung		^	m	I
Pink Pearl . . . . Hellrosa, purpurn getönt, rotbraune Zeichnung	L. Tr.	^!	fr	II
Pink Perfection . . . . Hellrosa, braune Zeichnung	Tr.	^!	fr	II
Plüsch . . . . Rubinrot, rotbraune Zeichnung auf hellem Grund	S.	w	m	II
Polar Star . . . . Rubinrosa, rotbraune Zeichnung		^	m	II
Prince Camille de Rohan . . . . Weiß, leicht gerötet, rosa gerandet, gekräuselt	Tr.	w	m	I
Prof. Hugo de Vries . . . . Hellrosa, rotbraune Zeichnung auf hellem Grund	L. Tr.	^	m	II
Purple Splendour . . . . Tief dunkelpurpurviolett, kräftige, schwarze Zeichnung	L.	^	sp	I
Purpureum Elegans . . . . Zart purpurviolett	St.	w	m	II
Roseum Elegans . . . . Purpurrosa, bis hellpurpurviolett, schwache Zeichnung	St.	w	sp	I
Roseum Superbum . . . . Rot		w	m	I
Souvenir de Dr. S. Endtz . . . . Rosa	Tr.	^	m	II
Van der Hoop . . . . Dunkelrubinrot, schwache, rotbraune Zeichnung	St.	^	sp	II
Van Weerden-Poelman . . . . Dunkelrubinrot, schwarzbr. Zeichnung, auf hellem Grund	St.	w	m	II
William Austin . . . . Dunkelrubinrot mit dunkler Zeichnung	L.	^	fr	I

Kulturanweisung und Behandlung der Ballenpflanzen

nach dem Eintreffen sowie vor und bei dem Pflanzen

Ballenpflanzen unterliegen der Gefahr des Austrocknens auf dem Transport. Deswegen sind alle Ballen bei Ankunft stets zu prüfen und gegebenenfalls genügend zu wässern, bevor sie gepflanzt werden. Man stelle die Ballen, ohne an der Tuchumhüllung etwas zu ändern, in ein Gefäß mit Wasser, so daß der Ballen vollkommen unter Wasser kommt und lasse den Ballen so lange in dem Gefäß, bis keine Luftblasen mehr aus dem Ballen aufsteigen, ein Zeichen, daß der Ballen vollkommen mit Wasser durchtränkt ist. Besonders bei Frühjahrslieferung ist Beachtung dieser Vorschrift unerläßlich.

Die von uns mit größter Sorgfalt vorgenommene Emballage geschieht ausschließlich durch **Juteleinen, das beim Pflanzen der Ballen am vorteilhaftesten** um den Ballen verbleibt, also **mit in die Erde kommt.** Lediglich sind, nachdem die Pflanzen ihren richtigen Stand haben, die Knoten zu lösen und das etwa verwendete Bindematerial zu durchschneiden. Die Pflanzgruben können alsdann nach gründlichem Einschlämmen der Ballen angefüllt werden. Die Pflanzenscheibe wird dann vorteilhaft mit Torfstreu abgedeckt, so daß die Feuchtigkeit möglichst lange erhalten bleibt. Auf diese Weise wird das oft schädliche wiederholte Gießen nach der Pflanzung überflüssig. Wird dann noch nach Bedarf der Pflanze etwas Sonnen- und Windschutz gewährt, so sind die Vorbedingungen für ein sicheres Anwachsen erfüllt, und Enttäuschungen werden vermieden.

Bitte geben Sie dieses Verzeichnis weiter, falls Sie keine Verwendung dafür haben und geben Sie uns Anschriften von Interessenten, an die wir gerne ein Verzeichnis senden.
Für Ihre freundliche Mühe herzlichen Dank!

Rhododendron-Neuheiten

für den kleinen Hausgarten

Kreuzungen großblumiger Hybriden mit niedrigen Wildarten

Durch Vereinbarung mit dem Züchter D. Hobbie in Linswege/Oldbg. sind wir in der Lage, nun auch dessen vielerorts stark beachteten und bewunderten Zuchtergebnisse anzubieten.

Es handelt sich bei untenstehendem Angebot um Kreuzungen zwischen Rhododendron williamsianum mit verschiedenen großblumigen Gartenhybriden, die auf allen Gartenschauen der letzten Jahre größtes Aufsehen erregten.

Ihr Wert liegt neben dem für den Hausgarten so wichtigen dichtkugeligen Wuchs in der schönen, meist kleineren Blattform, und vor allem in der früh einsetzenden, reichen Fülle ganz überraschend gefärbter Blütenglocken. Diese Hybriden bevorzugen halbschattigen Standort und erblühen schon als kleine Pflanzen. Wegen der frühen Blüte ist etwas Schutz ratsam.

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
Rhod. „Oldenburg“ (Rhod. discolor × williamsianum)	m. B.	60—70	16.—	135.—
Sehr gleichmäßige Sämlinge mit schönen, rundovalen Blättern, intensiv bronzefarbenem Austrieb, und großen, glockigen, zartrosa Blüten von bis 12 cm ⌀, bildet große, runde Büsche. Blütezeit im frühen Mai!	m. B.	70—80	19.—	165.—
	m. B.	80—90	26.—	—
Rhod. „Psyche“ (früher „Wega“ genannt) *(Rhod.* Mrs. Butler × williamsianum)	m. B.	60—70	16.—	135.—
Großblumige Neuheit mit rosa, glockenförmigen Blüten in lockeren Dolden. Auch diese Hybride zeigt nur geringe Variationsbreite und bildet schöne Büsche. Blütezeit im frühen Mai!	m. B.	70—80	19.—	165.—
	m. B.	80—90	26.—	—
Rhod. Mrs. P. den Ouden × williamsianum (noch ohne Namen)				
Wertvolle, in den Sämlingen sehr gleichmäßige Kreuzung mit klarrosa Blüten. Austrieb sehr zierend und Wuchs kräftig aber buschig. Blütezeit Mai	m. B.	50—60	11.50	100.—
	m. B.	60—70	16.—	135.—
	m. B.	70—80	19.—	165.—

Jeder Käufer obiger Neuheiten verpflichtet sich, diese nicht für den Eigengebrauch oder für den Handel zu vermehren.

Vorliegender Katalog

enthält nur die Aufzählung der Pflanzen aus unseren großen Sortimenten, die gerade in verkaufsfertiger Ware vorrätig sind. Suchen Sie ein in diesem Katalog nicht verzeichnetes Gehölz, so erbitten wir Ihre Anfrage. Wir bemühen uns gerne, Sie wunschgemäß zu beliefern.

RHODODENDRON, Wildarten und Formen

Siehe auch „AZALEA“

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
albrechti *Maxim.* . . . . Sommergrün, locker, Bl. zu 4—5, vor oder mit den B., breitglockig, purpurrot, N-Japan, bis 1,5 m, IV—V	m. B.	20—30	5.20	—	—
arborescens, siehe Azalea arborescens					
argyrophyllum *Franch.* # . . . . B. unterseits weißfilzig, Bl. glockig, weiß, rosa getönt, W-Szechuan, bis 3 m, IV	m. B.	20—30	5.20	—	—
brachycarpum *D. Don.* #	m. B.	30—40	7.30	—	—
B. groß, derb, Triebe weißfilzig, unterseits braunfilzig, Bl. cremeweiß mit Rosa, Japan, Korea, bis 3 m, VI—VII	m. B.	40—50	8.60	75.—	—
calophytum *Franch.* # . . . . B. sehr groß, bis 30 cm lang, hellgrün, Bl. offenglockig, weißrosa bis lila, Yunnan, bis 2 m, VI	m. B.	20—30	5.20	45.—	—
campanulatum *D. Don* #	m. B.	20—30	5.20	45.—	—
B. derb, glänzend dunkelgrün, unterseits rotbraunfilzig, Bl. weiß oder hellrosa, breitglockig, O-Himalaja, 4—6 m, IV—V	m. B.	30—40	7.30	—	—
campylocarpum-Hybriden # . . . . B. eiförmig, bis 6 cm lang, glänzend dunkelgrün, unterseits blaugrün, Bl. in weiß, rosa und gelben Tönen, teils noch glockig, teils schön groß und gewellt	m. B.	30—40	7.30	64.—	—
cantabile *Balf. f.* # △ . . . . breit Dicht, B. klein, elliptisch, unterseits rotbraun, Bl. dunkel veilchenblau, einzeln, schön offen, von bewährter Winterhärte, NW-Yunnan, 50 cm, V	m. B.	20—30	5.60	—	—
carolinianum *Rehd.* # . . . . Strauch, immergrün, mit rotem Holz, von dichtem Wuchs, B. rotgestielt, kräftig lederig, ovallanzettlich, 5—8 cm lang, unterseits rotbraun, Bl. rosa, obere Lappen leicht punktiert, zu 5-10, 3-4 cm breit, N-Carolina, bis 2 m, V-VI	m. B.	30—40	7.30	64.—	—
caucasicum *Pall.* # . . . . Bl. gelblichweiß, breitglockig, Wuchs niedrig, buschig, Kaukasus, 75 cm, IV—V	m. B.	20—30	5.20	—	—
— **Euterpe** #	m. B.	20—30	5.20	—	—
Bl. stark gefleckt, kirschrot, Wuchs gedrungen, frühblühend	m. B.	30—40	7.30	64.—	—
— **Melpomene** #	m. B.	20—30	5.20	45.—	—
Bl. glänzend zartrosa, breit, karmesin gefleckt, Wuchs gedrungen, frühblühend	m. B.	30—40	7.30	64.—	—
concinnum, siehe Rh. yanthinum					
dahuricum *L.* (Rh. dauricum *L.*) △ . . . . . . Halbimmergrün, B. 2—4 cm lang, Bl. rosalila, früh, Japan, 1 m, II—III	m. B.	30—40	6.60	57.—	—
degronianum *Carr.* (Rh. metternichi pentamerum *Maxim.*) △# B. länglich-elliptisch, unterseits dicht hellgelbfilzig, Bl. schön rosa, in bis 12blütigem Stutz, Japan, 1 m, IV. Sehr blühwillig und hart.	m. B.	20—30	5.60	48.—	—
discolor *Franch.* # . . . . B. lederartig, lanzettlich, dunkelgrün, Bl. zu etwa 10, trichterförmig glockig, zartrosa bis weiß, Szechuan, 2 m, VI—VII.	m. B.	30—40	7.30	64.—	—
fastigatum *Franch.* # △ . . . . Ähnlich Rh. impeditum, mehr aufrecht, Bl. veilchenblau, Yunnan, 50 cm, IV—V	m. B.	20—30	4.60	—	—
ferrugineum *L.* Echte Alpenrose # △ . . . . . Heimische Wild-Rhododendron, allgemein geschätzt und beliebt, B. klein, glänzend dunkelgrün, unterseits rotbraun beschuppt, Bl. purpurrosa, röhrenförmig, zu vielen in endständigem Stutz, Alpen, bis 1 m, V	m. B.	15—20	5.60	48.—	430.—
— **majus** *hort.* # △	m. B.	20—30	4.60	40.—	360.—
Bl. größer als die der Art	m. B.	30—40	7.30	64.—	—
flavum, siehe Azalea pontica					
fragrans *Lodd.* (Rh. odoratum *Paxt.*) △ (Rh. catawbiense × viscosum)	m. B.	20—30	4.60	40.—	—
B. dünn, elliptisch, Bl. trichterförmig-glockig, weißlich oder rosa, duftend, ca. 1 m, V—VI	m. B.	30—40	7.30	—	—

Laubhölzer

„Die Wildarten bringen durch Schönheit ihres Laubes willkommene Abwechslung“

RHODODENDRON (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
gandavense, siehe Azalea pontica-Hybriden					
gowenianum *Sweet.* (Rh. catawbiense × nudiflorum) #					
Bl. hellpurpur-lila, dichter Stutz, bis 1,5 m, spät	m. B.	30—40	7.30	64.—	—
hippophaeoides *Balf. f. & W. W. Sm.)* △ # . .	m. B.	25—30	5.—	44.—	—
B. schmallanzettlich, hellgrau beschuppt, Bl. zu	m. B.	30—40	6.30	55.—	—
6-8 zusammen in lockeren Büscheln, lila bis hell-	m. B.	40—50	7.60	66.—	—
violett. Sehr zuverlässige, reichblühende Art für	m. B.	50—60	8.60	75.—	—
nicht zu trockenen Standort, Yunnan, 80 cm, IV-V	m. B.	60—70	10.—	90.—	—
— **hybridum** *hort.* (Rh. hippophaeoides×racemosum) #	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
B. grüner, kürzer als die der Art,	m. B.	30—40	6.30	—	—
Bl. purpurrosa, reichblühend, 50 cm, IV—V					
hirsutum *L.*, Almenrausch △	m. B.	15—20	5.60	48.—	—
B. lang gewimpert, heller grün als Rh. ferru-	m. B.	20—30	6.80	—	—
gineum, Bl. hellrosenrot, heimische Alpen, bis 50 cm, VI. Auch für Kalkboden.					
imbricatum *hort.* (Rh. ponticum-Hybride) # . .	m. B.	25—30	5.60	48.—	—
B. dachziegelartig, dicht, glänzend dunkelgrün,	m. B.	30—40	6.80	60.—	—
Bl. satt rötlichviolett, 2 m, VI					
impeditum *Balf. f. & W. W. Sm.* # △	m. B.	20—30	5.60	48.—	440.—
Niedrig, dicht, breitwüchsig, Bl. purpurbl., 3 cm	m. B.	30—40	6.80	60.—	540.—
breit, B. blaugrau, klein, Yunnan, 30—60 cm, IV—V. Eine der zuverlässigsten Arten für den kleinen Garten in nicht zu trockener Lage.					
insigne *Hemsl. & Wils.* # △	m. B.	20—30	4.60	40.—	—
Langsamer Wachser, wegen des außerordentlich	m. B.	30—40	7.30	64.—	—
schönen Laubes beachtenswert, B. bis 13 cm lang, leicht eingerollt, dunkelgrün, unterseits meist silbrig oder kupfrig, Bl. zartrosa, aber blühfaul, Szechuan, 1—4 m, V—VI					
intricatum *Franch.* # △	m. B.	20—30	5.60	48.—	—
B. klein, Bl. schmal röhrenförmig, lila, reichbl.	m. B.	30—40	6.80	—	—
W-Szechuan, 30 cm, IV					
japonicum, siehe Azalea mollis					
keleticum *Balf. f. & Forrest* # △ . . . . breit	m. B.	15—20	4.80	42.—	—
Immergrün, niederliegend, B. verkehrt eiförmig-elliptisch, sehr stachelspitzig, 1,5 cm lang, 1 cm breit, unten dicht beschuppt, Bl. zu 1—2, endständig, breit trichterförmig, dunkel purpurviolett, SO-Tibet, ca. 15 cm, IV—V					
laetevirens, siehe Rh. wilsoni					
luscombei *W. Wats.* (Rh. fortunei × thomsoni) # D	m. B.	20—30	5.60	48.—	—
Bl. rosarot bis kirschrot, gut duftend, groß	m. B.	30—40	6.80	—	—
lutescens *Franch.* # △	m. B.	20—30	4.60	40.—	—
B. lanzettlich, lang zugespitzt, stumpfgrün, unterseits heller, Bl. breit trichterförmig, hell primelgelb, Austrieb schön bronzerot, W-Szechuan u. Yunnan, bis 1,5 m, III-IV					
luteum, siehe Azalea pontica					
makinoi *Tagg.* #	m. B.	20—30	7.30	64.—	—
B. schmal lanzettlich, eingerollt, Austrieb weiß-filzig, Bl. zartrosa, sehr reich, Japan, bis 2 m, VI. Alljährlich zuverlässiger Blüher, die rosa Blüten verdecken den gesamten Strauch. Wuchs dicht kugelig, sehr winterhart.					
manglesi *Veitch.* (Rh. fortunei-Hybride) # . .	m. B.	20—30	4.60	—	—
Bl. hellpurpurn, grüngelbe Zeichnung, V—VI	m. B.	30—40	7.30	—	—
metternichi pentamerum, siehe Rh. degronianum					
micranthum *Turcz.* # △	m. B.	20—30	4.60	—	—
B. verkehrt lanzettlich, unterseits hellbraun, Bl. in vielblumiger, endständiger Traube, breitglockig, weiß, N- und W-China, bis 1 m, VII					
minus *Mchx.* (Rh. punctatum *Andr.)* # △	m. B.	20—30	4.60	40.—	—
B. ziemlich klein, spitz, Bl. in dichtem Stutz,	m. B.	30—40	7.30	64.—	—
purpurrosa, USA, bis 3 m, VI					
mucronatum, siehe Azalea ledifolia					
obtusum und Formen, siehe „Azalea"					
ochraceum *Rehd. & Wils.* # △	m. B.	20—30	4.60	—	—
B. unterseits hellbraungelb, Bl. offenglockig, karmin, Yunnan, bis 3 m, V					
odoratum, siehe Rh. fragrans					

„Unterpflanzung mit immergrünen Bodendeckern sehr zu empfehlen"

RHODODENDRON (Fortsetzung):		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
oreodoxa *Franch.* # . . . . B. elliptisch, oft quirlig, unterseits blaugrün, Bl. breitglockig, hellrosa, W-Szechuan, bis 3 m, III. Überrascht alljährlich durch die frühe Blüte, daher möglichst an geschützten Stellen pflanzen. Schutz vor Wintersonne!	m. B.	30—40	7.30	—	—
oreotrephes *W. W. Sm.* # . . . . Triebe rötlich, B. länglich-elliptisch, unterseits bläulich, schöne Belaubung, sehr reichblühend, Bl. malvenfarbig rot, Yunnan, 1,5 m, V. Zum Schutz der empfindlichen Blütenknospen ist geschützter Standort anzuraten.	m. B.	20—30	4.60	—	—
ponticum *L.* #	m. B.	30—40	3.50	30.—	270.—
B. lanzetlich, Bl. hellpurpurviolett, Kleinasien, bis 5 m, VI	m. B.	40—50	4.20	36.—	—
— **imbricatum**, siehe Rh. imbricatum					
praecox *Carr.* (Rh. ciliatum × dauricum) Vorfrühlings-Alpenrose △	m. B.	20—30	5.20	45.—	400.—
Dichter Busch, B. 3—5 cm lang, glänzendgrün, in geschützter Lage ausdauernd, Bl. sehr zahlreich, schön tiefkarminrosa, sehr gut zum Treiben, bis 1,5 m, III—IV. Verträgt etwas Kalk!	m. B.	30—40	7.60	66.—	600.—
punctatum, siehe Rh. minus					
russatum *Balf. f. & Forrest* △ #	m. B.	20—30	5.60	48.—	—
B. dunkelgrün, ca. 4 cm lang, länglich-lanzettlich, Bl. tiefpurpurlila, in 4-5blütigem Stutz, Yunnan, bis 80 cm, IV—V	m. B.	30—40	6.60	57.—	—
scintillans *Balf. f. & W. W. Sm.* △ # . . . . . Bl. zu 3, lila, Yunnan, 50 cm, IV—V	m. B.	30—40	7.30	64.—	—
searsiae *Rehd. & Wils.* # . . . . B. lanzettlich, scharf zugespitzt, Bl. endständig, zu 3-4, weiß bis lila, stark variable Art, W-Szechuan, 1 m, IV—V	m. B.	20—30	7.30	—	—
smirnowi *Trautv.* #	m. B.	20—30	4.60	40.—	—
Bl. purpurrosa bis lila, Kaukasus, 1—3 m. VI	m. B.	30—40	7.30	—	—
taliense *Franch.* # . . . . B. unterseits dicht bräunlich filzig, Bl. rahmweiß, W-Yunnan, 1,5 m, V	m. B.	20—30	4.60	40.—	—
tapetiforme *Balf. f. & Ward* # △ . . . . . Bl. zu 2-3, endständig, rosa, Yunnan, 10 cm, IV-V	m. B.	20—30	4.60	40.—	—
telmateium *Balf. f. & W. W. Sm.* # △ . . . . B. klein, beiderseits beschuppt, unterseits hellbraun, Bl. einzeln, endständig, offen trichterig, purpurrosa mit weißem Schlund, Yunnan, 50 cm, IV	m. B.	30—40	7.60	—	—
viscosepalum daviesi, siehe Azalea odorata daviesi					
williamsianum *Rehd. & Wils.* . . . . Austrieb prächtig rotbraun, B. lederartig, rundlich, bis 4 × 3 cm groß, schwärzlich grün, unterseits bläulich, Bl. rein rosa, schön glockig, Szechuan, bis 1 m, IV. Schutz vor Spätfrösten!	m. B.	15—20	4.60	40.—	—
wilsoni *hort. (nicht Nutt.)* (Rh. laetevirens *Rehd.*) △ # Kreuzung von Rh. carolinianum × ferrugineum, dichtbuschig, B. glänzend dunkelgrün, schmal elliptisch, Bl. purpurrot bis lila-dunkelrosa, reichblühend, bis 1 m, VI	m. B.	30—40	7.30	64.—	—
yanthinum *Bur. & Franch.* (Rh. concinnum *Hemsl.*) # Triebe goldgelb beschilfert, B. langoval, 3—6 cm lang, glänzend sattgrün, unterseits hell bläulichweiß, Bl. rosapurpurn, röhrig-glockig, 4-5 cm breit, China, bis 3 m, V-VI	m. B.	30—40	7.30	64.—	—
yedoënse, siehe Azalea Yodogawa					
— **poukhanense** *Nakai* (Azalea koreana *hort.*) . Mehr oder weniger laubabwerfend, B. lanzettlich, azaleenartig dünn, Herbstfärbung schön karmin und orange, Bl. lilapurpurn, duftend, breit, sehr blühwillig, Korea, bis 2 m, V	m. B.	20—30	4.60	40.—	—
RHODOTYPUS — Scheinkerrie — Rosaceae					
kerrioides *Sieb. & Zucc.* (Rh. scandens *Mak.*) Kaima-Strauch					
Sommergrüner, straff und dicht wachsender Zierstrauch,		40—60	1.25	11.—	100.—
B. gegenständig, einfach, spitz-eilänglich, dunkelgrün, doppelt gesägt. Bl. schneeweiß, einzeln, 4—5 cm breit. Fr. erbsengroß, glänzend schwarz zu je vier Teilfrüchten, sehr zierend. Für jeden guten Gartenboden in mehr trokkener, sonniger Lage. Japan, China, 2 m, V—VI		60—80	1.70	15.—	135.—

„Zwischenpflanzung von Lilien sehr wirkungsvoll“

RHUS — Sumach — Anacardiaceae

Die Gattung RHUS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, baumartige Sträucher, Milchsaft führend, B. wechselständig, dreizählig bis unpaarig gefiedert. Bl. in ansehnlichen, rispigen Ständen, Fr. teils in kolbenartigen Rispen. Sehr wirkungsvolle Herbstfärbungsgehölze in glühendem Rot. Verwendung in Park und Garten in jedem guten, durchlässigen Gartenboden in möglichst warmer Lage. Die angebotenen Arten sind nicht giftig und können unbedenklich gepflanzt werden.

Siehe Farbtafel!

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
cotinus, siehe Cotinus coggygria und Form				
glabra elegans superba *Demck.* ⊥ ∅	80—125	4.60	40.—	—
Zweige jung rosa gefärbt, **Mehrtriebige Büsche m. B.**	150—175	8.—	70.—	—
Blattstiele schön rot, B. groß, gefiedert, **Solitär m. B.**	150—175	18.—	—	—
Fr. scharlachrote Rispen, bis 5 m, VII—VIII				
silvestris *Sieb. & Zucc.* ∅ . . . . **m. B.**	40—60	3.80	—	—
Zweige olivgelb, behaart, B. 7-13 Fiedern, behaart, Herbstfärbung schön scharlachrot, Bl. in lockeren Rispen, Fr. gelbbraun, China, Korea, Japan, bis 10 m, VI				
typhina *L.* Hirschkolbensumach, Essigbaum ♣ ∅ ⊥ ⚒ . .	80—120	3.10	27.—	—
Der Hirschkolben-Sumach ist ein Solitär-	125—150	3.50	30.—	—
gehölz, dessen große, fiederige Blätter **Solitär m. B.**	150—175	15.—	—	—
von vorzüglicher Wirkung sind. Die größte Zierde aber ist die unbeschreiblich schöne Herbstfärbung in feurigroten Farbtönen, die noch von den kolbenartigen karminroten Fruchtköpfen gesteigert wird. Am Rande einer Rasenfläche oder sonst frei stehend ist der Sumach eine herrliche Gartenzierde, Amerika, bis 10 m, VI—VII				
— **laciniata** *Wood.* ⊥ ∅ ⚒	80—100	5.75	—	—
Form mit zierlich, tief eingeschnittenen **mehrtriebig**	80—100	8.—	—	—
Blättern, wüchsig und widerstandsfähig				

RIBES — Stachelbeere, Johannisbeere — Saxifragaceae

Die Gattung RIBES (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, meist nur mittelhohe und stachelige Sträucher, B. auffallend früh austreibend, wechselständig, einfach, meist gelappt. Bl. in traubigen Blütenständen, aber auch einzeln den ganzen Zweig entlang, Fr. meist saftige Beeren, teilweise eßbar und wohlschmeckend. Für jeden normalen Gartenboden, nicht zu arm, nicht zu naß und nicht zu schwer, in sonniger oder halbschattiger Lage. Teils beliebte Frühlingsblüher, andere mehr von botanischem Interesse. Siehe auch „Obstsortiment".

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
alpinum „Weber" ‡ ⚒ . . . . 3/5 Triebe	40—60	1.—	8.80	80.—
Form der Alpen-Johannisbeere, von dich- 5/8 „	40—60	1.40	12.—	110.—
tem Wuchs, früh austreibend, B. besonders lange haftend, bewährte Heckenpflanze				
americanum, siehe R. floridum				
aureum *Pursh.* Goldtraube **D**	80—120	1.25	11.—	100.—
Starkwüchsiger Strauch, Bl. gelb, in reicher Zahl, wohlriechend, M-Amerika, bis 2 m, IV—V				
floridum *L' Hér.* (R. americanum *Mill.*) ∅	80—120	1.70	15.—	135.—
B. 3—5lappig, Bl. reich in gelbweißen Trauben, Amerika, 1,5 m, IV—V				
gracile, siehe R. rotundifolium				
grossularia *L.*	70—100	1.25	11.—	—
B. herzförmig, 3-5lappig, glatt oder leicht behaart, Bl. grünlich, Fr. gelb, rot oder grün, Europa, bis 1 m, Stammform der Garten-Stachelbeeren.				
laurifolium *Jancz.* # . . . . **m. Tb.**	30—40	2.80	24.—	—
B. derb, dunkelgrün, Bl. hellgelb, Fr. schwarz, W-China, 1,5 m				
leptanthum *Gray* . . . . **m. Tb.**	40—60	2.80	—	—
Dichter Strauch, schlankzweigig, B. sehr früh austreibend, Bl. weiß, reichblühend, Fr. schwarz, glänzend, erbsengroß, West.-USA, bis 2 m, IV—V				
magdalenae *Fr. Koch* (R. leptanthum×grossularia uva crispa)	60—80	2.70	—	—
B. ähnlich R. leptanthum, sehr reizvoll, bis 1,5 m				
rotundifolium *Mchx.* (R. triflorum *Willd.*, R. gracile *Mchx.*)				
B. keilförmig breit, meist dreilappig, nahezu un- **m. B.**	40—60	2.40	—	—
behaart, Bl. grünlich, Fr. rot, glatt, USA, bis 1 m				

„Die Herbstfärbung der Sumach-Arten ist von erstaunlicher Wirkung"

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
RIBES (Fortsetzung):				
sanguineum *Pursh.* Blutjohannisbeere	80—120	1.70	15.—	135.—
Die Zier- oder Blut-Johannisbeere gehört zu den Frühblühern unter den Ziersträuchern. Die Blüte der hier angebotenen Form ist sehr schön fleischfarben in langen Trauben, Kalifornien, bis 4 m, V				
— **atrirubens** *Loud.*	80—120	1.70	15.—	135.—
Bl. tief dunkelrot in Trauben				
— **carneum** *Dipp.*	80—120	1.70	15.—	135.—
Bl. fleischfarben, langtraubig, V				
— **grandiflorum** *hort.*	60—100	1.70	15.—	135.—
Bl. sehr groß, blutrot, in schönen, dichten Trauben				
— — **Edward VII** *hort.* **Neu!**	60—80	2.15	18.50	170.—
Starkwüchsig, Bl. sehr schön tiefrot, großblumig	80—100	2.40	21.—	190.—
— — **Pulborough Scarlet** *Jackm.* **Neu!**	60—100	2.40	21.—	—
Höher und wüchsiger als „Edward VII", Bl. noch etwas dunkler als „atrisanguineum". Wohl heute die beste aller Zier-Ribes.				
triflorum, siehe R. rotundifolium				

ROBINIA — Schotendorn — Leguminosae

Die Gattung **ROBINIA** (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne Bäume, nur wenige strauchig. B. wechselständig, unpaarig gefiedert, häufig bedornt, Bl. in schönen, dichten, achselständigen Trauben, weiß, rosa und karminrot bis violettrosa, oft gut duftend und teilweise remontierend. Für jeden gut durchlässigen, auch sandigen Gartenboden in offener, sonniger Lage. Wertvolle Park- und Alleebäume auch als Bienenweide.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
coloradensis *Dode (R. holdti Beissn.)*				
(R. lucurians × pseudoacacia)	120—150	4.60	40.—	—
Zweige jung behaart, Dornen schwach, B. bis	150—200	5.60	48.—	—
10lappig, grün, Bl. weißlichrosa, VI—VIII	200—250	6.30	—	—
glutinosa, siehe R. viscosa				
hispida *L.*	70—100	4.60	40.—	—
Diese Ausläufer treibende Robinie bleibt buschig und hat braunrote, borstig behaarte Zweige. Die Blüten sind auffallend groß und schön rosenrot von Mai bis August. Auch für Bepflanzung von Abhängen sehr geeignet. — **Einzelpflanzen** 100 cm breit	120—150	12.—	—	—
125—150 cm Sth. Halbst.		14.—	—	—
holdti, siehe R. coloradensis				
— **britzensis** *Späth* (R. neomexicana × pseudoacacia) . .	80—120	4.60	40.—	—
Blütentrauben länger und lockerer als die der R. neomexicana, Blütenfarbe heller rot, mittelhoher Baum, VI und VIII—IX	125—150	5.60	—	—
margaretta *Asche* (R. pseudoacacia × hispida)	80—120	4.60	40.—	—
B. unterseits flaumhaarig, Bl. lichtrosa, 2 cm lang	120—150	5.60	48.—	—
	200—250	6.30	—	—
Einzelpflanzen m. B.	200—250	10.—	—	—
neo-mexicana *Gray*	80—120	4.60	40.—	—
Bl. rot in aufrechten, gedrungenen Trauben,	150—200	5.60	48.—	—
Neu-Mexiko, 2 m, VI—IX **Einzelpflanzen m. B.**	150—200	8.—	—	—
pseudoacacia bessoniana *Kirchn.* ⚒ ♣ . . . . Hochst.	8/10	8.80	77.—	—
Starkwachsend, Zweige ohne Stacheln, bildet geschlossene, ovale Kronen				
— **decaisneana** *Carr.*	80—120	4.60	40.—	—
Starkwachsend, Bl. blaßrosa oder fleischrot				
— **erecta**, siehe R. pseudoac. monophylla fastigiata				
— **monophylla** *Carr.*	100—125	4.60	40.—	—
Fiederblättchen meist nur 3-7, Endfiederblatt stark vergrößert — **Einzelpflanzen m. B.**	250—300	10.—	—	—
— — **fastigiata** *Dieck* (R. pseudoac. erecta *Rehd.)* . . .	80—120	4.60	40.—	—
Form mit streng aufrechtem Wuchs	125—150	5.60	48.—	—
— **pyramidalis** *Pépin*	80—120	4.60	40.—	—
Wuchs säulenförmig, an italienische Pyramidenpappel erinnernd, Triebe unbewehrt	125—150	5.60	48.—	—
— **tortuosa** *DC.* . . . . m. B.	40—60	6.30	—	—
Zweige und Blätter gedreht und gewunden, B. meist hängend, sehr interessante Wuchsform — m. B.	100—120	9.—	—	—

Laubhölzer

„Robinien oder „Falsche Akazien" sind sehr wertvoll zur Bodenverbesserung"

ROBINIA (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
viscosa *Vent.* (R. glutinosa *Sims.*) . . . . 1j. Veredlg. Rundkroniger Baum, Zweige klebrig und drüsig behaart, B. sattgrün, unterseits grau, Bl. hellrosa mit gelbem Fleck, in bis 8 cm langen, hängenden Trauben, Fr. klebrige Hülse, USA, bis 12 m, VI—VIII	60—80	5.60	48.—	—
	80—100	7.—	—	—
	100—150	8.—	—	—

ROSA — Rose — R o s a c e a e

Die Gattung ROSA (Linné 1753) umfaßt überaus beliebte Zier- und Blütensträucher, deren Vielfalt aus der großen Zahl der Sorten zu ersehen ist, die in der Abteilung „Rosen" in diesem Katalog aufgeführt sind. Hier geben wir nur einige Wildrosen an, die als Heckenrosen in der freien Landschaft oder auch im Garten Verwendung finden können.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
canina *L.*, Hundsrose ‡ ♧ ⚒ . . . . Hakig bestachelt, Bl. rosa bis weiß, einfach, Europa, bis 300, VI	80—120	1.10	9.50	85.—
multiflora *Thunb.* . . . . Wuchs leicht überhängend, Bl. weiß, klein, einfach, aber in großen Büscheln, Japan, China, 3 m, VI—VII	80—120	1.10	9.50	85.—
pomifera *Herrm.* (R. vilosa *L. z. T.*) Apfelrose ♧ B. blaugrün, Bl. rosa, einfach, Fr. birnförmig, August reifend, Europa, Orient, 2 m, VI—VII — Solitär 150 cm breit m. B.	200	12.—	—	—
rubiginosa *L.* (R. eglanteria *L.*) *Schott.* Zaunrose ‡ ♧ ⚒ . Bl. rosenrot, einfach, reichbl., „Sweet Briar", Laub duftend, Europa, 2 m, D	80—120	1.10	9.50	85.—
rubrifolia *Vill.* (R. ferruginea *Déségl.*, R.glauca*Pourr.*) ‡⌀♧ Bl. lebhaft rosa, Äste bereift, Laub rot, hechtblau überlaufen, Fr. schwarzrot, S-Europa, bis 2 m, VI	60—80	1.70	15.—	135.—
rugosa *Thunb.* Nordische Apfelrose, Kartoffelrose ♧ ⚒ . Laub grob, runzelig, Bl. lilarot, einfach, groß, Fr. großkugelig, für nicht zu trockene Lagen, N-China, Korea, 150 cm, V—VII, D	40—60	1.10	9.50	85.—
— **alba** *Ware* ♧ . . . . Wie die Art, nur Bl. reinweiß, einfach, groß, reichfruchtend, 150 cm, V—VI, D	40—60	1.70	15.—	135.—

Weitere Wildrosen siehe Abteilung „Rosen"

ROSMARINUS — Rosmarin — L a b i a t a e

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
officinalis *L.* ‡ △ ⌃ + ... m. Tb. Immergrüner, aromatischer Strauch, B. linealisch, gegenständig, dunkelgrün, unterseits weißfilzig, Rand eingerollt, Bl. violett, in achselständigen Trauben. Schon immer als Gewürzstrauch im Küchengarten beliebt. Europa, Asien, bis 2 m, IV—V. Schutz gegen Wintersonne, Wind und Nässe.	20—30	1.95	17.—	—

RUBUS — Brombeere, Himbeere — R o s a c e a e

Die Gattung RUBUS (Linné 1753) umfaßt meist bestachelte, rutig verästelte, kletternde Sträucher, B. sommergrün, teilweise auch immergrün, wechselständig, einfach, gefingert oder fächerförmig zusammengesetzt und gefiedert. Bl. in Trauben, weiß, rosa, purpurn, oft sehr schön, Fr. rote, gelbe oder schwarze Beeren, oft eßbar. Für guten Gartenboden aber auch für sandige Stellen bei genügend Bewässerung im Sommer. Als Ziersträucher, Unterholz, Bodendecke oder Spalier brauchbar.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
bambusarum *Focke* (R. henryi bambusarum *Rehd.*) ‡ m. Tb. Klettert, B. dreiteilig, unten weißfilzig, Fr. schwarz, China	20—30	2.50	—	—
deliciosus *Torr.* . . . . m. B. Rottriebig, B. groß, 3lappig, hellgrün, Bl. reinweiß, bis 5 cm breit, Fr. hellrote Himbeere, Kolorado, bis 3 m, V. Sehr wirkungsvoller Frühlingsblüher.	30—40	3.10	—	—
fruticosus albus plenus *hort.* (R. linkianus *Ser.*) Sträucher Schlingstrauch, Bl. schneeweiß, dichtgef., VI—IX		2.50	22.—	—
— **roseus plenus** *hort.* (R. ulmifolius bellidiflorus *Voss.*) Bl. rosa, dichtgefüllt, VI—IX Sträucher		2.50	22.—	—

hedycarpus, siehe Brombeer-Sorten unter „Obstsortiment"

„Die Wildrosen enthalten in ihren Früchten das wertvolle Vitamin C"



Essigbaum · Rhus



Hydrangea paniculata grandiflora, Weiße Rispen-Hortensie



Potentilla fruticosa, Hecke des Fünffingerstrauches

RUBUS (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
henryi *Hemsl.* ⌗ . . . . Kletternd, hakig bestachelt, B. unregelmäßig, 3-5 fingerlappig, stark gesägt, tief glänzendgrün, Bl. rosalila, China, bis 6 m, VI	m. Tb.	40—60	2.50	22.—	—
— **bambusarum**, siehe R. bambusarum					
linkianus, siehe R. fruticosus albus plenus					
loganobaccus, Loganbeere, siehe „Brombeeren" unter „Obstsortiment"					
odoratus *L.* . . . . B. auffallend groß, lebhaft grün, dicht weichhaarig, Bl. hellpurpurfarben, bis 4 cm Durchmesser, N-Amerika, bis 2 m, VI—VIII	Sträucher		2.40	21.—	—
polytrichus *Franch.* (R. tricolor *Focke*) △ ⌀ . . . Stachelbeerartig, B. unten weißfilzig, Bl. weiß, Fr. hellrot, wohlschmeckend, W-China, VII-VIII	m. Tb.	20—30	2.50	21.—	—
ursinus loganobaccus *Bailey*, Loganbeere, siehe „Brombeeren" unter „Obstsortiment"					

RUTA, siehe unter „Stauden"

SALIX — Weide — Salicaceae

Die Gattung SALIX (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Bäume oder Sträucher, B. wechselständig, meist lanzettlich, aber auch breitoval und bei alpinen Arten sehr klein, Bl. in bekannten Kätzchen von hohem Zierwert. Als früheste Bienenweide sehr geschätzt, sowohl im großen Park als auch im Hausgarten und Alpinum verwendbar, bei nicht zu trockener Lage. Zur Bildung recht langer Kätzchenruten ist scharfer Rückschnitt vor dem Laubaustrieb ratsam.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
aglaia *hort. holl.*		100—150	2.70	23.—	210.—
Sehr schnellwüchsige Reifweide, wohl zu S. daphnoides gehörend	Heister	250—300	4.80	42.—	380.—
alba *L.* Weißweide ⚒ . . . . Hoher Baum, großkronig, B. lanzettlich, ca. 10 cm lang, unterseits seidig behaart, Europa, bis 25 m		100—150	2.30	20.—	180.—
— **calva „Liempde"** *hort.* **NEU!**		100—150	2.70	23.—	210.—
Auslese aus der pyramidal und stark	starke Büsche	250—300	5.60	—	—
wachsenden S. alba calva von ganz	Heister	250—300	4.80	42.—	380.—
besonderer Wuchsfreudigkeit. Als Baumweide	Hochst.	8/10	7.60	—	—
von großem Wert. Straff aufrecht wachsend, daher auch für Straßenbepflanzung sehr geeignet	"	10/12	8.80	—	—
— **„Piccardie"** . . . . Gut stammbildende Baumweide		100—150	2.30	—	—
— **globosa**, siehe S. fragilis sphaerica					
— **sericea** *Gaud.* (S. alba regalis *hort.*, S. alba argentea *Wimm.*) Dicht silbrige Belaubung.		100—150	1.70	15.—	135.—
— **vitellina** (aurea) *Stokes*, Dotterweide ⚘ . . . . . . Holz gelbrot, gute Bindeweide		100—150	1.10	9.50	85.—
— — **britzensis** *Späth* (S. alb. chermesina *Hartig*) . . . . Holz leuchtend rotgelb, Winterzierde		100—150	1.10	9.50	85.—
— — **pendula nova** *hort.* Hänge-Trauer-Dotterweide . .		200—250	4.80	42.—	380.—
Die Zweige dieser Hängeweide sind dottergelb und hängen lang herab. An Teichrändern besonders		250—300	5.75	50.—	450.—
zierend und von bester Wirkung in der Land-	Hochst.	8/10	7.60	66.—	600.—
schaft. Auch im Winter ist das Gesamtbild der Zweige sehr anziehend, und bei Rauhreif wird dieses Bild noch wesentlich gesteigert.	"	10/12	8.80	77.—	—
americana *hort.* Amerikaweide . . . . Neuere wertvolle Bindeweide, die auch kurze Überflutungen gut verträgt, dünne Ruten liefernd, schön roter Austrieb		100—150	1.10	9.50	85.—
bocki *Seem.* △ . . . . Zweige seidig, graufilzig, B. tiefgrün, myrtenähnlich, unterseits blauweiß, Kätzchen silberweiß, W-China, 50—80 cm, in der Heimat bis 3 m, VII—VIII	m. B.	20—30	2.50	—	—
caesia nana *Vill.* Hechtblaue Alpenweide △ . . . . . . Zweige gelbbraun, B. bläulichgrün, Asien, 1 m		40—60	1.70	15.—	135.—
caprea *L.* *Salweide* ⚘ ⚒ . . . . Bekannte, heimische, großblättrige Weide mit sehr frühen, dicken, runden, grauen Kätzchen, prachtvoll gelb erblühend, von Bienen außerordentlich stark beflogen, daher für den Imker unentbehrlich, Europa, 5 m, II—III		100—150	1.70	15.—	135.—

SALIX (Fortsetzung):

	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
caprea mas *L.* Salweide ❀ ✕ ♂	100—150	2.40	21.—	190.—
Prachtvolle Kätzchen, Echt! **Solitärsträucher m. B.**	225	9.—	—	—
Männliche Form				
— **pendula** *Th. Lang* ♀ . . . . Hochst.	10/12	15.—	—	—
Hängeform der Salweide, 150 cm Sth. **Solitär m. B.**	200	18.—	—	—
Äste senkrecht herabhängend, weiblich				
caprea × purpurea *hort.* Kätzchenweide ❀ ✕	100—150	1.25	11.—	100.—
Sehr üppig, reichblühend				
chrysostela *Dode*, Gold-Säulen-Weide	100—150	1.10	9.50	85.—
Pyramidal, Zweige gelb				
cinerea *L.* Aschweide ❀	100—150	1.25	11.—	100.—
Zweige graufilzig, B. verkehrt-eiförmig, stumpfgrün, unterseits dicht grau behaart, Europa, bis 5 m				
coccinea *hort.* Feuerweide ❀	100—150	1.10	9.50	85.—
B. leicht wellig, unterseits blaugrau				
cotinifolia *Sm.* (S. nigricans cotinifolia *Syme*, S. myrsinifolia cotinifolia *hort.*)	60—80	1.10	9.50	85.—
Form der Negerweide, B. kreisrund				
daphnoides, siehe S. pulchra				
— **pomeranica mas.** *W. Koch* ❀ ✕ ♂	100—150	1.70	15.—	135.—
Form der Reifweide, B. schmal, gute Kätzchenweide				
elegantissima *K. Koch.*	100—150	1.10	9.50	85.—
Breitkronig werdend, Zweige gelblich-bräunlich, lang herabhängend				
(N) **fragilis sphaerica** *Hryniewecki & Kobendza* (S. alba globosa *Kuph.*, S. fragilis bullata *Späth*) Kugelweide .	60—80	1.10	9.50	—
Schöne baltische Form, die im Alter ohne jegliches Zutun dichte, flachkugelige Kronen bildet. Sehr schön als Uferbepflanzung, aber auch als Kopfweide, wo die eigenartig wolkige Bildung der einzelnen Zweigpartien sich besonders gut zeigt. Für den größeren Park und die Landschaftsgestaltung von bester Wirkung.				
grahami *Borr.* △ . . . . m. B.	20—30	1.70	15.—	135.—
Holz dunkel, B. breitoval, glänzend				
hankensoni *Dode* (S. nigra × alba)	100—150	1.10	9.50	85.—
B. sehr lang geschwänzt, bis 13 cm lang, unters. blaugrau				
humboldtiana *hort. Wettst. (nicht Willd.)* Humboldt-Weide	80—120	1.10	9.50	—
Schön hängende, langzweigige, frischgrüne Weide				
irrorata *Anderss.* Kätzchenweide ❀ ✕	100—150	1.25	11.—	100.—
Stark bereift, Kätzchen hellbraun, Amerika, 3 m				
laurifolia, siehe S. pentandra				
lucida *Muehlbg.* Kätzchenweide ✕ ❀	80—100	1.10	9.50	85.—
Zweige gelbbraun, Kätzchen goldgelb, Amerika, 6 m				
macrolepis *Larxch.* Kätzchenweide ❀ ✕	100—150	1.25	11.—	100.—
Starkwüchsig, B. glänzend, Kätzchen groß, grau				
magnifica *Hemsl.* . . . . m. B.	30—40	4.50	40.—	—
Magnolien-ähnliche B., Austrieb prächtig rot, m. B.	40—60	6.30	55.—	—
weibliche Kätzchen bis 20 cm lang, W-China, m. B.	80—100	8.—	—	—
bis 6 m				
matsudana tortuosa *CS.* Zickzackweide . . . . m. B.	100—125	2.70	23.—	—
Zweige gedreht, schlank aufstrebend, B. ebenfalls verdreht und gewunden. Interessante Erscheinung.				
medemi *Boiss.* Orientalische Salweide ❀ ✕	80—100	1.70	—	—
Trieb filzig, Kätzchen dick, silbrig, früh, Persien, 4 m				
moupinensis *Franch.* . . . . m. B.	20—30	2.70	—	—
Strauch mit orange bis rotbraunen Zweigen, B. länglich, bis 12 cm lang, oberseits dunkelgrün, männliche Kätzchen bis 9 cm lang, W-China, bis 6 m				
muscina *Dode*, Persische Weide, Kätzchenweide ❀ ✕ . .	100—150	1.10	9.50	85.—
Holz sehr dunkelgrün, dichtstehende Kätzchen, mittelgroß, silbergrau, mit leicht gelbem Schein, erinnert an den Flaum junger Küken				
myrsinifolia *Salisb.* (S. nigricans *Sm.*)	80—120	1.10	9.50	85.—
Zweige gelblich oder rotbraun, B. unten blaugrün, Europa, Asien, 4 m				

„Kätzchenweiden sind eine herrliche Frühlingszierde und beste Bienenweide"

SALIX (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
pendulifolia *Krü.* **Neu!** . . . . Zweige überhängend, leicht blau bereift, Blätter stets hängend, lanzettlich, lang zugespitzt, frischgrün, stark glänzend, Mittelrippe gelb, männliche Kätzchen sehr schlank, bis 6 cm lang, sehr früh, oft schon im Januar die Kätzchenschuppen abwerfend.	100—150	1.25	11.—	—
pentandra *L.* (S. laurifolia *Wesm.)* Lorbeerweide . . Zweige glänzend, B. glänzend tiefgrün, Kätzchen goldgelb, Europa, bis 20 m, V	60—80	1.10	9.50	—
pontederana *Willd.* (S. purpurea × cinerea) . . . B. seidig, Nebenblätter groß, Kätzchen schmal, rötlich, Europa	100—150	1.10	9.50	85.—
pulchra *W. & K.* (S. daphnoides *Vill.)* Reifweide . . Baum oder Strauch von üppigem Wuchs, Holz bereift, Europa, Rußland, bis 10 m	100—150	1.10	9.50	85.—
— **ruberrima** *hort.* Blutweide, Kätzchenweide . . Holz sehr glänzend rot, Kätzchen groß, schön gerötet, bis 8 m	100—150	1.10	9.50	85.—
purpurea helix × **rosmarinifolia** △ . . . . Zierliche Bindeweide, sehr feintriebig	80—120	1.95	17.—	—
— **nana** *hort.* △ . . . . Niedrig kugelig mit auffallend dünnem, glänzend rotbraunem Holz und silbriger Belaubung. Intensiv rostbraunrote Herbstfärbung. Auch zu Einfassungen für größere breite Wege vorzüglich geeignet. Da S. purpurea nana ziemlich trocken stehen kann, ohne Schaden zu nehmen, ist sie auch zur Bepflanzung von Böschungen und Dämmen zu empfehlen. Das Laub bleibt auffallend lange an den Zweigen haften.	30—40	1.50	—	—
repens (typica) *L.* Kriechweide △ . . . . Niedriger Strauch, B. blaugrün, Europa, bis 1 m	60—80	1.70	15.—	—
— **rosmarinifolia** *Wimm. & Grab.* (S. repens angustifolia *Gren. & Gord.*, S. rosmarinifolia *L.)*	80—100	1.50	13.—	120.—
B. linealisch-lanzettlich, klein 150—175 cm Sth. Halbst.	8/10	7.60	—	—
150—175 „ „	10/12	8.80	—	—
150—175 „ „	12/14	10.50	—	—
salviaefolia *Link.* (S. seringeana *Gaud.)* . . . . . . B. filzig, violettblau schimmernd	60—80	1.70	—	—
schraderiana *Willd.*	40—60	1.10	9.50	85.—
Buschig, Zweige olivgrün	60—80	1.25	11.—	100.—
serpyllifolia *Scop.* △ . . . . **m. B.** Wuchs dichtrasig, B. glänzend frischgrün, sehr klein, Kätzchen sehr klein, nicht wuchernd, Alpen		2.50	22.—	—
simulatrix *B. White* (S. herbacea × formosa) Kriechweide △ B. 1,5 cm lang, Kätzchen an belaubten **m. B.** Zweigen, Schweiz	20—30br.	1.70	15.—	—
smithiana *Willd.* (S. viminalis × caprea) „Küblerweide" Langtriebige Kätzchenweide, K. silbrig, bis 6 m	100—150	1.10	9.50	85.—
Einzelsträucher m. B.	225—250	6.—	—	—
viminalis *L.* Korbweide . . . . Dicht belaubt, schlankrutig, B. bis 25 cm lang, stumpfgrün, unterseits seidig lilbergrau behaart, Europa, bis 5 m. Wertvolle Nutzweide.	100—150	1.10	9.50	85.—
wehrhahni *Bonstedt* Engadinweide △ . . . . **m. B.** Wuchs buschig, B. breit eielliptisch, beiderseits behaart, graugrün, Kätzchen sehr zahlreich, wunderbar silberweiß, Engadin, bis 1 m	30—40	3.—	—	—

SALVIA, siehe unter „Stauden"

SAMBUCUS — Holunder, Fliederbeeren — Caprifoliaceae

Die Gattung SAMBUCUS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, mitunter baumartig, Zweige voll von Mark, B. gegenständig, ziemlich groß, unpaarig gefiedert, Bl. klein, aber in vielblütigen, großen, endständigen, flachen Rispen, gelblichweiß. Fr. beerenartige Steinfrucht, wirtschaftlich verwertbar. Für jeden nicht zu nassen Gartenboden, sonnig oder schattig. Wirkungsvolle Blütensträucher, auch als Unterholz wertvoll.

callicarpa *Greene*	60—80	2.40	21.—	—
B. auffallend groß, hellgrün, Fr. hell- bis korallenrot in	150—175	3.—	—	—
großer, lockerer Rispe, Oregon, **Einzelpflanzen m. B.** bis 3 m	200—225	7.50	—	—

Laubhölzer

SAMBUCUS (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St DM
canadensis *L.* ♧ ≅ ● D	80—120	1.70	15.—	—
Strauch mit Wurzelausläufern, junge **Solitär m. B.**	200—225	7.50	—	—
Triebe bereift, B. meist 7zählig, Bl. weiß, in großen, flachen, schirmartigen, gut duftenden Scheindolden, Fr. schwarze Beeren, leicht bereift, in halbkugeligen Fruchtständen, N-Amerika, bis 4 m, VII—VIII				
(W) — **maxima** *Schwer.*	80—100	2.70	23.—	210.—
Form von starkem Wuchs, mit riesigen, schirmartigen, weißen Blütenständen				
nigra *L.* Gemeiner Holunder ♧ ○ ● ⚒	60—80	1.10	9.50	85.—
B. fiedrig, dunkelgrün, Bl.	120—150	1.25	11.—	100.—
stark duftend, weiß, Fr. schwarz, **Einzelpflanzen m. B.**	200—250	7.50	—	—
wirtschaftlich verwertbar, Holz mit weißem Mark, Europa, bis 10 m, VI—VII, D				
— **argenteo-marginata** *hort.*	80—120	1.70	15.—	135.—
B. schön weiß gerandet				
— **aurea** *Sweet.*	80—120	1.70	15.—	—
B. goldgelb, mit roten Stielen **Solitär 200 cm breit m. B.**	200	9.—	—	—
— **laciniata** *L.*	80—120	1.70	15.—	135.—
B. fein geschlitzt, sehr zierend	125—150	1.95	17.—	155.—
	175—200	2.25	20.—	—
Solitärsträucher m. B.	175—200	8.—	—	—
(W) — **latisecta** *Hesse*	80—100	1.70	15.—	135.—
Starkwüchsig, B. dunkelgrün, glänzend, grobgeschlitzt	100—150	1.95	17.—	155.—
Solitärsträucher m. B.	200—225	9.—	—	—
— **pleniflora** *hort.*	80—120	2.40	21.—	—
Großdoldig, Bl. schön weiß, **Solitär m. B.**	200—250	10.—	—	—
halbgefüllt bis gefüllt				
— **Riese aus Vossloch** ♧ **Neu!**	125—150	1.95	17.—	155.—
Großfrüchtige Fliederbeere, bewährte Auslese von gleichmäßiger Fruchtreife, nur vegetative Vermehrung, daher sehr reichtragend. Strauch anspruchlos an Boden und Standort, auch für Windschutzpflanzungen geeignet.				
racemosa plumosa aurea *De Voss*	60—80	2.80	—	—
B. goldgelb, im Austrieb braunrot, Form des Traubenholunders				

SANTOLINA, siehe unter „Stauden"

SARCOCOCCA — Schleimbeere — Buxaceae

Die Gattung SARCOCOCCA (Lindley 1826) umfaßt immergrüne Zwergsträucher, B. wechselständig, lederartig, einfach, lanzettlich, ganzrandig, glänzend hellgrün. Bl. weißlich, achselständig, blütenblattlos. Fr. beerenartig, rot oder schwarz. Als sehr früher Frühlingsblüher stark von Bienen beflogen. Liebt warmen, windgeschützten Standort in nicht zu schwerem, etwas anmoorigem Boden im Halbschatten.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St DM
hookeriana humilis *Rehd. & Wils.* (S. humilis *Stapf*) **m. B.**	15—20	2.50	22.—	200.—
◑ △ # # D **m. B.**	20—30	3.—	27.—	240.—
B. hellgrün, Bl. weißlich, stark nach Honig duftend, W-China, 30—50 cm, XI—III				

SAROTHAMNUS, siehe CYTISUS scoparius und Formen

SCHIZANDRA, siehe unter „Schlingpflanzen"

SECURINEGA — Hartholz — Euphorbiaceae

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St DM
suffruticosa *Rehd.* (S. ramiflora *Muell.-Arg.*,				
S. flueggoides *Muell.-Arg.*)	60—80	2.50	22.—	200.—
Sommergrüner Strauch, B. wechselständig, ganzrandig,	80—120	3.20	28.—	260.—
elliptisch, lichtgrün, unterseits bläulichgrau, Bl. klein, grünlich-weiß, Japan bis N-China, bis 2 m, VII—VIII				

SENECIO — Kreuzkraut — Compositae

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St DM
greyi *Hook.* △ # ⌃ . . . . **m. Tb.**	30—40	2.50	—	—
Immergrüner Strauch, alle Teile wollig weißfilzig, B. länglich breiteiförmig, oben sattgrün, Rand hell, unterseits weißwollig, Bl. sattorangegelb, in köpfigen Rispen, Neuseeland, 50 cm, VII—VIII				

„Holunder oder Fliederbeeren lassen sich vielfältig im Haushalt verwerten"

SHEPHERDIA (LEPARGYRAEA) — Büffelbeere — Elaeagnaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
argentea *Nutt.* B. schmal, silbrig, Bl. klein, gelblich, sitzend, vor dem Laub, zweihäusig, Fr. korallenrot, eßbar, Zweige oft verdornt, USA, bis 6 m, III—V. Für Sandboden!	m. Tb.	30—40	3.50	—	—
canadensis *Nutt.* Triebe glänzend rotbraun, B. derb, dunkelgrün, unterseits silbrig, Bl. gelblich, vor dem Laub, Fr. gelblichrot, Canada, bis 2,5 m, III—IV	m. Tb.	30—40	3.50	30.—	—
	m. B.	60—80	4.—	—	—

SIBIRAEA — Blauspiere — Rosaceae

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
laevigata *Maxim.* (Spiraea laevigata *L.*) Sommergrüner, mittelhoher Strauch, B. ganzrandig, beiderseits hell bläulichgrün, kahl, Bl. weiß in bis 12 cm langen Rispen, Sibirien, bis 1,5 m, V	60—80	1.95	17.—	155.—
	80—100	2.40	21.—	190.—

SINARUNDINARIA, siehe unter „Stauden-Ziergräser“

SKIMMIA — Skimmie — Rutaceae

Die Gattung SKIMMIA (Thunberg 1784) umfaßt immergrüne Zwergsträucher, B. wechselständig, einfach, ganzrandig. Bl. klein, weißlich, in schon im Herbst entwickelten Rispen, Fr. rote, beerenartige Steinfrucht. Für warmen, gegen Wintersonne und Wind geschützten Standort, in durchlässigem, etwas anmoorigem Boden in Halbschatten im Garten und Park als Randpflanzung und Unterholz.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
foremani rogersi *Rehd.* # ♧ ◑ B. tiefgrün, lanzettlich, Fr. kirschrot, meist zweihäusig	m. Tb.	20—30	3.80	33.—	—
reevesiana rubella *Rehd.* (S. fortunei rubella *Voss*) # ◑ ♂ Männl. Form, besonders buschig, schön rote Bl.-Knospen	m. Tb.	20—30	3.80	33.—	—

SOPHORA — Schnurbaum — Leguminosae

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
japonica *L.* Japanische Sophore ⊥ ⚒ ⚘ Sommergrüner, rundkroniger Baum, an Robinia erinnernd, B. gefiedert, mehr stumpfgrün, unterseits graugrün, Bl. gelblichweiß, in großen, lockeren, endständigen, aufrechten, bis 25 cm langen Rispen, China, Korea, bis 25 m, VIII. Wertvoller Straßenbaum.	60—80	3.30	29.—	—
	80—100	4.—	35.—	—
	100—125	4.50	40.—	—
	125—150	5.30	46.—	—

SORBARONIA — SORBUS × ARONIA — Rosaceae

Die Gattung SORBARONIA (C. K. Schneider 1906). Interessante Gattungs-Hybride zwischen Sorbus und Aronia. Sommergrüne, baumartige Sträucher, B. einfach, gesägt oder gefiedert. Bl. klein, weiß, in dichten Blütenständen, Fr. rot oder schwarz. Für botanisch interessierte Gehölzfreunde.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
dippeli compacta *hort.* (S. aria × Aronia melanoc.) ⚘ Wuchs dicht, kreisrund, schwachwüchsig, Fr. schwarzrot	Hochst.	10/12	10.50	—	—

SORBUS — Vogelbeere, Mehlbeere — Rosaceae

Die Gattung SORBUS (Linné 1750) umfaßt sommergrüne Bäume, teilweise auch Sträucher, B. wechselständig, einfach, gesägt oder gefiedert, Bl. meist weiß, in vielblütigen Doldentrauben, Fr. kleine Apfelfrucht in größeren Dolden, weiß, rosa, rot und orange, je nach Art und Sorte. Für jeden guten, nicht zu armen und nicht zu feuchten Boden, in sonniger wie halbschattiger Lage. Sehr zierende Laub-, Blüten- und vor allem Zierfrucht-Gehölze, auch als Straßenbäume in nicht verkehrsreichen Heidegegenden und wegen der Früchte auch zum Vogelschutz und für Fasanenremisen.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
(®) **aria chrysophylla** *Hesse* B. leuchtend goldgelb, weißwollig	Heister	150—200	4.80	—	—
	Hochst.	8/10	8.80	—	—
	„	10/12	10.50	—	—
3 mal verpfl.	„	18/20	60.—	—	—
— **decaisneana** *Rehd.* (S. aria majestica *Zbl.*) B. breitelliptisch, bis 15 cm lang, in allen Teilen größer als die der Art, Fr. blutrot, verhältnismäßig groß	Heister	125—150	3.90	—	—
	„	150—200	4.80	—	—
	Hochst.	10/12	10.50	—	—
— **lutescens** *Hartw.* ⊥ Sommergrüner Baum mit pyramidalem Wuchs, der besonders durch seinen schön gelben Austrieb im Frühjahr sehr auffallend wirkt. Das schöne, große, dunkelgrüne Blatt ist unterseits dicht weißfilzig, was den Baum das ganze Jahr über sehr lebhaft erscheinen läßt.	Heister	125—150	3.90	34.—	310.—
	„	150—200	4.80	42.—	—
	„	200—250	6.30	55.—	—
	Hochst.	10/12	10.50	—	—
	„	12/14	14.—	—	—
3 mal verpfl.	„	16/18	36.—	—	—

SORBUS (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
aria magnifica *Hesse*	Heister	125—150	3.90	34.—	—
B. groß, schwarzgrün, unten weiß, lange haftend	„	150—200	4.80	42.—	380.—
	„	200—250	6.30	55.—	—
3 mal verpfl.	Hochst.	16/18	36.—	—	—
„	„	18/20	60.—	—	—
— **vestita** *hort.*	Heister	125—150	3.90	—	—
Baum oder Strauch, Triebe jung schneeweißfilzig, B. oberseits abwischbar filzig, unterseits dick schneeweißfilzig, Bl. weiß, in dick weißfilzigen Dolden, Fr. kugelig, rötlichgrün bis bräunlich, Nepal, 6 m, VI—VII	„	150—200	4.80	42.—	—
	„	200—250	6.30	55.—	—
aucuparia *L.* Gemeine Eberesche	Heister	150—200	2.70	23.—	210.—
B. gefiedert, Bl. weiß, Fr. scharlachrot. Bewährter, heimischer Straßen- und Alleebaum, für Heidegegenden, bis 15 m, V	„	200—250	3.30	29.—	260.—
	Hochst.	8/10	6.30	55.—	—
— **dirkensi (aurea)** *CS.*	Heister	125—150	3.90	34.—	—
B. gelb	Hochst.	8/10	8.80	—	—
	„	10/12	10.50	—	—
— **fastigiata** *Hartw. & Ruempl.* Pyramiden-Eberesche					
Streng pyramidal, dichtkronig, sehr wirkungsvoller Straßenbaum. B. und Fr. größer als die der Art. Sehr beachtenswert!	Pyramiden	100—150	5.—	44.—	—
	„	150—200	6.30	55.—	500.—
	„	200—250	7.60	66.—	600.—
	Hochst.	8/10	8.80	77.—	—
	„	10/12	10.50	—	—
— **moravica** *Zengerl* (S. auc. edulis *Dieck*)	Heister	150—200	3.90	34.—	310.—
Eßbare Eberesche, auch für schlechte Böden	„	200—250	4.80	42.—	380.—
	Hochst.	6/8	5.75	50.—	450.—
	„	8/10	6.30	55.—	500.—
	„	10/12	7.60	66.—	—
	„	14/16	10.50	90.—	—
3 mal verpfl.	„	16/18	36.—	—	—
— **pendula** *Kirchn.* Hänge-Eberesche ⊥					
Bl. weiß, in großen Dolden, Fr. rot, sehr zierend — 180—200 cm Sth.	Hochst.	8/10	10.50	—	—
commixta rufo-ferruginea *CS.*		100—120	3.90	—	—
Austrieb früh, bräunlich. B. 5-7paarig, Blättchen lang zugespitzt, scharf gesägt, unterseits auffällig rostig zottig, Fr. scharlachrot, Form der japanischen Art, Herbstfärbung gelbrot.					
foliolosa *Spach*		125—150	3.30	29.—	260.—
Baumartig wachsender Strauch		150—200	3.90	34.—	—
oder Hochstamm mit schmalen — 200 cm Sth.	Hochst.	10/12	10.50	—	—
Fiederblättchen und rötlichen Zweigen. Fiederblatt 15—18 cm lang, 23zählig, Fiederläppchen elliptisch, 25×9 mm, tief gesägt. Triebe später grau, spärlich braun-filzig, die ziemlich starken, rötlichen Knospen sind dicht braunfilzig, Laub nimmt eine prachtvolle Herbstfärbung an. Bl. weiß, klein. Die großen Fruchtstände mit den kleinen perlartigen, lachsroten Beeren sind ein hervorragender Herbstschmuck. Himalaja, bis 5 m, VI.					
hybrida *L.* Finnland-Mehlbeere (S. aucuparia×intermedia)		150—175	3.90	34.—	—
B. unten weißgraufilzig, Bl. weiß, Fr. korallenrot, bis 12 m, V					
intermedia *Pers.* (S. scandica *Fries.*, Aria suecica *Koehne*)		100—150	3.30	29.—	—
Baum mit tiefgelappten, filzigen Blättern, dunkelgrün, Bl. weiß, Fr. orange-scharlach, N-Europa, bis 10 m	Hochst.	8/10	7.60	66.—	—
koehneana *CS.*		80—120	4.80	42.—	—
Strauch oder Baum von	Solitär m. B.	175—200	15.—	—	—
besonderer Anziehungskraft — 180—200 cm Sth.	Hochst.	8/10	8.80	—	—
im Herbst wegen seiner weißen Früchte an roten Stielen. In Zentral-China bis 3 m hoch werdend, mit 4-8 cm großen Blütenständen weißer Blüten im Mai - Juni, Einzelblüten gegen 1 cm groß mit braunen Staubgefäßen.					
latifolia atrivirens *hort.* (S. aria × terminalis)	Heister	150—200	3.90	34.—	—
Straff, B. sehr schön, breit und glänzend, tiefgrün, Fr. rotorange, groß, M-Europa, bis 10 m	Hochst.	8/10	7.60	—	—
pohuashanensis *Hedl.*		200—250	4.80	—	—
B. 13-15fiederig, unten grau,	Hochst.	8/10	8.80	—	—
Fr. rot, China, bis 6 m, V	„	14/16	23.—	—	—

„Die Früchte der süßen, eßbaren Eberesche ergeben ein wohlschmeckendes Kompott“

SORBUS (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
sambucifolia *Roem.* &	100—150	4.80	42.—	—
Dichtzweigig, Bl. und Fr. größer als S. aucuparia, Asien, 2,5 m, VI — Hochst.	10/12	8.80	—	—
„	12/14	10.50	—	—
scandica, siehe S. intermedia				
serotina *Koehne* ∅	125—150	3.30	29.—	—
Wuchs kräftig, schön geschlossen pyramidal, B. dunkelgrün, im Spätherbst rot, Bl. weiß, klein, Fr. erbsengroß,	150—200	3.90	—	—
scharlachrot, Laub sehr lange haftend, Japan, bis 8 m, V	200—250	4.80	—	—
Hochst.	8/10	7.60	—	—
„	10/12	8.80	77.—	—
„	12/14	10.50	—	—
tianschanica *Rupr.*	150—200	4.80	—	—
Strauch oder kleiner Baum, Zweige glänzend rotbraun, B. fast lederig, bis 7paarig, oberseits glänzend dunkelgrün, Bl. schneeweiß, in bis 15 cm breiter Dolde, Fr. rundlich, lebhaft karmesinrot, sehr winterhart, China, 2,5—4 m, V				
villosa, siehe Photinia villosa				

SPARTIUM — Binsenpfriemen — Leguminosae

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
junceum *L.* ∞ ⋏ m. Tb		1.95	—	—
Meist blattloser Strauch, Zweige stielrund, binsenartig, Bl. goldgelb, ziemlich groß, wie Cytisus scoparius, Besenginster, Mittelmeergebiet, bis 3,5 m, V—IX. Für leichten, kalkhaltigen Boden in voller Sonne.				
multiflorum, siehe Cytisus multiflorus				

SPIRAEA — Spierstrauch — Rosaceae

Die Gattung SPIRAEA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, niedrig bis mittelhoch, B. wechselständig, einfach, gesägt, gezähnt oder gelappt. Bl. weiß, rosa oder karminrot, klein aber in teils sehr großen, ansehnlichen Blütentrauben oder Rispen. Für jeden Gartenboden ohne besondere Ansprüche. Ausgezeichnete Blütensträucher für Garten und Park, teils auch als Heckengehölze begehrt, sowie zur Treiberei brauchbar.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
albiflora *Zbl.* (Sp. callosa alba *hort.)* △ ♯	30—40	1.25	11.—	100.—
Bl. weiß, flach, f. niedr. Hecken, Japan, 0,5 m, VII—VIII				
amurensis, siehe Physocarpus amurensis				
arcuata *Hook. f.*	60—80	1.70	15.—	135.—
Wuchs bogig, B. dunkelgraugrün, Bl. weiß, flache Dolden, Himalaja, bis 3 m, VII				
arguta *Zbl.* (Sp. thunbergi × multiflora) ♯ ⚒	40—60	2.15	18.50	170.—
Unter dem großen Heer der Spiräen ist dieser Frühblüher ganz besonders reizvoll. Man kann Sp. arguta wegen des zierlichen, hellgrünen Laubes als mittelhohe Hecke durch scharfen Schnitt beliebig halten. Man kann aber auch alljährlich die Hecke erst zur Blüte kommen lassen und dann zurückschneiden. So erhält man ebenfalls die gewünschte Heckenwirkung und hat überdies die Freude des Blütenschnees im Mai. Dieser Spierstrauch ist auch ein ausgezeichneter Frühlings-Zierstrauch, der mit seinen weißen Blütenlawinen alljährlich überrascht. Wuchs hängend, B. zierlich, hellgrün, Bl. schneeweiß vor dem Blattaustrieb, bis 2 m, V	60—80	2.40	21.—	190.—
— compacta *hort.* **NEU!** △ ♯	30—40	2.40	21.—	190.—
Sehr dicht bleibende und kompakt wachsende Form von gleicher Blühwilligkeit wie die Art. Vorzüglich für niedrige Einfassungs-Blütenhecken, bis ca 1 m hoch werdend				
bracteata, siehe Sp. nipponica				
bullata *Maxim.* (Sp. crispifolia *hort.)* △ ♯	15—20	1.70	15.—	135.—
Wuchs niedrig, dicht, rauhblättrig, kraus, Bl. karmin, zu Einfassungen, Japan, 0,5 m, VI—VIII				
bumalda *Burv.* (Sp. japonica × albiflora, Sp. pumila *Zbl.)* ⚒	30—40	1.25	11.—	100.—
Niedrig, Bl. karminrosa, 0,75 m, VI—VII				
— Anthony Waterer *A. Waterer*	30—40	1.25	11.—	100.—
Ein Spierstrauch von sehr dichtem Wuchs. Das Laub ist schmal, teilweise an den Triebspitzen weiß- oder rosabunt. Die Blüten sind dunkelkarmin in breiten, flachen Blütenständen. Auch als heckenartige Randpflanzung ohne Schnitt sehr gut zu verwenden, 0,75 m, VI—VII	40—60	1.70	15.—	135.—

„Spiräen liefern bestes Material für schöne Blütenhecken"

Laubhölzer

SPIRAEA (Fortsetzung):

Sorte	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
bumalda atrirosea *Zbl.* Bl. schön dunkelrosa, reichblühend, 60 cm, VI—VII	30—40	1.25	11.—	100.—
® — **crispa** *Hesse* Gedrungener, dicht rundlich, buschiger Wuchs, B. schön gewellt und kraus, Austrieb fein lachsrötlich, Triebe wie „Anthony Waterer" teilweise weiß- und gelbbunt. Bl. dunkelpurpur in reichen Blütenständen, bis 125 cm, VII—VIII Siehe Bildtafel XIX	30—40	1.25	11.—	100.—
— **froebeli** *Rehd.* (Sp. callosa froebeli *Froeb.*) Austrieb braunrot, Bl. dklpurpurn, 1 m, VI—VII	40—60	1.25	11.—	100.—
callosa alba, siehe Sp. albiflora				
cana *Waldst. & Kit.* Dichtbuschiger Strauch, B. grau behaart, Bl. weiß in Dolden am Ende diesjähriger Triebe, Balkan, bis 2 m, V	20—30	1.70	—	—
cana × thunbergi *hort.* B. schmal, Bl. reinweiß	30—40	1.70	15.—	135.—
chamaedryfolia *L.* Überhängender Strauch mit kantigen, bräunlichgelben Zweigen, B. scharf zugespitzt, eiförmig-lanzettlich, Bl. weiß, in zahlreichen, vielblumigen Dolden, Asien, bis 150 cm, V—VI	80—120	1.25	11.—	—
cinerea *Zbl.* (Sp. hypericifolia × cana) Zweige zimtbraunfilzig, Bl. reinweiß, bis 1,5 m, V	60—80 80—100	1.25 1.70	11.— 15.—	100.— 135.—
crispifolia, siehe Sp. bullata				
decumbens *W. Koch* △ B. klein, frischgrün, Bl. weiß, doldig, Europa, bis 25 cm, VI	20—30	1.70	15.—	135.—
douglasi *Hook.* ⚒ B. unten weißfilzig, Bl. purpurrosa Rispen, Kalifornien, 2,5 m, VII—VIII	80—120	1.10	9.50	85.—
grossulariaefolia vera *hort.* △ B. an Ribes erinnernd, **Solitär m. B.** hoch u. breit blaugrau, Bl. schneeweiß, in dichten Blütenständen den ganzen Strauch bedeckend. Wuchs mittelhoch, dicht, von sehr guter Gartenwirkung als Vorstrauch oder für niedrige Gruppen und Steingärten. Japan, 0,75 m, VI.	30—40 80—100	2.40 8.—	21.— —	190.— —
japonica macrophylla *Zbl.* ø Austrieb rot, Bl. karminrot, bis 1,5 m, VI—VII	80—120	1.10	9.50	85.—
macrothyrsa *Dipp.* (Sp. menziesi macr. *Zbl.*) (Sp. douglasi × latifolia) Bl. hellrot in dichten Blütenständen, hoch	80—120	1.10	9.50	85.—
media mollis *CS.* *(Sp. mollis Koch & Bouché)* (Sp. cana × media) B. klein, rundoval, grauwollig, Bl. reinweiß, V	20—30	1.70	15.—	—
menziesi billiardi *Bill.* ⚒ Bl. rosa, schmale Blütenrispen, bis 1,5 m, VI—VIII	80—120	1.10	9.50	85.—
— **macrothyrsa**, siehe Sp. macrothyrsa				
— **triumphans** *Bean* Bl. im Aufblühen lebhaft purpurrosa, Blütenstände breitpyramidal	80—120	1.10	9.50	85.—
nipponica *Maxim.* (Sp. bracteata *Zbl.*) **m. Tb.** Aufstrebend, bogig überhängender Strauch, B. rundoval, derb, frischgrün, unterseits bläulichgrün, Bl. reinweiß, in flacher Doldentraube den ganzen Zweigen entlang, sehr feine Erscheinung als Blütenstrauch, Japan, bis 2 m, V-VI	30—40	1.95	17.—	155.—
nobleana superbetulifolia *Zbl.* Sehr schöne, dunkelrot blühende Form, Rispen breitpyramidal, 1 m, VI—VII	80—120	1.10	9.50	85.—
notha superlatifolia *Zbl.* Bl. weiß in eiförmigen Rispen, 1 m, VII—VIII	80—120	1.10	9.50	85.—
prunifolia plena *CS.* ✿ ✕ ⚒ Bl. groß, weißgefüllt, auch für Treiberei, IV—V	30—40 60—80	2.40 3.20	21.— 28.—	— 250.—
sanssouciana *K. Koch* (Sp. douglasi × japonica) Zweige feinfilzig. B. länglich, Bl. rosa Rispen, 1 m, VII-VIII	80—120	1.10	9.50	85.—
thunbergi *Sieb.* Vanhoutte's Spiräe ist ein **Solitär hoch u. breit m. B.** bewährtes Heckengehölz, dichtzweigig, dunkelgrün belaubt und bringt bei nicht zu scharfem Schnitt zahlreiche Blütenstände weißer Blütchen, erprobt hart und anspruchslos an Boden und Standort. B. lanzettlich, Bl. reinweiß vor dem Laub, Japan, China, 1 m, IV—V	40—60 60—80	2.40 8.—	21.— —	190.— —

„Die Spiräen gehören zu den dankbarsten Blütensträuchern"

SPIRAEA (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
trichocarpa *Nakai* **Neu!** B. länglich oder verkehrt-lanzettlich, bis 5 cm lang, nur an der Spitze gezähnt, Bl. in bis 5 cm breiten, weißen, zusammengesetzten Dolden entlang der Zweige, Korea, bis 2 m, V—VI	80—120	2.70	23.—	210.—
vanhouttei *(Briot) Zbl.* (Sp. cantoniensis × trilobata) 井 ⚒	60—80	1.10	9.50	85.—
Dichtzweigig, Bl. schneeweiß, bis 2 m, V—VI	80—120	1.25	11.—	100.—
veitchi *Hemsl.*	80—120	2.40	21.—	—
	120—150	2.70	—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand m. B.	150—200	9.—	—	—
Triebe überhängend, B. langelliptisch, oben dunkelgrün, unten heller, Bl. weiß, in dichten Dolden, M-China, bis 4 m, VI—VII				

STAPHYLEA — Pimpernuß — Staphyleaceae

Die Gattung STAPHYLEA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. gegenständig, 3-7zählig gefiedert, Bl. ansehnlich, glockig, weiß oder rötlich, in endständigen Rispen, Fr. aufgeblasene, runde Kapsel. Für guten Gartenboden in warmer, sonniger bis halbschattiger Lage als schön belaubte Blütensträucher für den großen Garten oder Park in Strauchergruppen.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
colchica *Stev.*	60—80	2.40	21.—	—
Aufrechter Strauch, B. fünfteilig, lebhaft grün, Bl. weiß, walzenförmig kugelig, duftend, in langen, aufrechten, breiten Rispen, Kapsel 2-3lappig, bis 8 cm lang, Kaukasus, bis 4 m, V	80—120	2.70	23.—	210.—
— **kochiana** *Medwed.*	60—80	2.40	21.—	—
Ähnlich der Art, stärker behaart	80—100	3.—	26.—	—
pinnata *L.* Gemeine Pimpernuß ♣ ◑	80—100	2.40	21.—	—
B. 5-7zählig, Bl. weißlich, traubig, Fr. 3 cm lang, Europa, bis 5 m, V—VI — **Solitär** 80—100 cm breit **m. B.**	100—125	10.—	—	—
„ 80—100 „ **m. B.**	150—175	15.—	—	—
trifolia pauciflora *Zbl.*	40—60	2.40	21.—	—
Wuchs gedrungen, Bl. in nur 3-8-blütigen Trauben, Fr. nur ca. 3 cm lang, Amerika, V, Wurzelbrut!	60—80	2.70	23.—	—

STEPHANANDRA — Kranzspiere — Rosaceae

Die Gattung STEPHANANDRA (Siebold & Zuccarini 1843) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, lappenzähnig, Bl. klein, weiß, rispentraubig. Für humosen Gartenboden in sonniger, warmer Lage. Wirkungsvolle Gartensträucher auch wegen der lange anhaltenden Herbstfärbung in orange und rotbraunen Tönen.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
incisa *Zbl.* (St. flexuosa *Sieb. & Zucc.*) △ ⊘ ⚒	30—40	1.70	15.—	—
Feintriebig, überhängend, Bl. weiß, Japan, 1,5 m, VI	40—60	1.95	17.—	—
	60—80	2.40	—	—

STRANVAESIA — Rosaceae

Die Gattung STRANVAESIA (Lindley 1837) umfaßt immergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, ganzrandig, unten oft gerötet, Bl. klein, weiß, in lockeren Doldentrauben. Fr. apfelartig, erbsengroß, karminrot, lange haftend. Für jeden Gartenboden in halbschattiger Lage im Garten und Park. Auch als Heckensträucher verwertbar. Sehr schöne Zierfruchtgehölze.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
davidiana *Dcne.* # ♣ 䒑 井 ◑ **m. B.**	30—40	3.20	28.—	250.—
Dicht buschig, B. lanzettlich, Bl. weiß, Fr. korallenrot, W-China, bis 8 m, VI **m. B.**	40—60	4.20	36.—	320.—
— **undulata** *Rehd. & Wils.* △ # ♣ 䒑 **m. Tb.** Niedrig bleibend, breiter als hoch, B. gewellt, Bl. weiß, Fr. korallenrot, W-China, 1,5 m, VI-VII	20—30	3.20	28.—	250.—

STYRAX — Storaxbaum — Styracaceae

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
obassia *Sieb. & Zucc.* **m. Tb.** Baumartiger Strauch, B. groß, eirundlich, 15 cm breit, Bl. weiß, glockig, in bis 20 cm langen Blütentrauben, Fr. eiförmig, Japan, bis 10 m, V-VI	30—40	6.60	57.—	—

SYMPHORICARPUS — Schneebeere — Caprifoliaceae

Die Gattung SYMPHORICARPUS (Jussieu 1789) umfaßt sommergrüne, Wurzelschoße treibende Sträucher, B. gegenständig, einfach, klein, ganzrandig, mitunter gelappt. Bl. klein, wenig ansehnlich, glockig, kurzährig, Fr. weiße oder rote Beeren, lange haftend. Für jeden Gartenboden in Sonne und Halbschatten, auch als Hecke, teilweise schöne Zierfruchtsträucher.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
albus *Blake* (S. racemosus *Mchx.*) 䒑 ♣ 井 Schneebeeren sind bekannte, kleinblättrige Heckenpflanzen, deren weiße Früchte im Herbst zierend wirken. Sie sind sehr anspruchslos, vertragen gut den Schnitt und gedeihen vorzüglich auch im Halbschatten oder unter Druck von Bäumen, B. rund, Bl. rötlichweiß, Fr. weiß, Amerika, 1 m, VI—IX	60—100	1.10	9.50	85.—

SYMPHORICARPUS (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
albus laevigatus *Blake* ♣ ǂ ⚒	60—80	1.70	15.—	—
Sehr reichfruchtend, **Solitär** 125—150 cm breit **m. B.**	125—150	8.—	—	—
schwer überhängende Fruchtstände				
chenaulti *Rehd.* (S. microphyllus × orbiculatus) ǂ . .	60—80	1.10	9.50	85.—
Bei dieser Scheinbeeren-Art sind die Blättchen besonders klein und hellgrün, Blüten und Früchte wenig auffallend und treten bei scharfem Schnitt überhaupt nicht in Erscheinung. Als Hecke wirkt dies kleinblättrige Gehölz immer sehr ansprechend.				
orbiculatus *Moench* (S. parviflorus *Desf.*) ǂ ⚒ . . .	60—80	1.25	11.—	100.—
Einzelpflanzen aus weitem Stand m. B.	100—125	7.50	—	—
Buschig, B. lebhaft grün, Bl. weiß-rötlich, Fr. klein, dunkelrot, Amerika, 2 m, VII				
— **„Erect"** *Doorenbos* **Neu!** ♣ . . . . **m. B.**	30—40	1.95	—	—
Aufrechtwachsender Strauch, Fr. magentarot, an den Zweigspitzen sitzend, B. gelbbunt, gerandet und geadert				
parviflorus, siehe S. orbiculatus				
racemosus, siehe S. albus				

SYMPLOCOS — Rechenblume — Symplocaceae

paniculata *Wall.* (S. crataegoides *Buch.-Ham.*), Saphirbeere ♣				
Laubabwerfender Strauch, **Einzelpflanzen m. B.**	80—100	10.—	—	—
Zweige graubraun, B. oberseits frischgrün, runzelig, unterseits heller, bis 6 cm lang, 3 cm breit, stark gesägt, Bl. weiß, an Myrten erinnernd, in lockeren Blütenständen, leicht duftend, den ganzen Strauch wie mit kleinen, weißen Sternchen bedeckend, Fr. walzig-kugelig, lebhaft saphirblau, von seltener Schönheit der Farbe, Himalaja, China, Japan, bis 2 m, V—VI				

SYRINGA — Flieder — Oleaceae (Einschließlich LIGUSTRINA)

Die Gattung SYRINGA (Linné 1753) umfaßt rund 25 Arten in Asien und SO-Europa. Der wohlriechende Garten-Flieder erfreute sich schon immer neben den Rosen besonderer Beliebtheit bei allen Gartenfreunden. Leider ist die eigentliche Fliederblüte auf verhältnismäßig kurze Frühlingswochen beschränkt. Hier helfen die zahlreichen sonstigen Vertreter der Gattung Syringa, Farbe, Form und Duft der Fliederblüte bis spät in den Sommer hinein zu verlängern. Schon immer ist es ein besonders gepflegtes Gebiet unserer Sortimentskulturen gewesen, all die verschiedenen Flieder-Arten heranzuziehen, die jeden Gartenfreund immer wieder in Erstaunen versetzen und stets erneut erfreuen. Der Gartenwert dieser meist asiatischen Flieder-Arten ist noch längst nicht genügend erkannt und ausgeschöpft, und ihre Anpflanzung kann wärmstens empfohlen werden.

adamiana, siehe S. tomentella				
amurensis *Rupr.* (Ligustrina amurensis *Reg.*) . . **m. B.**	60—80	4.60	40.—	—
Schlankzweigiger Strauch, B. breit-eiförmig, **m. B.**	80—100	5.75	—	—
frischgrün, unterseits bläulich, Spitze lang ausgezogen, Bl. milchweiß, in großen, an Liguster erinnernden Blütensträußen, N-China, bis 4 m, VI—VII				
chinensis *Willd.* (S. rothomagensis *de Launey*)				
(S. persica × vulgaris) ⚒ . . . . . . **m. B.**	40—60	2.70	23.—	—
Locker, Bl. hellviolett in lockeren Rispen, bis 5 m, **D** **m. B.**	60—80	3.20	28.—	—
emodi *Wall.* Himalaja-Flieder	80—120	4.20	36.—	320.—
Wuchs gedrungen, B. groß, lederartig, glänzend dunkelgrün, unterseits weißlichgrün, Bl. blaßlila, Himalaja, bis 5 m, V—VI				
josikaea *Jacq.* Ungarischer Flieder	40—60	1.95	17.—	155.—
Dichtbuschiger Strauch, B. groß, glänzend dunkelgrün,	60—80	2.40	21.—	—
Bl. dunkelviolett, in dichten, aufrechten **Solitär m. B.**	125—150	12.—	—	—
Rispen, Ungarn, bis 4 m, V—VI				
— **eximia** *Froeb.* . . . . **m. B.**	30—40	3.50	—	—
Hybride des Ungarn-Flieders, die sich durch schöne Belaubung und prächtige Blüten auszeichnet, satt blaulila, ziemlich spät.				
— **zabeli** *Schelle* (S. josikaea H. Zabel *Froeb.*) . **m. B.**	30—40	3.50	—	—
Wuchs gedrungen, Bl. lilarot, große Rispen, **m. B.**	40—60	4.20	36.—	—
reichblühend, spätblühend				
julianae *CS.* . . . . **m. B.**	30—40	3.50	—	—
Breitbuschig, B. spitz, Bl. lilaweinrot, W-China, 2 m, V—VI **D**				

SYRINGA (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
microphylla *Diels.*	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
Locker, B. klein, Bl. hellila, China, VI					
palibiniana *Nakai* (S. velutina *Komar.)* . . .	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
Dünnzweigig, B. breit, Bl. hellila bis weiß, **D**	m. B.	40—60	4.20	36.—	—
	m. B.	60—80	5.75	—	—
	m. B.	80—100	7.50	—	—
pekinensis *Rupr.* (Ligustrina pek. *Reg.)* . . .	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
Leicht überhängend, B. schmal, Bl. weiß, klein,	m. B.	80—120	5.75	—	—
N-China, bis 5 m, VI **Solitärpflanzen** hoch u. breit	m. B.	125	12.—	—	—
persica alba *West.* **D** ⚒	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
Form des persischen Flieders, B. lanzettlich, bis	m. B.	40—60	4.20	—	—
6 cm lang, lebhaft grün, Bl. weiß, Persien,	m. B.	60—80	5.75	—	—
bis 2 m, V					
— **laciniata** West.	m. B.	40—60	4.20	—	—
B. sehr schön gelappt oder fiederspaltig, Bl. blaßlilarosa					
pinetorum *W. W. Sm.*	m. B.	20—30	3.50	—	—
Junge Zweige dicht behaart, B. eilänglich, bis 4 cm lang, leicht beiderseits behaart, Bl. purpurviolett in bis 18 cm langen Rispen, W-China, bis 2 m, V—VI					
pinnatifolia *Hemsl.*	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
B. gefiedert, tiefgrün, Bl. weißlichrosa. Sehr abweichende, interessante Art, Persien, 2 m, V					
reflexa *CS.*, Hängeflieder ⚒ ‡		40—60	2.80	24.—	220.—
Aufsehen erregende Erscheinung unter den Fliedern.		60—80	3.20	28.—	250.—
Durch das große Laub, die von allen Fliedern abweichen-		80—100	3.80	33.—	300.—
den, hängenden, dichten Blütentrauben **Solitär**	m. B.	125—150	12.—	—	—
sehr auffallend, zumal die Blüte erst einsetzt, wenn der bekannte Gartenflieder bereits verblüht ist. Die Blüten sind karminrosa und werden stark von Bienen beflogen. Der Strauch wird bis 3 m hoch, bei gleicher Breite und eignet sich daher sehr zur Einzelstellung, da er sich sehr schön rund baut. China, bis 3 m, VI—VII					
rothomagensis, siehe S. chinensis					
Ⓡ **swegiflexa** *Hesse* (S. reflexa × sweginzowi) **D** .	m. B.	40—60	2.80	24.—	—
Wuchs kräftig, B. ge- **Solitär** 100—125 cm breit	m. B.	150—175	15.—	—	—
sund, groß wie die von S. reflexa, Bl. in der Knospe dunkelweinrot, später zartrosa, in prächtigen, langgestreckten Rispen fein schmal- und langröhriger Einzelblüten. Blütenstände üppiger und farbenfroher als die von S. sweginzowi. Wertvolle Bereicherung des Fliedersortimentes, bis 3 m, VI—VII.					
sweginzowi *Koehne & Lingelsh.* **D**	m. B.	30—40	3.20	—	—
Schlankzweigiger Strauch, B. eiförmig bis länglich, plötzlich zugespitzt, dünn, Bl. in großen, zierlich zerteilten Blütenrispen, weißlich, außen fleischfarbig, Schlund karminrot, duftend, überaus reizvolle Blütenstände, N-China, bis 3 m, VI					
tigerstedti, *H. Sm.* **D**	m. B.	30—40	3.20	28.—	—
Mittelhoher Strauch, B. eiförmig, zugespitzt,	m. B.	60—80	4.50	40.—	—
dunkelgrün, unterseits grünlichweiß, Bl. hellrosa, duftend, in großen, lockeren Rispen, sehr schön, China, Tibet, bis 2 m, V—VI					
tomentella *Bur. & Franch.*	m. B.	60—80	4.50	40.—	—
(S. adamiana *Balf. f. & W. W. Sm.*, S. wilsoni *CS.)*	m. B.	100—125	7.50	—	—
Triebe anfangs feinzottig, später braun, B. behaart, sattgrün, unterseits graugrün, Bl. lilarosa, langröhrig, in dichten Blütenständen, W-China, bis 3 m, VI.					
velutina, siehe palibiniana					
vulgaris *L.* Gemeiner Flieder ‡ **D** ⚒		60—80	1.25	11.—	100.—
Der wegen seiner duftenden Blütenstände so sehr beliebte		80—100	1.70	15.—	135.—
Flieder gibt mit seinem schönen, herzförmigen Blatt ein		100—125	1.95	17.—	155.—
sehr solides Heckenmaterial ab, und je stärker der		125—150	2.40	21.—	190.—
Schnitt gehandhabt wird, desto mehr wird **Solitär**	m. B.	125—150	6.10	53.—	—
allerdings die Blüte unterdrückt. Das gute Aussehen als Hecke wird aber nicht beeinträchtigt, SO-Europa, bis 7 m, IV—V					

„Die Flieder-Arten bringen willkommene Verlängerung der Flieder-Blüte"

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
SYRINGA (Fortsetzung):				
vulgaris Hybriden D ✿ ✕ . . . Büsche mit 3/5 Tr.		3.20	28.—	250.—
Bekannter Gartenflieder, Freilandsträucher in bewährten, einfach und gefüllt blühenden Namensorten wie folgt: „ 5/8 Tr.		4.60	40.—	360.—
100—120 cm Sth. Halbst.		8.—	—	—

Die mit ✱ bezeichneten Fliedersorten sind auch als Halbstämme lieferbar

Andenken an L. Späth ✱
Dunkelpurpur, einfach

Arthur William Paul
Tief purpurviolett, locker gefüllt

Charles Joly ✱
Dunkelpurpur, gefüllt

Congo
Dunkelrot, einfach

Edouard André
Zartrosa, gefüllt

Georges Bellair
Weinrot, gefüllt

Königin Luise
Weiß, einfach

Mad. Abel Chatenay
Weiß, gefüllt

Mad. Casimir Perrier
Rahmweiß, gefüllt

Mad. Lemoine ✱
Reinweiß, gefüllt

Marie Legraye
Reinweiß, einfach

Michel Buchner ✱
Blaßlila, Knospe rot, gefüllt

Ruhm von Horstenstein
Magentarot, einfach

wilsoni, siehe S. tomentella

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
wolfi variegata *hort.* . . . . m. Tb. Schön weißbunte Form des ziemlich großblättrigen Flieders, Bl. hellila, lockerrispig, aufrecht, bis 6 m, VI	20—30	3.50	—	—

TAMARIX — Tamariske, Erikastrauch — Tamaricaceae

Die Gattung TAMARIX (Linné 1753) umfaßt schlankverzweigte, rutenförmig überhängende, sommergrüne, baumartige Sträucher. B. wechselständig, sehr klein, schuppenförmig, bläulich oder grün. Bl. klein, Heidekraut-artig, rosa, in großen Scheinrispen. Für guten, durchlässigen, etwas humosen Gartenboden in warmer, sonniger oder halbschattiger Lage in freiem Stand. Sehr charakteristische Ziersträucher, das ganze Jahr über markante Escheinungen.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
germanica *L.* (Myricaria germ. *Desv.*) ⊥	80—100	1.95	17.—	155.—
B. blaugrün, Bl. blaßrosa, Europa, 2 m, VI—VIII **Solitärsträucher m. B.**	150	8.—	—	—
parviflora *DC.* (T. tetrandra purpurea *Boiss.*) ⊥ . . . Triebe dünn, bogig, tiefrotbraun, B. schuppig, Bl. hellrosa, etwas dunkler als die von T. tetrandra, SO-Europa, bis 5 m, V	60—80	1.25	11.—	100.—
tetrandra *Pall.* ⊥ . . . . Raschwüchsig, überhängend, B. schuppig, lebhaftgrün, Bl. hellrosa, Europa, Asien, bis 5 m, IV—V	80—100	1.70	15.—	135.—

— **purpurea,** siehe T. parviflora

TEUCRIUM, siehe unter „Stauden"

TILIA — Linde — Tiliaceae

Die Gattung TILIA (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne Bäume, B. wechselständig, einfach, herzförmig. Bl. grünlich- oder weißlichgelb mit trockenhäutigem Hochblatt, in kleinen, hängenden Blütenständen, stark duftend und honigreich. Für jeden kräftigen, nicht zu trockenen Boden im Park oder als Straßenbaum. Auch zu Hecken und Lauben beliebt. Wegen der Blüte als Bienennährpflanze geschätzt, außerdem Blüten zu Tee verwendet.

americana nova *hort.* (T. megalod. *hort. holl.*, T. americana dentata *Rehd.*, T. americ. megalod. *Engl.*) ♣ **D** ⚒ Pyramidal, B. groß, lange haftend. Widerstandsfähig gegen Ungeziefer. Schon als junger Baum sehr blühwillig. Von Bienen stark beflogen. Alljährlich im Linden-Sortiment durch gesundes Laub auffällig. Anspruchslos an Boden, bewährter Straßen- und Solitärbaum. Amerika, bis 40 m, VII

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	Hochst.	8/10	10.50	90.—	820.—
	„	10/12	14.—	120.—	—
	„	12/14	17.—	150.—	—
3 mal verpfl.	„	16/18	36.—	—	—
„	„	18/20	50.—	—	—
„	„	20/25	70.—	630.—	—
„	„	25/30	100.—	900.—	—
„	„	30/35	150.—	—	—
„	„	35/40	225.—	—	—

argentea, siehe T. tomentosa und Formen

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
TILIA (Fortsetzung):					
cordata *Mill.* (T. parvifolia *Ehrh.*, T. ulmifolia *Scop.*) ‡ .		100—125	2.70	23.—	210.—
Stein- oder Winterlinde. Die kleinblättrige Linde ist be-		125—150	3.30	29.—	260.—
sonders für Laubenwände beliebt. Sie erträgt alljährlich		150—200	3.90	34.—	310.—
starken Rückschnitt u.	**Einzelpflanzen, breit gewachsen**	200—250	9.—	—	—
wird dann wieder ganz	„ „	250—300	12.—	—	—
dicht. Das freudiggrüne Linden-	3 mal verpfl. Hochst.	20/25	70.—	—	—
laub ist von bester Wirkung,	„ „	25/30	100.—	—	—
Europa, bis 30 m, VII	„ „	30/35	150.—	—	—
crispa laciniata, siehe T. platyphyllos laciniata					
euchlora *K. Koch* (T. cordata × dasystyla) ⸸ **D**					
Krimlinde, rundkronig, B. lange	3 mal verpfl. Hochst.	18/20	80.—	—	—
haftend, Bl. sehr zahlreich, 20 m,	„ „	25/30	160.—	—	—
VIII	„ „	30/35	215.—	—	—
europaea pallida, siehe T. pallida					
grandifolia, siehe T. platyphyllos					
hollandica, siehe T. intermedia					
intermedia *DC.* (T. vulg. Hayne, T. holandica *hort.*) ⸸ **D**					
Echte holländische Linde, Wuchs breit-	Hochst.	12/14	17.—	110.—	—
pyramidal, bis 40 m, VI—VII	3 mal verpfl. „	16/18	48.—	—	—
	„ „	18/20	70.—	—	—
	„ „	20/25	100.—	—	—
	„ „	25/30	130.—	—	—
megalodonta, siehe T. americana nova					
pallida *Wierz.* (T. europaea pallida *Reichb.*) (T. cordata major × rubra) „Kaiserlinde" ⊥ . . .	Hochst.	12/14	17.—	—	—
Wuchs kräftig pyramidal, B. ge-	3 mal verpfl. „	14/16	40.—	—	—
sund, groß, dunkelgrün, wertvoll u. sehr geschätzt als Straßenbaum wie zur Einzelstellung					
parvifolia, siehe T. cordata					
petiolaris *Hook.f.* Hänge-Silberlinde ⊥⚒	3 mal verpfl. Hochst.	30/35	180.—	—	—
Zweige überhängend, jung filzig, B. glänzend, schief-herzförmig, unterseits weißfilzig, Bl. weißlich, bis zu 10 in hängenden Dolden, sehr schön blühend, bis 25 m, zweite Hälfte VII					
platyphyllos *Scop.* (T. grandifolia *Ehrh.*) ⊥ ⸸ **D**	Hochst.	8/10	8.80	77.—	—
Sommerlinde, Austrieb gelblichgrün, Krone	„	10/12	10.50	90.—	—
breiteiförmig, für feuchte Lagen, Europa, bis	„	12/14	14.—	120.—	—
40 m, VI	3 mal verpfl. „	14/16	30.—	270.—	—
	„ „	16/18	36.—	320.—	—
	„ „	18/20	50.—	440.—	—
	„ „	20/25	70.—	620.—	—
	„ „	25/30	100.—	—	—
— **aurea** *Kirchn.* (T. handsworthi aurea *hort.*) ⊥ . . .		100—125	3.90	34.—	—
Goldzweigig auch im Winter		125—150	4.80	—	—
		150—200	6.30	—	—
	3 mal verpfl. Hochst.	16/18	48.—	—	—
	„ „	20/25	100.—	—	—
— **laciniata** *K. Koch* (T. crispa laciniata *hort.*) ⊥ . . .		80—100	3.90	—	—
Form mit tief zerschlitzten, teils nur einspitzigen und stark gekräuselten Blättern					
— **rubra** *Rehd.* (T. plat. corallina *Hartw. & Ruempl.*) ⊥ . .		80—100	3.30	—	—
Junge Zweige schön gerötet, Winterzweige lebh. braunrot					
tomentosa *Moench.* (T. argentea *DC.*) ⚒ ⊥ . .	Hochst.	8/10	11.50	100.—	—
Echte Silberlinde, breitpyramidal, B. unterseits	„	10/12	16.—	137.—	—
weißfilzig, Europa, Asien, bis 30 m, VII—VIII	„	12/14	19.—	—	—
	3 mal verpfl. „	20/25	120.—	—	—
— **erecta** *hort.* (T. arg. erecta *hort.*) ⊥	3 mal verpfl. Hochst.	20/25	120.—	—	—
Aufrechte Form der Silberlinde	„ „	30/35	200.—	—	—
	„ „	35/40	275.—	—	—
vulgaris, siehe T. intermedia					
ULEX — Stechginster — Leguminosae					
europaeus *L.* △	**m. Tb.**	30—40	1.70	15.—	—
Stark dorniger, dichtverzweigter Strauch, B.	**m. Tb.**	40—60	1.95	17.—	—
fast gänzlich zu Dornen umgewandelt, Bl. achselständig, tiefgelb, einzeln. Für sandigen, mehr mageren, durchlässigen Boden, in warmer, sonniger Lage. Eigenartiger, aber schöner Frühblüher im Alpinum und Heidegarten. Im Seeklima von besonderer Üppigkeit und dann auch Dauerblüher. SW-Europa, bis 1 m, IV—VI, oft auch IX.					

Laubhölzer

ULMUS — Ulme, Rüster — Ulmaceae

Die Gattung ULMUS (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne Bäume, B. wechselständig, einfach, Basis schief, im Gegensatz zu Buche, Bl. unscheinbar, grünlich. Fr. rundgeflügelt, bald abfallend. Für tiefgründigen, nicht zu trockenen Boden. Als schnellwüchsige Park- und Straßenbäume bekannt. In Gegenden, wo keine Alt-Ulmen mehr vorhanden sind, kann Neuanpflanzung von Ulmen bedenkenlos empfohlen werden. Unsere Kulturen sind stets frei von Ulmenkrankheit gewesen.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St DM
americana *L.* Weißrüster ≅	100—150	3.30	29.—	260.—
Krone weit ausladend, B. freudiggrün, rauh, unten hellgraugrün, doppelt gesägt, N-Amerika, bis 40 m	200—250	4.80	—	—
campestris, siehe U. carpinifolia				
— **dampieri,** siehe U. carpinifolia dampieri				
— — **wredei,** siehe U. carpinifolia wredei				
— **Louis van Houtte,** siehe U. procera vanhouttei				
— **sarniensis,** siehe U. carpinifolia sarniensis				
— **stricta,** siehe U. carpinifolia cornubiensis				
— **wheatleyi,** siehe U. carpinifolia sarniensis				
carpinifolia *Gleditch* Feldulme ⋕	200—250	3.30	29.—	260.—
(U. campestris *L. z. T.*, U. foliacea *Gileb.*) Hochst.	8/10	6.30	55.—	500.—
Starkwüchsig, auch für Winterschutz, "	10/12	7.60	66.—	600.—
Europa, bis 30 m "	12/14	8.80	77.—	—
— **cornubiensis** *Rehd.* (U. campestris stricta *Ait.*) (U. campestris cornubiensis *Loud.*)	80—100	3.30	—	—
Steif schmal pyramidale Form der Feldulme aus	125—150	3.90	—	—
SW-England	250—300	5.75	—	—
— **dampieri** *Rehd.* (U. camp. damp. *Späth*) (U. montana dampieri *hort.*)	150—175	4.80	42.—	—
Schlank aufstrebend, säulenartig, B. an den Zweigen	200—250	5.75	—	—
anliegend, leuchtend hellgrün	250—300	6.30	—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand m. B.	250—300	10.—	—	—
— **sarniensis** *Rehd.* (U. camp. sarniensis *Loud.*, . . .	150—200	4.80	—	—
U. camp. wheatleyi *Sim.-Louis*)	250—300	6.30	—	—
B. rundoval, glänzend dunkelgrün Hochst.	8/10	7.60	—	—
— **wredei** *Rehd.* (U. campestris dampieri wredei *hort.*) .	80—120	4.80	42.—	—
Säulen-Goldblume ⊥ ∅ 150—175 cm Sth. Halbst.		7.60	—	—
Schön pyramidal wachsend, Hochst.	8/10	8.80	—	—
Blätter gedrängt stehend, tief doppelt gezähnt und gewellt, Blattfarbe gelb. Sehr interessante Erscheinung im Park und Hausgarten. Läßt sich durch alljährlichen Rückschnitt im Winter leicht in erträglichen Ausmaßen halten, bleibt dann von unten an dicht und voll bezweigt. Die Herbstfärbung ist noch besonders schön golden.				
foliacea, siehe U. carpinifolia				
glabra atripurpurea *Rehd.* (U. montana atripurpurea *Späth.*)	150—175	5.75	—	—
Austrieb tiefschwarz, B. groß, später dunkelpurpurfarben **Solitär m. B.**	250	10.—	—	—
— **corylifolia purpurea** *hort.*	150—200	6.30	—	—
Starkwüchsig, B. sehr schön dunkelrot	200—250	8.80	—	—
— **horizontalis** *hort.* ⊥ . . . . Hochst.	12/14	14.50	—	—
Trauer-Ulme mit waagerecht abstehenden Ästen, Krone flach, später schön überhängend, vorzüglich als Dach über Sitzplätzen zu verwenden — 3 mal verpfl. "	16/18	30.—	—	—
200 cm. Sth. " "	25/30	80.—	—	—
hollandica pitteursi *Rehd.*	125—150	3.90	34.—	—
Sehr kräftig wachsend, großblättrig				
— **superba** *Rehd.* (U. montana superba *Späth,* U. praestans *Schoch*)	125—150	3.90	34.—	—
Wuchs kräftig, aufstrebend, B. groß, lange haftend	200—250	6.30	—	—
montana atripurpurea, siehe U. glabra atripurpurea				
— **aurea,** siehe U. procera aurea				
pinnatoramosa, siehe U. pumila arborea				
praestans, siehe U. hollandica superba				
procera aurea *Rehd.* (U. montana aurea *hort.*)	125—150	5.75	—	—
B. gelb, groß	150—200	6.30	—	—
	200—250	7.60	—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand m. B.	250	12.—	—	—

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ULMUS (Fortsetzung):					
procera purpurea *Rehd.*		125—150	6.30	—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	m. B.	200—250	12.—	—	—
B. im Austrieb dunkelrot, später tiefgrün					
— **vanhouttei** *Rehd.* (U.campestris Louis van Houtte *F.Deegen*)		150—200	4.80	—	—
B. goldgelb, kleiner u. runder als die von U. proc. aurea		200—250	6.30	—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	m. B.	250	12.—	—	—
pumila arborea *Litvin.* (U. turkestanica *Reg.*, U. pinnatoramosa *Dieck*)		150—200	4.80	—	—
Baumartige, turkestanische Standortform der U. pumila, B. stumpfgrün. Besonders widerstandsfähig gegen die Ulmenkrankheit					
turkestanica, siehe U. pumila arborea					

VACCINIUM — Ericaceae

Die Gattung VACCINIUM (Linné 1753) umfaßt teils sommer-, teils immergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, ganzrandig oder gesägt, klein bis mittelgroß. Bl. glockig oder krugförmig, einzeln oder traubig, achsel- oder endständig, Fr. saftige Beere. Für guten humosen, frischen, durchlässigen, torfigen oder sandigen Gartenboden und Halbschatten im Heidegarten und als Vor- oder Unterpflanzung von Immergrünen-Gruppen.

		Höhe	1St.	10St.	100St.
corymbosum *L.* Ø ⁂ ◑	m. B.	30—40	3.10	—	—
B. hellgrün, Bl. weiß, Fr. blau,	m. B.	40—60	3.50	30.—	—
Amerika, bis 4 m, V	m. B.	100—120	9.—	—	—
— **hybr. Blau-Weiß „Goldtraube"** ⁂ ◑	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
Garten-Heidelbeere, für stark moorigen Boden	m. B.	40—60	6.10	53.—	475.—
macrocarpum *Ait.*, Moosbeere △ ⁂ # ✲ ◑ . . .	m. B.		1.25	11.—	100.—
(Oxycoccus macrocarpus *Pers.*) Immergrünes, niederliegendes Sträuchlein, dessen bis meterlangen Triebe mit kleinen dunkelgrünen Blättchen besetzt sind, deren weißliche Unterseite die Pflanze sehr belebt. Die weißlichen Blüten werden gefolgt von bis 2 cm dicken, roten, runden Früchten, die sehr zierend wirken. Bei feuchtem, torfigem Gelände lohnt sich der Anbau auch als Fruchtstrauch. Amerika, VI—VIII					
vitis-idaea *L.*, Preiselbeere, Kronsbeere △ # ⁂ ■ ◑	m. B.		—.65	5.50	50.—
Sehr wertvolle, rasenbildende Immergrüne, beliebt als Unterpflanzung von Rhododendron-Gruppen, B. klein, dunkelgrün, Bl. weiß bis rosa, sowohl durch die glockigen Blütchen wie auch durch die schönen rötlich-fleischfarbenen Früchtchen zierend. Die Preiselbeere ist ein Kind des deutschen Waldes, ca. 30 cm, V—VI					

VERONICA (HEBE) — Ehrenpreis — Scrophulariaceae

Die Gattung VERONICA (Linné 1753) umfaßt in den Neuseeländer-Arten immergrüne Sträucher, die sogenannten Whipcord-Veronicas, B. meist derb, gegenständig, ganzrandig, auch nur schuppenförmig. Bl. in achsel- oder endständigen Trauben, für warme, sonnige Lagen, auch Halbschatten, in durchlässigen Boden im Stein- oder Heidegarten. Interessante Kleinsträucher, die ein wenig Pflege und Winterschutz reichlich lohnen.

		1St.	10St.	100St.
andersoni *hort.* (V. hendersoni *hort.*) # . . .	m. Tb.	1.70	15.—	—
B. schön grün, Bl. blau, in ziemlich großen, endständigen Trauben. Gut auch für Topfkultur				
armstrongi *K. Kirk.* (Hebe armstrongi *Cock. & All.*) #	m. Tb.	1.70	15.—	135.—
B. goldbraun, Bl. weiß, VI				
balfouriana *Hook. f.* (Hebe balfouriana *Cock.*) # .	m. Tb.	1.70	15.—	—
B. blaugrün, rotbraun gerändert, Bl. blau, VI				
buchanani *hort.* #	m. Tb.	1.70	15.—	135.—
B. blaugrau, Bl. wasserblau, VI				
carnosula *Hook. f.* (Hebe carnosula *Cock.*) # . .	m. Tb.	1.70	15.—	135.—
B. grob, dick, bläulich, Bl. weiß, VI				
cupressoides *Hook.f.*(Hebe cupressoides *Cock.&All.*) #	m. Tb.	1.70	—	—
B. zypressenartig, Bl. hellblau, VI				
glauco-coerulea *I. C. Armstg.* #	m. Tb.	1.70	15.—	135.—
B. blaugrau, Bl. wasserblau, VII				
pinguifolia *Hook. f.* (Hebe pinguifolia *[Hook. f.] Cock. & All.*) #	m. Tb.	1.70	15.—	—
B. blaugrün, lederartig, rot gerandet, Bl. weiß, V				
wilcoxi *hort.* #	m. Tb.	1.70	15.—	135.—

GÜNSTIGES SORTIMENTS-ANGEBOT
10 Stück immergrüne Neuseeländer Veronica (Hebe)
in 5 verschiedenen Arten unserer Wahl
mit Topfballen DM 11.—.

„Pflanzen mit Topfballen sind besonders zuverlässig im Anwachsen"

Laubhölzer

VIBURNUM — Schneeball — Caprifoliaceae

Die Gattung VIBURNUM (Linné 1753) umfaßt meist sommergrüne, seltener immergrüne Sträucher, B. gegenständig, einfach, teils auch gelappt. Bl. klein, aber in recht ansehnlichen Blütendolden oder mehr schirmförmig, andere wieder ballartig. Fr. beerenartige Steinfrucht. Für jeden guten, frischen, durchlässigen Gartenboden in vorwiegend sonniger, nicht zu nasser Lage, für Park und Garten, teils auch als Decksträucher oder Unterholz, als Zierfruchtgehölze und mit schöner Herbstfärbung. Die Schneeball-Arten bieten eine erstaunliche Gestaltungs-Vielfalt in Blattform und besonders in der Blüte. Wahre Edelsteine als Ziersträucher befinden sich unter ihnen. Je nach Geschmack und Pflanzvorhaben bieten die Viburnum einen beachtlichen Werkstoff für jeden fortschrittlichen Gartengestalter. Die kurzen Angaben bei den einzelnen Arten und Formen mögen die Auswahl erleichtern.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
affine *Bush.*	m. B.	20—30	1.70	15.—	—
Triebe bräunlichgrau, B. rundoval, scharf grob gesägt, glänzend grün, Fr. schwarzblau, Amerika, bis 2 m, V—VI					
alnifolium *Marsh.* (V. lantanoides *Mchx.*) . .	m. B.	30—40	3.20	—	—
Strauch, laubabwerfend, B. breitoval, bis 20 cm lang und breit, oberseits dunkelgrün, unterseits gelblichgraugrün, Bl. weiß, in flachen Blütendolden und auffallenden Randblüten, Amerika, bis 3 m, V					
betulifolium *Batal.* ♧	m. B.	20—30	2.70	23.—	—
B. dunkelgrün, Bl. weiß, Fr. rot, China, bis 4 m, VI—VII					
buddleifolium *C. H. Wright*	m. B.	30—40	4.20	36.—	—
B. breit, lanzettlich, samtig behaart, Bl. weiß, China, 2 m, VI	m. B.	40—60	5.30	46.—	—
burkwoodi *Burkw.* (V. utile × carlesi) # ⚒ . .	m. B.	40—60	5.60	48.—	440.—
B. immergrün, zwischen beiden Eltern stehend,	m. B.	60—80	7.30	64.—	575.—
Bl. ähnlich V. carlesi, Solitär hoch u. breit	m. B.	100—125	20.—	—	—
Wuchs etwas locker, bis 3 m, IV-V					
carlcephalum *Burkw.* (V. carlesi × macrocephalum) **Neu! D**					
Bedeutend wüchsiger als V. carlesi, B. größer, Bl. ebenfalls größer in bis 13 cm breiten Blütendolden, stark duftend, Wuchshöhe 150 cm, V	m. B.	50—60	7.30	—	—
carlesi *Hemsl.* **D** ⚒ ◑—●	m. B.	30—40	5.30	46.—	—
Ein schönes, graubelaubtes Schattengehölz, dessen weiße Blütenstände einen köstlichen Duft ausströmen. Durch die reiche Blüte ist der alljährliche Zuwachs nicht sehr groß, so daß der Strauch auch im kleinen Garten einen Platz finden sollte, Korea, 1,5 m, IV—V	m. B.	40—60	7.30	64.—	—
cassinoides *L.* ♧	m. B.	30—40	5.30	46.—	—
B. dicklich, bis 9 cm lang, dunkelgrün, Bl. weiß, in Dolden, Fr. anfangs weiß und rosa, zuletzt schwarz, Amerika, bis 4 m, VI—VII					
davidi *Franch.* △ #	m. B.	20—30	3.80	33.—	—
Dünntriebig, B. lederig, groß, Bl. weiß in breiten Büscheln, W-China, 1 m, VI					
dentatum *L.*		80—100	1.95	17.—	155.—
B. hellgrün, Bl. weiß, Fr. schwarzblau, Amerika, bis 5 m, V—VI					
— **pubescens** *Ait.* (V. venosum *Britt.*, V. pubescens *Pursh.*)		40—60	1.70	15.—	—
B. breiteiförmig, kurz zugespitzt, grob gezähnt, dunkelgrün, unterseits blaßgrün, Bl. weiß in bis 10 cm breiter		60—80	1.95	17.—	155.—
Doldenrispe, Fr. blauschwarz, USA, bis 3 m, VI		80—100	2.40	—	—
erubescens *Wall.*	m. B.	20—30	3.20	28.—	—
Ähnlich V. fragrans, B. schön zugespitzt, Bl. weiß, rosa getönt, Fr. rot, später schwarz, W-China, bis 3 m, VI					
fragrans *Bge.* **D**	m. B.	40—60	3.80	33.—	—
B. scharf gezähnt, Bl. rosa u. weiß, China, bis 3 m, III-IV					
hessei, siehe V. wrigthi hessei					
hupehense *Rehd.*	m. B.	20—30	2.70	23.—	—
Triebe dunkelbraun, B. breiteiförmig, grob gezähnt, stumpf dunkelgrün, Bl. weiß, in endständigen Scheindolden von bis 5 cm Breite, Fr. rot, M-China, bis 2 m, V					
ichangense *Rehd.*	m. B.	20—30	3.20	28.—	—
Schlankzweigig, B. dünn, Bl. gelbweiß-, China, bis 2 m, VI					
lantana *L.* ♧ ⚒		40—60	1.70	15.—	135.—
Dichtbuschig, B. groß, graugrün, runzlig, wollig, Bl. weiß, Fr. korallenrot bis schwarzrot, Europa, bis 5 m, V—VI		60—100	1.95	17.—	155.—



Waldrebe · Clematis



Akebia

quinata

Zweig mit Früchten

ca. 1/3 natürliche Größe



PARTHENOCISSUS quinquefolia, Wilder Wein

Als Heckenersatz berankter Maschendraht

Bildtafel XXIII

VIBURNUM (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
⊕ **lantana × rhytidophyllum** *Hesse* #	m. B.	100—120	6.30	—	—
B. breiter als die von V. rhytidophyllum, sehr stark wachsend					
lentago *L.* ø ⚒		60—80	4.40	30.—	—
B. glänzendgrün, Bl. weiß, in großen Dolden, Amerika,		80—100	5.75	—	—
bis 10 m, V—VI Solitär 100—125 cm breit	m. B.	125—150	15.—	—	—
„ 100—125 „	m. B.	175—200	20.—	—	—
lobophyllum *Graebn.*	m. B.	20—30	2.70	23.—	—
B. breit, eiförmig, gelbgrün, Bl. weiß, Fr. hellrot,	m. B.	30—40	3.20	—	—
China, 5 m, VI—VII	m. B.	60—80	5.30	—	—
molle *Mchx.*		60—80	4.50	40.—	—
B. breitherzförmig, Bl. cremeweiß, Fr. blauschwarz, Amerika, bis 4 m, VII		80—120	5.30	46.—	—
opulus *L.* Gemeiner Schneeball ♧ ⚒		60—100	1.70	15.—	135.—
B. drei- bis fünflappig, Bl. gelblichweiß, Fr. korallenrot, Europa, Asien, bis 4 m, V—VI					
— **edule**, siehe V. trilobum					
— **nanum** *Zbl.* △	m. B.	20—30	1.95	—	—
Wuchs niedrig, sonst wie die Art, nur ohne Blüten	m. B.	30—40	2.50	—	—
— **sterile** *DC.* (V. op. roseum L.) ⚒		60—100	2.70	23.—	210.—
Bekannter Schneeball, Bl. in ballartigen, **Solitär**	m. B.	125—150	10.—	—	—
weiß bis rosa Blütenständen, sehr reichblühend, harter Zier- und Blütenstrauch, in Gruppen sehr wirkungsvoll, an Boden und Standort keine besonderen Ansprüche stellend					
— **xanthocarpum** *Endl.* ♧	m. Tb.	20—30	2.50	—	—
B. hellgrün, derb, Fr. lebhaft gelb					
orientale *Pall.*		40—60	1.70	15.—	—
B. dunkelgrün, Fr. rot, Kaukasus, 1 m		60—80	1.95	17.—	—
phlebotrichum *Sieb. & Zucc.*	m. B.	20—30	2.80	24.—	—
B. groß, sattgrün, Bl. rötlich, Fr. rot, Japan, 2 m					
plicatum mariesi *Rehd.* (V. tomentosum mariesi *Veitch.*) ⚒					
Wuchs mittelhoch, Zweigpartien breit, B. hellgrün, Bl. weiß, überaus zahlreich, bedecken den ganzen Strauch, V—VI	m. Tb.	20—30	3.20	28.—	—
— **rotundifolium** *Rehd.* (V. tomentosum sterile grandiflorum *Hesse*) ø ⚒	m. B.	30—40	4.20	36.—	—
Form mit schönen, leuchtend gelblichgrünen B., Bütenbälle auffallend groß und frühblühend	m. B.	40—60	5.—	44.—	—
— **tomentosum** *Miq.* (V. tomentosum *Thunb.*) ø ⚒		60—80	3.70	32.—	290.—
B. eiförmig, filzig, Bl. mit wenigen Randblüten, weiß, Fr. korallenrot bis blauschwarz, Herbstfärbung tief weinrot, Japan, China, 3 m, VI		80—100	4.80	42.—	375.—
prunifolium *L.* ⚒	m. Tb.	30—40	2.—	17.50	—
B. dunkelgrün, Bl. weiß, Fr. schwarzblau, Amerika, bis 5 m, IV—V	m. B.	40—60	2.70	23.—	—
pubescens canbyi *Blake*		60—80	1.95	17.—	155.—
B. eiförmig, dünner, breiter als die der Art, Bl. weiß, größere Dolden, Fr. schwarzpurpurn, Amerika, bis 3 m, VI-VII		80—100	2.40	21.—	190.—
— **longifolium** *Blake*		40—60	1.70	15.—	—
B. länglich-lanzettlich ausgezogen, beiderseits wollig		60—80	1.95	17.—	155.—
rhytidocarpum *Lemn.* (V. rhytidophyllum×buddleifolium) #					
Wuchs aufrecht, Triebe bräunlich-schilferig, B. eilänglich, leicht gerunzelt, oberseits frischgrün, unterseits fast weiß, Bl. in großen, verzweigten Blütenständen, Fr. anfangs rot, zuletzt schwarz	m. Tb.	20—30	3.20	—	—
rhytidophyllum *Hemsl.* # ⚒	m. B.	30—40	4.60	40.—	360.—
B. breitlanzettlich, groß, runzlig, Bl. gelblich-	m. B.	40—60	5.60	48.—	440.—
weiß, Fr. rotbraun bis schwarzglänzend, China,	m. B.	60—80	7.30	64.—	580.—
bis 3 m, V—VI	m. B.	80—100	12.50	110.—	—
sargenti *Koehne*		80—100	6.80	60.—	—
Ähnlich V. opulus, B. groß, dreilappig, Asien, V—VI					
— **calvescens** *Rehd.*		60—80	5.75	—	—
Form mit glatten Blättern					
theiferum *Rehd.* (V. setigerum *Hance*)	m. Tb.	30—40	3.20	—	—
B. dunkelgrün, glatt, Bl. weiß, Fr. rot, W-China, bis 4 m, V—VI					

„Schneeball-Arten überraschen durch Vielgestaltigkeit und Schönheit"

Laubhölzer

VIBURNUM (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
tinus *L.* #	m. Tb.	15—20	3.20	—	—
Immergrüner Strauch, buschig, B. lederig, ganzrandig, oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits heller, Bl. rötlichweiß, duftend, Fr. schwarzblau, fast kugelig, S-Europa, bis 3 m, V—VII					
tomentosum, siehe V. plicatum tomentosum					
— mariesi, siehe V. plicatum mariesi					
— sterile grandiflorum, siehe V. plicatum rotundifolium					
trilobum *Marsh.* (V. opulus edule *hort.*) Kranichbeere		60—80	1.70	15.—	135.—
B. ähnlich V. opulus, Bl. gelbweiß, Fr. scharlachrot, eßbar, Amerika, bis 4 m, V—VI		80—100	1.95	17.—	155.—
utile *Hemsl.* #	m. B.	30—40	4.60	40.—	—
Immergrüne Art mit ovalen, kleinen, lederartigen, oberseits dunkelgrünen, glänzenden, unterseits weißfilzigen Blättern. Die im April erscheinenden, zahlreichen, weißen Blüten stehen in gipfelständigen Trugdolden von 6-8 cm Durchmesser. Die glänzenden Blätter, die reinweißen Blütenstände, der Blütenreichtum und die ganze Erscheinung des immergrünen Strauches verdienen weit stärkere Berücksichtigung von seiten der Gestalter.					
venosum, siehe V. pubescens und Formen					
wilsoni *Rehd.*	m. B.	20—30	2.80	—	—
B. behaart, Trugdolde gelblich-filzig, Fr. hellrot, zerstreut behaart, W-China, bis 3 m, VI	m. B.	40—60	4.30	—	—
wrighti *Miq.* Ø	m. B.	20—30	2.80	—	—
B. mittelgroß, scharfgezähnt, Bl. weiß, rosa angehaucht, Fr. rot, Japan, bis 4 m, V—VII	m. B.	30—40	3.50	—	—
— hessei *Rehd.* (V. hessei *Koehne*) Ø	m. B.	20—30	2.80	—	—
B. weniger glänzend, fast ganzrandig, bedeutend größer als die der Art, Bl. reinweiß, Fr. korallenrot, V—VI					

VINCA, siehe unter „Stauden"

VITIS, siehe AMPELOPSIS und PARTHENOCISSUS unter „Schlingpflanzen"

WEIGELA — Weigelie — Caprifoliaceae

Die Gattung **WEIGELA** (Thunberg 1780) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. gegenständig, einfach, gesägt, Bl. an kurzen Seitentrieben am alten Holze, remontiert meist im Herbst, röhrig-glockig. Für jeden guten, nicht zu schweren Gartenboden, sonnig bis halbschattig. Ausgezeichnete Rabatten- und Gruppensträucher von hohem Zierwert zur Blütezeit.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
biformis *hort.*		80—120	1.95	17.—	—
Bl. groß, hell und dunkelrosa					
decora *Nakai*		60—100	1.95	17.—	—
Japanische Wildart, Bl. grünlichweiß, in Rot übergehend					
florida *Sieb. & Zucc.* (W. rosea *Lindl.*, W. amabilis *hort.*)		60—80	1.70	15.—	—
Strauch mit rosa Bl., 3 cm lang, plötzlich stark erweitert aus schmaler Röhre, N-China, bis 3 m, V—VI		80—120	1.95	17.—	155.—
— purpurea *Boom* △ ♣		30—40	1.95	17.—	—
Dicht buschig, rotlaubig, Bl. dklrosa, das ganze Jahr über zierend, bis 1 m		60—80	2.70	23.—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand	m. B.	80—100	8.—	—	—
— rosea kosteriana variegata *hort.*		40—60	2.40	—	—
B. schön gelbbunt, Bl. hellrosa					
grandiflora vanhouttei, siehe W. hybrida vanhouttei					
hybrida Bristol Ruby *hort.* **NEUHEIT!**		80—100	3.80	33.—	—
Bedeutend stärker wachsend als „Eva Rathke", Bl. groß, dunkel scharlachrot, sehr wertvolle Verbesserung					
— Chamaeléon *hort.* ⚒		80—120	1.95	17.—	—
Bl. karmin und hellrosa					
— Conquête *Lemn.*		60—100	2.40	—	—
Bl. rosa, sehr groß, Knospen karmin					
— Desboisi *hort.* (W. intermedia desboisi *hort.*)		80—120	1.95	17.—	155.—
Bl. rosa, groß, Saum breit, weiß marmoriert, früh					
— Edouard André *Lemn.*		80—120	1.95	—	—
Bl. dunkelrot **Solitärsträucher** hoch u. breit	m. B.	150	8.—	—	—
— Eva Rathke *Rathke*		60—100	2.40	21.—	190.—
Solitärsträucher hoch u. breit	m. B.	100—125	8.—	—	—
Bl. groß, leuchtend karminpurpur					

„Farbenfreudigkeit und Blütenreichtum zeichnen die Weigelien aus"

WEIGELA (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
hybrida Féerie *Lemn.*	80—120	2.40	—	—
Bl. sehr schön groß, klar hellrosa				
— Mad. Lemoine *Billard*	80—120	1.95	17.—	—
Bl. frischrosa mit Scharlach und Weiß				
— Newport Red. *hort. americ.*	60—100	2.40	21.—	190.—
Solitärsträucher hoch u. breit **m. B.**	100—125	10.—	—	—
Bl. dunkelrot, wüchsiger als „Eva Rathke"				
— praecox *Lem.*	60—100	2.40	—	—
Starkwüchsig, Bl. karminrot, sehr reichblühend, Anfang V				
— — Bouquet Rose	60—100	2.40	—	—
Bl. seidigrosa mit hellgelbem Schlund, V				
— — Floreal *Lem.*	60—100	2.40	—	—
Bl. weit geöffnet, in großen Sträußen, zartrosa mit malvenfarbigem Reflex, Schlund lebhaft karmin, Anfang V				
— stelzneri *v. Houtte*	80—120	1.95	17.—	—
Bl. karmin und rosa				
— styriaca *Klenert*	80—120	2.40	—	—
Wüchsig, Bl. leuchtend amarantrot				
— vanhouttei *Desbois*	80—120	1.95	18.—	155.—
Solitärsträucher 120 cm breit **m. B.**	150	9.—	—	—
Bl. leuchtend rosa, außen weiß				
— verschaffelti *hort.*	80—120	1.95	18.—	—
Bl. purpurrosa mit weißem Saum				
intermedia-Formen, siehe W. hybrida-Formen				
japonica *Thunb.*	60—100	2.40	—	—
Strauch, B. breit elliptisch, auffallend groß, Bl. erst weiß, dann in karmin Weinrot übergehend, Japan, China, bis 2 m, V—VI				
rivularis, siehe Diervillea rivularis				
rosea, siehe W. florida				
splendens, siehe Diervillea splendens				
styriaca, siehe W. hybrida styriaca				

WISTERIA, siehe unter „Schlingpflanzen"

XANTHORRHIZA — Gelbwurz — Ranunculaceae

apiifolia *L' Hér.* ∅ ≅	30—40	2.40	21.—	—
Ausläufertreibend, Holz und Wurzel innen gelb, B. gefiedert, dunkelgrün, an Actaea erinnernd, Bl. gelblich rotbraun, in endständigen Trauben, vor Laubausbruch, Amerika, bis 60 cm, IV—V				

XANTHOXYLUM — Gelbholz — Rutaceae

Ⓗ **giraldi** *Hesse* **m. B.**	40—60	4.20	36.—	—
Baum oder Strauch, straff hochwachsend, Triebe dunkelbraun, stark bestachelt, Blattstiele allseits stachelspitzig bewehrt, Blättchen 10—15, dunkelgrün, unterseits grausilbrig glänzend.				

XOLISMA, siehe LYONIA ligustrina

YUCCA, siehe unter „Stauden"

ZELKOVA — Zelkove — Ulmaceae

serrata *Mak.* (Z. acuminata *Planch.*, Z. keaki *Mayr*, Planera acuminata *Ldl.)* **m. B.**	40—60	3.20	—	—
Baum, laubabwerfend, Zweige braunrot, B. eiförmig, lang zugespitzt, bis 12 cm lang, scharf gesägt, oberseits sattgrün, rauh, unterseits heller, Bl. unscheinbar in kleinen, grünen Büscheln, Japan, bis 30 m, IV—V **m. B.**	80—120	4.20	—	—

ZENOBIA — Ericaceae

pulverulenta *Pollard* (Andromeda speciosa pulverulenta *Mchx.)* # **m. B.**	40—60	3.50	—	—
Strauch, B. oval, blauweiß bereift, Bl. große, weiße Glocken in langen, übergebogenen Blütenständen, Amerika, bis 2 m, V—VI **m. B.**	60—80	4.20	—	—
— nuda *Rehd.* (Andromeda speciosa *Hesse)* # **m. B.**	40—60	3.50	—	—
Strauch, B. grün, oval, Bl. weiße Glocken, ziemlich groß, in langen übergobenen Blütenständen, Amerika, bis 2 m, V—VI				

Laubhölzer

„Achten Sie auf den Etikettendraht, sein Einschneiden kann die Pflanze schädigen"

Schlingpflanzen

Plantes grimpantes — Hardy Climbers

Sämtliche hierunter angebotenen Schling- und Kletterpflanzen sind einzeln regelrecht an Stäben gezogen.

Jungware von Schlingpflanzen zur Weiterkultur siehe unter **Jungpflanzen"** in alphabetischer Einordnung.

ACTINIDIA — Strahlengriffel — D i l l e n i a c e a e

Die Gattung **ACTINIDIA** (Lindley 1836) umfaßt sommergrüne Schlingsträucher, B. wechselständig, einfach, teilweise auffallend gefärbt, Bl. achselständig, ziemlich ansehnlich, weiß, meist duftend, zweihäusig. Fr. längliche oder runde Beeren, oft eßbar. Für jeden frischen Gartenboden in sonniger Lage oder in leichtem Halbschatten. Zur Bekleidung von Mauerwerk, Lauben oder Bäumen, an Drähten oder Spalier in warmer, geschützter Lage.

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
arguta *Miq.* ≅ ∞ ⚒ +	m. Tb.	40—60	3.50	30.—	—
	m. B.	80—120	4.60	40.—	—
Weibliche Pflanzen	m. Tb.	20—30	4.60	—	—

Sommergrüner Schlingstrauch, Blätter wechselständig, einfach, dunkelgrün und lange haftend, Blüten weiß, achselständig und ziemlich ansehnlich, zweihäusig, die Früchte sind stachelbeerartig, bräunlich-gelb und eßbar. Die Pflanze gedeiht in jedem frischen Gartenboden in sonniger Lage oder leichtem Halbschatten und ist geeignet zur Bekleidung von Mauerwerk, Lauben oder Bäumen, an Drähten oder Spalier in warmer geschützter Lage, Japan, 5—12 m hoch schlingend, VI

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
kolomikta *Maxim.* ○ ⚒	m. Tb.	20—30	3.50	30.—	—

Zweige rötlich, B. breiteilänglich, hellgrün, verfärben sich bei männlichen Pflanzen (die obere Blatthälfte) schön bunt, anfangs grünlichweiß, später hellrosa und dunkelrosa bis violett, Bl. zu 1-3, duftend, Fr. blauschwarz, süß, schwach schlingend, ca. 2 m hoch, NO-Asien, Japan, China, V—VI

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
polygama *Maxim.* (A. volubilis *Miq.*) Silberwein ⌀ ‡ ⚒	m. Tb.	30—40	3.50	—	—

Hochschlingend, Zweige rauh behaart, B. fast lederartig, lebhaft grün, unterseits metallisch glänzend, hellbläulichgrün. Spitzen der B. verfärben sich bei männlichen Pflanzen interessant silberweiß und rot. Bl. weiß in bis 6blütigen Doldentrauben, nach Orangen duftend, Mandschurei, Japan, China, bis 5 m, VI. Vor Katzen schützen!

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
purpurea *Rehd.* ⚒	m. Tb.	40—60	4.20	36.—	—

Sommergrüner Schlingstrauch, B. einfach, elliptisch bis länglich-elliptisch, 8-12 cm lang mit angedrückten Zähnen, oberseits stumpf mattgrün, unterseits glatt. Bl. meist einzeln, weiß, gegen 1,5 cm groß, Fr. eilänglich, 2—2,5 cm lang, geschnabelt, purpurn und süß. Empfehlenswerter, schnellwüchsiger Schlinger, der bis 7 m hoch klettert. W-China, VI—VII

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
thunbergi giraldi *Gir.* ⚒	m. Tb.	20—30	3.—	27.—	—
	m. Tb.	30—40	3.50	30.—	—

Hochkletternd, B. eilänglich, dunkelgrün, unterseits weißlich bereift, Blattstiele violettrot, weißbereift

AKEBIA — Akebie — L a r d i z a b a l a c e a e

Die Gattung **AKEBIA** (Decaisne 1839) umfaßt sommergrüne Schlingsträucher, B. wechselständig, langgestielt, fingerteilig, tiefgrün. Bl. einhäusig, traubig, achselständig, weibliche Blüten an der Spitze der Traube. Fr. gurkenartig, bis 10 cm lang, Samen schwarz in weißem Fruchtbrei. Für gut durchlässigen, sandigen Boden in warmer Lage an Mauern.

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
quinata *Dcne.* ♣	m. B.	60—80	2.80	24.—	—
	m. B.	80—120	3.80	33.—	—

B. dklgrün, ganzrandig, unterseits blaugrün, zu 5, länglich, Bl. bräunlich-violett, dünn gestielt, duftend, Fr. gurkenartig, hellviolett, bereift, China, Japan, bis 10 m und höher schlingend, V. Siehe Bildtafel XXIII

„Schlingpflanzen gehören in jeden Garten, wie Gewürz an jede Speise"

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

AMPELOPSIS — Jungfernwein — Vitaceae

Siehe auch PARTHENOCISSUS

Die Gattung AMPELOPSIS (Michaux 1803) umfaßt sommergrüne Ranker mit Wickelranken, B. wechselständig, einfach, gefingert oder gefiedert, also sehr vielgestaltig. Bl. unscheinbar, grünlich, Fr. meist ungenießbar, schön gefärbte Weinbeeren. Für jeden Gartenboden, der nicht zu trocken oder zu arm ist, auch im Schatten zur Bekleidung von Veranden, Lauben, Pergolen, Mauern und dergl. Erfreuen durch ihr schönes Blattmosaik, leider ohne Herbstfärbung.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
aconitifolia *Bge.* (A. dissecta *Carr.*) . . . . . **m. B.**	100—150	2.80	24.—	—
heterophylla variegata *hort.* (A. brevipedunculata elegans *Rehd.*) . . . . **m. Tb.**	20—30	3.80	33.—	—
odoratissima *hort.* (Vitis vulpina *L.*, V. odoratissima *Don.*, V. riparia *Mchx.*) Duftrebe D ⚘ . . . . **m. B.**	80—120	2.30	20.—	—
Besonders starke Pflanzen m. B.	150—200	3.—	27.—	—

aconitifolia: B. schön tief geschlitzt, fünfteilig, Fr. erst bläulich, später orange, erbsengroß, üppiger Wachser, China, VIII

heterophylla variegata: B. zierlich, weißbunt gescheckt, Triebe rosa

odoratissima: Sommergrüner Ranker mit Wickelranken, Blätter dünn, breitherzförmig, Blüten unscheinbar grünl., aber süß duftend, Früchte blau bereift. Für jeden Gartenboden, der nicht zu trocken oder zu arm ist, auch im Schatten zur Bekleidung von Veranden, Lauben, Pergolen, Mauern oder dergleichen. In feuchtwarmer Witterung verbreitet die Pflanze einen auffallenden, süßen Duft, der ihr den Namen gegeben hat, Amerika, VI

quinquefolia u. Formen, siehe Parthenocissus quinquefolia u. Formen

veitchi u. Formen, siehe Parthenocissus tricuspidata u. Formen

ARISTOLOCHIA — Pfeifenwinde — Aristolochiaceae

Die Gattung ARISTOLOCHIA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, hochwindende Schlingsträucher, B. wechselständig, auffallend groß, einfach, herzförmig. Bl. achselständig, pfeifenartig-röhrig-bauchig, daher der deutsche Name. Für jeden guten, kräftigen, etwas lehmigen, nahrhaften Boden in nicht zu sonniger Lage. Für Wasser und Dung dankbar und vollbringt dann erstaunliche Wuchsleistungen. Schnell deckende Verkleidung von Lauben, Veranden, Pergolen, tiefen Schatten gebend.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
durior *Hill.* (A. sipho *L' Hérit.*, A. macrophylla *Lam.*) ○ ● ≅ ⚒ . . . . **m. Tb.**	30—40	7.50	—	—

Sehr stark wachsend, B. sehr groß, nierenförmig, bis 25 cm breit, Bl. pfeifenkopfähnlich, gelbgrün mit Rotbraun, Amerika, bis 10 m windend, VI—VII

ATRAGENE, siehe CLEMATIS alpina

BIGNONIA, siehe CAMPSIS

CALYSTEGIA, siehe unter „Stauden“

CAMPSIS — Trompetenblume — Bignoniaceae

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
radicans *Seem.* (Bignonia radicans *L.*, Tecoma radicans *Juss.*) Klettertrompete . . . . . **m. B.**	40—60	3.50	—	—
m. B.	60—80	4.—	—	—

Kletternd, B. groß, gefiedert, Bl. scharlachrot, an Gloxinien erinnernd, in vielblütiger Trugdolde, N-Amerika, bis 10 m hoch kletternd, VII—IX. Verlangt geschützten warmen Standort

CELASTRUS — Baummörder — Celastraceae

Die Gattung CELASTRUS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, windende Schlingsträucher, B. wechselständig, einfach, gesägt oder gekerbt. Bl. in achsel- oder endständigen Blütenständen, wenig auffallend, weißlichgrün, meist zweihäusig. Fr. sehr schöne, aufspringende, rote und gelbe Kapseln. Für jeden Boden, sonnig oder schattig, zur Bekleidung von Mauern, Lauben, Baumstämmen, Felsen, im Park und Alpinum. Sehr zierend wegen der herrlichen Fruchtfülle nach dem Laubfall.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
angulata *Maxim.* (C. latifolius *Hemsl.*) ⚥ . . . . **m. B.**	100—150	2.50	22.—	—

Schöne Art mit großen, runden, langzugespitzten B., bis 15 cm lang und breit, kerbig gesägt, Bl. grünlich, in endständigen, langen Rispen, Fr. gelb, Samenmantel orange, M-China, bis 7 m windend, VI

articulata, siehe C. orbiculata

„Celastrus-Fruchtzweige halten sich sehr lange als Zimmerschmuck“

CELASTRUS (Fortsetzung):	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
flagellaris *Rupr.* ♧ . . . . m. B.	60—80	2.50	22.—	—
Hakig-dornig, Triebe rotbraun, B. breiteirund, hellgrün, 3-5 cm lang, fein gesägt, plötzlich zugespitzt, Bl. zu 1-3, achselständig, Fr. grünlichgelb, Samenmantel orangerot, Asien, bis 8 m windend, VI				
hypoleuca *Warb.* (C. hypoglauca *Hemsl.*) ♧ . . m. Tb.	40—60	3.50	30.—	—
Junge Triebe bereift, B. unten weißbereift, Bl. m. B.	80—120	4.50	—	—
in bis 12 cm lang Rispen, Fr. lange grün haftend, später gelb verfärbend, China, bis 5 m windend, VI				
japonica, siehe ORIXA japonica				
loeseneri *Rehd. & Wils.* ♧ . . . . m. B.	100—150	3.—	—	—
Rotholzig, B. elliptisch, dunkelgrün, unterseits blasser, dicklich, Bl. in achselständigen Trauben, Fr. gelb, Samenmantel rot, China, bis 6 m kletternd, VI				
orbiculata *Thunb.* (C. articulata *Thunb.*) ♧ . . m. B.	100—150	2.40	21.—	190.—
B. eirund, frisch- **Besonders starke Pflanzen** m. B.	150—200	3.50	30.—	—
grün, Bl. achselständig, blaßgrün, Fr. gelb, Samenmantel scharlachrot, Japan, China, bis 12 m windend, VI				
scandens *L.* ♧ ⚒ ○—◑ . . . . m. B.	100—150	2.40	21.—	190.—
Besonders starke Pflanzen m. B.	150—200	3.50	27.—	—
Sommergrüne, windende Schlingsträucher, Äste dunkel punktiert, B. lebhaft dunkelgrün, mit wenig auffallenden weißlich-grünen Blüten in vielblumigen Rispen, meist zweihäusig, im Juni. Die größte Zierde dieses Schlingers aber ist der Fruchtbehang. Sehr schöne, aufspringende, kugelige Kapseln erscheinen in reicher Fülle, deren Gelb sich prächtig ausnimmt gegenüber dem lebhaften Rot des Samenmantels. Für jeden Boden, sonnig oder weniger sonnig, zur Bekleidung von Mauern, Lauben, Baumstämmen, Felsen, im Park und Alpinum. Die Fruchtzweige ergeben herrliches Material für den herbstlichen Zimmerschmuck. Das östliche Nord-Amerika ist die Heimat dieses Schlingers, der bis 9 m hoch klettert.				

CLEMATIS — Waldrebe — Ranunculaceae

Die Gattung CLEMATIS (Linné 1753) umfaßt meist blattrankende Sträucher, B. wechselständig, einfach, 3zählig oder gefiedert. Bl. meist sehr schön, teils glockig, teils breit offen, einzeln oder doldig-rispig, Fr. meist mit zierendem Haarschweif. Für jeden guten, nahrhaften, durchlässigen Gartenboden in warmer Lage, aber bei beschattetem Fuß, als prächtig blühender Schlinger zur Bekleidung von Mauern in Südost, Bäumen, Wänden, Lauben, an Drähten oder Spalier. Die leicht brüchigen Triebe sollten stets gut angebunden werden.

Sorte	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
alpina *Mill.* (Atragene alpina *L.*) Alpenwaldrebe ♧ △ m. Tb.		2.50	22.—	200.—
Bl. blau, glockig, bis 4 cm lang, Fr. federig, zierend, S-Europa, bis 2 m kletternd, V—VII. Liebt Kalk!				
angustifolia, siehe unter „Stauden"				
fargesi souliei *Finet & Gagnep.* . . . . . . m. B.	80—100	2.50	—	—
Starkwachsend, Triebe furchig, bräunlichgrün, B. ziemlich groß, einfach bis doppelt gefiedert, lebhaft grün, China, bis 6 m kletternd, VI—IX				
heracleifolia *DC.* △ . . . . m. Tb.		2.50	—	—
Halbstrauch, B. 3zählig, Bl. blau, röhrig, in blattwinkelständigen Büscheln, China, 1 m, VIII—IX				
integrifolia *L.* △ . . . . m. B.	30—40	2.50	—	—
Halbstrauch, B. ungeteilt, eiförmig, grün, Bl. einzeln, violett, leicht eingerollt, endständig, SO-Europa, bis 1 m, VI—VIII				
jackmanni-Hybriden . . . . . 1j. Veredlg. m. Tb.		3.80	33.—	—
Die großblumigen Waldreben 2j. „ m. Tb.		4.60	40.—	—
gehören zu den blühstärksten Schlingern überhaupt. Es sind blattrankende Pflanzen mit wechselständigen, dreizähligen Blättern und sehr feinen, breitoffenen Blüten in reicher Zahl. Die großen Blütensterne erscheinen je nach Sorte in weiß wie auch in roten und blauen Farbtönen. Die Früchte sind ebenfalls zierend durch die schöne Haarschweife. Die Pflanzen gedeihen in jedem guten, nahrhaften, durchlässigen Gartenboden in warmer Lage, verlangen aber einen beschatteten, kühlen Fuß, was leicht durch Vorpflanzung von Blütenstauden erreicht werden kann. Zur Bekleidung von Mauern in Südost, von Bäumen, Wänden oder Lauben an Drähten oder Spalier. Die leicht brüchigen Triebe sollten stets sorgfältig angebunden werden. Blütezeit Juni—September je nach Sorte.				

„Großblumige Clematis verlangen zum Gedeihen einen beschatteten Fuß"

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
CLEMATIS (Fortsetzung):				
Großblumige Hybriden unserer Wahl:				
Jackmanni, violettpurpur				
Jackmanni Alba, grauweiß				
Lady Betty Balfour, dunkelblau, Mitte weiß, sehr großblumig und starkwüchsig				
Nelly Moser, rosa weiß, schön gezeichnet				
The President, blauviolett, Rückseite blaurot				
Ville de Lyon, leuchtend karmesinrot, mittelgroß, aber willig blühend				
koreana *Komar.* △ . . . . ab 2 Tr. m. B. Niederliegender Strauch, B. eiförmig, teils 3lappig, grob gezähnt, Bl. gelb bis stumpfviolett, Korea, V—VI		3.80	33.—	300.—
lasiandra *Maxim.* . . . . m. B. Junge Zweige klebrig, B. doppelt gefiedert, scharf gesägt, frischgrün, Bl. weißlichviolett, achselständig, glockig, W-China, bis 4 m kletternd, VIII—X	80—100	3.80	33.—	—
montana *Buch.-Ham.* (Cl. anemoniflora *D. Don.*) . m. B. Blättchen 3, kurzgestielt, Bl. weiß, etwa 5 cm breit, in Büscheln, China, bis 8 m kletternd, V.	100—150	3.80	33.—	—
— parkeri *hort.* . . . . m. B. Form mit zartrosa Bl., B. ziemlich derb, mit schöner Silberzeichnung	80—100	3.80	33.—	—
— rubens grandiflora *Ktze.* . . . . 1j. Veredlg. m. Tb. Bl. rosa, bis 6 cm breit, Stiele purpur, reichblühend, V Sehr schöne Form		3.80	—	—
recta und Formen, siehe unter „Stauden“				
vitalba *L.* ⚒ . . . . m. B. B. gefiedert, Bl. weiß, 2 cm breit, schwach duftend, in langen, achselständigen Rispen, Europa, bis 10 m kletternd, VII—IX	100—150	1.60	13.50	125.—
COCCULUS — Kockelstrauch — Menispermaceae				
carolinus *DC.* . . . . m. Tb. B. oberseits glänzendgrün, kahl, unterseits blaugrün, behaart, Fr. rot, NO-Amerika, bis 4 m, VI—VIII	20—30	2.50	22.—	—
heterophyllus *Hemsl. & Wils.* (Sinomenium acutum *Rehd. & Wils.*) . . . . m. Tb. Schlinger von kräftigem Wuchs, B. oval, bis 15 cm lang, ganzrandig oder 3-7lappig, dunkelgrün, unterseits blaugrau, meist behaart, Bl. in bis 20 cm langen Trauben, Fr. kugelig, sehr klein, blau, China, bis 6 m, VI	30—40	3.80	—	—
thunbergi *DC.* (C. trilobus *DC.*) # . . . . . m. Tb. Sehr seltene Art mit mehr zugespitzt, immergrünen Blättern von tiefgrüner Färbung	20—30	2.50	—	—
GLYCINE, siehe WISTERIA				
HEDERA — Efeu — Araliaceae				
Die Gattung HEDERA (Linné 1753) umfaßt allseits bekannte, immergrüne, mit Luftwurzeln kletternde Pflanzen, B. wechselständig, ungeteilt, an Laubtrieben grob gezähnt oder gelappt, an Blütentrieben ganzrandig, Bl. grünlich gelb, klein, in köpfigen Doldentrauben, Fr. schwarze oder gelbe Beeren. Für jede Lage in nicht zu trockenem, etwas humosem Boden, auch in tiefem Schatten. Verwendung als Bodendecke, als Rasenersatz oder als Kübelpflanzen für tragbare immergrüne Wände.				
colchica *K. Koch* (H. helix colchica *K. Koch*) # ● m. Tb. B. groß, herzförmig, glänzend sattgrün, derbledrig, flott wachsend, Kleinasien, hoch kletternd	20—30	2.—	—	—
— dentata *Hibb.* (H. helix dentata *Reg.*) # . . m. Tb.	40—60	2.10	18.—	—
B. groß, herzförmig mit kleinen Zähnen m. Tb.	60—80	2.50	22.—	200.—
m. Tb.	80—100	3.10	27.—	240.—

Schlinger

HEDERA (Fortsetzung):

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
helix *L.* # ○ ● ⚒	m. Tb.	40—60	1.50	13.—	120.—
Bekannte, immergrüne, mit Luftwurzeln kletternde Pflanzen. Das glänzende Laub ist dunkelgrün, grob gezähnt oder gelappt, an älteren Blütentrieben ganzrandig, die Blüten sind unscheinbar grünlichgelb und die Früchte erscheinen in köpfigen Doldentrauben schön schwarz. Efeu ist geeignet für jede Lage in nicht zu trockenem, etwas humosem Boden auch in tiefem Schatten. Man verwendet Efeu sowohl als immergrüne Bodendecke, als Grabbepflanzung, als Rasenersatz an schattigen Stellen oder auch als Kübelpflanzen für tragbare, immergrüne Wände am Spalier. Europa, IX—X, Fr. schwarz, IV—V	m. Tb.	60—80	2.10	18.—	—
— **arborescens** *Loud.* # ♧ . . . . B. Altersform des Typs, nicht kletternd, langsam wachsender Busch, reich fruchtend	m. Tb.	30—40	2.10	18.—	—
— **atripurpurea** *hort.* #	m. Tb.	30—40	2.10	18.—	—
B. matt dunkelgrün mit bräunlichem Ton und	m. Tb.	40—60	2.50	22.—	—
heller Äderung	m. Tb.	60—80	3.10	27.—	240.—
— **aureo-variegata** *West.* . . . . B. schön gelbbunt, oder gelb	m. Tb.	30—40	2.10	18.—	—
— **conglomerata** *Nichols.* △ # . . . . . . Zwergform, Triebe gestaucht, B. dicht und kraus, graugrün	m. Tb.	20—30	3.50	30.—	270.—
— **crispa** *hort.* . . . . Sehr schön kraus und onduliert, hellgrün, sehr interessante Form	m. Tb.	20—30	3.50	30.—	—
— **digitata** *Bosse* (H. h. palmata *Bosse*, H. h. hodgensi *Moore*) #	m. Tb.	30—40	1.25	11.—	100.—
B. klein, fingerig gelappt, Seitenlappen, recht-	m. Tb.	80—100	2.10	18.—	165.—
winklig abstehend	m. Tb.	100—125	3.10	27.—	—
	m. Tb.	125—150	4.20	36.—	—
— **discolor** *hort.* #	m. Tb.	20—30	1.25	11.—	—
B. weiß und gelb marmoriert, klein	m. Tb.	30—40	2.10	—	—
— **hibernica** *Kirchn.* Schottischer Efeu # . .	m. Tb.	30—40	1.25	11.—	100.—
Großblättrige Form, sehr schön, hellgrün, rasch	m. Tb.	40—60	1.50	13.—	120.—
wachsend	m. Tb.	60—80	2.10	18.—	165.—
	m. Tb.	80—100	3.10	27.—	240.—
— — **aureo-variegata** *hort.* # . . . . . . Gelbbunte Form	m. Tb.	30—40	1.50	13.—	—
— **sagittaefolia** *Hibb.* . . . . B. klein, 3-5lappig, Mittellappen pfeilspitzenartig, derb, tiefgrün, oft gerötet	m. Tb.	20—30	2.10	18.—	—

HYDRANGEA — Hortensie — Saxifragaceae

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
scandens *Maxim.* (H. petiolaris *Sieb. & Zucc.*) (H. volubilis *hort.*) Kletterhortensie . . .	m. B.	30—40	4.60	40.—	—
Die sommergrünen Blätter sind lebhaft hellgrün	m. B.	40—60	5.75	50.—	—
wie auch die Triebe, deren Knospen erstaunlich	m. B.	60—80	8.—	70.—	—
frischgrün den Winter über schon an den kommenden Frühling erinnern. Die Blüten erscheinen zahlreich in breiten Blütenständen, deren vierblättrige, weiße Randblüten besonders zierend wirken. Die Kletter-Hortensie ist ein Selbstklimmer, der sich mit kleinen Wurzelfüßen festhält. Sehr geeignet zur Bekleidung von Baumstämmen, Pfählen, Masten oder dergleichen. Etwas Geduld muß man aber aufbringen, da die Pflanze erst freudig klettert und blüht, wenn sie fest eingewurzelt ist, dann aber kann man sie ruhig sich selbst überlassen und bei ihrer bewährten Winterhärte wird die Kletterhortensie alljährlich erfreuen, Japan, China, VI—VIII	m. B.	80—100	10.—	—	—

JASMINUM, siehe unter „Laubhölzer"

„Buntblättrige Schlinger oder Kletterer steigern das Gartenbild beachtlich"

LONICERA — Geißblatt — Caprifoliaceae

Die Gattung **LONICERA** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, teils auch immergrüne, windende Pflanzen, B. gegenständig, einfach, lanzettlich, teils auch rundlich und schüsselartig verwachsen, hell- bis dunkelgrün, auch blaugrün. Bl. weißlich, gelb und rot in achsel- oder endständigen Blütenquirlen, meist stark duftend. Fr. rote oder schwarze Beeren, ebenfalls zierend. Für jeden nicht zu trockenen Gartenboden in Sonne und Halbschatten, zur Bekleidung von Mauern, Pergolen, Bögen usw. an Drähten oder Spalier.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
alseuosmoides *Graebn.* # . . . . m. Tb.	30—40	3.50	30.—	—
Immergrün, Zweige braunrot, B. schmallanzettlich, stumpf dunkelgrün, Bl. orange-lilarot, W-China, schwach windend, VI—VII m. B.	60—80	4.60	40.—	—
caprifolium major *Carr.* D . . . . ab 2 Triebe m. B. (L. americana *K. Koch*, L. italica *Schmidt*, L. caprifolium × etrusca) Bl. in kräftigen Blütenwirbeln am Ende der Triebe, schön gelb und rötlich, wohlriechend, sehr beliebte Form, VI-VII		4.60	40.—	—
ciliosa plantierensis *Dipp.* . . . . ab 2 Trieben m. B. Form mit schön leuchtend orange bis korallenroten Blüten		4.60	—	—
etrusca *Santi* ⌃ . . . . ab 2 Trieben m. B. Hochwachsend, halbimmergrün, B. unterseits blaugrün, teilweise verwachsen, Bl. außen hellgelb, Rückseite rosa, in dichten Ähren, Mittelmeergebiet, VI—VII		4.60	40.—	—
flexuosa *Thunb.* (L. japon. repens *Rehd.*)△ ab 2 Trieben m. B. Triebe rotpurpurn, B. halbimmergrün, Bl. rahmweiß, im Verblühen gelb, wohlriechend, China, bis 3 m, VI—IX		2.80	24.—	—
— **aureo-reticulata** *Dipp.* (L. jap. aureo-reticulata *Nichols.*) △ Schöne Form mit goldgelb genetzten Blätter, schwach windend, halbimmergrün ab 2 Trieben m. B.		2.80	24.—	—
glauca *Hill.* (L. dioeca *L.*) . . . . ab 2 Trieben m. B. Schwach schlingend, B. breiteilänglich, oberseits frischgr., unterseits blaugrün, bis bläulichweiß, meist tellerartig verwachsen, Bl. grünlichgelb mit Rot, Amerika, V—VI		3.50	30.—	—
heckrotti *Rehd.* (L. americana × sempervirens) Schwach windend, Zweige kahl, ab 2 Trieben m. B. B. fast sitzend, bis 6 cm lang, oben dunkelgrün, unten bläulich, Bl. in Quirlen, innen gelblich, außen purpurn, sehr reichblühend, VI—IX		4.60	40.—	—
henryi *Hemsl.* # ⚒ O—◑ . . . . m. B.	60—80	3.50	30.—	—
Immergrüne, windende Pflanze mit länglich-lanzettlichen, gegenständigen, schön frischgrünen Blättern, gelbroten Blüten und ebenfalls zierenden, schwarzroten Früchten. Das immergrüne Geißblatt ist so recht die Pflanze zur Bekleidung von Mauern, Pergolen, Bögen und dergleichen an Drähten oder Spalier. Die bis 5 m hochschlingende Pflanze ist in West-China beheimatet und gedeiht in jedem nicht zu trockenen Gartenboden in Sonne und Halbschatten, W-China, VI—VII m. B.	80—100	5.—	44.—	400.—
japonica, siehe L. flexuosa und Form				
periclymenum *L.* Waldgeißblatt D ⚒ ab 2 Trieben m. B. Stark schlingend, B. sattgrün, unterseits blaugrau, Bl. gelblich, stark duftend, Europa, VI—VIII		2.50	22.—	—
— **belgica** *Ait.* D . . . . ab 2 Trieben m. B. Auch strauchig, sehr reichblühende Form, Bl. schön gelb mit Weiß, außen purpurn, groß		3.50	30.—	—
— **hybrida nova** *hort.* . . . . . . ab 2 Trieben m. B. Reingelb blühende Form		3.50	30.—	—
— **serotina** *Ait.* (L. semperflorens *Goldring*) ab 2 Trieben m. B. Bl. in der Knospe olivrötlich, Schlund weißlich rosa, gelb verblühend, reichbl., spät, VIII—IX		3.50	30.—	270.—
semperflorens, siehe L. periclymenum serotina				
tellmanniana *Späth* (L. tragophylla × sempervirens) ⚒ Kräftig schlingend, B. tiefgrün, ab 2 Trieben m. B. unterseits weißlich, bereift, Bl. tiefgoldgelb, groß, leuchtend, sehr reichblühend, V		3.50	30.—	—
trichopoda *Franch.* . . . . m. Tb. Zweige und B. behaart, ähnlich L. henryi, nur in allem kleiner, schwach schlingend	30—40	3.50	30.—	—

Schlinger

„Der Duft des Geißblattes lockt interessante Insekten an"

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
LYCIUM, siehe unter „Ziersträucher“				

MENISPERMUM — Mondsame — Menispermaceae

Die Gattung **MENISPERMUM** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Schlingsträucher, B. wechselständig, langgestielt, rundoval, stumpflappig, Bl. klein, grünlichweiß in langen, hängenden Rispen. Fr. schwärzlich, bereifte Steinfrucht. Für jeden guten Gartenboden in sonniger Lage zur Bekleidung von Lauben, Wänden und dergl. wegen des schönen Blattmosaiks.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
dahuricum *DC.* . . . . **m. B.** B. groß, tiefgrün, unterseits blaugrün, Blattstiel mehr nach der Mitte des B. angesetzt, rötlich gerandet, Bl. in doldenartigen Rispen, Fr. schwarz, 1 cm dick, O-Asien, bis 4 m windend, VI	100—150	3.10	27.—	—

PARTHENOCISSUS — Wilder Wein — Vitaceae

Die Gattung **PARTHENOCISSUS** (Planchon 1887) umfaßt sommergrüne, üppige Schlinger oder Selbstklimmer mit Haftscheiben. B. einfach oder fingerförmig, Bl. gelbgrün, Fr. blauschwarz. Für jeden guten Boden, nicht zu trocken, in Sonne und Halbschatten zur Bekleidung von Hauswänden oder Zäunen. Hervorragende Herbstfärbung macht den Wilden Wein zu beliebten und viel angepflanzten Schlingern.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
quinquefolia *Planch.* (Ampelopsis) Wilder Wein ⚒ 3/5 Triebe B. fünfteilig, Bl. grünlich, sehr wüchsig, Amerika Siehe Bildtafel XXIII		1.25	11.—	100.—

Selbstklimmer-Wein

Der „Wilde Wein“ gehört zu den bekanntesten Schlingpflanzen und klettert mit seinen Haftscheiben an den Ranken sich selbst an jeder Wand festhaltend. Das sommergrüne Laub ist schön gelappt, die Blüten sind gelbgrün, wenig auffällig und die Früchte blauschwarz. Der größte Schmuck aber ist das herrlich rot gefärbte Herbstlaub, das den „Wilden Wein“ so sehr beliebt gemacht hat. Er gedeiht in jedem Boden, der nicht zu trocken ist in Sonne und Halbschatten und ist hervorragend geeignet zur Bekleidung von Hauswänden.

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
quinquefolia engelmanni *Rehd.* Selbstklimmer B. 5teilig, aber rankend mit Haftscheiben	3/5 Triebe		1.25	11.—	100.—
tricuspidata Gloire de Boskoop *hort.*, Selbstklimmer ∅ B. besonders groß	1j. Veredlg.	40—60	1.25	11.—	100.—
	2j. „ **m. Tb.**	60—100	2.40	21.—	190.—
— **purpurea** *Rehd.* Selbstklimmer ∅ Junge Triebe rot, B. roter als „veitchi“ Herbstfärbung 3 Wochen früher, herrlich rot	1j. Veredlg.	40—60	1.25	11.—	100.—
— **veitchi** *Rehd.* (Ampelopsis veitchi *hort.*) Selbstklimmer ∅ ⚒ B. kleinblättrig, Bl. gelbgrün,	1j. Veredlg.	40—60	1.25	11.—	100.—
Fr. blauschwarz	2j. „ **m. Tb.**	60—100	2.40	21.—	190.—

PERIPLOCA — Baumschlinge — Asclepiadaceae

Die Gattung **PERIPLOCA** (Linné 1753) umfaßt üppige, sommergrüne Schlingsträucher, B. gegenständig, einfach, glänzendgrün, ganzrandig. Bl. schmutzigviolett, an kurzen, endständigen Seitentrieben, duftend. Fr. walzenförmige Balgkapseln mit seidigem Haarbüschel. Für jeden guten, frischen, durchlässigen Boden in geschützter, sonniger Lage zur Verwendung an Mauern und Bäumen.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
graeca *L.* . . . . **m. Tb.** B. glänzend dunkelgrün, länglich, elliptisch, Bl. trüb violettbraun, außen gelblichgrün, Fr. walzenförmig, 10—12 cm lang, S-Europa, W-Asien, bis 5 m schlingend, VII-VIII	60—80	2.80	24.—	—
sepium *Bge.* ∅ . . . . **m. B.** B. lanzettlich, bis 10 cm lang, lang zugespitzt, im Herbst gelb, Bl. in wenigblütigen Trugdolden ähnlich P. graeca, Fr. bis 15 cm lang, N-China, bis 10 m, VI—VII	100—150	2.80	24.—	—

„Die Herbstfärbung des „Wilden Wein“ ist der Inbegriff aller Herbstschönheit“

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
POLYGONUM — Knöterich — Polygonaceae				
Die Gattung **POLYGONUM** (Linné 1753) umfaßt starkwüchsige, sommergrüne Schlinger, B. einfach, wechselständig, Bl. rispigtraubig, weiß oder rötlichweiß, Fr. blütenartige kleine Flügel. Für jeden nahrhaften Gartenboden in sonniger Lage als sehr schnellwüchsige und üppig blühende Schlinger zur Bekleidung von Lauben, Pergolen, Pfeilern, Mauern und dergleichen.				
auberti *L. Henry*, Schlingknöterich ○ ♣ ab 2 Trieben **m. Tb.** Sehr starkwüchsiger, sommergrüner Schlinger, Blätter einfach, wechselständig, stumpfgrün, die Blüten erscheinen in reicher Fülle in dichten Sträußen großer, aufrechtstehender Rispen, und die Früchte sind ebenfalls zierend durch ihre blütenartigen, kleinen Flügel. Für jeden nahrhaften Gartenboden in sonniger Lage als sehr schnellwüchsige und üppig blühende Schlinger zur Bekleidung von hohen Lauben, Pfeilern, Balkonen, Mauern und dergleichen an Drähten, W-China, bis über 8 m hoch schlingend, VII—IX		2.30	20.—	180.—
ROSA, siehe unter „Kletterrosen"				
RUBUS, siehe unter „Laubhölzer"				
SCHIZANDRA — Spaltkölbchen — Magnoliaceae				
chinensis *Baill.* . . . . **m. Tb.** Sommergrüner Schlingstrauch, B. eiförmig, fleischig, bis 10 cm lang und 5 cm breit, glänzend dunkelgrün, Bl. rötlich, wohlriechend, N-Amerika, bis 8 m hoch schlingend, V—VI	20—30	3.10	—	—
SINOMENIUM, siehe COCCULUS heterophyllus				
TECOMA, siehe CAMPSIS				
VITIS veitchi, siehe PARTHENOCISSUS tricuspidata veitchi				
elegans, siehe Ampelopsis heterophylla variegata				
riparia, siehe Ampelopsis odoratissima				
vulpina, siehe Ampelopsis odoratissima				
WISTERIA — Glyzine, Traubenwinde — Leguminosae				
Die Gattung **WISTERIA** (Nuttall 1818) umfaßt sommergrüne, windende Sträucher, B. wechselständig, unpaarig gefiedert, Fiederblättchen gestielt, wechselständig. Bl. in großen, hängenden Trauben, blau, rötlich oder weiß. Fr. flache Hülse. Wegen der herrlichen Blüte vielbeachtete Pflanze zur Bekleidung von Hauswänden, Pergolen oder auch Bäumen. Für nahrhaften, nicht zu trockenen, aber gut durchlässigen Boden in warmer, geschützter, sonniger Lage. Hat im Sommer viel Wasserbedürfnis.				
chinensis, siehe Wisteria sinensis				
floribunda alba *Rehd. & Wils.* (W. multijuga alba *hort.*) Bl. weiß, in bis 60 cm langen Trauben ab 2 Trieben **m. B.**		8.—	70.—	—
Starke Pflanzen mit 10—15 Trieben **m. B.**		15.—	—	—
sinensis *Sweet.* „Blauregen" (W. chinensis *DC.*) ⚒ ab 2 Trieben **m. B.** Glyzinen sind sommergrüne, windende Sträucher, deren unpaarig gefiederten Blätter schön hellgrün sind. Der größte Schmuck dieser in China beheimateten Pflanze aber sind ihre Blüten, die in herrlichem Blau und in zahlreichen, großen, hängenden Trauben alljährlich im Mai—Juni erscheinen. Wegen der auffallenden Blüte viel beachtete Pflanze zur Bekleidung von Hauswänden, Balkonen, Pergolen oder auch auf Bäumen. Sie stellen an den Boden keine besonderen Ansprüche, sind aber besonders üppig in nahrhaftem, nicht zu trockenem Boden, in warmer, geschützter, sonniger Lage. Im Sommer sind die Pflanzen dankbar für durchdringende Wässerung und danken diese Mühe mit üppigem Blühen, Fr. 10—15 cm lange Hülse, dicht samthaarig, 8 bis 10 m hoch windend, China, V—VI		8.—	70.—	—

„Unsere Glyzinen stammen von besonders blühwilligen Mutterpflanzen"

Schlinger

Junge Nadelhölzer - Junge Koniferen

zur Weiterkultur

Jeunes plants de Conifères — Young Conifers for lining out

Beachten Sie bitte!

Bei Abnahme von weniger als 50 Stück einer Sorte und Qualität erhöht sich der Stückpreis um 0,05 DM je Stück. Unter 10 Stück einer Sorte werden nicht abgegeben.

Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe unter „Nadelhölzer — Ballenpflanzen“

Die mit „F“ bezeichneten Qualitäten sind **Forstpflanzen** u. deren Preise **Netto-Preise!**

Sie finden die international gebräuchlichen Jungpflanzen-Altersbezeichnungen mit aufgeführt, deren Bedeutung sich jeweils bei den einzelnen Sorten ergibt.

		Höhe in cm	Alter u. Qualität		100St. DM	1000St. DM
ABIES — Tanne						
alba (A. pectinata) Weißtanne	F	15—25	3j. v. S.	1/2	11.50	—
balsamea, Balsamtanne ⊥		bis 8	2j. v. S.	1/1	25.—	—
cephalonica (A. panachaica) Griechische Tanne ⊥		bis 10	2j. v. S.	1/1	25.—	—
grandis, Riesentanne, Küstentanne ⊥	F	bis 8	2j. v. S.	1/1	19.—	—
lowiana (A. concolor lowiana) ⊥		bis 10	2j. v. S.	1/1	25.—	—
magnifica, Prachttanne ⊥		bis 8	2j. v. S.	1/1	25.—	—
nobilis (A. procera) Adeltanne ⊥ ✕ ⚒	F	bis 8	2j. v. S.	1/1	25.—	—
nordmanniana, Nordmannstanne ⊥ ⚒	F	bis 8	2j. v. S.	1/1	16.50	150.—
„	F	10—20	3j. v. S.	1/2	25.—	200.—
numidica, Numidische Tanne ⊥		bis 8	2j. v. S.	1/1	24.—	210.—
veitchi, Veitchs Weißtanne ⊥ ≅		20—30	4j. v. S.	2/2	50.—	—
BIOTA — Lebensbaum						
orientalis, Morgenländischer Lebensbaum ⊥		20—40	3j. v. S.	1/2	30.—	—
CEDRUS — Zeder						
atlantica, Atlas-Zeder ⊥	F		2j. v. S.	1/1	50.—	—
„ argentea ⊥		bis 15	2j. v. S.	1/1	60.—	—
„ glauca ⊥ ⚒		bis 15	2j. v. S.	1/1	60.—	—
deodara, Himalaja-Zeder ⊥	F	10—20	2j. v. S.	1/1	50.—	—
libani, Libanon-Zeder ⊥	F	10—20	2j. v. S.	1/1	50.—	—
CEPHALOTAXUS — Kopfeibe						
drupacea		10—20	2j. S.	2/0	60.—	—
fortunei ︿		10—20	2j. S.	2/0	60.—	—
CHAMAECYPARIS — Scheinzypresse						
lawsoniana # ⚒	F	8—15	2j. v. S.	1/1	10.50	90.—
„		30—60	4j. 2 x v. S.	1/2/1	38.—	—
„ allumi # ⚒			2j. v. St.	0/1/1	39.—	350.—
„ „		20—40	3j. v. St.	0/2/1	50.—	450.—
„ erecta viridis #			2j. v. St.	0/1/1	39.—	—
„ „ viridis		20—30	3j. v. St.	0/2/1	50.—	—
„ fraseri # ⚒			2j. v. St.	0/1/1	39.—	—
„ „		10—20	3j. v. St.	0/2/1	50.—	—
„ stewarti		10—25	3j. v. S.	1/2	30.—	—
nootkatensis viridis			2j. v. St.	0/1/1	39.—	—
pisifera, Sawara-Zypresse			2j. v. St.	0/1/1	39.—	350.—
„		20—40	4j. 2xv.St.	0/1/2/1	65.—	—
„ argenteo-variegata			2j. v. St.	0/1/1	39.—	—
„ aurea			2j. v. St.	0/1/1	39.—	—
„ filifera nana △			2j. v. St.	0/1/1	70.—	—
„ nana aureo-variegata △			2j. v. St.	0/1/1	70.—	—
„ plumosa, Feder- oder Mooszypresse ⚒ ✕			2j. v. St.	0/1/1	39.—	350.—
„ „ aurea ✕			2j. v. St.	0/1/1	39.—	350.—
„ „ „		10—25	3j. v. St.	0/2/1	50.—	—

	Höhe in cm	Alter u. Qualität		100St. DM	1000St. DM
CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):					
pisifera plumosa flavescens ⚔ △		2j. v. St.	0/1/1	39.—	350.—
„ plumosa flavescens	10—20	3j. v. St.	0/2/1	50.—	—
„ squarrosa ⚒ ⚔		2j. v. St.	0/1/1	39.—	350.—
„ „	15—30	3j. v. St.	0/2/1	50.—	—
„ „ intermedia ⚔		2j. v. St.	0/1/1	39.—	—
„ „ sulfurea ⚔		2j. v. St.	0/1/1	39.—	350.—
„ „ „	15—30	3j. v. St.	0/2/1	50.—	—
(HAH) „ sulfurea ⚔		2j. v. St.	0/1/1	39.—	—
„ „	15—30	3j. v. St.	0/2/1	50.—	—
„ „	20—40	4j. 2xv.St.	0/2/1/1	60.—	—
thyoides atrivirens ≅		2j. v. St.	0/1/1	39.—	—

CRYPTOMERIA — Sicheltanne

	Höhe in cm	Alter u. Qualität		100St. DM	1000St. DM
japonica, Japanische Sicheltanne ⊥	10—25	2j. v. S.	1/1	35.—	—
„ m. Tb.	15—20	3j. v. S.	1/2	80.—	—

GINKGO — Ginkgobaum

	Höhe in cm	Alter u. Qualität		100St. DM	1000St. DM
biloba, Fächerblattbaum ⊥ ⚒ ∅ F	10—20	1j. S.	1/0	28.—	—
„ F	15—30	2j. v. S.	1/1	45.—	—

JUNIPERUS — Wacholder

	Höhe in cm	Alter u. Qualität		100St. DM	1000St. DM
chinensis pfitzeriana △ ⊥ # ⚒		2j. v. St.	0/1/1	44.—	400.—
„ pfitzeriana	15—30	3j. v. St.	0/2/1	61.—	550.—
„ stricta		2j. v. St.	0/1/1	44.—	—
„ variegata		2j. v. St.	0/1/1	44.—	—
„ „	15—30	3j. v. St.	0/2/1	61.—	—
communis ⚒	10—20	2j. v. S.	1/1	15.—	135.—
„	15—30	3j. v. S.	1/2	24.—	—
„ cracovia ⚒		2j. v. St.	0/1/1	39.—	—
„ hibernica ⚒		2j. v. St.	0/1/1	39.—	350.—
„ „ pyramidalis # ⚒		2j. v. St.	0/1/1	39.—	350.—
„ suecica ⚒		2j. v. St.	0/1/1	39.—	350.—
horizontalis plumosa △ ■		2j. v. St.	0/1/1	60.—	—
sabina, Sadebaum △ ⚒		2j. v. St.	0/1/1	45.—	—
„ tamariscifolia, Tamarisken-Wacholder △		2j. v. St.	0/1/1	66.—	—
virginiana, Rotzeder ⚒	10—20	2j. v. S.	1/1	15.50	140.—
„	40—70	4j. v. S.	2/2	33.—	—

LARIX — Lärche

	Höhe in cm	Alter u. Qualität		100St. DM	1000St. DM
decidua (L. europaea) Deutsche Lärche ⊥ ∅ # ⚒ F	15—30	2j. v. S.	1/1	13.—	105.—
leptolepis, Japan-Lärche # ⚒ ∅ ⊥ F	30—40	2j. v. S.	1/1	11.50	90.—

LIBOCEDRUS — Flußzeder

	Höhe in cm	Alter u. Qualität		100St. DM	1000St. DM
decurrens ⊥	bis 15	2j. v. S.	1/1	45.—	—

PICEA — Fichte

	Höhe in cm	Alter u. Qualität		100St. DM	1000St. DM
ajanensis ⊥ ⚒	bis 10	2j. S.	2/0	10.50	90.—
asperata ⊥ ⚒	bis 10	2j. S.	2/0	10.50	—
engelmanni ⊥	10—20	3j. v. S.	1/2	20.—	180.—
excelsa (P. abies) Rotfichte # F	15—30	3j. v. S.	2/1	7.—	58.—
„ acrocona, Zapfenfichte △ ♣ ⊥		2j. v. St.	0/1/1	75.—	—
„ columnaris, Säulenfichte ⊥ #		2j. v. St.	0/1/1	75.—	—
„ compacta, Kugelfichte △		2j. v. St.	0/1/1	75.—	—
„ cupressina, Zypressenfichte #		2j. v. St.	0/1/1	75.—	—
„ maxwelli △		2j. v. St.	0/1/1	56.—	—
„ nidiformis, Nestfichte △		2j. v. St.	0/1/1	55.—	—
„ „	10—20	3j. v. St.	0/2/1	75.—	—
„ parviformis △		2j. v. St.	0/1/1	75.—	—
„ procumbens △		2j. v. St.	0/1/1	56.—	—
„ „	15—30	4j. 2xv.St.	0/1/2/1	120.—	—
„ pumila glauca △		2j. v. St.	0/1/1	55.—	—
„ pygmaea, Gnomenfichte △	10—20	3j. v. St.	0/2/1	80.—	—
glauca (P. alba) #	20—40	4j. v. S.	2/2	25.—	225.—
„ conica, Zuckerhut-Fichte △		2j. v. St.	0/1/1	60.—	—

„Unter 10 Stück einer Sorte und Qualität können nicht abgegeben werden“

Jungpflanzen

		Höhe in cm	Alter u. Qualität		100St. DM	1000St. DM
PICEA (Fortsetzung):						
omorika, Serbische Fichte ⌗ ⚒ ⊥ .	F	10—25	3j. v. S.	1/2	25.—	225.—
orientalis, Sapindusfichte ⊥ ⚒ ● . .		bis 10	2j. S.	2/0	10.50	90.—
„		8—15	3j. v. S.	1/2	30.—	270.—
„		15—30	4j. 2 x v. S.	1/2/1	44.—	—
pungens glauca, Blaue Stechfichte ⊥⌗⚒	F	8—15	3j. v. S.	1/2	11.50	100.—
„ **glauca**	F	15—30	4j. 2 x v. S.	1/2/1	25.—	—
sitchensis, Sitka-Fichte ⌗ ⊥	F	15—30	3j. v. S.	2/1	9.50	82.—
PINUS — Kiefer						
contorta, Küstenkiefer ⊥		15—25	3j. v. S.	1/2	16.50	—
densiflora		10—20	2j. S.	2/0	25.—	—
excelsa (P. griffithi), Tränenkiefer ⊥ .		8—15	3j. v. S.	2/1	35.—	—
jeffreyi ⊥ ≅		8—15	2j. v. S.	1/1	28.—	—
„		15—25	3j. v. S.	1/2	35.—	—
montana (P. mugo), Bergkiefer △ ⌗ .	F	10—25	3j. v. S.	1/2	9.50	80.—
„ **mughus** △	F	8—15	2j. v. S.	1/1	16.50	150.—
„ „	F	10—25	3j. v. S.	1/2	27.—	240.—
nigra austriaca, Österr. Schwarzkiefer ⊥	F	10—20	2j. v. S.	1/1	5.—	42.—
„ **calabrica** (P. n. poiretiana) ⊥ .		6—12	2j. v. S.	1/1	27.—	240.—
„ „		15—30	3j. v. S.	1/2	35.—	—
ponderosa (P. benthami), Goldkiefer ⊥	F	8—15	2j. v. S.	1/1	9.—	75.—
„	F	10—20	3j. v. S.	1/2	12.—	100.—
strobus, Weymouthskiefer ⊥	F	6—12	2j. v. S.	1/1	5.50	46.—
PSEUDOLARIX — Goldlärche						
kaempferi ⊥ ∅		8—15	2j. v. S.	1/1	45.—	—
PSEUDOTSUGA — Douglasfichte						
douglasi viridis ⊥	F	10—20	2j. v. S.	1/1	19.—	150.—
glauca ⊥		bis 10	2j. v. S.	1/1	19.—	150.—
TAXODIUM — Sumpfzypresse						
distichum ⊥ ∅ ≅		25—50	3j. v. S.	1/2	50.—	—
„		40—70	4j. v. S.	1/3	60.—	—
TAXUS — Eibe						
baccata fastigiata, Säuleneibe ⊥ . . .			2j. v. S.	1/1	27.—	240.—
„ **fastigiata**			2j. v. St.	0/1/1	50.—	—
(R) „ **hessei** ⌗ ⚒ ○—●		8—15	3j. v. St.	0/2/1	70.—	—
„ „		10—20	4j. v. St.	0/2/2	100.—	—
„ **jacksoni** ⌗		8—15	3j. v. St.	0/1/2	70.—	—
canadensis		8—15	3j. v. St.	0/2/1	70.—	—
cuspidata ⌗		10—20	3j. v. S.	1/2	50.—	—
„ **compacta** △		8—15	3j. v. St.	2/1	70.—	—
THUJA — Lebensbaum						
koraiensis, Korea-Lebensbaum . . .			2j. v. St.	0/1/1	39.—	—
occidentalis ⌗ ⚒	F	8—15	2j. v. S.	1/1	10.50	90.—
„ **aureo-spicata** (Th. gigantea aurescens) ⌗			2j. v. St.	0/1/1	33.—	—
„ **douglasi pyramidalis** ⌗		10—25	3j. v. St.	0/2/1	53.—	—
„ **ellwangeriana** ⌗			2j. v. St.	0/1/1	33.—	—
„ „ **Rheingold** △			2j. v. St.	0/1/1	40.—	—
„ **filiformis** ⚒			2j. v. St.	0/1/1	39.—	—
„ **gracilis** ⌗			2j. v. St.	0/1/1	33.—	—
„ „		20—30	4j. 2xv.St.	0/1/2/1	50.—	—
„ **hoveyi** △			2j. v. St.	0/1/1	39.—	—
„ „		15—30	3j. v. St.	0/2/1	53.—	—
„ **ohlendorffi** (Th. occ. spaethi) △ .			2j. v. St.	0/1/1	39.—	—
„ „		10—20	3j. v. St.	0/2/1	53.—	—
„ **recurvata**			2j. v. St.	0/1/1	40.—	—
„ **umbraculifera** △			2j. v. St.	0/1/1	40.—	—
orientalis, siehe BIOTA orientalis						
plicata (Th. gigantea)	F	10—20	2j. v. S.	1/1	10.—	80.—
„ **atrivirens** ⊥			2j. v. St.	0/1/1	39.—	—
„ **aureo-variegata**			2j. v. St.	0/1/1	39.—	350.—
„ „		15—30	3j. v. St.	0/2/1	53.—	—
THUJOPSIS — Hiba-Lebensbaum						
dolabrata ⊥ ⚒ ≅ ◑			2j. v. St.	0/1/1	35.—	—
„ **variegata** ⊥ ⚒ ≅ ◑			2j. v. St.	0/1/1	35.—	—

Junge Laubhölzer

zur Weiterkultur

Jungware nur eigener Anzucht von Ziersträuchern, Bäumen, Immergrünen, Heckenpflanzen und Schlingpflanzen

Jeunes plants d'arbres forestiers et d'ornement, d'arbustes à feuilles caduques et à feuilles persistantes et des plantes grimpantes.

Young plants for lining out.

Beachten Sie bitte!

Bei Abnahme von weniger als 50 Stück einer Sorte und Qualität erhöht sich der Stückpreis um 0,05 DM je Stück. Unter 10 Stück einer Sorte werden nicht abgegeben.

Die Höhenmaße sind nur ungefähr angegeben.

Die mit „F" bezeichneten Qualitäten sind **Forstpflanzen** u. deren Preise **Netto-Preise!**

Sie finden die international gebräuchlichen Jungpflanzen-Altersbezeichnungen mit angefügt, deren Bedeutung sich jeweils bei den einzelnen Sorten ergibt.

		Höhe in cm	Alter u. Qualität		100St. DM	1000St. DM
ACER — Ahorn						
campestre, Feldahorn ⋕	F	20—40	2j. v. S.	1/1	12.50	110.—
cappadocicum rubrum (A. laetum rubrum) ⌀			1j. Abl.	-/1/0	160.—	—
negundo, Eschenahorn ♣		40—70	2j. v. S.	1/1	14.50	130.—
„		70—100	2j. v. S.	1/1	16.50	150.—
„ **aureo-variegatum** ⊥			1j. Abl.	-/1/0	160.—	—
„ **variegatum** ⊥			1j. Abl.	-/1/0	160.—	—
palmatum hessei ⌀		7—15	1j. S.	1/0	50.—	—
platanoides, Spitzahorn ⌀ ⋕	F	50—80	2j. v. S.	1/1	13.—	110.—
„	F	150—200	4j. v. S.	2/2	30.—	264.—
„ **laciniatum**, Adlerklauenahorn ⊥			1j. Abl.	-/1/0	160.—	—
„ **reitenbachi** ⌀			1j. Abl.	-/1/0	160.—	—
„ **schwedleri** ⌀		40—70	2j. v. S.	1/1	15.—	135.—
pseudoplatanus, Bergahorn ⌀	F	20—40	1j. S.	1/0	5.—	42.—
„	F	25—50	2j. v. S.	1/1	10.—	86.—
„	F	50—80	2j. v. S.	1/1	13.—	110.—
rufinerve ⌀		10—20	1j. S.	1/0	45.—	—
„		15—30	2j. v. S.	1/1	70.—	—
saccharinum (A. dasycarpum) ⌀ ⋕		40—80	2j. v. S.	1/1	18.—	160.—
„ **lutescens** ⌀ ⊥			1j. Abl.	-/1/0	160.—	—
„ **pyramidalis** ⌀ ⊥			1j. Abl.	-/1/0	160.—	—
„ **(wieri) laciniatum** ⌀ ⊥			1j. Abl.	-/1/0	160.—	—
saccharum, Zuckerahorn ⌀		40—70	2j. v. S.	1/1	22.—	—
ACTINIDIA — Strahlengriffel (Schlinger)						
arguta ∞ ≅		8—15	1j. S.	1/0	35.—	—
„		15—30	2j. v. S.	1/1	60.—	—
„		40—80	3j. v. S.	1/2	90.—	—
AESCULUS — Kastanie						
hippocastanum, Roßkastanie ⋕	F	50—80	3j. S.	3/0	11.50	100.—
AILANTUS — Götterbaum						
altissima (A. glandulosa) ♣ ⊥ ⋕		20—40	1j. S.	1/0	6.—	45.—
vilmoriniana ⊥		30—60	1j. S.	1/0	6.—	45.—
„		50—80	2j. v. S.	1/1	16.50	150.—
AKEBIA — Akebie (Schlinger)						
quinata ♣			1j. Abl.	-/1/0	90.—	—

Jungpflanzen

	Höhe in cm	Alter u.	Qualität	100St. DM	1000St. DM
ALNUS — Erle, Eller					
glutinosa, Schwarzerle 🌲 . . . . . F	40—65	2j. v. S.	1/1	13.—	110.—
„ . . . . F	65—100	2j. v. S.	1/1	18.—	156.—
„ . . . . F	100—140	2j. v. S.	1/1	20.—	180.—
incana, Weißerle 🌲 . . . . . . F	65—100	2j. v. S.	1/1	17.—	150.—
„ . . . . F	100—140	2j. v. S.	1/1	19.—	165.—
„ acuminata		1j. Abl.	-/1/0	80.—	—
incana × glutinosa „Grauerle" . . F	65—100	2j. v. S.	1/1	20.—	175.—
„ . . . . F	100—140	2j. v. S.	1/1	23.—	190.—

Saat von ausgesuchten Mutterbäumen des Emslandes. Laub sehr groß, daher stark Humus bildend, sehr gut zur Haldenbegrünung und bei Neukultivierung bewährt.

	Höhe in cm	Alter u.	Qualität	100St. DM	1000St. DM
japonica 🌲		1j. Abl.	-/1/0	80.—	—
AMORPHA — Unform					
fruticosa 🌲	20—40	1j. S.	1/0	7.50	60.—
„	40—70	2j. v. S.	1/1	13.50	120.—
AMYGDALUS — Mandel					
nana (Prunus tenella) Zwergmandel Δ 🌲		1j. Abl.	-/1/0	120.—	—
ANDROMEDA, siehe LEUCOTHOE, LYONIA, PIERIS					
ARBUTUS — Erdbeerbaum					
unedo ⊥ ♣ # ⌃	10—20	2j. v. S.	1/1	30.—	—
ARISTOLOCHIA — Pfeifenwinde (Schlinger)					
durior (A. macrophylla, A. sipho) ○—● ≅	10—20	2j. v. S.	1/1	110.—	—
„	20—40	3j. v. S.	1/2	150.—	—
ARONIA — Zwergvogelbeere					
arbutifolia ♣ ∅ ♯	20—40	2j. v. S.	1/1	25.—	—
AZALEA — Azalee (Siehe auch RHODODENDRON)					
pontica ∅ ✿	10—25	3j. v. S.	2/1	45.—	—
BERBERIS — Berberitze, Sauerdorn					
aggregata, Feuer-Sauerdorn ♣ 🌲 . . .	20—40	2j. v. S.	1/1	25.—	—
„ pratti ♣ 🌲	15—30	2j. v. S.	1/1	25.—	—
candidula Δ # 🌲		2j. v. St.	0/1/1	80.—	—
„ . . . . m. Tb.	10—15	2j. v. St.	0/1/1	115.—	—
„	15—25	3j. v. St.	0/1/2	120.—	—
notabilis ♣	20—40	2j. v. S.	1/1	25.—	—
stenophylla irwini Δ # . . . . m. Tb.		3j. v. St.	0/1/2	150.—	—
thunbergi ∅ ♣ ♯ 🌲	20—40	2j. v. S.	1/1	18.—	160.—
„	40—70	4j. v. S.	2/2	31.—	280.—
umbellata (B. angulosa) Δ	20—30	2j. v. S.	1/1	22.—	—
verruculosa Δ # 🌲 . . . . . m.Tb.		3j. v. St.	0/1/2	150.—	—
wilsoniae subcaulialata ♣	15—30	2j. v. S.	1/1	22.—	—
BETULA — Birke					
lutea, Gelbbirke ⊥	20—40	2j. v. S.	1/1	30.—	—
maximowicziana	15—30	2j. v. S.	1/1	30.—	—
papyrifera, Papierbirke ⊥	25—50	2j. v. S.	1/1	40.—	—
platyphylla (B. mandschurica)	20—40	2j. v. S.	1/1	40.—	—
BUXUS — Buchsbaum					
microphylla japonica # Δ	8—15	3j. v. St.	0/2/1	20.—	180.—
„ japonica	15—25	4j. v. St.	0/2/2	28.—	250.—
sempervirens # ♯ ○—●		2j. v. St.	0/1/1	15.50	140.—
„	10—20	3j. v. St.	0/2/1	20.—	180.—
„	15—25	4j. v. St.	0/2/2	28.—	250.—
„ angustifolia #	10—20	3j. v. St.	0/2/1	20.—	180.—
„ „	15—25	4j. v. St.	0/2/2	28.—	250.—

	Höhe in cm	Alter u. Qualität		100St. DM	1000St. DM
BUXUS (Fortsetzung):					
sempervirens argenteo-variegata #	6—12	3j. v. St.	0/2/1	20.—	—
„ aurea #	6—12	3j. v. St.	0/2/1	20.—	—
„ globosa #	5—10	3j. v. St.	0/2/1	20.—	—
„ suffruticosa, Einfassungsbuchs #		2j. v. St.	0/1/1	15.50	120.—
„ „		3j. v. St.	0/2/1	20.—	180.—
CALLICARPA — Schönfrucht					
japonica ♣		2j. v. St.	0/1/1	50.—	—
„ m. Tb.	20—30	2j. v. St.	0/1/1	80.—	—
CARAGANA — Erbsenstrauch					
arborescens ♣ 卌	30—40	1j. S.	1/0	9.50	50.—
„	40—60	2j. v. S.	1/1	15.50	140.—
„	60—80	3j. v. S.	2/1	18.—	160.—
„	100—140	4j. v. S.	2/2	22.—	200.—
CARPINUS — Weiß- oder Hainbuche					
betulus ♣ 卌 F	30—50	3j. v. S.	1/2	12.—	100.—
„ F	50—80	3j. v. S.	1/2	15.—	120.—
CARYOPTERIS — Bartblume					
clandonensis ∞ m. Tb.	10—15	2j. v. St.	0/1/1	150.—	—
CASTANEA — Edelkastanie					
sativa (C. vesca) Eßkastanie ⊥ ♣ + ✻ F	20—40	1j. S.	1/0	30.—	—
„ F	25—40	2j. v. S.	1/1	40.—	—
CEANOTHUS — Säckelblume					
americanus △	10—20	1j. S.	1/0	25.—	—
CELASTRUS — Baummörder (Schlinger)					
orbiculata (C. articulata) ♣	20—40	1j. S.	1/0	13.50	—
„	40—70	2j. v. S.	1/1	20.—	—
CELTIS — Zürgel					
australis ⊥	10—25	1j. S.	1/0	25.—	—
occidentalis ⊥	15—30	1j. S.	1/0	25.—	—
„	25—50	2j. v. S.	1/1	50.—	—
CERCIDIPHYLLUM — Judasbaumblatt					
japonicum ⊥ Ø	20—40	1j. S.	1/0	13.50	—
CERCIS — Judasbaum					
siliquastrum ⊥ ♣	15—30	1j. S.	1/0	25.—	—
CHAENOMELES — Scheinquitte					
japonica (Cydonia maulei) △ ♣ 卌	25—50	2j. v. S.	1/1	18.—	160.—
„	30—60	3j. v. S.	1/2	21.—	190.—
lagenaria (Cydonia japonica) ♣ 卌	25—50	2j. v. S.	1/1	18.—	160.—
„	30—60	3j. v. S.	1/2	21.—	190.—
„ eximia	15—30	v. Abl.	-/1x0	90.—	—
„ versicolor lutescens	15—30	v. Abl.	-/1x0	90.—	—
CLEMATIS — Waldrebe (Schlinger)					
tangutica	10—30	1j. S.	1/0	25.—	—
vitalba	15—30	1j. S.	1/0	6.50	50.-
„	30—60	2j. v. S.	1/1	12.—	—
COLUTEA — Blasenstrauch					
arborescens ♣ ✻	60—100	1j. S.	1/0	15.—	130.-
CORNUS — Hartriegel					
alba ♣ Ø 卌		1j. Abl.	-/1/0	25.—	—
„ albo-marginata elegans Ø ♣		1j. Abl.	-/1/0	60.—	—
„ gouchaulti Ø		1j. Abl.	-/1/0	60.—	—
„ kesselringi Ø		1j. Abl.	-/1/0	40.—	—
„ sibirica Ø		1j. Abl.	-/1/0	60.—	—
amomum ♣		1j. Abl.	-/1/0	30.—	—
baileyi ♣ Ø		1j. Abl.	-/1/0	30.—	—

Jungpflanzen

	Höhe in cm	Alter u. Qualität		100St. DM	1000St. DM
CORNUS (Fortsetzung):					
femina ♧ ∅		1j. Abl.	-/1/0	30.—	—
glabrata ♧		1j. Abl.	-/1/0	30.—	—
mas, Kornelkirsche ♧ ⌗ ⚘	40—70	4j. v. S.	1/3	66.—	600.—
officinalis ♧	25—50	2j. v. S.	1/1	38.50	350.—
sanguinea ♧ ∅ ⌗	30—60	2j. v. S.	1/1	20.—	180.—
stolonifera flaviramea ∅		1j. Abl.	-/1/0	60.—	—
CORONILLA — Kronwicke					
emerus	15—30	1j. S.	1/0	25.—	—
CORYLUS — Hasel					
avellana aurea, Goldhasel ♧ ⚘		1j. Abl.	-/1/0	90.—	—
„ **laciniata, Schlitzhasel** ♧ ⚘		1j. Abl.	-/1/0	90.—	—
rostrata, Schnabelhasel ♧		1j. Abl.	-/1/0	90.—	—
COTONEASTER — Zwergmispel					
dielsiana ∅ ♧	30—60	2j. v. S.	1/1	20.—	180.—
horizontalis △ ♧	10—20	2j. v. S.	1/1	25.—	220.—
„ **saxatilis** △ ∅		2j. v. St.	0/1/1	50.—	—
hybrida Gloire de Versailles # ♧ ∅	20—40	2j. v. S.	1/1	50.—	440.—
microphylla △ #		2j. v. St.	0/1/1	50.—	—
simonsi # ♧ ⚘	20—40	2j. v. S.	1/1	25.—	—
CRATAEGUS — Dorn					
coccinea, Scharlachdorn ♧ ⌗	40—70	2j. v. S.	1/1	37.—	330.—
monogyna, Weißdorn ⌗	20—40	2j. v. S.	1/1	9.50	80.—
rotundifolia	10—25	1j. S.	1/0	6.50	50.—
CYDONIA — Quitte					
oblonga (C. vulgaris) ♧	20—40	2j. v. S.	1/1	18.—	—
CYTISUS — Geißklee					
austriacus, Kopfgeißklee △	50—80	2j. v. S.	1/1	18.—	—
praecox, Elfenbeinginster △		2j. v. St.	0/1/1	40.—	—
„ **albus** △		2j. v. St.	0/1/1	40.—	—
scoparius (Sarothamnus) Besenginster △	30—60	1j. S.	1/0	7.50	60.—
„	80—120	2j. v. S.	1/1	11.—	90.—
DEUTZIA — Deutzie					
scabra (D. crenata)	30—60	3j. v. St.	0/2/1	33.—	300.—
„ (rosea) **plena**	30—60	3j. v. St.	0/2/1	33.—	—
„ **Pride of Rochester**	30—60	3j. v. St.	0/2/1	33.—	300.—
DIOSPYROS — Dattelpflaume					
lotus, Lotospflaume ♧	10—20	1j. S.	1/0	20.—	—
virginiana	15—30	1j. S.	1/0	20.—	—
ELAEAGNUS — Ölweide					
argentea (E. commutata) ⚘		1j. Abl.	-/1/0	90.—	—
ENKIANTHUS — Prachtglocke					
campanulatus albiflorus ∅	bis 15	2j. v. S.	1/1	75.—	—
ESCALLONIA — Escallonie					
langleyensis #		2j. v. St.	0/1/1	50.—	—
EVONYMUS — Spindelbaum					
europaea, Pfaffenhütchen ♧ ∅ F	20—40	2j. v. S.	1/1	18.—	160.—
nana koopmanni △		2j. v. St.	0/1/1	22.—	200.—
radicans (E. fortunei radicans) # ■		2j. v. St.	0/1/1	25.—	220.—
„ **colorata** # ∅ △		2j. v. St.	0/1/1	25.—	220.—
„ **variegata** △ #		2j. v. St.	0/1/1	25.—	—
EXOCHORDA — Perlbusch					
giraldi ⊥	20—40	2j. v. S.	1/1	95.—	—
„	30—60	3j. v. S.	1/2	120.—	—
FAGUS — Buche					
silvatica, Rotbuche ∅ ⌗ F	20—40	2j. v. S.	1/1	14.—	120.—

		Höhe in cm	Alter u. Qualität		100St. DM	1000St. DM
FONTANESIA — Fontanesie						
fortunei			2j. v. St.	0/1/1	20.—	180.—
phillyreoides			2j. v. St.	0/1/1	20.—	180.—
FORSYTHIA — Goldglöckchen ✿						
intermedia ✕ ✿			2j. v. St.	0/1/1	20.—	180.—
„ densiflora ✕ ✿			1j. bew. St.	0/1x0	20.—	—
„ „			2j. v. St.	0/1/1	20.—	—
„ „		40—60	3j. v. St.	0/2/1	28.—	250.—
„ primulina ✕ ✿			1j. bew. St.	0/1x0	20.—	180.—
„ „			2j. v. St.	0/1/1	20.—	180.—
„ „		40—70	3j. v. St.	0/2/1	28.—	250.—
„ spectabilis ✕ ✿			1j. bew. St.	0/1x0	20.—	180.—
„ „			2j. v. St.	0/1/1	20.—	180.—
„ „		40—70	3j. v. St.	0/1/2	28.—	250.—
„ „ „Lynwood Gold" ✕ ✿			2j. v. St.	0/1/1	40.—	—
„ vitellina ✕ ✿			2j. v. St.	0/1/1	20.—	180.—
viridissima ∅			2j. v. St.	0/1/1	40.—	—
FRAXINUS — Esche						
excelsior, Gemeine Esche ⚒	F	30—60	2j. v. S.	1/1	10.—	90.—
„	F	70—100	3j. v. S.	1/2	13.—	110.—
„	F	100—140	3j. v. S.	1/2	30.—	270.—
ornus, Blumenesche ⊥		20—40	2j. v. S.	1/1	14.50	130.—
„		60—100	3j. v. S.	1/2	22.—	200.—
oxycarpa		60—100	3j. v. S.	1/2	22.—	—
GENISTA — Ginster						
radiata, Strahlenginster Δ	m. Tb.	15—20	2j. v. St.	0/1/1	80.—	—
tinctoria, Färberginster Δ ⋕		20—40	1j. S.	1/0	6.50	—
„ elatior (G. tinct. thyrsiflora)		20—40	1j. S.	1/0	6.50	50.—
GLEDITSIA — Lederhülsenbaum						
triacanthos, Christusdorn ⊥		15—30	1j. S.	1/0	15.—	—
„		30—60	2j. v. S.	1/1	30.—	—
GYMNOCLADUS — Geweihbaum						
dioicus, Schusserbaum ⊥		15—30	2j. v. S.	1/1	80.—	—
HIPPOPHAE — Sanddorn						
rhamnoides ♣ ✕ +	F	25—50	2j. v. S.	1/1	19.50	175.—
HOLODISCUS — Scheinspiere						
discolor ariaefolius, Kaskadenbusch		20—40	2j. v. S.	1/1	40.—	—
HYDRANGEA — Hortensie						
opuloides acuminata			2j. v. St.	0/1/1	50.—	—
„ macrosepala			2j. v. St.	0/1/1	50.—	—
„ otaksa			2j. v. St.	0/1/1	50.—	—
HYPERICUM — Hartheu						
patulum forresti			2j. v. St.	0/1/1	40.—	—
„ forresti		30—60	3j. v. S.	1/2	35.—	—
„ „		20—40	3j. v. St.	0/2/1	50.—	—
„ „		50—80	4j. v. S.	2/2	40.—	—
„ Hidcote Variety NEUHEIT!			2j. v. St.	0/1/1	50.—	—
ILEX — Hülsen						
aquifolium, Stechpalme ⋕ ⋕ ♣		8—15	2j. v. S.	1/1	50.—	—
crenata Δ ⋕		6—12	2j. v. S.	1/1	45.—	—
„		10—20	3j. v. S.	1/2	80.—	—
JASMINUM — Echter Jasmin						
beesianum D	m. Tb.	30—40	3j. v. St.	0/2/1	110.—	—
stephanense	m. Tb.	15—20	2j. v. St.	0/1/1	90.—	—
JUGLANS — Walnuß						
regia ⊥ ♣ +		25—50	2j. v. S.	1/1	45.—	—
„		50—80	3j. v. S.	1/2	60.—	—
sieboldiana (J. ailantifolia) ⊥		40—70	2j. v. S.	1/1	50.—	—

	Höhe in cm	Alter u. Qualität		100St. DM	1000St. DM
KALMIA — Lorbeerrose					
latifolia #	10—20	3j. v. S.	2/1	120.—	—
KERRIA — Ranunkelstrauch					
japonica (Corchorus jap.)		2j. v. St.	0/1/1	31.—	280.—
„ pleniflora, Goldröschen		2j. v. St.	0/1/1	40.—	—
KOELREUTERIA — Blasenbaum					
paniculata ⊥ ∅ ⚘	30—60	2j. v. S.	1/1	50.—	—
LABURNUM — Goldregen					
alpinum, Alpen-Goldregen ⊥	30—60	2j. v. S.	1/1	50.—	—
LESPEDEZA — Buschklee					
bicolor	20—40	1j. S.	1/0	60.—	—
LEUCOTHOE — Traubenheide					
catesbaei (Andromeda catesbaei) △ # ∅	15—30	3j. v. S.	2/1	60.—	—
LIGUSTRUM — Rainweide					
ovalifolium # ⋕ . . . 2/4 Tr.	30—50	2j. v. St.	0/1/1	12.50	110.—
„ . . . 2/4 Tr.	50—80	2j. bew. St.	0/2x0	16.50	150.—
obtusifolium regelianum ⋕		2j. v. St.	0/1/1	16.50	150.—
„ regelianum	30—60	3j. v. St.	0/2/1	20.—	—
vulgare atrivirens # ⋕ . . . 2/4 Tr.	30—50	2j. bew. St.	0/2x0	16.50	150.—
LIQUIDAMBAR — Amberbaum					
styraciflua ⊥ ∅	bis 10	1j. S.	1/0	25.—	—
„	10—25	2j. v. S.	1/1	50.—	—
LIRIODENDRON — Tulpenbaum					
tulipifera ⊥ ∅	8—15	2j. S.	2/0	50.—	—
„	25—50	2j. v. S.	1/1	75.—	—
„ . . . m. Tb.	20—30	2j. v. S.	1/1	100.—	—
LONICERA — Geißblatt					
amoena alba	30—60	3j. v. St.	0/1/2	20.—	180.—
flexuosa aureo-reticulata (Schlinger) △		2j. v. St.	0/1/1	40.—	—
nitida △ #		2j. v. St.	0/1/1	22.—	—
pileata △ #		2j. v. St.	0/1/1	22.—	200.—
„	20—30	3j. v. St.	0/1/2	29.—	260.—
„ yunnanensis △ # ⋕		2j. v. St.	0/1/1	22.—	200.—
„ „	30—40	3j. v. St.	0/2/1	29.—	260.—
purpusi		2j. v. St.	0/1/1	60.—	—
„ . . . m. Tb.	20—30	2j. v. St.	0/1/1	90.—	—
tatarica		1j. bew. St.	0/1x0	20.—	180.—
„ virginalis	40—70	3j. v. St.	0/2/1	35.—	—
LYONIA — Lyonie					
paniculata (L. ligustrina)	10—20	2j. v. S.	1/1	20.—	180.—
MACLURA — Osagedorn					
aurantiaca ♧ ⌃	25—50	3j. v. S.	1/2	75.—	—
MAGNOLIA — Magnolie					
kobus ⊥ ♧	15—30	2j. v. S.	1/1	60.—	—
„ . . . m. Tb.	20—30	3j. v. S.	1/2	85.—	—
„ borealis ⊥ ♧	15—30	2j. v. S.	1/1	50.—	—
„ „	40—70	4j. v. S.	1/3	100.—	—
loebneri (M. stellata × kobus) ⊥	7—15	1j. S.	1/0	40.—	—
salicifolia, Weidenmagnolie ⊥	15—30	2j. v. S.	1/1	60.—	—
MAHONIA — Fiederberberitze					
aquifolium # ♧ ⚘ ⋕	15—30	2j. v. S.	1/1	20.—	180.—
MORUS — Maulbeere					
nigra ♧	bis 8	1j. S.	1/0	8.—	66.—
OSTRYA — Hopfenbuche					
carpinifolia ⊥	10—25	1j. S.	1/0	50.—	—

	Höhe in cm	Alter u. Qualität		100St. DM	1000St. DM
PERIPLOCA — Baumschlinge (Schlinger)					
graeca	20—40	2j. v. S.	1/1	60.—	—
PHELLODENDRON — Korkbaum					
amurense	15—30	1j. S.	1/0	25.—	225.—
PHILADELPHUS — Falscher Jasmin, Pfeifenstrauch					
lemoinei „Manteau d' Hermine"		2j. v. St.	0/1/1	40.—	—
„ „Montblanc" D		2j. v. St.	0/1/1	40.—	—
pubescens D	30—60	3j. v. St.	0/2/1	27.—	—
zeyheri D	30—60	3j. v. St.	0/1/2	27.—	—
PHYSOCARPUS — Blasenspiere					
amurensis	15—30	1j. S.	1/0	18.—	160.—
„	20—40	3j. v. S.	1/2	35.—	—
opulifolius inebrians		2j. v. St.	0/1/1	24.—	—
PIERIS — Andromede					
floribunda #	bis 15	2j. v. S.	1/1	45.—	—
japonica #	bis 12	2j. v. S.	1/1	45.—	—
PLATANUS — Platane					
acerifolia pyramidalis ⊥	60—100	v. Abl.	-/1x0	80.—	—
PONCIRUS — Zitrone					
trifoliata (Citrus trifoliata) m. Tb.	15—20	2j. v. S.	1/1	60.—	—
„ m. Tb.	20—30	3j. v. S.	1/2	80.—	—
POPULUS — Pappel					
Die mit !! bezeichneten Pappeln sind bewährte Holzleistungssorten					
alba nivea, Silberpappel ≅		1j. bew. St.	0/1x0	13.50	120.—
bachelieri, Bachelier-Pappel !!	50—80	1j. bew. St.	0/1x0	12.50	110.—
„	150—200	2j. bew. St.	0/2x0	25.—	—
berolinensis, Berliner Lorbeerpappel	60—100	1j. bew. St.	0/1x0	12.50	110.—
„	150—200	2j. bew. St.	0/2x0	25.—	220.—
canadensis !!	50—80	1j. bew. St.	0/1x0	12.50	110.—
„	100—150	2j. bew. St.	0/2x0	25.—	220.—
carreiriana	40—70	1j. bew. St.	0/1x0	30.—	—
generosa, Hybrid-Pappel	50—80	1j. bew. St.	0/1x0	12.50	—
„	150—200	2j. bew. St.	0/2x0	25.—	—
Grafhorster-Pappel (LD 20) !!	50—80	1j. bew. St.	0/1x0	12.50	—
„	150—200	2j. bew. St.	0/2x0	25.—	—
nigra italica, Pyramiden-Pappel	60—100	1j. bew. St.	0/1x0	12.50	110.—
„ italica	150—200	2j. bew. St.	0/2x0	25.—	220.—
regenerata !!	50—80	1j. bew. St.	0/1x0	12.50	—
robusta, Robust-Pappel !!	50—80	1j. bew. St.	0/1x0	12.50	110.—
simoni fastigiata, Simons Pyramidenpappel	60—100	1j. bew. St.	0/1x0	25.—	—
trichocarpa	50—80	1j. bew. St.	0/1x0	12.50	110.—
„	200—250	2j. bew. St.	0/2x0	25.—	—
vernirubens !!	50—80	1j. bew. St.	0/1x0	12.50	110.—
POTENTILLA — Fünffingerstrauch					
fruticosa farreri △		2j. v. St.	0/1/1	29.—	260.—
„ parvifolia △		2j. v. St.	0/1/1	25.—	220.—
„ „	40—60	3j. v. St.	0/2/1	27.—	240.—
„ purdomi		2j. v. St.	0/1/1	25.—	—
„ sulfurea		2j. v. St.	0/1/1	25.—	220.—
„ „	30—60	3j. v. St.	0/2/1	27.—	240.—
PRUNUS — Kirsche, Pflaume					
laurocerasus, Kirschlorbeer #	20—30	3j. v. St.	0/2/1	60.—	—
„ bruanti #	15—25	3j. v. St.	0/2/1	60.—	—
„ „Otto Luyken" NEU #	15—25	3j. v. St.	0/2/1	100.—	—
„ rotundifolia #	20—30	3j. v. St.	0/2/1	60.—	—
„ schipkaënsis #	15—25	3j. v. St.	0/2/1	60.—	—
„ „ compacta #	15—25	3j. v. St.	0/2/1	60.—	—
„ „ macrophylla #	20—30	3j. v. St.	0/2/1	60.—	—
„ „ reynvaani #	15—25	3j. v. St.	0/2/1	50.—	—
„ serbica #	15—25	3j. v. St.	0/2/1	60.—	—

Jungpflanzen

		Höhe in cm	Alter u. Qualität		100St. DM	1000St. DM
PRUNUS (Fortsetzung):						
lusitanica #		10—25	3j. v. St.	0/2/1	60.—	—
„ **pyramidalis** #		10—25	3j. v. St.	0/2/1	60.—	—
mahaleb, Weichselkirsche ♣ ✽	4/5 mm		1j. S.	1/0	5.50	45.—
„	5/7 mm		1j. S.	1/0	9.—	75.—
padus, Traubenkirsche ♣	F	20—40	2j. v. S.	1/1	12.—	100.—
„	F	40—70	2j. v. S.	1/1	19.—	170.—
serotina, Deutscher Lorbeer ♣	F	30—60	2j. v. S.	1/1	9.—	80.—
spinosa, Schlehe ♣ ✽ ‡		100—120	4j. v. S.	2/2	28.—	250.—
virginiana, Rotfrüchtige Traubenkirsche ♣ ✽		20—40	2j. v. S.	1/1	10.—	90.—
„		40—70	2j. v. S.	1/1	16.—	145.—
PTELEA — Hopfenstrauch, Lederblume						
trifoliata, Klee-Ulme ♣		30—60	2j. v. S.	1/1	50.—	—
PTEROCARYA — Flügelnuß						
fraxinifolia ⊥ ♣		20—40	2j. v. S.	1/1	25.—	—
„			1j. Abl.	-/1/0	75.—	—
PYRACANTHA — Feuerdorn						
coccinea ♣ #	m. Tb.	15—20	2j. v. St.	0/1/1	90.—	—
„ **„Kasan“** ♣ #			2j. v. St.	0/1/1	50.—	—
QUERCUS — Eiche						
borealis maxima (Q. rubra)						
Amerikanische Roteiche ⊥ ∅	F	25—50	3j. v. S.	1/2	12.50	105.—
„ **maxima**	F	50—80	3j. v. S.	1/2	20.—	180.—
„ „	F	80—100	4j. v. S.	2/2	25.—	230.—
RHAMNUS — Kreuzdorn, Wegdorn						
cathartica, Kreuzdorn ‡ ✽		20—40	2j. v. S.	1/1	14.—	125.—
frangula, Faulbaum, Pulverholz ♣		50—80	2j. v. S.	1/1	15.50	140.—
RHODODENDRON — Alpenrose (Siehe auch AZALEA)						
ponticum #			3j. v. S.	2/1	45.—	—
praecox, Vorfrühlings-Alpenrose △ ✿		10—20	3j. v. S.	1/2	210.—	—
RIBES — Stachelbeere						
aureum, Goldtraube D		80—120	v. Abl.	-/1x0	20.—	—
floridum (R. americanum) ∅			1j. bew. St.	0/1x0	20.—	—
sanguineum, Blut-Johannisbeere			1j. bew. St.	0/1x0	20.—	—
„ **grandiflorum**			1j. bew. St.	0/1x0	20.—	—
„ **Edward VII NEU!**			1j. bew. St.	0/1x0	40.—	—
ROBINIA — Schotendorn						
pseudoacacia, Falsche Akazie	F	30—60	1j. S.	1/0	4.50	39.—
„	F	60—100	2j. v. S.	1/1	12.—	100.—
ROSA — Rose						
gallica grandiflora ♣ ‡		40—70	2j. v. S.	1/1	22.—	200.—
inermis ♣		40—60	2j. v. S.	1/1	22.—	200.—
multiflora, kletternd		40—70	2j. v. S.	1/1	20.—	—
rubiginosa, Schottische Zaunrose ‡ D		20—40	2j. v. S.	1/1	18.—	160.—
rubrifolia ♣		40—70	2j. v. S.	1/1	33.—	—
rugosa, Apfelrose ♣		20—40	1j. S.	1/0	7.50	60.—
„		25—50	2j. v. S.	1/1	15.50	140.—
„		30—60	3j. v. S.	1/2	20.—	180.—
„ **alba** ♣		20—40	1j. S.	1/0	9.—	75.—
„ „		25—50	2j. v. S.	1/1	18.50	165.—
spinosissima (R. pimpinellifolia)		40—70	2j. v. S.	1/1	33.—	—
RUTA — Raute						
graveolens (Staude)		10—25	2j. S.	2/0	14.—	—
„		15—30	2j. v. S.	1/1	25.—	—
SALIX — Weide **K** = Kätzchenweide ✽						
aglaia		50—80	1j. bew. St.	0/1x0	17.50	—
alba calva Liempde ⊥ **NEU!**		50—80	1j. bew. St.	0/1x0	22.—	—
„ **casteriana, Silberweide**		60—100	1j. bew. St.	0/1x0	13.50	—
„ **vitellina (aurea), Dotterweide**		80—100	1j. bew. St.	0/1x0	13.50	—

		Höhe in cm	Alter u. Qualität		100St. DM	1000St. DM
SALIX (Fortsetzung):						
alba vitellina pendula nova, Hänge-Dotterweide		65—100	1j. bew. St.	0/1x0	16.50	—
„ „ **pendula nova**		60—80	2j. v. St.	0/1/1	20.—	—
caprea, Salweide **K**		80—120	1j. bew. St.	0/1x0	16.50	—
coccinea, Feuerweide		50—80	1j. bew. St.	0/1x0	13.50	—
elegantissima, Hängeweide		60—100	1j. bew. St.	0/1x0	13.50	—
hankensoni		60—80	2j. v. St.	0/1/1	16.50	—
irrorata, Reifweide **K**		40—80	1j. bew. St.	0/1x0	13.50	—
„		60—80	2j. v. St.	0/1/1	16.50	—
medemi K		50—80	2j. v. St.	0/1/1	16.50	150.—
muscina K		40—70	1j. bew. St.	0/1x0	13.50	—
pontederana K		60—80	1j. bew. St.	0/1x0	13.50	120.—
„		60—80	2j. v. St.	0/1/1	16.50	—
pulchra K		80—120	1j. bew. St.	0/1x0	13.50	—
„ **ruberrima K**		80—120	1j. bew. St.	0/1x0	13.50	—
smithiana, Küblerweide		60—100	1j. bew. St.	0/1x0	13.50	120.—
viminalis, Korbweide		60—100	1j. bew. St.	0/1x0	13.50	120.—
„		80—120	2j. v. St.	0/1/1	16.50	—
SAMBUCUS — Holunder						
nigra ♣		20—40	1j. S.	1/0	8.50	70.—
„		40—70	2j. v. S.	1/1	18.50	165.—
racemosa, Traubenholunder ♣		30—60	1j. S.	1/0	13.50	120.—
SARCOCOCCA — Schleimbeere						
hookeriana humilis Δ #		20—30	4j. v. St.	0/2/2	65.—	—
SECURINEGA — Hartholz						
suffruticosa (S. ramiflora)		15—30	2j. v. S.	1/1	45.—	—
SOPHORA — Schnurbaum						
japonica, Japanische Sophore ⊥		30—60	1j. S.	1/0	25.—	—
„		40—60	2j. v. S.	1/1	45.—	—
SORBARIA — Fiederspierstrauch						
arborea		bis 15	1j. S.	1/0	10.50	—
SORBUS — Eberesche						
aucuparia, Gemeine Eberesche ♣	F	40—80	2j. v. S.	1/1	12.50	105.—
„	F	80—120	3j. v. S.	1/2	20.—	175.—
koehneana ♣		bis 15	1j. S.	1/0	15.—	—
SPIRAEA — Spierstrauch						
albiflora (Sp. callosa alba) Δ 卌			2j. v. St.	0/1/1	28.—	—
„		15—30	3j. v. St.	0/2/1	33.—	—
arcuata			2j. v. St.	0/1/1	31.—	—
arguta 卌			2j. v. St.	0/1/1	31.—	280.—
„		30—60	3j. v. St.	0/2/1	38.—	340.—
bumalda Anthony Waterer			2j. v. St.	0/1/1	28.—	250.—
„ **atrirosea**			2j. v. St.	0/1/1	28.—	—
„ **crispa**			2j. v. St.	0/1/1	28.—	—
cana × thunbergi			2j. v. St.	0/1/1	28.—	—
„		10—25	3j. v. St.	0/2/1	33.—	—
cinerea			2j. v. St.	0/1/1	28.—	—
„		15—25	3j. v. St.	0/2/1	33.—	—
media mollis			2j. v. St.	0/1/1	28.—	250.—
„ **mollis**		15—25	3j. v. St.	0/2/1	33.—	—
menziesi billiardi		40—70	3j. v. St.	0/2/1	33.—	—
nipponica			2j. v. St.	0/1/1	50.—	—
prunifolia plena × ✿			2j. v. St.	0/1/1	50.—	—
thunbergi			2j. v. St.	0/1/1	50.—	—
vanhouttei 卌		40—70	3j. v. St.	0/1/2	33.—	300.—
STRANVAESIA — Stranvaesie						
davidiana # ∅ ♣ 卌		10—20	2j. v. S.	1/1	55.—	—
„		20—30	3j. v. S.	2/1	75.—	—

Jungpflanzen

	Höhe in cm	Alter u. Qualität		100St. DM	1000St. DM
SYMPHORICARPUS — Schneebeere					
albus (S. racemosus) ♧ ✲	15—30	1j. S.	1/0	6.50	50.—
chenaulti ⋕		2j. v. St.	0/1/1	20.—	—
„	30—60	3j. v. St.	0/1/2	30.—	—
SYRINGA — Flieder					
chinensis (S. rhotomagensis) D		2j. v. St.	0/1/1	50.—	—
reflexa, Hängeflieder ✲	10—20	2j. v. S.	1/1	28.—	250.—
ULEX — Stechginster					
europaeus △	50—80	2j. S.	2/0	27.—	240.—
ULMUS — Ulme, Rüster					
campestris (U. carpinifolia) Feldulme ⋕ F	100—150	4j. v. S.	2/2	24.—	210.—
VIBURNUM — Schneeball, Schlinge					
lantana ♧	15—30	2j. v. S.	1/1	22.—	200.—
„	40—60	3j. v. S.	1/2	29.—	—
lentago ∅		1j. Abl.	-/1/0	35.—	—
prunifolium		1j. Abl.	-/1/0	35.—	—
pubescens		1j. Abl.	-/1/0	35.—	—
„ canbyi		1j. Abl.	-/1/0	35.—	—
rhytidophyllum # ♧	8—15	2j. v. S.	1/1	39.—	350.—
tomentosum (V. plicatum tomentosum) ∅		1j. Abl.	-/1/0	60.—	—
WEIGELA — Weigelie					
florida purpurea △ ♧		2j. v. St.	0/1/1	38.—	—
hybrida vanhouttei		1j. bew. St.	0/1x0	29.—	—

Schutz der Sendungen bei Frostgefahr!

Alle Sendungen verlassen unseren Betrieb auf Grund sorgfältiger, täglicher Beobachtungen nur bei vollkommen frostfreier Witterung. Außerdem wird die Verpackung von alteingearbeitetem Personal so wetterfest hergestellt, daß mäßige Kältegrade den Sendungen nichts anhaben können. Sollte aber infolge unvorhergesehenen Witterungsumschwungs dennoch eine Sendung am Bestimmungsort bei größerer Kälte eintreffen, so sind nachstehende Weisungen zu beachten, wodurch der geschätzte Käufer verhindert, daß die angekommenen Pflanzen Schaden erleiden.

Alle Sendungen müssen in frostfreiem, nicht geheiztem Raum langsam auftauen, und zwar, ohne daß vorher mit dem Auspacken begonnen wurde. Erst nach dem vollständigen Auftauen dürfen die Pflanzen ausgepackt und, falls Tauwetter inzwischen eingetreten ist, an Ort und Stelle gepflanzt werden. Sollte dies des Frostes wegen nicht möglich sein, so müssen die ausgepackten Pflanzen an einer geschützten Stelle im Garten — etwa unter hohen Bäumen, wo der Frost noch nicht so tief ins Erdreich eingedrungen ist — nach Beseitigung der oberen zusammengefrorenen Erdschicht dicht beieinander eingeschlagen und stark mit Erde bedeckt und angehäufelt werden. Zur weiteren Vorsicht empfiehlt es sich, das Ganze noch mit Stroh, Schilf, Tannenreisig, trockenem Laub oder strohigem Dünger einzudecken, und zwar so, daß Wasser gut ablaufen kann. So versorgt, können die Pflanzen bis zum Eintritt des Tauwetters im Einschlag verbleiben, um dann möglichst unter Ausnützung der wärmeren Mittagsstunden und unter Beachtung aller sonstigen Pflanzregeln an Ort und Stelle gepflanzt zu werden.



Stauden

Winterharte, perennierende Freilandpflanzen

Plantes vivaces et pour des rocailles — Hardy herbaceous plants

Alle von uns angebotenen Stauden entstammen unseren eigenen Kulturen und werden in besonders sorgfälitg kultivierten, kräftigen Pflanzen entsprechend dem einzelnen Gattungs-, Art- und Sorten-Charakter geliefert.

Ab 10 Stück einer Art und Sorte wird der Zehnstückpreis, ab 50 Stück einer Art und Sorte der Hunderstückpreis berechnet, sofern die entsprechenden Preise angegeben sind.

STAUDEN-SORTIMENTE

nach unserer freien Wahl:

Nur ungeteilt bei Abnahme von mindestens 50 Stauden eines Sortiments abgebbar.

Schnitt- und Rabattenstauden, gewöhnliche Sorten	100 Stck. DM 65.—
Schnitt- und Rabattenstauden, bessere Auswahl	100 Stck. DM 85.—
Mauer- und Steingartenstauden, gute Auswahl	100 Stck. DM 65.—
Bessere alpine Stauden, reiche Auswahl	100 Stck. DM 85.—
Stauden für Bodendecke und Rasenersatz, bewährte Sorten	100 Stck. DM 45.—

Die Mannigfaltigkeit unserer Staudensammlung gewährleistet schönste Zusammenstellung der Sortimente. Jede Sorte wird einzeln mit Namensschild versehen und so verpackt, daß Verwechslungen ausgeschlossen sind.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ACAENA — Stachelnüsschen — Rosaceae			
buchanani △ ■ # . . . m. Tb. B. immergrün, blaugrün, Bl. weiß, Fr. rosa, Neuseeland, 10, VII	—.60	5.40	48.—
microphylla △ ■ # ⌃ . . . m. Tb. B. braungrün, Fr. schöne, leuchtendrote Köpfchen	—.60	5.40	48.—
ACANTHUS — Bärenklau — Acanthaceae			
longifolius ∞ ⊥ □ . . . m. Tb. Höchste, wertvollste und bekannteste Art, sehr dekorativ durch die schönen, ornamentalen Blätter, Bl. weißrosa, sehr dekorativ, Dalmatien, 1 m, VI—VIII	1.20	11.—	—
ACHILLEA — Schafgarbe, Edelgarbe — Compositae			
ageratifolia (A. aizoon) ∞ △ . . . m. Tb. B. grauweiß, tief ausgebuchtet, nicht gefiedert, Bl. groß, weiß, Balkan, 10—15, VII—VIII	—.60	5.40	48.—
filipendulina Parkers Variety ○ □ ✕ . . . Goldene Tellergarbe mit großen, flachen, gelben Blütendolden. Auch für Trockensträuße, 100, VII—IX	—.80	7.20	63.—
millefolium kelwayi ✕ □ ∞ . . . Bl. dunkel-kirschrot, 50, IV—IX	—.80	7.20	63.—
ptarmica plena ∞ ✕ . . . Wuchs kräftig, Bl. schneeweiß, gefüllt, kugelig, remontiert sehr gut, 60, VII—Herbst	—.80	7.20	—
taygetaea ○ △ . . . Niedrig bleibend, mit gelben Dolden, Strahlenblüten sehr klein, Griechenland, 20—30, VII—VIII	1.20	11.—	—
ACONITUM — Eisenhut — Ranunculaceae			
napellus „Sparks Variety" ✕ □ ◑ . . . Üppig, Bl. tiefdunkelblau, 100, VII—VIII	—.80	7.20	—
ACTAEA — Christophskraut — Ranunculaceae			
spicata alba (A. alba) ♧ ● . . . Weiße Beeren auf verdickten roten Stielen, 100, VII—IX	1.50	—	—
— rubra (A. rubra) ♧ ● . . . Korallenrote Beeren, üppiger Wachser, 100, VII—IX	1.50	—	—

„Achten Sie auf die Hinweise auf „Trockenblumen", den beliebten Zimmerschmuck"

ADENOPHORA — Becherglocke — Campanulaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
tashiroi ◑ △ . . . . Wuchs niedergestreckt, blau, 15, VII	—.80	7.20	—

AETHIONEMA — Steintäschel, Steinrösel — Cruciferae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Warley Rose ○ △ ⌓ . . . . **m. Tb.** Breite, niedrige Polster, leuchtend rosa, 10, VI	1.50	13.50	—

AJUGA — Günsel — Labiatae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
reptans △ ■ ● . . . . Starkwüchsig, grün, Bl. lilablau, in Rispen, heimische Waldstaude, 10—15, V—VI	—.60	5.40	48.—
— atripurpurea, Purpurgünsel △ ■ ● . . . . B. purpurn, Bl. bläulich, 15, V—VI	—.60	5.40	48.—
— multicoloris, Feuersalamander-Günsel △ ■ ● . . . . . . B. braun, gelb und rot gefärbt, 15, V—VI	—.70	6.30	56.—
— variegata △ ■ ● . . . . B. weißgelb gefleckt, 10—15, V—VI	—.60	5.40	—

ALCHEMILLA — Frauenmantel — Rosaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
alpina, Silbermantel △ ∞ . . . . B. silbergrau, Bl. gelb, knäuelig, heimisch, 10—20, VI—VIII	—.80	7.20	63.—

ALLIUM — Zierlauch — Liliaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
cyaneum, Enzian-Lauch △ . . . . **m. Tb.** B. grasartig, dunkelgrün, dicht, Bl. in kornblumenblauen Köpfchen, nickend, reichblühend, W-China, ca. 20, VI—VIII	—.70	6.30	—
karataviense Turkestan-Lauch △ ∞ . . . . **m. Tb.** B. breit, metallisch blaugrün, Bl. lila- bis grauweiße, große Blütenbälle, Turkestan, 25 cm, VII	1.—	9.—	80.—
moly △ ◑ Zum Verwildern! . . . . 3 Knöllchen B. grau, schmal, Bl. gelb, S-Europa, 25, VII	1.—	9.—	80.—
montanum △ ∞ ⌓ . . . . **m. Tb.** Dichte, grüne Polster, Bl. lilarosa, 15, VI—VIII	—.60	5.40	—

ALTHAEA — Stockrose, Malve — Malvaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
rosea □ . . . . B. zerknittert, stumpfgrün, Bl. rosa bis zum dunkelsten Rot, teilweise gefüllt, Orient, bis 1,5 m, VII	—.80	7.20	—
— plena-Hybriden □ . . . . Bekannte Bauern-Malve in schönen Farben von Rosa bis Dunkelrot, Orient, 1,5 m, VII	—.80	7.20	—
— plena-Hybriden in getrennten Farben:			
rosa gefüllt	—.80	7.20	—
rot gefüllt	—.80	7.20	—
weiß gefüllt	—.80	7.20	—

ALYSSUM — Steinkraut — Cruciferae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
rostratum (A. argenteum) △ . . . . **m. Tb.** Holzig, Bl. gelb, SO-Europa, 30—40, VII—VIII	—.60	5.40	—
montanum ○ △ . . . . **m. Tb.** Groblaubig, silbern, sattgelb, 15—25, IV—VI	—.60	5.40	—
saxatile (A. arduini), Goldtuft △ ♣ . . . . **m. Tb.** B. graufilzig, Bl. goldgelb, O-Europa, bis 40, IV—VI	—.80	7.20	63.—
spinosum, siehe PTILOTRICHUM spinosum			

ANCHUSA — Ochsenzunge — Boraginaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
caespitosa ○ ⌓ . . . . Rasenartig, Stengel sehr kurz, B. schmallanzettlich, Bl. tiefenzianblau, sehr reichblühend, 30 cm, V—X	2.—	—	—
myosotidiflora (Brunnera) Kaukasus-Vergißmeinnicht ● . . . . B. groß, tiefgrün, Bl. lichtblau, 30—50, IV—V	—.80	7.20	—

ANDROSACE — Mannsschild — Primulaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
sarmentosa △ . . . . B. groß, rosettig, wollseidig, Bl. hellrosa in Dolden, 10 cm gestielt, Europa, V—VI	—.80	7.20	—

„Zeitiges Entfernen sich bildender Samenstände fördert das Wachstum der Stauden sehr“

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
ANEMONE — Windblume — Ranunculaceae				
japonica hybrida Honorine Jobert (A. jap. alba) □ ✕ . Bl. reinweiß, einfach, großblumig, 60—80, IX—XI	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
— — **Königin Charlotte** □ ✕ ◑ . Fleischfarbig rosa, mit dunkler Rückseite, halbgefüllt	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
— — **Richard Ahrens** □ ✕ . Bl. hellrosa mit silbernem Schein, großblumig, 50—70, VIII—IX	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
— — **Septembercharm** □ ✕ ◑ . Bl. groß, rosa, einfach	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
— — **Whirlwind** □ ✕ ◑ . Bl. reinweiß, halbgefüllt	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
— **hupehensis** ◑ ✕ . B. tiefgelappt, Bl. dunkelrot, W-China, 60, ab VIII	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
nemorosa, Buschwindröschen △ ● . Bekannter Frühblüher des deutschen Waldes, Bl. weiße Sterne, III—IV		—.70	6.30	56.—
— **robinsoniana** △ ● . Bl. leicht lila, großblumig. Sehr schöne Form des heimischen Buschwindröschens. Laubwaldblüher für stark humosen Boden.		—.80	7.20	—
pulsatilla (Pulsatilla vulgaris) △ ◑ . Küchenschelle, B. fein zerteilt, Bl. hellviolett, großkugelig, Europa, 20—30, IV		—.80	7.20	63.—
vitifolia tomentosa (ähnl. A. japonica) ✕ □ ◑ . B. weinartig, Bl. lilarosa, W-China, 30, VI—VIII. Sehr robuster Wachser.	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
ANTENNARIA — Fühlhorn — Compositae				
dioica tomentosa, Silberteppich △ ■ ○ . Rasenartig, Bl. weiß-rosa, 5—10, VII—VIII		—.60	5.40	48.—
AQUILEGIA — Akelei — Ranunculaceae				
alpina ◑ △ . Lebhaft samtigblau, 20, V—VI		—.80	7.20	—
flabellata × **sibirica** □ ○ △ . Bl. hellila, mit stark gebogenem Sporn, 30—50, VI		—.80	7.20	63.—
haylodgensis-Hybriden ✕ □ ○ ◑ . Langspornig, in schönem Farbenspiel, 60, VI—VII		—.80	7.20	63.—
helenae (A. flabellata nana × coerulea) △ ○ . Sehr schön, Bl. tiefblau mit Weiß, 40, V—VI		—.80	7.20	—
ARABIS — Gänsekresse — Cruciferae				
albida (A. caucasica) △ ‡ # ○ . Bl. weiß, einfach, Kaukasus, 15—25, V	m. Tb.	—.60	5.40	48.—
— **pleniflora**, Levkojen-Arabis △ ✕ # D ○ . Bl. weiß, gefüllt, 25, V	m. Tb.	—.60	5.40	48.—
alpina „Rosabella" △ # ‡ ○ . Bl. rosa, einfach, groß, 15—20, IV—V	m. Tb.	—.60	5.40	—
— **„Schneehaube"** △ # ‡ ○ . Kräftig wachsend, schneeweiß, 15—20, IV—V	m. Tb.	—.60	5.40	48.—
caucasica, siehe A. albida				
procurrens, Immergrüne Schaumkresse ○ ◑ △ ⌓ # . Dichte, grüne Polster, kleinblütig, weiß, 25, IV—V	m. Tb.	—.60	5.40	—
ARENARIA — Sandkraut — Caryophyllaceae				
tetraquetra, Polstersandkraut ∞ △ ⌓ . B. kreuzpaarig, graugrün, Bl. weiß, bis 10, VII—VIII	m. Tb.	—.80	7.20	—
ARISAEMA — Aronstab — Araceae				
amurense ● ⌃ . B. dreilappig, Bl. hellgrün, 30, VI. Interessante Schattenstaude	m.Tb.	1.50	13.50	—
consanguineum ● ⌃ ≅ . Interessante, knollige Staude, B. dreiteilig, Bl. purpurn, Beeren hübsch rot, 50, V	m. Tb.	1.50	—	—
ARMERIA — Grasnelke — Plumbaginaceae				
alpina (Statice montana) Schlernhexe △ ∞ ⁞ . Bl. tiefrosa, Alpen, 20, V—VII	m. Tb.	1.—	9.—	—
caespitosa (A. juniperifolia) ∞ △ ⁞ . Dichtpolsterig, B. schmal, Bl. rosa, Pyrenäen, 5, V—VII	m. Tb.	1.—	9.—	—

„Anemonen sind viel begehrte, vornehme Schnittblumen"

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ARMERIA (Fortsetzung):			
formosa Bees Ruby ○ △ ⁞ . . . . B. grob, Bl. karminrot, groß, straff, 30, VII	1.20	11.—	—
maritima laucheana △ ⁞ . . . . Bl. leuchtend rosa, 10—15, V—VII	—.60	5.40	48.—
ARTEMISIA — Beifuß — Compositae			
laxa (A. mutellina) **Echte Edelraute** △ . . . . . **m. Tb.** B. handförmig geteilt, silbrig, seidig, Bl. gelb in endständigen knäueligen Blütenständen, aromatisch. Fürs Alpinum in sandigem Boden, liebt Kalk, Pyrenäen, Alpen, 10—20, VII—VIII	—.80	—	—
stelleriana ∞ △ . . . . B. silbergrau, 50—80, VII—VIII	—.80	7.20	63.—
ASARUM — Haselwurz — Aristolochiaceae			
europaeum ● ■ # . . . . B. nierenförmig, glänzend dunkelgrün, lederig, kriechend, 5—10, III—V	—.80	7.20	63.—
ASPERULA — Waldmeister — Rubiaceae			
nitida △ # . . . . **m. Tb.** Zwergig, Bl. weißlichrosa, Griechenland, 3—5, VI—VIII	1.—	9.—	—
odorata, Maikraut ■ ● D . . . . Wuchernd, Bl. weiß, heimisch, V—VI	—.60	5.40	48.—
ASPHODELINE — Junkerlilie — Liliaceae			
lutea (Asphodelus luteus) ◑ □ . . . . Laub dreikantig, Bl. gelb, Mittelmeergebiet, 60—100, VI—VIII	1.—	9.—	80.—
ASTER — Sternblume, Aster — Compositae ASTERN sind harte, niedrige, mittelhohe und hohe, vielgestaltige, wertvolle Schnitt- und Rabattenstauden mit teils einzeln stehenden Blüten, meist aber vielblumig und doldentraubig blühend in weiß, rosa, rot, lila, blau und violetten Tönen. Für jeden guten Gartenboden, nicht zu schwer, aber tiefgründig in sonniger bis halbschattiger Lage.			
acris nanus (Galatella punctata nana) △ □ ✕ ⚘ . . . . Wuchs niedrig, Bl. lavendelblau, 30—50, VIII—IX	—.80	7.20	63.—
alpellus Triumph, (A. alpinus × amellus) △ □ ⚘ ⁞ . . . . . Bl. edel, groß, klar violettblau, 15	—.80	7.20	—
alpinus albus △ □ ⁞ . . . . Form der Alpenaster, Bl. reinweiß, 20—25, V	—.80	7.20	—
— **Ruhm** △ □ ○ ⁞ . . . . Bl. dunkelviolett, 50, V	—.80	7.20	63.—
amellus, in folgenden Sorten: △ □ ⚘ ✕ ◑ VIII—IX			
— **Hermann Löns**, klarblau, groß, großdoldig, bis 50, m . . .	1.—	9.—	—
— **Hindenburg**, rötlich, 40—50, m	1.—	9.—	—
— **Lady Hindlip**, groß, rosa, 60, m	1.20	—	—
— **Moerheim Gem.**, groß, tiefviolett, 60, m	1.50	—	—
— **Mrs. Ralph Wood**, lebhaft mauve, groß, 50, s	1.20	11.—	—
— **Sternkugel**, hellblau, 40, m	1.—	9.—	—
dumosus hybridus, Kissenastern, in folg. Sorten: △ □ ⁞ ⚘ VIII—X			
— — **Audrey**, amethystblau, reichblühend, 40—50, m	—.80	7.20	63.—
— — **Blue Bouquet**, violettblau, 40—50, s	—.80	7.20	63.—
— — **Countess of Dudley**, frischrosa, 40, f	—.80	7.20	63.—
— — **Diana**, feinstrahlig, rosa, 30, m	—.80	7.20	—
— — **Margret Rose**, tiefrosa, 30, s, **NEU!**	1.20	11.—	100.—
— — **Prof. A. Kippenberg, NEU!** Mit Wertzeugnis ausgezeichnet! . Büsche dicht, halbkug., Bl. strahlend blau, sehr reichbl.,30-40, m	—.80	7.20	63.—
— — **Silberblaukissen**, zartlila, 20—30, m	—.80	7.20	63.—
— — **Snowsprite**, schneeweiß, halbgefüllt, 30—50, f	—.80	7.20	63.—
ericoides, in folgenden kleinblumigen Sorten: □ ✕			
— **Erlkönig**, hellrosa, 80—100, IX—X	—.80	7.20	—
farreri △ □ . . . . B. sehr groß, dunkelgrün, Bl. tief violettblau, Mitte orange, strahlig, in großen Köpfen, W-China, 35, VI	—.90	8.—	—

„Unser Aster-Sortiment umfaßt vielgestaltige und bestbewährte Sorten"

ASTER (Fortsetzung):	1St. DM	10St. DM	100St. DM
linosyris, Goldschopf (Linosyris vulgaris) ✕ ⚘ □	—.80	7.20	63.—
Bl. gelbe, auffallende Köpfe, S-Europa, 50, VII—X			
novae-angliae, Herbstaster in folgenden Sorten: ✕ ⚘ □ IX—X			
— **Barr's Pink,** tiefrosa, einfach, groß, 150	—.80	7.20	63.—
— **Harrington Pink,** leuchtend lachsrosa, 150	1.20	11.—	—
— **Septemberrubin,** dunkelrot, sehr gut, 120—150, IX, **NEU!**	1.20	11.—	100.—
— **Treasure,** violettblau, großblumig, 100—120, IX	—.80	7.20	63.—
novi-belgi, Herbstaster in folgenden Sorten: ✕ ⚘ □ IX—X			
— **Beechwood Chalenger,** sehr leuchtendrot, 50—70	—.80	7.20	63.—
— **Eventide,** tiefviolett, halbgefüllt, sehr groß, 100—120	—.80	7.20	63.—
— **Maid of Athens,** leuchtend rosa, halbgefüllt, 120—150	—.80	7.20	63.—
— **Oktoberfest,** straff, blau, 100	—.90	8.—	72.—
— **Plenty,** leuchtend hellblau, besonders großblumig, 100—120	—.80	7.20	63.—
— **Prosperity,** rosa, sehr schön, früh, 100—120	—.80	7.20	63.—
— **Rosenquarz,** rosa, halbgefüllt, straff, 80—100	—.80	7.20	63.—
— **Royal Blue,** tief purpurblau, 100, VIII—IX	—.80	7.20	63.—
— **Sexton,** blau, eine der allerbesten, sehr groß, 70—100	—.90	8.—	—
— **Winston Churchill,** rot, herrlich, Zukunftssorte, 80—100, **NEU!**	1.20	11.—	100.—
subcoeruleus △ ✕ ⚘ □ ○ ◑ V—VI			
— **Wartburgstern,** lavendelblau, 40—60	—.80	7.20	63.—
— **Sternschnuppe,** mittelgroß, dunkel-lavendelblau, rosa angeh., 40	1.20	11.—	100.—
yunnanensis Napsbury □ ✕	—.80	7.20	63.—
Bl. tief mauvefarbig, Mitte warm orangegelb, sehr effektvoll, auf hohen Stengeln, 60, VI			

ASTILBE — Prachtspiere — Saxifragaceae

ASTILBEN sind harte, sehr beliebte Schmuckstauden mit fiederblättrigem, oft schön rötlich gefärbtem Laub und verschieden hohen, federigen Blütenrispen in weißen, rosa, lila und roten Farbtönen. Auch für den Schnitt wertvoll. Prachtvolle Rabattenstaude, auch nach der Blüte bleibt das schöne Laub ansehnlich, für etwas feuchten Standort in Halbschatten und kräftigem Boden. Zur Blütezeit meist Bewässerung vorteilhaft.

Siehe Bildtafel XXVI

	1St.	10St.	100St.
arendsi, in folgenden Sorten: ✕ ○ ◑ ● ≅ □ VII—VIII			
— **Fanal,** dunkel granatrot, 40—60	1.—	9.—	80.—
— **Finale,** frischrosa, federig, 50, spät	1.50	—	—
— **Frieda Klapp,** karmin, langrispig, 80, spät	1.—	9.—	—
— **Gertrud Brix,** dunkelkarminpurpur, 70	1.—	9.—	—
— **Granat,** leuchtend dunkelkarmin, 100	1.—	9.—	—
— **Irene Rottsieper,** lachsrosa, 50—60	1.—	9.—	—
— **Rubin,** dunkelkarmin, 100	1.—	9.—	—
— **Weiße Gloria,** rahmweiß, 40—60	1.20	—	—
chinensis pumila △ ■ ◑ ≅	1.—	9.—	80.—
Niedrig, lila, bis 30, VII—VIII			
davidi ✕ □ ◑	1.—	9.—	—
Bl. leuchtendrot, straff, Zentral-China, bis 180, VII—VIII			
hybrida, in folgenden Sorten: ✕ □ ○ ● VII—VIII			
— **Gloria purpurea,** karmin, 50—60	1.—	9.—	80.—
— **Salland,** leuchtend karminpurpur, 120	1—	—	—
japonica hybrida, in folgenden Sorten: ✿ □ ○ ● VII			
— — **Bremen,** dunkellachskarmin, 50	1.—	9.—	—
— — **Deutschland,** blendendweiß, 50	1.—	9.—	80.—
— — **Köln,** dunkellachskarmin, dick, 50	1.—	9.—	—
simplicifolia alba △ □ ●	1.—	9.—	—
B. ungeteilt, Bl. weiß, 15—20, VIII—IX			
taqueti superba ✕ □ ◑ ≅	1.—	9.—	80.—
B. derb, Bl. kräftig lila, bis 100, VII—VIII			
thunbergi elegans rosea ✕ □	1.—	9.—	—
Überhängend, Bl. dunkelrosa, 120, VII—VIII			
— **hybrida moerheimi** ✕ □	1.—	9.—	80.—
Üppig, Bl. weiß, 120, VI			
— — **Straußenfeder** ✕ □	1.50	13.50	—
Sehr wirkungsvoll, Bl. dunkel lachsrosa, Rispen überhängend, 100, VII—VIII			

„Astilben sind wirkungsvolle Vorpflanzen vor Immergrünen-Gruppen"

AUBRIETIA — Blaukissen — Cruciferae

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
deltoidea grandiflora, lichtblau, 5—10	m. Tb.	—.70	6.30	—
hybrida, in folgenden Sorten: △ # ✻ |: IV—V				
— **Blue Emperor**, marineblau, 15—25	m. Tb.	—.70	6.30	56.—
— **Dr. Mules**, dunkel violett, 5—10	m. Tb.	—.70	6.30	56.—
— **Feuerkönig**, rot, 5—10	m. Tb.	—.70	6.30	—
— **Gloriosa**, zartrosa, groß, 10—15	m. Tb.	—.70	6.30	—
— **Ina den Ouden**, dunkelviolett, 10—15	m. Tb.	—.70	6.30	—
— **Lavender**, lavendelblau, 10—15	m. Tb.	—.70	6.30	56.—
— **Mrs. Lloyd Edwards**, purpur bis amethystviolett, 15	m. Tb.	—.70	6.30	56.—
— **Purpurteppich**, tiefviolett, 10	m. Tb.	—.70	6.30	56.—
— **Veilchenteppich**, violett, 5	m. Tb.	—.70	6.30	56.—
leichtlini Crimson, leuchtend karminrosa, 10—15, IV—V	m. Tb.	—.70	6.30	56.—
tauricola, dunkelblauviolett, 5—10, IV—V	m. Tb.	—.60	5.40	48.—

AZORELLA — Sumpfbalsam — Umbelliferae

		1St.	10St.	100St.
trifurcata Starrmoos △ # ■ Polster, hellgrün, glänzend, Bl. grüngelb, Magellangebiet, 10, V	m. Tb.	—.80	7.20	63.—

BERGENIA (MEGASEA, SAXIFRAGA) - Riesensteinbrech - Saxifragaceae

	1St.	10St.	100St.
ciliata sikkimensis △ # ✻ ● B. glatt, Rand gezähnt, Bl. rosa, 30, III—V	1.—	9.—	—
cordifolia purpurea △ # ✻ ● B. schwach gesägt, Bl. violett, bis 40, IV—V	1.—	9.—	—
delavayi △ # ✻ ✕ ● B. glatt, grün, im Herbst rot, Bl. weinrot, NW-Yunnan, 40, V	1.—	—	—
pacifica △ # ✻ ● B. klein, ganzrandig, glänzend, Bl. kräftig karminrosa, 30, IV	1.—	—	—
speciosa △ # ✻ ● B. rundlich, Bl. rosa, bis 50, II—III	1.—	9.—	—

BETONICA, siehe STACHYS

BOCCONIA — Federmohn — Papaveraceae

	1St.	10St.	100St.
cordata (Macleaya) ○ □ B. blaugrün, groß, gelappt, Bl. gerötet, klein in endständigen, vielblütigen Rispen, China, Japan, 150—250, VII—VIII	—.90	8.—	—

BRUNELLA — Braunelle — Labiatae

	1St.	10St.	100St.
grandiflora rosea △ ○ ◑ ■ Heimische Wiesenpflanze, dichte Matten bildend, Bl. karminrosa, 15, VII—IX	—.60	5.40	—

BRUNNERA, siehe ANCHUSA myosotidiflora

BUPHTHALMUM — Ochsenauge — Compositae

	1St.	10St.	100St.
salicifolium, Goldmargerite ✕ ○ Bl. goldgelb, heimisch, auf Kalkboden, 3—5 cm ⌀, 30—50, VI—IX	—.80	7.20	64.—

CALIMERIS — Falschaster — Compositae

	1St.	10St.	100St.
integrifolia ✕ □ ○ Bl. weiß, N-China, 60—80, VII—IX	—.70	6.30	—

CALTHA — Sumpfdotterblume — Ranunculaceae

	1St.	10St.	100St.
palustris plena ○ ≅ ✻ Für Teichränder, prächtig goldgelb, 20, V	1.—	9.—	—

CALYSTEGIA — Staudenwinde — Convolvulaceae

		1St.	10St.	100St.
pubescens plena (Convolvulus jap. pl.) ○ Klettert, Bl. rosa gefüllt, China, 100—200, VI—IX	m. Tb.	—.70	6.30	—

CAMASSIA — Quamaschlilie — Liliaceae

	1St.	10St.	100St.
leichtlini coerulea ○ □ ✕ Groblaubig, Bl. purpurblau, 100, VI—VII	—.80	7.20	—

„Auch für tiefen Schatten lassen sich Blütenstauden verwenden"

CAMPANULA — Glockenblume — Campanulaceae		1St. DM	10St. DM	100St. DM
CAMPANULA ist eine sehr beliebte, gar vielgestaltige Gattung, die sowohl alpine Vertreter von niedrigstem Wuchs als auch mittelhohe und hohe Rabatten- und Schnittstauden umschließt. Sogar Waldstauden zum Verwildern im großen Park finden wir bei den Glockenblumen, und alle zeigen sie das schöne Blau in vielen Varianten, meist auch mit weißblühenden Formen. Auch die Blütenform und die Anordnung der Glocken ist stark unterschiedlich, immer aber sind die Glockenblumen sehr erfreuliche und dankbare Gartenpflanzen und oft auch Schnittblumen von dauerhaftem Wert. Wenig anspruchsvoll an die Bodenart, lassen sich für jeden Standort passende Glockenblumen finden. Die hier angebotene Auswahl bietet viele Möglichkeiten.				
caespitosa, siehe C. pusilla				
carpatica, Karpathenglockenblume △ ○ . . . . . . Buschig, blau, reichblühend, 30—40, VII—VIII	m. Tb.	—.60	5.40	48.—
— **nivea** (C. carp. alba) △ ○ . . . . Blendend weiß, 30—40, VII—VIII	m. Tb.	—.60	5.40	48.—
cochlearifolia, siehe C. pusilla				
glomerata, Knäuelglockenblume △ □ ✕ ○ . . . . Bl. lebhaft blau, bis 60, VI—VII		—.80	7.20	—
— **acaulis**, Kissen-Glockenblume △ ○ . . . . . . B. rosettig, Bl. dunkelviolett, 5—10, VI—VIII	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— **superba**, Knäuelglockenblume △ ✕ □ ○ ◑ . . . . . . Straffstielig, Bl. dunkelviolett, 40, VI—VII		—.80	7.20	64.—
istriaca △ ○ . . . . Bl. klarblau, Petalen spitz, 15, VII	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
latifolia, Waldglockenblume ● ✕ . . . . Bl. dunkelviolett, 80—100, VI—VII		—.80	7.20	64.—
muralis, siehe C. portenschlagiana				
persicifolia grandiflora, Pfirsichblättrige Glockenblume ✕ ○ ◑ . Bl. leuchtendblau, groß, 60—80, VII		—.80	7.20	64.—
— — **alba** (C. pers. backhousei) ✕ ○ ◑ . . . . Pfirsichblättrig, Bl. weiß, edel, 75, VI—VII		—.80	7.20	64.—
portenschlagiana (C. muralis), Teppichglockenblume △ ○ ◑ Polsterig, Bl. blau, Dalmatien, 10—20, V—Frost	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
poscharskyana △ ○ ◑ . . . . Langtriebig, Bl. blau, Dalmatien, 20—25, VI—X		—.80	7.20	64.—
pusilla (C. caespitosa, C. cochlearif.) Zwerg-Glockenblume △○ Niedrig, Bl. hellblau, 10—15, VII—IX	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— **alba** △ ○ . . . . Reinweiße Form der Zwerg-Glockenblume	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
raineri (vera) △ ○ . . . . B. spitzoval, weichbehaarte Ränder, Bl. chinablau, fast sitzend, groß, weitglockig, für Felsspalten, Bergamo-Italien, 10, V	m. Tb.	—.80	7.20	—
wilsoni (C. pulla × turbinata) △ ○ . . . . Dichte Matten, Bl. violettblau, breit, sehr reichbl., 10-15, VI-VII	m. Tb.	1.—	9.—	—

CARDIOCRINUM, siehe LILIUM giganteum

CARLINA — Silberdistel — Compositae		1St.	10St.	100St.
acaulis, Wetterdistel ∞ △ . . . . Flach, Köpfe silberweiß, dicht auf dem Boden, heimisch, VII-IX		1.—	9.—	—
— **caulescens**, Wetterdistel ∞ △ . . . . Höhere Form, 20, VII—IX		1.—	9.—	—

CASSIA — Sennastrauch — Leguminosae		1St.	10St.	100St.
marylandica □ ⊥ ○ . . . . B. gefiedert, Bl. gelb, dichte Trauben, N-Amerika, bis 2 m, VIII		1.—	9.—	—

CENTAUREA — Kornblume — Compositae		1St.	10St.	100St.
bella ○ △ ⁞ ⁂ . . . . Laub filzig, rosa, niedrig, bis 20, VII		—.80	7.20	—
dealbata steenbergi □ ✕ ○ . . . . Form der Kaukasus-Flockenblume, Bl. schön karminpurpur mit weißer Mitte, 50—80, VI—VIII		1.—	9.—	80.—
montana grandiflora, Berg- oder Alpenflockenblume △ ○ . . . B. spinnwebfilzig, Bl. blau, groß, Pyrenäen, Karpathen, 20—50, V—VI		—.80	7.20	63.—

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
CEPHALARIA — Schuppenkopf, Winterkarde — Dipsaceae				
tatarica □		—.80	7.20	—
Groß-Staude für den Park, Bl. skabiosenähnlich, hellgelb, B. fiederschnittig, Kaukasus, bis 200, VII				
CERASTIUM — Hornkraut — Caryophyllaceae				
arvense compactum # ✲ △ ■ ○ ◑		—.60	5.40	48.—
Rasig, Bl. weiß, 5, V—VI				
biebersteini (C. repens) # ✲ △ ■ ∞	m. Tb.	—.60	5.40	48.—
B. weißwollig, Bl. weiß, Insel Krim, 20, VI—VII				
candidissimum ∞ △ ■ # ✲	m. Tb.	—.60	5.40	48.—
Niedrig polsterig, silberweiß, Bl. weiß, 5, VI				
CERATOSTIGMA — Bleiwurz — Plumbaginaceae				
plumbaginoides (Plumbago larpentae) △ # ○	m. Tb.	1.—	—	—
Kupfriger Austrieb, Bl. blau, N-China, 30, VIII—X. Wuchert leicht, verholzt aber gut, Halbstrauch.				
CHIASTOPHYLLUM (COTYLEDON) — Crassulaceae				
oppositifolium (Cotyledon simplicifolia, Umbilicus oppositifolius) Goldtröpfchen △ # ◑	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
Laub sedumartig, Bl. gelb in überhängenden Blütenständen, Kaukasus, bis 20, VI—VII				
CHIONODOXA — Schneestolz — Liliaceae				
luciliae ○ △	Zum Verwildern!	—.60	5.40	—
Blauweiß, 12—15, III—IV				
CHRYSANTHEMUM — Margerite, Winteraster — Compositae				
GARTEN-CHRYSANTHEMEN, auch Winterastern genannt, sind beliebte Schmuck- und Schnittstauden, ein echtes Wahrzeichen des Herbstes mit dem wundervollen Farbenspiel von Weiß, Gelb, und Rot, mit den farbenprächtigen Schattierungen in Gold, Bronze, Kupfer und Purpur. Einfache Strahlenblüten und dicht gefüllte Blüten sorgen auch in der Blütenform für Abwechslung, so daß, zumal bei Beachtung der angegebenen Höhen und Blütenfolge, für jeden Verwendungszweck passende Vertreter ausgewählt werden können. Man achte auf nicht zu feuchten Standort und sorge für luftigen Winterschutz nach Rückschnitt der Pflanzen, sobald sie abgeblüht haben.				
arcticum, Nordlands-Margerite △ ∞ ■	m. Tb.	—.80	7.20	—
Polster, Bl. reinweiß, 15—25, IX—XI				
erubescens, siehe Chr. rubellum				
indicum plenum, in folgenden Sorten ✕ □ ✿ IX—XI				
— — **Altgold**, goldbronze, Pompon, 50, f	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— — **Anastasia**, karminrosa, Pompon, 50, f . . .	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— — **Azaleamum**, reichblühend, rosa, 30, VI—IX . .	m. Tb.	—.80	7.20	—
— — **Belle Mauve**, silberlila, groß, 70—100, s . . .	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— — **Ceddie Masson**, rot, halbgefüllt, gelbe Mitte, 80, m .	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— — **Crimson Diana**, braun mit Gold, 60, m	m. Tb.	—.80	7.20	—
— — **Cydonia**, kupfrig bronze, 80, s	m. Tb.	—.80	7.20	—
— — **Frau W. Klapdor**, reinweiß, Pompon, 50, f	m. Tb.	—.80	7.20	—
— — **Idi** (Braune Normandie), goldbronze, 75, m . . .	m. Tb.	—.80	7.20	—
— — **Mad. Lyobard**, weiß, straff, groß, 60, s	m. Tb.	1.—	9.—	—
— — **Normandie**, rosa, edel, gut gefüllt, 80, f	m. Tb.	—.80	7.20	—
— — **Novembersonne** goldgelb groß, 80, ss	m. Tb.	—.80	7.20	—
— — **Phönix**, rosarot, 80—100, f	m. Tb.	—.80	7.20	—
— — **Pride of Cheston**, purpurrot, 70—80, m	m. Tb.	—.80	7.20	—
— — **Purpur**, purpurrot, 80—100, s	m. Tb.	—.80	7.20	—
— — **Zwergsonne**, goldgelb, Pompon, 50, f	m. Tb.	—.80	7.20	—
koreanum, in folgenden Sorten: ✕ □ ✿ IX—X				
— **Apollo**, bronziert, einfach, Mitte altgold, 60—80, m .	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— **Ceres**, hellorange, einfach, 100, s	m. Tb.	—.80	7.20	—
— **Hebe**, lebhaft rosa mit weißem Ring, 80, m . . .	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— **Innocence**, rosa, später weiß, 45, f	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— **Luise Schling**, karminrot, halbgefüllt, 80, m . . .	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
maximum, siehe Leucanthemum				
roseum, siehe Pyrethrum				
rubellum Clara Curtis ✕	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
Kirschrosa, einfach, 60—80, IX				
— **Paul Boissier**, ✕	m. Tb.	—.80	7.20	—
Leuchtend orangebraun, reichblühend, 60—80, VIII—IX				

„Chrysanthemen lassen sich vorteilhaft auch als Topfpflanzen verwenden"

Lilium
giganteum
Riesenlilie





Heckenartige Verwendung
von wohlriechendem Lavendel



Lavandula
spica (vera)



Eremurus

Lilienschweif oder Kleopatra-Nadel

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
CIMICIFUGA — Silberkerze — Ranunculaceae			
ramosa ✕ ◑ ≅ ⊥ □ . . . . Blütenkerzen lang, cremeweiß, 200, VIII—IX	1.50	—	—
simplex Armleuchter ✕ ◑ ≅ ⊥ □ . . . . Laub schön doppelt gefiedert, Blütenkerzen reinweiß, stark verzweigt, 140, IX—X	1.50	—	—
CISTUS, siehe unter „Laubhölzer"			
CLEMATIS — Waldrebe — Ranunculaceae			
alpina, siehe unter „Schlingpflanzen"			
angustifolia . . . . m. B. B. blaugrün, Bl. weiß, ziemlich groß, glockig, bis 1 m, VIII—X	1.20	11.—	—
integrifolia, siehe unter „Schlingpflanzen"			
recta ∞ ✕ . . . . m. B. Nicht rankend, Bl. weiß, Europa, 60—100, VI—VII	1.50	13.50	—
— hispanica ∞ ✕ . . . . m. B. Dunkellaubig, Bl. weiß, schöner Kontrast, 80—100, VII—VIII	1.50	13.50	—
— mandschurica ∞ ✕ . . . . m. B. Bl. weiß, 60—100, VII—VIII	1.50	13.50	—
CODONOPSIS — Glockenkraut — Campanulaceae			
clematidea (Glossocomia clematidea), Ampelglocke ● . . . . Glockenblumenartig, Bl. hellblau mit innen braungelber und schwarzer Zeichnung, hängend, sehr auffallend, 60, VII	1.—	—	—
COLCHICUM — Zeitlose — Liliaceae			
autumnale albiflorum, Herbstzeitlose ○ ◑ △ ≅ . . . . . . Bl. weiß, langröhrig, krokusartig, 10—15, X	1.—	9.—	—
CONVALLARIA — Maiblume — Liliaceae			
majalis grandiflora, Zum Verwildern △ ♧ ● D . . 10 Keime Großblumige Gartenform der weißglockigen Maiblume, 20, V	1.—	9.—	80.—
multiflora, siehe POLYGONATUM multiflorum			
CONVOLVULUS, siehe CALYSTEGIA			
COREOPSIS — Mädchenauge — Compositae			
grandiflora Badengold ✕ □ ○ . . . . Bl. goldgelb, gut gestielt, 80—100, VII—XI	—.80	7.20	64.—
Ⓡ **verticillata grandiflora** ✕ ⚘ ○ . . . . In Wuchs und Laub wie die Art, B. sehr fein zerteilt, Bl. aber größer und lebhafter gelb, 60, VII—IX	—.80	7.20	—
CORTUSA — Glöckel — Primulaceae			
pubens (C. mathioli pubens) △ ● . . . . B. weichhaarig, tieflappig, Bl. rötlich, Alpen bis Asien, 20, V—VI	—.70	6.30	—
CORYDALIS — Taubenkropf — Fumariaceae			
cava (C. bulbosa, C. tuberosa) Hohler Lerchensporn ● . m. Tb. Knolle kugelig, hohl, B. doppelt 3teilig, Bl. rosa, in vielblütiger Traube, 10—20, IV—V	—.60	5.40	—
COTULA — Fiederpolster — Compositae			
squalida (Leptinella) △ ■ ◑ . . . . Rasige Polster, blaugrün, Bl. gelb, Neuseeland, 5, VII—IX	—.60	5.40	48.—
COTYLEDON, siehe CHIASTOPHYLLUM			
CYCLAMEN — Alpenveilchen — Primulaceae			
atkinsi (C. coum × ibericum) ● △ . . . . m. Tb. B. rundlich mit hübscher Silberzeichnung, Bl. karmin, 10, II—III	1.50	—	—
— album ● △ . . . . m. Tb. Bl. reinweiß, sonst wie die Art, 10, II—III	1.50	—	—
europaeum △ ● D Zum Verwildern! . . . . m. Tb. Bl. hellrosa, B. dunkelgrün, herzförmig, graugrün marmoriert, sehr reichblühend, Alpen, Karpathen, 10, VII—VIII	1.—	9.—	—
ibericum ● △ . . . . m. Tb. Laub mit schöner Silberzeichnung, Bl. leuchtend karmin, 6, XII—III	1.50	—	—

Stauden

CYCLAMEN (Fortsetzung):

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
neapolitanum (C. hederaefolium) ● △ . . . . Langblättrig, Knolle oben bewurzelt, Bl. rosa, vor dem Laub, Blütenkranz geöhrt, 5—10, VII—IX	m. Tb.	1.50	13.50	—
— **album** (C. hederaefolium album) △ ● . . . . . . Weißblühende Form, sonst wie die Art	m. Tb.	1.50	13.50	—

DELPHINIUM — Rittersporn — Ranunculaceae

DELPHINIEN, oder Rittersporn sind mittelhohe und hohe Schmuck- und Schnittstauden für jeden Garten, auch im Park als Vorpflanzung, wo sie durch die wirkungsvollen, blauen Farbtöne von bester Fernwirkung sein können. Die heutigen, verbesserten Zuchtsorten zeichnen sich aus durch Windfestigkeit und gesunde Blatttracht, lange Blütenrispen und Remontierfähigkeit bei herrlich reinen Farben in weiß, rosa, lila, mauve und allen blauen Schattierungen, einfach und gefüllt mit heller oder dunkler Mitte. Delphinien sind dankbar für kräftigen Boden in nicht zu feuchter und nicht zu windiger Lage. Nach der Blüte fördert alsbaldiger Rückschnitt das Remontieren im Herbst.

	1St.	10St.	100St.
cashmerianum atripurpureum, purviolett, Himalaja, 60—70, VI .	1.20	11.—	100.—
cultorum ⚔ □ V—VI und VIII—IX			
— **Belladonna Andenken an August Koenemann** . . . . . enzianblau, rötliche Spitzen, Mitte weiß	1.20	11.—	100.—
— — **Arnold Böcklin,** tief enzianblau, einfach, 100—120 . . .	1.20	11.—	100.—
— — **Capri,** himmelblau, einfach, 120	1.20	11.—	100.—
— **Berghimmel,** himmelblau, Mitte weiß, groß, 150—180 . . .	2.—	18.—	160.—
— **Dein Blaues Wunder,** mittelblau, Auge weiß, 150—170 . . .	2.—	18.—	160.—
— **Finsteraarhorn,** tief enzianblau, Auge dunkel, 180	3.—	27.—	245.—
— **Havelland,** kornblumenblau, Auge weiß, 150	1.50	13.50	120.—
— **Kirchenfenster,** dunkelblau, 150	2.—	18.—	—
— **Perlmutterbaum,** hellblau mit Rosa, 160—180	3.—	27.—	245.—
— **Schildknappe,** enzianblau, leuchtend, Auge weiß, 150—180 . .	2.—	18.—	160.—
— **Tempelgong,** blau mit Purpur, früh, 180	3.—	27.—	245.—
— **Hybriden-Sämlinge.** Schönes Farbenspiel	1.20	11.—	—
ruysi „Rosa Überraschung" (Pink Sensation) ⚔ □ . . . . . Bl. reinrosa, lange blühend, 100, ab VI	2.—	18.—	160.—

DESMODIUM — Fesselhülse — Leguminosae

	1St.	10St.	100St.
canadense (Hedysarum canad.) Wandelklee ◑ . . . . . . Halbstrauchige Staude, B. dreizählig gefiedert, Bl. in großen, dichten, blauroten Trauben, 60—100, VII—IX	1.—	—	—
dilleni ◑ . . . . Pflanze weich behaart, Bl. in endständiger Traube, rot, 60—80, VI—IX	1.—	—	—

DIANTHUS — Nelke — Caryophyllaceae

		1St.	10St.	100St.
alpinus △ # ◑ . . . . B. glänzend grün, Bl. rot, O-Alpen, 5—10, VI—VII	m. Tb.	1.—	9.—	—
caesius Blaureif (D. gratianopolitanus) # △ ■ ⁞ ○ . . . Form der Pfingstnelke, B. blaugrün, Bl. schön rosa, W-Europa, 5—15, V—VII	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
deltoides Brillant △ # ○ . . . . Leuchtend dunkelrote Form, 20—25, VI—VII	m. Tb.	—.60	5.40	48.—
plumosus Altrosa ⚔ △ ⁞ ○ . . . . Rosa gefüllt blühende Federnelke, 20—30, V—VI		—.80	7.20	64.—
— **Diamant** ⚔ △ ⁞ ○ . . . . B. silbergrau, Bl. gefüllt, weiß, 20—30, V—VI		—.80	7.20	64.—
— **Peach Blossom** ⚔ △ ⁞ ○ . . . . Bl. pfirsichrosa		—.80	7.20	—

DICENTRA (DIELYTRA) — Zweisporn — Fumariaceae

	1St.	10St.	100St.
formosa, Zwergdoppelsporn △ # ○ . . . . Bl. überhängend, blaßrosa, 30, VI—VIII	—.80	7.20	64.—
spectabilis, Tränendes Herz. Für Treiberei! ⚔ ✿ ○ ◑ . . . . Einziehend, Bl. lebhaft rosa, 50—100, V—VII	1.—	9.—	80.—

DICTAMNUS — Diptam — Rutaceae

	1St.	10St.	100St.
fraxinella, Brennender Busch ⚔ □ ∞ . . . . Aromatisch, Bl. rot, 50—75, V—VII	2.—	18.—	—

„Das Blau des Rittersporns ist von unübertrefflicher Fernwirkung in der Landschaft"

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
DIELYTRA, siehe DICENTRA			
DIGITALIS — Fingerhut — Scrophulariaceae			
lutea ◑ □ ☠ Bl. zitronengelb, 60—80, VI—VII	—.60	—	—
purpurea ◑ □ ☠ Bl. hellpurpurn, weißgefleckt, Europa, 100—150, VII—VIII. Vielfach nur zweijährig.	—.60	5.40	48.—
— gloxiniaeflora ◑ □ ☠ Bl. sehr groß, hellpurpurn, schön gezeichnet, 100—150, VII—VIII	—.60	5.40	—
DODECATHEON — Götterblume — Primulaceae			
integrifolium △ ◑ m. Tb. B. verkehrt-eiförmig, Bl. purpurn, Hochblätter unter dem Blütenstand, 15—25, V—VI	1.—	9.—	—
meadia △ ● Tiefgrüne Blattrosetten, Bl. violettrosa bis rot, N-Amerika, 30—50, V—VI	1.—	9.—	—
DONDIA, siehe HACQUETIA			
DORONICUM — Gemswurz — Compositae			
caucasicum ○ ◑ □ ✕ ⚘ ✿ Laub frischgrün, Strahlenblüten lebhaft goldgelb, 25—30, IV—V	—.80	7.20	64.—
columnae (D. cordifolium) Gelbe Frühlingsmargerite ○ ◑ □ ✕ ⚘ ✿ Anspruchslose Art, Bl. gelb, zierlich, 40—50, V—VI	—.80	7.20	64.—
plantagineum excelsum ○ ◑ □ ✕ ⚘ ✿ Besonders großblumig, schöne gelbe Sterne, straffstielig, 100, V	—.80	7.20	64.—
DRABA — Hungerblume — Cruciferae			
haynaldi △ ○ m. Tb. Rosetten bildend, Bl. sattgelb, 5, V—VI	—.60	5.40	—
DRYAS, siehe unter „Laubhölzer"			
ECHINACEA, siehe RUDBECKIA purpurea			
ECHINOPS — Kugeldistel — Compositae			
humilis, Trockenblume ∞ □ ⚘ Bl. dunkelblau, kugelrund, Asien, Altai, 80, VII—IX	—.80	7.20	—

EPIMEDIUM — Elfenblume — Berberidaceae

EPIMEDIEN, oder Elfenblumen sind zierliche Schattenstauden mit sehr schönem, bis dreifach dreizähligem Laub, im Austrieb bronze- oder kupfrigrot, teilweise wintergrün und mit an Orchideen erinnernden, gespornten Blüten in weiß, gelb, rot und lila Tönen. Ausgesprochene Schattenstauden von hohem Schmuckwert als Einfassung oder Zwischenpflanzung in Garten und Park.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
alpinum △ ● Bl. rot mit Gelb, 20—30, IV—V	1.20	11.—	—
— rubrum △ ● Bl. reinrot, sonst wie die Art	1.20	11.—	—
rubrum △ ● Rot, groblaubig, 20—40, IV—V	1.20	11.—	—
versicolor roseum (E. versicolor) △ ● Rosalila, 20—30, V—VI	1.20	11.—	100.—
— sulfureum △ ● Schwefelgelb, 20—30, V	1.20	11.—	—
youngianum △ ● Bl. weißlich lila, 30—40, VI	1.20	11.—	—
— niveum (E. niveum) △ ● Ziemlich niedrig, dicht, reinweiß, gut über dem Laub, 15-20, V-VI	1.20	11.—	100.—
— roseum (E. lilacinum) △ ● Hellila, 15—25, IV—V	1.20	11.—	100.—
— typicum (E. musschianum) △ ● Üppiger Wachser, Bl. weißlich, 30, IV—V	1.20	11.—	100.—
ERANTHIS — Winterling — Ranunculaceae			
hiemalis △ ● Topf mit Knöllchen Grüne Blattrosette, zieht ein, Bl. vor den Blättern, gelb, 10, II-III	1.—	9.—	80.—

„Herbstastern sind die echten Nachbarn zu Doronicum, da letztere meist einziehen"

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
EREMURUS — Lilienschweif, Kleopatranadel — Liliaceae			
Siehe Bildtafel XXV			
bungei ○ ⊥ ⌃ . . . . Blütenspieße rein sattgelb, Persien, 80—100, VI—VII	5.—	—	—
robustus ⊥ ○ ⌃ . . . . Bl. hellrosa, Mittel-Asien, bis 200, V—VI	7.—	—	—
Shelford-Hybriden (E. bungei × olgae) ⊥ ○ ⌃ . . . . . . Wundervolle Farbenspiele in Weiß bis Rosa und Kupferbraun, 100—150, VII	7.—	—	—
ERIGERON — Feinstrahl — Compositae			
hybridum Dunkelste Aller ✕ □ . . . . Bl. violettblau, 60—70, VII	—.80	7.20	64.—
— **Foersters Liebling** ✕ □ **NEUHEIT!** . . . . Bl. halbgefüllt, dunkelrosa mit gelber Mitte, sehr stark gestielt und von langer Blühdauer, 60, VI—VIII	2.—	18.—	—
— **Quakeress** ✕ □ . . . . Bl. mattrosalila, feinpetalig, 50—80, VI—X	—.80	7.20	64.—
— **Violetta** ✕ □ **NEU!** . . . . Bl. feinstrahlig, gefüllt, dunkelviolett, 80, spätblühend, VII-VIII	1.—	9.—	—
— **Wuppertal** ✕ □ . . . . Wuchs kräftig, straff gestielt, Bl. groß, im Aufblühen stark gefüllt, dunkellilablau, in großen Dolden, 60—70, VII—VIII	—.80	7.20	64.—
ERINUS — Leberbalsam — Scrophulariaceae			
alpinus ◑ △ ≅ ⌓ . . . . **m. Tb.** Dicht, grundständiges Laub, feingekerbt, Bl. in zierlichen, kurzen Trauben, purpurrosa, 10, V—VIII	—.60	5.40	—
ERYNGIUM — Edeldistel — Umbelliferae			
planum, Trockenblume ✕ . . . . Kleinköpfig, stahlblau, heimisch, 100—150, VII—VIII	—.80	7.20	64.—
ERYTHRONIUM — Schoßwurz — Liliaceae			
dens canis, Hundszahn △ ● Zieht ein! . . . . . **m. Tb.** B. gefleckt, Bl. lilapurpurn, Europa, Asien, 10—15, III—IV	1.—	9.—	—
EUPHORBIA — Wolfsmilch — Euphorbiaceae			
epithymoides, siehe E. polychroma			
lathyris ○ Meist zweijährig . . . . Vierzeilige Wolfsmilch, B. blaugrün, schön, Mittelmeergebiet, bis 100, VIII, erprobtes Mittel zum Vertreiben der Wühlmäuse!	—.80	7.20	—
myrsinites ⚭ △ # Zum Verwildern! . . . . **m. Tb.** B. blaugrau, Bl. gelblich, Europa, Korsika, 20—40, V—VI	—.80	7.20	64.—
polychroma (E. epithymoides) Goldwolfsmilch □ ◑ . . . . . Dichtbuschig, Brakteen gelb, Europa, 50, IV—VI	—.80	7.20	64.—
FILIPENDULA, siehe SPIRAEA			
FUNKIA, siehe HOSTA			
GAILLARDIA — Kokardenblume — Compositae			
aristata ✕ □ ○ . . . . B. weichhaarig, fiederspaltig, graugrün, Bl. gelb mit rotem Grund, 50—100, V—X	—.60	5.40	—
grandiflora hybrida Bremen ✕ □ ○ . . . . Bl. gelb mit Rot, 50—70, VI—IX	—.80	7.20	—
— — **Burgunder** ✕ □ ○ . . . . Bl. einfarbig rot, sehr leuchtend, 50—60, VIII	—.80	7.20	64.—
— **maxima-Hybriden** ✕ □ ○ . . . . Bl. gelb und rot in verschiedenen Schattierungen, N-Amerika, 60—80, VI—IX	—.80	7.20	—
nana Nieske, Zwergkokardenblume □ △ ○ . . . . Bl. gelb mit Purpur, 20, VIII, zuverlässig perennierend	1.—	9.—	—
GALATELLA, siehe ASTER acris			
GALEOBDOLON, siehe LAMIUM			

„Eremurus bestelle man zeitig für die günstige Herbstpflanzung“

	1St. DM	10St. DM	100St. DM

GALTONIA — Riesenhyazinthe — Liliaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
candicans (Hyacinthus candicans) Kap-Hyazinthe □ ○ ✕ Bl. große, weiße Glocken an kräftigem Schaft, Kapland, Natal, 100, VII—VIII	—.60	5.40	48.—

GENTIANA — Enzian — Gentianaceae

GENTIANA, oder Enzian sind beliebte Steingartenstauden mit dem lebhaftesten Blau, wie es nur bei Enzian in Erscheinung tritt. Wie aus den kurzen Beschreibungen aber ersichtlich, bieten wir auch weißliche und hellblaue Sorten an, die alle von prächtiger Gartenwirkung sind. Die Enziane sind Edelsteine der Steingärten und von erprobter Winterhärte.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
acaulis (G. gentianella) Alpen-Enzian △ ○ m. Tb. B. rosettig, Bl. tiefblau, 10, IV—VI	1.20	11.—	100.—
asclepiadea alba, Würgerenzian △ □ ◑ Bl. weiß, 30—70, VI—IX	1.50	13.50	—
fetisowi △ ○ B. schmallanzettlich, rosettig, Bl. breitglockig, mattblau, in Büscheln, 25, VIII—IX	1.—	9.—	80.—
gentianella, siehe G. acaulis			
kesselringi (G. walujewi kesselringi) △ ○ Bl. sitzend in endständigen, vielblütigen Köpfen, weißlich oder gelblich, blau punktiert, Krone bauchig-röhrig, 25, VI	1.—	—	—
lutea, Goldenzian □ ○ + Für medizinische Zwecke B. hellgrün, Bl. gelb, quirlständig, M-S-Europa, 50-100, VII-VIII	1.—	9.—	—
septemfida cordifolia △ ○ B. dunkelgrün, Bl. kornblumenblau, Orient, 20—30, VII—VIII	1.—	9.—	80.—
sino-ornata, China-Enzian △ ○ m. Tb. Niederliegend, Bl. königsblau, W-China, 10—20, IX—X	2.—	18.—	160.—
walujewi kesselringi, siehe G. kesselringi			

GERANIUM — Storchschnabel — Geraniaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
grandiflorum □ ■ ○ Zum Verwildern! Bl. violettblau, groß, üppig, Zentral-Asien, 30, V—VII	—.80	7.20	64.—
platypetalum □ ○ Bl. hellblau, groß, Kaukasus, 60, VI—VIII	—.80	7.20	64.—
sanguineum album ∞ □ △ B. siebenteilig, handförmig, Bl. weiß, zahlreich, Europa, Kaukasus, 20—40, V—VII	—.80	7.20	64.—

GEUM — Nelkenwurz, Erdwurz — Rosaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
borisi (G. bulgaricum × reptans) △ □ Lebhaft leuchtend mennigrot, Dauerblüher, 40, V—IX	—.80	7.20	—
coccineum △ □ ○ Bl. backsteinrot, Balkan, 40—50, ab V	—.80	7.20	64.—

GILLENIA — Baumannswurz — Rosaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
trifoliata, Dreiblattspiere ◑ □ ⊥ Hohe, buschige, nordamerikanische Staude, B. bräunlich, Bl. weiß, locker, 100—120, VI—VII	1.—	9.—	80.—

GLADIOLUS — Siegwurz — Iridaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
palustris ≅ ✕ Blütenähren 2-5blütig, violett purpurn, Balkan, 40, VI—VII	1.—	9.—	—

GLOBULARIA — Kugelblume — Globulariaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
cordifolia ○ △ ⏢ # Etwas verholzend, Grundblätter klein, dunkelgrüne Rasen bildend, Bl. blau, in kugeligen Blütenköpfchen, 5—10, IV—VI	1.—	—	—

GLOSSOCOMIA, siehe CODONOPSIS

GNAPHALIUM, siehe LEONTOPODIUM

GUNNERA — Peru-Rhabarber — Halorrhagidaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
chilensis, siehe G. scabra			
manicata, Mammutblatt ⊥ ○ ≅ ⌃ Wuchtiges Laub, lockerer Wuchs, prächtige Blütenkolben, sehr auffallend, S-Amerika, 150—200, VII	7.—	—	—
scabra (G. chilensis) Nesselschirm ⊥ ○ ≅ ⌃ B. rauh, Wuchs gedrungen, Blütenkolben in den Blättern, Chile, 150—200, VII	4.—	35.—	—

„Die Enziane überraschen immer wieder durch ihre farbstarken Blütenkelche“

GYPSOPHILA — Gipskraut — Caryophyllaceae	1St. DM	10St. DM	100St. DM
hybrida plena Rosenschleier △ ✕ ○ . . . . Bl. weiß-rosa, gefüllt, 25—35, VII—IX	—.80	7.20	64.—
paniculata, Schleierkraut, Trockenblume ✕ □ ○ . . . . . . B. grau, fein, Bl. weißer Schleier, O-Europa, 100, VII—IX	—.80	7.20	—
— **plena Bristol Fairy** (G. pan. ehrlei) ✕ □ ○ . . . . Weiß, sehr groß, gefüllt, 100, VII—IX	1.50	13.—	—
repens rosea △ ❄ ○ . . . . B. fein, Bl. rosa, Alpen (auf Kalk) 15—30, VI—VII	—.80	7.20	64.—

HABERLEA — Rhodopenrächer — Gesneriaceae			
ferdinandi-coburgi △ ◑ . . . . Blattrosetten, dunkel-wintergrün, B. dicklich-spatelig, Bl. schön hellblau, Balkan, 10, VI—VII. Für absonnige, senkrechte Felsspalten mit anmoorigem Grund.	2.—	18.—	—

HACQUETIA — Schaftdolde — Umbelliferae			
epipactis (Dondia epipactis) ● . . . . B. handförmig, Bl. gelbgrün, heimisch, 10—20, III—IV	1.—	9.—	—

HARPALIUM rigidum, siehe HELIANTHUS rigidus

HEDERA, siehe unter „Schlingpflanzen"

HEDYSARUM — Hahnenkopf — Leguminosae			
canadense, siehe DESMODIUM canadense			
obscurum, Halbstrauch △ ○ . . . . B. stachelspitzig, Bl. violett oder weiß, langgestielt, nickend, Europa, 20—60, VII	1.50	—	—

HELENIUM — Sonnenbraut — Compositae

HELENIUM sind bekannte, mittelhohe und hohe Schnitt- und Rabattenstauden mit überaus reichem Blütenflor gelber bis brauner, Sonnenblumen-ähnlicher Blüten. Standfestigkeit und Wetterbeständigkeit sind wertvolle Eigenschaften der angebotenen Sorten. Die Blüten werden gerne von Faltern beflogen, was das Bild stets noch angenehm belebt. Für kräftigen Gartenboden zeigen sich die Helenien durch üppiges Wachstum und reiches Blühen dankbar.

autumnale ✕ □ ○ VII—X N-Amerika			
— **Augustsonne,** leuchtend hellgelb, üppiger Blüher, 80—100 . .	—.80	7.20	—
— **Goldlackzwerg,** samtbraun, auffallend . . . . lange blühend, bildet breite, wuchtige Büsche, 50—60	—.80	7.20	—
— **Mahagoni,** Bl. rötlich-braun, bei Rückschnitt . . . . . . besonders blühwillig, 60—80	1.—	9.—	—
— **Moerheim Beauty,** eine der Besten, ... Bl. sehr groß, leuchtend rotbraun, 100—140	—.80	7.20	64.—
— **Rubinkuppel,** samtig dunkelbraun . . . . dunkelste aller Helenien, 120—130	1.—	9.—	—
— **Sonnenberg,** rein goldgelb mit schwarzbrauner Zone, ... bildet kugelrunde Büsche, 80—100	—.80	7.20	—
— **Waltraut,** Bl. groß, goldbraun, gelb getönt, 100	1.—	9.—	—
bigelowi superbum (The Bishop), goldgelb, groß, Mitte schwarz, 60-70	—.80	7.20	64.—
grandicephalum Wesergold . . . . Bl. zitronengelb, Mitte braunrot, 60—80	—.80	7.20	64.—
hoopesi . . . . Bl. orangegelb, früh, N-Amerika, 60—80, VI—VII	—.80	7.20	64.—

HELIANTHEMUM — Sonnenröschen — Cistaceae

HELIANTHEMUM, oder Sonnenröschen sind wie Stauden zu verwendende, kleine Halbsträucher, teilweise mit zierlichem, immergrünem Laub und sehr ansprechenden, zarten Blüten, einfach oder gefüllt, in weißen, gelben und roten Farben. Vielseitige Verwendungsmöglichkeit bietet sich im Steingarten oder als Einfassung und Zwischenpflanzung auch als Rasenersatz. Überall werden die Sonnenröschen durch ihre lebhaften Blüten erfreuen. Für leichten, durchlässigen Boden in sonniger Lage.

hybridum amabile Blutströpfchen △ ❄ ○ . . . . . m. Tb. Bl. rot, groß, einfach, 50, V—VI	—.80	7.20	64.—
— — **plenum** (H. Rubin) △ ○ . . . . m. Tb. B. dunkelgrün, Bl. scharlach, gef., 20—30, V—IX	—.80	7.20	64.—
— — **sulfureum plenum** (H. Gelbe Perle) △ ○ . . . . m. Tb. Bl. lebhaft gelb, gefüllt, 15—20, VI—VII	—.80	7.20	64.—

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
HELIANTHEMUM (Fortsetzung):				
hybridum Golden Queen △ ❊ # ○ . . . . Bl. goldgelb, einfach, 30—40, VI—VIII	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— **Rose Queen** △ . . . . Bl. leuchtend rosa, sehr harte Gartenform, zuverlässiger Massenblüher	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— **Watergate Orange** △ ❊ # ○ . . . . B. silbrig, Bl. orange, einfach, 20—30, VI—VII	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
mutabile album plenum △ # ○ . . . . Bl. weiß, gefüllt, 15, V—VI	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
polifolium album oculatum △ # ❊ ○ . . . . . . Bl. weiß mit gelblichem Auge, 10—20, VI—VIII	m. Tb.	—.80	7.20	—
— **mutabile atrisanguineum** △ # ❊ ○ . . . . . B. silbrig, Bl. blutrot, einfach, 30—40, V—VI	m. Tb.	—.80	7.20	—
HELIANTHUS — Sonnenblume — C o m p o s i t a e				
multiflorus Soleil d'Or (H. decapetalus grandiplenus) □ . . . . Bl. groß, hellgelb, gleichmäßig dicht gefüllt, 100, VIII—IX		—.80	7.20	—
rigidus Oktoberstern □ . . . . Bl. leuchtendgelb, Mitte tiefschwarzbraun, zuverlässig hart und reichblühend, 100, IX—X		1.—	9.—	80.—
scaberrimus, siehe H. rigidus				
tuberosus „Traube Vollbehang I", Topinambur + ○ Wuchert! . B. rauh, spitz eiförmig, Bl. gelb, 100—250, IX—XI Für Viehfütterung und Fasanerien.		—.40	3.60	30.—
HELIOPSIS — Sonnenauge — C o m p o s i t a e				
scabra hybrida Goldgefieder ✕ □ ○ ≅ . . . . Sonnenblumenartig, Stengel und Blätter rauhhaarig, Bl. groß, gelb, stark gefüllt, 120, VII—IX		2.—	18.—	—
— — **Spitzentänzerin** ✕ □ ○ . . . . Bl. feinstrahlig, halbgefüllt, leuchtend gelb, 120, VII—IX		1.20	10.80	—
HELIOSPERMA, siehe SILENE alpestris plena				
HELLEBORUS — Nieswurz — R a n u n c u l a c e a e				
foetidus, Palmblatt-Christrose # ◑ . . . . Ästig, Bl. grün mit Rot, 40—60, I—V. Sehr hart		1.—	—	—
hybridus grandiflorus □ ◑ ● ✕ . . . . Schönes Farbenspiel, weiß bis blutrot, 50, II—III		1.—	9.—	80.—
niger # ✕ □ ● . . . . B. fußförmig geteilt, Bl. weiß, Stengel rot punktiert, Staubgefäße zitronengelb, Kalkalpen, 15—30, Ende XII—II		2.—	18.—	—
— **grandiflorus**, Christrose, Schneerose ● △ □ # ✕ ✿ . . . . Großblumig, reinweiß, heimisch auf Kalk, 15—30, XII—III		2.—	18.—	—
— **major Rasse „Keesen"** ● △ □ # ✕ ✿ . . . . Besonders bewährte Auslese von gut gestielten, prächtig weißen, großen Blüten		2.50	22.50	—
olympicus (H. pallidus) △ ● . . . . Wintergrün, Bl. gelblich-weiß, 30—50, III—IV		1.50	13.50	—
HELONIOPSIS (SUGEROKIA) — L i l i a c e a e				
japonica ◑ ● △ # . . . . B. rosettig, lanzettlich, rosa, Japan, 15—20, IV	m. Tb.	1.50	—	—
HEMEROCALLIS — Taglilie — L i l i a c e a e Buschige Stauden, im grasartigen Laub an Schwertlilien erinnernd und in der Blüte lilienartig in gelben, orange und braunen Farbtönen. Zuverlässige Stauden für feuchte Standorte, wo sie durch lang andauernden Flor erfreuen.				
fulva ○ ◑ □ ✕ ≅ . . . . Bl. groß, braunrot, weit geöffnet, 100—120, VII—VIII		1.—	9.—	—
hybrida Aureola □ ✕ ≅ ○ . . . . Bl. dunkelorange, 60—80, V—VII		1.—	9.—	80.—
— **Margaret Perry** . . . . Bl. leuchtend orange bis scharlach, 90, VI—VIII		1.—	—	—
— **Queen of May** . . . . Bl. orangegelb, 70, V—VI		1.—	9.—	—
— **Sovereign** . . . . Bl. hellorangegelb, groß, 80, V—VI		1.—	9.—	80.—

„Christrosen lassen sich leicht bis Weihnachten zur Blüte bringen"

Stauden

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
HEPATICA — Leberblümchen — Ranunculaceae			
angulosa (A. transsilvanica) △ ● B. handförmig, 3—5lappig, grob gesägt, behaart, Bl. blau, reichblühend, 10—15, IV	—.70	6.30	—
triloba (coerulea) △ ● B. dreiteilig, dunkelgrün, Bl. blau, Laubwälder Europas, 10—15 III—IV. Vornehmlich auf Kalk und Lehm.	—.60	5.40	48.—
HERTIA, siehe OTHONNOPSIS			
HEUCHERA — Granatrispe, Purpurglöckchen — Saxifragaceae HEUCHERA sind zierlich blühende Stauden mit grundständigen Blättern und graziösen Rispentrauben kleiner, glockiger Blütchen in weißen, rosa und feurig roten Farbtönen. Sehr wertvolle Gruppenstauden und feine Schnittblumen. Auch für das Alpinum unter Beigabe von Kalk.			
brizoides gracillima Poësie ✂ ⚘ ◑ Bl. zartrosa, besonders zierlich, 40—50, V—VII	—.80	7.20	—
hybrida Kleeberger ✂ ⚘ ◑ Bl. sehr groß, zinnoberrot, leuchtend, 40—50, VII—VIII	—.80	7.20	64.—
— **Pluie de Feu** (Feuerregen) ✂ ◑ Bl. rot, großglockig, 40—50, V—VII	—.80	7.20	64.—
tiarelloides (Heucherella) ✂ ⚘ ◑ Bl. hellrosa (Heuchera × Tiarella), 50—60, IV—VI	—.80	7.20	64.—
— **alba** ✂ ○ ◑ Bl. reinweiß, 50, IV—VI	—.80	7.20	—
HEUCHERELLA, siehe Heuchera tiarelloides			
HOSTA (FUNKIA) — Trichterlilie — Liliaceae			
coerulea albo-marginata (Funkia lancifolia albo-marginata) □ ○ ≅ B. weiß gerandet, Bl. schön dunkellila, spät, Japan, 40, VII-VIII	—.80	7.20	—
— **aurea** (Funkia ovata aurea) Austrieb gelb, später grün werdend	—.80	7.20	64.—
— **aureo-maculata** (Funkia ovata aureo-maculata) B. gelb panaschiert	—.80	7.20	64.—
— **tardiflora** (Funkia lancifolia tardiflora) B. schön grün, Bl. dunkel, spät, VIII—IX	—.80	7.20	64.—
— **undulata variegata** B. weißbunt, üppig	1.—	9.—	80.—
sieboldiana fortunei □ B. breit, graugrün, Bl. weißlichlila, Japan, 60, VII—VIII	1.20	11.—	100.—
— — **robusta** B. größer und stärker als bei F. sieb. fortunei, kräftige Blütenschäfte	1.20	11.—	—
HUTCHINSIA — Gemskresse — Cruciferae			
alpina △ ○ # ■ m. Tb. Ausdauernde Blattrosetten, B. fiederteilig, glänzend, Bl. klein, weiß, 5—10, V—VI	—.60	5.40	—
HYACINTHUS, siehe MUSCARI **candicans,** siehe GALTONIA			
HYPERICUM — Hartheu — Hypericaceae (Siehe auch unter „Laubhölzer")			
(Ⓐ) **polyphyllum grandiflorum** ■ △ # ○ ⌓ m. Tb. Polsterartig, B. zierlich, graugrün, Bl. goldgelb, groß, 20-25 ab V	—.80	7.20	64.—
HYSSOPUS — Ysop — Labiatae			
officinalis + □ ○ B. aromatisch, Bl. blau, Europa, Asien, 40—60, VII	—.80	7.20	64.—
IBERIS — Schleifenblume — Cruciferae			
correifolia △ # ⁞ ○ ◑ Bl. weiß, nicht verblauend, 20—30, VI	—.80	7.20	64.—
saxatilis △ ⁞ ■ # ○ B. fein, Bl. weiß, S-Europa, 15—20, V	—.80	7.20	64.—
sempervirens Little Gem (Weißer Zwerg) △ # ⁞ ○ ◑ Sehr niedrig, zierlich belaubt, Bl. weiß, 15, V	—.80	7.20	64.—
— **Schneeflocke** ○ △ ⁞ # ◑ Reichblühend, großblumig, blendendweiß, 20—40, V	—.80	7.20	64.—
— **Zwerg-Schneeflocke** △ ⁞ # ○ ◑ Feinlaubig, dicht, Bl. weiß, 20, V	—.80	7.20	64.—

„Iberis sind beliebte, üppig blühende, heckenartige Einfassungspflanzen"

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
INCARVILLEA — Freiland-Gloxinie — Bignoniaceae				
delavayi △ ✕ □ ○ B. groß, Bl. rosenrot, Yunnan, 40—60, V—VI		1.—	9.—	—
grandiflora brevipes △ □ ○ Bl. hellkarmin, W-China, 15—25, V		1.—	9.—	—
INULA — Alant — Compositae				
helenium ○ ⊥ □ B. herzförmig, Bl. gelb, Europa, Ural, 100—200, VIII		—.80	7.20	—
royleana ○ ⊥ □ Ovale Grundblätter, Strahlenblüten einzeln, groß, gelb, 50, VI-IX		—.80	7.20	—

IRIS — Schwertlilie — Iridaceae

Die IRIS oder Schwertlilien gehören zu unseren allerbesten Gartenpflanzen. Knollige Rhizome entwickeln linealische oder schwertförmige Blätter und meist sehr schön gefärbte, ansehnliche Blüten, die man auch als „Orchideen des kleinen Mannes" bezeichnet.

Man unterscheidet bei der Einzelblüte die aufrechtstehenden, inneren Blütenblätter, die Domblätter, weil sie sich fein zusammenwölben und die äußeren, zurückgebogenen Hängeblätter. Beide Blütenblattarten sind meist verschieden gefärbt, wodurch erstaunliche Farbkombinationen zustande kommen. Die Deutsche Iris-Gesellschaft vereinigt die Liebhaber dieser Pflanzengattung, und auf der ganzen Welt bestehen Gesellschaften, die sich speziell dieser Gattung verschrieben haben, ein Beweis für die allgemeine Wertschätzung, die diese Blume genießt. Namhafte Züchter des In- und Auslandes bemühen sich, die Farbwunder immer wieder zu überbieten und noch immer warten sie mit neuen Überraschungen auf.

Doch nicht nur die großblumigen Gartensorten sind von Reiz, sondern auch die zahlreichen botanischen Arten, die Zwergiris und besonders auch die japanischen Kaempferi-Hybriden mit den großen, runden Blüten. Alle lieben sie Sonne und Feuchtigkeit, nehmen aber in der Rabatte oder als Einfassung mit jedem Boden vorlieb. Für jeden Platz im Garten steht eine geeignete Iris-Sorte bereit, die kurzen Angaben bei den einzelnen Sorten mögen die Auswahl erleichtern.

> Die Geschäftsstelle der Deutschen Iris-Gesellschaft befindet sich in Berlin-Dahlem, Thielallee 16. Liebhaber der Schwertlilien werden durch den Anschluß viel Wissenswertes über die Iris erfahren können.

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
cristata △ ○ Bl. einzeln, zart amethystblau mit Weiß u. Orange, N-Amerika, 5—10, IV—V	m. Tb.	1.20	11.—	—
ensata ○ □ ✕ ≌ Lebhaft violett, dunkel geadert, Schlund hell, 50—75, VI		—.90	8.—	—
germanica major, ultramarinblau, 80, m		—.80	7.20	—
— **odoratissima,** hell-lichtblau, 100, s		—.80	7.20	—
germanica-Hybriden, in folgenden Sorten: ∞ ✕ □				
— **Airy Dream,** hell cattleyenrosa, seidig, 100, ss		—.90	—	—
— **Amber,** schönes Goldgelb, mittelgroß, 60, f		—.90	—	—
— **Beowulf,** kastanienbraun mit Dunkelrot, 90, m		—.90	—	—
— **Blackmoor,** einheitlich veilchen-blaurot, 110, m-s		—.90	—	—
— **Corrida,** hellila und dunkellila, 80, s		—.90	8.—	—
— **Cosette,** weiß, gelbliche Zeichnung, 60, f		1.—	9.—	—
— **Dalila,** gelbweiß, violett und scharlach, 70—80, s		—.80	7.20	—
— **Empress of India,** hellblauviolett, 80—100, s		—.80	7.20	64.—
— **Golden Bow,** eine der besten dunkelgelben, 70, f		—.90	8.—	—
— **Imperator,** violettrosa, 80, m-s		—.90	8.—	—
— **Impromptu,** goldig aprikosenfarbig mit Rosa, 90, m-s		1.—	9.—	—
— **Indian Chief,** dunkles Rot, reichblühend, 100, m		—.90	8.—	—
— **Lent A. Williamson,** rotviolett, 100, s		—.90	8.—	—
— **Loreley,** rahmfarben mit Purpurblau, 40, f		—.80	7.20	—
— **Mad. Chéreau,** milchweiß, Rand azurblau, 90, s		—.80	—	—
— **Maori King,** goldgelb mit Schwarzbraun, 40—50, f		—.90	—	—
— **Mrs. Alan Gray,** hellila und rötlich, 60, m		—.90	8.—	—
— **Pink Satin,** zart malvenrosa, seidig, 100—120, s-ss		—.90	—	—
— **Prairie Sunset,** rosafarben, mit Gold durchleuchtet, 80, m		—.90	—	—
— **Rheinnixe,** reinweiß und veilchenblau, 100, m		—.80	7.20	—
— **Rheintraube,** lavendel und violett, 60, m		—.80	7.20	—
— **Richard II,** blau, straff, 60—80, m		—.80	7.20	—

„Beachten Sie auch die herrlichen Blüten der Japan-Iris"

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
IRIS (Fortsetzung):			
germanica-Hybriden (Fortsetzung):			
— **Riese von Cönnern,** lavendelblau, groß, 80, m	—.80	—	—
— **Sérénité,** bronzegelb mit Blau, 110, s	—.90	—	—
— **Shekinah.** rahmgelb, 90, m	—.80	—	—
— **Titurel,** dunkelblau, 70, f	—.80	7.20	—
gracilis (I. prismatica, I. virginica) □ ○ Ähnlich I. sibirica, Blütenstiele lang, Bl. blaßblau, Stengel schlaff, N-Amerika, 60, V—VI	—.80	7.20	—
interregna-Hybriden in folgenden Sorten: △ □ ✕ ○			
— **Gentius,** blau, 40—50, f	—.80	7.20	64.—
— **Sangreal,** schwefelgelb, 40—50, f	—.80	7.20	—
— **Susa,** dunkelviolett, 50, f	—.80	7.20	64.—
kaempferi-Hybriden: Japan, VII ✕ ≅ ○			
— **Lilacina,** lavendellila, 80	1.50	13.50	120.—
— **Montblanc,** reinweiß, 80	1.50	13.50	—
— **Yedo-Kagami,** rötlichlila, 70	1.50	13.50	—
— **Sämlinge,** in schönen Farben gemischt	1.—	9.—	80.—
— **Sämlinge,** weiß	1.—	9.—	80.—
laevigata monstrosa, blauweiß, O-Asien, 40—60, VII—VIII ✕ ○	1.50	13.50	—
orientalis Snow Queen, reinweiß, 80—120, VI ○ ≅ ✕	—.80	7.20	—
prismatica, siehe I. gracilis			
pumila-Hybriden: △ |: ○ 20—30, IV—V			
— **atriviolacea,** dunkel-veilchenblau	—.80	7.20	64.—
— **cyanea,** dunkelviolett	—.80	7.20	64.—
— **Die Braut,** reinweiß bis rahmweiß	—.80	7.20	—
— **lutea,** gelb	—.80	7.20	—
— **Schneekuppe,** beste reinweiße, groß, reichblühend	—.80	7.20	—
sibirica Blue King, blau, 80, VI ○ ≅ ✕	—.80	7.20	64.—
— **Emperor,** lichtblau, 80, VI	—.80	7.20	—
virginica, siehe I. gracilis			
KIRENGESHOMA — Wachsglocke — Saxifragaceae			
palmata □ ✕ ◑ B. weinartig, Bl. gelb, glockenförmig, 50—70, VIII—IX Sehr ausdrucksvolle Staude	2.50	22.50	—
KNIPHOFIA (TRITOMA) — Fackellilie — Liliaceae			
galpini ∞ □ ✕ B. grasartig, Bl. orange-safranfarbig, 60—80, IX—X	1.50	—	—
hybrida Royal Standard □ ✕ ∞ Bl. gelb mit Scharlach, 70—90, VII—IX	1.50	13.50	120.—
uvaria □ ✕ ∞ B. rauhrandig, Bl. gelb, obere hellrot, in bis 20 cm langen und bis 10 cm dicken Kolben, reichblühend, Kapland, 80—100, VII—IX	1.50	13.50	120.—
LAMIUM — Waldnessel — Labiatae			
galeobdolon florentinum, Gefleckte Taubnessel △ ● ■ B. silberbunt, Bl. gelb, heimisch, 10—30, VII	—.60	5.40	48.—
LAVANDULA — Lavendel — Labiatae			
spica (L. officinalis, L. vera) # △ ǂ + B. aromatisch, Bl. lavendelblau, Kanar. Inseln, 60, VII. Siehe Bildtafel XXI	—.80	7.20	64.—
— **Munstead Variety** # △ ǂ + B. breiter, Bl. lebhafter, größer, 30	—.80	7.20	64.—
LAVATERA — Erne, Buschmalve — Malvaceae			
thuringiaca □ ○ ✕ B. filzig, Bl. hellrosa, heimisch, 100, VII—IX	—.80	7.20	—
LEONTOPODIUM — Edelweiß — Compositae			
alpinum (Gnaphalium leontopodium) Alpen-Edelweiß △ ∞ Niedrig, dicht weißfilzig, Bl. silbrig-wollig, Hochgebirge der nördl. gemäßigten Zone, 10, V	—.60	5.40	48.—
sibiricum altaicum △ ∞ Bl. weiß, groß, Sibirien, 20, VII	—.80	7.20	—

„Iris-Arten bringen Abwechslung und verlängern die Iris-Blüte“

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
LEPTINELLA, siehe COTULA squalida			
LEUCANTHEMUM — Margerite — Compositae			
maximum Aglaia □ ✕ . . . . Bl. weiß, groß, gefüllt, sehr elegante Blütenform, sehr reichblühend und sehr lange Blütendauer, Stammform in den Pyrenäen beheimatet, 50, VI—X	1.—	9.—	—
— **Gruppenkönig** ✕ □ . . . . Großblumig, weiß, 70—80, VII—VIII	—.80	7.20	64.—
— **Hybriden, Sämlingsmischung** . . . . Großblumige, weiße Margeriten	—.70	6.30	56.—
— **Wirral Suprème** ✕ □ ○ . . . . Verbesserung von „Esther Read", Bl. weiß, sehr groß, gefüllt, 70—90, VI—VIII	1.20	11.—	—
LIATRIS — Prachtscharte — Compositae			
spicata (Serratula spicata) △ ✕ □ ○ . . . . B. schmal, Bl. violett, N-Amerika, 40—60, VII—VIII	—.80	7.20	64.—
LIGULARIA, siehe SENECIO			
LILIUM — Lilie — Liliaceae			

Wie die Rosinen in den Kuchen oder das Gewürz an die Speise, so gehören LILIEN zu jedem anspruchsvollen Garten. Von altersher werden Lilien hoch verehrt und man kann sich kaum etwas Edleres und Festlicheres vorstellen. Ihre Vielseitigkeit in Farbe, Höhe und Blütezeit läßt die Verwendung der Lilien bei richtiger Auswahl überall zu, und manche Pflanzengruppe, z. B. Azaleen, wird erneut zum Glanzpunkt eines Gartens, wenn Lilien dazwischen gepflanzt worden sind, deren Blütenschäfte die herrlichen Blüten ans Licht bringen. Köstlicher Duft wird ihre Anwesenheit schon von weitem verraten und gerade bei Zwischenpflanzungen werden sich Lilien besonders üppig entwickeln, da sie alle einen beschatteten Fuß lieben. Die Pflanztiefe ist überall mit angegeben, und vorzüglich die neuesten amerikanischen Züchtungen zeichnen sich durch Wüchsigkeit aus, so daß sich das Anpflanzen wohl verlohnt.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
auratum, Goldbandlilie ⊥ ◑ D . . . . Riesenblumige, weiße Lilie mit dunklen Punkten, 18—25 cm breit und 10—12 cm lang, mit prächtig gelben Strahlenbändern, Japan, bis 1,5 m, VIII, Pflanztiefe 15—20 cm. Fuß beschatten!	4.—	36.—	—
— **platyphyllum** ⊥ ◑ D . . . . Riesenblumig, breitblättrig, sonst wie die Art, 150, VII—VIII, Pflanztiefe 15—20 cm, Fuß beschatten!	4.—	36.—	—
candidum, Madonnenlilie ✕ ○—◑ D . . . . Bekannte, reinweiße Lilie, zart duftend, 80—150, VII. Pflanztiefe 8—10 cm	1.20	11.—	—
giganteum (L. cordifolium, Cardiocrinum) Riesenlilie ◑ D . . . B. herzförmig, Bl. lang, weiß, Himalaja, 200—250, VII—VIII. Imposante Erscheinung durch den erstaunlichen Wuchs, die abweichende, breite Belaubung und die langen, stark duftenden, weißen Blüten auf bis 3 m hohem Schaft. Auch Samenstände zierend. — Pflanzanweisung wird auf Wunsch geliefert! — Siehe Bildtafel XXIV	4.—	36.—	320.—
hansoni, Gold-Türkenbund ✕ □ ○ ◑ ✿ . . . . Laub quirlig, Bl. tiefgoldgelb, mittelgroß, Korea, 100—120, VI. Pflanztiefe 10—15 cm.	2.50	22.50	—
henryi ○ ✕ ◑ . . . . Bl. groß, orangerot, Mittel-China, 200, VIII—IX. Pflanztiefe 15—20 cm	2.50	22.50	—
regale, Königslilie ✕ ○—◑ ✿ . . . . B. zierlich, Bl. marmorweiß, 100—150, VII—VIII. Pflanztiefe 10—15 cm	1.—	9.—	—
speciosum rubrum ✕ □ ○ ◑ . . . . Bl. groß, rot, schwarzrot gefleckt, nach den Spitzen zu heller, O-Asien, 80—100. IX—X. Pflanztiefe 15—20 cm.	3.50	30.—	—
tigrinum, Tigerlilie ✕ □ ○ ◑ . . . . Bl. mennigrot, Japan, O-China, 80—150, VII—VIII. Pflanztiefe 10—15 cm.	—.80	7.20	—
— **giganteum** (L. tigr. fortunei giganteum) ✕ □ ○—◑ . . . . Höher, großblumiger und reichblühender als die Art, daher wertvolle Verbesserung	1.—	9.—	—
— **splendens** ✕ □ ○ ◑ . . . . Bl. großblumiger und ornamentaler als die der Art, dunkelorange, schwarz gefleckt, besonders leuchtend, 80—150, VI—VIII	1.—	9.—	—

„Lilien in Immergrünen-Gruppen sind von überraschender Wirkung"

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
LIMONIUM, siehe STATICE			
LINOSYRIS, siehe ASTER linosyris			
LINUM — Lein — Linaceae			
alpinum, Alpenlein ○ △ B. nadelförmig lanzettlich, Bl. weißlich blau, Mittelmeergebiet, 30, VII	—.60	5.40	—
austriacum △ ○ Bl. azurblau, Mittel-S-Europa, 30—50, VI	—.60	5.40	—
flavum △ ○ Bl. goldgelb, O-Europa, 20—30, VII	—.60	5.40	—
LITHOSPERMUM — Steinsame — Borraginaceae			
diffusum Heavenly Blue △ # m. Tb. B. lanzettlich, Bl. hell enzianblau, 10—20, V—VI	1.20	—	—
petraeum, siehe MOLTKIA petraea			
purpureo-coeruleum △ # m. Tb. Starkwachsend, für Böschungen, Bl. blau, Europa, Triebe 80—150, IV	—.80	7.20	64.—
LOBELIA — Lobelie — Lobeliaceae			
cardinalis △ ⌃ m. Tb. B. schmal, Bl. kardinalrot, 60—100, VI—IX. Hervorragende Farbwirkung, erfordert aber Winterschutz.	—.80	7.20	—
LUPINUS — Lupine — Papilionaceae			
polyphyllus-Hybride „Friesengruß" Hesse-Neuheit! ✕ □ ○ Auf üppigem Laub stehen zahlreiche Blütenspieße von leuchtend hellgelber Farbe. Sehr wirkungsvoll und auffallend.	2.50	22.50	—
polyphyllus-Hybriden, Sämlings-Mischung In reichem Farbenspiel	1.—	9.—	80.—

Lupinus polyphyllus Russell — Lupinen

Die LUPINEN-Züchtungen des englischen Staudenzüchters Russell zeichnen sich aus durch kräftigen Wuchs, große, dichte Blütenrispen, leuchtende Farben und fast gleichmäßiges Aufblühen des gesamten Blütenstandes, so daß die unteren Blüten nicht schon verblüht sind, wenn die Rispe bis in die Spitze voll erblüht ist. So sind Russell-Lupinen mit die farbenprächtigsten Stauden für Massenpflanzung oder als Einzelstücke in der Staudenrabatte. Russell-Lupinen gedeihen in jedem guten Gartenboden in nicht zu feuchter Lage. In zu leichten Böden ist die Gefahr des Ausfrierens im Winter am ehesten gegeben, wenn auch sonst allgemein ihre Winterhärte sehr gerühmt wird. Russell-Lupinen liefern ausgezeichnete Vasenblumen. Heimat der Stammart ist N-Amerika.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
polyphyllus Russell-Hybriden in nachfolgenden Sorten: ✕ □ ○			
— **Blushing Bride** Bl. hellgelb, Fahne gelb, Schiff weiß	2.—	18.—	160.—
polyphyllus Russell-Hybride „Friesenstolz" Hesse-Neuheit! ✕□○ Laub üppig, gesund, Blütenstiele kräftig, sich gut tragend, Blütenfarbe leuchtend weinrot, einfarbig, dichte Blütenstände von großer Leuchtkraft. Zuverlässig hart, wertvolle Schnittblume.	2.50	22.50	200.—
polyphyllus Golden Queen Bl. rein goldgelb, Fahne tiefgelb, Flügel sattgelb, stattliche Rispe	2.—	18.—	160.—
— **Heather Glow** Bl. weinrot violett	2.—	18.—	160.—
— **Lady Fayre** Bl. schön rosenrot mit Weiß	2.—	18.—	160.—
— **Robijn** Bl. feurigrot mit Gelb, sehr auffall., herrl. durchleuchtete Rispe	2.—	18.—	160.—
— **Rosenquarz** Bl. zartrosa mit dunkler Lippe, sehr sauberer Gesamtton	2.—	18.—	160.—
— **Thundercloud** Bl. purpurblau mit Violett, sehr schöne dunkelviolette Sorte	2.—	18.—	160.—
LYCHNIS — Lichtnelke — Caryophyllaceae			
chalcedonica grandiflora □ ✕ ○ Blütenköpfe scharlachrot, SO-Europa, 50—100, VII	—.80	7.20	64.—
viscaria splendens plena (Viscaria spl. pl.) Pechnelke △ # ✕ ○ Bl. karminrot, gefüllt, klebrig, Europa, 40, V—VI	—.60	5.40	48.—

„Unsere Lupinen-Anzuchten werden alljährlich viel bestaunt"

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
LYSICHITUM — Offenscheide — Araceae			
camtschatcense ≅ ○—◑ ⊥ ⌃ . . . . Bl. Calla-artig, Scheide weiß, NO-Amerika, 50—70, VII—VIII, Blätter massig, grundständig	4.—	—	—
LYSIMACHIA — Felberich — Primulaceae			
nummularia aurea, Münzkraut, Pfennigkraut, ◑ ≅ ⁂ ■ **m. Tb.** Kriechend, B. goldgelb, Bl. pfenniggroß, goldgelb, heimisch, V—VII	—.80	7.20	64.—
punctata (L. velutina, L. verticillata) □ ◑ . . . . B. gegenständig, meist zu dreien, Bl. goldgelb, in den Blattwinkeln, heimisch, 60-100, VII-VIII. Zum Verwildern unter Bäumen	—.70	6.30	56.—
LYTHRUM — Weiderich — Lythraceae			
alatum (L. roseum) ○ ≅ ⁂ □ Schmetterlings-Lockpflanze . . Bl. quirlig, sattkarmin, N-Amerika, 100—150, VII—VIII	—.70	6.30	—
salicaria Rakete □ ○ ✕ . . . . Sehr wirkungsvoller, hoher, roter Blutweiderich, straff gestielt, heimisch, 100—120, VII—VIII	—.80	7.20	—
virgatum Rose Queen (Rosenkönigin) □ ○ ✕ . . . . Straff, leuchtend rosenrote Blütenähren, nicht wuchernd, 80, VII—VIII, Dauerblüher	—.80	7.20	—
MACLEAYA, siehe BOCCONIA			
MECONOPSIS — Scheinmohn — Papaveraceae			
betonicifolia ● ◑ □ . . . . **m. Tb.** B. rauh, Bl. prachtvoll blau, hängend, auffallende, gelbe Staubfäden, 40—60, VII—VIII	1.50	13.50	—
cambrica (Papaver cambricum) ○ △ ◑ □ . . . . B. gefiedert, Bl. hellgelb, Pyrenäen, 30—60, ab VI Schutz gegen Winterfeuchtigkeit!	—.70	6.30	—
horridula ● . . . . **m. Tb.** B. lanzettlich, ganzrandig, Blütenstiele grundständig, bläulich, Bl. blau, 5—8petalig, Sikkim, 20—30, VII—VIII	1.—	9.—	—
MEGASEA, siehe BERGENIA			
MERTENSIA — Lungenwurz — Borraginaceae			
echioides ○ △ Blauglöckchen . . . . B. hellgrün, Bl. dunkel ultramarinblau, Himalaja, 15—20, IV—VI	—.80	7.20	—
primuloides △ ● . . . . B. hellgrün, Bl. enzianblau, sehr zahlreich, 15, V	—.80	7.20	—
MIMULUS — Gauklerblume — Scrophulariaceae			
cardinalis ≅ ⌃ . . . . **m. Tb.** B. scharf gezähnt, Bl. scharlachrot, schön, 30—40, ab VI	—.80	7.20	—
luteus × **cupreus** ≅ △ . . . . **m. Tb.** Sehr schöne, orangefarbene Hybride	—.60	5.40	—
MINUARTIA — Granitmiere — Caryophyllaceae			
stellata (Alsine stellata) ∞ △ ⌓ . . . . **m. Tb.** Polsterig, Bl. weiß, 5—10, VII	—.60	—	—
MOLTKIA — Moltkie — Borraginaceae			
petraea, (Lithospermum petraeum) ∞ △ . . . . . **m. Tb.** B. dunkelgrün, seidig behaart, Bl. in himmelblauen Köpfchen, Gebirge S-Europas, 20—30, VI—VIII, Dauerblüher	1.—	—	—
MONARDA — Bienenbalsam, Rotmäulchen — Labiatae			
didyma Cambridge Scarlet ○ ◑ □ . . . . Sehr widerstandsfähig, Bl. herrlich scharlachrot, N-Amerika, 80—100, VII—VIII	1.—	9.—	80.—
— **Croftway Pink** ○ ◑ □ ✕ . . . . Bl. schön apfelblütenrosa, 80—100, VII—VIII	—.80	7.20	64.—
— **kalmiana,** Indiandernessel, ○ □ . . . . B. dunkelgrün, scharf gezähnt, Bl. leuchtend generalstabsrot, 60—80, VII—VIII	—.80	7.20	—

MUSCARI (HYACINTHUS) — Trauben- od. Bisamhyazinthe — L i l i a c e a e

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
armeniaca △ □ ✿ . . . . 5 Knöllchen Bl. in 10—12 cm langen Blütentrauben, größer als M. botryoides, kobaltblau mit weißlichen Blütenspitzen, 15—20, IV	—.60	5.40	48.—
botryoides, Perlhyazinthe △ ■ ○—◑ . . . . 5 Knöllchen B. grasartig, Bl. in kolbiger Traube, blau, Mittelmeergebiet, 15, IV—V — **m. Tb.**	—.60 1.—	5.40 9.—	48.— —
comosum (Hyacinthus comosus) △ . . . . B. lang. fleischig, hellgrün, Bl. blau, an bis 60blütiger Traube, M-Europa, 30—40, IV—V	—.90	8.—	—

MYOSOTIS — Vergißmeinnicht — B o r r a g i n a c e a e

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
palustris „Thüringen“ ✕ ≅ △ □ . . . . B. rauh, Bl. sehr groß, rein blau, bis 40, ab V	—.80	7.20	64.—

NEPETA — Nepte, Katzenkraut — L a b i a t a e

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
mussini, (N. faasseni) Silberminze ∞ △ ♣ □ ■ ⁝ . . . . . B. silbergrau, aromatisch, Bl. himmelblau, Kaukasus, 30, V—IX	—.60	5.40	48.—
— superba ∞ △ ♣ □ ⁝ ⌓ . . . . Polster dicht, Bl. frischblau, 30—40, V—IX	—.60	5.40	48.—

OENOTHERA — Nachtkerze — O n a g r a c e a e

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
fruticosa youngi ○ △ . . . . B. lanzettlich, Bl. gelb, großblumig, Amerika, 30—70, VI—VIII	—.80	7.20	—
glauca (Oe. glabra) ○ △ . . . . B. blaugrün, grundständige Rosette, Bl. hellgelb, Dauerblüher, N-Amerika, 30—50, V—IX	—.80	7.20	64.—
missouriensis (Oe. macrocarpa) △ ∞ . . . . **m. Tb.** Niederliegend, Bl. schwefelgelb, groß, südl. N-Amerika, 30, V-IX	—.80	7.20	64.—
tetragona Fyrverkeri ○ △ □ . . . . B. und Stengel schön rot, Bl. kobaltgelb, während des ganzen Sommers, sehr kontrastreiche Staude, 40—60, VI—IX	—.80	7.20	—

OMPHALODES — Nabelnuß — B o r r a g i n a c e a e

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
verna, Frühlings-Vergißmeinnicht ● △ ♣ ■ . . . . An Ehrenpreis erinnernde, kleine blaue Blüten in lockeren Trauben, S-Europa, 20, III—V	—.80	7.20	—
— alba △ ● . . . . Weißblühende Form des Frühlings-Vergißmeinnichts, kriechend, 5—15, III—V	—.80	7.20	64.—

ORIGANUM — Dost, Majoran — L a b i a t a e

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
officinarum compactum (O. vulgare comp.) ∞ △ ♣ # D . . . Aromatisch, Bl. rosalila, Europa, Asien, 15—25, VII—IX	—.60	5.40	48.—

OROBUS — Waldwicke — P a p i l i o n a c e a e

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
vernus, Frühlings-Waldwicke △ ◑ . . . . Bl. leuchtend karmin, Europa-Sibirien, 30, III—V	—.80	7.20	—
— albiflorus △ ◑ . . . . Weißblühende Form der Frühlingswaldwicke, 30, III—V	—.80	7.20	—

OTHONNOPSIS — Fettkreuzkraut — C o m p o s i t a e

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
cheirifolia (Hertia cheirifolia) △ . . . . **m. Tb.** B. lanzettlich, stumpf hellgrün, fleischig, Bl. gelb, margeritenähnlich, 20, V—VII	1.50	—	—

PACHYSANDRA — Dickanthere — B u x a c e a e

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
terminalis ■ # ◑—● . . . . B. lebhaftgrün, Bl. weiß, Japan, bis 25, IV	1.—	9.—	80.—
— variegata ■ # ◑—● . . . . Laub weißbunt, bis 25, III—IV	1.—	9.—	—

PAEONIA — Pfingstrose, Gichtrose — Ranunculaceae

Siehe Bildtafel XXVII

PAEONIEN, oder landläufig Pfingstrosen genannt, ergeben bei richtigem Standort stattliche Büsche, die eine große Zahl prächtiger Blütenbälle hervorbringen. Etwas Geduld gehört freilich dazu, denn Paeonien müssen erst recht Fuß gefaßt haben, ehe sie mit dem Blütenflor einsetzen, dann aber sind sie sehr dekorative Stauden, deren Blüten auch wirkungsvolles Schnittmaterial abgeben. Von besonderem Reiz sind die japanischen Sorten mit den schalenförmigen Blüten und den phantastisch schön gebänderten Staubfäden. Das Farbenspiel umfaßt alle Nuancen von Weiß bis Tiefrot und zwar teilweise in erstaunlich großen, hochgewölbten Blütenbällen. Für den botanisch interessierten Paeonienfreund bieten auch die sonstigen aufgeführten Arten willkommene Abwechslung in Laub und Blüte. Am besten gedeihen Paeonien in möglichst nahrhaftem, tiefgründigem, nicht zu leichtem Boden in sonniger Lage. Man pflanze möglichst im Herbst und dann nicht zu tief, so daß die Wurzelkrone etwa 3 Finger stark mit Erde bedeckt ist.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
albiflora - (lactiflora) - Hybriden, in folgenden Sorten: ✕ ☐			
— **Albâtre,** elfenbeinweiß, karmin gestreift, 70, m	2.—	18.—	—
— **Albert Crousse,** hellrosa, gefüllt, 70, s	2.—	—	—
— **Assmannshausen,** rein schneeweiß, 60, s	2.—	18.—	—
— **Cornelia Shaylor,** tiefrosa, später weiß, 80, s	2.—	—	—
— **Duguesclin,** lebhaft karminrosa, 80, m	2.—	18.—	—
— **Faust,** hellrosa, gefüllt, m	2.50	22.—	—
— **Festiva Maxima,** reinweiß, blutrote Flecken, gefüllt, 100, f	2.—	18.—	—
— **Fokker,** karminrot, 80, f	2.—	18.—	—
— **Fragrans,** karminrosa, innen lachs, 100, s	2.—	18.—	160.—
— **Gretchen,** elfenbein, straff, 60, m	2.50	22.—	—
— **Inspecteur Lavergne,** rot, gefüllt, 80, f	2.—	18.—	—
— **La Rosière,** rahmweiß, einfach, Staubf. gelb, m	2.50	22.—	—
— **Madame de Verneville,** weiß, 70, f	2.—	18.—	—
— **Madelon,** silbrig karminrosa, 70, m	2.50	22.—	—
— **Marie Lemoine,** weiß. Mitte rahmweiß, 60, s	2.50	22.—	—
— **Miss Eckhart,** rosa, sehr gut, 80, s	2.50	—	—
— **Monsieur de Chavigne,** violettrosa, 80, f	2.—	18.—	—
— **Omer Pascha,** dunkelpurpurn, sehr groß, halbgefüllt, straff gestielt, 70, m	2.—	18.—	—
— **Prince Charles d' Aremberg,** schalenförmig, karmin, Mitte ballförmig, lilarosa, 80, s	2.—	18.—	—
— **Purpurea Superba,** dunkelpurpur, halbgefüllt, Staubbl. lebhaft gelb, 100, s	2.—	18.—	—
— **Rauenthal,** silberlila, Staubbl. golden, 80, f	2.50	22.—	—
— **Red Queen,** dunkelrosa, einfach, 70, s	2.—	18.—	—
— **Sarah Bernhardt,** apfelblütenrosa, gefüllt, 80, m	2.—	—	—
albiflora, japanische Hybriden in folgenden Sorten: ✕ ☐			
(PA) — — **Friesenblut Neuheit 1952** Prächtige Schalen, leuchtend seidig blutrot, lebhafte ballartige, gelbe Staubfäden, Laub dunkelgrün, 60—70, m. Wetterfest	2.75	25.—	—
— — **Ginko-nishiki,** „Silberbrokat", weiß, purpurn gestreift, halbgefüllt, 70, m	2.50	22.—	—
— — **Hyakka - to,** „Blumenbewachsener Turm" Bl. flach, purpurrosa, Staubblätter strohfarbig, schmal bandförmig, ballförmig zusammengekrümmt, 80, s	2.50	—	—
— — **Kasane - jishi,** „Doppelter Löwe", weiß, lachsrosa, kraus 80, m	2.50	—	—
— — **Meigetsuko,** „Mondstrahl", blaßlilarot, 100, s	2.50	22.—	—
— — **Mine - no - momyi,** „Ahorn im Gebirge" Bl. seidig weiß mit feinfadenförmiger, rahmgelber Mitte, 60, f	2.50	—	—
— — **Ohirama** „Großer Saal", Bl. mittelgros, locker, dunkelrosa, Staubblätter lockig bandartig, strohgelb, 80, s	2.50	—	—
— — **Tamabotan,** „Perle", rahmweiß, 80, s	2.50	22.—	—
(PA) — — **Tsingtau,** weinrosa, Mitte rahmfarben, 80, m	2.50	22.—	200.—
— — **Zansetsu,** „Frühlingsschnee", Bl. reinweiß, sehr groß, einfach, 60, s	2.50	—	—
anomala ○ ☐ Bl. rosalila, klein, einfach, Europa, Asien, 50, V—VI	1.—	9.—	—
— **alba** ○ ☐ Bl. weiß, sonst wie die Art	1.—	9.—	—

„Unser Paeonien-Sortiment ist von viel beachteter Mannigfaltigkeit"

PAEONIA (Fortsetzung):	1St. DM	10St. DM	100St. DM
californica × lutea □ . . . . Stark nach P. lutea neigende, schönblättrige Staude	2.50	22.—	—
delavayi ○ ⊥ Strauchig . . . . B. doppelt fiederschnittig, Bl. tief karminrot, einfach, 5—6 cm breit, China, 100, VI	2.50	22.—	—
lutea ○ ⊥ Halbstrauchig . . . . Bl. goldgelb, einfach, China, 80—100, VI	2.50	22.—	—
officinalis rosea plena ○ □ ⊥ . . . . Bl. groß, rosa gefüllt, 80, V	2.50	22.—	—
— rubra plena ○ □ ⊥ . . . . Bauern-Päonie, ballförmig, dunkelrot gefüllt	2.50	22.—	—
veitchi ○ □ ⊥ . . . . B. zerteilt, Bl. karminrot, einfach, 50, V—VI	2.50	22.—	—

PAPAVER — Mohn — P a p a v e r a c e a e

PAPAVER oder Gartenmohn ist mit seinen leuchtenden, großen Blüten eine prachtvolle Rabattenpflanze, die allerdings nach der Blüte einzieht, weswegen man sie in die Nachbarschaft von höheren Stauden, etwa Herbstastern, pflanzen soll, die den zeitlichen Ausfall verdecken. Für sandig-lehmigen, gut durchlässigen Gartenboden in sonniger Lage.

cambricum, siehe Meconopsis cambrica

	1St.	10St.	100St.
nudicaule, Island-Mohn ✗ □ △ . . . . m. Tb. Schönes Farbenspiel, gelb, weiß, orange, 30, ab V	—.60	5.40	48.—
orientale, in folgenden Sorten: ✗ □			
— **Ethel Swete**, kirschrot, 80—100	—.80	7.20	64.—
— **Marcus Perry**, orangescharlach, 40	1.—	9.—	80.—
— **Prinzeß Victoria Luise**, lachsrosa, 80—100, VI—VII	—.80	7.20	64.—
— **Salmon Glow**, dunkellachs, halbgefüllt, 80—100, VI—VII . .	—.80	7.20	64.—

PELTIPHYLLUM (SAXIFRAGA) — S a x i f r a g a c e a e

	1St.	10St.	100St.
peltatum, Schildpatt-Steinbrech ○ ⊥ ≅ . . . . B. groß, Bl. rosa, Japan, 60—80, IV—V	1.50	13.50	—

PHLOMIS — Brandkraut — L a b i a t a e

fruticosa, siehe „Laubhölzer"

	1St.	10St.	100St.
tuberosa ○ □ . . . . Knollig, Stengel rötlich, Bl. rosa, weiß gebartet, S-Europa, 100—150, VI—VII	—.80	7.20	—

PENTSTEMON (PENTASTEMON) — Bartfaden — S c r o p h u l a r i a c e a e

	1St.	10St.	100St.
gentianoides grandiflora □ ✗ ⌃ . . . . m. Tb. B. hellgrün, Bl. in schönem Farbenspiel, weiß, rosa, rot, in traubigen Blütenständen, 60—80, VII—VIII	—.80	7.20	—
— **Scharlachkönigin** □ ✗ ⌃ . . . . m. Tb. B. hellgrün, Bl. leuchtend scharlachrot, innen weißer Schlund, in traubigen Blütenständen, 60—80, VII—VIII	—.80	7.20	—

PHLOX — Flammenblume — P o l e m o n i a c e a e

„Das Leben ohne PHLOX ist ein Irrtum" schrieb der weltbekannte Staudenzüchter und Gärtner-Philosoph Karl Förster, und in der Tat ist eine Staudenrabatte ohne Phlox schlechthin undenkbar. So sehr haben sich die Flammenblumen die Herzen der Staudenfreunde erobert, und auch die Züchter sind eifrig an der Arbeit, durch Sortiments-Sichtung und Neuzüchtungen nur noch das Beste bestehen zu lassen, was sich durch ernste Prüfungen hindurch aus dem nach Hunderten von Sorten zählenden Sortiment als wertvoll herausschält. Die Wüchsigkeit und Blühwilligkeit, die Wetterfestigkeit und nicht zuletzt die weitreichende Farbenskala sind Eigenschaften der neuzeitlichen Phloxe, die jedem Garten zur Zierde gereichen. An den Boden stellen sie keine großen Ansprüche und nehmen mit jedem, guten, durchlässigen Gartenboden in Sonne und Halbschatten vorlieb. Heimat N-Amerika.

	1St.	10St.	100St.
paniculata (Ph. decussata)-**Hybriden**, in folgenden Sorten: ✗ □ ◑ VI—X			
— **Aida**, amarantrot, 50, f	—.80	7.20	64.—
— **Augustfackel**, edles, scharfes Rot, 70, s	—.80	7.20	64.—
— **Fanal**, feurig dunkelrot, Auge tiefdunkel, 80—100, m	1.50	13.50	120.—
— **Fesselballon**, frischrosa, Auge dunkel, Riesendolde, 90, f . .	1.50	13.50	120.—
— **Frau Alfred v. Mauthner** (Spitfire), lachszinnober, 60—70, s .	—.80	7.20	64.—
— **Frithjof**, lilarosa, 100, m	—.80	7.20	64.—

Astilbe
arendsi „Erika"

Beachten Sie
unser
reichhaltiges
Sortiment
von
Astilben
und
Spiräen







Senecio
(Ligularia)
hessei
(Hesse 1933)

Die hohen
Schmuckstauden
für feuchte Lagen



Paeonia albiflora (lactiflora), Paeonien-Kulturfeld zur Blütezeit



Ramondia pyrenaica, Felsenteller, an einer Nordwand

PHLOX (Fortsetzung):	1St. DM	10St. DM	100St. DM
paniculata-Hybriden (Fortsetzung):			
— **Georg Stipp,** lachsrot mit Auge, 100, m	—.80	7.20	64.—
— **Jules Sandeau** (Württembergia), karminrosa, Mitte heller, 70, m	—.80	7.20	64.—
— **Landhochzeit,** frisches Rosenrot, 100, m	1.—	9.—	80.—
— **Le Mahdi,** tief dunkelblau, 70—90, m	—.80	7.20	64.—
— **Pastorale,** warmes Rosa, 70, m	1.50	13.50	120.—
— **Pax,** reinweiß, dichtbuschig, 80, m, **NEU!**	1.50	13.50	120.—
— **Paul Hoffmann,** magentarot, straff, 100, m	—.80	7.20	64.—
— **Rembrandt,** reinweiß, 70—100, m-s	1.—	9.—	80.—
— **Schneerausch,** weiß, gesund, wetterfest, 100, m-s . . . . . Wertvolle Steigerung des weißen Phloxes.	1.—	9.—	80.—
— **Sir John Fallstaff,** leuchtend lachsrot, ... sehr große Einzelblüten in riesigen Dolden, 90, m	1.50	13.50	120.—
— **Spätrot,** warm zinnoberrot, 100, s	.—80	7.20	64.—
— **Spitfire,** siehe „Frau Alfred v. Mauthner“			
— **Teutonia,** leuchtend bischofsviolett, gedrungen, 60, m . . .	1.—	9.—	80.—
— **Wiking,** rosa, hochgebaute Dolden, 100, s	—.80	7.20	64.—
— **William Ramsey,** tief violettpurpur, 100, f	—.80	7.20	—
— **W. Kesselring,** purpurviolett, Mitte weiß, 70—80, f	—.80	7.20	64.—
— **Württembergia,** siehe „Jules Sandeau“			
setacea (Ph. subulata) Polster- oder Moosphloxe, Ursprung ON-Amerika			
— **atripurpurea** ○ △ # ⌓ . . . . Bl. tief dunkelrosa, 20, V	—.80	7.20	64.—
— **Brightness** ○ △ # ⌓ . . . . Bl. groß, hell orchideenpurpur, sehr lange blühend, V	—.80	7.20	—
— **Daisy Hill** # △ ⌓ . . . . Bl. karminpurpur, 15—20, V	—.80	7.20	—
— **G. F. Wilson** # △ ⌓ . . . . Üppige, hellila Polster, 15—20, V	—.80	7.20	64.—
— **Schneewittchen** ○ △ # ⌓ . . . . Bl. reinweiß, niedrig, 10, IV—V	—.80	7.20	64.—
subulata, siehe Phlox setacea und Formen			
PHYSALIS — Lampionpflanze — S o l a n a c e a e			
francheti ○ □ ✕ ♧ Für Trockensträuße . . . . Hüllkelche groß, rot, sehr gut fruchtend, 80—100, VIII—IX	—.60	—	—
PHYSOSTEGIA — Drachenkopfblume — L a b i a t a e			
virginiana Vivid △ □ ○ Wertvoll für Töpfe! . . . . . . Bl. purpurrosa, wertvolle Zwergform, 60, VII—VIII	—.80	7.20	—
PHYTEUMA — Teufelskralle — C a m p a n u l a c e a e			
scheuchzeri △ ○ . . . . **m. Tb.** Bl. himmelblau, S-Alpen, 20—30, VII—VIII	—.80	7.20	64.—
PLATYCODON — Ballonblume — C a m p a n u l a c e a e			
grandiflorum album □ ○ ◑ . . . . Bl. weiß, hellblau geadert	—.80	7.20	64.—
— **mariesi macranthum** □ ○ ◑ . . . . B. blaugrün, kahl, Bl. tiefblau, empfindlich gegen zu hohe Bodenfeuchtigkeit und scheut frischen Dung. Im Winter leichte Reisigdecke ratsam. Ostasien, bis 30, VI—VIII	—.80	7.20	—
PLUMBAGO, siehe CERATOSTIGMA			
PODOPHYLLUM — Fußblatt — B e r b e r i d a c e a e			
emodi majus, Maiapfel, Alraune ● ♧ . . . . B. groß, Bl. weiß, Fr. rot, Himalaja, 40—60, V	2.—	18.—	160.—
POLEMONIUM — Sperrkraut — P o l e m o n i a c e a e			
coeruleum, Himmelsleiter ○ □ ⚘ . . . . Himmelblau, in Büscheln, 50—70, VI—VII	—.80	7.20	—
reptans ○ △ ⚘ . . . . Kriechend, blau, N-Amerika, 15—30, IV—V	—.80	7.20	—
richardsoni ○ □ ⚘ . . . . Bl. groß, himmelblau, Hybride, 40—60, VI—VII	—.80	7.20	—
— **album** ○ □ ⚘ . . . . Bl. weiß, sonst wie die Art	—.80	7.20	—

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
POLYGONATUM — Salomonssiegel — Liliaceae			
multiflorum ● B. nach oben stehend, ei-elliptisch, Bl. zu 3-5, langgestielt, hängend, Frucht schwarzblau, heimisch, 60, V—VI	—.60	5.40	—
POLYGONUM — Knöterich — Polygonaceae			
affine (P. brunonis) # △ ■ ◑ Kriecht, B. lanzettlich, Bl. hellrosa, in lebhaftem Kontrast zu den roten Fruchtständen, Himalaja, 15—20, VIII—X	—.60	5.40	48.—
bistorta, Otternzunge, Wiesenknöterich ○ ● ♯ ■ Bl. rötlichweiß, Europa, bis 100, V-VII und VIII-IX. Wildfutter!	—.60	5.40	48.—
compactum roseum (P. reynoutria) # ■ Zum Verwildern! B. rauh, Bl. rot, traubig, Japan, 25—40, VII—X	—.80	7.20	64.—
vaccinifolium, Heidelbeerknöterich ○ △ ♯ ⌃ m. Tb. B. frischgrün, sehr klein, Zweige wurzelnd, Bl. leuchtend rosa, 10, VIII—X. Trockener Winterschutz!	—.80	7.20	—
weyrichi □ ♯ Zum Verwildern! Bl. grünlichweiß, Sachalin, 100, IX	—.70	6.30	—
POTENTILLA — Fingerkraut — Rosaceae			
atrisanguineum Gibsons Scarlet, Scharlachfingerkraut ✕ △ □ Bl. leuchtend scharlachrot, Himalaja, 40, VII	1.—	9.—	—
chrysocraspeda (P. aurea chrysocraspeda), Balkan-Goldfingerkraut Grundblätter 3zählig, Bl. goldgelb, 20, VI—VII	—.80	7.20	—
nepalensis Miß Willmott ○ △ □ Bl. weinrot, Himalaja, 25—40, V—VIII	—.80	7.20	—

PRIMULA — Primel, Himmelsschlüssel — Primulaceae

Die PRIMELN erfreuen sich großer Beliebtheit wegen ihrer Vielgestaltigkeit und wegen des reichen Flors ihrer lebhaften Blüten. Ob es die niedrigen Kissenprimeln, ob es die höheren Schlüsselblumen mit den leuchtenden Farben, oder die noch höheren Etagenprimeln mit den gelben und farbenfrohen Pastelltönen sind, immer schaffen Primeln sehr lebendige Gartenbilder und sollten an nicht zu trockenen und halbschattigen Plätzen in keinem Garten fehlen. Aus den kurzen Beschreibungen bei den einzelnen Sorten möge ersehen werden, daß für jeden Geschmack und für jeden Pflanzort passende Auswahl getroffen werden kann. Die heikleren Sorten schütze man im Winter durch lockere, trockene Reisigdecke, auch meide man stets allzu sonnige Plätze.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
acaulis grandiflora-Hybriden △ □ ○ ◑ Schönes Farbenspiel, 10—20, IV—V	—.60	5.40	48.—
amoena Pilger Kamanita △ □ ○ ◑ Bl. bordeauxrot, 15—20, IV—V	—.80	7.20	64.—
auricula, Echte Aurikel △ ○ D Charakterpflanze der Kalkgebirge, B. bepudert in Rosetten, Bl. hell- bis tiefdunkelgelb mit silberweißem Schlundring, 15, IV—VI	1.—	9.—	—
— **albo-cincta** (var. bauhini) △ ○ D Bl. schwefelgelb, Blütenstiele bepudert, B. intensiv bemehlt, 15, IV—V	1.—	9.—	—
— **alpina marginata** △ ○ ◑ B. leicht bemehlt, kleinrosettig, Bl. gelb, 10, IV—V	1.—	9.—	—
auricula-Hybriden (P. pubescens), Garten-Aurikel △ ○ □ ◑ B. graugrün, Bl. groß, vielfarbig, 10—20, V—VI	—.60	5.40	48.—
beesiana ≅ ✕ △ □ ◑ D Etagenprimel, Bl. eigenartig lilapurpurn, mit deutlichem, gelbem Auge, NW-Yunnan, bis 40, VI—VII	—.80	7.20	64.—
bullesiana, Terrakotta-Primel (P. beesiana×bulleyana) ✕ △ □ ○ ● ◑ Rot, orange und gelbe Töne, 60—80, VI—VII	—.80	7.20	64.—
bulleyana, echt ✕ △ □ ○ ● ◑ Bl. quirlig, leuchtend orangerot, W-Yunnan, 60, VI—VII	—.80	7.20	64.—
denticulata alba, Kopf- oder Ballprimel □ △ ○ ◑ Blütenköpfe weiß, 20—30, III—IV	—.80	7.20	64.—
— **grandiflora** □ △ ○ ◑ Bl. besonders groß, blau	—.80	7.20	64.—
— **purpurea** □ △ ○ ◑ Bl. besonders schön dunkel purpurblau	—.80	7.20	—
elatior aurea „Vierländer Gold" □ △ ◑ ○ ✕ Bl. leuchtend dottergelb, groß, 20—30, IV—V	—.80	7.20	64.—
— **maxima-Hybriden** △ □ ○ ✕ ◑ Riesenblumig, prächtiges Farbenspiel, 30, IV—V	—.70	6.30	56.—

PRIMULA (Fortsetzung):	1St. DM	10St. DM	100St. DM
florindae (Pr. sikkimensis florindae) ✕ □ ◑ ● ≅ . . . . . . B. groß, Bl. gelb, SO-Tibet, 60—80, V—VIII **D**	—.80	7.20	64.—
frondosa ◑ △ ≅ . . . . Weißmehlig, Bl. lilarosa, 4—10, IV—V	—.80	7.20	—
helenae Dr. van Vleuthen △ □ ○ ◑ . . . . Bl. hellrot, 10—15, III—IV	—.80	7.20	—
— Gartenglück △ □ ○ ◑ . . . . Bl. mattrosa mit Lachs, 10—15, III—IV	—.80	7.20	64.—
— Tuckers Varietät △ □ ○ ◑ . . . . Bl. violett, 10—15, III—IV	—.80	7.20	64.—
helodoxa, „Königin des Sumpfes" △ □ ≅ ◑ **D** . . . . Bl. gelb, bemehlt, quirlig, 60—80, VI—VII	—.80	7.20	—
japonica, Japan-Etagenprimel △ □ ◑ . . . . Bl. feurig karminpurpur, 30—60, V—VII	—.80	7.20	—
— purpurea △ □ ◑ . . . . Bl. leuchtend dunkelkarmin, 30—60, V—VII	—.80	7.20	64.—
juliae, Kaukasus-Teppichprimel △ ■ ◑ . . . . Bl. lebhaft dunkelviolett, kleinlaubig, 5, IV—V	—.60	5.40	48.—
littoniana (Pr. viali) ◑ ≅ . . . . **m. Tb.** B. breit-lanzettlich, gezähnt, behaart, Blütenschaft bis zur Spitze bemehlt, Bl. violettblau in schmaler, vielblumiger Ähre, SW-China, 30—50, VI—VIII. Von erstaunlicher Schönheit, selten!	1.20	11.—	100.—
mooreana, Kopfprimel △ ● . . . . Üppig, Bl. purpurn, 20—40, VII—VIII	—.80	7.20	—
officinalis, siehe Pr. veris			
pruhoniciana, siehe Pr. helenae und Formen			
pubescens, siehe Pr. auricula-Hybriden			
pulverulenta □ ◑ . . . . Schaft silberweiß bemehlt, Bl. dklviolett, quirlig, 50—80, VI—VII	1.—	—	—
rosea grandiflora Micia Visser de Geer △ □ ≅ ○ ◑ ✿ . . . . Verbesserung der beliebten Rosenprimel, Bl. leuchtend karminrosa, groß, 2,5 cm ∅, 10—20, III—IV	1.—	9.—	80.—
sikkimensis □ ◑ . . . . Bl. nickend, hellgelb, straff gestielt, gelblichweiß bepudert, Sikkim, Himalaja, 40—60, VI	—.80	7.20	—
— florindae, siehe Pr. florindae			
veitchi △ □ ◑ . . . . Bl. sattkarmin mit orange Stern, NW-Yunnan, 20, V—VI	—.80	7.20	64.—
viali, siehe Pr. littoniana			

PRUNELLA, siehe BRUNELLA

PTILOTRICHUM — Cruciferae

spinosum (Alyssum spinosum) △ ∞ . . . . **m. Tb.** Stengel stachelspitzig, B. silberweiß, Bl. weiß, Pyrenäen, bis 20, V—VI	—.80	7.20	—

PULMONARIA — Lungenkraut — Borraginaceae

angustifolia azurea △ ● ✿ ■ . . . . Bl. in blauen Wickeltrauben, Europa bis Kaukasus, 15—30, IV—V	—.80	7.20	64.—
rubra △ ● ■ . . . . B. hellgrün, ungefleckt, Bl. ziegelrot, bis 30, III—V	—.60	5.40	—

PULSATILLA, siehe ANEMONE pulsatilla und Formen

PYRETHRUM — Insektenpulverpflanze — Compositae

Die PYRETHRUM- oder Chrysanthemum roseum-Hybriden sind als bunte Margeriten sehr beliebt und liefern herrliche Schnittblumen. Auch als Rabattenstauden sind sie von großem Wert, zumal sie gut ein zweites Mal blühen, wenn man sie nach der ersten Blüte sogleich zurückschneidet. Heimat sind die Bergwiesen des Kaukasus.

roseum hybridum „Eileen May Robinson" ✕ □ ○ . . . . . Bl. mattrosa, einfach, mittelfrüh, 60—70, V—VI und Herbst	1.—	9.—	80.—
— — James Kelway ✕ □ ○ . . . . Bl. dunkelsamtrot, einfach, 70	1.—	9.—	—

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
RAMONDIA — Felsenteller — G e s n e r i a c e a e			
pyrenaica (R. myconi) △ ● absonnig in Schräglage . . . . . Derbe, flache Rosetten, Bl. lilablau, Pyrenäen, 10—15, VI—VII Siehe Bildtafel XXVII	1.50	13.50	120.—
RODGERSIA — Schaublatt — S a x i f r a g a c e a e			
pinnata superba ● ⊥ ≅ . . . . B. fingerig, Bl. rosa, sonst wie die Art, 80—120, VII—VIII	1.75	16.—	—
sambucifolia ● ⊥ ≅ . . . . B. holunderartig, Bl. weiß, 60—80, VII	1.75	16.—	—
tabularis ● ⊥ ≅ . . . . B. groß, flach, ungeteilt, Bl. weiß, 60—80, VII	1.75	—	—
Sämlings-Mischung	1.—	9.—	—
RUDBECKIA — Sonnenhut — C o m p o s i t a e			
laciniata Goldquelle □ . . . . (R. nitida Herbstsonne × R. laciniata Goldball) Von gedrungenem, straffem Wuchs, standfest, Bl. leuchtend hellgoldgelb, gut gefüllt, 70—80, VII—IX	1.—	9.—	—
purpurea (Echinacea purp.) ✕ □ ○ . . . . Strahlenblüten purpurn, 50—70, VII—X	—.80	7.20	64.—
speciosa (R. neumanni) △ □ ○ . . . . Bl. orange, 20—40, ab VIII	—.80	7.20	64.—
sullivanti (R. fulgida) **Goldsturm** □ ✕ ○ . . . . Robuster Wachser, sehr blühreich, sattgelb, schwarze Mitte, NO-Amerika-Ursprung, 80—100, ab VIII	1.—	9.—	80.—
RUTA — Raute — R u t a c e a e			
graveolens, Weinraute, ○ ⊥ □ + D . . . . B. fein, Bl. gelb, 80—100, V—VII, Gewürzpflanze	1.50	13.50	—
SAGINA — Sternmoos, Knebel — C a r y o p h y l l a c e a e			
subulata (Spergula pilifera) Mastkraut ■ ○ # . . . . Moosartig, Bl. klein, weiß, Europa, 3, VI—VIII	—.50	4.50	40.—
SALVIA — Salbei — L a b i a t a e			
nemorosa, Frühlings-Waldsalbei □ ○ . . . . Bl. lila, O-Europa, 60, V—VI	—.80	7.20	64.—
nemorosa „Ostfriesland“ □ ○ **NEUHEIT!** . . . . Neue, buschige, überaus farbkräftige Form, Blüten leuchtend dunkelviolett in 20—25 cm langen Blütenähren. Gesamthöhe 40—50 cm, Dauerblüher von VI—IX	1.50	13.50	—
officinalis □ D + ○ . . . . B. grau, Bl. violett, S-Europa, 60—80, VI—VII	—.80	7.20	—
— purpurascens □ ○ . . . . B. stumpfrot, sehr auffallend, sonst wie die Art	—.80	7.20	—
SANGUINARIA — Blutwurzel — P a p a v e r a c e a e			
canadensis △ ● . . . . **m. Tb.** B. blaugrün, Bl. weiß, anemonenartig, Waldpflanze, O-Nordamerika, 20, IV, zieht ein!	3.—	—	—
SANTOLINA — Heiligenblume — C o m p o s i t a e			
lindavica (S. pinnata × tomentosa) ∞ △ # D . . . . **m. Tb.** B. silbrig, Bl. hellgelb, 30, VI—VII	—.80	7.20	—
pinnata ∞ △ # D . . . . **m. Tb.** Grünlaubig, Bl. weißköpfig, Italien, 30—50, VII	—.80	7.20	64.—
tomentosa ∞ △ # D . . . . **m. Tb.** B. silbergrau, dicht, Bl. gelb, Spanien, 50, VII—VIII	—.80	7.20	—
viridis ∞ △ # D . . . . **m. Tb.** B. grün, Bl. hellgelb, S-Europa, 20—40, VII—VIII	—.80	7.20	—

SAXIFRAGA — Steinbrech — Saxifragaceae

Die Gattung SAXIFRAGA ist ein Musterbeispiel für die vielgestaltigen Launen der Natur, und der Liebhaber von Steingarten-Stauden wird immer neue Reize entdecken. Teils fast moosartige Polster, teils feste krustige Rosetten bildende Vertreter erfreuen den Beschauer und überraschen alljährlich durch ihre erstaunliche Blütenfülle, die diese, meist zierlichen Pflanzen, teilweise noch im Winter entwickeln. Blütenfarbe, Höhe und Blütezeit wolle man aus den Angaben bei den einzelnen Sorten ersehen.
(Siehe auch Bergenia) ∞ △ # ⁞ ◑

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
aizoon, Trauben-Steinbrech, rosettig, silbrig, Bl. weiß, 20—30, V—VII	m. Tb.	—.80	—	—
— **carinthiaca**, B. silbrig, Bl. weiß, 20—25, V—VII	m. Tb.	—.80	—	—
— **lutea**, krustig, Bl. milchweiß, 20, V—VII	m. Tb.	—.80	—	—
andrewsi, wertvoll für Einfassungen # Rosetten frischgrün, Bl. weiß, 20—40, VI—VII		—.40	3.50	30.—
apiculata, B. glänzend, Bl. primelgelb, 10, III—IV	m. Tb.	—.70	6.30	—
arendsi Blütenteppich, karminrosa, 15, IV—VI		—.80	7.20	64.—
— **Purpurmantel**, karminpurpurn, 20, IV—VI		—.80	7.20	64.—
— **Rosea Superba**, karminrosa, 20, IV—VI		—.80	7.20	—
— **Schneeteppich**, schneeweiß, 15, IV—V		—.80	7.20	64.—
— **Schwefelblüte**, hellgelb, 15, IV—V		—.80	7.20	64.—
cotyledon (S. pyramidalis), Rosetten, Bl. weiß, 50-70, V-VI ✕	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
haagi, Bl. dunkelgelb, 10, IV	m. Tb.	—.70	6.30	56.—
hybrida Mrs. Leng (S. lengiae), Bl. gelb, 10, III	m. Tb.	—.70	6.30	—
lingulata, krustig, silbrig, Bl. weiß, 20—30, VI—VII	m. Tb.	—.70	6.30	—
— **alberti**, krustig, silbrig, stumpfblättrig, Bl. weiß, 20, VI—VII	m. Tb.	—.70	6.30	56.—
— **major**, dichtpolsterig, Bl. weiß, 30—40, VI—VII	m. Tb.	—.70	6.30	56.—
longifolia superba, Rosetten mit langen,, schmalen, krustigen Blättern, Bl. in breiten Rispen, weiß, 40—60, VI—VII	m. Tb.	1.—	9.—	—
peltata, siehe Peltiphyllum peltatum				
pyramidalis, siehe S. cotyledon				
rotundifolia, Bl. weiß, 20—30, VI—VII		—.60	5.40	—
sancta, Bl. zitronengelb, 5—10, III—IV	m. Tb.	—.70	6.30	56.—
umbrosa variegata, gelbbunte Rosetten, Bl. weiß, rot punkt., 20, VI		—.80	7.20	64.—
— **Elliots Variety**, Bl. frisch rosa		—.80	7.20	64.—

SCABIOSA — Grindkraut — Dipsaceae

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
caucasica (alba) Miss Willmott □ ✕ ○ Bl. weiß, straffgestielt, 50—60, VI—IX		1.—	9.—	—
— **Moerheim's Blue** □ ✕ ○ **NEU!** Großblumig, intensiv tief dunkelblau, sehr wertvolle Schnittblume		1.—	9.—	—

SEDUM — Mauerpfeffer — Crassulaceae

Die Gattung SEDUM umfaßt zahlreiche, verschiedenartge Vertreter, die teils als Rasenersatz, z. B. für Gräberpflanzung sehr beliebt sind, teils durch auffallende Blüten erfreuen und durch den Immergrünen-Charakter das ganze Jahr über dankbare Erscheinungen in jedem Garten sind. Blütenfarbe, Wuchshöhe und Blütezeit ist aus den Angaben bei den einzelnen angebotenen Sorten zu entnehmen. △ □ # ⁞ ∅ ∞ ◑ ●

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
acre, Mauerpfeffer, Bl. gelb, 10, V	—.50	4.50	40.—
album (micranthum) chloroticum, B. klein, grün, Bl. weiß, 5—10, IV	—.50	4.50	40.—
— **murale**, B. dunkel, Bl. weiß, 10—15, VI	—.50	4.50	40.—
cauticolum, erinnert an S. sieboldi, B. dicker, größer, stark blaugrau bereift, rundlich, rötlichpurpurn gerandet, Triebe bis 30 cm lang, niederliegend, Bl. kräftig bläulich-karminrosa, im Verblühen rubinrot. Ausgezeichnete Art von auffallend schöner Farbwirkung, IX—X	1.—	9.—	80.—
ewersi, B. bläulich, Bl. rosarot, 10—15, VIII—IX	—.60	5.40	48.—
hartmanni, B. bläulich, Bl. weiß, 15, VI—VII	—.70	6.30	56.—
hybridum, B. sattgrün, Bl. gelb, 20, VI—VII	—.50	4.50	40.—
laconicum, B. grau, Bl. weiß, 5—10, VI—VII	—.50	4.50	40.—
lydium, B. grün, Bl. rötlichweiß, 5—10, V—VI	—.50	4.50	40.—
— **glaucum**, B. blau, Bl. weiß, 5—10, V—VI	—.60	5.40	—

„Steinbrech und Mauerpfeffer sind vorzüglich auch für den neuzeitlichen Troggarten"

SEDUM (Fortsetzung):

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
middendorffi floriferum, B. grün, im Winter absterbend, Bl. lebhaft gelbe Sterne, Fr. schön rot, 15, VI—IX	—.50	4.50	40.—
pluricaule Rosenteppich NEU!	—.80	7.20	64.—
Rasig, B. rötlich-blaugrün, Bl. leuchtend purpurrot, reichblühend, 10, VIII—IX . . . **m. Tb.**	1.—	9.—	—
rupestre, Blautannen-Sedum, B. graublau, Bl. goldig, 15—25, VII	—.60	5.40	48.—
sieboldi, B. schön blaugrau, Bl. rosa, 20, VI—VII . . . **m. Tb.** Auch als Topf- und Ampelpflanze beliebt!	1.—	9.—	—
spathulifolium purpureum, B. rot, Bl. gelb, 10—15, VI—VII **m. Tb.**	—.70	6.30	56.—
spectabile (S. purpurascens) Ähnlich S. fabaria, Bl. leicht rosa getönt, 50, VIII—IX	—.60	5.40	—
— **Brillant**, Bl. in großen dunkelroten Dolden, 20—30, VIII—IX	—.60	5.40	—
spurium album, Bl. reinweiß, groß, 15—30, VII	—.60	5.40	—
— **coccineum Purpurteppich**, B. und Bl. rot, 10—15 VII—VIII,	—.60	5.40	—
— **Schorbuser Blut**, B. gerötet, Bl. blutrot, 10—15, VI—VII	—.60	5.40	48.—

SEMPERVIVUM — Hauslauch, Hauswurz — Crassulaceae

Die Hauslaucharten oder SEMPERVIVUM überraschen durch Vielgestaltigkeit ihrer Rosetten in bezug auf Form, Farbe und Größe. Zwischen kleinen Silberkügelchen und grobschuppigen, blutroten Rosetten finden sich alle erdenklichen Zwischenformen. Hinzu kommt noch die Blüte, der zwar jedesmal eine Rosette zum Opfer fällt, die erstaunliche Wüchsigkeit aber sorgt stets für genügend Nachkommen, die bald ganze Matten bilden.

R = Rosetten △ ⌗ ∞

	1St.	10St.	100St.
arachnoideum, Spinnweb-Hauswurz . . . **m. Tb.** R. 2 cm breit, zierlich, silberweiß, spinnwebartig überzogen, Bl. lebhaft rubinrosa	—.70	6.30	56.—
borisi, R. mittelgroß, stark behaart, dichtpolsterig, Bl. gelb	1.—	—	—
calcaratum, R. groß, grün, Bl. gelblich	—.60	—	—
hybridum Alpha, R. mittel, weißbehaart, Bl. rosa	—.60	5.40	48.—
— **Beta**, R. mittelgroß, bräunlich, Bl. dunkelrosa	—.70	—	—
kosanini, R. mittel, behaart, Bl. weißlich	—.60	5.40	—
reginae amaliae, R. breitschuppig, bronzepurpurn, Bl. gelb	—.70	—	—
spinulosum, R. sehr klein, rötlich, Bl. rot	—.60	—	—
tectorum atriviolaceum, R. groß, violett, Bl. gelb	—.60	—	—
— **triste**, R. groß, rotbraun, Bl. dunkelrosa	—.60	—	—
valesiacum, R. mittel, wollig, Bl. gelb	—.60	5.40	—
violaceum, R. mittel, Bl. gelb	—.60	5.40	—

SENECIO (LIGULARIA) — Kreuzkraut — Compositae

SENECIO sind hohe, ornamentale Schmuckstauden für feuchte Lagen. Großlaubig und mit hohen, reichbesetzten Blütenständen. Auch Fruchtstände später sehr zierend. Für kräftigen Gartenboden in sonniger bis halbschattiger, aber feuchter Lage.

	1St.	10St.	100St.
(H) **clivorum „Desdemona"** ✕ □ ≅ ⚘ ○—◑ Wuchs kompakt, B. dunkelpurpurn, Bl. leuchtend rötlich-orange in großen Blütenständen, 80—100, VII—VIII. Sehr wirkungsvolle Verbesserung der älteren Sorte „Othello".	1.—	9.—	80.—
— **Sämlings-Mischung** □ ≅ ✕ Meist rotlaubige Formen, Bl. in gelben Tönen, 120-150, VII-VIII	—.80	7.20	64.—
(H) **hessei** ✕ □ ⚘ ≅ ○ ◑ B. groß, Bl. orange, große Rispen, 150—200, VII	1.—	9.—	80.—
(H) **palmatilobus** (S. clivorum✕Erytrochaete palmatifida) ✕ □ ⚘ ≅ ○ ◑ B. schön zerteilt, Bl. lebhaft gelb, 120—150, VI—VII	1.—	9.—	—
wilsonianus ✕ □ ♣ ○ ◑ B. groß, Bl. gelb, spitze Rispen, 150—180, VIII	1.—	9.—	—

SERRATULA, siehe LIATRIS

SIDALCEA — Doppelmalve — Malvaceae

	1St.	10St.	100St.
hybrida Mrs. Lindbergh ○ □ ✕ ⚘ Bl. dunkelrubinrot, 50, VII—VIII	—.80	7.20	64.—
— **Rosy Gem** ○ □ ✕ ⚘ Bl. hellkarminrot mit Lila, 100—120, VII—VIII	—.80	7.20	—

„Die Senecio-Arten sind von gewaltiger Wirkung in der Landschaft"

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
SILENE — Leimkraut — Caryophyllaceae				
acaulis exscapa △ ○ . . . . Bl. hellrosenrot, S-Mitteleuropa, 5, V	m. Tb.	—.60	5.40	48.—
alpestris plena (Heliosperma alpestre) △ ○ . . . . . Bl. weiß gefüllt, 10—15, V—VI	m. Tb.	—.80	7.20	—
schafta △ ○ . . . . Bl. leuchtendrosa, Kaukasus, 10—15, VIII—IX	m. Tb.	—.70	6.30	56.—
SMILACINA — Falscher Salomonssiegel — Liliaceae				
racemosa ● ■ ≅ ஃ . . . . B. grün, Bl. weiß, N-Amerika, Fr. isabellenfarben bis rot, 40—60, VII—VIII		1.—	9.—	—
SOLDANELLA — Alpenglöckchen — Primulaceae				
alpina ◑ △ # . . . . B. rundlich, immergrün, Bl. lilarosa bis veilchenblau, zierlich gefranst, 5-10, nach der Schneeschmelze in den Alpen u. Pyrenäen		1.20	11.—	—
SOLIDAGO — Goldrute — Compositae				
SOLIDAGO oder Goldruten sind meist stattliche Spätsommer- und Herbststauden, die mit ihren gelben Blütenfahnen und Blütenspießen sehr wirkungsvolle Rabatten-, Schnitt- und Parkstauden abgeben. Ihre Anpflanzung etwa an Teichrändern und die niedrigeren im Alpinum an nicht zu trockenen Stellen wird immer lebendige Bilder ergeben. Man sorge für kräftigen Boden und genügend Platz, damit sie sich mit ihren Trieben ausdehnen können.				
aspera (S. rugosa) □ ✕ ⚘ ○ . . . . Bl. gelb, N-Amerika, 150—180, IX—X		—.60	5.40	—
elliptica △ □ ○ ⚘ . . . . Bl. goldgelb, breit, 40—60, VIII—IX		—.70	6.30	—
hybrida Frühgold □ ✕ ⚘ ○ . . . . Bl. gelb, 100—120, VIII		—.80	7.20	—
— Goldenmosa □ ✕ . . . . Sehr schöne, an Mimosa erinnernde Sorte von mittelhohem Wuchs und hellgelben Blütenrispen, 40, IX		1.—	9.—	80.—
— Goldstrahl □ ✕ ⚘ ○ . . . . Bl. goldgelb, 70—90, VIII—IX		—.80	7.20	—
— Laurin, Zwergsolidago □ . . . . Dichte, kugelige Büsche, Bl. goldgelb in stumpfen Blütenrispen, 25, IX		—.80	7.20	64.—
rugosa, siehe S. aspera				
virgaurea nana △ □ ⁝ ⚘ ○ . . . . Windfest, Bl. gelb, 30—50, VIII—IX		—.70	6.30	—
SPERGULA, siehe SAGINA				
SPIRAEA — Spierstaude — Rosaceae				
filipendula plena (Filipendula hexapetala plena) ✕ □ ○ . . . . Grüne Rosetten, Bl. weiß, gef., 20—40, VII—VIII		—.70	6.30	—
palmata (Filipendula palmata) □ ✕ ○ . . . . Bl. leuchtend rosa, O-Asien, 75, VI—VII		—.80	7.20	—
STACHYS — Ziest — Labiatae				
grandiflora superba (Betonica grdfl. sup.) △ □ ✕ ◑ ⚘ . . . . Battunge, Scheinziest, Bl. rotviolett, dichte Ähren, 30-40, VI-VII		—.80	7.20	—
lanata (Betonica lanata) △ ⁝ ○ . . . . B. graufilzig, kriechend, Bl. weiß, Kaukasus, zu Einfassungen		—.60	5.40	48.—
STATICE — Blauschleier, Strandflieder — Plumbaginaceae				
armeria, siehe Armeria maritima				
gmelini (Limonium) △ # ✕ ○ Trockenblume . . . . . . B. lederig, derb, glänzend dunkelgrün, Bl. lila, groß, in sparrigen Blütenständen, Kaukasus, Sibirien, 40—60, VII—VIII		—.80	—	—
montana, siehe Armeria alpina				
SUGEROKIA, siehe HELONIOPSIS				
SYNTHYRIS — Frühlingsschelle — Scrophulariaceae				
reniformis △ ◑—● . . . . B. nierenförmig, glänzendgrün, scharf gezähnelt, Bl. lilablau, in dichtgedrängten Trauben, 10—15, IV		1.—	—	—

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
TELEKIA, siehe Buphthalmum speciosum			
TEUCRIUM — Gamander — Labiatae			
chamaedrys △ # ⁞ ○ . . . . B. klein, Bl. lilarosa, Europa, 30—50, VII—IX	—.60	5.40	48.—
cinereum △ ∞ ⌓ . . . . **m. Tb.** B. grau, dicht, weißflaumhaarig, Bl. gelblichweiß, 10—15, VIII. Kalkliebend.	—.80	7.20	—
THALICTRUM — Wiesenraute — Ranunculaceae			
aquilegifolium, Akelei-Wiesenraute ⁞ § ○ ≅ . . . . Amstelraute, Bl. dunkelpurpurlila, M-Europa, 100—120, VI—VII	—.80	7.20	64.—
delavayi ☐ ◑ . . . . B. blaugrün, Bl. rosa, hängend, zierlich, W-China, 50, VII-VIII	—.80	7.20	—
dipterocarpum, Tibet-Amstelraute ☐ ✕ ◑ . . . . B. zierlich, Bl. dunkelpurpur, 100—150, VII—IX	1.—	9.—	—
minus adiantifolium △ ○ . . . . B. zierlich, grau, 20—40, VII—VIII	—.80	7.20	—
THYMUS — Thymian — Labiatae			
citriodorus △ # D ○ . . . . **m. Tb.** B. mit Zitronenduft, 30, VII	—.70	6.30	56.—
— aureo-variegatus △ # D ○ . . . . **m. Tb.** B. gelbbunt, sonst wie die Art	—.80	7.20	64.—
lanuginosus, Wollthymian △ # ■ ○ D . . . . B. blaugrau, silbrig, Bl. rosa, 5, VII	—.60	5.40	48.—
serpyllum albus △ # D § ■ ○ . . . . B. hellgrün, rasig, Bl. weiß, 5—10, VI—VII	—.60	5.40	48.—
— carneus △ # D § ■ ○ . . . . Bl. fleischfarbig lila, 5—10, VII	—.60	5.40	48.—
— coccineus △ # D § ■ ○ . . . . Bl. karminrot, 5—10, VII	—.70	6.30	56.—
— rotundifolius „Purpurteppich" △ # ■ ○ . . . . Bl. schön purpurrot, ganz flach, 5, VI—VII	—.80	7.20	—
TIARELLA — Schaumblüte — Saxifragaceae			
cordifolia, Herzblatt △ ■ ● . . . . B. frischgrün, Bl. weiß, Neu-Schottland, 20—30, IV—V	—.80	7.20	64.—
TOPINAMBUR, siehe Helianthus tuberosus			
TRADESCANTIA — Dreimasterblume — Commelinaceae			
virginiana alba △ ☐ ≅ ○ . . . . B. grasartig, Bl. reinweiß, Amerika, 40—60, VI—VIII	—.80	7.20	64.—
— I. C. Weguelin △ ☐ ≅ ○ . . . . Bl. rein blau, 60—80, V—IX	—.80	7.20	—
— Leonora △ ☐ ≅ ○ . . . . Großblumig, schön tiefviolett, 40—60, VI—VIII	—.80	7.20	—
TRITOMA, siehe KNIPHOFIA			
TROLLIUS — Trollblume — Ranunculaceae TROLLIUS oder Trollblumen sind beliebte Frühlingsblüher, die alljährlich mit ihren goldenen Bällen von neuem erfreuen. Sie sind von erstaunlicher Winterhärte, von großer Reichblütigkeit und tragen ihre Blüten auf kräftigen, straffen Stielen. Anpflanzungen an nicht zu trockenen Stellen im Halbschatten läßt sie voll zur Entfaltung kommen. Je sonniger man pflanzt, desto mehr muß man für Feuchtigkeit sorgen.			
europaeus-Hybriden ☐ ✕ ≅ . . . . Mischung in verschiedenen gelben Tönen	—.80	7.20	—
hybridus Earliest of All ☐ ✕ ≅ ○ . . . . Sehr früh, gelb, 30—50, V	1.—	9.—	—
— Etna ☐ ≅ ✕ ○ . . . . B. dunkelgrün, Bl. groß, gelb, 50, V	1.—	9.—	—
— Goldquelle ☐ ≅ ✕ ○ . . . . B. kräftig, Bl. goldgelb, kugelförmig, 50—70, V	1.—	9.—	—
— Helios ☐ ✕ ≅ ○ . . . . Zitronengelb, 50—70, V	1.—	9.—	—
ledebouri ☐ ≅ ✕ ○ . . . . Bl. orangegelb, mit langen, aufrechten, breiten Honigblättern, China, 70—90, V—VI	1.—	9.—	—

„Die Blütenstände der Tibet-Amstelraute gehören zu dem Zierlichsten des Staudenreiches"

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
TUNICA — Felsennelke — Caryophyllaceae			
saxifraga △ ○ . . . . m. Tb. Locker, zartrosa Schleier, 20—30, ab VII	—.60	5.40	—
UMBILICUS, siehe CHIASTOPHYLLUM			
UVULARIA — Trauerglockenblume — Liliaceae			
grandiflora (U. lanceolata) ■ □ . . . . Bl. hellgelb, Kanada, bis 30, IV—V Für nicht zu trockene, humusreiche Lagen.	1.50	13.50	—
VERATRUM — Germer — Liliaceae			
nigrum □ ≅ ◑ + ... B. breit, längsgefaltet, Bl. an hohen Rispen, schwarzpurpurn, Balkan, bis 1 m, VII—VIII	2.—	18.—	—
VERBASCUM — Königskerze — Scrophulariaceae			
pannosum (V. longifolium) □ ⊥ # ∞ . . . . B. weißfilzig, Bl. gelb, heimisch, 150—200, VII—VIII	—.90	8.—	—
VERONICA — Ehrenpreis — Scrophulariaceae Neuseeländer-Arten, siehe unter „Laubhölzer“			
incana (V. candida) # △ ⁞ ○ . . . . B. silberweiß, Bl. dunkelblau, Sibirien, 50, V—VI	—.60	5.40	48.—
latifolia □ ○ ≅ . . . . B. graugrün, Bl. dunkellila, 60—70, VI—VII	—.70	6.30	56.—
— **Knallblau** △ ○ . . . . Büschelveronica von tiefstem Enzianblau, lange Rispen großer Einzelblüten, 20—40, V—VI	1.—	9.—	80.—
— **Royal Blue** □ ○ . . . . Bl. dunkelblau, 20—30, VI—VII	—.70	6.30	—
spicata Erika (V. spicata rosea) △ ○ □ . . . . B. grauflaumig, Bl. in dichten Trauben, rosa, 30, VI—VII	—.80	7.20	64.—
— **Romiley Purple** △ □ ○ . . . . Tiefpurpur, 30, VIII—IX	—.80	7.20	—
teucrium rupestris ■ △ ○ . . . . m. Tb. Kriecht, Bl. leuchtend amethyst, 15, V—VII	—.70	6.30	—
VINCA — Sinngrün — Apocynaceae			
major ● ■ # . . . . m. Tb. B. groß, dunkelgrün, Bl. blau, SW-Europa, 15—25, V—VI	—.80	7.20	64.—
— **maculata** ● ■ # . . . . m. Tb. B. gelbbunt, Bl. blau, 15—25, V—VI	—.80	7.20	64.—
minor ● ■ # ⁞ . . . . B. klein, Bl. blau, M-Europa, 10—20, V	—.60	5.40	50.—
— **roseiplena** ● ■ # . . . . Bl. rosa, gefüllt, 10—20, V	—.80	7.20	64.—
VIOLA — Veilchen — Violaceae Die Gattung VIOLA liefert das ganze Jahr über liebliche Gartenblüher. Zur Gestaltung von Farbflächen sind die Hornveilchen hervorragend geeignet. Ihre Blühwilligkeit ist erstaunlich, wie auch die Blühdauer und die Winterhärte durchaus zuverlässig ist. Teilweise erfreuen sie noch durch süßen Honigduft und wirken als kleine Schnittblumen stets sehr schön. Die Duftveilchen beleben die sonst toten Schattenflächen unter Bäumen, und ihr Duft ist hochgeschätzt. Ihr Blühen setzt alljährlich schon erstaunlich früh ein. In jedem Garten sollte sich ein Plätzchen für Veilchen finden lassen.			
cornuta Alabaster △ □ ■ ○ . . . . Großblumig, alabaster-weiß, 15—20, ab V	—.70	6.30	56.—
— **Altona**, Hornveilchen △ □ ■ ○ . . . . Bl. cremegelb, 10—15, ab V	—.70	6.30	—
— **Goldelse** □ ■ △ ○ . . . . Bl. lebhaft gelb, 15—20, ab V	—.80	7.20	—
— **W. H. Woodgate**, großblumiges Hornveilchen △ □ ■ ✕ ○ . . . Wuchs kräftig, Bl. dunkelblau, groß, 25—30, ab V	—.70	6.30	56.—
gracilis Lord Nelson △ ■ □ ○ . . . . Bl. purpur, 10—15, V	—.70	6.30	—

„Die Hornveilchen überraschen mit ihrer Blütenfülle und Widerstandsfähigkeit“

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
VIOLA (Fortsetzung):				
odorata Königin Charlotte, Echtes Duftveilchen △ ■ ⨯ D ● . . . Bl. veilchenblau, 5—10, III—IV und Herbst		—.70	6.30	56.—
— Triumph △ ■ ⨯ D ● . . . . Bl. tiefblau, groß, 10—20, III—IV		—.80	7.20	64.—
pedata △ ○ . . . . B. 3teilig, Abschnitte fast bis zum Grund geteilt, Bl. groß, dunkelviolett mit hellem Blauviolett, N-Amerika, 10, IV-VI u. Herbst	m. Tb.	—.80	7.20	—
VISCARIA, siehe LYCHNIS				
WALDSTEINIA — Ungarwurz — Rosaceae				
geoides ● ■ . . . . B. groß, Bl. gelb, Osteuropa, 20—30, IV—V		—.80	7.20	—
trifoliata (W. sibirica) ● ■ △ . . . . B. dunkel, Bl. gelb, Kärnten, Ungarn, 10—15, VI, Bodendecke		—.80	7.20	64.—
WULFENIA — Kuhtritt — Scrophulariaceae				
carinthiaca △ ■ ◑ . . . . B. rosettig, Bl. blau, dichte, ährenförmige Trauben, 25, VI—VII		1.—	9.—	80.—
YUCCA — Palmlilie — Liliaceae				
filamentosa (Y. smalliana) ⌗ ⊥ △ □ ∞	m. B.	2.50	22.—	200.—
B. blaugrau, fädig, Bl. groß, weiß, **extra stark**	m. B.	3.50	—	—
S-Amerika, 100—150, VII—VIII **Starke Solitärpflanzen**	m. B.	7.50	—	—
— elegantissima ⌗ ⊥ △ ∞ . . . . B. schmal, Bl. weiß, 80—100, VII—VIII	m. B.	3.—	—	—

Versandverbesserung

Unsere dauernden Bemühungen, die Unkosten von Verpackung und Fracht so niedrig wie nur möglich zu halten, sind erfolgreich geworden.

Die Verpackung wird wesentlich verbilligt durch gesteigerte Anwendung von Paletten und Behältern der Bundesbahn. Paletten sind vollkommen mietsfrei, und die Behältermiete ist gering und richtet sich nach Rauminhalt und Entfernung.

Verpackung in Körben erübrigt sich auf diese Weise in vielen Fällen, und trotzdem ist die Verpackung mindestens ebenso zuverlässig fest und sicher. Überdies läßt sich das Transportgut in Paletten und Behältern unterwegs noch besser bewegen, was erneut vor Bruch schützt.

Durch die genannten Versandarten wird auch wesentlich an Verpackungsmaterial gespart, was sich ebenfalls verbilligend auswirkt.

Wir werden von Fall zu Fall entscheiden und stets die billigste und günstigste Versandart wählen.

Unsere Verbundenheit mit dem Berufsganzen spiegelt sich wider in unserer

Mitgliedschaft

bei

Bund deutscher Baumschulen (BdB)

Zentralverband der Forstsamen- und Forstpflanzenbetriebe

Fachgruppe Stauden im Zentralverband
des deutschen Gemüse-, Obst- und Gartenbaues

Deutsche Dendrologische Gesellschaft (DDG)

Internationale Dendrologen-Union (IDU)

Rhododendron-Gesellschaft

Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege

Verein deutscher Rosenfreunde

und bei weiteren Fachorganisationen

Freiland-Farne

AUSDAUERND **WINTERHART**

Kultivierte Pflanzen

Fougères rustiques — Hardy Ferns

Die Verwendungsmöglichkeit der Freiland-Farne ist gar mannigfaltig. Für Schatten wie für Sonne, für feuchte Stellen wie für trockene Mauern, als Bodendecke oder Einzelpflanzung, immergrün oder die Wedel abstoßend, für lichte Unter- oder Zwischenpflanzung, jo sogar als freudiggrüne Einfassung: immer lassen sich passende Gattungen, Arten und Formen finden, und überall werden gerade Freiland-Farne von bester Wirkung sein. Sie werden jeden Pflanzenfreund fesseln durch ihre reizvollen Wedelbildungen, durch den verschiedengestaltigen Wuchs und die sonstigen interessanten biologischen Eigentümlichkeiten dieser Pflanzengruppe. Beliebte Nachbarn sind alle Halbschatten-Stauden wie zahlreiche Primel, Zwiebelgewächse, Anemonen, Christrosen, Maiglöckchen, Leberblümchen und ähnliche. Für Beigabe von Torf und Lauberde werden Farne sich immer dankbar erweisen.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ADIANTUM — Haarfarn — Polypodiaceae			
pedatum ● ≅	3.—	27.—	—
Blattstiele schwarz, Wedel waagerecht ausgebreitet, hufeisenförmig. Freudiges Grün und elegante, an Treibhaus-Adiantum erinnernde Wedel machen diesen Farn zum Schmuckstück für jeden Garten. 40—50.			
ASPIDIUM, siehe DRYOPTERIS u. POLYSTICHUM			
ASPLENIUM — Streifenfarn — Polypodiaceae			
trichomanes # ∞	—.80	7.20	—
Kleiner, feinfiedriger, reizender Mauerfarn für Plattenwege und Mauerspalten, saftiggrün auf schwarzbraunen Stielen, Europa, 5—15			
ATHYRIUM — Frauenfarn — Polypodiaceae			
Waldfarn mit stattlichen Wedeln in verschiedener Gestaltung, für humusreichen Boden in Halbschatten und Schatten.			
alpestre, Gebirgs-Waldfarn, 60—100	1.50	—	—
filix-femina angustatum cristatum, schmal, 40—70	1.50	—	—
— **bisfurcatum**, 40—60	1.25	11.—	—
— **cristatum purpureum**, 60—80	1.—	9.—	—
— **erosum minus**, Elfenfarn, 15—25, Einfassungsfarn!	1.25	11.—	—
— **fritzeliae**, Halbmondfarn, 40—60	1.25	11.—	—
— **graminicon**, 30—50	1.25	11.—	—
— **monstrosum**, 40—50	—.80	7.20	64.—
— **pseudo-victoriae**, 40—50	1.25	11.—	—
— **Sämlings-Mischung**	—.80	7.20	64.—
BLECHNUM — Rippenfarn — Polypodiaceae			
spicant #	1.—	9.—	—
Heimisches Farnkraut der Nadelwälder in nicht zu trockenem Rohhumus, auch auf kalkfreiem Lehm. Einfach fiederspaltige, wintergrüne Wedel in flachen Rosetten, Fruchtwedel schmalfiederig, aufrecht, 30—40.			
CYSTOPTERIS — Blasenfarn — Polypodiaceae			
bulbifera ● . . . . **m. Tb.**	1.—	9.—	—
Schlanke, dreifach gefiederte, hellgrüne Wedel, Austrieb rötlich, wüchsiger Schattenfarn Amerikas, 20—30.			
DENNSTAEDTIA, siehe DICKSONIA			
DICKSONIA — Wollfarn — Cyatheaceae			
punctilobula (Dennstaedtia), Mattenfarn, Einf.-Farn ⁞ ○ ◑ **m. Tb.**	—.80	7.20	—
Freudig wachsender Farn mit doppelt gefiederten, äußerst zierlichen, hautartig dünnen Wedeln, bildet fortwährend neue Wedel, daher zu Einfassungen gut verwendbar, Amerika, 40—70			

„Farne sind die rechten Begleitpflanzen für eine Primel-Sammlung“

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
DRYOPTERIS — Nierenfarn — Polypodiaceae			
Altbekannter und verbreiteter, dunkelgrüner Farn in zahlreichen Spielarten und interessanten Wedelbildungen.			
filix-mas, 50—120	—80	7.20	—
— barnesi, 80	1.50	—	—
— daedalea, 70	1.25	11.—	—
— erosa crenata, 50—60	—.80	7.20	—
— furcans ⌗, 80—100	1.25	11.—	—
— furcata, 100—120	1.25	—	—
— linearis polydactyla, 60—80	1.—	9.—	—
— propinqua crispa ⌗, 30—50	1.25	—	—
pseudomas polydactyla, 40—70	1.—	9.—	—
thelypteris uliginosa, Wasserfarn, 30—50	1.25	11.—	—
MATTEUCIA, siehe STRUTHIOPTERIS			
ONOCLEA — Sumpffarn — Polypodiaceae			
sensibilis, Perlfarn, 30—40 ≅ ○ ◑ Farn mit dreieckig-eiförmigen, doppelt-gefiederten Wedeln, Fruchtwedel 15—25 cm hoch, robuster Farn für frischen Boden, auch in sonnigen Lagen, macht Ausläufer.	1.50	13.—	—
— interrupta, roter Austrieb, Rotstielperlfarn, 30—40 ≅ ○ ○	2.—	18.—	—
struthiopteris, siehe Struthiopteris germanica			
OSMUNDA — Traubenfarn — Osmundaceae			
regalis, Königsfarn, 60—100 ≅ ○ ◑ Breite, doppelt gefiederte Laubwedel, gelblich-grün, Frucht- oder Sporenwedel kleiner als die Laubwedel	3.50	30.—	—
PHYLLITIS siehe SCOLOPENDRIUM			
POLYSTICHUM — Punktfarn — Polypodiaceae			
aculeatum (Aspidium aculeatum) ⌗ ◑ Stachelliger Punktfarn, Wedel doppeltgefiedert, wintergrün, W-Europa, bis 100	1.—	9.—	—
SCOLOPENDRIUM — Hirschzunge — Polypodiaceae			
officinarum (S. vulgare, Phyllitis scolopendrium) 15—30 ⌗ ◑ ≅ Farn mit langen, lederigen, ungeteilten, glänzenden Blättern. Liebt schattige Lage und kalkhaltigen, guten Boden. Sehr dekorativer, ausgezeichneter Gartenfarn.	1.—	9.—	—
— undulatum, 15—30 ⌗ ◑ ≅ Form mit schön krausen und gewellten Wedeln	2.—	18.—	—
STRUTHIOPTERIS — Straußenfarn — Polypodiaceae			
germanica (Matteucia struthiopteris) Trichterfarn, 60—80 ● Heimischer Gebirgswaldfarn mit regelmäßigen, trichterbildenden Wedeln von hellem, zartem Grün, Ausläufer treibend, empfindlich gegen Trockenheit, Sporenblätter dunkelbraun, einer steifen Straußenfeder ähnlich.	1.—	9.—	—
pennsylvanica ◑ ○ ≅ Stärker wachsend, Wedel blaugrün, 80—100	1.—	9.—	—

Freiland-Ziergräser

AUSDAUERND **WINTERHART**

Graminées ornementales — Hardy Grasses

Mit den ausdauernden Freiland-Ziergräsern ist dem Gartengestalter und Pflanzenfreund ein noch viel zu wenig beachteter Werkstoff an die Hand gegeben, denn mit Ziergräsern lassen sich reizvolle Gartenbilder für jede Jahreszeit schaffen.

Die höheren Arten und Formen sind vorzüglich zu Gehölzvorpflanzungen geeignet oder wirken als Einzelpflanzung in Rasenflächen. Im Steingarten sorgen Ziergräser für willkommene Abwechslung und ermöglichen wirkungsvolle Herausarbeitung wertvoller Einzelpflanzen.

Die niedrigen Arten und Formen lassen sich sowohl flächig als auch zu Einfassungen gut verwenden.

Auf den hohen Winterzierwert der Gräser sei noch verwiesen, denn sowohl durch die Farbe als auch besonders bei Rauhreifbildung werden die Freiland-Ziergräser immer überraschen.

Bei den angegebenen Doppelzahlen bedeutet die erste Zahl die Wuchshöhe des Grasbusches, während die zweite Zahl die von den Blütenähren erreichte Höhe angibt.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ALOPECURUS — Fuchsschwanz — Gramineae			
pratensis aureo-variegatus, Wiesenfuchsschwanz ≅ ○ . . . . B. gelbbunt längsgestreift, schmal, ca. 1 cm breit, Ähre dicht zusammengedrängt, ca. 10 cm, 80/100, VII	—.80	7.20	—
ARUNDINARIA, siehe PSEUDOSASA und SINARUNDINARIA			
ASPRELLA, siehe HYSTRIX			
AVENA — Zierhafer — Gramineae			
sempervirens △ ○ . . . . B. silbergrau, lederig, schmal, dicht rasenbildend, für kalkhaltige Böden, 40/80, VII—VIII	—.80	7.20	—
— notarisi △ ○ . . . . B. graublau, lederig, sehr schmal, 40/80, VII—IX	—.80	7.20	64.—
BAMBUSA, siehe ARUNDINARIA, PSEUDOSASA u. SINARUNDINARIA			
CALAMAGROSTIS — Reitgras — Gramineae			
epigeios hybrida, Sand-Reitgras ≅ ○ . . . . B. frischgrün, schmal, ca. 1 cm breit, gelbliche Ähre, lang ausgezogen, monatelang zierend und nicht wuchernd, 120/200, VII—VIII	1.—	9.—	80.—
CAREX — Segge — Cyperaceae			
firma △ ○ ◑ ■ . . . . B. derb, breit, dunkelgrüne Polster, 10—20	1.—	9.—	—
CORTADERIA — Pampasgras — Gramineae			
selloana (Gynerium argenteum) ∞ ⊥ ^ . . . . Sehr schmuckvolles Ziergras, Rispe silberweiß, über 2 m, VII-IX. Für Trockensträuße! Erfordert aber gute Winter-Schutzdecke.	5.—	—	—
CYNOSURUS, siehe SESLERIA			
ELYMUS — Haargras — Gramineae			
glaucifolius, Strandhafer ○ Wuchert! . . . . . . **m. Tb.** Blaugras, B. blau, lederig, schmallänglich, zum Verwildern an sandigen, trockenen, ganz mageren Stellen, 100, VII—VIII	1.—	9.—	80.—

„Ziergräser sind als Einzelpflanzen im Rasen von imposanter Wirkung"

Stauden

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
FESTUCA — Schwingel — Gramineae			
alpina △ |: ○ B. sehr feinhalmig, grün, 30/50, VI—VII	—.60	5.40	48.—
crinum ursi (F. scoparia), Bärenfellschwingel ⊥ ■ ○ |: Dichte, dunkelgrüne, feingrasige Matten, Ähren auf unbelaubten, schlanken Halmen, auch zu Einfassungen, 15/40, VI—VII	—.70	6.30	56.—
glauca (F. ovina glauca) △ ○ |: Blauer Schafschwingel, dichtkugelig, sehr hart und widerstandsfähig, 20/30, VII—VIII	—.60	5.40	48.—
punctoria, Stachelschwingel △ ○ ⌓ Herrlich blau gefärbte, kugelige Igelpolster für trockene, sonnige Lagen, Ähren wenig auffallend, 15/40, VII—VIII. Schutz vor Winterfeuchtigkeit!	1.—	9.—	—
scoparia, siehe F. crinum ursi			
spadicea, Alpengras △ ○ Feste, kugelige Büschel, B. grün, unterseits blaugrau, linealisch, lederig, bis 1 cm breit, Ähren grünlich, auf kräftigen Halmen, 40/80, VII—VIII	—.60	5.40	48.—
GYMNOTHRIX, siehe PENNISETUM			
HYSTRIX — Flaschenbürstengras — Gramineae			
patula (Asprella hystrix) □ ○ Schilfartig, frischgrün, bambusähnlich belaubt, Ähren sehr zierend, regelmäßig gebaut und fein begrannt, 60/80, VII—VIII	1.—	9.—	—
IMPERATA, siehe MISCANTHUS			
LUZULA — Hainsimse — Juncaceae			
nivea △ ○ ● Heimische Marbelart, B. hellgrün, glänzend, im Austrieb behaart, Ähren breit. büschelig, 60/80, VII—VIII. Auch zur Unterpflanzung unter Bäumen.	—.60	5.40	48.—
silvatica, Waldmarbel □ ○ ● B. glänzend frischgrün, wintergrün, Ähren bräunlich, 30/80, VII—VIII	—.60	5.40	48.—
— sieberti □ ○ ● Etwas schmaler im Laub, dichtbuschiger, sonst wie die Art	—.60	5.40	48.—
MISCANTHUS — Chinaschilf — Gramineae			
saccharifer (Imperata sacchariflora), Silberfahnengras □ ○ B. grün, 2—3 cm breit, schilfartig, mit braunen Mittelstreifen, im Herbst braunrot werdend, Ähren weiß-seidig, hart, auch für trockenste, leichte Böden, 150—200, IX—X. Wuchert!	1.25	—	—
PENNISETUM — Gefiederähre — Gramineae			
compressum (Gymnothrix), Lampenputzergras □ ○ B. stumpfgrün, ca. 1 cm breit, trägt auf ca. meterhohem Gräserbusch Lampenputzer-ähnliche Blütenähren, sehr zierend, 50/80	1.25	11.—	—
PHALARIS — Glanzgras — Gramineae			
arundinacea picta ■ ○ ≅ Heimisches Ufergras, B. bis 3 cm breit, weiß längsgestreift, Ähren 15—25 cm groß, 80/150, VII—IX	—.80	7.20	64.—
POA — Rispengras — Gramineae			
caesia △ ○ Hechtblaue, starre Polster, Ähren blaugrau gestielt, 15/40, VI-VII	—.80	7.20	64.—
PSEUDOSASA — Rohrgras — Gramineae			
japonica # ○ Schilfartiger Bambus mit rohr-ähnlichen Halmen, B.-Abschnitte breit, dunkelgrün, Wuchs straff aufrecht, 100	3.—	—	—
SESLERIA — Elfengras — Gramineae			
coerulea (Cynosurus coeruleus) Blaues Kopfgras △ ○ B. grasartig schmal, frischgrün, kleine, gedrängte, zierlich wirkende Ähren, 50/60, IV—V	—.70	6.30	56.—

„Jede Staudenrabatte wird durch Ziergräser das ganze Jahr über sehr lebhaft"

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
SINARUNDINARIA — Rohrgras — Gramineae			
murielae # ○ . . . . Ähnlich S. nitida, noch wüchsiger und gut hart, zierlich belaubt, 4—5 m	6.—	54.—	—
STIPA — Feder-Pfriemengras — Gramineae			
capillata △ ○ . . . . B. sehr schmal, grün, hellgrüne bis bräunliche Ähren, Grannen haarförmig, bis 15 cm lang, anfangs gespreizt, später gedreht u. ineinander locker verschlungen, sehr zierend, 60/120, VII-VIII	1.—	9.—	—
pennata, Waisenmädchenhaar △ ○ . . . . Grannen federartig behaart, 50/60, VI—VII	1.—	9.—	—

Staudenkauf

IST

Vertrauenssache



WARUM?

Weil Ihnen der Pflanzenname, den Sie in einem Katalog oder Angebot finden, keinerlei Anhalt über die Stärke der jeweiligen Staude gibt. So kann sich unter der **gleichen Bezeichnung** ein **Sämling, Teilstück** oder **Rißling** wie auch eine **kräftige, blühbare Staude** verstecken. Nur mit dieser Tatsache sind die häufig großen **Abweichungen** in den Staudenpreisen zu erklären. Wenn Sie an Pflanzen schon im ersten Jahre Freude haben wollen, schalten Sie in Ihrem eigenen Interesse die billigen Angebote von „Auch-Staudenzüchtern" aus. Abgesehen davon, daß Ihnen von diesen nicht immer die Gewähr für Sortenechtheit geboten wird, benötigen Sie naturgemäß von schwächeren Pflanzen eine weitaus größere Anzahl als bei der Verwendung kräftiger, blühbarer Ware. Es ist weiter zu berücksichtigen, daß diese starken Pflanzen infolge besserer Bewurzelung eine viel größere Wachstumsenergie haben, wodurch Verluste fast völlig ausgeschaltet sind.

Seit Herbst 1951 haben wir uns mit den bedeutendsten deutschen Staudenbetrieben in der **„Sondergruppe Stauden"** im Zentralverband des Deutschen Gemüse-, Obst- und Gartenbaues e. V. zusammengeschlossen. In gegenseitigen Beratungen und durch Beteiligung an Forschungs- und Sichtungsaufgaben halten wir unseren Betrieb stets auf dem höchsten Stand der Staudenzucht und Staudenkultur und bieten somit jederzeit Gewähr für **erstklassiges Pflanzgut.** Wir sind auch immer bereit, Sie in jeder Weise zu beraten, damit Sie mit ihren Staudenpflanzungen bestmöglichen Erfolg haben.

Unsere Staudenabteilung ist berechtigt zur Führung obigen Gütezeichens

„Deutsche-Qualitäts-Stauden"

als Garantie für Gesundheit, Sortenechtheit und Qualität der angebotenen Ware.

NOTIZEN

Alphabetisches Verzeichnis

der in vorliegendem Hauptkatalog enthaltenen botanischen und deutschen

Pflanzennamen

Wegweiser
durch den Hesse-Katalog
Sommaire — Contents

ABKÜRZUNGEN

B. = Blatt
Bl. = Blüte
Fr. = Frucht
f = früh
m = mittelfrüh
s = spät
ss = sehr spät
10—20 = Zentimeter-Höhe
III—IV = Blüh-Monat März-April
D = Mit auffallendem Duft
F = Forstpflanze
K = Kätzchenweiden
m. B. = Mit Ballen
m. Tb. = Mit Topfballen

ZEICHEN

(HAH) = Herm. A. Hesse-Neuheiten
△ = Für Steingärten, Alpinum
□ = Rabattenstaude
■ = Rasenersatz, Bodendecker
⁞ = Für Einfassung
= Immergrün
= Heckenpflanze
⌓ = Polsterbildende Staude
⊥ = Solitärpflanze für Einzelstellung
⚒ = Rauchharte Gehölze
ஃ = Zierfrüchtig
∅ = Schöne Herbstfärbung
✂ = Zum Schnitt geeignet
♉ = Zur Treiberei geeignet
(Biene) = Bienennährpflanze
≅ = Für feuchten Standort
⌃ = Verlangt Winterschutz
\+ = Offizinell, wirtschaftlich gebräuchlich
☠ = Vorsicht, giftig!
○ = Für sonnige Lage
∞ = Für vollsonnige, trockene Lage
◑ = Für Halbschatten
● = Für Schattenlage
♂ = Männliche Pflanze
♀ = Weibliche Pflanze
ϕ = Durchmesser

Autostraßen-Karte, 2. Umschlagseite
Eisenbahnnetz-Karte, 3. Umschlagseite

Jeder Käufer erkennt durch Erteilung eines Auftrages die nachstehenden Bedingungen als für ihn rechtlich bindend an.

Lieferbedingungen für Baumschulerzeugnisse.

Allgemeines.

1. Die Preise gelten ab Verkaufsstelle in Deutscher Mark (DM) ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge sind innerhalb einer Woche nach Empfang zu bestätigen.
2. Bei persönlichem Aussuchen von Pflanzen in der Baumschule haben die Listenpreise keine Gültigkeit.
3. Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, können gegen Nachnahme ausgeführt werden. Bei Begleichung von Rechnungsbeträgen darf ein Zahlungsziel von 30 Tagen ab Lieferung der Ware nicht überschritten werden. Erfolgt Barzahlung innerhalb 7 Tagen nach Lieferung der Ware, so werden 2 Prozent Skonto auf den Netto-Rechnungsbetrag gewährt. Wird das Zahlungsziel von 30 Tagen überschritten, so ist der Lieferbetrieb berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 2 Prozent über dem Diskontsatz der Landeszentralbanken zu verlangen.

Versand und Verpackung.

4. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
5. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen. Stückgut-Sendungen sind stets fest zu packen, sofern nicht andere Vereinbarungen getroffen werden. Wagenladungen sind stets mit geeignetem Packmaterial gut abzudecken. Die einzelnen Lieferposten sind bei Versand kostenfrei so zu bezeichnen oder zu trennen, daß Unklarheiten bei sachgemäßem Auspacken der Ballen- oder Wagenladungen nicht eintreten können.
6. Die Verpackung ist dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn zu berechnen und braucht nicht zurückgenommen zu werden.

Rollgeld und Verpackungskosten.

7. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackungskosten können nachgenommen werden.

Gewährleistung.

8. Gewähr für das Anwachsen wird grundsätzlich nicht übernommen. Verlangt der Käufer jedoch ausdrücklich die Uebernahme einer Anwachsgewähr, so kann hierfür ein besonderer Betrag in Rechnung gestellt werden.
9. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Rechnungsbetrag geleistet. Darüber hinausgehende Ansprüche bestehen nicht, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden oder dem Lieferanten nicht grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann.
10. Gewähr für Echtheit der Sorten und bei Obstbäumen der geforderten Unterlagen wird bis zum Ablauf des fünften Jahres vom Tage der Lieferung ab übernommen. Bei Beerenobst- und Rosenpflanzen und bei anderen Gehölzen läuft die Gewähr nur bis zum Ablauf des zweiten Jahres vom Tage der Lieferung ab. Für Sortenechtheit der Nachzucht wird keine Gewähr übernommen. Bei Veredelungsunterlagen und Jungpflanzen übernimmt der Lieferant für die Echtheit der gelieferten Sorten Gewähr nur bis zum Ablauf eines Jahres nach dem Tage der Lieferung.

Mängelrügen.

11. Mängel sind unverzüglich nach Empfang der Ware zu rügen. Die Mängelanzeige muß spätestens binnen fünf Tagen nach Empfang der Ware abgesandt sein. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar geworden sind. Es ist nicht gestattet, von einer Warenart nur einen Teil der Lieferung zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Ersatz.

12. Ersatz für fehlende Sorten in ähnlichen, gleichwertigen Sorten ist gestattet, falls dies im Auftrag nicht ausdrücklich ausgeschlossen wurde.
13. Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht, und der Betrag der Ersatzlieferung DM 50,— nicht übersteigt.
14. Bei allen Baumschulpflanzen, ausgenommen Veredelungsunterlagen und Jungpflanzen, können als Ersatz für Güteklasse „A" Pflanzen der Güteklasse „B" zu dem hierfür gültigen Preis geliefert werden, falls dies nicht ausdrücklich verbeten ist.

Muster und Maße.

15. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
16. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang oder um solche für Veredelungsunterlagen und Jungpflanzen handelt, nur annähernd anzugeben, kleine Abweichungen nach unten oder nach oben sind zulässig.
17. Für alle Lieferungen sind die Güteklassen und Grundmaße des Bundes deutscher Baumschulen bindend.

Erfüllungsort, Gerichtsstand.

18. Erfüllungsort ist Weener (Ems). Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen uns ebenfalls Weener (Ems).

Schiedsgericht.

19. Bei fachlichen Streitigkeiten (z. B. über Pflanzenqualität, Verpackung, verspätete Lieferung) zwischen Mitgliedern des Bundes deutscher Baumschulen entscheidet das Bundesschiedsgericht endgültig. Streitigkeiten rechtlicher Art (z. B. Preisvereinbarungen, Zahlungen usw.) entscheidet das ordentliche Gericht.

Zusätze der Firma.

a) **Um deutliche und vollständige Angabe des Namens und Wohnortes des Bestellers, der Post- und Eisenbahnstation bei jeder Bestellung wird dringend gebeten.**

b) Angebote sind stets freibleibend und sind als geschlossenes Ganzes zu betrachten. Teilposten können zu den angebotenen Preisen nur nach ausdrücklicher Vereinbarung geliefert werden. Dies gilt besonders bei verpackungsfreien Franko-Angeboten.

c) Der 10-Stück-Preis wird berechnet von 10—49 Stück, der 100-Stück-Preis, soweit er angegeben ist, von 50—499 Stück und der 1000-Stück-Preis entsprechend bei Abnahme von mindestens 500 Stück einer Art, Form und Sorte.

d) Mit dem Erscheinen neuer Angebote oder Verzeichnisse verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

e) Angabe der gewünschten Versandzeit sowie Art des Versandes, ob durch die Post oder Bahn, als Expreß-, Fracht- oder Eilgut ist notwendig. Unterbleiben diese Angaben, handeln wir nach bestem Ermessen, lehnen aber dann jede Verantwortung ab.

f) Für Schäden, die durch Frost oder auf andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar.

g) Bei fernmündlich erteilten Aufträgen müssen wir jede Verantwortung für Hörfehler ablehnen und bitten daher, schriftliche Bestätigung des Gesprächs alsbald folgen zu lassen.

h) Aufträge, die uns durch unsere Vertreter erteilt werden, gelten nur dann als angenommen, wenn sie innerhalb 8 Tagen nach Erhalt von uns bestätigt worden sind. Mündliche Abreden zwischen unseren Vertretern und den Auftraggebern bedürfen unserer schriftlichen Zustimmung.

i) Wir sind berechtigt, die Lieferung zu verweigern, bis Zahlung oder Sicherheit für dieselbe geleistet ist, wenn sich nach Erteilung bzw. Bestätigung des Auftrages herausstellt, daß auf Grund der ungünstigen Vermögensverhältnisse des Käufers der Anspruch auf Zahlung des Kaufpreises gefährdet ist. Kommt der Käufer dem Verlangen nach Sicherstellung bzw. Vorauszahlung nicht nach, so können wir nach Ablauf einer von uns zu setzenden Frist von mindestens 8 Tagen vom Verkauf zurücktreten. Wir haben ferner das Recht, einen bereits abgeschlossenen Verkauf einseitig aufzulösen, wenn der Käufer seinen Verpflichtungen aus früheren Lieferungen im Zeitpunkt der Ausführung des neuen Auftrages noch nicht nachgekommen ist. Ist der Auftrag bereits ausgeführt, steht es uns frei, eingeräumte Zahlungstermine abzukürzen und sonstige zugesagte Vergünstigungen zu widerrufen.

In jedem Falle geht das Eigentumsrecht an der gelieferten Ware erst nach voller Zahlung auf den Käufer über. Falls die Ware bereits weiter veräußert wurde, ist der Erlös an uns abzutreten.

k) Erfolgt die Zahlung mittels Akzeptes, gehen die Diskontspesen zu Käufers Lasten. Wünsche um Verlängerung sind spätestens 10 Tage vor Fälligkeit zu äußern. In jedem Falle ist eine angemessene Abschlagszahlung erforderlich.

l) Ausländische Zahlungsmittel werden, sofern nicht in ausländischer Währung fakturiert, nach dem am Zahlungstage in Hamburg notierten Briefkurs der betr. Währung in D-Mark umgerechnet.

Gartenbaubetriebe werden in ihrem eigenen Interesse höflichst gebeten, klare Angaben zu machen, aus denen zu ersehen ist, daß sie Wiederverkäufer sind, da nur so die Berechnung einwandfrei erfolgen kann.

Herm. A. Hesse

WEENER (Ems), im Herbst 1957 — Baumschulen, Weener (Ems)

Nebenstehende Frachtentarife ohne Verbindlichkeit.

Nach den Bestimmungen für den Güterverkehr auf deutschen Bahnen werden als Eilgut zum gewöhnlichen Frachtgutsatz befördert: Forstpflanzen, Heckenpflanzen, Obstbäume, Wildlinge, Sträucher und Rosen aller Art, alle nicht eingepflanzt in Töpfe, Kübel und dergl. und zwar bei Aufgabe als Stückgut, soweit die einzelnen Frachtstücke eine Länge von 4 m nicht überschreiten; bei Aufgabe als Wagenladungen ohne diese Beschränkung.

Die Eisenbahnfracht von Weener beträgt nach:

Für gedeckte Wagen kommen 5 Prozent Aufschlag in Anrechnung

	km	Offene Wagenladungen 5 t	10 t
		DM	DM
Aachen	332	174.50	301.—
Altenbeken	262	150.—	258.—
Aschaffenburg (Hbf.)	480	217.—	372.—
Augsburg (Hbf.)	779	267.50	457.—
Baden-Baden	619	243.—	414.—
Bamberg	621	245.—	419.—
Barmen, Wuppertal	249	143.—	246.—
Basel (Bad. Bf.)	779	267.50	457.—
Bayreuth (Hbf.)	652	249.50	427.—
Bebra	404	199.—	341.—
Berlin (H. u. L.)	463	216.50	371.—
Bielefeld (Hbf.)	219	131.50	227.—
Blankenburg (Harz)	390	194.50	334.—
Bocholt	202	124.—	216.—
Bochum (Hbf.)	224	132.50	228.—
Bonn	321	170.50	293.—
Bottrop (Hbf.)	213	129.—	223.—
Braunschweig (Hgbf.)	292	161.50	277.—
Bremen (Hbf.)	116	82.50	142.—
Coburg	569	232.50	398.—
Cuxhaven-Stadt	223	132.50	228.—
Darmstadt (Hbf.)	484	217.—	372.—
Detmold	239	138.50	241.—
Dortmund (Hbf.)	207	128.—	220.—
Duisburg (Hbf.)	226	136.—	234.—
Düsseldorf (Hbf.)	248	143.—	246.—
Einbeck	316	170.—	290.—
Elberfeld, Wuppertal	253	145.—	249.—
Emmerich	233	136.50	235.—
Emsdetten	126	86.50	150.—
Essen (Hbf.)	226	136.—	234.—
Flensburg	413	201.—	345.—
Frankfurt a/M.(Hbf.)	458	214.50	369.—
Freiburg (Breisg.)	718	259.50	443.—
Freilassing	954	284.—	486.—
Friedrichshafen	841	275.—	469.—
Fulda	460	216.50	371.—
Furth i. Wald	821	273.—	467.—
Goslar	328	174.—	300.—
Göttingen	343	178.50	307.—
Gronau i. Westf.	138	93.—	162.—
Gütersloh (Hbf.)	204	124.—	216.—
Hamburg (Berl.)	233	136.50	235.—
Hamburg-Altona	239	138.50	241.—
Hameln	259	146.50	251.—
Hamm i. Westf.	186	117.50	202.—
Hannover (Hgbf.)	232	136.50	235.—
Heide (Holst.)	358	183.50	314.—
Heidelberg (Hbf.)	543	226.50	387.—
Heilbronn (Hbf.)	593	238.—	409.—
Hildesheim (Hbf.)	274	153.50	263.—
Ingolstadt (Hbf.)	765	265.50	455.—
Iserlohn	238	138.50	241.—
Kaiserslautern (Hbf.)	514	220.—	376.—

	km	Offene Wagenladungen 5 t	10 t
		DM	DM
Karlsruhe (Hbf.)	586	237.—	406.—
Kassel (Hbf.)	349	179.—	309.—
Kempen (Niederrhein)	260	150.—	258.—
Kiel (Hbf.)	344	178.50	307.—
Koblenz (Hbf.)	376	189.50	326.—
Köln-Gereon	297	163.—	281.—
Konstanz	829	273.—	467.—
Krefeld	248	143.—	246.—
Kreiensen	304	163.50	282.—
Kulmbach	620	245.—	419.—
Landshut (Bay.)(Hbf.)	836	274.—	468.—
Lindau (Hbf.)	864	276.—	472.—
Lippstadt	225	136.—	234.—
Lübeck (Hbf.)	299	163.—	281.—
Lüneburg	241	141.—	245.—
Magdeburg (Hbf.)	371	188.—	324.—
Mainz (Hbf.)	467	217.—	372.—
Mannheim (Hgbf.)	527	222.50	382.—
Marburg (Lahn)	370	188.—	324.—
Memmingen	793	270.—	462.—
Meppen	62	50.50	87.—
Minden (Westf.)	228	136.—	234.—
Mülheim (Ruhr)	224	132.50	228.—
München (Hbf.)	840	275.—	469.—
Münster i.Westf.(Hbf.)	152	100.50	173.—
Neumünster	313	167.50	289.—
Nürnberg (Hbf.)	671	253.—	433.—
Oberhausen (Hbf.)	218	131.50	227.—
Offenbach (Main)	467	217.—	372.—
Oldenburg (Oldbg.)	70	54.—	94.—
Oldenburg (Holst.)	352	182.50	312.—
Osnabrück (Eilg.)	161	105.—	181.—
Osterode (Harz)	343	178.50	307.—
Passau (Hbf)	892	278.50	476.—
Quakenbrück	117	82.50	142.—
Regensburg (Hbf.)	774	267.50	457.—
Reutlingen (Hbf.)	702	259.—	442.—
Rottweil	729	261.—	447.—
Schaffhausen (B. B.)	817	272.50	465.—
Schleswig Altstadt	376	189.50	326.—
Schwäb. Gmünd	697	257.—	440.—
Schweinfurt (Hbf.)	579	234.50	401.—
Siegen	326	174.—	300.—
Singen (Hohentwiel)	797	270.—	462.—
Stuttgart (Hbf.)	645	248.—	425.—
Traben-Trarbach DB	449	213.—	365.—
Trier (Hbf.)	468	217.—	372.—
Tübingen (Hbf.)	708	259.—	442.—
Uelzen	243	141.—	245.—
Ulm (Hbf.)	738	262.—	448.—
Velbert (Hbf.)	250	145.—	249.—
Wesel	221	132.50	228.—
Wetzlar	382	192.50	331.—
Würzburg (Hbf.)	570	233.50	400.—

Frachten in DM für Stückgutsendungen.

50 — 1000 kg und 50 — 1000 km

Berechnet nach den z. Zt. gültigen Frachtsätzen nach dem Stand vom 1. 8. 1953.

km	50 kg	100 kg	150 kg	200 kg	250 kg	300 kg	350 kg	400 kg	450 kg	500 kg	km
50	2.30	3.60	5.20	6.60	8.20	9.20	11.20	12.40	13.50	13.50	50
100	3.40	5.70	8.20	10.80	13.50	15.50	18.30	20.50	22.60	22.60	100
150	4.—	7.30	10.40	13.70	17.—	19.50	23.40	26.—	28.50	28.50	150
200	5.10	9.20	13.50	17.70	22.20	25.70	30.70	34.20	37.50	37.50	200
250	5.70	10.40	15.30	20.—	25.50	29.40	35.10	38.90	42.90	42.90	250
300	6.60	12.40	18.10	23.80	30.—	34.60	41.60	46.20	50.50	50.50	300
350	7.—	13.50	19.50	26.—	32.90	37.70	45.50	50.60	55.30	55.30	350
400	7.90	15.—	22.10	29.10	36.90	42.60	51.10	56.70	62.—	62.—	400
450	8.50	16.—	23.40	30.90	39.10	45.40	54.50	60.30	66.—	66.—	450
500	9.10	17.30	25.50	33.70	42.80	49.40	59.30	66.—	72.30	72.30	500
550	9.60	18.20	27.20	35.80	45.40	52.40	62.80	69.90	76.30	76.30	550
600	10.10	19.20	28.50	37.60	47.60	55.10	66.—	73.30	80.40	80.40	600
650	10.40	20.—	29.60	39.10	49.50	57.30	68.80	76.40	83.60	83.60	650
700	10.90	20.90	30.70	40.80	51.90	59.80	71.90	79.80	87.30	87.30	700
750	11.20	21.50	31.70	42.—	53.30	61.50	74.—	82.—	89.90	89.90	750
800	11.40	21.80	32.50	43.—	54.60	63.10	75.50	84.—	92.—	92.—	800
850	11.60	22.20	33.—	43.70	55.60	64.20	76.80	85.50	93.80	93.80	850
900	11.80	22.80	33.70	44.60	56.40	65.40	78.40	87.10	95.30	95.30	900
950	11.80	22.90	34.20	45.40	57.60	66.40	79.70	88.80	96.90	96.90	950
1000	12.40	23.80	35.10	46.50	59.—	68.10	81.80	90.90	99.50	99.50	1000

km	550 kg	600 kg	650 kg	700 kg	750 kg	800 kg	850 kg	900 kg	950 kg	1000 kg	km
50	14.50	15.60	17.10	18.10	19.50	20.50	21.60	21.60	21.60	21.60	50
100	24.30	25.90	28.50	30.10	32.80	34.50	36.30	36.30	36.30	36.30	100
150	30.60	33.10	36.30	38.40	41.60	43.80	46.—	46.—	46.—	46.—	150
200	40.30	43.—	47.40	50.30	54.50	57.40	60.50	60.50	60.50	60.50	200
250	46.10	49.30	54.30	57.40	62.40	65.50	69.10	69.10	69.10	69.10	250
300	54.50	58.50	64.40	68.10	74.—	77.80	81.60	81.60	81.60	81.60	300
350	59.60	63.90	70.10	74.40	80.90	84.90	89.50	89.50	89.50	89.50	350
400	66.90	71.60	78.80	83.50	90.60	95.40	100.40	100.40	100.40	100.40	400
450	71.30	76.30	83.80	89.—	96.60	101.60	106.90	106.90	106.90	106.90	450
500	77.80	83.50	91.60	97.10	105.50	111.—	117.—	117.—	117.—	117.—	500
550	82.40	88.—	96.90	102.90	111.60	117.50	123.60	123.60	123.60	123.60	550
600	86.60	92.80	102.—	108.30	117.50	123.80	130.20	130.20	130.20	130.20	600
650	90.—	96.50	106.30	112.80	122.40	128.80	135.30	135.30	135.30	135.30	650
700	94.10	100.80	110.90	117.50	127.80	134.50	141.60	141.60	141.60	141.60	700
750	96.60	103.90	114.10	121.—	131.40	138.30	145.50	145.50	145.50	145.50	750
800	99.10	106.10	116.90	123.90	134.50	141.50	149.10	149.10	149.10	149.10	800
850	100.80	108.10	118.90	126.—	137.—	144.10	151.70	151.70	151.70	151.70	850
900	102.80	110.—	121.—	128.50	139.40	146.80	154.30	154.30	154.30	154.30	900
950	104.40	111.90	123.10	130.60	141.60	149.10	157.—	157.—	157.—	157.—	950
1000	107.—	114.80	126.40	133.90	145.40	153.10	160.80	160.80	160.80	160.80	1000

Lieferfristen der Bundesbahn.

Die Lieferfristen betragen, sofern der Tarif keine kürzeren Fristen vorsieht, im Geltungsbereich der Verkehrsordnung:

a) für Frachtgut:
1. Abfertigungsfrist . . . . 1 Tag
2. Beförderungsfrist bei einer Entfernung bis zu 150 Tarifkilometer 1 Tag

Bei größeren Entfernungen für je weitere angefangene 200 Tarifkilometer 1 Tag

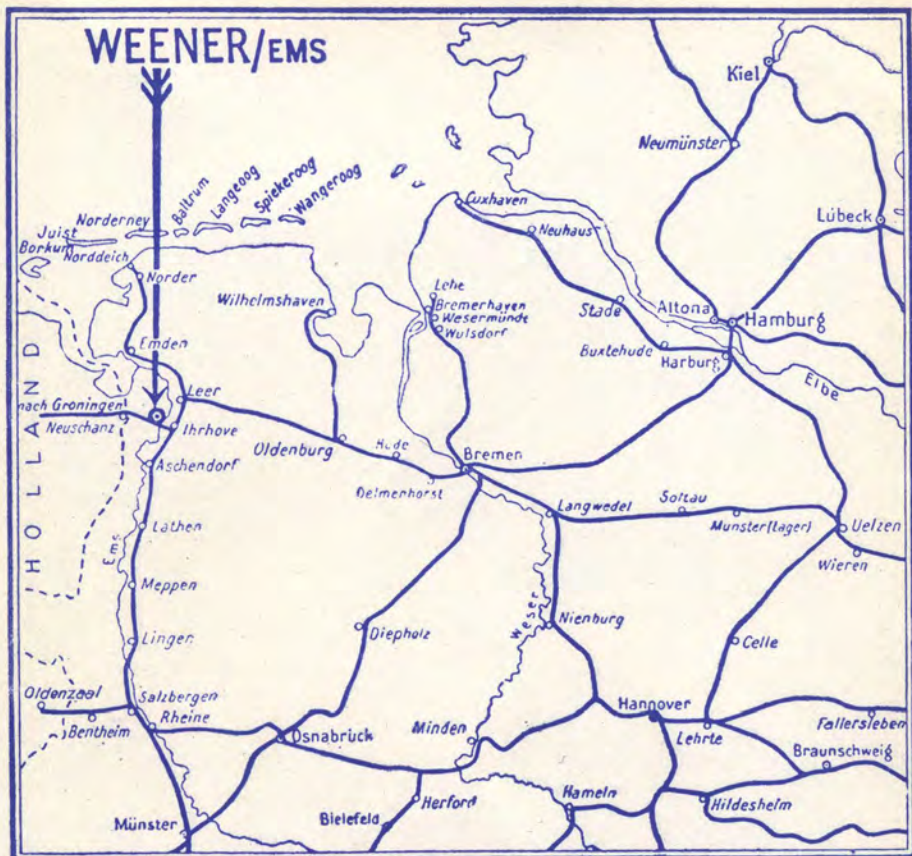
b) für Eilgut:
1. Abfertigungsfrist . . . . 1 Tag
2. Beförderungsfrist für je angefangene 300 Tarifkilometer . . 1 Tag

c) für beschleunigtes Eilgut:
1. Abfertigungsfrist . . . . 1/2 Tag
2. Beförderungsfrist für je angefangene 300 Tarifkilometer . 1/2 Tag

Im Geltungsbereich des internat. Frachtübereinkommens betragen die Lieferfristen:

a) für Eilgut:
1. Abfertigungsfrist . . . . 1 Tag
2. Beförderungsfrist für je auch nur angefangene 300 Tarifkilometer 1 Tag

b) für Frachtgut:
1. Abfertigungsfrist . . . . 1 Tag
2. Beförderungsfrist für je auch nur angefangene 150 Tarifkilometer 1 Tag



Eisenbahn-Netz von Nordwest-Deutschland

Sie reisen bequem nach Weener

von Süden kommend mit der Bundesbahn über Münster, Rheine, Leer oder mit Pkw auf Bundesstraße 70

von Nord- oder Mitteldeutschland kommend über Hannover, Bremen, Oldenburg, Leer oder mit Pkw auf Bundesstraße 75

Vergleichen Sie hierzu auch die Autostraßen-Karte auf der vorderen, inneren Umschlagseite.

Ab Leer Bus-Verbindung nach Weener. Die Haltestelle „Simon" in Weener befindet sich in unmittelbarer Nähe der Baumschulen.

Wir sind bei vorheriger Anmeldung gerne bereit, Unterkunft nach Wunsch zu besorgen.

Druck: H. Risius, Weener (Ostfriesland)


HESSE
SEIT
1879